

Quick

Weltbild

Kicker

DREI FAVORITEN

Drei erfolgreiche Illustrierte aus dem
Verlag Th. Martens & Co. GmbH. München

Kicker • ALMANACH

1960



Kicker

1960

ALMANACH

**KICKER-
ALMANACH
1960**

Heinrich Heint

COPRESS-VERLAG MÜNCHEN

Bearbeitet von der Redaktion des KICKER
Gestaltet von K. H. Heilmann
Umschlag: Atelier Lenk-Spahn, München
Anzeigenverwaltung: Büro Horsten

Copyright by Copress-Verlag Hoffmann & Hess, München 13
Herausgegeben im Einvernehmen mit dem Verlag der deutschen Fußball-Illustrierten
KICKER, Verlag Th. Mertens & Co. GmbH, München, und dem Herausgeber des KICKER,
Dr. Friedebert Becker

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung durch den Verlag

Gesamtherstellung: Presse-Druck- und Verlags-GmbH. Augsburg
Printed in Germany

VORWORT

Das stürmische Echo auf die Wiederkehr eines KICKER-Almanachs verblüffte sogar uns Optimisten. Wir wußten zwar um die Volkstümlichkeit dieses kleinen Fußball-Lexikons; das Herbeiströmen einer derart leidenschaftlich fachkundigen neuen Leserschare hatten wir doch nicht erwartet.

Die „Alten“, die sich sorgsam alle Jahrgänge früherer KICKER-Almanache gehütet und aufbewahrt hatten (denn jeder Jahrgang ist für sich ein Zeitdokument von bleibendem Wert), sie kamen von selbst. Und die Popularität unseres im vorigen Jahr in neuem, stattlicherem Gewande in die Welt geschickten KICKER-Almanachs übertrug sich offenkundig auch sogleich auf die junge Generation. Vor allem aber appellierten wir nicht umsonst an den Ehrgeiz jener (z. B. über die Fernsehschirme dem Fußball gewonnenen) „passiven Fußballkenner“, ihre Fußballbildung durch ein so unterhaltsames, vielseitiges Büchlein zu pflegen.

Von allen Seiten trat man mit neuen Vorschlägen an uns heran. Die lebhafteste Anteilnahme der deutschen Fußballgemeinde an unserem Werk hat uns ermutigt, einen noch anschaulicheren, noch übersichtlicheren, noch ergiebigeren,

noch eingehenderen, vor allem aber auch für anspruchsvollen Geschmack noch schöneren KICKER-Almanach herauszubringen. Vor allem: Bilder bereichern erstmals dieses Standardwerk deutscher und internationaler Fußball-Chronik!

Der aufmerksame Leser wird sodann mit Genugtuung feststellen, daß wir diesmal den Tabellenteil und die „Visitenkarten der Vereine“ wesentlich erweitert und auch die Klubs der 2. Ligen berücksichtigt haben; der Tipfreund findet eine speziell für ihn zusammengestellte Übersicht über die „Erfolgsreihen“ des Fußball-Totos, und wenn die Debatten über Streitfragen gar zu hitzig zu werden drohen, wird ein Blick in die Fußballregeln oder die DFB-Spielordnung die Meinungsverschiedenheiten schnell klären. So erhält der KICKER-Almanach 1960 wieder ein neues Profil, neuen Gehalt, neue Ordnung. Und so wird es nun jedes Jahr sein. Jedes Fußballjahr hat seinen eigenen Charakter, jedes Fußballjahr wird von nun an auch seinen eigenen, neuen, typischen KICKER-Almanach bekommen! Wir danken dem Sekretariat der FIFA, der DFB-Pressestelle, den Vereinen und allen unseren Mitarbeitern für die wertvolle Hilfe und nehmen gern Anregungen für kommende Jahrgänge entgegen.

Dr. Friedebert Becker
Herausgeber des KICKER



FRITZ WALTER, seit 1953 von den KICKER-Lesern stellvertretend für alle deutschen Fußballanhänger Jahr für Jahr zum populärsten Spieler gewählt, nahm, fast 39 Jahre alt, Abschied vom aktiven Fußball. Begeisterte Anhänger trugen den Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft und Kapitän der Weltmeisterelf 1954 nach seinem letzten Spiel in Kaiserslautern auf den Schultern vom Platz.

Die fünf „Ur“-Länderspiele

Deutschlands erstes Länderspiel datiert vom 4. April 1908 (gegen die Schweiz in Basel 3:5 verloren). Fast neun Jahre zuvor spielten schon deutsche Auswahlmannschaften gegen England. Diese fünf Spiele, wenngleich nicht offiziellen Charakters, fehlen in allen Statistiken. Aber gerade sie verdienen nicht, vergessen zu werden, stellten sie doch die ersten Schritte des noch jungen deutschen Fußballs, der sich noch in keinem gemeinsamen Verband zusammengeschlossen hatte, auf dem internationalen Fußballparkett dar.

Diese drei Mannschaften spielten im November 1899 gegen England:

Am 23. 11. in Berlin (13:2 verloren):

Eichelmann — Kralle, Gasse — E. Schricker, Wunsch, Dr. I. Schricker — Gruschwitz, Jestram, Wetzler, Zierold, Bock.

Schiedsrichter: Taylor — Zuschauer 1500

Am 24. 11. in Berlin (2:10 verloren):

Langer — Kohts, Westendarp — Thamer, Wunsch, Dr. I. Schricker — Gruschwitz, Jestram, Bock, Zierold, Link.

Schiedsrichter: Cox.

Am 28. 11. in Karlsruhe (0:7 verloren):

Langer — Kohts, E. Schricker — Beier, Dr. I. Schricker, Schvon — F. Langer, Rickmers, Zinser, Zierold, Link.



Im Jahre 1901 fuhr eine zwölfköpfige Auswahl nach England zum Gegenbesuch. Gegen eine Vertretung englischer Amateure mußte sie eine 0:12-Niederlage hinnehmen, gegen eine Profi-Auswahl wurde 0:10 verloren. Es standen in diesen beiden Spielen in der deutschen Mannschaft:

Jüngling, F. Langer, Zinser, Heck, Dr. Ivo Schricker, Jestram, R. Müller, Lüddecke, Gruschwitz, F. Müller, Friedl und Hüttl.

Dr. Ivo Schricker, später langjähriger Generalsekretär des Fußball-Weltverbandes FIFA, machte als einziger alle fünf Spiele der Jahre 1899 und 1901 mit.



Nur einer der Spieler von 1899 kam auch nachher noch in einem offiziellen Länderspiel zum Einsatz: Der Berliner Torwart Eichelmann, der 1908 gegen England und Österreich spielte.

TEIL I

UNSERE LÄNDERSPIELE

Die Bilanz der 262 deutschen Länderspiele

Gegner	Zahl der Spiele	Gesamtbilanz		Spiele in Deutschland		Im Lande des Gegners		Weltmeisterschaft Olympische Spiele	
		Siege	Unentsch./Niederl.	Tore	Siege Unentsch./Niederl.	Siege Unentsch./Niederl.	Siege Unentsch./Niederl.	Siege Unentsch./Niederl.	Siege Unentsch./Niederl.
Ägypten	1	-	1	1:2	-	-	1	-	-
Argentinien	1	1	-	3:1	-	-	-	1	-
Belgien	11	7	4	33:19	3	-	3	1	-
Böhmen-Mähren	1	-	1	4:4	-	1	-	-	-
Bulgarien	5	5	-	19:6	3	-	2	-	-
Dänemark	12	6	4	30:23	4	1	2	1	3
England	9	-	2	11:37	-	2	4	-	3
Estland	3	3	-	11:1	2	-	1	-	-
Finnland	9	7	1	44:9	3	-	4	1	-
Frankreich	8	2	2	17:19	1	1	1	2	-
Holland	17	5	6	34:36	1	3	4	3	2
Irland (Eire)	7	3	1	13:14	3	1	-	3	-
Italien	11	2	1	17:24	1	1	3	1	-
Jugoslawien	8	5	-	16:12	2	-	1	-	2
Kroatien	3	3	-	12:2	2	-	1	-	-
Lettland	2	2	-	6:1	1	-	1	-	-

Luxemburg	9	8	-	1	39:9	3	-	-	4	-	1	-	-
Nordirland	1	-	1	-	2:2	-	-	-	-	-	-	1	-
Norwegen	15	9	5	1	35:13	5	2	-	4	3	-	-	1
Österreich	15	6	3	6	31:37	1	3	2	3	-	3	2	1
Polen	6	4	2	-	13:5	3	1	-	1	1	-	-	-
Portugal	3	2	1	-	7:2	-	1	-	2	-	-	-	-
Rumänien	5	5	-	-	28:7	3	-	-	2	-	-	-	-
Rußland	3	1	-	2	19:5	-	-	1	-	-	1	1	-
Saarland	2	2	-	-	6:1	1	-	-	1	-	-	-	-
Schottland	4	-	1	3	4:9	-	1	1	-	-	2	-	-
Schweden	18	6	3	9	33:36	4	1	3	1	2	5	1	1
Schweiz	32	20	4	8	86:50	8	3	4	11	-	3	1	1
Slowakei	5	4	-	1	13:5	2	-	-	2	-	1	-	-
Spanien	5	2	2	1	8:6	1	1	1	1	1	-	-	-
Tschechoslowak.	5	2	1	2	9:10	1	-	-	1	-	1	-	1
Türkei	4	3	-	1	14:5	-	-	1	1	-	-	2	-
Ungarn	21	7	6	8	47:53	5	3	1	1	3	5	1	2
Uruguay	1	-	-	1	1:4	-	-	-	-	-	-	-	1
Gesamtbilanz	262	132	45	85	666:469	63	26	30	56	16	46	13	9

Die Nationalmannschaften

1908

3 Spiele: 3 Niederlagen

- 1 **Schweiz**, 4. 4., in Basel, 3:5 verloren: Baumgarten — Hempel, Jordan — Ludwig, Hiller II, Weymar — Hensel, Förderer (1), Kipp, Becker (2), Baumgärtner.
Schiedsrichter: H. P. Devitte (England).
Mannschaftsführer: Hiller II.
- 2 **England**, 20. 4., Berlin, 1:5 verloren: Eichelmann — Hantschick, P. Fischer — Poppe, Hiller II, Weymar — Gehrts, Neumann, Förderer (1), Matthes, Baumgärtner.
Schiedsrichter: P. Neumann (Deutschland).
Mannschaftsführer: Hiller II.
- 3 **Österreich**, 7. 6., Wien, 2:3 verloren: Eichelmann — Riso I, Tänzer — Poetsch, Hiller II, Weymar — Schmidt, Garrn, Kipp (1), Jäger (1), Baumgärtner.
Schiedsrichter: G. Wagstaffe Simmons (England).
Mannschaftsführer: Kipp.

1909

3 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

- 4 **England**, 16. 3., Oxford, 0:9 verloren: Ad. Werner — Hantschick, Massini — Ugi, Dr. Glaser, Hunder — Albrecht, Garrn, Jäger, Röpnack, Baumgärtner.
Schiedsrichter: T. Kyle (England).
Mannschaftsführer: Dr. Glaser.
- 5 **Ungarn**, 4. 4., Budapest, 3:3 unentschieden: Ad. Werner — Hirth, Riso I — Poetsch, Ugi (1), Hunder — Dutton, Richter, Worpitzky (2), Queck, Schulz.
Schiedsrichter: H. Meisl (Österreich).
Mannschaftsführer: Ugi.
- 6 **Schweiz**, 4. 4., Karlsruhe, 1:0 gewonnen: Ilmer — Dr. Nicodemus, Neumeier — Burger, Dr. Glaser, Hiller II — Schweikert, Förderer, Löble, Kipp (1), Oberle.
Schiedsrichter: A. Sohn (Deutschland).
Mannschaftsführer: Dr. Glaser.

1910

4 Spiele: 1 Sieg, 3 Niederlagen

- 7 **Schweiz**, 3. 4., Basel, 3:2 gewonnen: Riso II — Hempel, Kühnle — Burger, Trautmann, Hunder — Wegele, Hiller III (1), Löble, Kipp (2), Philipp.
Schiedsrichter: H. P. Devitte (England).
Mannschaftsführer: Hunder.
- 8 **Holland**, 24. 4., Arnheim, 2:4 verloren: Chr. Schmidt — Hempel, Hollstein — Poetsch, Breunig, Unfried — Wegele, Gehrts, Fick (1), Kipp (1), Philipp.
Schiedsrichter: J. T. Howcroft (England).
Mannschaftsführer: Chr. Schmidt.
- 9 **Belgien**, 26. 5., Duisburg, 0:3 verloren: Faas — Neumeier, Berghausen — Ugi, Dr. Glaser, Budzinski — Gablonski, Schilling, Bauwens (Breynek), Reißland, Bert (Adalbert Friedrich).
Schiedsrichter: H. J. Willing.
Mannschaftsführer: Dr. Glaser.

- 10 **Holland**, 16. 10., Kleve, 1:2 verloren: Ad. Werner — Neisse, Hense — Ugi, Bulte, Weymar — Hansen, Schilling, Worpitzky, Umbach, Queck (1).
Schiedsrichter: H. Istace (Belgien).
Mannschaftsführer: Ugi.

1911

7 Spiele: 2 Siege, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen

- 11 **Schweiz**, 26. 3., Stuttgart, 6:2 gewonnen: Ad. Werner — Kühnle, Hollstein — Burger, Breunig (1), Kraus — Gablonsky, Förderer (2), Fuchs (2), Kipp (1), W. Fischer.
Schiedsrichter: H. Istace (Belgien).
Mannschaftsführer: Breunig.
- 12 **England**, 14. 4., Berlin, 2:2 unentschieden: Ad. Werner — Neisse, Hempel — Burger, Ugi, Hunder — Hansen, Hiller III, Worpitzky, Kipp, Möller (2).
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Ugi.
- 13 **Belgien**, 24. 4., Lüttich, 1:2 verloren: Ad. Werner — Neisse, Hollstein — Ugi, Breunig, Burger — Hansen, Förderer (1), Fuchs, Reiser, W. Fischer.
Schiedsrichter: J. P. Schumacher (England).
Mannschaftsführer: Breunig.
- 14 **Schweden**, 18. 6., Stockholm, 4:2 gewonnen: Ad. Werner — Wiggers, Hempel — Burger, Ugi, Hunder — Dumke (3), Droz, Worpitzky, Kipp (1), Möller.
Schiedsrichter: C. Buchwald (Dänemark).
Mannschaftsführer: Ugi.
- 15 **Österreich**, 9. 10., Dresden, 1:2 verloren: Ad. Werner — Röpnack, Hempel — Burger, Breunig, Hunder — Gablonsky, Hiller III, Worpitzky (1), Kipp, Möller.
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Breunig.
- 16 **Schweden**, 29. 10., Hamburg, 1:3 verloren: Ad. Werner — Burger, Hempel — Sorkale, Ugi, Hunder — Gablonsky, Dumke, Jäger, P. Kugler, Möller (1).
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Ugi.
- 17 **Ungarn**, 17. 12., München, 1:4 verloren: Bork — Hempel, Koenen — Ugi, Knesebeck, Hunder — Wegele, Förderer, Worpitzky (1), Hirsch, Thiel.
Schiedsrichter: H. Meisl (Österreich).
Mannschaftsführer: Ugi.

1912

8 Spiele: 2 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen

- 18 **Holland**, 24. 3., Zwolle, 5:5 unentschieden: Ad. Werner — Röpnack, Hollstein — Burger, Breunig, Gros — Wegele, Förderer, Fuchs (1), Hirsch (4), Oberle.
Schiedsrichter: J. T. Howcroft (England).
Mannschaftsführer: Breunig.
- 19 **Ungarn**, 14. 4., Budapest, 4:4 unentschieden: Ad. Werner — Röpnack, Hempel — Krogmann, Ugi, Kraus — Wegele, Jäger (1), Worpitzky (1), Kipp (1), Möller (1).
Schiedsrichter: H. Meisl (Österreich).
Mannschaftsführer: Jäger.
- 20 **Schweiz**, 5. 5., St. Gallen, 2:1 gewonnen: Alb. Weber — Hempel, Neumeier — Burger, Dr. Glaser, Ugi — Wegele, Mechling (1), Löble, Kipp (1), Oberle.
Schiedsrichter: H. P. Devitte (England).
Spielführer: Dr. Glaser.

21 Österreich, 29. 6. (Olymp. Fußballturnier), Stockholm, 1:5 verloren: Alb. Weber — Röpnack, Hollstein — Krogmann, Breunig, Bosch — Wegele, Jäger (1).
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Breunig.

22 Rußland, 1. 7. (Olymp. Fußballturnier), Stockholm, 16:0 gewonnen: Ad. Werner — Reese, Hempel — Burger (1), Dr. Glaser, Ugi — Uhle, Förderer (4), Fuchs (10), Oberle (1), Thiel.
Schiedsrichter: C. Groothoff (Holland).
Mannschaftsführer: Ugi.

23 Ungarn, 3. 7. (Olymp. Fußballturnier), Stockholm, 1:3 verloren: Ad. Werner — Röpnack, Hollstein — Krogmann, Ugi, Bosch — Wegele, Förderer (1), Fuchs, Hirsch, Oberle.
Schiedsrichter: C. J. Groothoff (Holland).
Mannschaftsführer: Ugi.

24 Dänemark, 6. 10., Kopenhagen 1:3 verloren: Alb. Weber — Möller, Diemer — Ugi, Kneesebeck, Bosch — Wegele, Jäger (1), Worpitzky, Kipp, Wolter.
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Ugi.

25 Holland, 17. 11., Leipzig, 2:3 verloren: Hofmeister — Röpnack, Diemer — Ugi, Breunig, Bosch — Wegele, Förderer, Jäger (2), Kipp, Gabelein.
Schiedsrichter: E. Herzog (Ungarn).
Mannschaftsführer: Breunig.

1913

4 Spiele: 4 Niederlagen

26 England, 12. 3., Berlin, 0:3 verloren: Chr. Schmidt — Diemer, Möller — Völker, Edy, Jungtow — Wegele, Jäger, Löble, Kipp, Fischer.
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Jäger.

27 Schweiz, 18. 5., Freiburg, 1:2 verloren: Chr. Schmidt — Röpnack, Diemer — Bosch, P. Kugler, H. Schmidt — Wegele, Mechling, Fürst, Kipp (1), Hirsch.
Schiedsrichter: C. Barette (Frankreich).
Mannschaftsführer: Kipp.

28 Dänemark, 26. 10., Hamburg, 1:4 verloren: J. Schneider — Röpnack, Möller — Kipp, Breunig, Schümmelfeder — Wegele, Förderer, Jäger (1), Hirsch, Fischer.
Schiedsrichter: H. J. Willing (Holland).
Mannschaftsführer: Breunig.

29 Belgien, 23. 11., Antwerpen, 2:6 verloren: J. Schneider — Röpnack, Möller — Kipp, Breunig, Schümmelfeder — Wegele (1), Jäger, Fuchs (1), Hirsch, Zilgas.
Schiedsrichter: H. A. M. Terwogt (Holland).
Mannschaftsführer: Röpnack.

1914

1 Spiel: 1 Unentschieden

30 Holland, 5. 4., Amsterdam, 4:4 unentschieden: Hofmeister — Dr. W. Völker, Rockosch — Schümmelfeder, Ludwig, Bollmann — Wegels (1), Jäger (1), Harder (1), Queck (1), Fischer.
Schiedsrichter: J. T. Howcroft (England).
Mannschaftsführer: Jäger.

1920

3 Spiele: 1 Sieg, 2 Niederlagen

31 Schweiz, 27. 6., Zürich, 1:4 verloren: Stuhlfauth — Höschle, Schneider — H. Schmidt, Kalb, Riegel — Wunderlich, Harder, Jäger (1), Seiderer, Wolter.
Schiedsrichter: L. Balint (Ungarn).
Mannschaftsführer: Jäger.

32 Österreich, 26. 9., Wien, 2:3 verloren: Stuhlfauth — Mohs, Lohnels — Hagen, Tewes, Riegel — Wunderlich, Harder, Jäger, Seiderer (1), Sutor (1).
Schiedsrichter: L. Fehery (Ungarn).
Mannschaftsführer: Jäger.

33 Ungarn, 24. 10., Berlin, 1:0 gewonnen: Lohrmann — Gg. Schneider, Mohs — Krause, Tewes, Riegel — Fiederer, Harder, Jäger (1), Popp, Forell.
Schiedsrichter: J. Hirle (Schweiz).
Mannschaftsführer: Jäger.

1921

3 Spiele: 2 Unentschieden, 1 Niederlage

34 Österreich, 5. 5., Dresden, 3:3 unentschieden: Stuhlfauth — Mohs, Fritzsche — Riegel, Tewes, Schümmelfeder — Wunderlich, Popp (1), Seiderer (1), Träg (1), Sutor.
Schiedsrichter: W. Eymers (Holland).
Mannschaftsführer: Tewes.

35 Ungarn, 5. 6., Budapest, 0:3 verloren: Stuhlfauth — Gg. Schneider, H. Müller — Marohn, Tewes, Schümmelfeder — Höger, Schnürle, Jäger, Gröner, Krieb.
Schiedsrichter: H. Retschury (Österreich).
Mannschaftsführer: Jäger.

36 Finnland, 18. 9., Helsingfors, 3:3 unentschieden: Schwedler — Mohs, J. Müller — Au, Tewes, Krause — Höger, Herberger (2), Kalb (1), Hutter, Wolter.
Schiedsrichter: E. Albin (Schweden).
Mannschaftsführer: Tewes.

1922

3 Spiele: 1 Sieg, 2 Unentschieden

37 Schweiz, 26. 3., Frankfurt a. M., 2:2 unentschieden: Lohrmann — Wellhöfer, J. Müller — Lang, Edy, Hagen — Retter Franz (2), Seiderer, Hutter, Alt-vater.
Schiedsrichter: W. Boas (Holland).
Mannschaftsführer: Seiderer.

38 Österreich, 23. 4., Wien, 2:0 gewonnen: Mauch — Edy, H. Müller — Wetzel, Kalb, Riegel — Strobel, Weissenbacher (1), Jäger (1), Träg, Sutor.
Schiedsrichter: F. Gerö (Ungarn).
Mannschaftsführer: Jäger.

39 Ungarn, 1. 7., Bochum, 0:0 unentschieden: Lohrmann — H. Müller, Mohs — Flink, Tewes, H. Schmidt — Strobel, Franz, Jäger, Träg, Esser.
Schiedsrichter: H. Retschury (Österreich).
Mannschaftsführer: Jäger.

1923

6 Spiele: 2 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen

- 40 **Italien**, 1. 1., Mailand, 1:3 verloren: Stuhlfauth — T. Kugler, J. Müller — Hagen, Lang, H. Schmidt — Wunderlich, Franz, Seiderer (1), Träg, Sutor.
Schiedsrichter: E. Stutz (Schweiz).
Mannschaftsführer: Träg.
- 41 **Holland**, 10. 5., Hamburg, 0:0 unentschieden: Dr. Zörner — Risse, H. Müller — Pohl, Eikhof, Krause — Wunderlich, Lücke, Hartmann, Claus-Oehler, Maneval.
Schiedsrichter: A. Björklund (Schweden).
Mannschaftsführer: Wunderlich.
- 42 **Schweiz**, 3. 6., Basel, 2:1 gewonnen: Dr. Zörner — Risse, H. Müller — H. Schmidt, Eikhof, Riegel — Montag, Sobek, Hartmann (2), Wieder, Sutor.
Schiedsrichter: G. Mauro (Italien).
Mannschaftsführer: Riegel.
- 43 **Schweden**, 29. 6., Stockholm, 1:2 verloren: Dr. Zörner — Risse, H. Müller — Hagen, Popp, Riegel — Montag, Franz, Seiderer (1), Wieder, Sutor.
Schiedsrichter: R. Smedvik (Norwegen).
Mannschaftsführer: Seiderer.
- 44 **Finnland**, 18. 8., Dresden, 1:2 verloren: Dr. Zörner — Risse, H. Müller — Krause, Eikhof, Pohl — Leip, Lücke, Hartmann, Claus-Oehler (1), Sutor.
Schiedsrichter: J. Mutters (Holland).
Mannschaftsführer: Eikhof.
- 45 **Norwegen**, 4. 11., Hamburg, 1:0 gewonnen: Stuhlfauth — Risse, Bache — H. Schmidt, Kalb, Krause — Leip, Reißmann, Harder (1), Wieder, Sutor.
Schiedsrichter: Th. van Zwieteren (Holland).
Mannschaftsführer: Stuhlfauth.

1924

7 Spiele: 3 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen

- 46 **Österreich**, 13. 1., Nürnberg, 4:3 gewonnen: Stuhlfauth — T. Kugler, J. Müller — Hagen, Kalb, H. Schmidt — Auer (1), Franz (3), Seiderer, Wieder, Sutor.
Schiedsrichter: E. Hebak (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Seiderer.
- 47 **Holland**, 21. 4., Amsterdam, 4:0 gewonnen: Stuhlfauth — J. Müller, Kugler — Hagen, Kalb, H. Schmidt — Auer (1), Franz, Seiderer, Träg, Ascherl.
Schiedsrichter: F. Herren (Schweiz).
Mannschaftsführer: Seiderer.
- 48 **Norwegen**, 15. 6., Christiania, 2:0 gewonnen: Stuhlfauth — Risse, T. Kugler — Lang, Kalb, H. Schmidt — Strobel, Hochgesang, Harder, Wieder (1), Sutor (1), (Krause).
Schiedsrichter: A. Björklund (Schweden).
Mannschaftsführer: Stuhlfauth.
- 49 **Schweden**, 31. 8., Berlin, 1:4 verloren: Kuhnt — Risse, Bache — Eschenlohr, Lux, Lang — Leip, Hartmann, Harder (1), Kirsei, Paulsen (Schumann).
Schiedsrichter: F. Herren (Schweiz).
Mannschaftsführer: Harder.
- 50 **Ungarn**, 21. 9., Budapest, 1:4 verloren: Stuhlfauth — Popp, Roller — Lang, Kalb, H. Schmidt — Strobel, Hochgesang, Harder (1), Bantle, Sutor.
Schiedsrichter: H. Retschury (Österreich).
Mannschaftsführer: Harder.

- 51 **Italien**, 23. 11., Dornburg, 0:1 verloren: Stuhlfauth — J. Müller, T. Kugler (H. Müller) — Hagen, Kalb, H. Schmidt — Höger, Fleischmann, Herberger (Franz), Meißner, Paulsen.
Schiedsrichter: Th. van Zwieteren (Holland).
Mannschaftsführer: H. Schmidt.
- 52 **Schweiz**, 14. 12., Stuttgart, 1:1 unentschieden: Stuhlfauth — Beier, J. Müller — Hagen, Kalb, H. Schmidt — Höger, Franz, Jäger, Harder (1), Paulsen.
Schiedsrichter: J. Mutters (Holland).
Mannschaftsführer: Jäger.

1925

4 Spiele: 2 Siege, 2 Niederlagen

- 53 **Holland**, 29. 3., Amsterdam, 1:2 verloren: Zolper — Beier, J. Müller — Lang, Lux, Hagen — Voß (1), Sobek, Herberger, Harder, Paulsen.
Schiedsrichter: F. Herren (Schweiz).
Mannschaftsführer: Harder.
- 54 **Schweden**, 21. 6., Stockholm, 0:1 verloren: Ertl — Beier (Aug. Werner), Kutterer — Lang, Niederbacher, Martwig — Ruch, Montag, Karl Schulz, Ritter, Paulsen.
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Beier.
- 55 **Finnland**, 26. 6., Helsingfors, 5:3 gewonnen: Ertl — Aug. Werner, Kutterer — Lang, Lux, Martwig — Voß (1), Montag, K. Schulz, Paulsen (3), Ruch (1).
Schiedsrichter: O. Benzer (Schweden).
Mannschaftsführer: Paulsen.
- 56 **Schweiz**, 25. 10., Basel, 4:0 gewonnen: Ertl — J. Müller, Kutterer — Lang, Köhler, H. Schmidt — Martwig, Franz, Harder (3), Hochgesang (1), Sutor.
Schiedsrichter: E. Braun (Österreich).
Mannschaftsführer: Harder.

1926

4 Spiele: 2 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

- 57 **Holland**, 18. 4., Düsseldorf, 4:2 gewonnen: Ertl — J. Müller, Kutterer — Nagelschmitz, Köhler, Lang — Schröder, Gedich, Harder (1), Pöhltinger (3), L. Hofmann.
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Harder.
- 58 **Schweden**, 20. 6., Nürnberg, 3:3 unentschieden: Stuhlfauth — Popp, Kutterer — Martwig, Köhler, Schmidt — Auer, Franz, Harder (3), Pöhltinger, L. Hofmann.
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Harder.
- 59 **Holland**, 31. 10., Amsterdam, 3:2 gewonnen: Ertl — J. Müller, Kutterer — Martwig (Geiger), Kalb, H. Schmidt — Scherm, Hochgesang, Harder (2), Wieder (1), Träg.
Schiedsrichter: A. J. Prince Cox (England).
Mannschaftsführer: Harder.
- 60 **Schweiz**, 12. 12., München, 2:3 verloren: Ertl — Beier, Kutterer — Geiger, Köhler, H. Schmidt — Scherm (1), Hochgesang (1), Harder, Wolpers, L. Hofmann.
Schiedsrichter: J. Mutters (Holland).
Mannschaftsführer: Harder.

1927

3 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

- 61 Dänemark, 2. 10., Kopenhagen, 1:3 verloren: Ertl — Brunke, Kling — Mantel, Leinberger, Blum — Haftmann, R. Hofmann, Gedlich, Frank, Kießling (1).
Schiedsrichter: R. Smedvik (Norwegen).
Mannschaftsführer: Blum.
- 62 Norwegen, 23. 10., Altona, 6:2 gewonnen: Stuhlfauth — Brunke, T. Kugler — Köpplinger, Kalb (1), Martwig — Reinmann, Hochgesang (2), Pöttinger (2), R. Hofmann, L. Hofmann (1).
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Kalb.
- 63 Holland, 20. 11., Köln, 2:2 unentschieden: Stuhlfauth — Falk, T. Kugler — J. Weber, Kalb, Heidkamp — Reinmann, R. Hofmann, Pöttinger (2), Kuzorra, L. Hofmann.
Schiedsrichter: A. J. Prince Cox (England).
Mannschaftsführer: Kalb.

1928

6 Spiele: 4 Siege, 2 Niederlagen

- 64 Schweiz, 15. 4., Bern, 3:2 gewonnen: Wentorf — J. Müller, Kutterer — Knöpfle, Leinberger, Berthold — E. Albrecht (1), Hornauer (1), Pöttinger, R. Hofmann (1), L. Hofmann.
Schiedsrichter: S. F. Rous (England).
Mannschaftsführer: J. Müller.
- 65 Schweiz, 28. 5. (Olymp. Fußballturnier), Amsterdam, 4:0 gewonnen: Stuhlfauth — Beier, H. Weber — Knöpfle, Kalb, Leinberger — E. Albrecht, Hornauer (1), Pöttinger, R. Hofmann (3), L. Hofmann.
Schiedsrichter: W. Eymers (Holland).
Mannschaftsführer: Kalb.
- 66 Uruguay, 3. 6. (Olymp. Fußballturnier), Amsterdam, 1:4 verloren: Stuhlfauth — Beier, H. Weber — Knöpfle, Kalb, Leinberger — E. Albrecht, Hornauer, Pöttinger, R. Hofmann (1), L. Hofmann.
Schiedsrichter: Youssef Mohamed (Ägypten).
Mannschaftsführer: Kalb.
- 67 Dänemark, 16. 9., Nürnberg, 2:1 gewonnen: Wentorf — Beier, H. Weber — Knöpfle, Leinberger, Heidkamp (1) — Reinmann, Horn, J. Schmitt, Pöttinger, L. Hofmann (1).
Schiedsrichter: P. Ruoli (Schweiz).
Mannschaftsführer: Heidkamp.
- 68 Norwegen, 23. 9., Oslo, 2:0 gewonnen: Stuhlfauth — H. Müller, Risse — Knöpfle, Leinberger, Heidkamp — E. Albrecht, Winkler, J. Schmitt (1), Kuzorra (1), Kießling.
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Stuhlfauth.
- 69 Schweden, 30. 9., Stockholm, 0:2 verloren: Gehlhaar — Beier, H. Weber — Knöpfle, Köhler, Heidkamp — E. Albrecht, Sobek, Pöttinger, Kuzorra, L. Hofmann.
Schiedsrichter: S. Hansen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Pöttinger.

1929

5 Spiele: 4 Siege, 1 Unentschieden

- 70 Schweiz, 10. 2., Mannheim, 7:1 gewonnen: Kreß — Schütz, H. Weber — Geiger, Leinberger, Knöpfle — Reinmann, Sobek (2), Pöttinger (1), Frank (4), L. Hofmann.
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Pöttinger.

10 Weltmeisterspiele — 10 Tore!

Die Bilanz unseres „Boß“ Helmut Rahn!

Ja, der „Boß“ ist immer auf Draht, stets guter Laune und besitzt neben echtem rheinischen Humor den nötigen Optimismus. Und doch brummt auch ihm manchmal der Kopf nach Zusammenprall mit Gegnern oder Kopfbällen. Und wenn er nach schwerem Spiel und hartem Kampf schon mal Gelenk-, Muskel- oder Kreuzschmerzen hat, wir wissen, wie er sich hilft! Machen Sie es so wie er! Halten Sie Melabon immer griffbereit, denn Melabon in der weißen Kapsel befreit schnell von Schmerzen. Mit Melabon werden auch Sie immer einsatzbereit sein.



Melabon-Kapseln kennt heute jeder Sportler; die meisten von ihnen nehmen sie seit Jahren — wie unser „Boß“ Helmut Rahn.



DR. RENTSCHLER & CO. CHEM.-PHARM. FABRIK
LAUPHEIM/WURTEMBERG

71 Italien, 28. 4., Turin, 2:1 gewonnen: Stuhlfauth — Beier, H. Weber — Geiger, Leinberger, Knöpfle — E. Albrecht, Hornauer (1), Pöttinger, Frank (1), L. Hofmann.
Schiedsrichter: E. Gray (England).
Mannschaftsführer: Stuhlfauth

72 Schottland, 1. 6., Berlin, 1:1 unentschieden: Stuhlfauth — Schütz, Brunke — Geiger, Gruber, Heidkamp — Ruch (1), Sobek, Pöttinger, R. Hofmann, L. Hofmann.
Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden).
Mannschaftsführer: Stuhlfauth

73 Schweden, 23. 6., Köln, 3:0 gewonnen: W. Kreß — Schutz, H. Weber — Geiger, Leinberger, Knöpfle — E. Albrecht, Sobek, Horn, R. Hofmann (3), L. Hofmann.
Schiedsrichter: E. Braun (Österreich).
Mannschaftsführer: L. Hofmann.

74 Finnland, 20. 10., Altona, 4:0 gewonnen: Blunck — Beier, Hagen — Flick, K. Schulz, W. Völker — E. Albrecht, Szejan (1), Horn, R. Hofmann (1), Sackenheim (2).
Schiedsrichter: B. H. Beck (Norwegen).
Mannschaftsführer: Beier.

1930

6 Spiele: 2 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen

75 Italien, 2. 3., Frankfurt a. M., 0:2 verloren: Stuhlfauth — Hagen, H. Weber — Knöpfle (Mantel), Leinberger, Heidkamp — E. Albrecht, Szejan, Pöttinger, Frank, L. Hofmann.
Schiedsrichter: P. Ruoff (Schweiz).
Mannschaftsführer: Stuhlfauth

76 Schweiz, 4. 5., Zürich, 5:0 gewonnen: W. Kreß — Schütz, Stubb (Hagen) — Hergert, Leinberger, Heidkamp — Bergmaier, Sackenheim, Kuzorra (3), R. Hofmann (2), A. Huber.
Schiedsrichter: S. F. Rous (England).
Mannschaftsführer: Leinberger

77 England, 10. 5., Berlin, 3:3 unentschieden: W. Kreß — Schütz, Stubb — Heidkamp, Leinberger, Mantel — Bergmaier, Pöttinger, Kuzorra, R. Hofmann (3), L. Hofmann.
Schiedsrichter: J. Mutters (Holland).
Mannschaftsführer: L. Hofmann.

78 Dänemark, 7. 9., Kopenhagen, 3:6 verloren: Wenz — Brunke, Stubb — Hergert, Münzenberg, Mantel — Straßburger, Sobek, Hohmann (1), R. Hofmann (1), Kund (1).
Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden).
Mannschaftsführer: R. Hofmann

79 Ungarn, 28. 9., Dresden, 5:3 gewonnen: Kreß — Schütz, Burkhardt — Hergert, Leinberger, Heidkamp — Albrecht, Lachner (1), Ludwig (1), R. Hofmann (1), L. Hofmann (2).
Schiedsrichter: L. Andersen (Dänemark).
Mannschaftsführer: R. Hofmann.

80 Norwegen, 2. 11., Breslau, 1:1 unentschieden: Jakob — Weber, Stubb — Kauer, Münzenberg, Wendl — Albrecht, Lachner, Hohmann, R. Hofmann, Straßburger (Hanke) (1).
Schiedsrichter: H. S. Boekmann (Holland).
Mannschaftsführer: R. Hofmann.

1931

7 Spiele: 1 Sieg, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen

81 Frankreich, 15. 3., Paris, 0:1 verloren: Kreß — Schütz, Weber — Münzenberg, Leinberger, Knöpfle — Bergmaier, Haringer, Hergert, R. Hofmann, L. Hofmann (Welker).
Schiedsrichter: T. Crew (England).
Mannschaftsführer: R. Hofmann.

82 Holland, 26. 4., Amsterdam, 1:1 unentschieden: Kreß — Schröder, Weber — Stöbel, Kauer, Knöpfle — Albrecht, Lachner, Schlösser (1), R. Hofmann, Müller.
Schiedsrichter: A. Bergquist (Schweden).
Mannschaftsführer: H. Weber

83 Österreich, 24. 5., Berlin, 0:6 verloren: Gehlhaar — Beier, Weber — Knöpfle, Münzenberg, Müller — Bergmaier, Sobek, Hohmann, R. Hofmann, Müller.
Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden).
Mannschaftsführer: H. Weber

84 Schweden, 17. 6., Stockholm, 0:0 unentschieden: Kreß — Emmerich, Brunke — Kauer, Leinberger, Knöpfle — Bergmaier, Sobek, Ludwig, Widmaier, Sackenheim.
Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien).
Mannschaftsführer: Leinberger

85 Norwegen, 21. 6., Oslo, 2:2 unentschieden: Kreß — Emmerich, Brunke — Kauer, Leinberger, Knöpfle — Bergmaier (1), Sobek, Ludwig (1), Widmaier, Sackenheim.
Schiedsrichter: I. Eklind (Schweden).
Mannschaftsführer: Leinberger

86 Österreich, 13. 9., Wien, 0:5 verloren: Kreß — Emmerich, Brunke — Kauer, Leinberger, Knöpfle — Weiß, Hornauer, Kuzorra, R. Hofmann, Kund.
Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden).
Mannschaftsführer: Leinberger

87 Dänemark, 27. 9., Hannover, 4:2 gewonnen: Kreß — Schütz, Stubb — Gramlich, Leinberger, Knöpfle — H. Tibulski, Szejan, Kuzorra (1), R. Hofmann (3), Kobierski.
Schiedsrichter: A. Miesz (Österreich).
Mannschaftsführer: Leinberger

1932

5 Spiele: 3 Siege, 2 Niederlagen

88 Schweiz, 6. 3., Leipzig, 2:0 gewonnen: Kreß — Schütz, Stubb — Gramlich, Leinberger, Knöpfle — Langenbein, Rohr, Kuzorra, R. Hofmann (2), Kobierski.
Schiedsrichter: H. S. Boekmann (Holland).
Mannschaftsführer: Leinberger

89 Finnland, 1. 7., Helsingfors, 4:1 gewonnen: Jakob — Schütz, Stubb — Gramlich, Leinberger, Knöpfle — Fischer, R. Hofmann (3), Rutz (1), Kuzorra, Kobierski.
Schiedsrichter: J. Anderssen (Schweden).
Mannschaftsführer: Leinberger

90 Schweden, 25. 9., Nürnberg, 4:3 gewonnen: Jakob — Haringer, Stubb — Knöpfle, Leinberger, Ohm — Bergmaier, Krumm (1), Rohr (2), R. Hofmann, Kobierski (1).
Schiedsrichter: R. Barlassina (Italien).
Mannschaftsführer: Leinberger

91 Ungarn, 30. 10., Budapest, 1:2 verloren: Jakob — L. Huber, Wendl — Janes, Leinberger (Joppich) Knöpfle — Albrecht, Lachner, Malik (1), R. Hofmann, Kobierski.
Schiedsrichter: A. Carraro (Italien).
Mannschaftsführer: Leinberger

- 92 **Holland**, 4. 12., Dusseldorf, 0:2 verloren. Buchloh — Schutz, Stubb — Mahlmann, Leinberger, Knöpfe — Albrecht, Wiegold, Kuzorra, R. Hofmann, Kobierski. Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Leinberger.

1933

6 Spiele: 3 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage

- 93 **Italien**, 1. 1. Bologna, 1:3 verloren: Jakob (Buchloh) — Haringer, Wendl — Gramlich, Leinberger, Knöpfe — Bergmaier, Krumm, Rohr (1), Malik, Kobierski. Schiedsrichter: L. Baert (Belgien). Mannschaftsführer: Leinberger.
- 94 **Frankreich**, 19. 3., Berlin, 3:3 unentschieden. Jakob — Haringer, Wendl — Gramlich, Hergert, Mantel — Fischer, Lachner (1), Rohr (2), Lindner (R. Hofmann), Kobierski. Schiedsrichter: T. Crew (England). Mannschaftsführer: Hergert.
- 95 **Belgien**, 22. 10., Duisburg, 8:1 gewonnen: Buchloh — Busch, Hundt — Janes, Bender, Breuer — Albrecht (1), Wigold (2), Hohmann (3), Rasselberg (1), Kobierski (1). Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: E. Albrecht.
- 96 **Norwegen**, 5. 11., Marjebuerg, 2:2 unentschieden. Buchloh — Hundt, Busch — Janes, Bender, Breuer — Albrecht (1), Wigold, Hohmann (1), Rasselberg, Kobierski. Schiedsrichter: J. F. van Moorsel (Holland). Mannschaftsführer: E. Albrecht.
- 97 **Schweiz**, 19. 11., Zürich, 2:0 gewonnen: Jakob — Haringer, Wendl — Gramlich, Goldbrunner, Eiberle — Lehner, Lachner (1), Hohmann (1), Rasselberg, Heidemann. Schiedsrichter: R. Barlassina (Italien). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 98 **Polen**, 3. 12., Berlin, 1:0 gewonnen: Jakob — Haringer, Krause — Janes, Bender, Appel — Lehner, Lachner, Hohmann, Rasselberg (1), Kobierski. Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Kobierski.

1934

8 Spiele: 7 Siege, 1 Niederlage

- 99 **Ungarn**, 14. 1., Frankfurt a. M., 3:1 gewonnen: Kreß — Haringer (Schäfer), Stubb (1) — Gramlich, Goldbrunner, Oehm — Lehner, Lachner (1), Conen (1), Noack, Politz. Schiedsrichter: L. Baert (Belgien). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 100 **Luxemburg**, 11. 3., Luxemburg, 9:1 gewonnen: Buchloh — Hundt, Haringer — Janes, Szepan, Oehm — Albrecht (1), Wigold (1), Hohmann (3), Rasselberg (4), Kobierski. Schiedsrichter: Th. de Wolf (Holland). Mannschaftsführer: E. Albrecht.
- 101 **Belgien**, 27. 5. (Weltmeisterschaft — Vorrunde) Florenz, 5:2 gewonnen: Kreß — Haringer, Schwartz — Janes, Szepan, Zielinski — Lehner, Hohmann, Conen (3), Siffling (1), Kobierski (1). Schiedsrichter: F. Mattea (Italien). Mannschaftsführer: Szepan.

- 102 **Schweden**, 31. 5. (Weltmeisterschaft — Zwischenrunde), Mailand, 2:1 gewonnen: Kreß — Haringer, Busch — Gramlich, Szepan, Zielinski — Lehner, Hohmann (2), Conen, Siffling, Kobierski. Schiedsrichter: R. Barlassina (Italien). Mannschaftsführer: Szepan.

- 103 **Tschechoslowakei**, 3. 6. (Weltmeisterschaft — Halbfinale), Rom, 1:3 verloren: Kreß — Haringer, Busch — Zielinski, Szepan, Bender — Lehner, Siffling, Conen, Noack (1), Kobierski. Schiedsrichter: R. Barlassina (Italien). Mannschaftsführer: Szepan.

- 104 **Österreich**, 7. 6. (Weltmeisterschaft — Spiel um 3. und 4. Platz), Neapel, 3:2 gewonnen: Jakob — Janes, Busch — Zielinski, Munzenberg, Bender — Lehner (2), Siffling, Conen (1), Szepan, Heidemann. Schiedsrichter: A. Carraro (Italien). Mannschaftsführer: Szepan.

- 105 **Polen**, 9. 9., Warschau, 5:2 gewonnen: Buchloh — Janes, Busch — Zielinski, Munzenberg, Bender — Lehner (2), Siffling (1), Hohmann (1), Szepan (1), Fath. Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Szepan.

- 106 **Dänemark**, 7. 10., Kopenhagen, 5:2 gewonnen: Buchloh — Janes, Schwartz — Gramlich, Munzenberg, Zielinski — Lehner, Hohmann (1), Rohwedder (1), Szepan, Fath (3). Schiedsrichter: R. Backström (Schweden). Mannschaftsführer: Szepan.

1935

17 Spiele: 13 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen

- 107 **Schweiz**, 27. 1., Stuttgart, 4:0 gewonnen: Buchloh — Stuhk, Busch — Gramlich, Goldbrunner, Appel — Lehner (1), Siffling, Conen (3), Rohwedder, Kobierski. Schiedsrichter: L. Leclercq (Frankreich). Mannschaftsführer: Goldbrunner.
- 108 **Holland**, 17. 2., Amsterdam, 3:2 gewonnen: Buchloh — Stuhk, Busch — Gramlich, Munzenberg, Zielinski (Janes) — Lehner, Hohmann (1), Conen (1), Rohwedder, Kobierski (1). Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 109 **Frankreich**, 17. 3., Paris, 3:1 gewonnen: Jakob — Janes, Busch — Gramlich, Munzenberg, Zielinski — Lehner (1), Hohmann (1), Conen, Siffling, Kobierski (1). Schiedsrichter: L. Baert (Belgien). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 110 **Belgien**, 28. 4., Brüssel, 6:1 gewonnen: Jakob — Munkert, Busch — Gramlich, Goldbrunner, W. Schulz — Lehner, Siffling, Lenz (2), Damminger (2), Fath (2). Schiedsrichter: Dr. J. F. van Moorsel (Holland). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 111 **Irland**, 8. 5., Dorimund, 3:1 gewonnen: Buchloh — Janes, Tüfel — Zielinski, Goldbrunner, Bender — Lehner (1), Siffling, Lenz, Damminger (2), Fath. Schiedsrichter: A. Krist (Tschechoslowakei). Mannschaftsführer: Buchloh.
- 112 **Spanien**, 12. 5., Köln, 1:2 verloren: Buchloh — Janes, Busch — Gramlich, Munzenberg, Bender — Lehner, Hohmann, Conen (1), Rasselberg, Fath. Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien). Mannschaftsführer: Gramlich.

- 113 **Tschechoslowakei**, 26. 5., Dresden, 2:1 gewonnen: Jakob — Janes, Tiefel — Gramlich, Goldbrunner, Zielinski — Lehner, Lenz (2), Conen, Siffling, Fath. Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 114 **Norwegen**, 27. 6., Oslo, 1:1 unentschieden: Jakob — Janes, Tiefel — Gramlich, Goldbrunner, Zielinski — Lehner, Lenz (1), Conen, Siffling, Fath. Schiedsrichter: S. Flisberg (Schweden). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 115 **Schweden**, 30. 6., Stockholm, 1:3 verloren: Buchloh — Janes, Tiefel — Zielinski, Münzenberg, Bender — Lehner, Conen, Rohwedder (1), Kobierski. Schiedsrichter: E. Ulrich (Dänemark). Mannschaftsführer: Münzenberg.
- 116 **Finnland**, 18. 8., München, 5:0 gewonnen: Jakob — Janes, Munkert — Gramlich, Goldbrunner, Schulz — Lehner (3), Siffling, Conen (3), Szepan, Fath. Schiedsrichter: B. Pfützner (Tschechoslowakei). Mannschaftsführer: Szepan.
- 117 **Luxemburg**, 18. 8., Luxemburg, 1:0 gewonnen: Jürissen — Busch, Gramlich II — Zielinski, Sold, Stephan — Elbern, Gellesch, Fricke, Urban, Günther (1). Schiedsrichter: L. Baert (Belgien). Mannschaftsführer: Busch.
- 118 **Rumänien**, 25. 8., Erfurt, 4:2 gewonnen: Buchloh — Münzenberg, Gramlich II — Werner, Deike, Kitzinger — Malecki, Lenz (1), Hohmann (1), Rasselberg (1). Simetsreiter (1). Schiedsrichter: Dr. J. F. van Moorsel (Holland). Mannschaftsführer: Hohmann.
- 119 **Polen**, 15. 9., Breslau, 1:0 gewonnen: Jakob — Haringer, Gramlich II — Gramlich I, Goldbrunner, Zielinski — Lehner, Lenz, Conen (1), Siffling, Fath. Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 120 **Estland**, 15. 9., Stettin, 5:0 gewonnen: Sonnrein — Münzenberg, Tiefel — Sukop, Matthies, W. Schulz — Malecki (1), Hohmann, Damminger (1), Rasselberg (1), Simetsreiter (2). Schiedsrichter: E. Malmström (Schweden). Mannschaftsführer: Hohmann.
- 121 **Lettland**, 13. 10., Königsberg, 3:0 gewonnen: Jürissen — Stührk, Tiefel — Ruchay, Matthies, Appel — Langenbela (1), Lenz (1), Panse (1), Böckle, Heide-mann. Schiedsrichter: M. Rutkowski (Polen). Mannschaftsführer: Tiefel.
- 122 **Bulgarien**, 20. 10., Leipzig, 4:2 gewonnen: Buchloh — Münzenberg, Haringer — Gramlich, Goldbrunner, Warnken — Lehner (1), Siffling, Pörlgen (1), Szepan, Simetsreiter (2). Schiedsrichter: M. Ivancsics (Ungarn). Mannschaftsführer: Szepan.
- 123 **England**, 4. 12., London, 0:3 verloren: Jakob — Haringer, Münzenberg — Janes, Goldbrunner, Gramlich — Lehner, Szepan, Hohmann, Rasselberg, Fath. Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Szepan.

1936

11 Spiele: 5 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen

- 124 **Spanien**, 23. 2., Barcelona, 2:1 gewonnen: Jakob — Münzenberg, Munkert — Janes, Goldbrunner, Gramlich — Lehner, Siffling, Lenz, Szepan, Fath (2). Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien). Mannschaftsführer: Szepan.

- 125 **Portugal**, 27. 2., Lissabon, 3:1 gewonnen: Buchloh (Jakob) — Münzenberg, Tiefel — Janes, Goldbrunner, Kitzinger (1) — Lehner (1), Hohmann (1), Siffling, Szepan, Simetsreiter. Schiedsrichter: P. Escartin (Spanien). Mannschaftsführer: Szepan.
- 126 **Ungarn**, 15. 3., Budapest, 2:3 verloren: Sonnrein — Münzenberg, Munkert — Janes, Sold, Kitzinger — Elbern, Gellesch, Lenz (1), Szepan, Urban (1). Schiedsrichter: A. Krist (Tschechoslowakei). Mannschaftsführer: Szepan.
- 127 **Luxemburg**, 5. 8., Berlin (Olymp. Fußballturnier), 9:0 gewonnen: Buchloh — Münzenberg, Dtgens — Mehl, Goldbrunner, Bernard — Elbern (1), Gauchel (2), Hohmann, Urban (3), Simetsreiter (3). Schiedsrichter: P. von Hertzka (Ungarn). Mannschaftsführer: Münzenberg.
- 128 **Norwegen**, 8. 8., Berlin (Olymp. Fußballturnier), 0:2 verloren: Jakob — Münzenberg, Dtgens — Gramlich, Goldbrunner, Bernard — Lehner, Siffling, Lenz, Urban, Simetsreiter. Schiedsrichter: Dr. A. W. Barton (England). Mannschaftsführer: Gramlich.
- 129 **Polen**, 13. 9., Warschau, 1:1 unentschieden: Buchloh — Janes, Münzenberg — Mehl, Rodzinski, Kitzinger — Elbern, Gauchel, Hohmann (1), Euler, Günther. Schiedsrichter: R. Eklöw (Schweden). Mannschaftsführer: Münzenberg.
- 130 **Tschechoslowakei**, 27. 9., Prag, 2:1 gewonnen: Jakob — Münzenberg, Munkert — Rodzinski, Goldbrunner, Kitzinger — Elbern (1), Gellesch, Siffling (1), Lenz, Kobierski. Schiedsrichter: Dr. J. F. van Moorsel (Holland). Mannschaftsführer: Münzenberg.
- 131 **Luxemburg**, 27. 9., Krefeld, 7:2 gewonnen: Jürissen — Busch, Sievert — Tibuski, Rohde, Zielinski — Malecki (1), Billen, Pörlgen (3), Kuzorra (2), Günther (1). Schiedsrichter: O. Olssen (Schweden). Mannschaftsführer: Busch.
- 132 **Schottland**, 14. 10., Glasgow, 0:2 verloren: Jakob — Münzenberg, Munkert — Janes, Goldbrunner, Kitzinger — Elbern, Gellesch, Siffling, Szepan, Urban. Schiedsrichter: H. Natras (England). Mannschaftsführer: Szepan.
- 133 **Irland**, 17. 10., Dublin, 2:5 verloren: Jakob — Münzenberg, Munkert — Rodzinski, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Siffling, Hohmann, Szepan (1), Kobierski (1). Schiedsrichter: W. Webb (Schottland). Mannschaftsführer: Szepan.
- 134 **Italien**, 15. 11., Berlin, 2:2 unentschieden: Jakob — Münzenberg, Munkert — Janes, Goldbrunner, Kitzinger — Elbern, Gellesch, Siffling (2), Szepan, Urban. Schiedsrichter: R. Eklöw (Schweden). Mannschaftsführer: Szepan.

1937

11 Spiele: 10 Siege, 1 Unentschieden

- 135 **Holland**, 31. 1., Düsseldorf, 2:2 unentschieden: Jakob — Janes, Münzenberg — Gellesch, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner (2), Hohmann, Friedel, Szepan, Günther. Schiedsrichter: L. Leclercq (Frankreich). Mannschaftsführer: Szepan.

136 **Frankreich**, 21. 3., Stuttgart, 4:0 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Gellesch, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner (1), Siffing, Lenz (1), Szezan, Urban (2).
Schiedsrichter: R. Barlassina (Italien).
Mannschaftsführer: Szezan.

137 **Luxemburg**, 21. 3., Luxemburg, 3:2 gewonnen: Kohl — Appel, Klaas — Kupfer, Sold, Schädler — Malecki, Gauchel, Portgen (1), Hohmann, Striebinger (2).
Schiedsrichter: K. Wunderlin (Schweiz).
Mannschaftsführer: Hohmann.

138 **Belgien**, 25. 4., Hannover, 1:0 gewonnen: Jakob — Haringer, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Rohwedder, Lenz, Hohmann (1), Striebinger.
Schiedsrichter: A. J. Jewell (England).
Mannschaftsführer: Münzenberg.

139 **Schweiz**, 2. 5., Zürich, 1:0 gewonnen: Jakob — Billmann, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger (1) — Lehner, Szezan, Eckert, Noack, Urban.
Schiedsrichter: L. Baert (Belgien).
Mannschaftsführer: Szezan.

140 **Dänemark**, 16. 5., Brestau, 8:0 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner (1), Gellesch, Siffing (5), Szezan (1), Urban (1).
Schiedsrichter: A. Krist (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Szezan.

141 **Lettland**, 25. 6., Riga, 3:1 gewonnen: Jürissen — Welsch, Münzenberg — Männer, Sold, Schädler — Elbern, Berndt (2), Hohmann (1), Simetsreiter.
Schiedsrichter: A. Krist (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Hohmann.

142 **Finnland**, 29. 6., Helsinki, 2:0 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner (1), Gellesch, Siffing, Szezan, Urban. (1).
Schiedsrichter: Dr. Remke (Dänemark).
Mannschaftsführer: Szezan.

143 **Estland**, 29. 8., Königsberg, 4:1 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Rose, Goldbrunner, Schädler — Lehner (2), Gauchel (2), Berndt, Szezan, Simetsreiter.
Schiedsrichter: B. Pfützner (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Szezan.

144 **Norwegen**, 24. 10., Berlin, 3:0 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Gellesch, Siffing (3), Szezan, Urban.
Schiedsrichter: P. Snape (England).
Mannschaftsführer: Szezan.

145 **Schweden**, 21. 11., Hamburg, 5:0 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Gellesch — Lehner, Schön (2), Siffing (2), Szezan (1), Urban.
Schiedsrichter: B. Pfützner (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Szezan.

1938

9 Spiele: 3 Siege, 4 Unentschieden, 2 Niederlagen

146 **Schweiz**, 6. 2., Köln, 1:1 unentschieden: Jürissen — Janes, Münzenberg — Kupfer, Sold, Gellesch — Lehner, Urban, Siffing, Szezan (1), Striebinger.
Schiedsrichter: R. G. Rudd (England).
Mannschaftsführer: Szezan.

147 **Ungarn**, 20. 3., Nürnberg, 1:1 unentschieden: Jakob — Billmann, Münzenberg — Kitzinger, Goldbrunner, Mengel — Lehner, Siffing (1), Berndt, Kuzorra, Fath.
Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien).
Mannschaftsführer: Münzenberg.

148 **Luxemburg**, 20. 3., Wuppertal, 2:1 gewonnen: Klodt — Schulz, Ditzgen — Berg, Sold, Schädler — Winkler, Gauchel (2), Lenz, Heibach, Holz.
Schiedsrichter: Wüthrich (Schweiz).
Mannschaftsführer: Sold.

149 **Portugal**, 24. 4., Frankfurt, 1:1 unentschieden: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Gellesch, Siffing (1), Szezan, Fath.
Schiedsrichter: M. Barlassina (Italien).
Mannschaftsführer: Szezan.

150 **England**, 14. 5., Berlin, 3:6 verloren: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Gellesch (1), Gauchel (1), Szezan, Pesser (1).
Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien).
Mannschaftsführer: Szezan.

151 **Schweiz**, 4. 6., Paris (Weltmeisterschaft), 1:1 nach Verlängerung: Rafil — Janes, Schmaus — Kupfer, Mock, Kitzinger — Lehner, Gellesch, Gauchel (1), Hahnemann, Pesser.
Schiedsrichter: J. Langenus (Belgien).
Mannschaftsführer: Mock.

152 **Schweiz**, 9. 6., Paris (Weltmeisterschaft, Wiederholungsspiel), 2:4 verloren: Rafil — Janes, Streitle — Kupfer, Goldbrunner, Skoumal — Lehner, Stroth, Hahnemann (1), Szezan, Neumer (1 Selbsttor Lörtscher).
Schiedsrichter: Eklind (Schweden).
Mannschaftsführer: Szezan.

153 **Polen**, 18. 9., Chemnitz, 4:1 gewonnen: Jakob — Janes, Münzenberg — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Hahnemann, Stroth, Gauchel (3), Schön (1), Pesser.
Schiedsrichter: Wüthrich (Schweiz).
Mannschaftsführer: Münzenberg.

154 **Rumänien**, 25. 9., Bukarest, 4:1 gewonnen: Rafil — Appel, Schmaus — Wagner, Mock, Skoumal — Biallas, Hahnemann, Stroth (1), Schön (1), Pesser (1). (Eigentor Albu).
Schiedsrichter: Popovich (Jugoslawien).
Mannschaftsführer: Mock.

1939

15 Spiele: 9 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen

155 **Belgien**, 29. 1., Brüssel, 1:1 gewonnen: Platzer — Streitle, Schmaus — Rohde, Goldbrunner, Gellesch — Lehner (1), Hahnemann (1), Binder (1), Schön (1), Arlt.
Schiedsrichter: Eklöv (Schweden).
Mannschaftsführer: Goldbrunner.

156 **Jugoslawien**, 26. 2., Berlin, 3:2 gewonnen: Klodt — Janes (1), Streitle — Kupfer, Tibulski, Kitzinger — Biallas (1), Stroth, Gauchel, Hahnemann, Urban (1).
Schiedsrichter: Rutkowski (Polen).
Mannschaftsführer: Janes.

157 **Italien**, 26. 3., Florenz, 2:3 verloren: Platzer — Janes (1), Schmaus — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Hahnemann (1), Gauchel, Schön, Pesser.
Schiedsrichter: Baert (Belgien).
Mannschaftsführer: Janes.

158 **Luxemburg**, 26. 3., Differdingen, 1:2 verloren: Flotho — Münzenberg, Immig — Rohde, Picard, Männer — Malecki, Pöhler, Hänel (1), Fioderer, Arlt.
Schiedsrichter: Charlier (Belgien).
Mannschaftsführer: Münzenberg.

159 Irland, 23. 6., Bremen, 1:1 unentschieden: Jakob — Janes, Streitle — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner, Hahnemann, Gauchel, Schön (1), Arlt. Schiedsrichter: Dr. Remke (Dänemark). Mannschaftsführer: Janes.

160 Norwegen, 22. 6., Oslo, 4:0 gewonnen: Klodt — Janes (1), Schmaus — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner, Gellesch, Schön (2), Schaletzki, Urban (1). Schiedsrichter: Eklind (Schweden). Mannschaftsführer: Janes.

161 Dänemark, 25. 6., Kopenhagen, 2:0 gewonnen: Klodt — Janes, Streitle — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Biallas, Hahnemann, Conen (1), Gauchel (1), Arlt. Schiedsrichter: Johansen (Norwegen). Mannschaftsführer: Janes.

162 Estland, 29. 6., Tallinn, 2:0 gewonnen: Deyhle — Janes, Moog — Jakobs, Rohde, Männer — Lehner (1), Schaletzki (1), Hanel, Gauchel, Arlt. Schiedsrichter: Jürgens (Lettland). Mannschaftsführer: Janes.

163 Slowakei, 27. 8., Preßburg, 0:2 verloren: Jürissen — Immig, Marischka — Sabelitsch, Pekarek, Merkel — Hofer, Reitermaier, Binder, Kaburek, Gärtner. Schiedsrichter: Popovich (Jugoslawien). Mannschaftsführer: Binder.

164 Ungarn, 24. 9., Budapest, 1:5 verloren: Jakob — Janes, Schmaus — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner (1), Gellesch, Schön, Szepan, Pesser. Schiedsrichter: Dattilo (Italien). Mannschaftsführer: Szepan.

165 Jugoslawien, 15. 10., Zagreb, 5:1 gewonnen: Klodt — Janes, Billmann — Kupfer, Sold, Kitzinger — Lehner, Schön (3), Conen, Szepan (2), Urban. Schiedsrichter: Barlassina (Italien). Mannschaftsführer: Szepan.

166 Bulgarien, 22. 10., Sofia, 2:1 gewonnen: Klodt — Janes, Billmann — Kupfer, Sold, Kitzinger — Lehner, Gellesch, Conen (1), Szepan, Urban (1). Schiedsrichter: Stefanowitsch (Jugoslawien). Mannschaftsführer: Szepan.

167 Böhmen-Mähren, 12. 11., Breslau, 4:4 unentschieden: Raftl — Janes (1), Billmann — Kupfer, Sold, Männer — Lehner, Schön, Binder (3), Urban, Arlt. Schiedsrichter: Popovich (Jugoslawien). Mannschaftsführer: Janes.

168 Italien, 26. 11., Berlin, 5:2 gewonnen: Raftl — Janes, Billmann — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner (1), Hahnemann, Conen (1), Binder (3), Pesser. Schiedsrichter: Escartin (Spanien). Mannschaftsführer: Janes.

169 Slowakei, 3. 12., Chemnitz, 3:1 gewonnen: Jahn — Billmann, Kubus — Goede, Rohde, Kitzinger — Lehner (1), Schön (1), Hanel, Fiederer (1), Arlt. Schiedsrichter: Dr. Remke (Kopenhagen). Mannschaftsführer: Lehner.

1940

10 Spiele: 5 Siege, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen

170 Ungarn, 7. 4., Berlin, 2:2 unentschieden: Klodt — Janes, Billmann — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner, Gauchel (1), Conen, Binder (1), Pesser. Schiedsrichter: Baert (Belgien). Mannschaftsführer: Janes.

171 Jugoslawien, 14. 4., Wien, 1:2 verloren: Raftl — Janes, Schmaus — Hanreiter, Hofstätter, Skoumal — Lehner (1), Hahnemann, Binder, Gauchel, Pesser. Schiedsrichter: Dattilo (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

172 Italien, 5. 5., Mailand, 2:3 verloren: Klodt — Janes, Billmann — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner, Hahnemann, Binder (2), Urban, Pesser. Schiedsrichter: Ivancsics (Ungarn). Mannschaftsführer: Janes.

173 Rumänien, 14. 7., Frankfurt, 9:3 gewonnen: Martinek — Janes, Moog — Kupfer, Kruger, Kitzinger — Plener (2), Hahnemann (2), Walter (3), Fiederer (2), Arlt. Schiedsrichter: Scorzoni (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

174 Finnland, 1. 9., Leipzig, 13:0 gewonnen: Klodt — Schneider, Moog — Kupfer, Dzur, Kitzinger — Plener, Hahnemann (6), Walter (2), Conen (4), Arlt (1). Schiedsrichter: Dr. Remke (Kopenhagen). Mannschaftsführer: Kitzinger.

175 Slowakei, 15. 9., Preßburg, 1:0 gewonnen: Jahn — Janes, Moog — Zwolanowski, Dzur, Männer — Eppenhoff, Hahnemann, Conen, Jelinek, Durek (1). Schiedsrichter: Scarpi (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

176 Ungarn, 6. 10., Budapest, 2:2 unentschieden: Klodt — Janes, Moog — Kupfer, Goldbrunner, Kitzinger — Lehner (1), Hahnemann (1), Walter, Conen, Pesser. Schiedsrichter: Dattilo (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

177 Bulgarien, 20. 10., München, 7:3 gewonnen: Klodt — Streitle, Moog — Kupfer (1), Goldbrunner, Hammerl — Lehner (1), Walter, Conen (4), Sing, Gärtner (1). Schiedsrichter: Kiss (Ungarn). Mannschaftsführer: Goldbrunner.

178 Jugoslawien, 3. 11., Zagreb, 0:2 verloren: Klodt — Janes, Streitle — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner, Zwolanowski, Walter, Fiederer, Arlt. Schiedsrichter: Scarpi (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

179 Dänemark, 17. 11., Hamburg, 1:0 gewonnen: Jahn — Janes, Moog — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner, Walter, Binder, Schön (1), Pesser. Schiedsrichter: Ahlfors (Finnland). Mannschaftsführer: Janes.

1941

9 Spiele: 6 Siege, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen

180 Schweiz, 9. 3., Stuttgart, 4:2 gewonnen: Klodt — Janes, Streitle — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Hanreiter, Hahnemann, Walter (1), Schön (2), Kobierski (1). Schiedsrichter: Scorzoni (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

181 Ungarn, 6. 4., Köln, 7:0 gewonnen: Klodt — Janes (1), Miller — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Hanreiter, Hahnemann (2), Walter (1), Schön (2), Kobierski (1). Schiedsrichter: Escartin (Spanien). Mannschaftsführer: Janes.

182 Schweiz, 20. 4., Bern, 1:2 verloren: Klodt — Janes, Miller — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Hanreiter, Hahnemann (1), Walter, Schön, Kobierski. Schiedsrichter: Scarpi (Italien). Mannschaftsführer: Janes.

- 183 Rumänien, 1. 6., Bukarest, 4:1 gewonnen: Klodt — Janes, Billmann — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner, Walter (1), Binder, Willimowski (2), Kobierski (1).
Schiedsrichter: Bizic (Slowakei).
Mannschaftsführer: Janes
- 184 Kroatien, 15. 6., Wien, 5:1 gewonnen: Jahn — Sesta, Schmaus — Urbunek, Mock, Hanreiter — Lehner (2), Hahnemann, Walter (2), Willimowski (1), Fiederer
Schiedsrichter: Mieß (Deutschland), Wuthrich (Schweiz) nicht erschienen
Mannschaftsführer: Hahnemann
- 185 Schweden, 5. 10., Stockholm, 2:4 verloren: Klodt — Janes, Billmann — Kupfer, Rohde, Kitzinger — Lehner (1), Hahnemann, Walter (1), Schön, Gärtner.
Schiedsrichter: Laursen (Dänemark)
Mannschaftsführer: Janes
- 186 Finnland, 5. 10., Helsinki, 6:0 gewonnen: Jahn — Richter, Miller — Pohl, Dzur, Schubert — Burdinski, Gellesch, Eppenhoff (3), Willimowski (3), Kobierski
Schiedsrichter: Eklind (Schweden)
Mannschaftsführer: Gellesch
- 187 Dänemark, 16. 11., Dresden, 1:1 unentschieden: Jahn — Janes, Miller — Kupfer, Rohde, Schubert — Hahnemann (1), Walter, Conen, Willimowski, Fiederer.
Schiedsrichter: Eklind (Schweden).
Mannschaftsführer: Janes.
- 188 Slowakei, 7. 12., Breslau, 4:0 gewonnen: Jahn — Janes, Miller — Pohl, Rohde, Schubert — Riegler, Hahnemann, Conen (2), Walter (1), Durek (1).
Schiedsrichter: Kroner (Rumanien).
Mannschaftsführer: Janes.

1942

10 Spiele: 7 Siege, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen

- 189 Kroatien, 18. 1., Agram, 2:0 gewonnen: Jahn — Sesta, Schmaus — Wagner, Mock, Hanreiter — Riegler, Decker (1), Conen, Walter, Durek (1) Selbsttor Bozovic).
Schiedsrichter: Moler (Slowakei)
Mannschaftsführer: Mock.
- 190 Schweiz, 1. 2., Wien, 1:2 verloren: Jahn — Sesta, Schmaus — Wagner, Mock, Hanreiter — Fitz, Decker (1), Eppenhoff, Walter, Durek
Schiedsrichter: Scarpi (Italien)
Mannschaftsführer: Mock.
- 191 Spanien, 12. 4., Berlin, 1:1 unentschieden: Jahn — Janes, Miller — Kitzinger, Rohde, Sing — Dörfel, Decker (1), Conen, Walter, Durek
Schiedsrichter: Barlassina (Italien)
Mannschaftsführer: Janes
- 192 Ungarn, 3. 5., Budapest, 5:3 gewonnen: Jahn — Janes (1), Miller — Kitzinger, Rohde, Sing (1) — Dörfel (1), Decker, Conen, Walter (2), Durek.
Schiedsrichter: Barlassina (Italien)
Mannschaftsführer: Janes
- 193 Bulgarien, 19. 7., Sofia, 3:0 gewonnen: Jahn — Janes, Miller — Kupfer, Sold, Sing — Burdinski, Decker (2), Walter, Gauchel, Arlt (1).
Schiedsrichter: Moler (Slowakei).
Mannschaftsführer: Janes
- 194 Rumänien, 16. 8., Beuthen, 7:0 gewonnen: Jahn — Janes, Miller — Kupfer, Sold, Sing — Burdinski (1), Decker (1), Walter (3), Willimowski (1), Klingler (1).
Schiedsrichter: Moler (Slowakei).
Mannschaftsführer: Janes.



Ja, der mit dem Schinkenbild, der ist richtig!

195 Schweden, 20. 9., Berlin, 2:8 verloren: Jahn — Janes, Müller — Kupfer, Sold, Rohde — Lehner, Decker (1), Walter, Sing, Klingler (1).
Schiedsrichter: Laursen (Dänemark).
Mannschaftsführer: Janes.

196 Schweiz, 18. 10., Bern, 5:3 gewonnen: Jahn — Janes, Müller — Kupfer, Rohde, Sing — Lehner, Walter (1), Willimowski (4), Klingler, Urban.
Schiedsrichter: Escartin (Spanien).
Mannschaftsführer: Janes.

197 Kroatien, 1. 11., Stuttgart, 5:1 gewonnen: Jahn — Janes (1), Adamkiewicz — Kupfer, Rohde, Sing — Lehner, Walter (1), Willimowski (2), Urban, Klingler (1).
Schiedsrichter: Palasti (Ungarn).
Mannschaftsführer: Janes.

198 Slowakei, 22. 11., Preßburg, 5:2 gewonnen: Jahn — Janes, Müller — Kupfer, Rohde, Sing — Adamkiewicz (1), Decker (1), Willimowski, Walter, Klingler (3).
Schiedsrichter: Bazant (Kroatien).
Mannschaftsführer: Janes.

1930

1 Spiel: 1 Sieg

199 Schweiz, 22. 11., Stuttgart, 1:0 gewonnen: Turek — Burdinski (1), Streitle — Kupfer, Baumann, Barufka (Rohrig) — B. Klodt, Morlock, O. Walter, Balogh, Herrmann.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Kupfer.

1951

6 Spiele: 4 Siege, 2 Niederlagen

200 Schweiz, 15. 4., Zürich, 3:2 gewonnen: Turek — Burdinski, Streitle — Mebus, Baumann, Barufka — Gerritzen (1), Rohrig (Schade), O. Walter (1), F. Walter (1), B. Klodt.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

201 Türkei, 17. 6., Berlin, 1:2 verloren: Turek — Streitle, Kohlmeyer — Posipal, Liebrich II, Haferkamp (1), (Schanko) — Gerritzen, Fritz Walter, Schade, Rohrig, Herrmann.
Schiedsrichter: Carpani (Italien).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

202 Österreich, 23. 9., Wien, 2:0 gewonnen: Turek — Streitle, Kohlmeyer — Mebus, Posipal, Schanko — Gerritzen (Haferkamp 1), Preißler, Morlock (1), Fritz Walter, Barufka (Herrmann).
Schiedsrichter: Evans (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

203 Irland, 17. 10., Dublin, 2:3 verloren: Turek — Streitle, Kohlmeyer — Mebus, Posipal, Schanko — Gerritzen, Preißler, Morlock (1), Fritz Walter (1), Herrmann.
Schiedsrichter: Ling (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

204 Türkei 21.11., Istanbul, 2:0 gewonnen: Adam — Streitle, Kohlmeyer — Mebus, Posipal, Schanko — Rahn, Morlock (2), F. Walter, Haferkamp, Termath.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

205 Luxemburg, 23. 12., Essen, 4:1 gewonnen: Bögelein — Juskowiak, Bauer — Mebus, Wewers, Schanko — Rahn (1), Stollenwerk (1), Schröder, F. Walter, Termath (2).
Schiedsrichter: Baert (Belgien).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

1952

6 Spiele: 4 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

206 Luxemburg, 20. 4., Luxemburg, 3:0 gewonnen: Adam — Retter, Bauer — Wientjes (Haferkamp), Posipal, Schanko — B. Klodt (1), Stollenwerk (1), Zeitler (1), Schröder, Ehrmann.
Schiedsrichter: Bauwens (Belgien).
Mannschaftsführer: Posipal.

207 Irland, 4. 5., Köln, 3:0 gewonnen: Adam — Retter, Kohlmeyer — Posipal (1), Streitle, Schanko — B. Klodt, Rohrig, O. Walter (1), Herrmann (Stollenwerk), Termath (1).
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Streitle.

208 Frankreich, 5. 10., Paris, 1:3 verloren: Turek — Retter, Borkenhagen — Posipal, Liebrich, Schanko — Rahn, Wientjes, O. Walter (1), (Stollenwerk), F. Walter, Termath.
Schiedsrichter: Evans (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

209 Schweiz, 9. 11., Augsburg, 5:1 gewonnen: Turek — Retter, Kohlmeyer — Eckel, Posipal, Schanko — Klodt, Morlock (1), O. Walter (1), F. Walter (1), Schäfer (2).
Schiedsrichter: Orlandini (Italien).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

210 Jugoslawien, 21. 12., Ludwigshafen, 3:2 gewonnen: Turek — Retter, Kohlmeyer — Eckel, Posipal, Schanko — Rahn (1), Morlock (1), O. Walter, F. Walter (1), Termath.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

211 Spanien, 28. 12., Madrid, 2:2 unentschieden: Turek — Retter, Kohlmeyer — Eckel, Posipal, Schanko — Rahn, Morlock, O. Walter (1) (Metzner), F. Walter, Termath (1).
Schiedsrichter: Orlandini (Italien).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

1953

4 Spiele: 2 Siege, 2 Unentschieden

212 Österreich, 22. 3., Köln, 0:0 unentschieden: Turek — Retter, Kohlmeyer — Eckel (Harpers), Posipal, Schanko — Rahn, Morlock, O. Walter (Rohrig), F. Walter, Schäfer.
Schiedsrichter: Bauwens (Belgien).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

213 Norwegen, 19. 8., Oslo, 1:1 unentschieden: Turek — Retter, Kohlmeyer — Eckel, Posipal, Schanko — Rahn, Morlock, O. Walter, F. Walter (1), Schäfer (Pfaff).
Schiedsrichter: Aussum (Holland).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

214 Saarland, 11. 10., Stuttgart, 3:0 gewonnen: Turek — Retter, Erhardt — Mal, Posipal, Göttinger (Eckel) — Rahn, Morlock (2), Schade (1), Metzner, Schäfer.
Schiedsrichter: van der Meer (Holland).
Mannschaftsführer: Posipal.

215 Norwegen, 22. 11., Hamburg, 5:1 gewonnen: Turek — Retter, Kohlmeyer — Eckel, Posipal, Mal — Rahn (1), Morlock (2), O. Walter (1), F. Walter (1), Herrmann.
Schiedsrichter: Luty (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

1954

12 Spiele: 8 Siege, 4 Niederlagen

- 216 Saarland, 28. 3., Saarbrücken, 3:1 gewonnen: Turek — Retter, Kohlmeier — Posipal, Liebrich, Schanko — Rahn, Morlock (2), F. Walter (O. Walter), Rohrig, Schäfer (1).
Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 217 Schweiz, 25. 4., Basel, 5:3 gewonnen: Kubsch — Retter (Kohlmeier), Laband — Eckel, Posipal, Mai — Herrmann (Klodt), Morlock (1), O. Walter, F. Walter (2), Schäfer (2).
Schiedsrichter: Griffiths (Wales).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 218 Türkei, 17. 6., Bern, 4:1 gewonnen (Weltmeisterschaft-Vorrunde): Turek — Laband, Kohlmeier — Eckel, Posipal, Mai — Klodt (1), Morlock (1), O. Walter (1), F. Walter, Schäfer (1).
Schiedsrichter: da Costa (Portugal).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 219 Ungarn, 20. 6., Basel, 3:8 verloren (Weltmeisterschaft-Vorrunde): Kwiatkowski — Bauer, Kohlmeier — Posipal, Liebrich, Mebus — Rahn (1), Eckel, F. Walter, Pfaff (2), Herrmann (1).
Schiedsrichter: Ling (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 220 Türkei, 23. 6., Zürich, 7:2 gewonnen (Weltmeisterschaft-Vorrunde, Entscheidung um Platz 2 der Gruppe 2): Turek — Laband, Bauer — Eckel, Posipal, Mai — Klodt, Morlock (3), O. Walter (1), F. Walter (1), Schäfer (2).
Schiedsrichter: Vincenti (Frankreich).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 221 Jugoslawien, 27. 6., Genf, 2:0 gewonnen (Weltmeisterschaft-Zwischenrunde): Turek — Laband, Kohlmeier — Eckel, Liebrich, Mai — Rahn (1), Morlock, O. Walter, F. Walter, Schäfer (Selbsttor Horvat).
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 222 Österreich, 30. 6., Basel, 6:1 gewonnen (Weltmeisterschaft-Vorschlussrunde): Turek — Posipal, Kohlmeier — Eckel, Liebrich, Mai — Rahn, Morlock (1), O. Walter (2), F. Walter (2), Schäfer (1).
Schiedsrichter: Orlandini (Italien).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 223 Ungarn, 4. 7., Bern, 3:2 gewonnen (Endspiel um die Weltmeisterschaft): Turek — Posipal, Kohlmeier — Eckel, Liebrich, Mai — Rahn (2), Morlock (1), O. Walter, F. Walter, Schäfer.
Schiedsrichter: Ling (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 224 Belgien, 26. 9., Brüssel, 0:2 verloren: Herkenrath — Erhardt, Kohlmeier — Posipal, Liebrich, Mai — Rahn, Morlock, O. Walter, Biesinger, Klodt.
Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland).
Mannschaftsführer: Posipal.
- 225 Frankreich, 16. 10., Hannover, 1:3 verloren: Turek — Erhardt, Kohlmeier — Posipal, Liebrich, Mai — Klodt, Stürmer (1), Q. Walter, Isacker, Termath (Seeler).
Schiedsrichter: Griffiths (Wales).
Mannschaftsführer: Posipal.
- 226 England, 1. 12., London, 1:3 verloren: Herkenrath — Posipal, Kohlmeier — Erhardt, Liebrich, Harpers — Kaufhold, Pfeiffer, Seeler, Derwall, Beck (1).
Schiedsrichter: Orlandini (Italien).
Mannschaftsführer: Posipal.

- 227 Portugal, 19. 12., Lissabon, 3:0 gewonnen: Herkenrath — Posipal, Juskowiak (1), Erhardt (1), Liebrich, Harpers — Klodt, Millz, Kreß (Waldner), Derwall, Pfaff (1).
Schiedsrichter: van der Meer (Holland).
Mannschaftsführer: Posipal.

1955

6 Spiele: 2 Siege, 4 Niederlagen

- 228 Italien, 30. 3., Stuttgart, 1:2 verloren: Herkenrath — Juskowiak (1), Kohlmeier — Mai, Posipal, Harpers — Rahn (Waldner), Morlock, Seeler, F. Walter, Schäfer.
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 229 Irland, 28. 5., Hamburg, 2:1 gewonnen: Kubsch — Retter, Erhardt — Schlenz, R. Hoffmann, Mai (1) — Waldner (1), Weibacher, Biesinger, Röhrig, Schäfer.
Schiedsrichter: van der Meer (Holland).
Mannschaftsführer: Röhrig.
- 230 Rußland, 21. 8., Moskau, 2:3 verloren: Herkenrath — Juskowiak, Posipal — Eckel, Liebrich, Harpers — Rahn, F. Walter (1), Morlock (Schröder), Röhrig, Schäfer (1).
Schiedsrichter: Ling (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 231 Jugoslawien, 25. 9., Belgrad, 1:3 verloren: Herkenrath — K. Schmidt, Posipal — Eckel, Liebrich, Röhrig — Waldner (Kraus), Morlock (1), O. Walter, F. Walter, Schäfer.
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 232 Norwegen, 16. 11., Karlsruhe, 2:0 gewonnen: Herkenrath — Posipal, K. Schmidt — Eckel, Liebrich, Harpers — Kraus, F. Walter (1), Biesinger (Schröder), Röhrig (1), Waldner.
Schiedsrichter: Seipelt (Österreich).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 233 Italien, 18. 12., Rom, 1:2 verloren: Herkenrath — Posipal (Juskowiak), K. Schmidt — Mai (Selbsttor), Liebrich, Eckel — Rahn, F. Walter, Stollenwerk, Röhrig (1), Schäfer.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

1956

8 Spiele: 2 Siege, 1 Unentschieden, 5 Niederlagen

- 234 Holland, 14. 3., Düsseldorf, 1:2 verloren: Herkenrath — Posipal, Juskowiak — Eckel, Schlenz, K. Schmidt — Klodt, F. Walter, Seeler (Waldner), Röhrig, Schäfer (Selbsttor v. d. Hart).
Schiedsrichter: Leafe (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 235 England, 26. 5., Berlin, 1:3 verloren: Herkenrath — Retter, Juskowiak — Schlenz, Wewers, Mai — Waldner, Morlock (Pfaff), O. Walter, F. Walter (1), Schäfer.
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.
- 236 Norwegen, 13. 6., Oslo, 3:1 gewonnen: Sawitzki — Erhardt, Juskowiak — Dörner, Wewers, Mai — Baumler (1), Schröder, Biesinger (1), Pfaff, Schönhöft (1).
Schiedsrichter: van der Meer (Holland).
Mannschaftsführer: Pfaff.
- 237 Schweden, 30. 6., Stockholm, 2:2 unentschieden: Sawitzki — Erhardt, Juskowiak — Eckel, Wewers, Dörner — Klodt, Schröder (1), Biesinger (1), Pfaff, Vollmar.
Schiedsrichter: Schippers (Holland).
Mannschaftsführer: Pfaff.

238 **Rußland**, 15. 9., Hannover, 1:2 verloren: Herkenrath — K. Schmidt, Juskowiak — Eckel, Posipal, Erhardt — Waldner, Schröder (1), Biesinger (Schäfer), F. Walter, Vollmar.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

239 **Schweiz**, 21. 11., Frankfurt, 1:3 verloren: Kubsch — K. Schmidt, Juskowiak — Eckel, Liebrich, Szymaniak (Mai) — Vollmar, F. Walter, Neuschafer (1), Pfaff, Schäfer.
Schiedsrichter: Seipelt (Österreich).
Mannschaftsführer: Fritz Walter.

240 **Irland**, 25. 11., Dublin, 0:3 verloren: Kwiatkowski — Erhardt, Juskowiak — Schiebrowski, Wewers, Mai — Rahn, Morlock, Miltz, Schäfer (Eckel), Vollmar.
Schiedsrichter: Murdock (England).
Mannschaftsführer: Morlock.

241 **Belgien**, 23. 12., Köln, 4:1 gewonnen: Kwiatkowski — Juskowiak, Köchling — Schiebrowski, Wewers (1), Szymaniak — Waldner, Geiger, Kelbassa (1), Schröder (1), Vollmar (1).
Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland).
Mannschaftsführer: Juskowiak.

1957

5 Spiele: 4 Siege, 1 Niederlage

242 **Österreich**, 10. 3., Wien, 3:2 gewonnen: Herkenrath — Juskowiak, K. Schmidt — Szymaniak, Wewers, Erhardt — Rahn (2), Schröder, Kraus (1), Schäfer, Vollmar (Waldner).
Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

243 **Holland**, 3. 4., Amsterdam, 2:1 gewonnen: Tilkowski — Juskowiak, K. Schmidt — Erhardt, Wewers, Szymaniak — Rahn, Schröder, Kraus, A. Schmidt (1), Siedl (1).
Schiedsrichter: Leafe (England).
Mannschaftsführer: Rahn.

244 **Schottland**, 22. 5., Stuttgart, 1:3 verloren: Tilkowski — Gerdau, Juskowiak — Stollenwerk, Wewers, Szymaniak — Rahn, Schröder, Kelbassa, A. Schmidt, Siedl (1).
Schiedsrichter: Dienst (Schweiz).
Mannschaftsführer: Rahn.

245 **Schweden**, 20. 11., Hamburg, 1:0 gewonnen: Sawitzki — Erhardt, K. Schmidt — Mai, Herb. Schäfer, Szymaniak — Peters, A. Schmidt (1), Kelbassa, Schröder, Hans Schäfer (Klodt).
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

246 **Ungarn**, 22. 12., Hannover, 1:0 gewonnen: Herkenrath — Erhardt (Stollenwerk), Juskowiak — Eckel, Wewers, Szymaniak — Cieslarczyk, A. Schmidt, Kelbassa (1), Schäfer, Vollmar.
Schiedsrichter: Martens (Holland).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

1958

14 Spiele: 5 Siege, 5 Unentschieden, 4 Niederlagen

247 **Belgien**, 2. 3., Brüssel, 2:0 gewonnen: Herkenrath — Erhardt, Juskowiak — Eckel, Wewers, Szymaniak — Waldner, A. Schmidt (1), Kelbassa, Schäfer (1), Klodt.
Schiedsrichter: Leafe (England).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.



DEN EINZIGEN SIEG der Saison 1958/59 errang diese Mannschaft am 21. 12. 1958 in Augsburg mit 3:0 über Bulgarien. Von links: Rahn, Sawitzki, Schnellinger, Benthaus, Haller, Waldner, Stollenwerk, Seeler, Erhardt, Geiger, Mai. Für Haller trat nach der Pause Morlock ein.

248 **Spanien**, 19. 3., Frankfurt, 2:0 gewonnen: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Klodt (1), A. Schmidt, F. Walter, Schäfer, Cieslarczyk (1).
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

249 **Tschechoslowakei**, 2. 4., Prag, 2:3 verloren: Sawitzki — Erhardt, Juskowiak — Eckel, A. Schmidt (Waldner), Schnellinger — Steffen, Sturm, F. Walter, Schäfer, Cieslarczyk (1), (Selbsttor Stacho).
Schiedsrichter: Lalyschew (Rußland).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

250 **Argentinien**, 8. 6., Malmö, 3:1 gewonnen (Weltmeisterschaft — Vorrunde): Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn (2), F. Walter, Seeler (1), A. Schmidt, Schäfer.
Schiedsrichter: Leafe (England).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

251 **Tschechoslowakei**, 11. 6., Hälsingborg, 2:2 unentschieden (Weltmeisterschaft — Vorrunde): Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Schnellinger, Erhardt, Szymaniak — Rahn (1), F. Walter, Seeler, Schäfer (1), Klodt.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

252 **Nordirland**, 15. 6., Malmö, 2:2 unentschieden (Weltmeisterschaft — Vorrunde): Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn (1), F. Walter, Seeler (1), Schäfer, Klodt.
Schiedsrichter: Campos (Portugal).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

253 **Jugoslawien**, 19. 6., Malmö, 1:0 gewonnen (Weltmeisterschaft — Viertelfinale): Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn (1), F. Walter, Seeler, A. Schmidt, Schäfer.
Schiedsrichter: Wyssling (Schweiz).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

254 **Schweden**, 24. 6., Göteborg, 1:3 verloren (Weltmeisterschaft — Halbfinale): Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn, F. Walter, Seeler, Schäfer (1), Cieslarczyk.
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

255 **Frankreich**, 28. 6., Göteborg, 3:6 verloren (Weltmeisterschaft — Spiel um 3. und 4. Platz): Kwiatkowski — Stollenwerk, Erhardt — Schnellinger, Wewers, Szymaniak — Rahn (1), Sturm, Kelbassa, Schäfer (1), Cieslarczyk (1).
Schiedsrichter: Brozzi (Argentinien).
Mannschaftsführer: Hans Schäfer.

256 **Dänemark**, 24. 9., Kopenhagen, 1:1 unentschieden: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Erhardt, Jäger Szymaniak — Kraus, Haller (Cieslarczyk), Seeler, A. Schmidt, Rahn (1).
Schiedsrichter: Fencel (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Rahn.

257 **Frankreich**, 26. 10., Paris, 2:2 unentschieden: Tilkowski — Stollenwerk, Bauer — A. Schmidt, Erhardt, Szymaniak — Rahn (1), Haller, Seeler (1), Geiger, Cieslarczyk.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Rahn.

258 **Österreich**, 19. 11., Berlin, 2:2 unentschieden: Tilkowski — Stollenwerk, Schnellinger — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn (2), Haller, Seeler, A. Schmidt, Kapitolski.
Schiedsrichter: Fencel (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Rahn.

259 **Bulgarien**, 21. 12., Augsburg, 3:0 gewonnen: Sawitzki — Stollenwerk, Schnellinger — Mai, Erhardt, Benthaus — Waldner (1), Geiger, Seeler (2), Haller (Morlock), Rahn.
Schiedsrichter: Seipelt (Österreich).
Mannschaftsführer: Rahn.

260 **Ägypten**, 28. 12., Kairo, 1:2 verloren: Tilkowski — Zastrau, Schnellinger — Mai (Kordel), Pyka, Benthaus — Rahn, Morlock (1), Blesinger (Ringel), Faeder, Klockner.
Schiedsrichter: Lobello (Italien).
Mannschaftsführer: Erhardt.

1959

2 Spiele (bis 30. 6.): 1 Unentschieden, 1 Niederlage

261 **Schottland**, 6. 5., Glasgow, 2:3 verloren: Sawitzki — Juskowiak (1), Schnellinger — Benthaus, Erhardt, Szymaniak — Rahn, Geiger, Seeler (1), A. Schmidt, Schäfer.
Schiedsrichter: Ellis (England).
Mannschaftsführer: Rahn.

262 **Polen**, 20. 5., Hamburg, 1:1 unentschieden: Sawitzki — Maßritz, Juskowiak — Mai, Erhardt, Szymaniak — Klodt (Stein 1), Geiger, Haller, A. Schmidt, Klockner.
Schiedsrichter: Campos (Portugal).
Mannschaftsführer: Rahn.

34 Länderspielpartner in der Einzelbilanz

(WM) = Weltmeisterschafts-Endrundenspiele

(OS) = Olympische Spiele

Ägypten:
22. 10. 1939 Sofia 2:1
20. 10. 1940 München 7:3
19. 7. 1942 Sofia 3:0
12. 12. 1958 Augsburg 3:0
1 Spiel: 1 Niederlage, 1:2 Tore

Argentinien:
8. 6. 1958 Malmö (WM) 3:1
1 Spiel: 1 Sieg, 3:1 Tore

Belgien:
16. 5. 1910 Duisburg 0:3
23. 4. 1911 Lüttich 1:2
23. 11. 1913 Antwerpen 2:6
22. 10. 1933 Duisburg 8:1
27. 5. 1934 Florenz (WM) 5:2
28. 4. 1935 Brüssel 6:1
25. 4. 1937 Hannover 1:0
29. 1. 1939 Brüssel 4:1
26. 9. 1954 Brüssel 0:2
23. 12. 1956 Köln 4:1
2. 3. 1958 Brüssel 2:0
11 Spiele: 33:19 Tore
7 Siege, 4 Niederlagen

Böhmen/Mähren:
12. 11. 1939 Breslau 4:4
1 Spiel: 1 Unentschieden, 4:4 Tore

Dänemark:
6. 10. 1912 Kopenhagen 1:3
26. 10. 1913 Hamburg 1:4
2. 10. 1927 Kopenhagen 1:3
16. 9. 1928 Nürnberg 2:1
7. 9. 1930 Kopenhagen 3:6
27. 9. 1931 Hannover 4:2
7. 10. 1934 Kopenhagen 5:2
16. 5. 1937 Breslau 8:0
25. 6. 1940 Kopenhagen 2:0
17. 11. 1940 Hamburg 1:0
16. 11. 1941 Dresden 1:1
24. 9. 1958 Kopenhagen 1:1

Bulgarien:
12. 10. 1935 Leipzig 4:2
12 Spiele: 30:23 Tore
6 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen

Estland:

15. 9. 1935	Stettin	5:0
29. 8. 1937	Königsberg	4:1
29. 6. 1939	Tallinn	2:2

3 Spiele: 3 Siege, 11:1 Tore

England:

20. 4. 1908	Berlin	1:5
16. 3. 1909	Oxford	0:9
14. 4. 1911	Berlin	1:1
12. 3. 1913	Berlin	0:1
10. 5. 1930	Berlin	3:5
4. 12. 1935	London	6:3
14. 5. 1938	Berlin	3:6
1. 12. 1954	London	1:1
26. 5. 1956	Berlin	1:1

9 Spiele: 11:37 Tore
2 Unentschieden, 7 Niederlagen**Finnland:**

18. 9. 1921	Helsinki	3:3
12. 8. 1923	Dresden	1:2
26. 6. 1925	Helsinki	5:3
20. 10. 1929	Hamburg	4:0
1. 7. 1932	Helsinki	4:1
18. 8. 1935	München	6:0
26. 9. 1937	Helsinki	2:0
1. 9. 1940	Leipzig	13:0
5. 10. 1941	Helsinki	6:0

9 Spiele: 44:9 Tore
7 Siege, 1 Unentschied., 1 Niederlage**Frankreich:**

15. 3. 1931	Paris	0:1
19. 3. 1933	Berlin	3:1
17. 3. 1935	Paris	3:1
21. 3. 1937	Stuttgart	4:0
5. 10. 1952	Paris	1:1
16. 10. 1954	Hannover	1:3
28. 6. 1958	Göteborg (WM)	3:6
26. 10. 1958	Paris	2:2

8 Spiele: 17:19 Tore
2 Siege, 2 Unentschied., 4 Niederlag.**Holland:**

24. 4. 1910	Arnheim	2:4
16. 10. 1910	Kleve	1:2
24. 3. 1912	Zwolle	5:5
17. 11. 1912	Leipzig	2:3
5. 4. 1914	Amsterdam	4:1
19. 5. 1923	Hamburg	0:0
21. 4. 1924	Amsterdam	1:0
23. 3. 1925	Amsterdam	1:2
18. 4. 1926	Düsseldorf	4:2
31. 10. 1926	Amsterdam	3:2
20. 11. 1927	Köln	2:2
26. 4. 1931	Amsterdam	1:1
4. 12. 1932	Düsseldorf	0:2
17. 2. 1935	Amsterdam	3:2
31. 1. 1937	Düsseldorf	2:2

14. 3. 1956	Düsseldorf	1:2
3. 4. 1957	Amsterdam	2:1

17 Spiele: 34:36 Tore
5 Siege, 6 Unentschied., 6 Niederlagen**Freistaat Irland (Eire):**

8. 5. 1935	Dortmund	3:1
17. 10. 1936	Dublin	2:2
23. 5. 1939	Bremen	1:1
17. 10. 1951	Dublin	2:2
4. 5. 1952	Köln	3:4
28. 5. 1955	Hamburg	2:1
29. 11. 1956	Dublin	0:3

7 Spiele: 13:14 Tore
3 Siege, 1 Unentschied., 3 Niederlagen**Italien:**

1. 1. 1923	Mailand	1:3
24. 11. 1924	Duisburg	0:1
28. 4. 1929	Turin	2:1
2. 3. 1930	Frankfurt M.	0:2
1. 1. 1933	Bologna	1:1
15. 11. 1936	Berlin	2:3
26. 3. 1939	Florenz	2:3
26. 11. 1939	Berlin	5:2
5. 5. 1940	Mailand	2:3
30. 3. 1955	Stuttgart	1:1
18. 12. 1955	Rom	1:2

11 Spiele: 17:24 Tore
2 Siege, 1 Unentschied., 8 Niederlagen**Kroatien:**

15. 6. 1911	Wien	5:1
18. 1. 1942	Agram	2:0
1. 11. 1942	Stuttgart	5:1

3 Spiele: 3 Siege, 12:2 Tore

Jugoslawien:

26. 2. 1939	Berlin	3:2
15. 10. 1939	Zagreb	5:1
14. 4. 1940	Wien	1:2
3. 11. 1940	Zagreb	0:1
21. 12. 1952	Ludwigshafen	3:2
27. 6. 1954	Genf (WM)	2:0
25. 9. 1955	Belgrad	1:1
19. 6. 1958	Malmö (WM)	1:0

8 Spiele: 16:12 Tore
5 Siege, 3 Niederlagen**Lettland:**

13. 10. 1935	Königsberg	3:0
25. 6. 1937	Riga	3:1

2 Spiele: 2 Siege, 6:1 Tore

Luxemburg:

11. 3. 1934	Luxemburg	2:1
18. 8. 1935	Luxemburg	1:0
4. 8. 1936	Berlin (OS)	0:0
27. 9. 1936	Krefeld	7:2

21. 3. 1937	Luxemburg	3:2
20. 3. 1938	Wuppertal	2:1
26. 3. 1939	Differdingen	1:2
23. 12. 1951	Essen	4:1
20. 4. 1952	Luxemburg	3:0

9 Spiele: 39:9 Tore
8 Siege, 1 Niederlage**Nordirland:**

15. 6. 1958	Malmö (WM)	2:2
-------------	------------	-----

1 Spiel: 1 Unentschieden, 2:2 Tore

Norwegen:

4. 11. 1923	Hamburg	1:0
15. 6. 1924	Christiania	2:0
24. 10. 1927	Hamburg	2:2
23. 9. 1928	Oslo	2:6
2. 11. 1930	Breslau	1:1
21. 6. 1931	Oslo	2:2
5. 11. 1933	Magdeburg	2:2
27. 6. 1935	Oslo	1:1
7. 8. 1936	Berlin (OS)	0:2
24. 10. 1937	Berlin	3:0
22. 6. 1939	Oslo	4:0
19. 8. 1953	Oslo	1:1
22. 11. 1953	Hamburg	5:1
16. 11. 1955	Karlsruhe	2:0
13. 6. 1956	Oslo	3:1

15 Spiele: 35:13 Tore
9 Siege, 5 Unentschied., 1 Niederlage**Österreich:**

7. 6. 1908	Wien	2:3
9. 10. 1911	Dresden	1:2
29. 6. 1912	Stockholm (OS)	1:5
26. 9. 1920	Wien	2:3
5. 5. 1921	Dresden	3:3
23. 4. 1922	Wien	2:0
13. 1. 1924	Nürnberg	4:3
24. 5. 1931	Berlin	0:6
13. 9. 1931	Wien	0:5
7. 6. 1934	Neapel (WM)	3:2
23. 9. 1951	Wien	2:0
22. 3. 1953	Köln	0:0
30. 6. 1954	Basel (WM)	6:1
10. 3. 1957	Wien	3:2
19. 11. 1958	Berlin	2:2

15 Spiele: 31:37 Tore
6 Siege, 3 Unentschied., 6 Niederlagen**Polen:**

3. 12. 1933	Berlin	1:0
9. 9. 1934	Warschau	5:2
15. 9. 1935	Breslau	1:0
13. 9. 1936	Warschau	1:1
18. 9. 1938	Chemnitz	4:1
20. 5. 1959	Hamburg	1:1

6 Spiele: 13:5 Tore
4 Siege, 2 Unentschieden**Portugal:**

27. 2. 1936	Lissabon	3:1
24. 4. 1938	Frankfurt M.	1:1
19. 12. 1954	Lissabon	3:0

3 Spiele: 7:2 Tore
2 Siege, 1 Unentschieden**Rumänien:**

25. 8. 1935	Erfurt	4:2
25. 9. 1938	Bukarest	4:1
14. 7. 1940	Frankfurt M.	9:3
1. 6. 1941	Bukarest	4:1
16. 8. 1942	Beuthen	7:0

5 Spiele: 5 Siege, 28:7 Tore

Rußland:

1. 7. 1912	Stockholm (OS)	16:0
21. 8. 1955	Moskau	2:3
15. 9. 1956	Hannover	1:2

3 Spiele: 19:5 Tore
1 Sieg, 2 Niederlagen**Saarland:**

11. 10. 1953	Stuttgart	3:0
28. 3. 1954	Saarbrücken	3:1

2 Spiele: 2 Siege, 6:1 Tore

Schottland:

1. 6. 1929	Berlin	1:1
14. 10. 1936	Glasgow	0:2
22. 5. 1957	Stuttgart	1:3
6. 5. 1959	Glasgow	2:3

4 Spiele: 4:9 Tore
1 Unentschieden, 3 Niederlagen**Schweden:**

18. 6. 1911	Stockholm	4:2
29. 10. 1911	Hamburg	1:3
29. 6. 1923	Stockholm	1:2
31. 8. 1924	Berlin	1:4
21. 8. 1925	Stockholm	0:1
20. 6. 1926	Nürnberg	3:3
30. 9. 1928	Stockholm	0:2
23. 6. 1929	Köln	3:0
17. 6. 1931	Stockholm	0:0
25. 9. 1932	Nürnberg	4:3
31. 5. 1934	Mailand (WM)	2:1
30. 6. 1935	Stockholm	1:1
21. 11. 1937	Hamburg	5:0
5. 10. 1941	Stockholm	2:4
20. 9. 1942	Berlin	2:3
30. 6. 1956	Stockholm	2:2
20. 11. 1957	Hamburg	1:0
24. 6. 1958	Göteborg	1:1

18 Spiele: 33:36 Tore
6 Siege, 3 Unentschied., 9 Niederlagen

Schweiz:

4.	4.	1908	Basel	3:5
4.	4.	1909	Karlsruhe	1:0
3.	4.	1910	Basel	3:2
26.	3.	1911	Stuttgart	6:2
5.	5.	1912	St. Gallen	2:1
18.	5.	1913	Freiburg	1:2
27.	6.	1920	Zürich	1:4
26.	3.	1922	Frankfurt/M.	2:2
3.	6.	1923	Basel	2:1
14.	12.	1924	Stuttgart	1:1
25.	10.	1925	Basel	4:1
12.	12.	1926	München	2:3
15.	4.	1928	Bern	3:2
28.	5.	1928	Amsterdam (OS)	4:0
10.	2.	1929	Mannheim	7:1
4.	5.	1930	Zürich	5:0
6.	3.	1932	Leipzig	2:0
19.	11.	1933	Zürich	2:0
27.	1.	1935	Stuttgart	4:0
2.	5.	1937	Zürich	1:0
6.	2.	1938	Köln	1:1
4.	6.	1938	Paris (WM)	1:1
9.	6.	1938	Paris (WM)	2:4
9.	3.	1941	Stuttgart	4:2
20.	4.	1941	Bern	1:2
1.	2.	1942	Wien	1:2
18.	10.	1942	Bern	5:3
22.	11.	1950	Stuttgart	1:0
15.	4.	1951	Zürich	3:2
9.	11.	1952	Augsburg	5:1
25.	4.	1954	Basel	5:3
21.	11.	1956	Frankfurt/M.	1:3

32 Spiele: 86:50 Tore
20 Siege, 4 Unentsch., 8 Niederlagen

Slowakei:

27.	8.	1939	Preßburg	0:2
3.	12.	1939	Chemnitz	3:1
15.	9.	1940	Preßburg	1:0
7.	12.	1941	Breslau	4:0
22.	11.	1942	Preßburg	5:2

5 Spiele: 13:5 Tore
4 Siege, 1 Niederlage

Spanien:

12.	5.	1935	Köln	1:2
23.	2.	1936	Barcelona	2:1
12.	4.	1942	Berlin	1:1
28.	12.	1952	Madrid	2:2

19. 3. 1958 Frankfurt 2:0

5 Spiele: 8:6 Tore
2 Siege, 2 Unentsch., 1 Niederlage

Tschechoslowakei:

3.	6.	1934	Rom (WM)	1:3
26.	5.	1935	Dresden	2:1
27.	9.	1936	Prag	2:1
2.	4.	1958	Prag	2:3
11.	6.	1958	Helsingborg (WM)	2:2

5 Spiele: 9:10 Tore
2 Siege, 1 Unentsch., 2 Niederlagen

Türkei:

17.	6.	1951	Berlin	1:2
21.	11.	1951	Istanbul	2:0
17.	6.	1954	Bern (WM)	4:1
23.	6.	1954	Zürich (WM)	7:2

4 Spiele: 14:5 Tore
3 Siege, 1 Niederlage

Ungarn:

4.	4.	1909	Budapest	3:3
17.	12.	1911	München	1:4
14.	4.	1912	Budapest	4:4
3.	7.	1912	Stockholm (OS)	1:3
24.	10.	1920	Berlin	1:0
5.	6.	1921	Budapest	0:3
2.	7.	1922	Bochum	0:0
21.	9.	1924	Budapest	1:4
28.	9.	1930	Dresden	5:3
30.	10.	1932	Budapest	1:2
14.	1.	1934	Frankfurt/M.	3:1
15.	3.	1936	Budapest	2:3
20.	3.	1938	Nürnberg	1:1
24.	9.	1939	Budapest	1:5
7.	4.	1940	Berlin	2:2
6.	10.	1940	Budapest	2:2
6.	4.	1941	Köln	7:0
3.	5.	1942	Budapest	5:3
20.	6.	1954	Basel (WM)	3:8
4.	7.	1954	Bern (WM)	3:2
22.	12.	1957	Hannover	1:0

21 Spiele: 47:53 Tore
7 Siege, 6 Unentsch., 8 Niederlagen

Uruguay:

3. 6. 1928 Amsterdam (OS) . . . 1:4
1 Spiel: 1 Niederlage, 1:4 Tore

Ehrentafel der Nationalspieler

Die Aufstellung umfaßt sämtliche seit dem ersten Länderspiel am 4. April 1908 bis zum 30. Juni 1959 in 262 Länderspielen eingesetzten 505 Nationalspieler.

Die Abkürzungen hinter den Namen der Spieler bezeichnen die Länder, gegen die sie eingesetzt wurden: A = Argentinien, Ä = Ägypten, Bg = Belgien, Bö = Böhmen-Mähren, Bu = Bulgarien, D = Dänemark, E = England, Est = Estland, Fi = Finnland, Fr = Frankreich, H = Holland, Ir = Irland, It = Italien, Jg = Jugoslawien, Kro = Kroatien, Le = Lettland, Lu = Luxemburg, N = Norwegen, NI = Nordirland, Ö = Österreich, Pl = Polen, Pg = Portugal, Rum = Rumänien, Ruß = Rußland, Sa = Saarland, Scho = Schottland, Sd = Schweden, Sl = Slowakei, Sp = Spanien, Sz = Schweiz, Tsch = Tschechoslowakei, T = Türkei, U = Ungarn, Uy = Uruguay.

A

- Adam Karl (TuS Neuendorf), 1951 T — 1952 Lu, Ir
- Adamkiewicz Edmund (Hamburger SV), 1942 Kr, Sl
- Albrecht Erich (Wacker Leipzig), 1909 E
- Albrecht Ernst (Fortuna Düsseldorf), 1928 Sz, Sz, Uy, N, Sd — 1929 It, Sd, Fi — 1930 It, U, N — 1931 H — 1932 U, H — 1933 Bg, N — 1934 Lu
- Altwater Heinrich (Wacker München), 1922 Sz
- Appel Hans (Berliner SV 1892), 1933 Pl — 1935 Sz, Le — 1937 Lu — 1938 Rum
- Arit Willi (SV Riesa), 1939 Bg, Lu, Ir, D, Est, Bö, Sl — 1940 Rum, Fi, Jg — 1942 Bu
- Ascherl Willy (SpVgg Fürth), 1924 H
- Au Alfred (VfR Mannheim), 1921 Fi
- Auer Karl (SpVgg Fürth), 1924 Ö, H — 1926 Sd

B

- Bache Fritz (Wacker 04 Berlin), 1923 N — 1924 Sd
- Balogh Fritz (VfL Neckarau), 1950 Sz
- Bantle Ernst (FC Freiburg), 1924 U
- Barufka Karl (VfB Stuttgart) 1950 Sz — 1951 Sz, Ö
- Bauer Hans (Bayern München), 1951 Lu — 1952 Lu — 1954 U, T — 1958 Fr
- Baumann Gunter (1. FC Nürnberg), 1950 Sz — 1951 Sz
- Baumgarten Fritz (Germania Berlin), 1908 Sz
- Baumgärtner Willy (SV 04 Düsseldorf), 1908 Sz, E, Ö — 1909 E
- Bäumler Erich (Eintr. Frankfurt), 1956 N
- Bauwens Peco (SC 99 Köln), 1910 Bg
- Beck Alfred (St. Pauli Hamburg), 1954 E
- Becker Fritz (Kickers Frankfurt), 1908 Sz
- Beier Albert (Hamburger SV), 1924 Sz — 1925 H, Sd — 1926 Sz — 1928 Sz, Uy, D, Sd — 1929 It, Fi — 1931 Ö
- Bender Jakob (Fortuna Düsseldorf), 1933 Bg, N, Pl — 1934 Tsch, Ö, Pl — 1935 Ir, Sp, Sd
- Benthaus Helmut (Westfalia Herne), 1958 Bu, Ä — 1959 Scho
- Berg Walter (Schalke 04), 1938 Lu
- Berghausen Alfred (Preußen Duisburg), 1910 Bg
- Bergmaier Josef (Bayern München), 1930 Sz, E — 1931 Fr, Ö, Sd, N — 1932 Sd — 1933 It
- Bernard Robert (VfR Schweinfurt), 1936 Lu, N
- Berndt Hans (Tennis Borussia), 1937 Le, Est — 1938 U
- Bert (Friedrich) Adalbert (VfB Leipzig), 1910 Bg
- Berthold Rudolf (Dresdner SC), 1928 Sz
- Biallas Hans (Duisburg 48/99), 1938 Rum — 1939 Jg, D

- 7 Biesinger Ulrich (BC Augsburg), 1954 Bg — 1955 Ir, N — 1956 N, Sd, Ruß — 1958 A
- 2 Billen Matthias (VfL Osnabrück), 1936 Lu
- 11 Billmann Willi (1. FC Nürnberg), 1937 Sz — 1938 U — 1939 Jg, Bu, Bö, It, Sl — 1940 U, It — 1941 Rum, Sd
- 9 Binder Franz (Rapid Wien), 1939 Bg, Sl, Bö, It — 1940 U, Jg, It, D — 1941 Rum
- 1 Blum Ernst (VfB Stuttgart), 1927 D
- 1 Bunk Wilhelm (Hamburger SV), 1929 Fi
- 1 Bögelein Karl (VfB Stuttgart), 1951 Lu
- 1 Bökle Otto (VfB Stuttgart), 1935 Le
- 1 Bollmann Albert (Schwarz-Weiß Essen), 1914 H
- 1 Bork Walter (MTV München), 1911 U
- 1 Borkenhagen Kurt (Fortuna Düsseldorf), 1952 Fr
- 5 Bosch Hermann (Karlsruher FV), 1912 O, U, D, H — 1913 Sz
- 2 Breuer Theo (Fortuna Düsseldorf), 1933 Bg, N
- 9 Breunig Max (Karlsruher FV 7, 1. FC Pforzheim 2), 1910 H — 1911 Sz, Bg, O — 1912 H, O, H — 1913 D, Bg
- 1 Breynk Andreas (Preußen Duisburg), 1910 Bg
- 7 Brunke Hans (Tennis Borussia), 1927 D, N — 1929 Scho — 1930 D — 1931 Sd, N, O
- 1 Buchloh Fritz (VfB Speldorf), 1932 H — 1933 It, Bg, N — 1934 Lu, Pl, D — 1935 Sz, H, Ir, Sp, Sd, Rum, Bu — 1936 Pg, Lu, Pl
- 1 Budzinsky Lothar (Duisburger SV), 1910 Bg
- 1 Bülte Otto (Eintracht Braunschweig), 1910 H
- 5 Burdinski Herbert (Schalke 04 3, Werder Bremen 2), 1941 Fi — 1942 Bu, Rum — 1950 Sz — 1951 Sz
- 11 Burger Karl (SpVgg Fürth), 1909 Sz — 1910 Sz — 1911 Sz, E, Bg, Sd, O, Sd — 1912 H, Sz, Ruß
- 1 Burkhardt Theodor (Germania Brötzingen), 1930 U
- 13 Busch Willy (Duisburg 99), 1933 Bg, N — 1934 Sd, Tsch, O, Pl — 1935 Sz, H, Fr, Bg, Sp, Lu — 1936 Lu

C

- 2 Claus-Oehler Walter (Arminia Bielefeld), 1923 H, Fi
- 28 Conen Edmund (FV Saarbrücken 14, Kickers Stuttgart 14), 1934 U, Bg, Sd, Tsch, O — 1935 Sz, H, Fr, Sp, Tsch, N, Sd, Fi, Pl — 1939 D, Jg, Bu, It — 1940 U, Fi, Sl, U, Bu — 1941 D, Sl — 1942 U, Sp, Kro
- 7 Cieslarczyk Hans (SV Sodingen 5, Borussia Dortmund 2), 1957 U — 1958 Sp, Tsch, Sd, Fr, D, Fr

D

- 3 Dammlinger Ludwig (Karlsruher FV), 1935 Bg, Ir, Est
- 8 Decker Karl (Vienna Wien), 1942 Kro, Sz, Sp, U, Bu, Rum, Sd, Sl
- 1 Delke Fritz (Hannover 96), 1935 Rum
- 2 Derwall Josef (Fortuna Düsseldorf), 1954 E, Pg
- 1 Deyhle Erwin (Kickers Stuttgart), 1939 Est
- 4 Diemer Kurt (Britannia Berlin), 1912 D, H — 1913 E, Sz
- 3 Diggins Heinz (Borussia M.-Gladbach), 1936 Lu, N — 1938 Lu
- 2 Dörfel Friedrich (Hamburger SV), 1942 Sp, U
- 2 Dörner Herbert (1. FC Köln), 1956 N, Sd
- 1 Droz Rudolf (Preußen Berlin) 1911 Sd
- 1 Dumke Otto (Viktoria 89 Berlin), 1911 Sd, Sd
- 6 Durek Ludwig (FC Wien), 1940 Sl — 1941 Sl — 1942 U, Sp, Kro, Sz
- 1 Dutton Edwin (Preußen Berlin), 1909 U
- 3 Dzur Walter (Dresdner SC), 1940 Fi, Sl — 1941 Fi



Immer vorn

durch schnellen Antritt! Das gilt nicht nur beim Fußballspiel. Auch mit dem Fahrrad liegt man immer vorn, wenn man die sportliche TORPEDO-Dreigang-Nabe mit Rücktritt-Bremse von Fichtel & Sachs besitzt. Sie sorgt für leichten Lauf und sichere Fahrt – man schaltet einfach wie im Auto. Verwöhnte und anspruchsvolle Fahrer sind begeistert von dieser modernen Mehrgang-nabe!

Darum: Wer Fahrrad fährt, braucht

Torpedo
DREI G A N G

FICHTEL & SACHS AG · SCHWEINFURT

E

- 32 Eckel Horst (1. FC Kaiserslautern), 1952 Sz, Jg, Sp — 1953 U, N, Sa, N — 1954 Sz, T, U, T, Jg, U — 1955 Ruß, Jg, N, It — 1956 H, Sd, Ruß, Sz, Ir — 1957 U — 1958 Bg, Sp, Tsch, A, NI, Jg, Sd, U
- 1 Eckert Jakob (Wormatia Worms), 1937 Sz
- 3 Edy (Pendorf) Eduard (VfB Leipzig), 1913 E — 1922 Sz, U
- 1 Ehrmann Kurt (Karlsruher FV), 1952 Lu
- 1 Elberle Fritz (1860 München), 1933 Sz
- 2 Eichelmann Paul (Union 92 Berlin), 1908 E, U
- 3 Eikhof Ernst (Victoria Hamburg), 1923 H, Sz, Fi
- 8 Elbern Franz (SV 06 Beuel), 1935 Lu — 1936 U, Lu, Pl, Tsch, Scho, It — 1937 Le
- 5 Emmerich Heinz (Tennis Borussia), 1931 Sd, N, U
- 2 Eppenhoff Hermann (Schalke 04), 1940 St — 1941 Fi — 1942 Sz
- 2 Erhardt Herbert (SpVgg Fürth), 1953 Sa — 1954 Bg, Fr, E, Pg — 1955 Ir — 1956 N, Sd, Ruß, Ir — 1957 U, H, Sd, U — 1958 Bg, Sp, Tsch, A, Tsch, NI, Jg, Sd, Fr, D, Fr, U, Bu — 1959 Scho, Pl
- 7 Ertl Georg (Wacker München), 1925 Sd, Fi, Sz — 1926 H, H, Sz — 1927 D
- 1 Eschenlohr Albert (Tennis Borussia), 1924 Sd
- 1 Esser Franz (Holstein Kiel), 1922 U
- 1 Euler Georg (Köln Süd 07), 1936 Pl

F

- 1 Faas Robert (1. FC Pforzheim), 1910 Bg
- 1 Faeder Helmut (Hertha BSC Berlin), 1958 A
- 1 Falk Wilhelm (Wacker München), 1927 H
- 13 Fath Josef (Wormatia Worms), 1934 Pl, D — 1935 Bg, Ir, Sp, Tsch, N, Fi, Pl, E — 1936 Sp — 1938 U, Pg
- 1 Fick Willy (Holstein Kiel), 1910 H
- 6 Fiederer Hans (SpVgg Fürth), 1939 Lu, Sl — 1940 Rum, Jg — 1941 Kro, D
- 1 Fiederer Leo (SpVgg Fürth), 1920 U
- 2 Fischer Erich (1. FC Pforzheim), 1932 Fi — 1933 Fr
- 1 Fischer Paul (Viktoria 89 Berlin), 1908 E
- 5 Fischer Walter (Duisburger SV), 1911 Sz, Bg — 1913 E, D, H
- 1 Fitz Willy (Rapid Wien), 1942 Sz
- 1 Fleischmann Hans (VfR Mannheim), 1924 It
- 1 Flick Hermann (Duisburg 99), 1929 Fi
- 1 Flinak Karl (Kölner BC), 1922 U
- 1 Flotho Heinz (VfL Osnabrück), 1939 Lu
- 11 Förderer Fritz (Karlsruher FV), 1908 Sz, E — 1909 Sz — 1911 Sz, Bg, U — 1912 H, Ruß, U, H — 1913 D
- 1 Forell Paul (1. FC Pforzheim), 1920 U
- 4 Frank Georg (SpVgg Fürth), 1927 D — 1929 Sz, It — 1930 It
- 13 Franz Andreas (SpVgg Fürth), 1922 Sz, U — 1923 It, Sd — 1924 U, H, It, Sz — 1925 Sz — 1926 Sd
- 1 Fricke Willi (Arminia Hannover), 1935 Lu
- 1 Friedel Georg (1. FC Nürnberg), 1937 H
- 1 Fritzsche Walter (Vorwärts Berlin), 1921 U
- 6 Fuchs Gottfried (Karlsruher FV), 1911 Sz, Bg — 1912 H, Ruß, U — 1913 Bg
- 1 Fürst Fritz (Bayern München), 1913 Sz



- 4 Gablonsky Max (Bayern München), 1910 Bg — 1911 Sd, Sz, U
- 1 Gaebelin Arthur (Hohenzollern Halle), 1912 H
- 3 Gärtner Ludwig (Olympia Lorsch) 1939 Sl — 1940 Bu — 1941 Sd
- 2 Garrn (Ehlers) Hermann (Victoria Hamburg), 1908 U — 1909 E

- 16 Gauchel Josef (TuS Neuendorf), 1936 Lu, Pl — 1937 Lu, Est — 1938 Lu, E, Sz, Pl — 1939 Jg, It, Ir, D, Est — 1940 U, Jg — 1942 Bu
- 2 Gedlich Richard (Dresdner SC), 1926 H — 1927 D
- 2 Gehlhaar Paul (Hertha BSC Berlin), 1928 Sd — 1931 U
- 2 Gehrls Adolf (Victoria Hamburg), 1908 E — 1910 H
- 6 Geiger Hans (ASV Nürnberg 2, 1. FC Nürnberg 4), 1926 H, Sz — 1929 Sz, It, Scho, Sd
- 5 Geiger Rolf (Stuttgarter Kickers 1, VfB Stuttgart 4), 1956 Bg — 1958 Fr, Bu — 1959 Scho, Pl
- 10 Gellesch Rudolf (Schalke 04), 1935 Lu — 1936 U, Tsch, Scho, It — 1937 H, Fr, D, Fi, N, Sd — 1938 Sz, Pg, E, Sz — 1939 Bg, N, U, Bu — 1941 Fi
- 4 Gerritzen Felix (Preußen Münster), 1951 Sz, T, U, Ir
- 1 Gerdau Willi (Heider SV), 1957 Scho
- 5 Glaser Josef (Freiburger FC), 1909 E, Sz — 1910 Bg — 1912 Sz, Ruß
- 1 Goede Erich (Berliner SV 92), 1939 Sl
- 39 Goldbrunner Ludwig (Bayern München), 1933 Sz — 1934 U — 1935 Sz, Bg, Ir, Tsch, N, Fi, Pl, Bu, E — 1936 Sp, Pg, Lu, N, Tsch, Scho, Ir, It — 1937 H, Fr, Bg, Sz, D, Fi, Est, N, Sd — 1938 U, Pg, E, Sz, Pl — 1939 Bg, It, N, U — 1940 U, Bu
- 1 Gottlinger Richard (SpVgg Fürth), 1953 Sa
- 1 Gramlich Hermann (Villingen 08), 1935 Lu, Rum, Pl
- 12 Gramlich Rudolf (Eintracht Frankfurt), 1931 D — 1932 Sz, Fi — 1933 It, Fr, Sz — 1934 U, Sd, D — 1935 Sz, H, Fr, Bg, Sp, Tsch, N, Fi, Pl, Bu, E — 1936 Sp, N
- 1 Gröner Emil (SC Stuttgart), 1921 U
- 1 Gros Wilhelm (Karlsruher FV), 1912 H
- 1 Gruber Hans (Duisburger SV), 1929 Scho
- 4 Günther Walter (Duisburg 99), 1935 Lu — 1936 Pl, Lu — 1937 H

H

- 3 Hänel Erich (BC Hartha), 1939 Lu, Est, Sl
- 4 Haferkamp Hans (VfL Osnabrück), 1951 T, U, T — 1952 Lu
- 1 Haftmann Martin (Dresdner SC), 1927 D
- 12 Hagen Hans (SpVgg Fürth), 1920 U — 1922 Sz — 1923 It, Sd — 1924 U, H, It, Sz — 1925 H — 1929 Fi — 1930 It, Sz
- 23 Hahnemann Wilhelm (Admira Wien), 1938 Sz, Sz, Pl, Rum — 1939 Bg, Jg, It, Ir, D, It — 1940 Jg, It, Rum, Fi, Sl, U — 1941 Sz, U, Sz, Kro, Sd, D, Sl
- 5 Haller Helmut (BC Augsburg), 1958 D, Fr, U, Bu — 1959 Pl
- 1 Hammerl Franz (Post SV München), 1940 Bu
- 1 Hanke Richard (FV Breslau 06), 1930 N
- 7 Hanreiter Franz (Admira Wien) 1940 Jg — 1941 Sz, U, Sz, Kro — 1942 Kro, Sz
- 3 Hanssen Karl (Altona 93), 1910 H — 1911 E, Bg
- 2 Hantschick Otto (Union 92 Berlin), 1908 E — 1909 E
- 15 Harder Otto (Hamburger SV), 1914 H — 1920 Sz, U — 1923 N — 1924 N, Sd, U, Sz, H — 1925 Sz — 1926 H, Sd, H, Sz
- 15 Haringer Sigmund (Bayern München 11, Wacker München 4), 1931 Fr — 1932 Sd 1933 It, Fr, Sz, Pl — 1934 U, Lu, Bg, Sd, Tsch — 1935 Pl, Bu, E — 1937 Bg
- 4 Hartmann Carl (Union Potsdam 3, Victoria Hamburg 1), 1923 H, Sz, Fi — 1924 Sd
- 6 Harpers Gerhard (SV Sodingen), 1953 U — 1954 E, Pg — 1955 It, Ruß, N
- 1 Heibach Hans (Fortuna Düsseldorf), 1938 Lu
- 3 Heidemann Matthias (Bonner FV 1, Werder Bremen 2), 1933 Sz — 1934 U — 1935 Le
- 9 Heidkamp Conrad (SC 99 Düsseldorf 1, Bayern München 8), 1927 H — 1928 D, N, Sd — 1929 Scho — 1930 It, Sz, E, U
- 11 Hempel Walter (Sportfreunde Leipzig), 1908 Sz — 1910 Sz, H — 1911 E, Sd, U, Sd, U — 1912 U, Sz, Ruß
- 1 Hense Robert (Kölner BC), 1910 H
- 1 Hensel Gustav (FV Kassel), 1908 Sz
- 3 Herberger Josef (Waldhof 1, VfR Mannheim 2), 1921 Fi — 1924 It — 1925 H
- 5 Hergert Heinrich (FK Pirmasens), 1930 Sz, D, U — 1931 Fr — 1933 Fr

- 21 Herkearath Fritz (RW Essen), 1954 Bg, E, Pg — 1955 It, Ruß, Jg, N, It — 1956 H, E, Ruß — 1957 O, U — 1958 Bg, Sp, A, Tsch, NI, Jg, Sd, D
- 8 Herrmann Richard (FSV Frankfurt), 1950 Sz — 1951 T, O, Ir — 1952 Ir — 1953 N — 1954 Sz, U
- 4 Hiller II Artur (1. FC Pforzheim), 1908 Sz, E, O — 1909 Sz
- 3 Hiller III Marius (1. FC Pforzheim), 1910 Sz — 1911 E, O
- 7 Hirsch Julius (Karlsruher FV 4, SpVgg Fürth 3), 1911 U — 1912 H, O, U — 1913 Sz, D, Bg
- 1 Hirth Herbert (Hertha 92 Berlin), 1909 U
- 6 Hochgesang Georg (1. FC Nürnberg), 1924 N, U — 1925 Sz — 1926 H, Sz — 1927 N
- 4 Höger Karl (SV Waldhof 2, VfR Mannheim 2), 1921 U, Fi — 1924 It, Sz
- 1 Höschle Adolf (Kickers Stuttgart), 1920 Sz
- 1 Hofer Franz (Rapid Wien), 1939 Sl
- 10 Hofmann Ludwig (Bayern München), 1926 H, Sd, Sz — 1927 N, H — 1928 Sz, Sz, Uy, D, Sd — 1929 Sz, It, Scho, Sd — 1930 It, U, E — 1931 Fr
- 25 Hofmann Richard (Meerane 07 6, Dresdner SC 19), 1927 D, N, H — 1928 Sz, Sz, Uy — 1929 Scho, Sd, Fi — 1930 Sz, E, D, U, N — 1931 Fr, H, O, U, D — 1932 Sz, Fi, Sd, U, H — 1933 Fr
- 1 Hofmann Rudolf (Viktoria Aschaffenburg), 1955 Ir
- 2 Hofmeister Ludwig (Bayern München), 1912 H — 1914 H
- 1 Hofstätter Johann (Rapid Wien), 1940 Jg
- 26 Hohmann Karl (VfL Benrather), 1930 D, N — 1931 O — 1933 Bg, Sz, N, Pl — 1934 Lu, Bg, Sd, Pl, D — 1935 H, Fr, Sp, Rum, Est, E — 1936 Pg, Lu, Pl, Ir — 1937 H, Lu, Bg, Le
- 6 Hollstein Ernst (Karlsruher FV), 1910 H — 1911 Sz, Bg — 1912 H, O, U
- 1 Holz Friedel (Duisburg 99), 1938 Lu
- 3 Horn Franz (Hamburger SV), 1928 D — 1929 Sd, Fi
- 5 Hornauer Josef (1860 München 3, 1. FC Nürnberg 2), 1928 Sz, Sz, Uy — 1929 It — 1931 O
- 1 Huber Alfred (FV 04 Rastatt), 1930 Sz
- 1 Huber Lorenz (Karlsruher FV), 1932 U
- 8 Hunder Paul (Viktoria 89 Berlin), 1909 E, U — 1910 Sz — 1911 E, Sd, O, Sd, U
- 1 Hundt Eduard (Schwarz-Weiß Essen), 1933 Bg, N — 1934 Lu
- 2 Hutter Willi (SV Waldhof), 1921 Fi — 1922 Sz
- 1 Ilmer Eberhardt (FV Straßburg), 1909 Sz
- 2 Immig Franz (Karlsruher FV), 1939 Lu, Sl
- 1 Isacker Franz (Rot-Weiß Essen) 1954 Fr
- 1 Jäger Adolf (Altona 93), 1908 O — 1909 E — 1911 Sd — 1912 U, O, D, H — 1913 E, D, Bg — 1914 H — 1920 Sz, O, U — 1921 U — 1922 O, U — 1924 Sz
- 1 Jäger Günter (Fortuna Düsseldorf), 1958 D
- 17 Jahn Helmut (Berliner SV 92), 1939 Sl — 1940 Sl, D — 1941 Kro, Fi, D, Sl — 1942 Sz, Kro, Sp, U, Bu, Rum, Sd, Sz, Kro, Sl
- 38 Jakob Hans (Jahn Regensburg), 1930 N — 1932 Fi, Sd, U — 1933 It, Fr, Sz, Pl — 1934 O — 1935 Fr, Bg, Tsch, N, Fi, Pl, E — 1936 Sp, Pg, N, Tsch, Scho, Ir, It — 1937 H, Fr, Bg, Sz, D, Fi, Est, N, Sd — 1938 U, Pg, E, Pl — 1939 Ir, U
- 1 Jakobs Johannes (Hannover 96), 1939 Est
- 71 Janes Paul (Fortuna Düsseldorf) 1932 U — 1933 Bg, N, Pl — 1934 Lu, Bg, O, Pl, D — 1935 H, Fr, Ir, Sp, Tsch, N, Sd, Fi, E — 1936 Sp, Pg, U, Pl, Scho, It — 1937 H, Fr, D, Fi, Est, N, Sd — 1938 Sz, Pg, E, Sz, Sz, Pl — 1939 Jg, It, Ir, N, D, Est, U, Jg, Bu, Bö, It — 1940 U, Jg, It, Rum, Sl, U, Jg, D — 1941 Sz, U, Sz, Rum, Sd, D, Sl — 1942 Sp, U, Bu, Rum, Sd, Sz, Kro, Sl
- 1 Jellinek Franz (Wiener SK), 1940 Sl
- 1 Joppich Karl (SV Hoyerswerda), 1932 U
- 1 Jungtow Otto (Hertha BSC Berlin), 1913 E

- 6 Jürissen Willy (Rot-Weiß Oberhausen), 1935 Lu, Le — 1936 Lu — 1937 Le — 1938 Sz — 1939 Sl
- 28 Juskowiak Erich (Rot-Weiß Oberhausen 1, Fortuna Düsseldorf 27), 1951 Lu — 1954 Pg — 1955 It, Ruß, It — 1956 H, E, N, Sd, Ruß, Sz, Ir, Bg — 1957 O, H, Scho, U — 1958 Bg, Sp, Tsch, A, Tsch, NI, Jg, Sd, D — 1959 Scho, Pl

K

- 1 Kaburek Matthias (Rapid Wien), 1939 Sl
- 15 Kalb Hans (1. FC Nürnberg), 1920 Sz — 1921 Fi — 1922 O — 1923 N — 1924 O, H, N, U, It, Sz — 1926 H — 1927 N, H — 1928 Sz, Uy
- 1 Kapitolski Helmut (FK Pirmasens) 1958 O
- 1 Kauer Erich (Tennis Borussia), 1930 N — 1931 H, Sd, N, O
- 1 Kaufhold Gerhard (Kickers Offenbach), 1954 E
- 6 Kelbassa Alfred (Bor Dortmund), 1956 Bg — 1957 Scho, Sd, U — 1958 Bg, Fr
- 2 Kießling Georg (SpVgg Furth), 1927 D — 1928 N
- 18 Kipp Eugen (Sportfreunde Stuttgart 16, Kickers Stuttgart 2), 1908 Sz, O — 1909 Sz — 1910 Sz, H — 1911 Sz, E, Sd, O — 1912 U, Sz, O, D, H — 1913 E, Sz, D, Bg
- 1 Kirsei Wilh (Hertha BSC), 1924 Sd
- 44 Klitzinger Albin (Schweinfurt 05), 1935 Rum — 1936 Pg, U, Pl, Tsch, Scho, Ir, It — 1937 H, Fr, Bg, Sz, D, Fi, N — 1938 U, Pg, E, Sz, Pl — 1939 Jg, It, Ir, N, D, U, Jg, Bu, It, Sl — 1940 U, It, Rum, Fi, U, Jg, D — 1941 Sz, U, Sz, Rum, Sd — 1942 Sp, U
- 1 Klaas Werner (SV Koblenz) 1937 Lu
- 1 Kling Eugen (1860 München), 1927 D
- 5 Klingler August (FV Daxlanden), 1942 Rum, Sd, Sz, Sl, Kro
- 19 Klodi Bernhard (Schalke 04), 1950 Sz — 1951 Sz — 1952 Lu, Ir, Sz — 1954 Sz, T, Bg, Fr, Pg — 1956 H, Sd — 1957 Sd — 1958 Bg, Sp, Tsch, NI — 1959 Pl
- 17 Klodi Hans (Schalke 04), 1938 Lu — 1939 Jg, N, D, Jg, Bu — 1940 U, It, Fi, U, Bu, Jg — 1941 Sz, U, Sz, Rum, Sd
- 2 Klöckner Theo (ETB Schwarz-Weiß Essen), 1958 A — 1959 Pl
- 2 Knesebeck Willi (Viktoria 89 Berlin), 1911 U — 1912 D
- 23 Knöpfe Georg (SpVgg Fürth 3, FSV Frankfurt 20), 1928 Sz, Sz, Uy, D, N, Sd — 1929 Sz, It, Sd — 1930 It — 1931 Fr, H, O, Sd, N, O, D — 1932 Sz, Fi, Sd, U, H — 1933 It
- 26 Koblerski Stanislaus (Fortuna Düsseldorf), 1931 D — 1932 Fi, U, H, Sz, Sd — 1933 It, Fr, Bg, N, Pl — 1934 Lu, Bg, Sd, Tsch — 1935 Sz, H, Fr, Sd — 1936 Tsch, Ir — 1941 Sz, U, Rum, Fi, Sz
- 1 Köchling Willi (Rot-Weiß Essen) 1956 Bg
- 22 Kohlmeier Werner (1. FC Kaiserslautern), 1951 T, O, Ir, T — 1952 Ir, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, N — 1954 Sa, Sz, T, U, Jg, O, U, Bg, Fr, E — 1955 It
- 1 Köhl Georg (1. FC Nürnberg), 1937 Lu
- 5 Köhler Georg (Dresdner SC), 1925 Sz — 1926 H, Sd, Sz — 1928 Sd
- 1 Koenen Theo (FV Bonn), 1911 U
- 1 Köpplinger Emil (1. FC Nürnberg), 1927 D
- 1 Kördel Heinz (FC Schalke 04), 1958 A
- 5 Kraus Engelbert (Kickers Offenbach), 1955 Jg, N — 1957 O, H — 1958 D
- 1 Krause Emil (Hertha BSC Berlin), 1933 Pl
- 6 Krause Walter (Victoria Hamburg 1, Holstein Kiel 5), 1920 U — 1921 Fi — 1923 H, Fi, N — 1924 N
- 2 Krauß Willy (Carl Zeiss Jena), 1911 Sz — 1912 U
- 1 Kreß Anton (1. FC Pforzheim), 1921 U
- 1 Kreß Richard (Eintracht Frankfurt), 1954 Pg
- 16 Kreß Willibald (Rot-Weiß Frankfurt 12, Dresdner SC 4), 1929 Sz, Sd — 1930 Sz, E, U — 1931 Fr, H, Sd, N, O, D — 1932 Sz — 1934 U, Bg, Sd, Tsch
- 3 Krogmann Georg (Holstein Kiel), 1912 U, O, U
- 1 Krüger Kurt (Fortuna Düsseldorf), 1940 Rum
- 2 Krumm Franz (Bayern München), 1932 Sd — 1933 It
- 3 Kubsch Heinz (FK Pirmasens), 1954 Sz — 1955 Ir — 1956 Sz
- 1 Kubus Richard (Vorwärts-Rasensport Gleiwitz), 1939 Sl

- 7 Kugler Anton (1. FC Nürnberg), 1923 It — 1924 O, H, N, It — 1927 N, H
 2 Kugler Paul (Viktoria 89 Berlin), 1911 Sd — 1913 Sz
 2 Kühnle Paul (Kickers Stuttgart), 1910 Sz — 1911 Sz
 1 Kuhnt Werner (Norden-Nordwest Berlin), 1924 Sd
 2 Kund Willi (1. FC Nürnberg), 1930 D — 1931 O
 44 Kupfer Andreas (Schweinfurt 05), 1937 Lu, Bg, Sz, D, Fi, N, Sd — 1938 Sz, Pg, E, Sz, Sz, Pl — 1939 Jg, It, Ir, N, D, U, Jg, Bu, Bo, It — 1940 U, It, Rum, Fi, U, Bu, Jg, D — 1941 Sz, U, Sz, Rum, Sd, D — 1942 Bu, Rum, Sd, Sz, Kro, Sl — 1950 Sz
 8 Kulterer Emil (Bayern München), 1925 Sd, Fi, Sz — 1926 H, Sd, H, Sz — 1928 Sz
 12 Kuzorra Ernst (Schalke 04), 1927 H — 1928 N, Sd — 1930 Sz, E — 1931 O, D — 1932 Sz, Fi, H — 1936 Lu — 1938 U
 4 Kwiatkowski Heinz (Borussia Dortmund), 1954 U — 1956 Ir, Bg — 1958 Fr

L

- 4 Laband Fritz (Hamburger SV), 1954 Sz, I, I, Jg
 8 Lachner Ludwig (1860 München), 1930 U, N — 1931 H — 1932 U — 1933 Fr, Sz, Pl — 1934 U
 10 Lang Hans (SpVgg Furth 2, Hamburger SV 8), 1922 Sz — 1923 It — 1924 N, Sd, U — 1925 H, Sd, Fi, Sz — 1926 H
 2 Langenbein Kurt (VfR Mannheim), 1932 Sz — 1935 Le
 65 Lehner Ernst (Schwaben Augsburg 55, Blau-Weiß Berlin 10), 1933 Sz, Pl — 1934 U, Bg, Sd, Tsch, O, Pl, D — 1935 Sz, H, Fr, Bg, Ir, Sp, Tsch, N, Sd, Fi, Pl, Bu, E — 1936 Sp, Pg, N, Ir — 1937 H, Fr, Bg, Sz, D, Fi, Est, N, Sd — 1938 Sz, U, Pg, E, Sz, Sz — 1939 Bg, It, Ir, N, Est, U, Jg, Bu, Bb, It, Sl — 1940 U, Jg, It, U, Bu, Jg, D — 1941 Rum, Kro, Sd — 1942 Sd, Sz, Kro
 24 Leinberger Ludwig (SpVgg Fürth), 1927 D — 1928 Sz, Sz, Uy, D, N — 1929 Sz, It, Sd — 1930 It, Sz, E, U — 1931 Fr, Sd, N, O, D — 1932 Sz, Fi, Sd, U, H — 1933 It
 3 Leip Rudolf (Guts Muts Dresden), 1923 Fi, N — 1924 Sd
 14 Lenz August (Borussia Dortmund), 1935 Bg, Ir, Tsch, N, Rum, Pl, Le — 1936 Sp, U, N, Tsch — 1937 Fr, Bg — 1938 Lu
 16 Liebrich Werner (1. FC Kaiserslautern), 1951 T — 1952 Fr — 1954 Sa, U, Jg, O, U, Bg, Fr, E, Pg — 1955 Ruß, Jg, N, It — 1956 Sz
 1 Lindner Willi (Eintracht Frankfurt), 1933 Fr
 4 Löble Otto (Kickers Stuttgart), 1909 Sz — 1910 Sz — 1912 Sz — 1913 E
 1 Lohneis Hans (MTV Furth), 1920 O
 3 Lohrmann Theodor (SpVgg Fürth), 1920 U — 1922 Sz, U
 1 Ludewig Heinz (Duisburger SV), 1914 H
 3 Ludwig Johann (Holstein Kiel), 1930 U — 1931 Sd, N
 1 Ludwig Karl (SC 99 Köln), 1908 Sz
 2 Lücke Josef (Turu Düsseldorf), 1923 H, Fi
 3 Lux Hermann (Tennis Borussia Berlin), 1924 Sd — 1925 H, Fi

M

- 5 Männer Ludwig (Hannover 96), 1937 Le — 1939 Lu, Est, Bb — 1940 Sl
 1 Mahlmann Heinz (Hamburger SV), 1932 H
 21 Mai Karl (SpVgg Fürth 18, FC Bayern München 3), 1953 Sa, N — 1954 Sz, T, T, Jg, O, U, Bg, Fr — 1955 It, Ir, It — 1956 E, N, Sz, Ir — 1957 Sd — 1958 Bu, A — 1959 Pl
 5 Malecki Edmund (Hannover 96), 1935 Rum, Est — 1936 Lu — 1937 Lu — 1939 Lu
 2 Malik Richard (Beuthen 09), 1932 U — 1933 It
 1 Maneval Hellmut (Kickers Stuttgart), 1923 H
 5 Mantel Hugo (Eintracht Frankfurt 4, Dresdner SC 1), 1927 D — 1930 It, E, D — 1933 Fr
 1 Marischka Otto (Admira Wien), 1939 Sl
 1 Marohn Arthur (Viktoria 89 Berlin), 1921 U
 1 Martinek Alexander (Wacker Wien), 1940 Rum

- 6 Marlow Otto (Tennis Borussia), 1925 Sd, Fi, Sz — 1926 Sd, H — 1927 N
 1 Massini Erich (Preußen Berlin), 1909 E
 1 Matthes Paul (Vikt. 96 Magdeburg), 1908 E
 2 Matthias Paul (Preußen Danzig), 1935 Est, Le
 1 Mauch Paul (Kickers Stuttgart), 1922 O
 1 Mauritz Matthias (Fortuna Düsseldorf), 1959 Pl
 6 Mebus Paul (VfL Benrath 1, 1. FC Köln 5), 1951 Sz, O, Ir, T, Lu — 1954 U
 2 Mechling Heinrich (FC Freiburg), 1912 Sz — 1913 Sz
 2 Mehl Paul (Fortuna Düsseldorf), 1936 Lu, Pl
 1 Meißner Kurt (VfR Mannheim), 1924 It
 1 Mengel Hans (Turu Düsseldorf), 1938 U
 1 Merkel Max (Wiener SK), 1939 Sl
 2 Metzner Karl-Heinz (Hessen Kassel), 1952 Sp — 1953 Sa
 12 Müller Karl (FC St. Pauli), 1941 U, Sz, Fi, D, Sl — 1942 Sp, U, Bu, Rum, Sd, Sz, Sl
 2 Miftz Jakob (TuS Neuendorf), 1954 Pg — 1956 Ir
 5 Mock Hans (Austria Wien), 1938 Sz, Rum — 1941 Kro — 1942 Kro, Sz
 5 Möller Ernst (Holstein Kiel), 1911 E, Sd, O, Sd — 1912 U, D — 1913 E, D, Bg
 5 Mohs Arthur (Norden-Nordwest Berlin), 1920 O, U — 1921 O, Fi — 1922 U
 4 Montag Otto (Norden-Nordwest Berlin), 1923 Sz, Sd — 1925 Sd, Fi
 7 Moog Alfons (VfL 99 Köln), 1939 Est — 1940 Rum, Fi, Sl, Bu, D, U
 26 Morlock Max (1. FC Nürnberg), 1950 Sz — 1951 O, Ir, T — 1952 Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, Sa, N — 1954 Sa, Sz, T, T, Jg, O, U, Bg — 1955 It, Ruß, Jg — 1956 E, Ir — 1958 Bu, A
 1 Müller Ernst (Hertha BSC Berlin), 1931 O
 2 Müller Friedrich (Dresdner SC), 1931 H, O
 9 Müller Henry (Victoria Hamburg), 1921 U — 1922 O, U — 1923 H, Sz, Sd, Fi — 1924 It — 1928 N
 12 Müller Josef (Phönix Ludwigshafen 1, SpVgg Fürth 10, FV 04 Würzburg 1), 1921 Fi — 1922 Sz — 1923 It — 1924 O, H, It, Sz — 1925 H, Sz — 1926 H, H — 1928 Sz
 41 Münzenberg Reinhold (Alemania Aachen), 1930 D, N — 1931 Fr, O — 1934 O, Pl, D — 1935 H, Fr, Sp, Sd, Rum, Est, Bu, E — 1936 Sp, Pg, U, Lu, N, Pl, Tsch, Scho, Ir, It — 1937 H, Fr, Bg, Sz, D, Le, Fi, Est, N, Sd — 1938 Sz, U, Pg, E, Pl — 1939 Lu
 8 Munkert Andreas (1. FC Nürnberg), 1935 Bg, Fi — 1936 Sp, U, Tsch, Scho, Ir, It

N

- 1 Nagelschultz Ernst (Bayern München), 1926 H
 3 Neiß Hermann (Eimsbüttel), 1910 H — 1911 E, Bg
 3 Neumaier Robert (Phönix Karlsruhe), 1909 Sz — 1910 Bg — 1912 Sz
 1 Neumann Arno (Dresdner SC), 1908 E
 1 Neumer Leopold (Austria Wien), 1938 Sz
 1 Neuschäfer Hans (Fortuna Düsseldorf), 1956 Sz
 1 Nicodemus Otto (SV Wiesbaden), 1909 Sz
 1 Niederbacher Max (Kickers Stuttgart), 1925 Sd
 3 Noack Rudolf (Hamburger SV), 1934 U, Tsch — 1937 Sz

O

- 5 Oberle Emil (Phönix Karlsruhe), 1909 Sz — 1912 H, Sz, Ruß, U
 3 Oehm Richard (1. FC Nürnberg), 1932 Sd — 1934 U, Lu

P

- 1 Panse Herbert (Eimsbüttel), 1935 Le
 6 Paulsen (Pöppner) Paul (VfB Leipzig), 1924 Sd, It, Sz — 1925 H, Sd, Fi
 1 Pekarek Josef (Wacker Wien), 1939 Sl
 12 Pesser Hans (Rap. Wien), 1938 E, Sz, Pl, Rum — 1939 It, U, It — 1940 U, Jg, It, U, D

- 1 Peters Wolfgang (Borussia Dortmund), 1957 Sd
- 7 Pfaff Alfred (Eintracht Frankfurt), 1953 N — 1954 U, Pg — 1956 E, N, Sd, Sz
- 1 Pfeiffer Michael (Alemannia Aachen), 1954 E
- 2 Philipp Ludwig (1. FC Nürnberg), 1910 Sz, H
- 1 Picard Alfred (SSV Ulm), 1939 Lu
- 2 Platzer Peter (Admira Wien), 1939 Bg, It
- 2 Plener Ernst (Vorwärts-Rasensport Gleiwitz), 1940 Rum, Fi
- 1 Pöhler Ludwig (Hannover 96), 1939 Lu
- 3 Poertgen Ernst (Schalke 04), 1935 Bu — 1936 Lu — 1937 Lu
- 14 Pöttinger Josef (Bayern München), 1926 H, Sd — 1927 N, H — 1928 Sz, Sz, Uy, D, Sd — 1929 Sz, It, Scho — 1930 It, E
- 3 Poetsch Ernst (Union 92 Berlin), 1908 O — 1909 U — 1910 H
- 2 Pohl Erich (SC 99 Köln), 1923 H, Fi
- 2 Pohl Herbert (Dresdner SC), 1941 Fi, Si
- 1 Politz Karl (Hamburger SV), 1934 U
- 5 Popp Luitpold (1. FC Nürnberg.), 1920 U — 1921 O — 1923 Sd — 1924 U — 1926 Sd
- 1 Poppe Walter (Eintr. Braunschweig), 1908 E
- 32 Possipal Josef (Hamburger SV), 1951 T, O, Ir, T — 1952 Lu, Ir, Fr, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, Sa, N — 1954 Sa, Sz, T, U, T, O, U, Bg, Fr, E, Pg — 1955 It, Ruß, Jg, N, It — 1956 H, Ruß
- 2 Preißler Alfred (Preußen Münster), 1951 O, Ir
- 1 Pyka Alfred (Westfalia Herne), 1958 A

Q

- 3 Queck Richard (Eintr. Braunschweig), 1909 U — 1910 H — 1914 H

R

- 6 Raftl Rudolf (Rapid Wien), 1938 Sz, Sz, Rum — 1939 Bg, It — 1940 Jg
- 34 Rahn Helmut (Rot-Weiß Essen), 1951 T, Lu — 1952 Fr, Jg, Sp — 1953 O, N, Sa, N — 1954 Sa, U, Jg, O, U, Bg — 1955 It, Ruß, It — 1956 Ir — 1957 O, H, Scho — 1958 A, Tsch, NI, Jg, Sd, Fr, D, Fr, O, Bu, A — 1959 Scho
- 9 Rasselberg Josef (VfL Benrath), 1933 Bg, N, Sz, Pl — 1934 Lu — 1935 Sp, Rum, Est, E
- 1 Reese Hans (Holstein Kiel), 1912 Ruß
- 4 Reinmann Baptist (1. FC Nürnberg), 1927 N, H — 1928 D — 1929 Sz
- 1 Reiser Otto (Phönix Karlsruhe), 1911 Bg
- 1 Reislant Otto (Wacker Leipzig), 1910 Bg
- 1 Reilmann Martin (Guts Muts Dresden), 1923 N
- 1 Reitermaier Ernst (Wacker Wien), 1939 Si
- 14 Retter Erich (VfB Stuttgart), 1952 Lu, Ir, Fr, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, Sa, N — 1954 Sa, Sz — 1955 Ir — 1956 E
- 1 Retter Fritz (Sportfr. Stuttgart), 1922 Sz
- 1 Richter Leopold (VfB Leipzig), 1909 U
- 1 Richter Lothar (Chemnitzer BC), 1941 Fi
- 2 Riegler Franz (Austria Wien), 1941 Si — 1942 Kro
- 7 Riegel Carl (1. FC Nürnberg) 1920 Sz, O, U — 1921 O — 1922 O — 1923 Sz, Sd
- 1 Ringel Karl (Borussia Neunkirchen), 1958 A
- 1 Riso Hans II (Wacker Leipzig), 1910 Sz
- 2 Riso Heinrich I (VfB Leipzig), 1908 O — 1909 U
- 8 Risse Walter (SC 99 Düsseldorf 5, Hamburger SV 3), 1923 H, Sz, Sd, Fi, N — 1924 N, Sd — 1928 N
- 1 Ritter Oskar (Holstein Kiel), 1925 Sd
- 12 Röhrig Josef (1. FC Köln), 1950 Sz — 1951 Sz, T — 1952 Ir — 1953 O — 1954 Sa — 1955 Ir, Ruß, Jg, N, It — 1956 H
- 10 Röpneck Helmut (Viktoria 89 Berlin), 1909 E — 1911 O — 1912 H, U, O, U, H — 1913 Sz, D, Bg
- 3 Rodzinski Josef (Hamborn 07), 1936 Pl, Tsch, Ir

- 25 Rohde Hans (Eimsbüttel), 1936 Lu — 1939 Bg, Lu, Ir, D, Est, It, Si — 1940 U, It, Jg, D — 1941 Sz, U, Sz, Rum, Sd, D, Si — 1942 Sp, U, Sd, Sz, Kro, Si
- 4 Rohr Oskar (Bayern München), 1932 Sz Sd — 1933 It, Fr
- 5 Rohwedder Otto (Eimsbüttel), 1934 D — 1935 Sz, H, Sd — 1937 Bg
- 1 Rokosch Ernst (SpVgg Leipzig), 1914 H
- 1 Roller Gustav (1. FC Pforzheim), 1924 U
- 1 Rose Walter (SpVgg Leipzig), 1937 Est
- 1 Roth Oskar (Union 92 Berlin 2, Hertha BSC Berlin 1), 1925 Sd, Fi — 1929 Scho
- 1 Ruday Fritz (Prussia Samland Königsberg), 1935 Le
- 1 Rutz Willi (VfB Stuttgart), 1932 Fi

S

- 1 Sabeditsch Ernst (Vienna Wien), 1939 Si
- 4 Sackenheim August (Guts Muts Dresden), 1929 Fi — 1930 Sz — 1931 Sd, N
- 7 Sawitzki Günter (SV Sodingen 2, VfB Stuttgart 5), 1956 N, Sd — 1957 Sd — 1958 Tsch, Bu — 1959 Scho, Pl
- 3 Schade Horst (SpVgg Fürth 2, 1. FC Nürnberg 1), 1951 Sz, T — 1953 Sa
- 4 Schädl Erwin (Ulmer FV 94), 1937 Lu, Le, Est — 1938 Lu
- 34 Schäfer Hans (1. FC Köln), 1952 Sz — 1953 O, N, Sa — 1954 Sa, Sz, T, T, Jg, O, U — 1955 It, Ir, Ruß, Jg, It — 1956 H, E, Ruß, Sz, Ir — 1957 O, Sd, U — 1958 Bg, Sp, Tsch, A, Tsch, NI, Jg, Sd, Fr — 1959 Scho
- 1 Schäfer Herbert (Spfr. Siegen), 1957 Sd
- 1 Schäfer Max (1860 München), 1934 U
- 2 Schaletzki Reinhard (Vorwärts-Rasensport Gleiwitz), 1939 N, Est
- 14 Schanko Erich (Borussia Dortmund), 1951 T, O, Ir, T, Lu — 1952 Lu, Ir, Fr, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N — 1954 Sa
- 2 Scherm Karl (ASV Nürnberg), 1926 H, Sz
- 2 Schilling Christian (Duisburger SV), 1910 Bg, H
- 3 Schlienz Robert (VfB Stuttgart), 1955 Ir — 1956 H, E
- 2 Schiebrowski Elwin (Bor. Dortmund), 1956 Ir, Bg
- 1 Schlösser Karl (Dresdner SC), 1931 H
- 10 Schmaus Willibald (Vienna Wien), 1938 Sz Rum — 1939 Bg, It, U, N — 1940 Jg — 1941 Kro — 1942 Kro, Sz
- 14 Schmidt Alfred (Bor. Dortmund), 1957 H, Scho, Sd, U — 1958 Bg, Sp, Tsch, A, Jg, D, Fr, O — 1959 Scho, Pl
- 3 Schmidt Christian (Concordia 95 Berlin 1, Kickers Stuttg. 2) 1910 H — 1913 E, Sz
- 1 Schmidt Hans (Germania Berlin), 1908 O
- 16 Schmidt Hans (1860 Fürth 1, SpVgg Fürth 1, 1. FC Nürnberg 14), 1913 Sz — 1920 Sz — 1922 U — 1923 It, Sz, N — 1924 O, H, N, U, It, Sz — 1925 Sz — 1926 Sd, H, Sz
- 9 Schmidt Karl (1. FC Kaiserslautern), 1955 Jg, N, It — 1956 H, Ruß, Sz — 1957 O, H, Sd
- 2 Schmitt Josef (1. FC Nürnberg), 1928 D, N
- 3 Schneider Georg (Bayern München), 1920 Sz, U — 1921 U
- 1 Schneider Helmut (SV Waldhof), 1940 Fi
- 2 Schneider Johannes (VfB Leipzig), 1913 D, Bg
- 7 Schnellinger Karl-Heinz (SG Düren 99 3, 1. FC Köln 4), 1958 Tsch, Tsch, Fr, O, Bu, A — 1959 Scho
- 1 Schnürle Fritz (Germania Frankfurt), 1921 U
- 16 Schön Helmut (Dresdner SC), 1937 Sd — 1938 Pl, Rum — 1939 Bg, It, Ir, N, U, Jg, Bg, Si — 1940 D — 1941 Sz, Jg, Sz, Sd
- 1 Schönhöft Theo (VfL Osnabrück), 1956 N
- 1 Schröder Hans (Tennis Borussia), 1926 H
- 12 Schröder Willi (Bremen 1860 2, Werder Bremen 10), 1951 Lu — 1952 Lu — 1955
- 3 Schubert Helmut (Dresdner SC), 1941 Fi, D, Si
- 5 Schümmelfeder Josef (Bonner FV), 1913 D, Bg — 1914 H — 1921 O, U
- 11 Schütz Franz (Eintr. Frankfurt), 1929 Sz, Scho, Sd — 1930 Sz, E, U — 1931 Fr, D — 1932 Sz, Fi, H

- 1 Schulz Fritz (Hertha BSC Berlin), 1909 U
- 1 Schulz Karl (Viktoria 89 Berlin), 1929 Fi
- 2 Schulz Karl (Holstein Kiel), 1925 Sd, Fi
- 4 Schulz Werner (Arminia Hannover), 1935 Bg, Fi, Est — 1938 Lu
- 1 Schumann Georg (Vorwärts Berlin), 1924 Sd
- 2 Schwartz Hans (Victoria Hamburg), 1934 Bg, D
- 1 Schwedler Willy (VfB Pankow), 1921 Fi
- 1 Schweikert Hermann (I. FC Pforzheim), 1909 Sz
- 14 Seeler Uwe (Hamburger SV), 1954 Fr, E — 1955 It — 1956 H — 1958 A, Tsch, NI, Jg, Sd, D, Fr, O, Bu — 1959 Scho
- 8 Seiderer Leonhard (SpVgg Fürth), 1920 Sz, O — 1921 O — 1922 Sz — 1923 It, Sd — 1924 O, H
- 3 Sesta Karl (Austria Wien), 1941 Kro — 1942 Kro, Sz
- 2 Siedl Gerhard (Karlsruher SC), 1957 H, Scho
- 1 Sievert Helmut (Hannover 96), 1936 Lu
- 31 Siffling Otto (SV Waldhof), 1934 Bg, Sd, Tsch, O, Pl — 1935 Sz, Fr, Bg, Ir, Tsch, N, Sd, Fi, Pl, Bu — 1936 Sp, Pg, N, Tsch, Scho, Ir — 1937 Fr, D, Le, Fi, N, Sd — 1938 Sz, U, Pg
- 8 Simetsreiter Wilhelm (Bay. München), 1935 Rum, Est, Bu — 1936 Pg, Lu, N — 1937 Le, Est
- 9 Sing Albert (Kickers Stuttgart), 1940 Bu — 1942 Sp, U, Bu, Rum, Sd, Sz, Kro, SI
- 3 Skoumal Stefan (Rapid Wien), 1938 Sz, Rum — 1940 Jg
- 10 Sobek Hans (Alemannia Berlin 2, Hertha BSC 8), 1923 Sz — 1925 H — 1928 Sd — 1929 Sz, Scho, Sd — 1930 D — 1931 O, Sd, N
- 12 Sold Wilhelm (FV Saarbrücken 4, 1. FC Nürnberg 5, Tennis Borussia Berlin 3), 1935 Lu — 1936 U — 1937 Lu, Le — 1938 Sz, Lu — 1939 Jg, Bu, B6 — 1942 Bu, Rum, Sd
- 2 Sonnrein Heinrich (Hanau 93), 1935 Est — 1936 U
- 1 Sorkale Walter (Preußen Berlin), 1911 Sd
- 1 Steffen Bernhard (Fortuna Düsseldorf), 1958 Tsch
- 1 Stein Erwin (Griesheim 02), 1959 Pl
- 1 Stephan Günther (ETB Schwarz-Weiß Essen), 1935 Lu
- 18 Stollenwerk Georg (Düren 99 4, 1. FC Köln 14), 1951 Lu — 1952 Lu, Ir, Fr — 1955 It — 1957 Scho, U — 1958 Sp, A, Tsch, NI, Jg, Sd, Fr, D, Fr, O, Bu
- 1 Stössel Kurt (Dresdner SC), 1931 H
- 2 Straßburger Wilhelm (Duisburger SV), 1930 D, N
- 15 Strellte Jakob (Bayern München), 1938 Sz — 1939 Bg, Jg, Ir, D — 1940 Bu, Jg — 1941 Sz — 1950 Sz — 1951 Sz, T, O, Ir, T — 1952 Ir
- 3 Strieblinger Karl (VfR Mannheim), 1937 Lu, Bg — 1938 Sz
- 4 Strobel Wolfgang (1. FC Nürnberg), 1922 O, U — 1924 N, U
- 4 Stroh Josef (Austria Wien), 1938 Sz, Pl, Rum — 1939 Jg
- 10 Stubb Hans (Eintr. Frankfurt), 1930 Sz, E, D, N — 1931 D — 1932 Sz, Fi, Sd, H — 1934 U
- 3 Stührk Erwin (Eimsbüttel), 1935 Sz, H, Le
- 1 Stürmer Klaus (Hamburger SV), 1954 Fr
- 2 Stuhlfauth Heinrich (1. FC Nürnberg), 1920 Sz, O — 1921 O, U — 1923 It, N — 1924 O, H, N, U, It, Sz — 1926 Sd — 1927 N, H — 1928 Sz, Uy, N — 1929 It, Scho — 1930 It
- 2 Sturm Hans (1. FC Köln), 1958 Tsch, Fr
- 1 Sukop Albert (Eintr. Braunschweig), 1935 Est
- 12 Sutor Hans (1. FC Nürnberg), 1920 O — 1921 O — 1922 O — 1923 It, Sz, Sd, Fi, N — 1924 O, N, U — 1925 Sz
- 34 Szepan Fritz (Schalke 04), 1929 Fi — 1930 It — 1931 D — 1934 Lu, Bg, Sd, Tsch, O, Pl, D — 1935 Fi, Bu, E — 1936 Sp, Pg, U, Scho, Ir, It — 1937 H, Fr, Sz, D, Fi, Est, N, Sd — 1938 Sz, Pg, E, Sz — 1939 U, Jg, Bu
- 20 Szymaniak Horst (Wuppertaler SV), 1956 Sz, Bg — 1957 O, H, Scho, Sd, U — 1958 Bg, Sp, A, Tsch, NI, Jg, Sd, Fr, D, Fr, O — 1959 Scho, Pl
- Ruß, N — 1956 N, Sd, Ruß, Bg — 1957 O, H, Scho, Sd



Inmitten seiner engsten Helfer verfolgt Bundestrainer Sepp Herberger (mit Sonnenbrille) das Spiel seiner Nationalelf. Helmut Schön und Masseur Erich Deuser (rechts von Herberger) freuen sich über eine gelungene Aktion, während Georg Gawliczek (links) und der Bundestrainer schon gebannt dem nächsten Spielzug folgen.

T

- 1 Tänzer Willy (Berliner SC), 1908 O
- 7 Termath Bernhard (Rot-Weiß Essen), 1951 T, Lu — 1952 Ir, Fr, Jg, Sp — 1954 Fr
- 6 Tewes Karl (Viktoria Berlin), 1920 O, U — 1921 O, U, Fi — 1922 U
- 2 Tiel Otto (Preußen Berlin), 1911 U — 1912 Ruß
- 1 Tibulski Hans (Schalke 04), 1931 D
- 2 Tibulski Otto (Schalke 04), 1935 Lu — 1939 Jg
- 7 Tiefel Willi (Eintr. Frankfurt), 1933 Ir, Tsch, N, Sd, Est, Le — 1936 Pg
- 1 Tilkowski Hans (Westf. Herne), 1957 H, Scho — 1958 Fr, O, A
- 6 Träg Heinrich (1. FC Nürnberg), 1921 O — 1922 O, U — 1923 It — 1924 H — 1926 H
- 1 Trautmann Wilhelm (Viktoria Mannheim), 1910 Sz
- 20 Turek Anton (Fortuna Düsseldorf), 1950 Sz — 1951 Sz, T, O, Ir — 1952, Fr, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, Sa, N — 1954 Sa, T, Jg, O, U, Fr

U

- 15 Ugl Camillo (VfB Leipzig 14, Sportfr. Breslau 1), 1909 E, U — 1910 Bg, H — 1911 E, Bg, Sd, Sd, U — 1912 U, Sz, Ruß, U D, H
- 1 Uhle Karl (VfB Leipzig), 1912 Ruß
- 1 Umbach Josef (SC M. Gladbach), 1910 H
- 1 Unfried Gustav (Preußen Berlin), 1910 H
- 21 Urban Adolf (Schalke 04), 1935 Lu — 1936 U, Lu, N, Scho, It — 1937 Fr, Sz, D, Fi, N, Sd — 1938 Sz — 1939 Jg, N, Jg, Bu, B6 — 1940 It — 1942 Sz, Kro
- 1 Urbanek Hans (Admira Wien), 1941 Kro

V

- 1 Völker Otto (Preußen Berlin), 1913 E
- 1 Völker Willi (Hertha BSC Berlin), 1929 Fi
- 1 Völker Willy (VfB Leipzig), 1914 H
- 7 Vollmar Heinz (SV St. Ingbert), 1956 Sd, Ruß, Sz, Ir, Bg — 1957 O, U
- 2 Voß Kurt (Holstein Kiel), 1925 H, Fi

W

- 9 Wagner Franz (Rapid Wien), 1938 Rum — 1942 Kro Sz
- 13 Waldner Erwin (VfB Stuttgart), 1954 Pg — 1955 It Ir, Jg, N — 1956 H, E, Ruß, Bg — 1957 O — 1958 Bg, Tsch, Bu
- 61 Walter Fritz (1. FC Kaiserslautern), 1940 Rum, Fi, U, Bu, Jg, D — 1941 Sz, U, Sz, Rum, Kro, Sd, D, Sl — 1942 Kro, Sz, Sp, U, Bu, Rum, Sd, Sz, Kro, Sl — 1951 Sz, T, O, Ir, T, Lu — 1952 Fr, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, N, — 1954 Sa, Sz, T, U, T, Jg, O, U — 1955 It, Ruß, Jg, N It — 1956 H, E, Ruß, Sz — 1958 Sp, Tsch, A, Tsch, NI, Jg, Sd
- 21 Walter Ottmar (1. FC. Kaiserslautern), 1950 Sz — 1951 Sz — 1952 Ir, Fr, Sz, Jg, Sp — 1953 O, N, N — 1954 Sa, Sz, T, Jg, O, U, Bg, Fr — 1955 Jg — 1956 E
- 1 Warnken Heinz (Komet Bremen) 1935 Bu
- 3 Weber Albert (Vorwärts Berlin), 1912 Sz, O, D
- 12 Weber Heinrich (Kurbessen Kassel), 1928 Sz, Uy, D, Sz — 1929 Sz, It, Sd — 1930 It, N — 1931 Fr, H, O
- 1 Weber Josef (Wacker München), 1927 H
- 15 Wegete Karl (Phönix Karlsruhe), 1910 Sz, H — 1911 U — 1912 H, U, Sz, O, U, D, H — 1913 E, Sz, D, Bg — 1914 H
- 1 Weißbacher Hans (Eintr. Frankfurt), 1955 Ir
- 1 Weiß Leonhard (1. FC Nürnberg), 1931 O
- 1 Weißbacher Viktor (1. FC Pforzheim), 1922 O
- 1 Welker Hans (Bayern München), 1931 Fr
- 1 Wellhöfer Georg (SpVgg Fürth), 1922 Sz
- 1 Welsch Kurt (Borussia Neunkirchen), 1937 Le

- 5 Wendl Josef (1860 München), 1930 N — 1932 U — 1933 It, Fr, Sz
- 2 Wentorf Hans (Altona 93), 1928 Sz, D
- 1 Wenz Ludwig (SpVgg Fürth), 1930 D
- 13 Werner Adolf (Holstein Kiel 9, Victoria Hamburg 4), 1909 E, U — 1910 H — 1911 Sz, E, Bg, Sd O, Sd — 1912 H, U, Ruß, U
- 2 Werner August (Holstein Kiel), 1925 Sd, Fi
- 1 Werner Heinz (SV Jena) 1935 Rum
- 1 Wetzel Fritz (1. FC Pforzheim), 1922 O
- 12 Wewers Heinz (Rot-Weiß Essen), 1951 Lu — 1956 E, N, Sd, Ir, Bg — 1957 O, H, Scho, U — 1958 Bg, Fr
- 4 Weymar Hans (Victoria Hamburg), 1908 Sz, E, O — 1910 H
- 2 Widmayer Werner (Holstein Kiel), 1931 Sd, N
- 6 Wiedler Ludwig (1 FC Nürnberg), 1923 Sz, Sd N — 1924 O, N — 1926 H
- 2 Wientjes Clemens (Rot-Weiß Essen), 1952 Lu, Fr
- 1 Wiggers Hermann (Victoria Hamburg), 1911 Sd
- 4 Wigold Willi (Fortuna Düsseldorf), 1932 H — 1933 Bg, N — 1934 Lu
- 8 Willmowski Ernst (PSV Chemnitz 5, 1860 München 3), 1941 Fi, D, Rum, Kro — 1942 Rum, Sz, Sl, Kro
- 1 Winkler Paul (ETB Schwarz-Weiß Essen), 1938 Lu
- 1 Winkler Willi (Wormatia Worms), 1928 N
- 1 Wolpers Eduard (Hamburger SV), 1926 Sz
- 3 Wolter Karl (Vorwärts Berlin), 1912 D — 1920 Sz — 1921 Fi
- 9 Worpitzky Willy (Viktoria 89 Berlin), 1909 U — 1910 H — 1911 E, Sd, O, U — 1912 U, O, D
- 5 Wunderlich Georg (1860 Fürth 3, Stuttgarter Kickers 2), 1920 Sz, O — 1921 O — 1923 It, H

Z

- 1 Zastrau Walter (Rot-Weiß Essen), 1958 A
- 1 Zeitler Hans (VfB Bayreuth), 1952 Lu
- 15 Zielinski Paul (Union Hamburg), 1934 Bg, Sd, Tsch, O, Pl, D — 1935 H, Fr, Ir, Tsch, N, Sd, Lu, Pl — 1938 Lu
- 1 Zilgas Karl (Victoria Hamburg), 1913 Bg
- 1 Zolper Karl (CIR Köln), 1925 H
- 4 Zörner Carl (SC 99 Köln), 1923 H, Sz, Sd, Fi
- 2 Zwolanowski Ernst (Fortuna Düsseldorf), 1940 Sl, Jg

Rangliste der Nationalspieler

(mit 20 und mehr Länderspielen)

Paul Janes	Fortuna Düsseldorf	71
Ernst Lehner	Schwaben Augsburg	65
Fritz Walter	1. FC Kaiserslautern	61
Albin Kitzinger	1. FC Schweinfurt 05	44
Andreas Kupfer	1. FC Schweinfurt 05	44
Reinhold Münzenberg	Alemannia Aachen	41
Ludwig Goldbrunner	FC Bayern München	39
Hans Jakob	Jahn Regensburg	38
Fritz Szeban	FC Schalke 04	34
Hans Schäfer	1. FC Köln	34
Helmut Rahn	Rot-Weiß Essen	34
Josef Posipal	Hamburger Sport-Verein	32
Horst Eckel	1. FC Kaiserslautern	32
Otto Siffling	SV Waldhof Mannheim	31
Herbert Erhardt	Spiel-Vereinigung Fürth	29
Edmund Conen	FV Saarbrücken / Stuttgarter Kickers	28
Erich Juskowiak	Rot-Weiß Oberhausen / Fortuna Düsseldorf	28

Karl Hohmann	VfL Benrath	26
Stanislaus Kobierski	Fortuna Düsseldorf	26
Max Morlock	1. FC Nürnberg	26
Richard Hofmann	Meerane 07 / Dresdner Sport-Club	25
Hans Rohde	Eimsbütteler TV	25
Ludwig Leinberger	Spiel-Vereinigung Fürth	24
Willy Hahnemann	Admira Wien	23
Georg Knöpfle	Spiel-Vereinigung Fürth / FSV Frankfurt	23
Rudolf Gramlich	Eintracht Frankfurt	22
Werner Kohlmeier	1. FC Kaiserslautern	22
Heinrich Stuhlfauth	1. FC Nürnberg	21
Adolf Urban	FC Schalke 04	21
Ottmar Walter	1. FC Kaiserslautern	21
Fritz Herkenrath	Rot-Weiß Essen	21
Karl Mai	FC Schalke 04	20
Rudolf Gellesch	Fortuna Düsseldorf	20
Anton Turek	SpVgg Fürth / Bayern München	21
Horst Szymaniak	Wuppertaler Sport-Verein	20

Rangliste der Vereine

Fortuna Düsseldorf: 189 Berufungen (18 Nationalspieler).

Janes 71, Kobierski 26, Juskowiak 27, Turek 20, Albrecht 17, Bender 9, Wigold 4, Breuer 2, Mehl 2, Zwolanowski 2, Derwall 2, Heibach 1, Krüger 1, Borkenhagen 1, Neuschäfer 1, Steffen 1, Jäger 1, Mauritz 1.

1. FC Nürnberg: 179 Berufungen (28 Nationalspieler)

Morlock 26, Stuhlfauth 21, Kalb 15, H. Schmidt 14, Sutor 12, Billmann 11, Munkert 8, Kugler 7, Riegel 7, Hochgesang 6, Träg 6, Wieder 6, Popp 5, Sold 5, Geiger 4, Reinmann 4, Strobel 4, Oehm 3, Hornauer 2, Kund 2, Philipp 2, J. Schmitt 2, Baumann 2, Friedel 1, Köhl 1, Köpplinger 1, Weiß 1, Schade 1.

1. FC Kaiserslautern: 161 Berufungen (6 Nationalspieler)

Fritz Walter 61, Eckel 32, Kohlmeier 22, Ottmar Walter 21, Liebrich 16, Schmidt 9

FC Bayern München: 155 Berufungen (19 Nationalspieler)

Goldbrunner 39, L. Hofmann 18, Streite 15, Pöttinger 14, Haringer 11, Bergmaier 8, Heidkamp 8, Kutterer 8, Siemetsreiter 8, Bauer 5, Gablonsky 4, Rohr 4, Mai 3, Schneider 3, Hofmeister 2, Krumm 2, Fürst 1, Nagelschmitz 1, Welker 1.

Spiel-Vereinigung Fürth: 155 Berufungen (22 Nationalspieler)

Erhardt 29, Leinberger 24, Mai 18, Hagen 12, Burger 11, Franz 10, J. Müller 10, Seiderer 8, H. Fiederer 6, Frank 4, Auer 3, Knöpfle 3, Lohrmann 3, Hirsch 3, Kießling 2, Lang 2, Schade 2, Ascherl 1, L. Fiederer 1, H. Schmidt 1, Welhofer 1, Göttinger 1

FC Schalke 04: 137 Berufungen (13 Nationalspieler)

Szepean 34, Urban 21, Gellesch 20, Berni Klodt 19, Hans Klodt 17, Kuzorra 12, Pörtgen 3, Eppenhof 3, Burdinski 3, Otto Tibulski 2, Hans Tibulski 1, Berg 1, Kordel 1

Hamburger Sport-Verein: 102 Berufungen (16 Nationalspieler).

Posipal 32, Harder 15, Uwe Seeler 14, Beier 11, Lang 8, Laband 4, Horn 3, Risse 3, Noack 3, F. Dörfler 2, Adamkiewicz 2, Blunk 1, H. Mahlmann 1, Politz 1, Wolpers 1, Stürmer 1.

1. FC Schweinfurt 05: 88 Berufungen (2 Nationalspieler)

Kitzinger 44, A. Kupfer 44

Rot-Weiß Essen: 79 Berufungen (8 Nationalspieler)

Rahn 34, Herkenrath 21, Wewers 12, Termath 7, Wientjes 2, Islacker 1, Köchling 1, Zastrau 1.

1. FC Köln (Fusion Kölner BC 01 / Sülz 07): 76 Berufungen (10 Nationalspieler).

Schäfer 34, Röhrig 12, Stollenwerk 14, Mebus 5, Schnellinger 4, Dörner 2, Sturm 2, Flink 1, Hense 1, Euler 1

Eintracht Frankfurt: 66 Berufungen (11 Nationalspieler).

Gramlich 22, Schütz 11, Stubb 10, Tiefel 7, Pfaff 7, Mantel 4, Becker 1, Lindner 1, R. Kreß 1, Weibacher 1, Baumler 1.

Dresdner Sport-Club: 62 Berufungen (15 Nationalspieler).

R. Hofmann 19, Schön 16, Köhler 5, W. Kreß 4, Dzur 3, Schubert 3, Gedlich 2, Müller 2, Pohl 2, Berthold 1, Haftmann 1, Mantel 1, Neumann 1, Schlösser 1, Stoßel 1

Schwaben Augsburg: 55 Berufungen (1 Nationalspieler).

Löhner 55.

Borussia Dortmund: 55 Berufungen (7 Nationalspieler).

Lenz 14, Schanko 14, A. Schmidt 14, Kelbassa 6, Kwiatkowski 4, Schiebrowski 2, Peters 1.

Karlsruher FV: 47 Berufungen (11 Nationalspieler)

Förderer 11, Breunig 7, Fuchs 6, Hollstein 6, Bosch 5, Hirsch 4, Damminger 3, Immig 2, Groß 1, Huber 1, Ehrmann 1

VfB Stuttgart: 46 Berufungen (10 Nationalspieler).

Retter 14, Waldner 13, Sawitzki 5, Geiger 4, Barufka 3, Schlien 3, Blum 1, Bokle 1, Rutz 1, Bogelein 1

Viktoria 89 Berlin: 42 Berufungen (10 Nationalspieler).

Röpnack 10, Worpitzky 9, Hunder 8, Tewes 6, Dumke 2, Knesebeck 2, P. Kugler 2, Fischer 1, Marohn 1, Schulz 1.

Alemannia Aachen: 42 Berufungen (2 Nationalspieler).

Münzenberg 41, Pfeiffer 1.

Holstein Kiel: 41 Berufungen (13 Nationalspieler)

Ad. Werner 9, Möller 9, Krause 5, Krogmann 3, Ludwig 3, Schulz 2, Voß 2, Aug. Werner 2, Widmaier 2, Esser 1, Fick 1, Reese 1, Ritter 1.

Stuttgarter Kickers: 41 Berufungen (13 Nationalspieler).

Conen 14, Sing 9, Löble 4, Kipp 2, Kühnle 2, Schmidt 2, Wunderlich 2, Deyle 1, Hoschle 1, Maneval 1, Niederbacher 1, Mauch 1, Geiger 1.

Jahn Regensburg: 38 Berufungen (1 Nationalspieler).

Jakob 38

Rapid Wien: 37 Berufungen (9 Nationalspieler).

Pesser 12, Binder 9, Raftl 6, Skoumal 3, Wagner 3, Hofstätter 1, Hofer 1, Kaburek 1, Fitz 1.

Eimsbütteler TV Hamburg: 37 Berufungen (5 Nationalspieler).

Rohde 25, Rohwedder 5, Neide 3, Stührk 3, Panse 1.

SV Waldhof Mannheim: 37 Berufungen (5 Nationalspieler).

Siedling 31, Höger 2, Hutterer 2, Herberger 1, H. Schneider 1.

VfL Benrath: 36 Berufungen (3 Nationalspieler).

Hohmann 26, Rasselberg 9, Mebus 1.

Admira Wien: 34 Berufungen (5 Nationalspieler).

Hahnemann 23, Hanreiter 7, Platzer 2, Marischka 1, Urbanek 1.

Tennis Club Borussia Berlin: 32 Berufungen (9 Nationalspieler).

Brunke 7, Martwig 6, Kauer 5, Berndt 3, Sold 3, Emmerich 3, Lux 2, Eschenlohr 1, Schröder 1

VfB Leipzig: 31 Berufungen (9 Nationalspieler).

Ugi 14, Paulsen 6, Edy (Pendori) 3, Riso 2, Schneider 2, Bert (Friedrich) 1, Richter 1, Uhle 1, Volker 1

Victoria Hamburg: 30 Berufungen (11 Nationalspieler).

H. Müller 9, Ad. Werner 4, Weymar 4, Eickhoff 3, Garrn (Ehlers) 2, Gehrts 2, Schwartz 2, Hartmann 1, Krause 1, Wiggers 1, Zilgas 1.

FSV Frankfurt: 28 Berufungen (2 Nationalspieler).

Knöpfe 20, Herrmann 8.

Blau-Weiß Berlin (Fusion Vorwärts / Union 92): 27 Berufungen (9 Nationalspieler).

Lehner 10, Poetsch 3, Weber 3, Eichelmann 2, Hantschik 2, Ruch 2, Fritsche 1, Schumann 1.

Karlsruher SC (Fusion Phönix / Mühlburg): 26 Berufungen (5 Nationalspieler).

Wegele 15, Oberle 5, Neumeier 3, Siedl 2, Reiser 1.

Berliner SV 92: 23 Berufungen (3 Nationalspieler).

Jahn 17, Appel 5, Goede 1.

TSV 1860 München: 22 Berufungen (7 Nationalspieler)

Lachner 8, Wendl 5, Hornauer 3, Willimowski 3, Eiberle 1, Kling 1, Schäfer 1.

Duisburg 48/99: 22 Berufungen (5 Nationalspieler)

Busch 13, Günther 4, Biallas 3, Flick 1, Holz 1.

TuS Neuendorf: 21 Berufungen (3 Nationalspieler).

Gaichel 16, Adam 3, Miltz 2.

Die Torschützen

In den 262 Länderspielen, die Deutschland von 1908 bis zum 30. 6. 1959 ausgetragen hat, erzielten wir insgesamt 666 Tore. 144 Torschützen schossen hiervon 660 Treffer, weitere sechs waren Eigentore unserer Gegner

33 Tore: Fritz Walter

1. FC Kaiserslautern

30 Tore: Ernst Lehner

Schwaben Augsburg

27 Tore: Edmund Conen

FV Saarbrücken / Stuttgarter Kickers

24 Tore: Richard Hofmann

Dresdner Sport-Club

21 Tore: Max Morlock

1. FC Nürnberg

20 Tore: Karl Hohmann

VfL Benrath

19 Tore: Helmut Rahn

Rot-Weiß Essen

17 Tore: Otto Siffling
Helmut Schön

SV Waldhof Mannheim
Dresdner Sport-Club

16 Tore: Willi Hahnemann

Admira Wien

14 Tore: Gottfried Fuchs
"Otto" Harder
Hans Schäfer

Karlsruher FV
Hamburger Sport-Verein
1. FC Köln

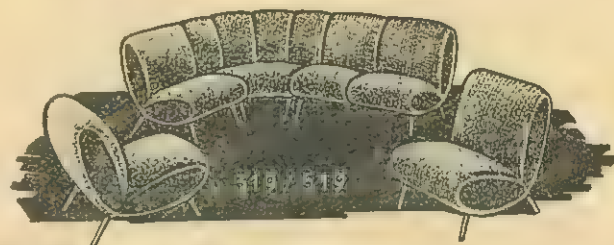
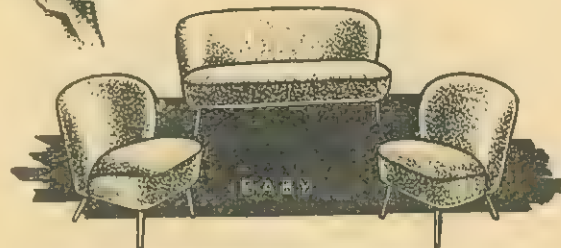


Fritz Walter

begeisterte
Millionen Fußballfreunde
und möchte Sie nun für

Wagner- Polstermöbel

begeistern.



die
Polstermöbel
unserer Zeit!

Bitte, schreiben Sie uns!

Wir schicken Ihnen gern und ganz umsonst
unseren mehrfarbigen Bildprospekt mit Preis-
angaben und Bezugsquellennachweis.

Wagner-Polstermöbel Abt. 832, Coburg
Die große deutsche Polstermöbelfabrik

- 13 Tore:** Jupp Gauchel
Ernst Willimowski
TuS Neuendorf
PSV Chemnitz / 1860 München
- 11 Tore:** Adolf Jäger
Adolf Urban
Altonaer FC 1893
FC Schalke 04
- 10 Tore:** Fritz Förderer
Eugen Kipp
Franz Binder
Ottmar Walter
Karlsruher FV
Sportfreunde / Kickers Stuttgart
Rapid Wien
1. FC Kaiserslautern
- 9 Tore:** Stanislaus Kobierski
August Lenz
Fortuna Düsseldorf
Borussia Dortmund
- 8 Tore:** Fritz Szepan
Josef Pöttinger
Josef Rasselberg
Wilhelm Simetsreiter
Karl Decker
FC Schalke 04
FC Bayern München
VfL Benrath
FC Bayern München
Vienne Wien
- 7 Tore:** Ernst Kuzorra
Paul Janes
Josef Fath
FC Schalke 04
Fortuna Düsseldorf
Wormatia Worms
- 6 Tore:** August Klingler
Uwe Seeler
FV Daxlanden
Hamburger Sport-Verein
- 5 Tore:** Willy Wörpitzki
Andreas Franz
Georg Frank
Oskar Rohr
Ludwig Damminger
Ernst Pörtgen
Viktoria 89 Berlin
Spiel-Vereinigung Fürth
Spiel-Vereinigung Fürth
FC Bayern München
Karlsruher FV
FC Schalke 04
- 4 Tore:** Julius Hirsch
Ernst Moller
Leonhard Seiderer
Ludwig Holmann
Georg Hochgesang
Ernst Albrecht
Ludwig Lachner
Bernhard Termath
Karlsruher FV
Holstein Kiel
Spiel-Vereinigung Fürth
FC Bayern München
Fortuna Düsseldorf
Fortuna Düsseldorf
TSV 1860 München
Rot-Weiß Essen
- 3 Tore:** Otto Dumke
Paul Paulsen-Pömpner
Josef Hornauer
Willy Wigold
Hans Friederich
Hermann Eppenhof
Bernhard Klödt
Willy Schroder
Alfred Schmidt
Hans Cieslarczyk
Erich Juskowiak
Viktoria 89 Berlin
VfB Leipzig
1860 München / 1. FC Nürnberg
Fortuna Düsseldorf
Spiel-Vereinigung Fürth
FC Schalke 04
FC Schalke 04
Bremen 1860 / Werder Bremen
Borussia Dortmund
SV Herne-Sodingen
Fortuna Düsseldorf
- 2 Tore:** Fritz Becker
Richard Queck
Karl Wegele
Hans Kalb
Hans Sutor
Josef Herberger
Carl Hartmann
Hans Sobek
Ludwig Wiedner
Kurt Voß
Hans Ruch
Karl Auer
Kickers Frankfurt
Eintracht Braunschweig
Phonix Karlsruhe
1. FC Nürnberg
1. FC Nürnberg
SV Waldhof / VfR Mannheim
Un. Potsdam / Victoria Hamburg
Alemannia / Hertha BSC Berlin
1. FC Nürnberg
Holstein Kiel
Union 92 / Hertha BSC Berlin
Spiel-Vereinigung Fürth

- August Sackenheim
Johann Ludwig
Otto Rohwedder
Walter Günther
Franz Elbern
Albin Kitzinger
Edmund Malecki
Karl Striebinger
Hans Berndt
Hans Pesser
Willi Arlt
Ernst Plener
Ludwig Durek
Herbert Burdinski
Josef Röhrig
Hans Haferkamp
Georg Stollenwerk
Alfred Pfaff
Ulrich Biesinger
Alfred Kelbassa
Gerd Siedl
Erwin Waldner
- 1 Tor:** Camillo Ugi
Emil Oberle
Karl Burger
Max Breunig
Willy Fick
Marius Hiller III
Heinrich Mechling
Luitpold Popp
Heinrich Trüg
Viktor Weißenbacher
Walter Claus-Oehler
Karl Scherm
Georg Kießling
Conrad Heidkamp
Josef Schmitt
Richard Hanke
Hans Stubb
Josef Bergmaier
Willi Kund
Karl Schlösser
Franz Krumm
Kurt Langenbein
Richard Malik
Willi Rutz
Rudolf Noack
Herbert Panse
Rudolf Gellesch
Andreas Kupfer
Hans Biallas
Reinhard Schaletzki
Josef Stroh
Ludwig Gärtner
Erich Hanel
Albert Sing
Edmund Adamkiewicz
Friedrich Dörfel
Felix Gerritzen
Josef Posipal
Horst Schade
Hans Zeitler
Richard Herrmann
Klaus Stürmer
Alfred Beck
Herbert Erhardt
- Guts Muts Dresden
Holstein Kiel
Eimsbütteler TV
Duisburg 99
SV 06 Beuel
1. FC Schweinfurt 05
Hannover 96
VfR Mannheim
Tennis Borussia Berlin
Rapid Wien
Risaer SV
Vorwärts Rasensport Gleiwitz
FC Wien
Schalke 04 / Werder Bremen
1. FC Köln
VfL Osnabrück
Duren 99 / 1. FC Köln
Eintracht Frankfurt
BC Augsburg
Borussia Dortmund
Karlsruher SC
VfB Stuttgart
- VfB Leipzig / Spfr. Breslau
Phonix Karlsruhe
Spiel-Vereinigung Fürth
Karlsruher FV / 1. FC Pforzheim
Holstein Kiel
1. FC Pforzheim
Freiburger FC
1. FC Nürnberg
1. FC Nürnberg
1. FC Pforzheim
Arminia Bielefeld
ASV Nürnberg
Spiel-Vereinigung Fürth
Düsseldorf 99 / FC Bayern München
1. FC Nürnberg
FV Breslau 06
Eintracht Frankfurt
FC Bayern München
1. FC Nürnberg
Dresdner Sport-Club
FC Bayern München
VfR Mannheim
Beuthen 09
VfB Stuttgart
Hamburger Sport-Verein
Eimsbütteler TV
FC Schalke 04
1. FC Schweinfurt 05
Duisburg 48/99
Vorwärts Rasensport Gleiwitz
Austria Wien
Olympia Lorsch
Ballspiel-Club Hartha
Stuttgarter Kickers
Hamburger Sport-Verein
Hamburger Sport-Verein
SC Preußen Münster
Hamburger Sport-Verein
SpVgg Fürth / 1. FC Nürnberg
VfB Bayreuth
FSV Frankfurt
Hamburger Sport-Verein
FC St. Pauli Hamburg
Spiel-Vereinigung Fürth

Karl Mai
Erich Baumler
Theo Schönhoff
Hans Neuschäfer
Heinz Vollmar
Heinz Wewers
Engelbert Kraus
Erwin Stein

Spiel-Vereinigung Fürth
Eintracht Frankfurt
VfL Osnabrück
Fortuna Düsseldorf
SV St. Ingbert
Rot-Weiß Essen
Kickers Offenbach
SpVgg Griesheim 02

Die Austragungsorte

In Deutschland:

Berlin: 23 Spiele — 6 Siege, 8 Unentschieden, 9 Niederlagen.

20. 4. 1908 England (1:5); 14. 4. 1911 England (2:2); 12. 3. 1913 England (0:3);
24. 10. 1920 Ungarn (1:0); 31. 8. 1924 Schweden (1:4); 1. 6. 1929 Schottland (1:1);
10. 5. 1930 England (3:3); 24. 5. 1931 Österreich (0:6); 19. 3. 1933 Frankreich (3:3);
3. 12. 1933 Polen (1:0); 4. 8. 1936 Luxemburg (9:0, Olymp. Spiele); 7. 8. 1936
Norwegen (0:2, Olymp. Spiele); 15. 11. 1936 Italien (2:2); 24. 10. 1937 Norwegen
(3:0); 14. 5. 1938 England (3:6); 26. 2. 1939 Jugoslawien (3:2); 26. 11. 1939 Italien
(5:2); 7. 4. 1940 Ungarn (2:2); 12. 4. 1942 Spanien (1:1); 20. 9. 1942 Schweden
(2:3); 17. 6. 1951 Türkei (1:2); 26. 5. 1956 England (1:3); 19. 11. 1958 Österreich (2:2).

Hamburg: 12 Spiele — 8 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen.

29. 10. 1911 Schweden (1:3); 26. 10. 1913 Dänemark (1:4); 10. 5. 1923 Holland (0:0);
4. 11. 1923 Norwegen (1:0); 23. 10. 1927 Norwegen (6:2); 20. 10. 1929 Finnland
(4:0); 21. 11. 1937 Schweden (5:0); 17. 11. 1940 Dänemark (1:0); 22. 11. 1953 Nor-
wegen (5:1); 28. 5. 1955 Irland (2:1); 20. 11. 1957 Schweden (1:0); 20. 5. 1959 Po-
len (1:1).

Stuttgart: 10 Spiele — 7 Siege, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen.

26. 3. 1911 Schweiz (6:2); 14. 12. 1924 Schweiz (1:1); 27. 1. 1935 Schweiz (4:0);
21. 3. 1937 Frankreich (4:0); 9. 3. 1941 Schweiz (4:2); 1. 11. 1942 Kroatien (5:1);
22. 11. 1950 Schweiz (1:0); 11. 10. 1953 Saarland (3:0); 30. 3. 1955 Italien (1:2);
22. 5. 1957 Schottland (1:3).

Köln: 8 Spiele — 4 Siege, 3 Unentschieden, 1 Niederlage

20. 11. 1927 Holland (2:2); 23. 6. 1929 Schweden (3:0); 12. 5. 1935 Spanien (1:2);
6. 2. 1938 Schweiz (1:1); 6. 4. 1941 Ungarn (7:0); 4. 5. 1952 Irland (3:0); 22. 3. 1953
Österreich (0:0); 23. 12. 1956 Belgien (4:1).

Frankfurt: 7 Spiele — 3 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen.

26. 3. 1922 Schweiz (2:2); 2. 3. 1930 Italien (0:2); 14. 1. 1934 Ungarn (3:1); 24. 4.
1938 Portugal (1:1); 14. 7. 1940 Rumänien (9:3); 21. 11. 1956 Schweiz (1:3); 19. 3.
1958 Spanien (2:0).

Dresden: 6 Spiele — 2 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen.

9. 10. 1911 Österreich (1:2); 5. 5. 1921 Österreich (3:3); 12. 8. 1923 Finnland (1:2);
28. 9. 1930 Ungarn (5:3); 26. 5. 1935 Tschechoslowakei (2:1); 16. 11. 1941 Däne-
mark (1:1).

Nürnberg: 5 Spiele — 3 Siege, 2 Unentschieden.

13. 1. 1924 Österreich (4:3); 20. 6. 1926 Schweden (3:3); 16. 9. 1928 Dänemark
(2:1); 25. 9. 1932 Schweden (4:3); 20. 3. 1938 Ungarn (1:1).

Breslau: 5 Spiele — 3 Siege, 2 Unentschieden.

2. 11. 1930 Norwegen (1:1); 15. 9. 1935 Polen (1:0); 16. 5. 1937 Dänemark (8:0);
12. 11. 1939 Böhmen-Mähren (4:4); 7. 12. 1941 Slowakei (4:0).

Hannover: 5 Spiele — 3 Siege, 2 Niederlagen.

27. 9. 1931 Dänemark (4:2); 25. 4. 1937 Belgien (1:0); 16. 10. 1954 Frankreich (1:3);
15. 9. 1956 Rußland (1:2); 22. 12. 1957 Ungarn (1:0).

München: 4 Spiele — 2 Siege, 2 Niederlagen.

17. 12. 1911 Ungarn (1:4); 12. 12. 1926 Schweiz (2:3); 18. 8. 1935 Finnland (6:0);
20. 10. 1940 Bulgarien (7:3).

Leipzig: 4 Spiele — 3 Siege, 1 Niederlage

17. 11. 1912 Holland (2:3); 6. 3. 1932 Schweiz (2:0); 20. 10. 1935 Bulgarien (4:2);
1. 9. 1940 Finnland (13:0).

Düsseldorf: 4 Spiele — 1 Sieg, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen.

18. 4. 1926 Holland (4:2); 4. 12. 1932 Holland (0:2); 31. 1. 1937 Holland (2:2);
14. 3. 1956 Holland (1:2).

Duisburg: 3 Spiele — 1 Sieg, 2 Niederlagen.

16. 5. 1910 Belgien (0:3); 23. 11. 1924 Italien (0:1); 22. 10. 1933 Belgien (8:1).

Karlsruhe: 2 Spiele — 2 Siege.

4. 4. 1909 Schweiz (1:0); 16. 11. 1955 Norwegen (2:0).

Königsberg: 2 Spiele — 2 Siege.

13. 10. 1935 Lettland (3:0); 29. 8. 1937 Estland (4:1).

Chemnitz: 2 Spiele — 2 Siege.

18. 9. 1938 Polen (4:1); 3. 12. 1939 Slowakei (3:1).

Augsburg: 2 Spiele — 2 Siege.

9. 11. 1952 Schweiz (5:1); 21. 12. 1958 Bulgarien (3:0).

Kleve: 1 Spiel 1 Niederlage; 16. 10. 1910 Holland (1:2).

Freiburg: 1 Spiel — 1 Niederlage; 18. 5. 1913 Schweiz (1:2).

Bochum: 1 Spiel — 1 Unentschieden; 2. 7. 1922 Ungarn (0:0).

Mannheim: 1 Spiel — 1 Sieg; 10. 2. 1929 Schweiz (7:1).

Magdeburg: 1 Spiel — 1 Unentschieden; 5. 11. 1933 Norwegen (2:2).

Dortmund: 1 Spiel — 1 Sieg; 8. 5. 1935 Irland (3:1).

Erfurt: 1 Spiel — 1 Sieg; 25. 8. 1935 Rumänien (4:2).

Stettin: 1 Spiel — 1 Sieg; 15. 9. 1935 Estland (5:0).

Krefeld: 1 Spiel — 1 Sieg; 27. 9. 1936 Luxemburg (7:2).

Wuppertal: 1 Spiel — 1 Sieg; 20. 3. 1938 Luxemburg (2:1).

Bremen: 1 Spiel — 1 Unentschieden; 23. 5. 1939 Irland (1:1).

Beuthen: 1 Spiel — 1 Sieg; 16. 8. 1942 Rumänien (7:0).

Essen: 1 Spiel — 1 Sieg; 23. 12. 1951 Luxemburg (4:1).

Ludwigshafen: 1 Spiel — 1 Sieg; 21. 12. 1952 Jugoslawien (3:2).

Saarbrücken: 1 Spiel — 1 Sieg; 28. 3. 1954 Saarland (3:1).

Im Ausland:

Stockholm: 11 Spiele — 2 Siege, 2 Unentschieden, 7 Niederlagen.

✓ 18. 6. 1911 Schweden (4:2); 29. 6. 1912 Österreich (1:5, Olymp. Spiele); 1. 7. 1912
Rußland (16:0, Olymp. Spiele); 3. 7. 1912 Ungarn (1:3, Olymp. Spiele); 29. 6. 1923
Schweden (1:2); 21. 6. 1925 Schweden (0:1); 30. 9. 1928 Schweden (0:2); 17. 6. 1931
Schweden (0:0); 30. 6. 1935 Schweden (1:3); 5. 10. 1941 Schweden (2:4); 30. 6. 1956
Schweden (2:2).

Wien: 9 Spiele — 4 Siege, 5 Niederlagen.

7. 6. 1908 Österreich (2:3); 26. 9. 1920 Österreich (2:3); 23. 4. 1922 Österreich
(2:0); 13. 9. 1931 Österreich (0:5); 14. 4. 1940 Jugoslawien (1:2); 15. 6. 1941 Kroa-
tien (5:1); 1. 2. 1942 Schweiz (1:2); 23. 9. 1951 Österreich (2:0); 10. 3. 1957 Öster-
reich (3:2).

Budapest: 9 Spiele — 1 Sieg, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen.

4. 4. 1909 Ungarn (3:3); 14. 4. 1912 Ungarn (4:4); 5. 6. 1921 Ungarn (0:1); 21. 9. 1924 Ungarn (1:4); 30. 10. 1932 Ungarn (1:2); 15. 3. 1936 Ungarn (2:3); 24. 9. 1939 Ungarn (1:5); 6. 10. 1940 Ungarn (2:2); 3. 5. 1942 Ungarn (5:3).

Amsterdam: 9 Spiele — 5 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen.

5. 4. 1914 Holland (4:4); 21. 4. 1924 Holland (1:0); 29. 3. 1925 Holland (1:2); 31. 10. 1926 Holland (3:2); 28. 5. 1928 Schweiz (4:0, Olymp. Spiele); 3. 6. 1928 Uruguay (1:4, Olymp. Spiele); 26. 4. 1931 Holland (1:1); 17. 2. 1935 Holland (3:2); 3. 4. 1957 Holland (2:1).

Basel: 7 Spiele — 5 Siege, 2 Niederlagen.

4. 4. 1908 Schweiz (3:5); 3. 4. 1910 Schweiz (3:2); 3. 6. 1923 Schweiz (2:1); 25. 10. 1925 Schweiz (4:0); 25. 4. 1954 Schweiz (5:3); 20. 6. 1954 Ungarn (3:8, Weltmeisterschaft); 30. 6. 1954 Österreich (6:1, Weltmeisterschaft).

Oslo (Christiania): 7 Spiele — 4 Siege, 3 Unentschieden.

15. 6. 1924 Norwegen (2:0); 23. 9. 1928 Norwegen (2:0); 21. 6. 1931 Norwegen (3:2); 27. 6. 1935 Norwegen (1:1); 22. 6. 1939 Norwegen (4:0); 19. 8. 1953 Norwegen (1:1); 13. 6. 1956 Norwegen (3:1).

Zürich: 6 Spiele — 5 Siege, 1 Niederlage.

27. 6. 1920 Schweiz (1:4); 4. 5. 1930 Schweiz (5:0); 19. 11. 1933 Schweiz (2:0); 2. 5. 1937 Schweiz (1:0); 15. 4. 1951 Schweiz (3:2); 23. 6. 1954 Türkei (7:2, Weltmeisterschaft).

Kopenhagen: 6 Spiele — 2 Siege, 3 Niederlagen, 1 Unentschieden.

6. 10. 1912 Dänemark (1:3); 2. 10. 1927 Dänemark (1:3); 7. 9. 1930 Dänemark (3:6); 7. 10. 1934 Dänemark (5:2); 25. 6. 1939 Dänemark (2:0); 24. 9. 1958 Dänemark (1:1).

Helsinki (Helsingfors): 5 Spiele — 4 Siege, 1 Unentschieden.

18. 8. 1921 Finnland (3:3); 26. 6. 1925 Finnland (5:3); 1. 7. 1932 Finnland (4:1); 29. 6. 1937 Finnland (2:0); 5. 10. 1941 Finnland (6:0).

Bern: 5 Spiele — 4 Siege, 1 Niederlage.

15. 4. 1928 Schweiz (3:2); 20. 4. 1941 Schweiz (1:2); 18. 10. 1942 Schweiz (5:3); 17. 6. 1954 Türkei (4:1, Weltmeisterschaft); 4. 7. 1954 Ungarn (3:2, Endspiel um die Weltmeisterschaft).

Paris: 6 Spiele — 1 Sieg, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen.

15. 3. 1931 Frankreich (0:1); 17. 3. 1935 Frankreich (3:1); 4. 6. 1938 Schweiz (1:1 nach Verlängerung, Weltmeisterschaft); 9. 6. 1938 Schweiz (2:4, Weltmeisterschaft); 5. 10. 1952 Frankreich (1:3); 26. 10. 1958 Frankreich (2:2).

Luxemburg: 4 Spiele — 4 Siege.

11. 3. 1934 Luxemburg (9:1); 18. 8. 1935 Luxemburg (1:0); 21. 3. 1937 Luxemburg (3:2); 20. 4. 1952 Luxemburg (3:0).

Brüssel: 4 Spiele — 3 Siege, 1 Niederlage.

28. 4. 1935 Belgien (6:1); 29. 1. 1939 Belgien (4:1); 26. 9. 1954 Belgien (0:2); 2. 3. 1958 Belgien (2:0).

Mailand: 3 Spiele — 1 Sieg, 2 Niederlagen.

1. 1. 1923 Italien (1:3); 31. 5. 1934 Schweden (2:1, Weltmeisterschaft); 5. 5. 1940 Italien (2:3).

Dublin: 3 Spiele — 3 Niederlagen.

17. 10. 1936 Irland (2:5); 17. 10. 1951 Irland (2:3); 25. 11. 1956 Irland (0:3).

Preßburg: 3 Spiele — 2 Siege, 1 Niederlage.

27. 8. 1939 Slowakei (0:2); 15. 9. 1940 Slowakei (1:0); 22. 11. 1942 Slowakei (5:2).

Zagreb (Agram): 3 Spiele — 2 Siege, 1 Niederlage.

15. 10. 1939 Jugoslawien (5:1); 3. 11. 1940 Jugoslawien (0:2); 18. 1. 1942 Kroatien (2:0).

Malmö: 3 Spiele — 2 Siege, 1 Unentschieden.

8. 6. 1958 Argentinien (3:1, Weltmeisterschaft); 15. 6. 1958 Nordirland (2:2, Weltmeisterschaft); 19. 6. 1958 Jugoslawien (1:0, Weltmeisterschaft).

Florenz: 2 Spiele — 1 Sieg, 1 Niederlage.

27. 5. 1934 Belgien (5:2, Weltmeisterschaft); 26. 3. 1939 Italien (2:3).

Rom: 2 Spiele — 2 Niederlagen.

3. 6. 1934 Tschechoslowakei (1:3, Weltmeisterschaft); 18. 12. 1955 Italien (1:2).

Warschau: 2 Spiele — 1 Sieg, 1 Unentschieden.

9. 9. 1934 Polen (5:2); 13. 9. 1936 Polen (1:1).

London: 2 Spiele — 2 Niederlagen.

4. 12. 1935 England (0:3); 1. 12. 1954 England (1:3).

Lissabon: 2 Spiele — 2 Siege.

27. 2. 1936 Portugal (3:1); 19. 12. 1954 Portugal (3:0).

Prag: 2 Spiele — 1 Sieg, 1 Niederlage.

27. 9. 1936 Tschechoslowakei (2:1); 2. 4. 1958 Tschechoslowakei (2:3).

Bukarest: 2 Spiele — 2 Siege.

25. 9. 1938 Rumänien (4:1); 1. 6. 1941 Rumänien (4:1).

Sofia: 2 Spiele — 2 Siege.

22. 10. 1939 Bulgarien (2:1); 19. 7. 1942 Bulgarien (3:0).

Göteborg: 2 Spiele — 2 Niederlagen.

24. 6. 1958 Schweden (1:3, Weltmeisterschaft); 28. 6. 1958 Frankreich (3:6, Weltmeisterschaft).

Glasgow: 2 Spiele — 2 Niederlagen.

14. 10. 1936 Schottland (0:2); 6. 5. 1959 Schottland (2:3).

Oxford: 1 Spiel — 1 Niederlage: 16. 3. 1909 England (0:9).

Arnheim: 1 Spiel — 1 Niederlage: 24. 4. 1910 Holland (2:4).

Lüttich: 1 Spiel — 1 Niederlage: 23. 4. 1911 Belgien (1:2).

Zwolle: 1 Spiel — 1 Unentschieden: 24. 3. 1912 Holland (5:5).

St. Gallen: 1 Spiel — 1 Sieg: 5. 5. 1912 Schweiz (2:1).

Antwerpen: 1 Spiel — 1 Niederlage: 23. 11. 1913 Belgien (2:6).

Turin: 1 Spiel — 1 Sieg: 28. 4. 1929 Italien (2:1).

Bologna: 1 Spiel — 1 Niederlage: 1. 1. 1933 Italien (1:3).

Neapel: 1 Spiel — 1 Sieg: 7. 6. 1934 Österreich (3:2, Weltmeisterschaft).

Barcelona: 1 Spiel — 1 Sieg: 23. 2. 1936 Spanien (2:1).

Riga: 1 Spiel — 1 Sieg: 25. 6. 1937 Lettland (3:1).

Differdingen: 1 Spiel — 1 Niederlage: 26. 3. 1939 Luxemburg (1:2).

Tallinn: 1 Spiel — 1 Sieg: 29. 6. 1939 Estland (2:0).

Istanbul: 1 Spiel — 1 Sieg: 21. 11. 1951 Türkei (2:0).

Madrid: 1 Spiel — 1 Unentschieden: 28. 12. 1952 Spanien (2:2).

Genf: 1 Spiel — 1 Sieg: 27. 6. 1954 Jugoslawien (2:0, Weltmeisterschaft).

Moskau: 1 Spiel — 1 Niederlage: 21. 8. 1955 Rußland (2:3).

Belgrad: 1 Spiel — 1 Niederlage: 25. 9. 1955 Jugoslawien (1:3).

Hälsingborg: 1 Spiel — 1 Unentschieden: 11. 6. 1958 Tschechoslowakei (2:2, Weltmeisterschaft).

Kairo: 1 Spiel — 1 Niederlage: 28. 12. 1958 Ägypten (1:2).

Reihenfolge der Länderspielbeziehungen:

Die jeweils ersten Spiele gegen unsere 34 Länderspielpartner wurden ausgetragen:

1. Schweiz, 4. 4. 1908 Basel — 3:5
2. England, 20. 4. 1908 Berlin — 1:5
3. Österreich, 7. 6. 1908 Wien — 2:3
4. Ungarn, 4. 4. 1909 Budapest — 3:3
5. Holland, 24. 4. 1910 Arnheim — 2:4
6. Belgien, 26. 5. 1910 Duisburg — 0:3
7. Schweden, 18. 6. 1911 Stockholm — 4:2
8. Rußland, 1. 7. 1912 Stockholm — 16:0
9. Dänemark, 6. 10. 1912 Kopenhagen — 1:3
10. Finnland, 18. 9. 1921 Helsinki — 3:3
11. Italien, 1. 1. 1923 Mailand — 1:3
12. Norwegen, 4. 11. 1923 Hamburg — 1:0
13. Uruguay, 3. 6. 1928 Amsterdam — 1:4
14. Schottland, 1. 6. 1929 Berlin — 1:1
15. Frankreich, 15. 3. 1931 Paris — 0:1
16. Polen, 3. 12. 1933 Berlin — 3:3
17. Luxemburg, 11. 3. 1934 Luxemburg — 9:1
18. Tschechoslowakei, 3. 6. 1934 Rom — 1:3
19. Irland (Eire), 8. 5. 1935 Dortmund — 3:1
20. Spanien, 12. 5. 1935 Köln — 1:2
21. Rumänien, 25. 8. 1935 Erfurt — 4:2
22. Estland, 15. 9. 1935 Stettin — 5:0
23. Lettland, 13. 10. 1935 Königsberg — 3:0
24. Bulgarien, 20. 10. 1935 Leipzig — 4:2
25. Portugal, 27. 2. 1936 Lissabon — 3:1
26. Jugoslawien, 26. 2. 1939 Berlin — 3:2
27. Slowakei, 27. 8. 1939 Bratislava — 0:2
28. Böhmen-Mähren, 12. 11. 1939 Breslau 4:4
29. Kroatien, 15. 6. 1941 Wien — 5:1
30. Türkei, 17. 6. 1951 Berlin — 1:2
31. Saarland, 11. 10. 1953 Stuttgart — 3:0
32. Argentinien, 8. 6. 1958 Malmö — 3:1
33. Nordirland, 15. 6. 1958 Malmö — 2:2
34. Ägypten, 28. 12. 1958 Kairo — 1:2

Die B-Mannschaften

1951

3 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

Schweiz, 14. 4., Karlsruhe, 0:2 verloren: Rado — Retter, Knoll — Haferkamp, Matzkowski, Trenkel — Kaufhold, Schreiner, Lipponer, Buhtz, Blessing.
Schiedsrichter: Sautel (Frankreich).
Mannschaftsführer: Matzkowski.

Österreich, 22. 9., Augsburg, 1:1 unentschieden: Schaffer — Mirsberger (Steimle), Bauer — Bergner, Struzina, Röhrig (Ucko) — Krüger, Stollenwerk, Schröder (1), Baitinger, Blessing.
Schiedsrichter: Scherz (Schweiz).
Mannschaftsführer: Röhrig.

Schweiz, 14. 10., Basel, 2:0 gewonnen: Schaffer — Mirsberger, Bauer — Sommerlatt, Struzina, Ucko — Mauritz (1), Stollenwerk, Schröder (1), Röhrig, Schaffer.
Schiedsrichter: Grill (Österreich).
Mannschaftsführer: Röhrig.

1952

1 Spiel: 1 Sieg

Schweiz, 11. 9., Basel, 2:0 gewonnen: Kubsch — Eberle, Bauer — Sommerlatt, Schäfer, Harpers — Gerritzen, Preißler, Schröder (2), Weber, Flügel.
Schiedsrichter: Bauwens (Belgien).
Mannschaftsführer: Preißler.

1953

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Niederlage

Österreich, 22. 3. Wien, 1:3 verloren: Bögelein — Mirsberger, Niebel — Sommerlatt, Schäfer, Derwall — Gerritzen, Preißler (1), Schröder, Isacker (Blessing), Termath.
Schiedsrichter: Derfflinger (Schweiz).
Mannschaftsführer: Preißler.

Spanien, 14. 6., Düsseldorf, 5:2 gewonnen: Henig — Röbling, Erhardt — Metzner, Sommer (Mebus), Göttinger — Hellwig (Biesinger), Röhrig, Lipponer, Pfaff (2), Schäfer (3).
Schiedsrichter: van der Meer (Holland).
Mannschaftsführer: Röhrig.

1954

2 Spiele: 2 Niederlagen

England, 24. 3., Gelsenkirchen, 0:4 verloren: Kwiatkowski — Deinert, Erhardt — Lang, Schäfer, Harpers — Ernst, Lettl, Kreß, Laszig, Krämer.
Schiedsrichter: Schipper (Holland).
Mannschaftsführer: Schäfer.

Schweiz, 24. 4., Offenburg 1:3 verloren: Kwiatkowski — Liebrich, Bauer (Kohlmeyer) — Mebus, Hüttele, Meinke (Harpers) — Klodt, Metzner (Gerritzen), Biesinger, Wade, Pfaff (1).
Schiedsrichter: Fauquemberge (Frankreich).
Mannschaftsführer: Mebus.

1955

2 Spiele: 1 Unentschieden, 1 Niederlage

England, 23. 3., Sheffield, 1:1 unentschieden: Kubsch — H. Hofmann, Juskowiak (1) — Link, Hoffmann (Baureis), Göttinger — Schlump, Biesinger, Meyer, Demski, Haase.
Schiedsrichter: Clough (England).
Mannschaftsführer: Göttinger.

Jugoslawien, 25. 9., Laibach, 0:8 verloren: Sdnnoor — Sattler, Klepacz — Lang, Schäfer, Ammann — Habig, Stürmer (Neuschäfer), Uwe Seeler, Schröder, Auernhammer (Hofmann).
Schiedsrichter: Cujic (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Schroder.

1956

4 Spiele: 2 Siege, 2 Niederlagen

Holland, 21. 3., Enschede 0:1 verloren: Kwiatkowski — Koll, Konopczinski — Karl Hoffmann, Rudi Hoffmann (Kaniber), Dörner — Kraus, Waldner (Biesinger), Neuschäfer, Laumann, Termath.
Schiedsrichter: Schwinte (Frankreich).
Mannschaftsführer: Kwiatkowski.

Spanien, 31. 5., Barcelona, 5:2 gewonnen: Sawitzki — Röfling, Erhardt — Dörner, Wewers, Harpers — Gerritzen (Szymaniak), Miltz (1), Biesinger (2), Schröder (1), Bäuml (1).
Schiedsrichter: Campos (Portugal).
Mannschaftsführer: Erhardt.

Sowjetunion, 15. 9., Moskau, 1:3 verloren: Kubsch — Stollenwerk, Keck (Gerdau) — Schlenz, Hesse, Dörner — Klodt, Stürmer (Miltz), Seeler, Sommerlatt, Termath (1) (Bäuml).
Schiedsrichter: Matzkow (CSR).
Mannschaftsführer: Schlenz.

Schweiz, 21. 11., Zürich, 2:1 gewonnen: Tilkowski — Gerschke, Keck — Morlock, Hesse, Stollenwerk — Pfeiffer, Miltz (1), O. Waller (1), Laumann (Schicks), Haase.
Schiedsrichter: Bernardi (Italien).
Mannschaftsführer: Morlock.

1957

3 Spiele: 1 Sieg, 2 Unentschieden

Österreich, 6. 3., München, 4:0 gewonnen: Tilkowski — Mechnig, Keck — Borutta, Rudi Hoffmann, Semmelmann — Rahn (2) (Waldner), Schmidt-Dortmund (1), Kraus (1) (Seeler), Müller-I. FCN., Siedl.
Schiedsrichter: Gulde (Schweiz).
Mannschaftsführer: Rahn.

Holland, 27. 3., Essen, 3:3 unentschieden: Tilkowski — Mechnig, Keck (Dimmel) — Borutta, Hesse, Semmelmann (Haase) — Klodt (2), Jagielski, Glomb, Muller, Siedl (1).
Schiedsrichter: Grandain (Belgien).
Mannschaftsführer: Klodt.

Ungarn, 21. 12., Budapest, 2:2 unentschieden: Sawitzki — Konopczynski, Sandmann — Borutta, Laag, Krämer (Weilbacher) — Kraus, Kreß, Biesinger, Pfeiffer (2), Nazareus II.
Schiedsrichter: Macko (Tschechoslowakei).
Mannschaftsführer: Pfeiffer.

1958

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Niederlage

Luxemburg, 1. 5., Luxemburg, 1:4 verloren: Sawitzki — Zastra, Keck — Mai, R. Hoffmann (Lang), Lang (Weilbacher) — Kreß (Hohmann), Pfeiffer, Biesinger (1), Schröder, Scheidt (Kreß).
Schiedsrichter: van Leuwen (Holland).
Mannschaftsführer: Pfeiffer.

Österreich, 22. 10., Karlsruhe, 1:0 gewonnen: Sawitzki — Preiß, Barwenzik (Dimmel) — Ruppenstein, Pyka (R. Hoffmann), Benthaus — Koslowski, Faeder (1), Waldner, Herrmann, Grosser.
Schiedsrichter: Dienst (Schweiz).
Mannschaftsführer: Waldner.

Zu B-Spielen wurden berufen

1 Amann Horst (Phönix Ludwigshafen), 1955 Jg
1 Auerhammer Johann (1860 München), 1955 Jg

1 Baitinger Otto (VfB Stuttgart) 1951 U
1 Barwenzik Julius (SpVg. Herten) 1958 U

4 Bauer Hans (Bayern München), 1951 U, Sz — 1952 Sz — 1954 Sz
2 Bäuml (Eintracht Frankfurt), 1956 Sp, Ruß
1 Baureis Walter (Karlsruher SC), 1955 E
1 Benthaus Helmut (Westfalia Herne), 1958 U
1 Bergner Gerhard (1. FC Nürnberg), 1951 U
7 Biesinger Ulrich (BC Augsburg) 1953 Sp — 1954 Sz — 1955 E — 1956 H, Sp — 1957 U — 1958 Lu
3 Blessing Rolf (VfB Stuttgart), 1951 Sz, U — 1953 U
1 Bögelein Karl (VfB Stuttgart) 1953 U
3 Borutta Karl (Schalke 04), 1957 U, H, U
1 Buhtz Horst (Karlsruher SC), 1951 Sz

1 Deinert Rudolf (Tennis Borussia Berlin), 1954 E
1 Derwall Josef (Alemannia Aachen) 1953 U
1 Demski Willi (SV Sodingen), 1955 E
2 Dimmel Wilhelm (Karlsruher SC), 1957 H — 1958 U
3 Dörner Herbert (1. FC Köln), 1956 H, Sp, Ruß

1 Eberle Hans (Ulm 46), 1952 Sz
3 Erhardt Herbert (SpVgg Fürth), 1953 Sp — 1954 E — 1956 Sp
1 Ernst Otto (TSV Straubing), 1954 E

1 Faeder Helmut (Hertha BSC Berlin) 1958 U
1 Flügel Hans (Borussia Dortmund), 1952 Sz

1 Gerdau Willi (Heider SV), 1956 Ruß
4 Gerritzen Felix (Preußen Münster), 1952 Sz — 1953 U — 1954 Sz — 1956 Sp
1 Gerschke Helmut (Hannover 96), 1956 Sz
1 Glomb Gunter (1. FC Nürnberg), 1957 H
2 Gottinger Richard (SpVgg Fürth), 1953 Sp — 1955 E
1 Grosser Peter (FC Bayern München) 1958 U

3 Haase Erich (SV Wuppertal 2, Werder Bremen 1) 1955 E — 1956 Sz — 1957 H

1 Habig Ernst-Günter (Union Köln), 1955 Jg
2 Halerkamp Hans (VfL Osnabrück), 1951 Sz

4 Harpers Gerhard (SV Sodingen), 1952 Sz — 1954 E, Sz — 1956 Sp
1 Henig Helmut (Eintracht Frankfurt), 1953 Sp

1 Hellwig Karl-Helmut (Arminia Bielefeld), 1953 Sp
1 Herrmann Gunter (Karlsruher SC), 1958 U

3 Hesse Werner (Karlsruher SC), 1956 Ruß, Sz — 1957 H
1 Hufelß Karl (Hessen Kassel), 1954 Sz

2 Hofmann Herbert (Eintracht Braunschweig), 1955 E, Jg
5 Hofmann Rudolf (Viktoria Aschaffenburg 3, VfB Stuttgart 2), 1955 E — 1956 H — 1957 U — 1958 Lu, U

1 Hofmann Karl (Fortuna Düsseldorf), 1956 H
1 Hohmann Heinz (SV Waldhof), 1958 Lu

1 Isacker Franz (Rot-Weiß Essen) 1953 U

1 Jagielski Helmut (Schalke 04), 1957 H
1 Juskowiak Erich (Fortuna Düsseldorf), 1955 E

1 Kaniber Erich (Kickers Würzburg), 1956 H
1 Kaufhold Gerhard (Kickers Offenbach), 1951 Sz

5 Keck Albert (1. FC Saarbrücken), 1956 Ruß, Sz — 1957 U, H — 1958 Lu
1 Klepacz Franz (Hamburger SV), 1955 Jg

3 Klodt Bernhard (Schalke 04), 1954 Sz — 1956 Ruß — 1957 H
1 Knoll Adolf (SpVgg Fürth), 1951 Sz

1 Koll Willi (Duisburger SV), 1956 H
2 Konopczynski Leo (SV Sodingen), 1956 H — 1957 U

1 Kohnmeyer Werner (1. FC Kaiserslautern), 1954 Sz
1 Koslowski Willi (FC Schalke 04), 1958 U

1 Krämer Hans (Schalke 04), 1954 E
1 Krämer Willi (Alemannia Aachen), 1957 U

3 Kraus Engelbert (Kickers Offenbach), 1956 H — 1957 U, U
3 Kreß Richard (Eintracht Frankfurt), 1954 E — 1957 U — 1958 Lu
1 Krüger Manfred (Hamburger SV), 1951 U

- 3 Kubsch Heinz (Spfr. Katernberg 1, FK Pirmasens 2), 1952 Sz — 1955 E — 1956 Ruß
3 Kwiatkowski Heinz (Borussia Dortmund), 1954 E, Sz — 1956 H

- 1 Laag Hermann (FK Pirmasens), 1957 U
3 Lang Werner (Bremerhaven 93), 1954 E — 1955 Jg — 1958 Lu
1 Laszig Otto (Schalke 04), 1954 E
2 Laumann Theodor (VfR Mannheim), 1956 H, Sz
1 Lettl Heinz (Bayern München), 1954 E
1 Liebrich Werner (1. FC Kaiserslautern), 1954 Sz
1 Link Max (München 1860), 1955 E
2 Lipponer Paul (SV Waldhof), 1951 Sz — 1953 Sp

- 1 Mai Karl (SpVgg Fürth), 1958 Lu
1 Matzkowski Paul (Schalke 04), 1951 Sz
1 Mauritz Matthias (Fortuna Düsseldorf), 1951 Sz
2 Mebus Paul (1. FC Köln), 1953 Sp — 1954 Sz
2 Mehnig Hans (Wormatia Worms), 1957 O, H
1 Meinke Jochen (Hamburger SV), 1954 Sz
2 Metzner Karl-Heinz (Hessen Kassel), 1953 Sp — 1954 Sz
1 Meyer Otto (VfR Mannheim), 1955 E
3 Miltz Jakob (TuS Neuendorf), 1956 Sp, Ruß, Sz
3 Mirsberger Alfred (1. FC Nürnberg), 1951 O, Sz — 1953 O
1 Morlock Max (1. FC Nürnberg), 1956 Sz
2 Müller Heinrich (1. FC Nürnberg), 1957 O, H

- 1 Nazarenus II Hermann (Kickers Offenbach), 1957 U
2 Neuschäfer Hans (Viktoria Aschaffenburg), 1955 Jg — 1956 H
1 Niebel Werner (FSV Frankfurt), 1953 O

- 2 Pfaff Alfred (Eintracht Frankfurt), 1953 Sp — 1954 Sz
2 Pfeiffer Michael (Alemannia Aachen), 1957 U — 1958 Lu
1 Prels Albert (SV Waldhof), 1958 O
2 Preißler Alfred (Borussia Dortmund), 1952 Sz — 1953 O
1 Pyka Alfred (Westfalia Herne), 1958 O

- 1 Rado Willi (FSV Frankfurt), 1951 Sz
1 Rahn Helmut (Rot-Weiß Essen), 1957 O
1 Retter Erich (VfB Stuttgart), 1951 Sz
3 Röhrig Josef (1. FC Köln), 1951 O, Sz — 1953 Sp
2 Rößling Fritz (SV Waldhof), 1953 Sp — 1956 Sp
1 Ruppenstein Heinz (Karlsruher SC), 1958 O

- 1 Sandmann Herbert (Borussia Dortmund), 1957 U
1 Sattler Helmut (Kickers Offenbach), 1955 Jg
1 Sawitzki Günter (SV Sodingen), 1956 Sp — 1957 U — 1958 Lu, O
2 Schäfer Hans (1. FC Köln), 1951 Sz — 1953 Sp
4 Schäfer Herbert (Spfr. Siegen), 1952 Sz — 1953 O — 1954 E — 1955 Jg
2 Schäfer Eduard (1. FC Nürnberg), 1951 O, Sz
1 Scheidt Adolf (Preußen Münster), 1958 Lu
1 Schicks Friedel (Hannover 96), 1956 Sz
1 Schlienz Robert (VfB Stuttgart), 1956 Ruß
1 Schlump Ludwig (BC Augsburg), 1955 E
1 Schmidt Alfred (Borussia Dortmund), 1957 O
1 Schmoor Horst (Hamburger SV), 1955 Jg
1 Schreiner Kurt (Kickers Offenbach), 1951 Sz
7 Schröder Willi (Bremen 1860 4, Werder Bremen 2), 1951 O, Sz — 1952 Sz —
1953 O — 1955 Jg — 1956 Sp — 1958 Lu
3 Seeler Uwe (Hamburger SV), 1955 Jg — 1956 Ruß — 1957 O
2 Semmelmann Fritz (SpVgg Bayreuth), 1957 O, H
1 Siedl Gerhard (Karlsruher SC), 1957 O, H
1 Sommer Fritz (1860 München), 1953 Sp
1 Sommerlatte Kurt (Karlsruher SC), 1951 Sz — 1952 Sz — 1953 O, 1956 Ruß
1 Steimle Richard (VfB Stuttgart), 1951 O
4 Stollenwerk Georg (Düren 99 2, 1. FC Köln 2), 1951 O, Sz — 1956 Ruß, Sz
2 Struzina Wilhelm (Schwaben Augsburg), 1951 O, Sz
2 Stürmer Klaus (Hamburger SV), 1955 Jg — 1956 Ruß



ZWEI LÄNDERSPIELE trug unsere Amateurelf in der letzten Saison aus, beide siegreich. Die Mannschaft, die in Siegen England 2:0 schlug (von links): Kapitän Herbert Schäfer, Kunter, Korbjahn, Schulz, Höher, Martinsen, Stein, Herrmann, Klenböhl, Olk, Hornig.

- 1 Szymaniak Horst (Wuppertaler SV), 1956 Sp
 3 Termath Bernhard (Rot-Weiß Essen 1, Karlsruher SC 2), 1953 U — 1956 H, Ruß
 3 Tilkowski Hans (Westfalia Herne), 1956 Sz — 1957 U, H
 1 Trenkel Heinz (Karlsruher SC), 1951 Sz

2 Ucko Kurt (1. FC Nürnberg), 1951 U, Sz

- 1 Wade Ernst (Kickers Offenbach), 1954 Sz
 3 Waldner Erwin (VfB Stuttgart), 1956 H — 1957 U — 1958 U
 1 Walter Ottmar (1. FC Kaiserslautern), 1956 Sz
 1 Weber Willi (Kickers Offenbach), 1952 Sz
 2 Weißbacher Hans (Eintracht Frankfurt), 1957 U — 1958 Lu
 1 Wewers Heinz (Rot-Weiß Essen), 1956 Sp
 1 Zastrau Walter (Rot-Weiß Essen), 1958 Lu

Die Amateur-Nationalmannschaft

Die Bilanz unserer Amateur-Länderspiele

Gegner	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederl.	Tore
Ägypten	1	1	—	—	3:1
Brasilien	1	1	—	—	4:2
Curacao	1	1	—	—	5:1
England	4	3	1	—	9:5
Frankreich	4	1	2	1	6:7
Großbritannien	2	2	—	—	4:1
Holland	1	1	—	—	2:0
Jugoslawien	1	—	—	1	1:3
Österreich	2	2	—	—	5:1
Rußland	1	—	—	1	1:2
Schottland	2	1	1	—	5:2
Schweden	1	—	—	1	0:2
Gesamt:	21	13	4	4	45:27

Die Nationalmannschaften der Amateure

1952

7 Spiele: 5 Siege, 2 Niederlagen

- 1 Großbritannien, 14. 5., Düsseldorf, 2:1 gewonnen: Schönbeck — Eberle, Post — Sommerlatt, Jäger, Gleixner — Mauritz, Stollenwerk, Zeitler (2), Schröder, Ehrmann.
 Schiedsrichter: Franken (Belgien).
 Mannschaftsführer: Mauritz
- 2 Großbritannien, 18. 5., Nürnberg, 2:0 gewonnen: Schönbeck — Eberle, Post — Sommerlatt, Jäger, Wittig — Hinterstocker, Stollenwerk, Zeitler (1), Schröder (1), Klug.
 Schiedsrichter: Steiner (Österreich).
 Mannschaftsführer: Eberle.
- 3 Österreich, 8. 6., München, 2:0 gewonnen: Schönbeck — Eberle, Brech — Sommerlatt (1), Schäfer, Post — Mauritz, Hinterstocker, Zeitler, Stollenwerk (1), Linneweber (Rarrasch).
 Schiedsrichter: Wyssling (Schweiz).
 Mannschaftsführer: Eberle.

- 4 Ägypten, 20. 7., Turku (Olympische Spiele), 3:1 gewonnen: Schönbeck — Eberle, Post — Sommerlatt, Jäger, Gleixner — Mauritz, Stollenwerk, Schröder (2), Schäfer, Klug (1).
 Schiedsrichter: Bernardi (Italien).
 Mannschaftsführer: Eberle

- 5 Brasilien, 24. 7., Helsinki (Olympische Spiele), 4:2 n. Verl. gewonnen: Schönbeck — Eberle, Jäger — Sommerlatt, Schäfer, Post — Hinterstocker, Stollenwerk, Zeitler (1), Schröder (2), Klug (1).
 Schiedsrichter: Ellis (England).
 Mannschaftsführer: Eberle

- 6 Jugoslawien, 29. 7., Helsinki (Olympische Spiele), 1:3 verloren: Schönbeck — Eberle, Jäger — Sommerlatt, Schäfer, Gleixner — Mauritz, Stollenwerk (1), Zeitler, Schroder, Ehrmann.
 Schiedsrichter: Karini (Finnland).
 Mannschaftsführer: Eberle

- 7 Schweden, 1. 8., Helsinki (Olympische Spiele), 0:2 verloren: Schönbeck — Eberle, Jäger — Sommerlatt, Schäfer, Post — Hinterstocker, Stollenwerk, Zeitler, Schröder, Ehrmann.
 Schiedsrichter: Orlandini (Italien).
 Mannschaftsführer: Eberle

1953

2 Spiele: 2 Siege

- 8 Österreich, 29. 4., Linz, 3:1 gewonnen: Klemm — Eberle, Post — Wittig, Schäfer, Semmelmann — Kreß, Stollenwerk, Zeitler (1), Schröder (1), Klug (1).
 Schiedsrichter: Wyssling (Schweiz).
 Mannschaftsführer: Eberle.

- 9 Frankreich, 13. 6., Wuppertal 1:0 gewonnen: Klemm — Eberle, Post — Gierlich, Schäfer, Semmelmann — Stollenwerk, Herz (Weißbacher), Zeitler (1), Wozniakowski, Rühle.
 Schiedsrichter: van Uffel (Belgien).
 Mannschaftsführer: Eberle.

1954

1 Spiel: 1 Unentschieden

- 10 Frankreich, 30. 5., Longwy, 0:0 unentschieden: Loy — Sattler, Post — Gierlich, Meßmann, Semmelmann — Schumann, Weißbacher, Zeitler, Wade, Höfer.
 Schiedsrichter: Baumberger (Schweiz).
 Mannschaftsführer: Zeitler.

1955

1 Spiel: 1 Sieg

- 11 England, 12. 11., London, 3:2 gewonnen: Eglin — Kaniber, Post — Gerd Hoffmann, Rudi Hoffmann, Schwall — Mauritz, Grandt (1), Zeitler (1), Schäfer, Zimmermann (1).
 Schiedsrichter: Tallat (Wales).
 Mannschaftsführer: R. Hoffmann.

1956

3 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

- 12 Frankreich, 19. 5., Freiburg, 3:3 unentschieden: Görtz — R. Hoffmann, Höfer — K. Hoffmann, Landerer, Schwall (Semmelmann, 1) — Mauritz, Grandt (1), Schäfer, Kreß (1), Schneider.
 Schiedsrichter: Schicker (Schweiz).
 Mannschaftsführer: Schäfer.

13 **Schottland**, 21. 5., München, 4:1 gewonnen: Görtz — R. Hoffmann (Schwall), Hofer — Wirth, Landerer, Semmelmann — Mauritz (1), Schäfer, Habig (1), Kreß (1), Schneider (1).
Schiedsrichter: Jiranek (Österreich).
Mannschaftsführer: Schäfer.

14 **Rußland**, 24. 11., Melbourne (Olympische Spiele), 1:2 verloren: Görtz — Gerdau, Hofer — Karl Hoffmann, Rudi Hoffmann, Semmelmann — Mauritz, Geiger, Zeitler, Schäfer, Habig (1).
Schiedsrichter: Mann (England).
Mannschaftsführer: Schäfer.

1957

3 Spiele: 1 Sieg, 2 Unentschieden

15 **Schottland**, 15. 5., Glasgow, 1:1 unentschieden: Görtz — Gerdau, Hofer — Kurwan, Schäfer, Semmelmann — Mauritz, Geiger, Habig, Kreß, Hornig (1).
Schiedsrichter: Kelly (England).
Mannschaftsführer: Schäfer.

16 **England**, 19. 5., Offenburg, 1:1 unentschieden: Görtz — Metzger, Höfer — Kurwan, Schäfer, Semmelmann — Reitgaßl, Mauritz (Zimmermann), Habig (1), Kraft, Hornig.
Schiedsrichter: Harzig (Frankreich).
Mannschaftsführer: Schäfer.

17 **England**, 12. 10., Ilford, 3:2 gewonnen: Basikow — Gerdau, Schnellinger — Waßmuth, Herb. Schäfer, Semmelmann — Kraft, Grosser, Matischak (1), Herrmann (1), Wohlgemuth (1).
Schiedsrichter: Callaghan (Wales).
Mannschaftsführer: Herbert Schäfer.

1958

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Niederlage

18 **Frankreich**, 4. 5., Le Mans, 2:4 verloren: Basikow — Klausner, Zimmermann — Schroeder, Herb. Schäfer, Semmelmann — Wittemaier, Grosser, Matischak (2), Kunzmann (Gollnow), Drehmann.
Schiedsrichter: Grandain (Belgien).
Mannschaftsführer: Herbert Schäfer.

19 **Curacao**, 7. 5., Gelsenkirchen, 5:1 gewonnen: Sarna — Mauritz, Zimmermann — Schroeder, Herb. Schäfer, Semmelmann (1) — Matischak (1), Grosser (1), Gollnow (2), Kreß, Drehmann.
Schiedsrichter: Martens (Holland).
Mannschaftsführer: Herbert Schäfer.

1959

2 Spiele: 2 Siege

20 **Holland**, 15. 4., Enschede, 2:0 gewonnen: Kunter — Mauritz, Olk — Schulz, Herb. Schäfer (Gerdau), Kleinböhl — Keller, Höher, Stein (2), Herrmann, Dörfel.
Schiedsrichter: Fauquembergue (Frankreich).
Mannschaftsführer: Herbert Schäfer.

21 **England**, 27. 5., Siegen/Westf., 2:0 gewonnen: Kunter — Kurbjuhn, Olk — Schulz, Herb. Schäfer, Kleinböhl — Hoher, Martinsen, Stein (2), Herrmann, Hornig.
Schiedsrichter: van Nuffel (Belgien).
Mannschaftsführer: Herbert Schäfer.

Die Amateur-Nationalspieler

Die Abkürzungen hinter den Namen der Spieler bezeichnen die Länder, gegen die sie eingesetzt wurden: A = Ägypten, Br = Brasilien, Cu = Curacao, E = England, Fr = Frankreich, GB = Großbritannien, H = Holland, Jg = Jugoslawien, O = Österreich, Ruß = Rußland, Scho = Schottland, Sd = Schweden.

2 **Basikow** Klaus (Sudring Berlin), 1957 E — 1958 Cu
1 **Brech** Walter (TuS Konz), 1952 O

1 **Clausner** Horst (Karlsruher Sport-Club), 1958 Fr

1 **Dörfel** Gerd (Hamburger SV), 1959 H
2 **Drehmann** Willi (Duisburger SpV), 1958 Fr, Cu

9 **Eberle** Hans (Ulm 46), 1952 BG, BG, O, A, Br, Jg, Sd — 1953 O, Fr
1 **Eglin** Mahfred (Karlsruher FV), 1955 E
3 **Ehrmann** Kurt (Karlsruher FV), 1952 GB, Jg, Sd

2 **Geiger** Rolf (Kickers Stuttgart), 1956 Ruß — 1957 Scho
4 **Gerdau** Willi (Heider SV), 1956 Ruß — 1957 Scho, E — 1959 H
2 **Gierlich** Willi (1. FC Köln), 1953 Fr — 1954 Fr
3 **Gleixner** Erich (VfL Osnabrück), 1952 GB, A, Jg
2 **Gollnow** Gerhard (SV Wolfenbüttel), 1958 Fr, Cu
5 **Görtz** Albert (Düsseldorfer 99), 1956 Fr, Scho, Ruß — 1957 Scho, E
2 **Grandt** Günter (Westfalia Herne), 1955 E — 1956 Fr
3 **Grosser** Peter (FC Bayern München), 1957 E — 1958 Fr, Cu

4 **Habig** Ernst-Günter (Union Köln 1, Rapid Köln 3), 1956 Scho, Ruß — 1957 Scho, E
3 **Hermann** Günter (Eintracht Trier 1, Karlsruher SC 2), 1957 E — 1959 H, E
1 **Herz** Winfried (Eintr. Braunschweig), 1953 Fr
4 **Hinterstocker** Ludwig (FC Traunstein), 1952 GB, O, Br, Sd
6 **Höfer** Hermann (Eintr. Frankfurt), 1954 Fr — 1958 Fr, Scho, Ruß — 1957 Scho, E
2 **Höher** Heinz (Bayer Leverkusen), 1959 H, E
1 **Hoffmann** Gerd (Fortuna Düsseldorf), 1955 E
2 **Hoffmann** Karl (Fortuna Düsseldorf), 1956 Fr, Ruß
4 **Hoffmann** Rudolf (Viktoria Aschaffenburg), 1955 E — 1956 Fr, Scho, Ruß
3 **Hornig** Heinz (Eintracht Gelsenkirchen 2, FC Schalke 04 1), 1957 Scho, E — 1959 E

6 **Jäger** Herbert (SC Cronenberg), 1952 GB, GB, A, Br, Jg, Sd

1 **Kaniber** Erich (Kickers Würzburg), 1955 E
1 **Keller** Otto (MBV Linden), 1959 H
2 **Kleinböhl** Helmut (Opel Rüsselsheim), 1959 H, E
2 **Klemm** Günter (Nassau Wiesbaden 1, FSV Frankfurt 1), 1953 O, Fr
4 **Klug** Karl (Sterkrade 06/07), 1952 GB, A, Br — 1953 O
1 **Kraft** Rudolf (Tura Ludwigshafen), 1957 E, E
1 **Kreß** Richard (Horas Fulda), 1953 O
4 **Kreß** Manfred (Schwarz-Weiß Essen 3, 1860 München 1), 1956 Fr, Scho — 1957 Scho — 1958 Cu
2 **Kunter** Peter (Eintr. Wetzlar), 1959 H, E
1 **Kunzmann** (SV Birkenfeld), 1958 Fr
1 **Kurbjuhn** Jürgen (SV Buxtehude), 1959 E
2 **Kurwan** Herbert (Union Hamborn), 1957 Scho, E

2 **Landerer** Ludwig (Bayern München), 1956 Fr, Scho
1 **Linneweber** Josef (Borussia Dortmund), 1952 O
1 **Loy** Egon (Schwabach 04), 1954 Fr

1 **Martinsen** Horst (Holstein Kiel), 1959 E
3 **Matischak** Klaus (VfB Bottrop), 1957 E — 1958 Fr, Cu

- 12 Mauritz Matthias (Fortuna Düsseldorf), 1952 GB, O, A, Jg — 1955 E — 1956 Fr, Scho, Ruß — 1957 Scho, E — 1958 Cu — 1959 H
 1 Meßmann Rudolf (1. FC Amberg), 1954 Fr
 1 Metzger Sebastian (Wacker München), 1957 E
 2 Oik Werner (Arminia Hannover), 1959 H, E

- 10 Post Alfred (Rheydter SV 8, Eintracht Nordhorn 2), 1952 GB, GB, O, A, Br, Sd — 1953 O, Fr — 1954 Fr — 1955 E

- 1 Rarrasch Werner (Sportfreunde Siegen), 1952 O
 1 Reitgaßl Willy (VfB Coburg), 1957 E
 1 Rühle Helmut (Kickers Stuttgart), 1953 Fr

- 1 Sattler Helmut (Kickers Offenbach), 1954 Fr.
 12 Semmelmann Fritz (SpVgg Bayreuth), 1953 O, Fr — 1954 Fr — 1955 E — 1956 Fr, Scho, Ruß — 1957 Scho, E, E — 1958 Fr, Cu
 7 Sommerlatt Kurt (Karlsruher SC), 1952 GB, GB, O, A, Br, Jg, Sd
 18 Schäfer Herbert (Sportfreunde Siegen), 1952 O, A, Br, Jg, Sd — 1953 O, Fr — 1955 E — 1956 Fr, Scho, Ruß — 1957 Scho, E, E — 1958 Fr, Cu — 1959 H, E
 2 Schneider Manfred (VfB Coburg), 1956 Fr, Scho
 1 Schnellinger Karl-Heinz (SG Düren 99), 1957 E
 7 Schönbeck Rudolf (FC St. Pauli 3, SV Itzehoe 4), 1952 GB, GB, O, A, Br, Jg, Sd
 7 Schröder Willi (Bremen 1860), 1952 GB, GB, A, Br, Jg, Sd — 1953 O
 2 Schroeder Lothar (VfB Peine), 1958 Fr, Cu
 1 Schumann Heinz (Eintr. Nordhorn), 1954 Fr
 2 Schulz Willi (Union Gunglshausen), 1959 H, E
 3 Schwall Max (FV Daxlanden), 1955 E — 1956 Fr, Scho
 2 Stein Erwin (SpVgg. Griesheim 02), 1959 H, E
 9 Stollenwerk Georg (Düren 99), 1952 GB, GB, O, A, Br, Jg, Sd — 1953 O, Fr

- 1 Wade Ernst (Kickers Offenbach), 1954 Fr
 1 Waßmuth Helmut (SC Altenkessel), 1957 E
 2 Weißbächer Hans (Eintracht Frankfurt), 1953 Fr — 1954 Fr
 1 Wirth Bernhard (VfB Helmrechts), 1956 Scho
 1 Wittemaler Kurt (ASV Feudenheim), 1958 Fr
 2 Wittig Heinz (VfL Neustadt), 1952 GB — 1953 O
 1 Wohlgemuth Günter (Gelsenkirchen-Bismarck), 1957 E
 1 Wozniakowski Heinz (Eintracht Braunschweig), 1953 Fr
 11 Zeitler Hans (VfB Bayreuth), 1952 GB, GB, O, Br, Jg, Sd — 1953 O, Fr — 1954 Fr, 1955 E — 1956 Ruß
 2 Zimmermann Fritz (SuS Niederschelden), 1955 E — 1957 E
 1 Zimmermann Horst (Fortuna Düsseldorf), 1958 Fr, Cu

Rangliste der Amateur-Nationalspieler

(mit 5 und mehr Länderspielen)

Herbert Schäfer	Sportfreunde Siegen	18
Matthias Mauritz	Fortuna Düsseldorf	12
Hans Zeitler	VfB Bayreuth	11
Fritz Semmelmann	SpVgg Bayreuth	11
Alfred Post	Rheydter SpV / Eintr. Nordhorn	10
Georg Stollenwerk	SG Düren 99	9
Hans Eberle	Ulmer TSG 1846	9
Rudolf Schönbeck	FC St. Pauli Hamburg / Itzehoe SV	7
Willi Schröder	TSV Bremen 1860	7
Kurt Sommerlatt	Karlsruher SC	7
Hermann Höfer	Eintracht Frankfurt	6
Herbert Jäger	SC Cronenberg	6
Albert Götz	Düsseldorf 99	5

Die Schützen der Amateur-Länderspieltore

In den bisher ausgetragenen 21 Länderspielen der Amateure schossen 19 Spieler insgesamt 45 Tore für Deutschland. Erfolgreichster Schütze ist der Bayreuther Zeitler, der in seinen 11 Spielen insgesamt 7 Treffer erzielte.

7 Tore: Hans Zeitler	VfB Bayreuth
6 Tore: Willi Schröder	Bremen 1860
4 Tore: Klaus Matischak Erwin Stein	VfB Bottrop SpVg. Griesheim 02
3 Tore: Karl Klug Ernst-Günter Habig	Sterkrade 06/07 Union 05 Köln / Rapid Köln
2 Tore: Georg Stollenwerk Günter Grandt Fritz Semmelmann Manfred Kref Gerd Gollnow	SG Düren 99 Westfalia Herne SpVgg. Bayreuth Schwarz-Weiß Essen / 1860 München SV Wolfenbüttel
1 Tor: Kurt Sommerlatt Fritz Zimmermann Matthias Mauritz Manfred Schneider Heinz Hornig Gunter Herrmann Heinz Wohlgemuth Peter Grosser	Karlsruher SC SuS Niederschelden Fortuna Düsseldorf VfB Coburg Eintracht Gelsenkirchen Eintracht Trier Gelsenkirchen-Bismarck FC Bayern München

Spiele der Junioren-Auswahl

Juniorenspiele internationalen Charakters gibt es erst seit wenigen Jahren. Zuerst liefen sie unter männlichen Namen (z. B. „Fohlen-spiele“) und erst allmählich fanden diese Spiele Eingang in den offiziellen internationalen Spielverkehr. Teilnahmeberechtigt sind nur solche Spieler, die am 1. September des Spieljahres noch nicht 23 Jahre alt sind.

1955

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden

Jugoslawien, 25. 6., Frankfurt, 3:3 unentschieden: Orzessek — Vigna, Eder (Faller) — Rehbein, R. Hoffmann, Mayr — Dächerl, Kraus (2), Buchenau, Wade (Sauer), Sandmann (1).
 Schiedsrichter: Fauquembergue (Frankreich).
 Mannschaftsführer: Rudi Hoffmann

Schweiz, 14. 9., Zürich, 6:3 gewonnen: Orzessek — Sattler, K. Schmidt (Kaniber) — Wirth, Landerer, K. Hoffmann — Kraus, Neuschäfer (1), Grziwot (1), Schröder (3), Waldner (1).
 Schiedsrichter: Lequesne (Frankreich).
 Mannschaftsführer: Schröder.

1956

1 Spiel: 1 Sieg

Belgien, 19. 12., Lüttich, 3:2 gewonnen: Tilkowski (Schnoor) — Zastrau, Barwenzik, Borutta, Hesse, Jagielski (Pyka) — Schmid, Laumann (Geiger), Bohnes, A. Schmidt (3), Kapitolski.
 Schiedsrichter: Grandain (Belgien).
 Mannschaftsführer: Hesse.

1957

3 Spiele: 1 Sieg, 2 Unentschieden

Belgien, 27. 3., Essen, 4:2 gewonnen: Traska — Zastrau, Barwenzik — Wiczorek (Pyka), Graetsch, Nuber — Schmid (1), Faeder (1), Marx, Cieslarczyk, Cyllax (2).
Schiedsrichter: Dusch (Deutschland).
Mannschaftsführer: Zastrau

Tschechoslowakei, 26. 5., Bayreuth, 1:1 unentschieden: Ewert — Dienelt, Höfer — Borutta, Jäger, Kempf — Dächert (1), Faeder, Marx (Pastoors), A. Schmidt, Hornig.
Schiedsrichter: Stoll (Österreich).
Mannschaftsführer: Borutta.

Ungarn, 21. 12., Braunschweig, 3:3 unentschieden: Schmitz — Preuß, Lutz — Nuber, O. Laszig, Mühlenbock — Koslowski (1), Soja (2), Pörschke, Matischek, Habig.
Schiedsrichter: Akeborn (Schweden).
Mannschaftsführer: Otto Laszig.

1958

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden

Belgien, 26. 2., Wuppertal, 4:1 gewonnen: Tilkowski — Preuß (Jäger), Spath — Borutta, Landerer, Sturm — Koslowski (Wischnowski) (1), Steffen (2), Uwe Seeler, Pörschke, Cieslarczyk (1).
Schiedsrichter: Ternieden (Oberhausen).
Mannschaftsführer: Uwe Seeler.

Dänemark, 23. 9., Kiel, 0:0 unentschieden: Ewert — Preis, Rausch — Werner, Giesemann, Schneider — Marquardt, Hänel, Schlagowski, Brülls (Mühlenbock), Steffen.
Schiedsrichter: Roomer (Holland).
Mannschaftsführer: Steffen.

1959

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden

England, 10. 5., Bochum, 2:2 unentschieden: Ewert — Giesemann, Rausch — Schulz, Jäger, Lowin — Kuster, Herrmann, Koelbl, Höher, Backhaus (2).
Schiedsrichter: Martens (Holland).
Mannschaftsführer: Jäger

Polen, 20. 5., Krakau, 4:2 gewonnen: Traska — Seibold, Rausch — Parzl, Wenauer, Lowin — Marquardt, Herrmann (1), Brülls (1), Backhaus (1), Dörfel (Steffen) (1).
Schiedsrichter: Christoph (Bulgarien).
Mannschaftsführer: Brülls

Zu Juniorenspielen wurden berufen

- 2 Backhaus Dieter (VfL Bochum) 1959 E, Pl
- 2 Barwenzik Julius (SpVg Herten) 1956 Bg — 1957 Bg
- 1 Bohnes Heinz (Meidericher SpV) 1956 Bg
- 3 Borutta Karl (FC Schalke 04) 1956 Bg — 1957 Tsch — 1958 Bg
- 2 Brülls Albert (Borussia M.-Gladbach) 1958 D — 1959 Pl
- 1 Buchenau Berthold (FSV Frankfurt) 1955 Jg
- 2 Cieslarczyk Hans (SV Sodingen) 1957 Bg — 1958 Bg
- 2 Cyllax Gerd (Westfalia Herne) 1957 Bg
- 2 Dächert Walter (SV Phönix Ludwigshafen) 1955 Jg — 1957 Tsch

- 1 Dienelt Herbert (Stuttgarter Kickers) 1957 Tsch
- 1 Dörfel Gerd (Hamburger SV) 1959 Pl

- 1 Eder Hans (Union 06 Berlin) 1955 Jg
- 3 Ewert Fritz (Turu Düsseldorf) 1957 Tsch — 1958 D — 1959 E

- 2 Faeder Helmut (Hertha BSC Berlin) 1957 Bg, Tsch
- 1 Faller Gerhard (SV Phönix Ludwigshafen) 1955 Jg

- 1 Geiger Rolf (Stuttgarter Kickers) 1956 Bg
- 2 Giesemann Willi (VfL Wolfsburg) 1958 D — 1959 E
- 1 Graetsch Günter (SpVg Herten) 1957 Bg
- 1 Grziwok Lothar (SSV Reutlingen) 1955 Sz

- 1 Habig Ernst-Günter (SC Viktoria Köln) 1957 U
- 1 Hänel Klaus (Werder Bremen) 1958 D
- 1 Hesse Werner (Karlsruher Sport-Club) 1956 Bg
- 2 Herrmann Günter (Karlsruher SC) 1959 E, Pl
- 1 Höfer Hermann (Eintracht Frankfurt) 1957 Tsch
- 1 Höher Heinz (Bayer 04 Leverkusen) 1959 E
- 1 Hoffmann Karl (Fortuna Düsseldorf) 1955 Sz
- 1 Hoffmann Rudolf (Viktoria Aschaffenburg) 1955 Jg
- 1 Hornig Heinz (Eintracht Gelsenkirchen) 1957 Tsch

- 3 Jäger Günter (Fortuna Düsseldorf) 1957 Tsch — 1958 Bg — 1959 E
- 1 Jagielski Helmut (FC Schalke 04) 1956 Bg

- 1 Kaniber Erich (Kickers Würzburg) 1955 Sz
- 1 Kapitolski Helmut (Borussia Dortmund) 1956 Bg
- 1 Kempf Heinz (SV Phönix Ludwigshafen) 1957 Tsch
- 1 Kölbl Rudolf (TSV 1860 München) 1959 E
- 2 Koslowski Willi (FC Schalke 04) 1957 U — 1958 Bg
- 2 Kraus Engelbert (Offenbacher Kickers) 1955 Jg, Sz
- 1 Kuster Manfred (Eintracht Gelsenkirchen) 1959 E

- 2 Landerer Ludwig (FC Bayern München) 1955 Sz — 1958 Bg
- 1 Laszig Otto (FC Schalke 04) 1957 U
- 1 Laumann Teddy (VfR Mannheim) 1956 Bg
- 2 Lowin Heinz (VfL Bochum) 1959 E, Pl
- 1 Lutz Heinz (Ludwigshafener Sport-Club) 1957 U

- 2 Marquardt Karl-Otto (Rot-Weiß Oberhausen) 1958 D — 1959 Pl
- 2 Marx Josef (SV Sodingen) 1957 Bg, Tsch
- 1 Matischak Klaus (VfB Bottrop) 1957 U
- 1 Mayer Werner (FSV Frankfurt) 1955 Jg
- 2 Mühlenbock Günter (1. FC Köln) 1957 U — 1958 D

- 1 Neuschäfer Hans (Viktoria Aschaffenburg) 1955 Sz
- 2 Nuber Hermann (Offenbacher Kickers) 1957 Bg, U

- 2 Orzessek Manfred (FC Schalke 04) 1955 Jg, Sz

- 1 Parzl Josef (TSV Straubing) 1959 Pl
- 1 Pastoors Gerhard (Eintracht Gelsenkirchen) 1957 Tsch
- 2 Pörschke Gerhard (Minerva 93 Berlin) 1957 U — 1958 Bg
- 1 Preis Albert (SV Waldhof) 1958 D
- 2 Preuß Günter (Meidericher SpV) 1957 U — 1958 Bg
- 2 Pyka Alfred (Westfalia Herne) 1956 Bg — 1957 Bg

- 3 Rausch Friedrich (Meidericher SpV) 1958 D — 1959 E, Pl
- 1 Rehbein Günter (Eintracht Kreuznach) 1955 Jg

- 1 Sanmann Jürgen (SC Concordia Hamburg) 1955 Jg
- 1 Sattler Helmuth (Offenbacher Kickers) 1955 Sz
- 1 Sauer Vitus (SV Mainz-Gonsenheim) 1955 Jg
- 1 Schlagowski Horst (Rot-Weiß Oberhausen) 1958 D

- 2 Schmid Max (1. FC Nürnberg) 1956 Bg — 1957 Bg
 2 Schmidt Alfred (Borussia Dortmund) 1956 Bg — 1957 Tsch
 1 Schmidt Karl (1. FC Kaiserslautern) 1955 Sz
 1 Schmitz Theo (VfB Speldorf) 1957 U
 1 Schneider Werner (SpVgg Fürth) 1958 D
 1 Schnoor Horst (Hamburger Sport-Verein) 1956 Bg
 1 Schröder Willi (SV Werder Bremen) 1955 Sz
 1 Schulz Willi (Union Günstigfeld) 1959 E
 1 Seeler Uwe (Hamburger Sport-Verein) 1957 Bg
 1 Seibold Gunter (VfB Stuttgart) 1959 Pl
 1 Soya Willi (FC Schalke 04) 1957 U
 1 Späth Friedel (1. FC Kaiserslautern) 1958 Bg
 3 Steffen Günter (Fortuna Düsseldorf) 1958 Bg, D — 1959 Pl
 1 Sturm Hans (1. FC Köln) 1958 Bg

 2 Tilkowski Hans (Westfalia Herne) 1956 Bg — 1958 Bg
 2 Traska Helmut (STV Horst-Emscher) 1957 Bg — 1959 Pl

 1 Vigna Werner (Fortuna Düsseldorf) 1955 Jg

 1 Wade Ernst (Offenbacher Kickers) 1955 Jg
 1 Waldner Erwin (VfB Stuttgart) 1955 Sz
 1 Wenauer Ferdinand (1. FC Nürnberg) 1959 Pl
 1 Werner Jürgen (Hamburger SV) 1958 D
 1 Wleczorek Heinz (Meidericher SpV) 1957 Bg
 1 Wirth Bernhard (VfB Helmbrechts) 1955 Sz
 1 Wischnowski Reinhold (STV Horst-Emscher) 1958 Bg

 2 Zastrau Walter (Rot-Weiß Essen) 1956 Bg — 1957 Bg

TEIL II

DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Ehrentafel

DER DEUTSCHEN MEISTER

VON 1903 BIS 1959

1903 VfB Leipzig	1933 Fortuna Düsseldorf
1905 Union 92 Berlin	1934 FC Schalke 04
1906 VfB Leipzig	1935 FC Schalke 04
1907 Freiburger FC	1936 1. FC Nürnberg
1908 Viktoria Berlin	1937 FC Schalke 04
1909 Phönix Karlsruhe	1938 Hannover 96
1910 Karlsruher FV	1939 FC Schalke 04
1911 Viktoria Berlin	1940 FC Schalke 04
1912 Holstein Kiel	1941 Rapid Wien
1913 VfB Leipzig	1942 FC Schalke 04
1914 SpVgg Fürth	1943 Dresdner SC
1920 1. FC Nürnberg	1944 Dresdner SC
1921 1. FC Nürnberg	1948 1. FC Nürnberg
1922 kein Meister	1949 VfR Mannheim
1923 Hamburger SV	1950 VfB Stuttgart
1924 1. FC Nürnberg	1951 1. FC Kaiserslautern
1925 1. FC Nürnberg	1952 VfB Stuttgart
1926 SpVgg Fürth	1953 1. FC Kaiserslautern
1927 1. FC Nürnberg	1954 Hannover 96
1928 Hamburger SV	1955 Rot-Weiß Essen
1929 SpVgg Fürth	1956 Borussia Dortmund
1930 Hertha BSC Berlin	1957 Borussia Dortmund
1931 Hertha BSC Berlin	1958 FC Schalke 04
1932 Bayern München	1959 Eintracht Frankfurt



Eintracht Frankfurt ist Deutscher Meister 1959! Für ein Jahr gehört ihr die Silber-
schale des DFB. Deutlich spiegelt sich in Alfred Pfaffs Gesicht die Anstrengung der
120 Minuten wider. Eigenbrodt (links), Krieb, Weißbacher (rechts) geleiten ihren Kapi-
tän Pfaff nach dem Sieg mit der Meistertrophäe auf dem Berliner Olympia-Stadion.

Die Meistermannschaften

1903: VfB Leipzig (gegen DFC Prag 7:2):

Dr. Raydt — E. Schmidt, Kuller — Röbber, W. Friedrich, O. Braune — Steinbeck, Stanislawski, H. Riso, Bert (Friedrich), Werner.
Hamburg, 31. 5. — Zuschauer: 2000 — Schiedsrichter: Bebr (Altona).

1905: Union 92 Berlin (gegen Karlsruher FV 2:0):

Kruger — Kahne, A. Bock — Jurga, Heinrich, Reinke — R. Bock, Wagenseil, Fröhde, Herzog, Pisarra.
Köln, 21. 5. — Zuschauer: 3500 — Schiedsrichter: Dr. Westendarp (Hamburg).

1906: VfB Leipzig (gegen 1. FC Pforzheim 2:1):

H. Schneider — E. Schmidt, Werner — G. Steinbeck, Oppermann, C. Ugi — Uhle, H. Riso, E. Blüher, Lässig, Bert (Friedrich).
Nürnberg, 27. 5. — Zuschauer: 1100 — Schiedsrichter: Eickhof (Hamburg).

1907: Freiburger FC (gegen Viktoria 89 Berlin 3:1):

von Goldberger — De Villiers, Falschlunger — Bodenweber, Mayer, Hunn — Haase, Sydler, Dr. Glaser, Hofherr, Burkart.
Mannheim, 2. 6. — Zuschauer: 3000 — Schiedsrichter: Eickhof (Hamburg).

1908: Viktoria 89 Berlin (gegen Stuttgarter Kickers 3:0):

Skranowitz — Hahn, Fischer — Moek, Knessebeck, Hunder — Pauke, Dumke, Worpitzky, Röpnack, R. Bock.
Berlin, 7. 6. — Zuschauer: 2000 — Schiedsrichter: Götzel (Hamburg).

1909: Phoenix Karlsruhe (gegen Viktoria 89 Berlin 4:2):

Michaelis — Karth, Neumeyer — Heger, Bayer, Schweinhaut — Wegele, O. Reiser, Leibold, Noe, Oberle.
Breslau, 30. 5. — Zuschauer: 1500 — Schiedsrichter: G. Hinze (Duisburg).

1910: Karlsruher Fußball-Verein (gegen Holstein Kiel 1:0):

Dell — Hüber, Holstein — Ruzek, Breunig, Schwarze — Tschertler, Förderer, Fuchs, Hirsch, Bosch.
Köln, 15. 5. — Zuschauer: 5000 — Schiedsrichter: Grafe (Leipzig).

1911: Viktoria 89 Berlin (gegen VfB Leipzig 3:1):

Welkisch — Hahn, Röpnack — Graßmann, Knessebeck, Hunder — Krüger, Dumke, Worpitzky, Kugler, Gasse.
Dresden, 4. 6. — Zuschauer: 12 000 — Schiedsrichter: P. Schröder (M.-Gladbach).

1912: KSV Holstein Kiel (gegen Karlsruher FV 1:0):

Ad. Werner — Homeister, Reese — Dehning, Zincke, Krogmann — E. Möller, W. Fick, Binder, H. Fick, Bock.
Hamburg, 28. 5. — Zuschauer: 10 000 — Schiedsrichter: P. Schröder (M.-Gladbach).

1913: VfB Leipzig (gegen Duisburger SpV 3:1):

H. Schneider — Dr. Völker, A. Herrmann — Michel, Edy (Pendorf), Hesse — Richter, Paulsen (Paul Pompner), Völkers, Dolge, Bert (Friedrich).
München, 11. 5. — Zuschauer: 5000 — Schiedsrichter: Knab (Stuttgart).

1914: Spielvereinigung Fürth (gegen VfB Leipzig 3:2):

Polenski — Burger, Wellhöfer — Seidel, Riebe, Schmidt — Wunderlich, Franz, Weiz, Hirsch, Jakob.
Magdeburg, 31. 5. — Zuschauer: 6000 — Schiedsrichter: v. Pacquet (Berlin).

1920: 1. FC Nürnberg (gegen Spielvereinigung Fürth 2:0):

Stuhlfauth — Bark, Dr. Steinlein — Kugler, Dr. Kalb, Riegel — Strobel, Popp, Böß, Träg, Sutor.
Tore: Szabo, Popp — Frankfurt, 13. 6. — Zuschauer: 35 000 — Schiedsrichter: Dr. Bauwens (Köln).

1921: 1. FC Nürnberg (gegen Vorwärts Berlin 5:0):

Stuhlfauth — Bark, Kugler — Grünerwald, Dr. Kalb, Riegel — Strobel, Popp, Böß, Träg, Sutor.
Tore: Popp (3), Träg (2) — Düsseldorf, 12. 6. — Zuschauer: 22 000 — Schiedsrichter: Dr. Bauwens (Köln).

1922: Der DFB erklärte den HSV nach zwei unentschieden ausgegangenen Spielen gegen den 1. FC Nürnberg (2:2 und 1:1) zum Meister. Der HSV aber verzichtete auf den Titel. — Die Spiele fanden am 18. 6. in Berlin (25 000 Zuschauer) und 6. 8. in Leipzig (50 000) statt. Die Tore im ersten Spiel schossen Träg, Popp für den 1. FCN und Rave, Flohr für den HSV. Torschützen des zweiten Spiels: Träg (1. FCN) und Schneider (HSV). Beide Spiele leitete Schiedsrichter Dr. Bauwens (Köln).

1923: Hamburger Sport-Verein (gegen Union Oberschöneweide 3:0):

Martens — Baier, Speyer — Carlsson, Halvorsen, Krohn — Kolzen, Breuel, Harder, Schneider, Rave.
Tore: Schneider, Harder, Breuel — 10. 6. Berlin — Zuschauer: 64 000 — Schiedsrichter: Brucker (Stuttgart).

1924: 1. FC Nürnberg (gegen Hamburger SV 2:0):

Stuhlfauth — Bark, Kugler — Schmidt, Dr. Kalb, Riegel — Strobel, Hochgesang, Wieder, Träg, Sutor.
Tore: Hochgesang, Strobel — Berlin, 9. 6. — Zuschauer: 30 000 — Schiedsrichter: Seiler (Chemnitz).

1925: 1. FC Nürnberg (gegen FSV Frankfurt 1:0):

Stuhlfauth — Popp, Kugler — Schmidt, Dr. Kalb, Riegel — Strobel, Wieder, Hochgesang, Träg, Sutor.
Tore: Wieder — Frankfurt, 7. 6. — Zuschauer: 28 000 — Schiedsrichter: Guyenz (Essen).

1926: Spielvereinigung Fürth (gegen Hertha BSC Berlin 4:1):

Hörgren — Müller, Hagen — Kleinlein, Leinberger, Krauß I — Auer, Franz, Seiderer, Ascherl, Kießling.
Tore: Seiderer, Auer, Ascherl, Selbstor Domscheld (für Hertha: Sobek) — Frankfurt, 13. 6. — Zuschauer: 40 000 — Schiedsrichter: Spranger (Glauchau).

1927: 1. FC Nürnberg (gegen Hertha BSC Berlin 2:0):

Stuhlfauth — Popp, Winter — Köpplinger, Dr. Kalb, Schmidt — Reinmann, Hochgesang, Schmitt, Wieder, Träg.
Tore: Kalb, Träg — Berlin, 12. 6. — Zuschauer: 50 000 — Schiedsrichter: Guyenz (Essen).

1928: Hamburger Sport-Verein (gegen Hertha BSC Berlin 5:2):

Blunk — Baier, Risse — Lang, Halvorsen, Carlsson — Kolzen, Ziegenspeck, Harder, Horn, Rave.
Tore: Kolzen (2), Harder, Horn, Rave (Kirsch, Grenz) — Hamburg, 29. 7. — Zuschauer: 50 000 — Schiedsrichter: Maul (Nürnberg).

1929: Spielvereinigung Fürth (gegen Hertha BSC Berlin 3:2):

Neger — Hagen, Krauß I — Röschke Leinberger, Krauß II — Auer, Rupprecht, Franz, Frank, Kießling.
Tore: Auer, Frank, Rupprecht (Sobek 2) — Nürnberg, 28. 7. — Zuschauer: 50 000 — Schiedsrichter: Dr. Bauwens (Köln).

1930: Hertha BSC Berlin (gegen Holstein Kiel 5:4):

Gehlhaar — Völker, Wilhelm — Leuschner, Müller, Radecke — Ruch, Sobek, Lehmann, Kirsei, Hahn.
Tore: Ruch (2), Sobek, Lehmann, Kirsei (Ritter 2, Ludwig, Widmaier) — Düsseldorf, 22. 6. — Zuschauer: 45 000 — Schiedsrichter: Guyenz (Essen).

1931: Hertha BSC Berlin (gegen TSV 1860 München 3:2):

Gehlhaar — Völker, Wilhelm — Appel, Müller, Stahl — Ruch, Sobek, Lehmann, Kirsei Hahn
Tore: Sobek, Kirsei, Lehmann (Lachner 2) — Köln, 14. 6. — Zuschauer: 60 000 — Schiedsrichter: Fissenwerth (Köln)

1932: FC Bayern München (gegen Eintracht Frankfurt 2:0):

Lechler — Haringer, Heidkamp — Breindl, Goldbrunner Nagelschmitz — Bergmaler, Krumm, Rohr, Schmid, Welker
Tore: Rohr, Krumm — Nürnberg 12. 6. — Zuschauer: 55 000 — Schiedsrichter: Birlem (Berlin)

1933: Fortuna 95 Düsseldorf (gegen FC Schalke 04 3:0):

Pesch — Trautwein, Bornefeld — Janes, Bender, Breuer — Mehl, Wigold, Hochgesang, Zwolanowski, Kobierski
Tore: Zwolanowski, Mehl, Hochgesang — Köln, 11. 6. — Zuschauer: 60 000 — Schiedsrichter: Birlem (Berlin)

1934: FC Schalke 04 (gegen 1. FC Nürnberg 2:1):

Mellage — Bornemann, Zajons — Tibulski, Szepan, Valentin — Kalwitzki, Urban, Nattkemper, Kuzorra, Rothardt
Tore: Szepan, Kuzorra (Friedel) — Berlin, 24. 6. — Zuschauer: 45 000 — Schiedsrichter: Birlem (Berlin)

1935: FC Schalke 04 (gegen VfB Stuttgart 6:4):

Mellage — Bornemann, Nattkemper — Tibulski, Szepan, Valentin — Kalwitzki, Gellesch, Pörtgen, Kuzorra, Urban
Tore: Pörtgen (3), Urban, Gellesch, Kalwitzki (Bokle 2, Koch, Rutz) — Köln, 23. 6. — Zuschauer: 74 000 — Schiedsrichter: Best (Frankfurt/Main)

1936: 1. FC Nürnberg (gegen Fortuna Düsseldorf 2:1 nach Verl.):

Köhl — Billmann, Munkert — Uebelein I, Carolin, Oehm — Gußner, Eiberger, Friedel, Schmitt, Schwab
Tore: Eiberger, Gußner (Nachzügler) — Berlin, 21. 6. — Zuschauer: 45 000 — Schiedsrichter: Birlem (Berlin)

1937: FC Schalke 04 (gegen 1. FC Nürnberg 2:0):

Klodt — Bornemann, Schweißfurt — Gellesch, Tibulski, Berg — Kalwitzki, Szepan, Pörtgen, Kuzorra, Urban
Tore: Pörtgen, Kalwitzki — Berlin, 20. 6. — Zuschauer: 100 000 — Schiedsrichter: Birlem (Berlin)

1938: Hannover 96 (gegen FC Schalke 04 3:3 nach Verl. und 4:3 nach Verl.):

Pritzer — Sievert, Petzold — Jacobs, Ernst, Deike, Männer — Malecki, Pöhler, Erich Meng, Lay, Richard Meng
Tore: Im ersten Spiel (3:3): R. Meng, E. Meng, Selbsttor Gellesch (Pörtgen 2, Kalwitzki); Im zweiten Spiel (4:3): Lay, R. Meng, Jacobs, E. Meng (Kuzorra 2, Szepan) — Berlin, 26. 6. und 3. 7. — Zuschauer: Zweimal 100 000 — Schiedsrichter: 1. Spiel: Peters (Berlin); 2. Spiel: Grabler (Regensburg)

1939: FC Schalke 04 (gegen Admira Wien 9:0):

Klodt — Bornemann, Schweißfurt — Gellesch, Tibulski, Berg — Eppenhoff, Szepan, Kalwitzki, Kuzorra, Urban
Tore: Kalwitzki (5), Urban, Tibulski, Kuzorra, Szepan — Berlin, 18. 6. — Zuschauer: 100 000 — Schiedsrichter: Schulz (Dresden)

1940: FC Schalke 04 (gegen Dresdner Sport-Club 1:0):

Klodt — Bornemann, Hinz — Fölter, Tibulski, Burdinski — Eppenhoff, Szepan, Kalwitzki, Kuzorra, Schuh
Tore: Kalwitzki — Berlin, 21. 7. — Zuschauer: 95 000 — Schiedsrichter: Stark (München)

1941: Rapid Wien (gegen FC Schalke 04 4:3):

Rafl — Wagner II, Sperner — Wagner I, Gernhardt, Skoumal — Fitz, Schors, Binder, Dvoracek, Pessei
Tore: Binder (3), Schors (Hinz 2, Eppenhoff) — Berlin, 22. 6. — Zuschauer: 95 000 — Schiedsrichter: Reinhardt (Stuttgart)

1942: FC Schalke 04 (gegen Vienna Wien 2:0):

Flotho — Hinz, Schweißfurt — Bornemann, Tibulski, Burdinski — Kalwitzki, Szepan, Eppenhoff, Kuzorra, Urban
Tore: Kalwitzki, Szepan — Berlin, 5. 7. — Zuschauer: 90 000 — Schiedsrichter: Bouillon (Königsberg)

1943: Dresdner Sport-Club (gegen FV Saarbrücken 3:0):

Kreß — Pechan, Hempel — Pohl, Dzur, Schubert — Kugler, Schaffer, Hofmann, Schön, Erdl
Tore: Erdl, Schubert, Kugler — Berlin, 27. 6. — Zuschauer: 80 000 — Schiedsrichter: Raspel (Düsseldorf)

1944: Dresdner Sport-Club (gegen LSV Hamburg 4:0):

Kreß — Belger, Hempel — Pohl, Dzur, Schubert — Voigtmann, Schön, Machate, Hofmann, Schaffer
Tore: Schaffer (2), Voigtmann, Schön — Berlin, 18. 6. — Zuschauer: 70 000 — Schiedsrichter: Trompeter (Köln)

1948: 1. FC Nürnberg (gegen 1. FC Kaiserslautern 2:1):

Schaffer — Uebelein I, Knoll — Bergner, Kennemann, Gebhardt — Herbolsheimer, Morlock, Pöschl, Winterstein, Hagen
Tore: Winterstein, Pöschl (Selbsttor Uebelein I) — Köln, 8. 8. — Zuschauer: 75 000 — Schiedsrichter: Burmeister (Hamburg)

1949: VfR Mannheim (gegen Borussia Dortmund 3:2 nach Verl.):

Jöckel — Röbling, Henninger — Maier, Keuerleber, Müller — Bolleyer, Langlotz, Lötke, Stiefvater, de la Vigne
Tore: Lötke (2), Langlotz (Erdmann 2) — Stuttgart, 10. 7. — Zuschauer: 92 000 — Schiedsrichter: Zacher (Berlin)

1950: VfB Stuttgart (gegen FC Kickers Offenbach 2:1):

Schmid — Retter, Steimle — Otterbach, Ledl, Barufka — Lapple, Schlien, Bühler, Baitinger, Blessing
Tore: Lapple, Bühler (Buhtz) — Berlin, 25. 6. — Zuschauer: 86 000 — Schiedsrichter: Kormannshaus (Gohfeld)

1951: 1. FC Kaiserslautern (gegen Preußen Münster 2:1):

Adam — Rasch, Kohlmeyer — E. Liebrich, W. Liebrich, Jergens — Eckel, F. Walter, O. Walter, Baßler, Fuch
Tore: Ottmar Walter (2) (Gerritzen) — Berlin, 30. 6. — Zuschauer: 85 000 — Schiedsrichter: Reinhardt (Stuttgart)

1952: VfB Stuttgart (gegen 1. FC Saarbrücken 3:2):

Bögelein — Krauß, Steimle — Schlien, Retter, Barufka — Baitinger, L. Kronenbitter, Wehrle, Krieger, Blessing
Tore: Baitinger (2), Schlien (Schreiner, Martin) — Ludwigshafen, 22. 6. — Zuschauer: 80 000 — Schiedsrichter: Nettekoven (Bonn)

1953: 1. FC Kaiserslautern (gegen VfB Stuttgart 4:1):

Hölz — E. Liebrich, Kohlmeyer — Eckel, W. Liebrich, Rander — Scheffler, F. Walter, O. Walter, Wenzel, Wanger
Tore: F. Walter, Wanger, Scheffler, Wenzel (L. Kronenbitter) — Berlin, 21. 6. — Zuschauer: 80 000 — Schiedsrichter: Ternieden (Oberhausen)

1954: Hannover 96 (gegen 1. FC Kaiserslautern 5:1).

Krämer — Geruschke, Kirk — Müller, Bothe, Gehrcke — Wewetzer, Paetz, Tkotz, Zielinski, Kruhl.
Tore: Tkotz, Wewetzer, Kruhl, Paetz, Eigentor Kohlmeier (Eckel) — Hamburg, 23. 5. — Zuschauer: 76 000 — Schiedsrichter: Schmetzer (Mannheim).

1955: Rot-Weiß Essen (gegen 1. FC Kaiserslautern 4:3):

Herkenrath — Jänisch, Köchling — Jähnel, Wewers, Grever — Rahn, Islacker, Gottschalk, Röhrig, Termath.
Tore: Istacker (3), Röhrig (Wenzel 2, Baßler) — Hannover, 26. 6. — Zuschauer: 76 000 — Schiedsrichter: Meißner (Nürnberg).

1956: BV 09 Borussia Dortmund (gegen Karlsruher Sport-Club 4:2):

Kwiatkowski — Burgsmüller, Sandmann — Schiebrowski, Michallek, Bracht — Peters, Preißler, Kelbassa, Niepieklo, Kapitolski.
Tore: Niepieklo, Kelbassa, Preißler, Peters (Kunkel, Eigentor Burgsmüller) — Berlin, 24. 6. — Zuschauer: 75 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1957: BV 09 Borussia Dortmund (gegen Hamburger Sport-Verein 4:1):

Kwiatkowski — Burgsmüller, Sandmann — Schiebrowski, Michallek, Bracht — Peters, Preißler, Kelbassa, Niepieklo, Kapitolski.
Tore: Kelbassa (2), Niepieklo (2) (Krug) — Hannover, 23. 6. — Zuschauer: 76 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1958: FC Schalke 04 (gegen Hamburger Sport-Verein 3:0):

Orzessek — Sadłowski, Brocker — Borutta, O. Laszig, Karnhof — Kosłowski, Kördel, Siebert, Kreuz, Klodt.
Tore: Klodt (2), Kreuz — Hannover, 18. 5. — Zuschauer: 80 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1959: SG Eintracht Frankfurt (gegen Kickers Offenbach 5:3 n. V.):

Loy — Eigenbrodt, Höfer — Stinka, Lutz, Weilbacher — Kreß, Sztani, Feigen-span, Lindner, Pfaff.
Tore: Feigen-span (3), Sztani (2) (Kraus, Preisendörfer, Gast) — Berlin, 28. 6. — Zuschauer 75 000 — Schiedsrichter: Asmussen (Flensburg).

Die Endrundenspiele von 1903 bis 1959

1903

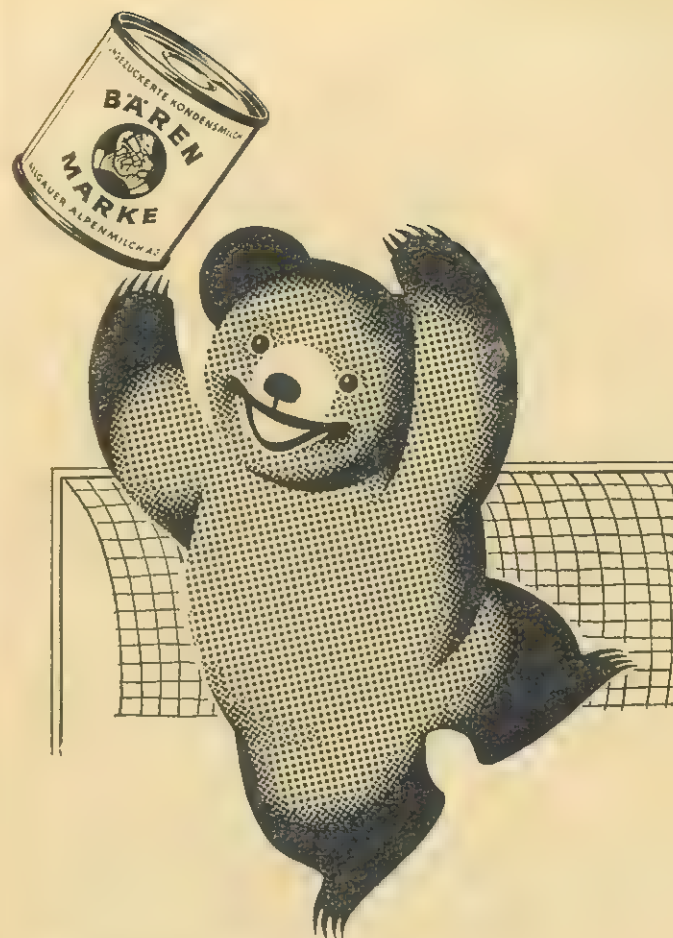
Vorrunde: Altonaer FC 93 — Viktoria Magdeburg 8:1; DFC Prag — Karlsruher FV ausgef., VfB Leipzig — Britannia Berlin 3:1.
Zwischenrunde: VfB Leipzig — Altonaer FC 93 6:3.
Endspiel: VfB Leipzig — DFC Prag 7:2.

1904

Vorrunde: Germania Hamburg — ASC Hannover 11:0, Britannia Berlin — Karlsruher FV 6:1, Duisburger SpV — FV Kassel 5:3, VfB Leipzig — Viktoria Magdeburg 1:0.
Zwischenrunde: Britannia Berlin — Germania Hamburg 3:1, VfB Leipzig — Duisburger SpV 3:2 nach Verlängerung.
Endspiel: VfB Leipzig — Britannia Berlin ausgefallen. Kein Meister!

1905

Vorrunde: Schlesien Breslau — Alemannia Cottbus 5:1, Eintr. Braunschweig — Hannover 96 3:2, Karlsruher FV — Duisburger SpV 1:0, Dresdner SC — Victoria Hamburg 5:3.
Zwischenrunde: Eintr. Braunschweig — Viktoria Magdeburg 2:1 nach Verlängerung, Union Berlin — Dresdner SC 5:2, Schlesien Breslau verzichtet gegen KfV, Union 92 Berlin — Eintr. Braunschweig 4:1.
Endspiel: Union 92 Berlin — Karlsruher FV 2:0.



BÄREN-MARKE

die vertraute, gute Dosenmilch

1906

Vorrunde: VfB Leipzig — Norden-Nordwest Berlin 9:1, Hertha BSC — Schlesien Breslau 7:1, Union 92 Berlin — Victoria Hamburg 3:1, FC Pforzheim — SC Köln 99 4:2.

Zwischenrunde: VfB Leipzig — Hertha BSC 3:2, 1. FC Pforzheim — Union 92 Berlin 4:0.

Endspiel: VfB Leipzig — 1. FC Pforzheim 2:1.

1907

Vorrunde: Viktoria 89 Berlin — Schlesien Breslau 2:1, Victoria Hamburg — SC Dusseldorf 99 8:1.

Zwischenrunde: Viktoria 89 Berlin — Victoria Hamburg 4:1, 1. FC Freiburg — VfB Leipzig 3:2.

Endspiel: 1. FC Freiburg — Viktoria 89 Berlin 3:1.

1908

Vorrunde: Stuttgarter Kickers — 1. FC Freiburg 5:1, Viktoria 89 Berlin — VfB Königsberg 7:0, Duisburger SpV — Eintr. Braunschweig 1:0, Wacker Leipzig — VfR Breslau 3:1.

Zwischenrunde: Stuttgarter Kickers — Duisburger SpV 5:1, Viktoria 89 Berlin — Wacker Leipzig 4:0.

Endspiel: Viktoria 89 Berlin — Stuttgarter Kickers 3:1.

1909

Vorrunde: Altonaer FC 93 — Tasmania Berlin 4:3, SC Erfurt — Alemannia Colttbus 4:3, Phönix Karlsruhe — FC M.-Gladbach 5:0, Viktoria 89 Berlin — VfB Königsberg 12:1.

Zwischenrunde: Viktoria 89 Berlin — Altonaer FC 93 7:0, Phönix Karlsruhe — SC Erfurt 9:1.

Endspiel: Phönix Karlsruhe — Viktoria 89 Berlin 4:2.

1910

Ausscheidungsspiel: Tasmania Berlin — Prussia-Samland Königsberg 5:1.

Vorrunde: Karlsruher FV — Duisburger SpV 1:0, Phönix Karlsruhe — VfB Leipzig 2:1, Holstein Kiel — Preußen Berlin 4:1, Tasmania Berlin — VfR Breslau 2:1.

Zwischenrunde: Holstein Kiel — Tasmania Berlin 6:0, Karlsruher FV — Phönix Karlsruhe 2:1.

Endspiel: Karlsruher FV — Holstein Kiel 1:0 nach Verlängerung.

1911

Vorrunde: Viktoria 89 Berlin — Lituanien Tilsit (Tilsit verzichtet), Karlsruher FV — Tasmania Berlin 4:0, Holstein Kiel — Duisburger SpV 3:1, VfB Leipzig — Askania Forst 3:2.

Zwischenrunde: VfB Leipzig — Karlsruher FV 2:0, Viktoria 89 Berlin — Holstein Kiel 4:0.

Endspiel: Viktoria 89 Berlin — VfB Leipzig 3:1.

1912

Vorrunde: SpVgg Leipzig — ATV Liegnitz 3:2, Viktoria 89 Berlin — BuEV Danzig 7:0, Holstein Kiel — Preußen Berlin 2:1, Karlsruher FV — Kölner BC 8:1.

Zwischenrunde: Karlsruher FV — SpVgg Leipzig 3:1, Holstein Kiel — Viktoria 89 Berlin 2:1.

Endspiel: Holstein Kiel — Karlsruher FV 1:0.

1913

Vorrunde: Viktoria 89 Berlin — Prussia-Samland Königsberg 6:1, Duisburger SpV — Stuttgarter Kickers 2:1, VfB Leipzig — Askania Forst 5:1.

Zwischenrunde: Duisburger SpV — Holstein Kiel 2:1, VfB Leipzig — Viktoria 89 Berlin 3:1.

Endspiel: VfB Leipzig — Duisburger SpV 3:1.

1914

Vorrunde: VfB Leipzig — Prussia-Samland Königsberg 4:1, Duisburger SpV — Altonaer FC 93 4:1, Berliner BC — Askania Forst 4:0, SpVgg Fürth — SpVgg Leipzig 2:1.

Zwischenrunde: SpVgg Fürth — Berliner BC 4:3, VfB Leipzig — Duisburger SpV 1:0.

Endspiel: SpVgg Fürth — VfB Leipzig 3:2 nach Verlängerung.

Von 1915 bis 1919

wurden keine Spiele um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen

1920

Vorrunde: Titania Stettin — Arminia Hannover 2:1, Sportfreunde Breslau — Union Oberschöneweide Berlin 3:2, 1. FC Nürnberg — VfB Leipzig 2:0, SpVgg Fürth — Borussia M.-Gladbach 7:0.

Zwischenrunde: SpVgg Fürth — Sportfreunde Breslau 4:0, 1. FC Nürnberg — Titania Stettin 3:0.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — SpVgg Fürth 2:0.

1921

Vorrunde: Wacker Halle — Sportfreunde Breslau 2:1, Duisburger SpV — Hamburger SV 2:1, Vorwärts Berlin — FC Stettin 2:1.

Zwischenrunde: Vorwärts Berlin — Duisburger SpV 2:1, 1. FC Nürnberg — Wacker Halle 5:1.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — Vorwärts Berlin 5:0.

1922

Vorrunde: Hamburger SV — Titania Stettin 5:0, Norden-Nordwest Berlin — FC Viktoria Forst 1:0, 1. FC Nürnberg — SpVgg Leipzig 3:0, Wacker München — Arminia Bielefeld 5:0.

Zwischenrunde: Hamburger SV — Wacker München 4:0, 1. FC Nürnberg — Norden-Nordwest Berlin 1:0.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — Hamburger SV 2:2, Wiederholung 1:1, beide nach Verlängerung. Der DFB erklärte den Hamburger SV zum Meister. Der HSV jedoch verzichtete auf den Titel.

1923

Vorrunde: Union Oberschöneweide Berlin — Arminia Bielefeld 0:0, 2:1, Hamburger SV — Guts Muths Dresden 2:0, SpVgg Fürth — Sportfreunde Breslau 4:0.

Zwischenrunde: Union Oberschöneweide Berlin — SpVgg Fürth 2:1, Hamburger SV — VfB Königsberg 3:2.

Endspiel: Hamburger SV — Union Oberschöneweide Berlin 3:0.

1924

Vorrunde: 1. FC Nürnberg — Alemannia Berlin 6:1, Hamburger SV — Sportfreunde Breslau 3:0, SpVgg Leipzig — VfB Königsberg 6:1.

Zwischenrunde: 1. FC Nürnberg — Duisburger SpV 3:1, Hamburger SV — SpVgg Leipzig 1:0.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — Hamburger SV 2:0.

1925

Vorrunde: Duisburger SpV — Alemanna Berlin 2:1, SC Breslau 08 — VfB Leipzig 2:1, Schwarz-Weiß Essen — FC Viktoria Forst 2:1, FSV Frankfurt — Hamburger SV 2:1 nach Verlängerung, TuR Union Düsseldorf — VfR Mannheim 4:1, Hertha BSC — VfB Königsberg 3:2 nach Verlängerung, 1. FC Nürnberg — 1. SV Jena 2:0, Altonaer FC 93 — Titania Stettin 4:2

Zwischenrunde: Hertha BSC — TuR Union Düsseldorf 4:1, FSV Frankfurt — Schwarz-Weiß Essen 3:1, 1. FC Nürnberg — SC Breslau 08 4:1, Duisburger SpV — Altonaer FC 93 2:0.

Vorschlussrunde: 1. FC Nürnberg — Duisburger SpV 3:0, FSV Frankfurt — Hertha BSC 1:0 nach Verlängerung.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — FSV Frankfurt 1:0 nach Verlängerung.

1926

Vorrunde: Hertha BSC — VfB Königsberg 4:0, SC Breslau 08 — Dresdener SC 1:0, Hamburger SV — Duisburger SpV 3:1, FSV Frankfurt — BV Altenessen 2:1, SpVgg Fürth — Viktoria Forst 5:0, Holstein Kiel — SC Stettin 8:2, Fortuna Leipzig — Bayern München 2:0, Norden-Nordwest Berlin — VfR Köln 2:1.

Zwischenrunde: Holstein Kiel — Norden-Nordwest Berlin 4:0, Hamburger SV — Fortuna Leipzig 6:2, SpVgg Fürth — SC Breslau 08 4:0, Hertha BSC — FSV Frankfurt 8:2.

Vorschlussrunde: Hertha BSC — Hamburger SV 4:2, SpVgg Fürth — Holstein Kiel 3:1.

Endspiel: SpVgg Fürth — Hertha BSC 4:1.

1927

Vorrunde: Kickers 1900 Berlin — Duisburger SpV 5:4, SpVgg Fürth — Sportfreunde Breslau 3:1, 1860 München — FC Schalke 04 3:1, Hamburger SV — Fortuna Düsseldorf 4:1, 1. FC Nürnberg — Chemnitz BC 5:1, Holstein Kiel — Titania Stettin 9:1, Hertha BSC — VfB Königsberg 2:1, VfB Leipzig — FV Breslau 06 3:0.

Zwischenrunde: Hertha BSC — Holstein Kiel 4:2, 1. FC Nürnberg — Hamburger SV 2:1, 1860 München — VfB Leipzig 3:0, SpVgg Fürth — Kickers 1900 Berlin 9:0.

Vorschlussrunde: Hertha BSC — SpVgg Fürth 2:1, 1. FC Nürnberg — 1860 München 4:1.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — Hertha BSC 2:0.

1928

Vorrunde: Wacker München — Dresdner SC 1:0, Bayern München — Wacker Halle 3:0, Köln-Sülz 07 — Eintracht Frankfurt 3:1, Hertha BSC — Sportfreunde Breslau 7:0, Tennis Borussia Berlin — Preußen Krefeld 3:1, Hamburger SV — FC Schalke 04 4:2, VfB Königsberg — SC Breslau 08 3:2, Holstein Kiel — Preußen Stettin 4:1.

Zwischenrunde: Hamburger SV — VfB Königsberg 4:0, Hertha BSC — Holstein Kiel 4:0, Bayern München — Köln-Sülz 07 5:2, Wacker München — Tennis Borussia Berlin 4:1.

Vorschlussrunde: Hamburger SV — Bayern München 8:2, Hertha BSC — Wacker München 2:1.

Endspiel: Hamburger SV — Hertha BSC 5:2.

1929

Vorrunde: SpVgg Fürth — Fortuna Düsseldorf 5:1, Hertha BSC — Preußen Hindenburg 8:1, 1. FC Nürnberg — Holstein Kiel 6:1, SC Breslau 08 — VfB Königsberg 2:1, Bayern München — Dresdner SC 3:0, FC Schalke 04 — Wacker Leipzig 5:1, Tennis Borussia Berlin — Titania Stettin 3:2, Hamburger SV — Meidericher SpV 3:2.

Zwischenrunde: SpVgg Fürth — Hamburger SV 2:0, Hertha BSC — FC Schalke 04 4:1, 1. FC Nürnberg — Tennis Borussia Berlin 3:1, SC Breslau 08 — Bayern München 4:3.

Vorschlussrunde: SpVgg Fürth — SC Breslau 08 6:1, Hertha BSC — 1. FC Nürnberg 3:2.

Endspiel: SpVgg Fürth — Hertha BSC 3:2.

1930

Vorrunde: Eintracht Frankfurt — VfL Benrath 1:0, SpVgg Fürth — Tennis Borussia Berlin 4:1, 1. FC Nürnberg — Sportfreunde Breslau 7:0, Hertha BSC — Beuthen 09 3:2, FC Schalke 04 — Arminia Hannover 6:2, Dresdener SC — VfB Königsberg 8:1, Holstein Kiel — VfB Leipzig 4:3, Köln-Sülz 07 — Titania Stettin 4:2.

Zwischenrunde: Holstein Kiel — Eintracht Frankfurt 4:2, Hertha BSC — Köln-Sülz 07 1:1 und 8:1, Dresdner SC — SpVgg Fürth 5:4, 1. FC Nürnberg — FC Schalke 04 6:2.

Vorschlussrunde: Hertha BSC — 1. FC Nürnberg 6:3, Holstein Kiel — Dresdner SC 2:0.

Endspiel: Hertha BSC — Holstein Kiel 5:4.

1931

Vorrunde: Hertha BSC — VfB Bielefeld 5:2, 1860 München — Meidericher SpV 4:1, Hamburger SV — Beuthen 09 2:0, Holstein Kiel — Prussia-Samland Königsberg 3:2, SpVgg Fürth — SpVgg Leipzig 3:0, Tennis Borussia Berlin — VfB Liegnitz 6:1, Dresdner SC — VfB Königsberg 8:1, Eintracht Frankfurt — Fortuna Düsseldorf 3:2.

Zwischenrunde: Hertha BSC — SpVgg Fürth 3:1, 1860 München — Tennis Borussia Berlin 1:0, Holstein Kiel — Dresdner SC 4:3, Hamburger SV — Eintracht Frankfurt 2:0.

Vorschlussrunde: Hertha BSC — Hamburger SV 3:2, 1860 München — Holstein Kiel 2:0.

Endspiel: Hertha BSC — 1860 München 3:2.

1932

Vorrunde: Bayern München — Minerva 93 Berlin 4:2, 1. FC Nürnberg — Borussia Fulda 5:2, Eintracht Frankfurt — Hindenburg Alenstein 6:0, FC Schalke 04 — SuBC Plauen 5:4, Hamburger SV — VfL Benrath 3:1, Tennis Borussia Berlin — Viktoria Stolp 3:0, Holstein Kiel — SC Breslau 08 4:1, Polizei Chemnitz — Beuthen 09 5:1.

Zwischenrunde: Bayern München — Polizei Chemnitz 3:2, 1. FC Nürnberg — Holstein Kiel 4:0, Eintracht Frankfurt — Tennis Borussia Berlin 3:1, FC Schalke 04 — Hamburger SV 4:2.

Vorschlussrunde: Bayern München — 1. FC Nürnberg 2:0, Eintracht Frankfurt — FC Schalke 04 2:1.

Endspiel: Bayern München — Eintracht Frankfurt 2:0.

1933

Vorrunde: 1860 München — VfL Benrath 2:0, Hindenburg Alenstein — Hertha BSC 4:1, Beuthen 09 — Prussia-Samland Königsberg 7:1, FSV Frankfurt — Polizei Chemnitz 6:1, Arminia Hannover — Dresdner SC 2:1, Eintracht Frankfurt — Hamburger SV 4:1, Fortuna Düsseldorf — Vorwärts-Rosensport Gleiwitz 9:0, FC Schalke 04 — Viktoria 89 Berlin 4:1.

Zwischenrunde: Eintracht Frankfurt — Hindenburg Alenstein 12:2, FC Schalke 04 — FSV Frankfurt 1:0, Fortuna Düsseldorf — Arminia Hannover 3:0, 1860 München — Beuthen 09 3:0.

Vorschlussrunde: Fortuna Düsseldorf — Eintracht Frankfurt 4:0, FC Schalke 04 — 1860 München 4:0.

Endspiel: Fortuna Düsseldorf — FC Schalke 04 3:0.

Gruppe I: Viktoria 89 Berlin — Beuthen 09 4:1 und 5:2; Viktoria 89 Berlin — Viktoria Stolp 3:2 und 4:2; Viktoria Berlin — Preußen Danzig 3:0 und 5:2, Beuthen 09 — Viktoria Stolp 2:1 und 1:1, Beuthen 09 — Preußen Danzig 2:1 und 4:1, Viktoria Stolp — Preußen Danzig 3:1 und 1:1. — Gruppensieger: Viktoria 89 Berlin.

Gruppe II: FC Schalke 04 — VfL Benrath 0:1 und 2:0, FC Schalke 04 — Werder Bremen 5:2 und 3:0, FC Schalke 04 — TV Emsbüttel 4:1 und 3:2, VfL Benrath — Werder Bremen 2:2 und 4:1, VfL Benrath — TV Emsbüttel 1:5 und 4:1, Werder Bremen — TV Emsbüttel 2:1 und 4:2 — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe III: SV Waldhof — Mülheimer SV 6:1 und 1:1, SV Waldhof — Kickers Offenbach 2:2 und 0:0, SV Waldhof — Union Böckingen 4:2 und 6:0, Mülheimer SV — Kickers Offenbach 4:4 und 4:1, Mülheimer SV — Union Böckingen 2:0 und 2:6, Kickers Offenbach — Union Böckingen 4:1 und 3:6. — Gruppensieger: SV Waldhof.

Gruppe IV: 1. FC Nürnberg — Dresdner SC 1:2 und 1:0, 1. FC Nürnberg — Borussia Fulda 2:1 und 1:1, 1. FC Nürnberg — Wacker Halle 2:0 und 3:0, Dresdner SC — Borussia Fulda 0:0 und 3:1, Dresdner SC — Wacker Halle 7:2 und 4:2, Borussia Fulda — Wacker Halle 1:2 und 3:2. — Gruppensieger: 1. FC Nürnberg.

Vorschlussrunde: FC Schalke 04 — SV Waldhof 5:2, 1. FC Nürnberg — Viktoria 89 Berlin 2:1.

Endspiel: FC Schalke 04 — 1. FC Nürnberg 2:1.

1935

Gruppe I: Polizei Chemnitz — Hertha BSC 1:2 und 2:1, Polizei Chemnitz — York Interburg 6:1 und 8:1, Polizei Chemnitz — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 2:1 und 3:1, Hertha BSC — York Interburg 7:3 und 9:0, Hertha BSC — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 2:0 und 1:2, York Interburg — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 1:3 und 2:2. Gruppensieger: Polizei Chemnitz.

Gruppe II: FC Schalke 04 — Emsbütteler TV 4:0 und 1:2, FC Schalke 04 — Hannover 96 3:2 und 4:1, FC Schalke 04 — SC Stettin 9:1 und 6:0, Emsbütteler TV — Hannover 96 1:3 und 3:0, Emsbütteler TV — SC Stettin 5:0 und 4:1. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe III: VfL Benrath — VfR Mannheim 3:2 und 3:2, VfL Benrath — Phönix Ludwigshafen 0:0 und 2:1, VfL Benrath — VfR Köln 5:0 und 4:0, VfR Mannheim — Phönix Ludwigshafen 0:5 und 0:5, VfR Mannheim — VfR Köln 2:3 und 3:2, Phönix Ludwigshafen — VfR Köln 4:0 und 4:1. — Gruppensieger: VfL Benrath.

Gruppe IV: VfB Stuttgart — SpVgg Fürth 4:1 und 3:2, VfB Stuttgart — Hanau 93 0:3 und 2:1, VfB Stuttgart — 1. SV Jena 1:2 und 3:2, SpVgg Fürth — Hanau 93 0:1 und 5:1, SpVgg Fürth — 1. SV Jena 2:0 und 1:0, Hanau 93 — 1. SV Jena 0:1 und 2:0. — Gruppensieger: VfB Stuttgart.

Vorschlussrunde: VfB Stuttgart — VfL Benrath 4:2, FC Schalke 04 — Polizei Chemnitz 3:2.

Endspiel: FC Schalke 04 — VfB Stuttgart 6:4.

1936

Gruppe I: FC Schalke 04 — Polizei Chemnitz 2:1 und 2:3, FC Schalke 04 — Berliner SV 92 4:0 und 3:2, FC Schalke 04 — Hindenburg Allenstein 4:1 und 7:0, Polizei Chemnitz — Berliner SV 92 4:1 und 4:1, Polizei Chemnitz — Hindenburg Allenstein 4:1 und 3:2, Berliner SV 92 — Hindenburg Allenstein 3:1 und 3:1. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe II: Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Werder Bremen 5:2 und 4:2, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Emsbütteler TV 0:3 und 4:1, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Viktoria Stolp 5:0 und 3:1, Werder Bremen — Emsbütteler TV 6:1 und 2:0, Werder Bremen — Viktoria Stolp 6:0 und 4:1, Emsbütteler TV — Viktoria Stolp 0:1 und 2:1. — Gruppensieger: Vorwärts-Rasensport Gleiwitz.

Gruppe III: 1. FC Nürnberg — Wormatia Worms 2:2 und 2:1, 1. FC Nürnberg — 1. SV Jena 5:1 und 3:0, 1. FC Nürnberg — Stuttgarter Kickers 2:0 und 5:0, Wormatia Worms — 1. SV Jena 3:1 und 1:3, Wormatia Worms — Stuttgarter Kickers 2:3 und 6:2, 1. SV Jena — Stuttgarter Kickers 0:1 und 2:0. — Gruppensieger: 1. FC Nürnberg.

Gruppe IV: Fortuna Düsseldorf — Hanau 93 3:1 und 1:5, Fortuna Düsseldorf — SV Waldhof 4:0 und 3:1, Fortuna Düsseldorf — VfR Köln 2:0 und 3:0, Hanau 93 — SV Waldhof 0:0 und 0:1, Hanau 93 — VfR Köln 3:0 und 0:1, SV Waldhof — VfR Köln 2:0 und 2:3 — Gruppensieger: Fortuna Düsseldorf.

Vorschlussrunde: 1. FC Nürnberg — FC Schalke 04 2:0, Fortuna Düsseldorf — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 3:1.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf 2:1 nach Verlängerung.

Um den dritten Platz: FC Schalke 04 — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 8:1.

1937

Gruppe I: Hamburger SC — BC Hartha 3:0 und 3:0, Hamburger SV — Hindenburg Allenstein 5:2 und 6:1, Hamburger SV — Beuthen 09 6:0 und 4:1, BC Hartha — Hindenburg Allenstein 1:1 und 6:2, BC Hartha — Beuthen 09 4:2 und 2:6, Hindenburg Allenstein — Beuthen 09 2:2 und 2:1. — Gruppensieger: Hamburger SV.

Gruppe II: FC Schalke 04 — Werder Bremen 5:1 und 2:2, FC Schalke 04 — Hertha BSC 2:1 und 2:1, FC Schalke 04 — Viktoria Stolp 8:0 und 12:0, Werder Bremen — Hertha BSC 3:1 und 5:2, Werder Bremen — Viktoria Stolp 5:0 und 4:0, Hertha BSC — Viktoria Stolp 4:0 und 3:1. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe III: VfB Stuttgart — Wormatia Worms 0:0 und 1:0, VfB Stuttgart — Dessau 05 1:2 und 2:0, VfB Stuttgart — SpV Kassel 3:0 und 5:1, Wormatia Worms — Dessau 05 1:0 und 4:0, Wormatia Worms — SpV Kassel 3:1 und 3:1, Dessau 05 — SpV Kassel 0:2 und 4:2. — Gruppensieger: VfB Stuttgart.

Gruppe IV: 1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf 3:1 und 0:0, 1. FC Nürnberg — SV Waldhof 4:1 und 7:1, 1. FC Nürnberg — VfR Köln 3:1 und 1:0, Fortuna Düsseldorf — SV Waldhof 2:1 und 1:1, Fortuna Düsseldorf — VfR Köln 0:2 und 5:1, SV Waldhof — VfR Köln 1:0 und 1:0. — Gruppensieger: 1. FC Nürnberg.

Vorschlussrunde: FC Schalke 04 — VfB Stuttgart 4:2, 1. FC Nürnberg — Hamburger SV 3:2.

Endspiel: FC Schalke 04 — 1. FC Nürnberg 2:0.

Um den dritten Platz: VfB Stuttgart — Hamburger SV 1:0.

1938

Gruppe I: Stettiner SC — York Boyen Interburg 1:0 und 5:2, Hamburger SV — York Boyen Interburg 6:0 und 3:1, Hamburger SV — SC Stettin 2:0 und 3:1, Hamburger SV — Eintracht Frankfurt 5:0 und 2:3, York Boyen Interburg — Eintracht Frankfurt 1:5 und 0:5, Eintracht Frankfurt — Stettiner SC 6:5 und 5:0. — Gruppensieger: Hamburger SV.

Gruppe II: Berliner SV 92 — Dessau 05 0:0 und 2:3, Berliner SV 92 — FC Schalke 04 1:1 und 0:3, Berliner SV 92 — VfR Mannheim 3:1 und 2:3, Dessau 05 — FC Schalke 04 0:6 und 1:6, Dessau 05 — VfR Mannheim 1:6 und 1:1, FC Schalke 04 — VfR Mannheim 1:2 und 2:2. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe III: Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — BC Hartha 2:2 und 5:0, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Fortuna Düsseldorf 0:3 und 1:3, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — VfB Stuttgart 1:7 und 0:5, BC Hartha — Fortuna Düsseldorf 1:1 und 2:2, BC Hartha — VfB Stuttgart 1:1 und 2:1, Fortuna Düsseldorf — VfB Stuttgart 3:0 und 2:0. — Gruppensieger: Fortuna Düsseldorf.

Gruppe IV: Hannover 96 — Alemannia Aachen 2:1 und 6:1, Hannover 96 — FC Hanau 93 1:0 und 3:1, Hannover 96 — 1. FC Nürnberg 2:1 und 2:1, Alemannia Aachen — FC Hanau 93 4:2 und 2:0, Alemannia Aachen — 1. FC Nürnberg 2:4 und 1:3, FC Hanau 93 — 1. FC Nürnberg 1:2 und 1:4. — Gruppensieger: Hannover 96.

Vorschlußrunde: Hannover 96 — Hamburger SV 3:2 nach Verlängerung, FC Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf 1:0.
Endspiel: Hannover 96 — FC Schalke 04 4:3 nach Verlängerung und Wiederholung. — Das erste Spiel endete nach Verlängerung 3:3
Um den dritten Platz: Fortuna Düsseldorf — Hamburger SV 4:2 im Wiederholungsspiel Erstes Spiel 0:0.

1939

Gruppe I: Hamburger SV — Blau-Weiß Berlin 3:3 und 3:0, Hamburger SV — Hindenburg Allenstein 4:1 und 5:2, Hamburger SV — VfL Osnabrück 5:1 und 2:4, Hindenburg Allenstein — Blau-Weiß Berlin 1:2 und 3:0, Hindenburg Allenstein — VfL Osnabrück 0:0 und 3:1, Blau-Weiß Berlin — VfL Osnabrück 1:3 und 1:1. — Gruppensieger: Hamburger SV.

Gruppe IIa: Fortuna Düsseldorf — Köln-Sülz 07 3:1 und 3:2, Viktoria Stolp — Köln-Sülz 07 0:2 und 0:5, Fortuna Düsseldorf — Viktoria Stolp 1:0 und 0:1 **Gruppe IIb:** Dresdner SC — Warnsdorfer FK 3:1 und 5:1, Schweinfurt 05 — Warnsdorfer FK 4:1 und 4:2, Dresdner SC — Schweinfurt 05 0:1 und 1:0. **Entscheidungsspiele:** Dresdner SC — Fortuna Düsseldorf 4:1 und 3:3. — Gruppensieger: Dresdner SC.

Gruppe III: Admira Wien — Stuttgarter Kickers 6:2 und 1:1, VfR Mannheim — SV Dessau 05 3:1 und 0:0, Admira Wien — SV Dessau 05 0:1 und 5:1, Stuttgarter Kickers — VfR Mannheim 3:2 und 4:1, VfR Mannheim — Admira Wien 3:0 und 3:8, Stuttgarter Kickers — SV Dessau 05 3:2 und 0:1. — Gruppensieger: Admira Wien.

Gruppe IV: FC Schalke 04 — Kasseler SC 03 6:1 und 3:1, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Wormatia Worms 5:3 und 2:1, FC Schalke 04 — Wormatia Worms 1:0 und 1:2, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Kasseler SC 03 2:1 und 2:0, FC Schalke 04 — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 2:1 und 4:0, Wormatia Worms — Kasseler SC 03 3:1 und 3:0. — Gruppensieger: Schalke 04.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — Dresdner SC 3:3, Wiederholung 2:0, Admira — Hamburger SV 4:1.

Endspiel: FC Schalke 04 — Admira Wien 9:0.

Um den dritten Platz: Dresdner SC — Hamburger SV 3:2.

1940

Gruppe Ia: Union Oberschöneweide — VfB Königsberg 6:3 und 1:3, VfL Stettin — Union Oberschöneweide 1:3 und 1:3, VfB Königsberg — VfL Stettin 5:2 und 2:1.

Gruppe Ib: Rapid Wien — NSTG Graslitz 7:0 und 7:1, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — NSTG Graslitz 4:2 und 4:4, Rapid Wien — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 3:1 und 2:2. **Entscheidungsspiele:** Rapid Wien — Union Oberschöneweide 3:2 und 3:1. — Gruppensieger: Rapid Wien.

Gruppe II: 1. SV Jena — Dresdner SC 0:2 und 0:1, Dresdner SC — VfL Osnabrück 3:0 und 0:0, Eimsbütteler TV — 1. SV Jena 0:1 und 3:2, VfL Osnabrück — 1. SV Jena 5:2 und 2:2, Dresdner SC — Eimsbütteler TV 0:0 und 3:0, Eimsbütteler TV — VfL Osnabrück 3:1 und 4:3. — Gruppensieger: Dresdner SC.

Gruppe III: FC Schalke 04 — Mulheimer SV 5:0 und 8:2, Fortuna Düsseldorf — SC Kassel 03 7:0 und 5:0, Mulheimer SV — Fortuna Düsseldorf 2:1 und 1:7, SC Kassel 03 — FC Schalke 04 2:5 und 0:16, SC Kassel 04 — Mulheimer SV 3:5 und 5:4, FC Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf 0:0 und 1:1. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe IV: Stuttgarter Kickers — SV Waldhof 1:0 und 2:7, Stuttgarter Kickers — Offenbacher Kickers 4:0 und 0:1, 1. FC Nürnberg — SV Waldhof 0:0 und 1:1, 1. FC Nürnberg — Stuttgarter Kickers 1:0 und 0:2, Offenbacher Kickers — SV Waldhof 1:2 und 0:4, Offenbacher Kickers — 1. FC Nürnberg 1:0 und 0:8. — Gruppensieger: SV Waldhof.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — SV Waldhof 3:1, Rapid Wien — Dresdner Sportclub 1:2 nach Verlängerung.

Endspiel: FC Schalke 04 — Dresdner SC 1:0.

Um den dritten Platz: Rapid Wien — SV Waldhof 1. Spiel in Berlin 4:4, Wiederholungsspiel in Wien 5:2.

1941

Gruppe Ia: Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — LSV Stettin 3:1 und 2:3, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — Preußen Danzig 0:0 und 4:1, LSV Stettin — Preußen Danzig 3:3 und 1:1. **Gruppe Ib:** Dresdner SC — Tennis Borussia Berlin 1:0 und 5:2, Dresdner SC — NSTG Prag 3:1 und 1:0, Tennis Borussia Berlin — NSTG Prag 3:1 und 0:0. **Entscheidungsspiele:** Dresdner SC — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 3:0 und 3:0. — Gruppensieger: Dresdner SC.

Gruppe IIa: Hamburger SV — 1. SV Jena 2:1 und 2:2, Hamburger SV — VfB Königsberg 3:1 und 2:1, 1. SV Jena — VfB Königsberg 4:0 und 2:4. **Gruppe IIb:** FC Schalke 04 — Hannover 96 4:0 und 6:1, FC Schalke 04 — Borussia Fulda 4:0 und 2:1, Hannover 96 — Borussia Fulda 6:1 und 3:4. **Entscheidungsspiele:** SC Schalke 04 — Hamburger SV 3:0 und 0:1. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Gruppe III: TuS Helene-Altenessen — Kickers Offenbach 1:1 und 0:4, TuS Helene-Altenessen — VfL Köln 99 1:3 und 6:1, TuS Helene-Altenessen — Mulhausen 93 5:2 und 2:2, Kickers Offenbach — VfL Köln 99 2:2 und 1:3, Kickers Offenbach — Mulhausen 93 6:2 und 5:1, VfL Köln 99 — Mulhausen 93 6:1 und 4:1. — Gruppensieger: VfL Köln 99.

Gruppe IV: Rapid Wien — 1860 München 1:2 und 2:0, Rapid Wien — Stuttgarter Kickers 1:1 und 5:1, VfL Neckarau 7:0 und 8:1, 1860 München — Stuttgarter Kickers 3:3 und 2:1, 1860 München — VfL Neckarau 6:2 und 1:2, Stuttgarter Kickers — VfL Neckarau 2:0 und 3:5. — Gruppensieger: Rapid Wien.

Vorschlußrunde: Rapid Wien — Dresdner SC 2:1, FC Schalke 04 — VfL Köln 99 4:1.

Endspiel: Rapid Wien — FC Schalke 04 4:3.

Um den dritten Platz: Dresdner SC — VfL Köln 99 4:1.

1942

Ausscheidungsspiele: 1. FC Kaiserslautern — Waldhof 7:1, SS Straßburg — Stuttgarter Kickers 2:0, Stade Dudelingen — FC Schalke 04 0:2, Borussia Fulda — Dessau 05 0:2, LSV Olmutz — Vienna Wien 0:1, HUS Marienwerder — VfB Königsberg 1:7, Hamborn 07 — Werder Bremen 1:1 und 1:5, SC Planitz — Böike Krakau 5:2, Blau-Weiß Berlin — LSV Pötnitz 3:1.

Vorrunde: VfB Königsberg — Pol. Litzmannstadt 8:1, SC Planitz — Breslau 02 2:1 nach Verlängerung, Dessau 05 — Blau-Weiß Berlin 0:3, Werder Bremen — Eimsbüttel 4:2, FC Schalke 04 — 1. FC Kaiserslautern 9:3, Kickers Offenbach — Köln 99 3:1, SS Straßburg — Schweinfurt 05 2:1, Vienna Wien — Germania Köningshütte 1:0.

Zwischenrunde: Blau-Weiß Berlin — VfB Königsberg 2:1, Vienna Wien — SC Planitz 3:2, FC Schalke 04 — SS Straßburg 6:0, Kickers Offenbach — Werder Bremen 4:3.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — Kickers Offenbach 6:0, Blau-Weiß Berlin — Vienna Wien 2:3.

Endspiel: FC Schalke 04 — Vienna Wien 2:0.

Um den dritten Platz: Blau-Weiß Berlin — Kickers Offenbach 4:0.

1943

Ausscheidungsspiele: Holstein Kiel — TSG Rostock 4:0 und 1:1.

Erste Vorrunde: 1860 München — VfB Stuttgart 3:0, VfR Mannheim — 1. FC Nürnberg 3:1, FV Saarbrücken — Mulhausen 93 5:1, FC Schalke 04 — SV Kassel 8:1, Vienna Wien — MSV Brunn 5:2, Viktoria Köln — TuS Neuendorf 2:0, LSV Brieg — Germ. Königshütte 4:3 nach Verlängerung, Eintracht Braunschweig — Victoria Hamburg 5:1, SG Warschau — DWM Posen 3:1, BSV 92 — LSV Pötnitz 2:2 n. Verl., 2:0, Dresdner SC — Dessau 05 2:1, VfB Königsberg — Neufahrwasser 3:1.

Vorrunde: FC Schalke 04 — Wilhelmshaven 05 4:1, 1860 München — Kickers Offenbach 2:0, Dresdner SC — Eintracht Braunschweig 4:0, VfR Mannheim — Westende Hamborn 8:1, FV Saarbrücken — Vikt. Köln 5:0, Vienna Wien — Reinecke

Brieg 8:0, VfB Königsberg — SG Warschau 5:1 (wegen nichtberechtigten Mitwirkens eines Spielers schied der VfB Königsberg aus dem weiteren Wettbewerb aus; Neufahrwasser trat an seine Stelle), Holstein Kiel — BSV 92 2:0.

Zwischenrunde: FV Saarbrücken — VfR Mannheim 3:2, Holstein Kiel — FC Schalke 04 4:1, Vienna Wien — 1860 München 2:0, Dresdner SC — Neufahrwasser 4:0.

Vorschlussrunde: Dresdner SC — Holstein Kiel 3:1, FV Saarbrücken — Vienna Wien 2:1.

Endspiel: Dresdner SC — FV Saarbrücken 3:0.

Um den dritten Platz: Holstein Kiel — Vienna Wien 4:1.

1944

Ausscheidungsspiele: 1. FC Nürnberg — NSTG Brück 8:0, Dresdner SC — Germania Königshütte 9:2, Hertha BSC — LSV Danzig 0:0 und 7:1, STC Hirschberg — SDW Posen 7:0, Groß Born — LSV Rerik 6:4, VfR Mannheim — Bayern München 2:1 nach Verlängerung, FC Schalke 04 — TuS Neuendorf 5:0, LSV Hamburg — WSC Celle 4:0, SV Göttingen — KSC Saarbrücken 3:5, KSC Duisburg — Köln-Sülz/VfL 99 2:0, FC Mülhausen — Kickers Offenbach 4:2, Vienna Wien — MSV Brunn 6:3, Wilhelmshaven 05 — Eintracht Braunschweig 2:1 nach Verlängerung, Holstein Kiel — Dessau 05 3:2 nach Verlängerung, VfB Königsberg — Molders Krakau 4:1.

Vorrunde: Wilhelmshaven 05 — LSV Hamburg 1:1 und 2:4, KSG Duisburg — FC Schalke 04 2:1, 1. FC Nürnberg — VfR Mannheim 3:2, KSG Saarbrücken — FC Mülhausen 5:3, Vienna Wien — STG Hirschberg 5:0, Dresdner SC — Borussia Fulda 9:2, Hertha BSC — Holstein Kiel 4:2, VfB Königsberg — Groß Born 3:10.

Zwischenrunde: LSV Hamburg — KSG Duisburg 3:0, 1. FC Nürnberg — KSG Saarbrücken 5:1, Groß Born — Hertha BSC 3:2, Dresdner SC — Vienna Wien 3:2.

Vorschlussrunde: LSV Hamburg — Groß Born 3:2, Dresdner SC — 1. FC Nürnberg 3:1.

Endspiel: Dresdner SC — LSV Hamburg 4:0.

Um den dritten Platz: Groß Born verzichtet zugunsten des 1. FC Nürnberg.

Von 1945 bis 1947

wurden keine Spiele um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen

1948

Vorrunde: 1. FC Nürnberg — SC Planitz (Planitz nicht angetreten), 1. FC Kaiserslautern — 1860 München 5:1, Hamburger SV — TuS Neuendorf 1:2, FC St. Pauli Hamburg — Union Oberschoneweide 7:0.

Zwischenrunde: 1. FC Nürnberg — FC St. Pauli Hamburg 3:2, 1. FC Kaiserslautern — TuS Neuendorf 5:1.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — 1. FC Kaiserslautern 2:1.

1949

Vorrunde: Berliner SV 92 — Borussia Dortmund 0:5, Wormatia Worms — Kickers Offenbach 2:2 nach Verlängerung, 0:2, VfR Mannheim — Hamburger SV 5:0, 1. FC Kaiserslautern — FC St. Pauli Hamburg 1:1, nach Verlängerung 4:1.

Zwischenrunde: VfR Mannheim — Kickers Offenbach 2:1, Borussia Dortmund — 1. FC Kaiserslautern 0:0, nach Verlängerung 4:1.

Endspiel: VfR Mannheim — Borussia Dortmund 3:2 nach Verlängerung.

1950

Vorrunde: Kickers Offenbach — Tennis Borussia Berlin 3:1, Hamburger SV — Union 06 Berlin 7:0, FC St. Pauli Hamburg — TuS Neuendorf 4:0, SpVgg Fürth — STV Horst Emscher 3:2, VfR Mannheim — Borussia Dortmund 3:1, VfB Stuttgart — VfL Osnabrück 2:1, Preußen Dellbrück — SSV Reutlingen 1:0 nach Verlängerung, 1. FC Kaiserslautern — RW Essen 2:2 nach Verlängerung, 3:2 nach Verlängerung.

Zwischenrunde: Kickers Offenbach — Hamburger SV 3:2, SpVgg Fürth — FC St. Pauli Hamburg 2:1, VfB Stuttgart — 1. FC Kaiserslautern 5:2, Preußen Dellbrück — VfR Mannheim 2:1.

Vorschlussrunde: VfB Stuttgart — SpVgg Fürth 4:1, Kickers Offenbach — Preußen Dellbrück 0:0, nach Verlängerung 3:0.

Endspiel: VfB Stuttgart — Kickers Offenbach 2:1.

1951

Gruppe I: FC Schalke 04 — FC St. Pauli Hamburg 1:2 und 1:0, SpVgg Fürth — 1. FC Kaiserslautern 2:2 und 1:3, FC Schalke 04 — SpVgg Fürth 0:0 und 2:1, FC St. Pauli Hamburg — 1. FC Kaiserslautern 2:4 und 0:2, FC Schalke 04 — 1. FC Kaiserslautern 0:1 und 3:2, SpVgg Fürth — FC St. Pauli Hamburg 4:1 und 0:1. — Gruppensieger: 1. FC Kaiserslautern.

Gruppe II: Preußen Münster — 1. FC Nürnberg 2:1 und 6:4, Preußen Münster — Hamburger SV 1:5 und 3:1, Preußen Münster — Tennis Borussia Berlin 2:3 und 8:2, 1. FC Nürnberg — Hamburger SV 2:1 und 4:1, 1. FC Nürnberg — Tennis Borussia Berlin 3:2 und 3:1, Hamburger SV — Tennis Borussia Berlin 3:2 und 1:0. — Gruppensieger: Preußen Münster.

Endspiel: 1. FC Kaiserslautern — Preußen Münster 2:1.

1952

Gruppe I: 1. FC Saarbrücken — 1. FC Nürnberg 2:5 und 3:1, 1. FC Saarbrücken — FC Schalke 04 4:1 und 4:2, 1. FC Saarbrücken — Hamburger SV 3:0 und 1:4, 1. FC Nürnberg — FC Schalke 04 2:2 und 4:2, 1. FC Nürnberg — Hamburger SV 2:4 und 4:0, FC Schalke 04 — Hamburger SV 3:0 und 2:0. — Gruppensieger: 1. FC Saarbrücken.

Gruppe II: VfB Stuttgart — Rot-Weiß Essen 5:3 und 2:3, VfB Stuttgart — VfL Osnabrück 0:0 und 3:1, VfB Stuttgart — Tennis Borussia Berlin 3:0 und 1:1, Rot-Weiß Essen — VfL Osnabrück 2:3 und 2:0, Rot-Weiß Essen — Tennis Borussia Berlin 2:4 und 2:1, Tennis Borussia Berlin — VfL Osnabrück 2:1, 0:4. Gruppensieger: VfB Stuttgart.

Endspiel: VfB Stuttgart — 1. FC Saarbrücken 3:2.

1953

Gruppe I: 1. FC Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt 5:1 und 1:0, 1. FC Kaiserslautern — 1. FC Köln 2:1 und 2:2, 1. FC Kaiserslautern — Holstein Kiel 2:1 und 4:2, Eintracht Frankfurt — 1. FC Köln 2:0 und 0:0, Eintracht Frankfurt — Holstein Kiel 4:1 und 1:0, 1. FC Köln — Holstein Kiel 2:2 und 3:2. — Gruppensieger: 1. FC Kaiserslautern.

Gruppe II: VfB Stuttgart — Borussia Dortmund 1:2 und 2:1, VfB Stuttgart — Hamburger SV 2:1 und 2:1, VfB Stuttgart — Union 06 Berlin 6:0 und 3:1, Borussia Dortmund — Hamburger SV 4:1 und 4:3, Borussia Dortmund — Union 06 Berlin 4:0 und 2:0, Hamburger SV — Union 06 Berlin 3:1 und 2:2. — Gruppensieger: VfB Stuttgart.

Endspiel: 1. FC Kaiserslautern — VfB Stuttgart 4:1.

1954

Gruppe I: 1. FC Kaiserslautern — 1. FC Köln 4:3, 1. FC Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt 1:0, 1. FC Köln — Eintracht Frankfurt 3:2. — Gruppensieger: 1. FC Kaiserslautern.

Gruppe II: Hannover 96 — VfB Stuttgart 3:1, Hannover 96 — Berliner SV 92 2:1, VfB Stuttgart — Berliner SV 92 3:0. — Gruppensieger: Hannover 96.

Endspiel: Hannover 96 — 1. FC Kaiserslautern 5:1.

1955

Qualifikationsspiele: SV Herne-Sodingen — SSV Reutlingen 3:0, TuS Bremerhaven 93 — Wormatia Worms 3:3 nach Verlängerung und 3:2, Wormatia Worms — SSV Reutlingen 2:1.

Gruppe I: 1. FC Kaiserslautern — Hamburger SV 2:2 und 2:1, 1. FC Kaiserslautern — SV Herne-Sodingen 2:2 und 2:2, 1. FC Kaiserslautern — Viktoria 89 Berlin 2:1 und 10:0, Hamburger SV — SV Herne-Sodingen 1:0 und 1:1, Hamburger SV — Viktoria 89 Berlin 1:0 und 2:0, SV Herne-Sodingen — Viktoria 89 Berlin 5:1 und 3:2 — Gruppensieger: 1. FC Kaiserslautern.

Gruppe II: Rot-Weiß Essen — TuS Bremerhaven 93 4:0 und 1:1, Rot-Weiß Essen — Kickers Offenbach 3:1 und 4:1, Rot-Weiß Essen — Wormatia Worms 1:1 und 3:1, TuS Bremerhaven 93 — Kickers Offenbach 2:0 und 0:4, TuS Bremerhaven 93 — Wormatia Worms 1:0 und 1:1, Kickers Offenbach — Wormatia Worms 0:1 und 5:2 — Gruppensieger: Rot-Weiß Essen

Endspiel: Rot-Weiß Essen — 1. FC Kaiserslautern 4:3.

1956

Qualifikationsspiele: FC Schalke 04 — Hannover 96 2:1 nach Verlängerung, VfB Stuttgart — TuS Neuendorf 8:0, Hannover 96 — TuS Neuendorf 3:3 nach Verlängerung und 3:2.

Gruppe I: Karlsruher SC — FC Schalke 04 3:0 und 3:2, Karlsruher SC — 1. FC Kaiserslautern 1:0 und 0:1, Karlsruher SC — Hannover 96 0:0 und 0:2, FC Schalke 04 — 1. FC Kaiserslautern 3:1 und 4:4, FC Schalke 04 — Hannover 96 4:0 und 3:1, 1. FC Kaiserslautern — Hannover 96 5:2 und 5:3. Gruppensieger: Karlsruher SC.

Gruppe II: Borussia Dortmund — Hamburger SV 5:0 und 1:2, Borussia Dortmund — VfB Stuttgart 4:1 und 2:0, Borussia Dortmund — Viktoria 89 Berlin 1:1 und 6:0, Hamburger SV — VfB Stuttgart 0:0 und 4:2, Hamburger SV — Viktoria 89 Berlin 3:1 und 5:1, VfB Stuttgart — Viktoria 89 Berlin 3:1 und 3:3. — Gruppensieger: Borussia Dortmund.

Endspiel: Borussia Dortmund — Karlsruher SC 4:2.

1957

Qualifikationsspiel: Kickers Offenbach — Holstein Kiel 3:2 nach Verlängerung.

Gruppe I: Hamburger SV — Duisburger SpV 1:1, Hamburger SV — 1. FC Nürnberg 2:1, Hamburger SV — 1. FC Saarbrücken 2:1, Duisburger SpV — 1. FC Nürnberg 2:2, Duisburger SpV — 1. FC Saarbrücken 3:1, 1. FC Nürnberg — 1. FC Saarbrücken 2:2. — Gruppensieger: Hamburger SV.

Gruppe II: Borussia Dortmund — Kickers Offenbach 2:1, Borussia Dortmund — 1. FC Kaiserslautern 3:2, Borussia Dortmund — Hertha BSC Berlin 2:1, Kickers Offenbach — 1. FC Kaiserslautern 4:1, Kickers Offenbach — Hertha BSC Berlin 3:1, 1. FC Kaiserslautern — Hertha BSC Berlin 14:1. Gruppensieger: Borussia Dortmund.

Endspiel: Borussia Dortmund — Hamburger SV 4:1.

1958

Qualifikationsspiele: 1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern 3:3 nach Verlängerung und 3:0.

Gruppe I: Hamburger SV — 1. FC Nürnberg 3:1, Hamburger SV — FK Pirmasens 2:1, Hamburger SV — 1. FC Köln 3:1, 1. FC Nürnberg — FK Pirmasens 2:2, 1. FC Nürnberg — 1. FC Köln 4:3, FK Pirmasens — 1. FC Köln 1:1. — Gruppensieger: Hamburger SV.

Gruppe II: FC Schalke 04 — Karlsruher SC 3:0, FC Schalke 04 — Eintracht Braunschweig 4:1, FC Schalke 04 — Tennis Borussia Berlin 9:0, Karlsruher SC — Eintracht Braunschweig 2:1, Karlsruher SC — Tennis Borussia Berlin 1:0, Eintracht Braunschweig — Tennis Borussia Berlin 8:3. — Gruppensieger: FC Schalke 04.

Endspiel: FC Schalke 04 — Hamburger SV 3:0.



DEUTSCHER MEISTER 1959: EINTRACHT FRANKFURT. Im 60. Jahr ihrer Vereinsgeschichte gewannen die Frankfurter ihre erste Deutsche Meisterschaft. Von rechts: Kapitän Pfaff, Loy, Lutz, Höfer, Feigenspan, Weißbächer, Eigenbrodt, Krell, Lindner, Sinka und Szitani.

Qualifikationsspiel: Werder Bremen — Bor. Neunkirchen 6:3

Gruppe I: Eintracht Frankfurt — Werder Bremen 7:2 und 4:2, Eintracht Frankfurt — 1. FC Köln 2:1 und 4:2, Eintracht Frankfurt — FK Pirmasens 3:2 und 6:2, 1. FC Köln — FK Pirmasens 0:4 und 3:2, 1. FC Köln — Werder Bremen 2:2 und 2:0, FK Pirmasens — Werder Bremen 4:1 und 2:5. — Gruppensieger: Eintracht Frankfurt.

Gruppe II: Kickers Offenbach — Hamburger SV 3:2 und 0:1, Kickers Offenbach — Westfalia Herne 2:1 und 4:1, Kickers Offenbach — Tasmania Berlin 2:2 und 3:2, Hamburger SV — Westfalia Herne 4:2 und 1:3, Hamburger SV — Tasmania Berlin 2:0 und 3:0, Westfalia Herne — Tasmania Berlin 1:0 und 0:2. — Gruppensieger: Kickers Offenbach.

Endspiel: Eintracht Frankfurt — Kickers Offenbach 5:3 nach Verlängerung.

Die Austragsorte der Endspiele

Berlin 20 Spiele: 1908, 1922, 1923, 1924, 1927, 1934, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1950, 1951, 1953, 1956, 1959.

Köln 6 Endspiele: 1905, 1910, 1931, 1933, 1935, 1948.

Hamburg 4 Endspiele: 1903, 1912, 1928, 1954.

Nürnberg 3 Endspiele: 1906, 1929, 1932.

Frankfurt 3 Endspiele: 1920, 1925, 1926.

Hannover 3 Endspiele: 1955, 1957, 1958.

Düsseldorf 2 Endspiele: 1921, 1930

Je ein Endspiel wurde ausgetragen in:

Mannheim	1907	Magdeburg	1914
Breslau	1909	Leipzig	1922
Dresden	1911	Stuttgart	1949
München	1913	Ludwigshafen	1952

Anmerkung: Zwei Endspiele mußten wiederholt werden. 1922 fand das erste Spiel in Berlin, das zweite in Leipzig statt. 1938 wurden beide Spiele in Berlin ausgetragen.

Endspielstatistik

„Club“ und Schalke führen mit weitem Abstand

Die Liste der 47 Deutschen Fußballmeister verzeichnet die Namen von 23 Vereinen. Rekordmeister sind der 1. FC Nürnberg und der FC Schalke 04, die je siebenmal den Titel errangen. Die Rangliste der Deutschen Meister lautet:

1. FC Nürnberg 7 (1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948).
- FC Schalke 04 7 (1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958).
- VfB Leipzig 3 (1903, 1906, 1913).
- SpVgg Fürth 3 (1914, 1926, 1929).
- Viktoria 89 Berlin 2 (1908, 1911).
- Hamburger SV 2 (1923, 1928).
- Hertha BSC Berlin 2 (1930, 1931).
- Hannoverscher SV 96 2 (1938, 1954).
- Dresdner SC 2 (1943, 1944).
- VfB Stuttgart 2 (1950, 1952).
1. FC Kaiserslautern 2 (1951, 1953).
- Borussia Dortmund 2 (1956, 1957).

Je einmal wurden Meister:

- Union 92 Berlin (1905)
- Freiburger FC (1907)
- Phönix Karlsruhe (1909)
- Karlsruher FV (1910)
- Holstein Kiel (1912)

FC Bayern München (1932)
Fortuna Düsseldorf (1933)
Rapid Wien (1941)
VfR Mannheim (1949)
Rot-Weiß Essen (1955)
Eintracht Frankfurt (1959)

Noch keinem Verein gelang der „Hat-trick“

In der 56jährigen Geschichte der Deutschen Meisterschaft gelang es keinem Verein, den Titel dreimal hintereinander zu erringen. Und nur fünf Vereine konnten zweimal hintereinander Meister werden, darunter zwei Klubs, denen die Titelverteidigung zweimal gelang.

Erfolgreiche Titelverteidiger waren:

1. FC Nürnberg (Meister 1920 und 1921, 1924 und 1925).
- Hertha BSC Berlin (Meister 1930 und 1931)
- FC Schalke 04 (Meister 1934 und 1935, 1939 und 1940).
- Dresdner Sport-Club (Meister 1943 und 1944).
- Borussia Dortmund (Meister 1956 und 1957).

„Club“ und Schalke je zehnmal im Endspiel

1. FC Nürnberg und Schalke, die beiden Rekordmeister, standen auch am häufigsten in den Endspielen. Neben sieben siegreichen hat auch jeder noch drei weitere Spiele bestritten.

Teilnehmer in zehn Endspielen:

1. FC Nürnberg (1920, 1921, 1922, 1924, 1925, 1927, 1934, 1935, 1937, 1948).
- FC Schalke 04 (1933, 1934, 1935, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1958).

An sechs Endspielen:

- Hertha BSC Berlin (1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931).
- Hamburger SV (1922, 1923, 1924, 1928, 1957, 1958).

An fünf Endspielen:

- VfB Leipzig (1903, 1906, 1911, 1913, 1914).
- 1. FC Kaiserslautern (1948, 1951, 1953, 1954, 1955).

Zwei Vereinen gelang es, sich sechsmal hintereinander bis ins Endspiel durchzukämpfen: Hertha BSC Berlin von 1926 bis 1931 (erst im 5. Spiel gelang der erste Sieg!) und FC Schalke 04 von 1937 bis 1942.

Erfolgreichster Torschütze: Kalwitzki

Die Liste der erfolgreichsten Torschützen sieht den Schalcker Kalwitzki mit klarem Abstand in Führung. Die Hälfte seiner zehn Treffer erzielte er allein im Endspiel 1939 (9:0 über Admira Wien).

Die fünf erfolgreichsten Torschützen sind:

- Kalwitzki (Schalke 04) 10 Tore; Pörtgen (Schalke 04) 6 Tore;
- Je 5 Tore: Popp und Trug (beide 1. FC Nürnberg) und Sobek (Hertha BSC Berlin)

Die meisten Endspieltore: FC Schalke 04

Zehn und mehr Tore in den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft schossen:

FC Schalke 04	34
1. FC Nürnberg	20
VfB Leipzig	12
Hamburger SV	12
Hertha BSC	12
Hannover 96	12
1. FC Kaiserslautern	11
SpVgg Fürth	10
Bor. Dortmund	10

Ehrentafel

DER DEUTSCHEN AMATEURMEISTER

1951 TSV Bremen 1860	1955 Sportfreunde Siegen
1952 VfR Schwenningen	1956 SpVgg Neu-Isenburg
1953 SV B.-Gladbach 09	1957 VfL Benrath
1954 TSV Marl-Hüls	1958 FV Hombruch 09
1959 FC Singen 04	

Die Meistermannschaften

1951: TSV Bremen 1860 (gegen Karlsruher FV 3:2):

Otten — Stehmeier, Scherrer — Neuhaus, Meseberg, Neumann — Nagel, Haase, Schröder, Körner, Kratz

Tore: Schröder (2), Körner (für KfV Kittlitz II, Ehrmann) — Berlin, 30. 6. — Zuschauer: 70 000 — Schiedsrichter: Pucka (Berlin).

1952: VfR Schwenningen (gegen SC Cronenberg 5:2):

Seckinger — Bertsche, Quattländer — Neumeier, Kübler, Müller — Schimmelpfennig, Laßmann, Richter; Haller, Hauser.

Tore: Haller (2), Richter, Hauser, Schimmelpfennig (Daprich, Göris) — Ludwigshafen, 22. 6. — Zuschauer: 80 000 — Schiedsrichter: Zacher (Berlin).

1953: SV Bergisch Gladbach 09 (gegen Homberger SpV 3:2):

Hinden — Esser, Timm — Uilmeyer, Hartmann, Blum — Hochgeschurtz, Werheid, Förling, Brück, Höffken.

Tore: Höffken (2), Förling (Klocke, Franse) — Wuppertal, 28. 6. — Zuschauer: 35 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1954: TSV Marl-Hüls (gegen SpVgg Neu-Isenburg 6:1):

Korpuhn — Sewina, Sottek — Mattheus, Finn, Berger — Gerigk, Wollenberg, Schweinsberg, Zawiracz, Pawlinka

Tore: Schweinsberg (3), Wollenberg (2), Zawiracz (Müller) — Gelsenkirchen, 26. 6. — Zuschauer: 15 000 — Schiedsrichter: Eberle (Stuttgart).

1955: Sportfreunde Siegen (gegen SpVgg Bad Homburg 5:0):

Steffe — Kirsch, Klein — Rarrasch, Czerny, Neuser — Elze, Schäfer, Nuroth Haase, Kurth.

Tore: Nuroth (2), Haase (2), Kurth — Wetzlar, 25. 6. — Zuschauer: 15 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1956: SpVgg Neu-Isenburg (gegen VfB Speldorf 3:2):

Wehner — Herth, Bilz — Tilke, Kundermann, Krapf — Schmitt, Fuchs, Mutler, Kabatzki, Stamer.

Tore: Müller, Schmitt, Stamer (Zimmermann, Klockner) — Berlin, 24. 6. — Zuschauer: 25 000 — Schiedsrichter: Pennig (Rudheim).

1957: VfL Benrath (gegen Alemannia 90 Berlin 4:2):

Scheffler — Heinen, Pehl — Röhl, Ries, Schönesseiff — Evers, Sichtung, Fehling, Neunzig, Meyer.

Tore: Fehling, Evers, Neunzig, Meyer (Franke 2) — Hannover, 23. 6. — Zuschauer: 60 000 — Schiedsrichter: Tschenscher (Mannheim).

1958: FV Hombruch 09 (gegen ASV Bergedorf 85 3:1):

Burgsmüller — Ullrich, Legré — Czidzik, Schulte-Braucks, Meinsen — Thiele, Jördes, Prothmann, Schurmann, Schmidt.

Tore: Prothmann (2), Jördes (Hansen) — Dortmund, 14. 6. — Zuschauer: 20 000 — Schiedsrichter: Treichel (Berlin).

1959: FC Singen 04 (gegen Arminia Hannover 3:2):

Roser — Resch, Schneek — Pfeifle, Janko, Säger — Busch, Marin, Strittmatter, Fecher, Knobloch.

Tore: Strittmatter, Marin, Busch (Mnich, Wilkening) — Offenburg, 14. 6. — Zuschauer: 9000 — Schiedsrichter: Machenbach (Solingen-Ohligs).

Die Spiele um die Amateur-Meisterschaft

1951

Vorrunde: Heider SV — Union Altona 4:2, Troisdorf 05 — VfL Neuwied 4:1, VfL Nord Berlin — Bremen 1860 1:4, SSV Delmenhorst — SpVgg Röhlinghausen 2:1, Borussia Fulda — SC Zweibrücken 1:0, Karlsruher FV — FC 08 Villingen 3:2, FC Bayreuth — VfL Sindelfingen 0:1 n. Verlängerung, SC Cronenberg (Freilos)

Zwischenrunde: Bremen 1860 — Heider SV 3:0, SSV Delmenhorst — SC Cronenberg 2:3, Troisdorf 05 — Borussia Fulda 3:1, VfL Sindelfingen — Karlsruher FV 0:2.

Vorschlussrunde: SC Cronenberg — Bremen 1860 0:2 nach Verlängerung, Karlsruher FV — Troisdorf 05 3:1

Endspiel: Bremen 1860 — Karlsruher FV 3:2.

1952

Vorrunde: ASV Bergedorf 85 — SSC Südwest Berlin 3:2, Bremen 1860 — Arminia Ickern 2:0, Eintracht Nordhorn — Itzehoe SV 3:0, TuS Madersbach — SC Cronenberg 1:3, Viktoria Alsdorf — SC West Kaiserslautern 5:1, SV 98 Schwetzingen — TSV Schwabach 2:2, nach Verlängerung 1:4, VfL Konstanz — VfR Schwenningen 1:5; Borussia Fulda (Freilos).

Zwischenrunde: TSV Schwabach — Borussia Fulda 4:0, Bremen 1860 — Bergedorf 85 2:0, VfR Schwenningen — Viktoria Alsdorf 4:1, SC Cronenberg — Eintracht Nordhorn 1:1 nach Verlängerung, 1:0.

Vorschlussrunde: SC Cronenberg — Bremen 1860 1:0, VfR Schwenningen — TSV Schwabach 5:1.

Endspiel: VfR Schwenningen — SC Cronenberg 5:2.

1953

Gruppe 1: Tura Bremen — Hertha Zehlendorf 1:3, 1:1; VfB Bielefeld — Guldens Stern 5:1, 5:0; Zehlendorf — Bielefeld 1:2, 0:3; Guldens Stern — Tura 2:1, 3:6; Zehlendorf — Guldens Stern 6:0, 3:1; Tura — Bielefeld 2:3, 2:4. — Gruppensieger: VfB Bielefeld

Gruppe 2: Heider SV — Borussia Fulda 2:3, 1:1; Eintracht Nordhorn — Homberger SpV 4:5, 2:3; Fulda — Nordhorn 3:4, 1:4; Heide — Homberg 2:3, 0:5; Nordhorn — Heide 4:2, 7:3; Homberg — Fulda 2:1, 3:2. — Gruppensieger: Homberger SpV.

Gruppe 3: FSV Schifferstadt — Villingen 08 4:1, 1:1; Hockenheim 08 — SC 09 Bergisch-Gladbach 2:3, 0:3; Schifferstadt — Hockenheim 1:3, 2:2; Gladbach — Villingen 3:2, 5:0; Gladbach — Schifferstadt 7:1, 4:1; Villingen — Hockenheim 2:1, 2:3. — Gruppensieger: SC 09 Bergisch-Gladbach

Gruppe 4: VfL Sindelfingen — FC Urbar 3:2, 4:1; Urbar — Kickers Würzburg 4:1, 3:2; Würzburg — Sindelfingen 0:2, 0:2. Gruppensieger: VfL Sindelfingen.

Vorschlußrunde: Sindelfingen — Bergisch-Gladbach 0:4; VfB Bielefeld — Homberger SpV 2:4.

Endspiel: SC Bergisch-Gladbach — Homberger SpV 3:2.

1954

Gruppe 1: Uetersen — Hertha BSC Berlin 4:1, 1:4; SV Hemelingen — Phoenix Lübeck 1:1, 1:3; Hertha — Hemelingen 7:3, 2:1; Lübeck — Uetersen 1:1, 4:2; Hertha — Lübeck 4:5, 0:1; Uetersen — Hemelingen 1:0, 4:0. — Gruppensieger: Phoenix Lübeck

Gruppe 2: Eintracht Nordhorn — TSV Marl-Hüls 2:3, 4:3; VfL Benrath — Rapid Köln 4:1, 4:0; Köln — Nordhorn 4:1, 0:4; TSV Marl-Hüls — Benrath 4:1, 0:0; Benrath — Nordhorn 0:3, 1:2; Köln — TSV Marl-Hüls 0:4, 1:4. — Gruppensieger: TSV Marl-Hüls.

Gruppe 3: SpVgg Neu-Isenburg — SpVgg Ingelheim 3:3, 1:0, 2:0; Ingelheim — FC Urbar 6:0, 3:2; Urbar — Neu-Isenburg 2:0, 0:4. — Gruppensieger: SpVgg Neu-Isenburg.

Gruppe 4: FV Daxlanden — VfB Friedrichshafen 0:1, 0:4; FC Baden-Baden — FC Lichtenfels 2:1, 1:1; Lichtenfels — Daxlanden 2:3, 0:0; Friedrichshafen — Baden 1:1, 0:0; Daxlanden — Baden 2:0, 0:2; Lichtenfels — Friedrichshafen 2:0, 0:1. — Gruppensieger: VfB Friedrichshafen

Vorschlußrunde: TSV Marl-Hüls — Phoenix Lübeck 2:0 SpVgg Neu-Isenburg — VfB Friedrichshafen 2:2 nach Verlängerung, 3:2 nach Verlängerung.

Endspiel: TSV Marl-Hüls — SpVgg Neu-Isenburg 6:1.

1955

Gruppe 1: ASV Blumenthal — TSV Uetersen 3:0, 1:3; Heider SV — Eintr. Braunschweig (Amat.) 2:1, 1:0; Uetersen — Heide 1:2, 0:3; Braunschweig — Blumenthal 2:1, 4:1; Braunschweig — Uetersen 2:1, 5:2; Blumenthal — Heide 3:2, 1:4. — Gruppensieger: Heider SV

Gruppe 2: FC Neukölln — Spfr. Siegen 0:6, 1:4; Sterkrade 06.07 — SC 09 Berg.-Gladbach 2:2, 1:4; Sterkrade — Neukölln 2:1, 4:0; Gladbach — Siegen 0:1, 1:2; Neukölln — Gladbach 2:3, 0:3; Sterkrade — Siegen 0:2, 2:2. — Gruppensieger: Spfr. Siegen.

Gruppe 3: Niederlahnstein — Pflüggheim 0:1, 1:5; Feudenheim — SpVgg Bad Homburg 2:4, 2:3; Niederlahnstein — Feudenheim 0:0, 1:1; Niederlahnstein — Homburg 2:2, 0:3; Pflüggheim — Homburg 1:5, 1:3; Feudenheim — Pflüggheim 0:3, 0:4. — Gruppensieger: SpVgg Bad Homburg.

Gruppe 4: VfL Konstanz — FC Eislingen 2:3, 0:2; Konstanz — Kickers Würzburg 1:3, 1:3; Eislingen — Würzburg 1:0, 2:4; Entscheidungsspiel 0:1. — Gruppensieger: Kickers Würzburg.

Vorschlußrunde: Spfr. Siegen — Heider SV 3:1, SpVgg. Bad Homburg — Kickers Würzburg 2:1.

Endspiel: Spfr. Siegen — SpVgg. Bad Homburg 5:0



DEUTSCHER AMATEURMEISTER 1959: FC SINGEN 04. Stehend von links: Pfeifle, Schmidt, Marín, Janko, Fecher, Schneek; kniend: Säger, Strithmayer, Knobelspiß, Roser, Vorsitzender Schmidbauer, Resch, Busch, Maronn und Trainer Strehle.

1956

Ausscheidungsspiel: BFC Südring Berlin — SV Niederlahnstein 2:1.

Vorschlussrunde: BFC Südring Berlin — SpVgg Neu-Isenburg 0:5, VfB Speldorf — Eintr. Braunschweig (Amt.) 3:1

Endspiel: SpVgg Neu-Isenburg — VfB Speldorf 3:2.

1957

Ausscheidungsspiel: Alemannia 90 Berlin — Werder Bremen 3:2.

Vorschlussrunde: Alemannia 90 — Amicitia Viernheim 2:0, VfL Benrath — FV Hom-
burg 3:2.

Endspiel: VfL Benrath — Alemannia 90 Berlin 4:2

1958

Ausscheidungsspiel: Rapide Wedding Berlin — VfB Friedberg 1:0.

Vorschlussrunde: Rapide Wedding — FV Hombruch 09 0:2, ASV Bergedorf 85 — VfB
Theley 6:2.

Endspiel: FV Hombruch 09 — ASV Bergedorf 85 3:1.

1959

Ausscheidungsspiel: Norden-Nordwest Berlin — Duisburg 48/99 1:3.

Vorschlussrunde: Hassia Bingen — FC Singen 04 2:3, Arminia Hannover — Duis-
burg 48/99 2:1 nach Verlängerung.

Endspiel: FC Singen 04 — Arminia Hannover 3:2.

TEIL III

DIE DEUTSCHEN POKALWETTBEWERBE

Ehrentafel

DER VEREINS-POKALSIEGER

1935 1. FC Nürnberg	1942 TSV 1860 München
1936 VfB Leipzig	1943 Vienna Wien
1937 FC Schalke 04	1953 Rot-Weiß Essen
1938 Rapid Wien	1954 VfB Stuttgart
1939 1. FC Nürnberg	1955 Karlsruher Sport-Club
1940 Dresdner Sport-Club	1956 Karlsruher Sport-Club
1941 Dresdner Sport-Club	1957 FC Bayern München
	1958 Fortuna Düsseldorf

Die Pokalsieger

1935: 1. FC Nürnberg (gegen FC Schalke 04 2:0 gewonnen):

Köhl — Billmann, Munkert — Uebelein I, Carolin, Oehm — Gußner, Eiberger, Friedel, Schmitt, Speß.
Tore: Friedel (2) — Düsseldorf, 8. 12. — Zuschauer: 55 000 — Schiedsrichter: Birlem (Berlin).

1936: VfB Leipzig (gegen FC Schalke 04 2:1 gewonnen):

Wöllner — Dobermann, Grosse — Richter, Thiele, Jähmig — Breidenbach, Schön, May, Reichmann, Gabriel.
Tore: May, Gabriel (für Schalke: Kalwitzki) — Berlin, 3. 1. 1937 — Zuschauer: 70 000 — Schiedsrichter: Zacher (Berlin).

1937: FC Schalke 04 (gegen Fortuna Düsseldorf 2:1 gewonnen):

Klodt — Sontow, Bornemann — Gellesch, Tibulski, Berg — Kalwitzki, Szepan, Pörtgen, Kuzorra, Urban.
Tore: Szepan, Kalwitzki (Janas) — Köln, 9. 1. 1938 — Zuschauer: 72 000 — Schiedsrichter: Grabler (Regensburg).

1938: Rapid Wien (gegen FSV Frankfurt 3:1 gewonnen):

Raftl — Sperner, Schlauf — Wagner I, Hofstätter, Skoumal — Hofer, Schors, Binder, Holec, Pesser.
Tore: Schors, Hofstätter, Binder (Dosedzal) — Berlin, 8. 1. 1939 — Zuschauer: 40 000 — Schiedsrichter: Rühle (Merseburg).

1939: 1. FC Nürnberg (gegen SV Waldhof 2:0 gewonnen):

Köhl — Billmann, Uebelein I — Luber, Sold, Carolin — Gußner, Eiberger, Uebelein II, Pfänder, Kund.

Tore: Eiberger (2) — Berlin, 28. 4. 1940 — Zuschauer: 60 000 — Schiedsrichter: Schutz (Düsseldorf).

1940: Dresdner Sport-Club (gegen 1. FC Nürnberg 2:1 n. Verl. gewonnen):

Kreß — Miller, Hempel — Pohl, Dzur, Schubert — Boczek, Schaffer, Machate, Schön, Carstens.
Tore: Schaffer, Machate (Gußner) — Berlin, 1. 12. — Zuschauer: 60 000 — Schiedsrichter: Penig (Mannheim).

1941: Dresdner Sport-Club (gegen FC Schalke 04 2:1 gewonnen):

Kreß — Miller, Hempel — Pohl, Dzur, Schubert — Kugler, Schaffer, Hofmann, Schön, Carstens.
Tore: Kugler, Carstens (Kuzorra) — Berlin, 2. 11. — Zuschauer: 65 000 — Schiedsrichter: Fink (Frankfurt).

1942: TSV 1860 München (gegen FC Schalke 04 2:0 gewonnen):

Keis — Pledl, Schmeisser — Rockinger, Bayerer, Kanitz — Schiller, L. Janda, Kruckeberg, Willmowski, Schmidhuber.
Tore: Willmowski, Schmidhuber — Berlin, 15. 11. — Zuschauer: 75 000 — Schiedsrichter: Muller (Landau).

1943: Vienna Wien (gegen LSV Hamburg 3:2 n. Verl. gewonnen):

Schwarzer — Kaller, Bortoli — Gröbel Sabeditsch, R. Dörfel — Holoschewski, Decker, Fischer, R. Noack, Widhalm.
Tore: Noack (2), Decker (Gornick, Heinrich) — Stuttgart, 30. 10. — Zuschauer: 45 000 — Schiedsrichter: Schmelzer (Mannheim).

1953: Rot-Weiß Essen (gegen Alemannia Aachen 2:1 gewonnen):

Herkenrath — Gobel, Köchling — Jahnke, Wewers, Wientjes — Rahn, Isacker, Gottschalk, Abromeit, Termath.
Tore: Rahn, Isacker (Derwall) — Düsseldorf, 1. 5. — Zuschauer: 40 000 — Schiedsrichter: Reinhardt (Stuttgart).

1954: VfB Stuttgart (gegen 1. FC Köln 1:0 n. Verl. gewonnen):

Bogelein — Retter, Stemle — Krieger, Schlenz, Barufka — Hinterstocker, Baling, Buhler, Blessing, Waldner.
Tore: Waldner — Ludwigshafen, 17. 4. — Zuschauer: 60 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1955: Karlsruher Sport-Club (gegen FC Schalke 04 3:2 gewonnen):

R. Fischer — M. Fischer, Baureis — Roth, Geesmann, Dannenmeier — Traub, Sommerlatt, Kohn, Kunkel, Strittmatter.
Tore: Traub, Kunkel, Sommerlatt (Sadłowski 2) — Braunschweig, 21. 5. — Zuschauer: 25 000 — Schiedsrichter: Treichel (Berlin).

1956: Karlsruher Sport-Club (gegen Hamburger SV 3:1 gewonnen):

R. Fischer — Hesse, Baureis — Ruppenstein, Geesmann, Siedl — Traub, Sommerlatt, Kohn, Beck, Termath.
Tore: Termath (2), Kohn (Uwe Seeler) — Karlsruhe, 5. 8. — Zuschauer: 25 000 — Schiedsrichter: Loser (Essen).

1957: FC Bayern München (gegen Fortuna Düsseldorf 1:0 gewonnen):

Fazekas — Knauer, Bauer — Mayer, Landerer, Manthey — Siedl, Sommerlatt, Velhorn, Jobst, Huber.
Tore: Jobst — Augsburg, 29. 12. — Zuschauer: 42 000 — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern).

1958: VfB Stuttgart (gegen Fortuna Düsseldorf 4:3 n. Verl. gewonnen):

Sawitzki — Eisele, Seibold — Hartl, Hoffmann, Schlenz — Waldner, Geiger, Weise, Blessing, Praxl.
Tore: Praxl (2), Waldner, Weise (Hoffmann, Jansen, Wolframm) — Kassel, 16. 11. — Zuschauer: 25 000 — Schiedsrichter: Treichel (Berlin).

Die Schlußrunden um den Vereinspokal

1935

Achtelfinale: Schalke 04 — Hannover 96 6:2, VfL Benrath — VfR Mannheim 3:2, SpVgg Fürth — FC Freiburg 2:3, Hanau 93 — Berliner SV 92 1:1, SV Waldhof — Fortuna Düsseldorf 3:0, Dresdner Sportfreunde — Masovia Lyck 2:1, Minerva Berlin — Eintracht Braunschweig 4:2, Polizei Chemnitz — 1. FC Nürnberg 1:3.

Viertelfinale: FC Schalke 04 — VfL Benrath 4:1, FC Freiburg — Hanau 93 2:1, SV Waldhof — Sportfreunde Dresden 1:0, Minerva Berlin — 1. FC Nürnberg 1:4.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — FC Freiburg 6:2, SV Waldhof — 1. FC Nürnberg 0:1.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — FC Schalke 04 2:0 (0:0).

1936

Achtelfinale: FC Schalke 04 — VfB Stuttgart 0:0, Wiederholung 6:0, Werder Bremen — Wacker 04 Berlin 3:1, FC Schweinfurt 05 — SSV Ulm 4:2, SV Waldhof — Polizei Chemnitz 1:0, Wormatia Worms — 1. FC Pforzheim 2:1, VfL Benrath — Hertha BSC Berlin 1:1, Wiederholung 8:2, VfB Peine — Hindenburg Allenstein 3:1, VfB Leipzig — Berliner SV 92 2:0.

Viertelfinale: FC Schalke 04 — Werder Bremen 5:2, FC Schweinfurt 05 — SV Waldhof 2:1, Wormatia Worms — VfL Benrath 3:3, Wiederholung 3:2, VfB Leipzig — VfB Peine 4:2.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — FC Schweinfurt 05 3:2, VfB Leipzig — Wormatia Worms 5:1.

Endspiel: VfB Leipzig — FC Schalke 04 2:1 (2:0).

1937

Achtelfinale: FC Schalke 04 — Eintracht Braunschweig 1:0 n. V., Berliner SV 92 — SpVgg Fürth 1:0, SV Waldhof — Polizei Chemnitz 2:0, Borussia Dortmund — Duisburg 08 1:1, Wiederholung 3:1, VfB Stuttgart — Hannover 96 2:1, Dresdner SC — Eimsbüttel 3:0, BC Hartha — Wormatia Worms 4:2, Fortuna Düsseldorf — Holstein Kiel 2:1.

Viertelfinale: FC Schalke 04 — Berliner SV 92 3:1, SV Waldhof — Borussia Dortmund 4:3, Dresdner SC — VfB Stuttgart 3:1, Fortuna Düsseldorf — BC Hartha 4:1.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — SV Waldhof 2:1, Dresdner SC — Fortuna Düsseldorf 2:5.

Endspiel: FC Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf 2:1 (0:0).

1938

Achtelfinale: FSV Frankfurt — Fortuna Düsseldorf 3:1, SV Waldhof — Westfalia Herne 6:0, VfB Mühlburg — VfB Stuttgart 2:1, 1860 München — Dresdner SC 3:0, Brandenburg 05 — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 0:1, 1. FC Nürnberg — VfR Mannheim 1:0, Rot-Weiß Essen — Hertha BSC Berlin 3:0, Blau-Weiß Berlin — Phoenix Lübeck 1:0.

Viertelfinale: SV Waldhof — Rot-Weiß Essen 3:2 n. V., Blau-Weiß Berlin — 1860 München 1:2, FSV Frankfurt — VfB Mühlburg 3:1, Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — 1. FC Nürnberg 2:4, Ausscheidungsrunde der Ostmark: Vienna Wien — Admira 6:0, Rapid Wien — Austro-Fiat 5:1, Wiener Sport-Klub — Wacker Wien 1:0, Grazer Sportclub — Austria Wien 3:2.

Zweites Viertelfinale: 1. FC Nürnberg — Vienna Wien 3:1, SV Waldhof — Rapid Wien 2:3, 1860 München — FSV Frankfurt 1:2 n. V., Wiener Sport-Klub — Grazer Sportclub 6:1.

Vorschlußrunde: Rapid Wien — 1. FC Nürnberg 2:0, FSV Frankfurt — Wiener Sport-Klub 3:2.

Endspiel: Rapid Wien — FSV Frankfurt 3:1 (0:1).

1939

Achtelfinale: Blau-Weiß Berlin — Sportfreunde Leipzig 9:2, BC Hartha — 1. FC Nürnberg 0:1, Neumeyer Nürnberg — Berliner SV 92 2:1, Rapid Wien — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 6:1, VfL 99 Köln — Wacker Wien 1:3, Fortuna Düsseldorf — Tennis Borussia Berlin 8:1, Hamburger SV — Westende Hamborn 2:0, SV Waldhof — VfL Osnabrück 4:0.

Viertelfinale: Blau-Weiß Berlin — Rapid Wien 1:7, 1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf 3:1, SV Waldhof — Hamburger SV 6:2, Wacker Wien — Neumeyer Nürnberg 7:4.

Vorschlußrunde: Rapid Wien — 1. FC Nürnberg 0:1, SV Waldhof — Wacker Wien 1:1, Wiederholungsspiele 2:2, 0:0, Losentscheid für SV Waldhof.

Endspiel: 1. FC Nürnberg — SV Waldhof 2:0 (1:0).

1940

Achtelfinale: Union Oberschöneweide — 1. FC Nürnberg 0:1, SpVgg Fürth — FC Schalke 04 2:1, Stuttgarter Kickers — Rapid Wien 1:5, Eintracht Frankfurt — Fortuna Düsseldorf 2:3, Schwarz-Weiß Essen — Eschweiler 5:2, Wacker Wien — Wiener Sport-Klub 5:6, Dresdner SC — Rot-Weiß Frankfurt 6:0, VfB Königsberg — BuEV Danzig 5:1.

Viertelfinale: 1. FC Nürnberg — Schwarz-Weiß Essen 2:1, Rapid Wien — SpVgg Fürth 6:1, Fortuna Düsseldorf — Wiener Sport-Klub 2:1, VfB Königsberg — Dresdner SC 0:8.

Vorschlußrunde: Dresdner SC — Rapid Wien 3:1, Fortuna Düsseldorf — 1. FC Nürnberg 0:1.

Endspiel: Dresdner SC — 1. FC Nürnberg 2:1 (1:1) nach Verlängerung.

1941

Achtelfinale: Holstein Kiel — Blau-Weiß Berlin 4:0, LSV Kamp — VfB Königsberg 3:2, Dresdner SC — Hannover 96 9:2, Austria Wien — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 8:0, Stuttgarter Kickers — 1. FC Nürnberg 4:1, SV Waldhof — Admira Wien 0:1, Schwarz-Weiß Essen — FC Schalke 04 1:5, SV Jena — FC Metz 3:0.

Viertelfinale: Holstein Kiel — SV Jena 2:1, FC Schalke 04 — Austria Wien 4:1, Admira Wien — Stuttgarter Kickers 5:0, LSV Kamp — Dresdner SC 1:4.

Vorschlußrunde: FC Schalke 04 — Holstein Kiel 6:0, Dresdner SC — Admira Wien 4:2.

Endspiel: Dresdner SC — FC Schalke 04 2:1 (1:0).

1942

Achtelfinale: LSV Stettin — LSV Pütnitz 4:1, TuS Lipine — Adler Deblin 4:1, Werder Bremen — Kickers Offenbach 6:1, FC Schalke 04 — Westende Hamborn 4:1, 1860 München — SS Straßburg 15:1, VfB Stuttgart — Stadt Düdelingen 0:2, Hamburger SV — Dessau 05 3:4, Blau-Weiß Berlin — NSTG Falkenau 4:1.

Viertelfinale: Dessau 05 — FC Schalke 04 0:4, Stadt Düdelingen — 1860 München 0:7, TuS Lipine — Blau-Weiß Berlin 4:1, Werder Bremen — LSV Stettin 4:1.

Vorschlußrunde: 1860 München — TuS Lipine 6:0, FC Schalke 04 — Werder Bremen 2:0.

Endspiel: 1860 München — FC Schalke 04 2:0 (0:0).

1943

Achtelfinale: FC Schalke 04 — Spfr. Katernberg 4:2, VfB Königsberg — Dresdner SC 0:5, Vienna Wien — Breslau 02 6:5, Hertha BSC — Holstein Kiel 0:3, Kickers Offenbach — FV Saarbrücken 1:2, LSV Pütnitz — LSV Hamburg 2:3, MSV Brunn — 1. FC Nürnberg 1:5, VfR Mannheim — BC Augsburg 4:2.

Viertelfinale: LSV Hamburg — Holstein Kiel 4:2, FC Schalke 04 — FV Saarbrücken 2:1 nach Verlängerung, Vienna Wien — 1. FC Nürnberg 3:2, Dresdner SC — VfR Mannheim 5:3.

Vorschlußrunde: Vienna Wien — FC Schalke 04 6:2, LSV Hamburg — Dresdner SC 2:1.

Endspiel: Vienna Wien — LSV Hamburg 3:2 (0:1) nach Verlängerung.

Hauptrunde: VfB Stuttgart — Kickers Offenbach 0:3, Rot-Weiß Essen — Jahn Regensburg 5:0, SV Waldhof — Eintracht Braunschweig 2:1, Eintracht Osnabrück — Preußen Dellbrück 1:2, 1. FC Saarbrücken — FC St. Pauli 1:2, Borussia Neunkirchen — FC Schalke 04 2:1, SpVgg Fürth — VfR Kaiserslautern 6:1, Wacker 04 Berlin — 1. FC Nürnberg 2:5, Concordia Hamburg — Borussia Dortmund 4:3, Hamburger SV — Victoria Hamburg 6:1, Blau-Weiß Berlin — Eintracht Trier 0:1, VfB Mühlburg — Preußen Münster 5:3 nach Verlängerung, Alemannia Aachen — SC Essen-West 81 5:2, SSV Reutlingen — Wormatia Worms 4:5 nach Verlängerung, Hamborn 07 — Göttingen 05 4:1 nach Verlängerung, VfL Osnabrück — Phoenix Ludwigshafen 2:2 nach Verlängerung (Wiederholung 2:0).

Achtelfinale: SV Waldhof — SpVgg Fürth 5:2, Concordia Hamburg — VfB Mühlburg 4:3, Preußen Dellbrück — Kickers Offenbach 2:3 nach Verlängerung, Wormatia Worms — Eintracht Trier 4:1, 1. FC Nürnberg — Alemannia Aachen 3:3 nach Verlängerung, 0:2, Hamburger SV — Borussia Neunkirchen 2:0, Hamborn 07 — FC St. Pauli 1:1 nach Verlängerung (Wiederholung 4:3), Rot-Weiß Essen — VfL Osnabrück 2:0.

Viertelfinale: Rot-Weiß Essen — Hamburger SV 6:1, Kickers Offenbach — Wormatia Worms 1:2, SV Waldhof — Concordia Hamburg 2:1, Alemannia Aachen — Hamborn 07 3:1.

Vorschau: Rot-Weiß Essen — SV Waldhof 3:2, Alemannia Aachen — Wormatia Worms 3:1.

Endspiel: Rot-Weiß Essen — Alemannia Aachen 2:1 (1:0).

1954

Viertelfinale (Die Regionalpokalmeister und die beiden Endspielteilnehmer der Vertragsspieler und der Deutsche Amateurmeister nehmen teil): 1. FC Kaiserslautern — Hamburger SV 2:3, 1. FC Köln — Viktoria 89 Berlin 3:2, TuS Neuendorf — 1. FC Nürnberg 2:1, VfB Stuttgart — SC 09 Berg-Gladbach 1:1 nach Verlängerung (Wiederholung 6:0).

Vorschau: Hamburger SV — 1. FC Köln 1:3 nach Verlängerung, VfB Stuttgart — TuS Neuendorf 2:2 nach Verlängerung (Wiederholung 2:0).

Endspiel: VfB Stuttgart — 1. FC Köln 1:0 (0:0, 0:0) nach Verlängerung.

1955

Hauptrunde: FC Schalke 04 — Jahn Regensburg 1:1 nach Verlängerung (Wiederholung 6:3), Hamburger SV — Eintracht Trier 5:3 nach Verlängerung, Kickers Offenbach — Hannover 96 6:3, 1. FC Nürnberg — TSV Huls 2:0, Eintracht Frankfurt — FK Pirmasens 1:0, Karlsruher SC — FSV Frankfurt 5:1, Bremerhaven 93 — Erkerschwick 5:1, VfB Stuttgart — Arminia Hannover 4:2, Duren 99 — 1. FC Kaiserslautern 2:5, Altona 93 — 1. FC Saarbrücken 3:2, 1. FC Köln — Horst Emscher 2:1, Tennis Borussia — Schweinfurt 05 2:4, Union Krefeld — Eintracht Braunschweig 4:0, Phoenix Ludwigshafen — Alemannia Aachen 0:0 nach Verlängerung (Wiederholung 0:4), Tura Ludwigshafen — FC St. Pauli 0:1, Spandauer SV — VfB Lübeck 1:2.

Achtelfinale: FC Schalke 04 — Schweinfurt 05 1:1 nach Verlängerung (Wiederholung 1:0), VfB Stuttgart — VfB Lübeck 5:1, Altonaer FC 93 — Eintracht Frankfurt 2:1, Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg 1:0, Bremerhaven 93 — Hamburger SV 3:1, 1. FC Kaiserslautern — 1. FC Köln 7:0, Alemannia Aachen — Union Krefeld 4:2 nach Verlängerung, Kickers Offenbach — FC St. Pauli 2:0.

Viertelfinale: Altonaer FC 93 — Alemannia Aachen 2:0, VfB Stuttgart — Karlsruher SC 2:5, Kickers Offenbach — 1. FC Kaiserslautern 4:1, FC Schalke 04 — Bremerhaven 93 2:0.

Vorschau: FC Schalke 04 — Kickers Offenbach 2:1, Altonaer FC 93 — Karlsruher SC 3:3 nach Verlängerung (Wiederholung 0 3).

Endspiel: Karlsruher SC — FC Schalke 04 3:2 (1:1).

1956

(Nur noch die regionalen Pokalsieger einschließlich Berlin nehmen teil.)

Ausscheidungsspiel: Spandauer SV — FK Pirmasens 0:1.

Vorschau: Fortuna Düsseldorf — Hamburger SV 1:2, FK Pirmasens — Karlsruher SC 1:5.

Endspiel: Karlsruher SC — Hamburger SV 3:1 (1:1).

1957

Ausscheidungsspiel: Spandauer SV — FC Bayern München 1:4.

Vorschau: FC Bayern München — 1. FC Saarbrücken 3:1 nach Verlängerung, Fortuna Düsseldorf — Hamburger SV 1:0.

Endspiel: FC Bayern München — Fortuna Düsseldorf 1:0 (0:0).

5.8

Ausscheidungsspiel: Tasmania Berlin — VfL Osnabrück 1:1, n. Verl. 3:1.

Vorschau: Tasmania Berlin — Fortuna Düsseldorf 1:2, 1. FC Saarbrücken — VfB Stuttgart 1:4.

Endspiel: VfB Stuttgart — Fortuna Düsseldorf 4:3 n. Verl.

Pokalsieger der Regional- oder Landesverbände

Norddeutschland: 1924, 1925 Holstein Kiel — 1926 Hamburger SV — 1927 Holstein Kiel — 1953 Hamburger SV — 1956, 1957 Hamburger SV — 1958 VfL Osnabrück — 1959 Hamburger SV.

Südwestdeutschland: 1953 TuS Neuendorf — 1956 FK Pirmasens — 1957, 1958 1. FC Saarbrücken — 1959 Borussia Neunkirchen.

Westdeutschland: 1932 VfL Benrath — 1933 VfL Benrath — 1953 1. FC Köln — 1956, 1957, 1958 Fortuna Düsseldorf — 1959 Schwarz-Weiß Essen.

Mitteldeutschland: 1926 Fortuna Leipzig — 1927 Chemnitzer BC — 1928 Dresdner SC — 1929 Wacker Leipzig — 1930 VfB Leipzig — 1931 SpVgg Leipzig — 1932 SuBC Plauen — 1933 Dresdner SC.

Berlin: 1923 Norden-Nordwest — 1924 Hertha BSC — 1925 Norden-Nordwest — 1926, 1927 Viktoria 89 — 1928, 1929 Hertha BSC — 1930 BSV 92 — 1931 Tennis Borussia — 1932 Hertha BSC — 1934 Blau-Weiß 90 — 1946 Berliner SV 92 — 1947, 1948 Union 06 — 1949 Tennis Borussia — 1950 Wacker 04 — 1951 Tennis Borussia — 1952 Blau-Weiß — 1953 Viktoria 89 — 1954, 1955, 1957 Spandauer SV — 1958 Tasmania — 1959 Hertha BSC.

Süddeutschland: 1918 SpVgg Fürth — 1919 1. FC Nürnberg — 1920 SC Stuttgart — 1921 Borussia Neunkirchen — 1922 Schwaben Augsburg — 1923 SpVgg Fürth — 1924 1. FC Nürnberg — 1925, 1926, 1927 SpVgg Fürth — 1932 Stuttgarter Kickers — 1933 VfB Stuttgart — 1953 1. FC Nürnberg — 1957 Bayern München — 1958, 1959 VfB Stuttgart.

Die Pokalwettbewerbe für Verbandsmannschaften

Von 1909 bis 1918 ausgetragen als „Kronprinzenpokal“, von 1919 bis 1933 als „Bundespokal“, von 1935 bis 1942 als „Reichsbund-Pokal“ und ab 1950 als „Länderpokal“. Seit 1951 wird der Wettbewerb nur noch von Amateur-Verbandsmannschaften bestritten.

Ebenfalls von Verbandsmannschaften wurden in den Jahren 1922, 1926, 1930 und 1934 um den „Kampfspiel-Pokal“ gekämpft, dessen Ergebnisse Sie ebenfalls am Schluß dieses Abschnitts finden wie die eines 1933 ausgetragenen Zwischenwettbewerbes.

1909: Mitteldeutschland

Vorrunde: Ost — Südost in Berlin 1:0, Süd — Nord in Leipzig 2:5, Mittel — West in Braunschweig 2:0.

Zwischenrunde: Brandenburg — Nord in Hamburg 4:1, Mittel — Nordost in Leipzig 8:0.

Endspiel: Mittel — Brandenburg in Berlin 3:1. — **Mitteldeutschland:** Riso II — Dietze, Hempel — Grilling, Ugi, Krauß — Albrecht, Leo Richter, Blüher, Dittell, Bert (Friedrich).

1910: Süddeutschland

Vorrunde: Süd — West in Mannheim 3:0, Mittel — Nord in Braunschweig 5:2, Brandenburg (VBB) — Brandenburg (MFG) in Berlin 5:2, Südost — Ost in Posen 0:0, 4:0

Zwischenrunde: Süd — Mittel in Nürnberg 6:2, Brandenburg — Südost in Breslau 9:1.

Endspiel: Süd — Brandenburg in Berlin 6:5. — **Süddeutschland:** Werneck — Karth, Nicodemus — Krebs, Breunig, Burger — Wegele, Förderer, Löble, Kipp, Philipp.

1911: Norddeutschland

Vorrunde: Süd — West in Köln 4:1, Nord — Mittel in Leipzig 2:0, Brandenburg (VBB) — Brandenburg (MFB) in Berlin 8:2, Südost — Ost in Danzig 1:1 und in Cottbus 6:2.

Zwischenrunde: Süd — Brandenburg in Frankfurt 3:1, Nord — Südost in Hamburg 11:0.

Endspiel: Nord — Süd in Berlin 4:2.

1912: Süddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Balten in Berlin 10:0, Mittel — Südost in Cottbus 5:1, Nord — West in Hannover 1:0.

Zwischenrunde: Brandenburg — Nord in Hamburg 2:1, Süd — Mittel in Leipzig 2:1.

Endspiel: Süd — Brandenburg in Berlin 6:5. — **Süddeutschland:** Kieferl — Kühnle, Hollstein — Burger, Breunig, Groß — Wegele, Förderer, Fuchs, Hirsch, Hoffler.

1913: Westdeutschland

Vorrunde: Nord — Balten in Stettin 7:2, Süd — Mittel in Fürth 3:1, Brandenburg — Südost in Breslau 5:0

Zwischenrunde: West — Süd in Duisburg 2:1, Brandenburg — Nord in Berlin 5:1.

Endspiel: West — Brandenburg in Berlin 5:3.

1914: Norddeutschland

Vorrunde: Süd — West in Mannheim 3:2, Mittel — Südost in Leipzig 2:1, Brandenburg — Balten in Berlin 3:1.

Zwischenrunde: Mittel — Süd in Nürnberg 2:1, Nord — Brandenburg in Hannover 3:2.

Endspiel: Nord — Mittel in Berlin 2:1.

1917: Norddeutschland

Vorrunde: Mittel — Südost in Breslau 2:1, Brandenburg — Balten in Stettin 6:1, Nord — West in Hamburg 7:0.

Zwischenrunde: Nord — Brandenburg in Berlin 4:0, Süd — Mittel in Leipzig und Fürth 0:0 und 4:0.

Endspiel: Nord — Süd in Berlin 2:1.

1918: Brandenburg

Vorrunde: West — Süd in Düsseldorf 3:1, Südost — Mittel in Leipzig 3:1, Nord — Balten in Kiel 7:0.

Zwischenrunde: Nord — West in Hamburg 3:0, Brandenburg — Südost in Berlin 6:2.

Endspiel: Brandenburg — Nord in Berlin 3:1. — **Brandenburg:** Panten — Weber, Golze — Völker, Tewes, Marohn — Leiserowitsch, Seipp, Fritsche, Trotschinsky, Klippenstein.

1919: Norddeutschland

Vorrunde: Süd — West in Nürnberg 9:0, Nord — Balten in Stettin 11:2, Berlin — Südost in Breslau 2:0.

Zwischenrunde: Nord — Brandenburg in Hamburg 5:1, Süd — Mittel in Leipzig 3:1.

Endspiel: Nord — Süd in Berlin 5:4.

1920: Westdeutschland

Vorrunde: Südost — Brandenburg in Berlin 5:6 abgebr.; in Breslau 4:3 n. Verl., Mittel — Süd in Halle 2:1, Nord — Balten in Kiel 6:1.

Zwischenrunde: West — Nord in Köln 3:2, Mittel — Südost in Breslau 5:3.

Endspiel: West — Mittel in Hannover 1:0

1921: Mitteldeutschland

Vorrunde: West — Süd in Stuttgart 3:1, Mittel — Südost in Breslau 4:2, Brandenburg — Balten in Stettin 3:0

Zwischenrunde: Mittel — Brandenburg in Dresden 2:1, West — Nord in Duisburg 2:0.

Endspiel: Mittel — West in Leipzig 4:0. — **Mitteldeutschland:** Denkwitz — Edy, Dölling — Schmölter, Koch, Jakob — Muhn, Lorenz, Pölzel, Förderer, Weissenborn.

1922: Süddeutschland

Vorrunde: Süd — West in M. Gladbach 6:0, Mittel — Südost in Breslau 3:0, Nord — Balten in Stettin 4:1.

Zwischenrunde: Süd — Balten in Fürth 3:0, Nord — Mittel in Halle 3:0.

Endspiel: Süd — Nord in Hamburg 7:0. — **Süddeutschland:** Lohrmann — Müller, Wellhöfer — Lang, Kalb, H. Schmidt — Strobel, Franz, Seiderer, Träg, Sutor.

1923: Süddeutschland

Vorrunde: Mittel — Brandenburg in Forst 2:1, Süd — Nord in Halle 5:3, West — Südost in Erfurt 5:4.

Zwischenrunde: Süd — Balten in Chemnitz 4:1, West — Mittel in Hannover 4:1.

Endspiel: Süd — West in Frankfurt 2:1. — **Süddeutschland:** Stuhlfauth — Müller, Pfeifer — Hagen, Lang, Wetzel — Wunderlich, Franz, Seiderer, Ascherl, Auer.

1924: Süddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Balten in Stettin 2:1, Mittel — Südost in Breslau 3:2, Nord — West in Hamburg 4:2.

Zwischenrunde: Nord — Brandenburg in Berlin 4:2, Süd — Mittel in Leipzig 3:0.

Endspiel: Süd — Nord in Frankfurt 4:2. — **Süddeutschland:** Stuhlfauth — Müller, Kugler — Hagen, Kalb, Riegel — Auer, Franz, Philipp, Ascherl, Sutor.

1925: Norddeutschland

Vorrunde: Berlin — Südost in Breslau 4:2, Süd — Mittel in Leipzig 2:0, Nord — Balten in Königsberg 7:1.

Zwischenrunde: Nord — West in Kiel 3:2, Süd — Brandenburg in Mannheim 7:2.

Endspiel: Nord — Süd in Hamburg 2:1. — **Norddeutschland:** Wentorf — Beier, H. Müller — Peters, Mahnke, Lang — Voß, Hartmann I, Hartmann II, Harder, Esser.

1926: Süddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Balten in Stettin 4:0, Mittel — Nord in Kiel 3:1, Süd — West in Fürth 7:3.

Zwischenrunde: Mittel — Südost in Dresden 9:0, Süd — Brandenburg in Leipzig 7:0.

Endspiel: Süd — Mittel in Leipzig 2:1. — **Süddeutschland:** Stuhlfauth — Müller, Popp — Hagen, Kalb, H. Schmidt — Strobel, Franz, Seiderer, Leinberger, Ascherl.

1927: Mitteldeutschland

Vorrunde: Südost — Süd in Breslau 2:0, Brandenburg — Balten in Stettin 2:0, Nord — West in Köln 2:1.

Zwischenrunde: Brandenburg — Südost in Berlin 4:1, Nord — Mittel in Hamburg 3:2.

Endspiel: Mittel — Nord in Altona 1:0. — **Mitteldeutschland:** Kagemann — Geßler, Günther — Mantel, Edy, Berthold — Franke, Köhler I, Krauß R Hofmann Salomon (Brandenburg verzichtete auf das Endspiel.)

1928: Südostdeutschland

Vorrunde: Südost — Berlin in Breslau 2:0 Mittel — Balten in Stettin 5:2, West — Süd in Duisburg 4:3.

Zwischenrunde: Südost — Mittel in Chemnitz 3:2, Nord — West 4 4 n. Verl. in Hamburg, 2:2 n. Verl. in Duisburg, 2:1 in Altona

Endspiel: Südost — Nord in Breslau 2:0. — **Südostdeutschland:** Reißner — Krause, Woydt — Biesinger, Lehmann, Langer — Siems, Blaschke, Steuer, Boxhammer, Bergel

1929: Brandenburg

Vorrunde: Nord — Mittel in Leipzig 2:1, Süd — Südost in Frankfurt 5:1, West — Balten in Stettin 6:1.

Zwischenrunde: Brandenburg — West in Elberfeld 2:1, Nord — Süd in Hannover 2:1.

Endspiel: Brandenburg — Nord in Berlin 4:1. — **Brandenburg:** Gelhaar — Brunke, Emmerich — Völker, Schulz, Müller — Ruch, Sobek, Ivankowski II, Lehmann, Raue.

1930: Norddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Südost in Breslau 2:1, Nord — West in Dortmund 4:1, Mittel — Süd in Magdeburg 5:2.

Zwischenrunde: Brandenburg — Balten in Stettin 6:1, Nord — Mittel in Hamburg 3:1.

Endspiel: Nord — Brandenburg in Altona 2:0. — **Norddeutschland:** Blunk — Beier, Risse — Wahn, Ludwig, Hoffmann — Sommer, Widmayer, Horn, Wolpers, Rave

1931: Süddeutschland

Vorrunde: West — Brandenburg in Dortmund 4:3, Mittel — Nord in Chemnitz 5:4, Südost — Balten in Königsberg 4:3.

Zwischenrunde: Süd — West in Mannheim 0:0, Mittel — Südost in Beuthen 5:1

Endspiel: Süd — Mittel in Dresden 4:3. — **Süddeutschland:** Kieß — Heidlauf, Burkhart — Hergert, Leinberger, Knöpfe — Stiglbauer, Lachner, Frank, Rutz, Kund

1932: Norddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Mittel in Berlin 4:3, Nord — Balten in Braunschweig 4:3, Südost — West in Breslau 3:0.

Zwischenrunde: Süd — Brandenburg in Saarbrücken 8:1, Nord — Südost in Hamburg 3:2.

Endspiel: Nord — Süd in Leipzig 2:1. — **Norddeutschland:** Kath — Risse, Schmalfeldt — Ohm, Ludwig, Mahtmann — Grober, Wolpers, Rohwedder, Dörfel, Lienau.

1933: Süddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Balten in Danzig 3:2, Südost — West in M.-Gladbach 3:2, Süd gegen Mittel in Leipzig 4:2.

Zwischenrunde: Süd — Brandenburg in Berlin 3:1, Südost — Nord in Breslau 3:1.

Endspiel: Süd — Südost in Mannheim 6:1. — **Süddeutschland:** Jakob — Haringer, Burkhart — Graf, Sold, Haber — Fischer, Conen, Rohr, Rühr, Fath.



1935: Mitte

Vorrunde: Brandenburg — Nordhessen 3:2, Württemberg — Niederrhein 3:2, Sachsen gegen Sachsen 3:0, Nordmark — Mittelrhein 3:2, Baden — Bayern 1:0, Niedersachsen — Ostpreußen 4:1, Westfalen — Pommern 8:0, Mitte — Südwest 3:2.

Zwischenrunde: Brandenburg — Westfalen 4:3, Mitte — Niedersachsen 2:0, Nordmark gegen Sachsen 4:2, Baden — Württemberg 5:0.

Vorschlussrunde: Brandenburg — Baden 1:0, Mitte — Nordmark 4:2.

Endspiel: Mitte — Brandenburg 2:0 in Berlin. — **Gau Mitte:** Tschach — Riechert, Müller — Werner, Böttger, Tetzner — Schüller, Müller II, Staudinger, Reinmann, Schlag.

1936: Sachsen

Vorrunde: Brandenburg — Mitte 1:0, Bayern — Schlesien 1:1 und 4:0, Baden — Nordhessen 1:1, Südwest — Niederrhein 2:1, Mittelrhein — Württemberg 2:1, Sachsen — Pommern 5:1, Ostpreußen — Nordmark 4:1, Niedersachsen — Westfalen 3:1.

Zwischenrunde: Berlin — Ostpreußen 1:0, Südwest — Niedersachsen 5:2, Sachsen — Baden 7:3, Bayern — Mittelrhein 3:0.

Vorschlussrunde: Südwest — Bayern 2:1, Sachsen — Brandenburg 2:0.

Endspiel: Sachsen — Südwest 2:2 in Leipzig, 9:0 in Frankfurt. — **Sachsen:** Krell — Kreisch, Schrepper — Seltmann, Reichert, Rose — Than, Helmchen, Hanel, Munkelt, Kund.

1937: Niederrhein

Vorrunde: Mitte — Ostpreußen 2:1, Brandenburg — Pommern 2:0, Niedersachsen — Schlesien 2:1, Sachsen — Bayern 2:1, Niederrhein — Nordmark 3:2, Westfalen — Nordhessen 2:0, Mittelrhein — Südwest 5:1, Baden — Württemberg 8:0.

Zwischenrunde: Sachsen — Niedersachsen 1:0, Niederrhein — Mitte 3:1, Baden — Westfalen 3:2, Brandenburg — Mittelrhein 3:1.

Vorschlussrunde: Niederrhein — Brandenburg 4:3, Sachsen — Baden 4:3.

Endspiel: Niederrhein — Sachsen 2:1 in Berlin. — **Niederrhein:** Abromeit — Janes, Albrecht — Rodzinski, Stephan, Bender — Albrecht, Stoffels, Graf, Sternsek, Gunther.

1938: Nordmark

Ausscheidungsspiel: Sachsen — Nordhessen 4:3.

Vorrunde: Mitte — Schlesien 1:3, Niederrhein — Brandenburg 3:1, Sachsen — Ostpreußen 4:1, Niedersachsen — Württemberg 4:2, Nordmark — Pommern 2:1, Westfalen — Südwest 0:3, Bayern — Mittelrhein 3:3, 5:1, Baden — Hessen 1:0.

Zwischenrunde: Niederrhein — Nordmark 3:5, Schlesien — Sachsen 1:4, Bayern — Baden 1:1, 2:5, Südwest — Niedersachsen 3:0.

Vorschlussrunde: Nordmark — Baden 3:0, Sachsen — Südwest 2:3.

Endspiel: Nordmark — Südwest 3:1 in Erfurt. — **Nordmark:** Warnung — R. Dorfel, Lüdecke — Rohde, Reinhardt, Seeler — Ahlers, Panse, Hoffmann, Noack, Carstens.

1939: Schlesien

Ausscheidungsspiel: Sachsen — Brandenburg 4:1.

Vorrunde: Ostpreußen — Niedersachsen 4:0, Pommern — Mitte 1:2, Sachsen — Nordmark 5:0, Ostmark — Baden 4:1, Württemberg — Westfalen 1:0, Hessen — Bayern 1:2, Mittelrhein — Sachsen 1:3, Niederrhein — Südwest 7:0.

Zwischenrunde: Bayern — Niederrhein 3:1, Mitte — Württemberg 3:8, Sachsen — Ostpreußen 3:0, Schlesien — Ostmark 4:1.

Vorschlussrunde: Bayern — Sachsen 2:1, Württemberg — Schlesien 1:2.

Endspiel: Schlesien — Bayern 2:1 in Dresden. — **Schlesien:** Mettke — Koppa, Kubbis — Wydra, Nossek, Langner — Plener, Pizschek, Pawlitzki, Scholtzki, Renk.

1940: Bayern

Ausscheidungsspiele: Mittelrhein — Südwest 1:2, Württemberg — Baden 4:2.

Vorrunde: Ostpreußen — Schlesien 2:3, Pommern — Brandenburg 1:0, Mitte — Westfalen 1:2, Nordmark — Sachsen 3:6, Niedersachsen — Niederrhein 2:3, Hessen — Südwest 0:3, Bayern — Württemberg 3:0, Sudetenland — Ostmark 1:3.

Zwischenrunde: Sachsen — Pommern 14:1, Südwest — Bayern 1:2, Ostmark — Schlesien 6:1, Niederrhein — Westfalen 4:2.

Vorschlussrunde: Bayern — Ostmark 2:0, Niederrhein — Sachsen 2:3.

Endspiel: Bayern — Sachsen 3:1 in Augsburg. — **Bayern:** Salcher — Schmeißer, Bernard — Hammerl, Goldbrunner, Bayerer — Schmidt, Lechner, Janda, Fiederer, Fische.

1941: Sachsen

Vorrunde: Südwest — Ostmark 5:2, Württemberg — Niederrhein 4:3, Sudetenland — Baden 2:3 nach Verlängerung, Ostpreußen — Hessen 3:2, Brandenburg — Mittelrhein 4:2, Sachsen — Westfalen 2:0, Pommern — Mitte 3:2, Ostland — Nordmark 1:3, Wartheland — Schlesien 1:2, Bayern — Niedersachsen 3:3 nach Verlängerung.

Zwischenrunde: Baden — Brandenburg 2:0, Nordmark — Südwest 0:0 nach Verlängerung, 2:4, Schlesien — Württemberg 4:2, Pommern — Sachsen 1:6, Bayern gegen Ostpreußen 7:2.

Ausscheidungsspiel: Schlesien — Sachsen 3:5.

Vorschlussrunde: Sachsen — Baden 7:2, Südwest — Bayern 1:5.

Endspiel: Sachsen — Bayern 2:0 in Chemnitz. — **Sachsen:** Krell — Hempel, Müller — Pohl, Richter, Schubert — Kugler, Schaffer, Willimowski, Schön, Carstens.

1942: Niederrhein

Ausscheidungsrunde: Köln-Aachen — Westmark 3:1, Württemberg — Elsaß 9:4, Baden — Moselland 6:2, Niederschlesien — Hessen-Nassau 2:2, 4:3, Ostpreußen — Sudetenland 7:1, Oberschlesien — Generalgouvernement 5:1, Mitte — Pommern 1:0, Kurhessen — Danzig-Westpreußen 3:2, Niedersachsen — Wartheland 1:1.

Vorrunde: Köln-Aachen — Bayern 4:3, Kurhessen — Sachsen 4:2, Niederrhein — Baden 3:1, Mitte — Württemberg 6:4, Brandenburg — Ostpreußen 0:0, 5:4, Ostmark — Oberschlesien 5:0, Niedersachsen — Westfalen 4:1, Nordmark — Niederschlesien 3:0.

Zwischenrunde: Berlin-Brandenburg — Niedersachsen 2:1, Niederrhein — Kurhessen 6:2, Nordmark — Köln-Aachen 6:0, Ostmark — Mitte 3:2.

Vorschlussrunde: Nordmark — Berlin-Brandenburg 1:1, 4:1, Donau-Alpenland — Niederrhein 0:1.

Endspiel: Niederrhein — Nordmark 2:1 in Essen. — **Niederrhein:** Jürissen — Dziarsiek, Bastke — Nowak, Scholz, Wimmer — Winkler, Groß, Rosenbauer, Bertz, Arens.

1950: Bayern

Ausscheidungsrunde: Nordbaden — Südbaden 3:1, Rheinland — Rheinbezirk 2:1, Bremen — Schleswig-Holstein 7:4 nach Verlängerung, Brandenburg — Mecklenburg 4:0, Thüringen — Sachsen-Anhalt 0:3, Südwürttemberg — Rheinhessen 3:0.

Vorrunde: Berlin — Bayern 0:3, Sachsen — Niederrhein 2:1, Nordbaden — Pfalz 1:4, Südwürttemberg — Hessen 2:0, Rheinland — Niedersachsen 2:4, Westfalen — Bremen 3:2, Hamburg — Brandenburg 10:2, Nordwürttemberg — Sachsen-Anhalt 7:1.

Zwischenrunde: Bayern — Sachsen 5:1, Hamburg — Nordwürttemberg 2:1, Niedersachsen — Südwürttemberg 7:0, Pfalz — Westfalen 2:1.

Vorschlussrunde: Bayern — Niedersachsen 6:2, Pfalz — Hamburg 5:0.

Endspiel: Bayern — Pfalz 2:0 in Stuttgart. — **Bayern:** Süßmann — Pledl, Merz — Baumann, Streitle, Moll — Platzer, Schlump, Schade, Appis, Nöth.

1951: Niederrhein

Vorrunde: Nordwürttemberg — Südwürttemberg 5:2, Südbaden — Nordbaden 1:3, Hessen — Bayern 0:1, Rheinland — Niederrhein 1:5, Bremen — Berlin 0:2, Hamburg — Schleswig-Holstein 2:1, Niedersachsen — Westfalen 1:4, Südwest — Mittelrhein 0:2

Zwischenrunde: Bayern — Mittelrhein 6:0, Berlin — Hamburg 2:5, Westfalen — Nordwürttemberg 4:0, Niederrhein — Nordbaden 4:4 nach Verlängerung, 1:0 nach Verlängerung

Vorschlussrunde: Berlin — Bayern 3:2, Niederrhein — Westfalen 1:0.

Endspiel: Niederrhein — Berlin in Berlin 5:4 nach Verlängerung. — **Niederrhein:** Curtner — Hoffmann, Hausmann — Auerhahn, Jäger, Reimann — Klug, Mauritz, Küster, van Burgh, Laskavi.

1952: Bayern

Vorrunde: Westfalen — Hessen 2:3, Schleswig-Holstein — Bremen 2:1, Niedersachsen — Hamburg 4:2, Niederrhein — Berlin 5:1, Mittelrhein — Rheinland 4:0, Nordbaden — Rheinhausen/Pfalz 5:2, Südbaden — Württemberg 0:2 (Bayern hatte Freilos).

Zwischenrunde: Mittelrhein — Bayern 1:3, Württemberg — Nordbaden 6:1, Schleswig-Holstein — Niedersachsen 4:1, Hessen — Niederrhein 2:3

Vorschlussrunde: Bayern — Württemberg 5:4 nach Verlängerung, Niederrhein — Schleswig-Holstein 4:1.

Endspiel: Bayern — Niederrhein in Wuppertal 4:0. — **Bayern:** Loy — Kraft, Koch — Pohl, Meßmann, Wittig — Hinterstocker, Bäuml, Zeitler, Siemko, Kapp.

1953: Bayern

Vorrunde: Berlin — Niedersachsen 1:3, Bremen — Hamburg 5:1, Westfalen — Mittelrhein 6:3, Hessen — Baden 2:0, Württemberg — Bayern 2:3, Südwest — Südbaden 2:2 nach Verlängerung, 1:2, Schleswig-Holstein — Niederrhein 2:2 nach Verlängerung, 2:7 (Rheinland hatte Freilos).

Zwischenrunde: Niedersachsen — Bremen 3:2, Hessen — Westfalen 3:2 nach Verlängerung, Niederrhein — Rheinland 5:3 nach Verlängerung, Bayern — Südbaden 5:0

Vorschlussrunde: Bayern — Niederrhein 8:1, Niedersachsen — Hessen 3:2 nach Verlängerung.

Endspiel: Bayern — Niedersachsen 5:2 in Hannover. — **Bayern:** Loy — Kraft, Koch — Wittig, Meßmann, Semmelmann — Hinterstocker, Bäuml, Zeitler, Baumgärtner, Rosa.

1954: Bayern

Vorrunde: Niederrhein — Westfalen 4:2, Mittelrhein — Württemberg 2:1, Hamburg — Berlin 2:1, Bayern — Rheinland 5:0, Nordbaden — Südbaden 4:2, Niedersachsen — Bremen 1:0, Hessen — Südwest 3:1. Spielfrei: Schleswig-Holstein.

Zwischenrunde: Hamburg — Niedersachsen 0:4, Niederrhein — Hessen 1:3 nach Verlängerung, Mittelrhein — Schleswig-Holstein 3:4 nach Verlängerung, Baden — Bayern 0:4

Vorschlussrunde: Hessen — Schleswig-Holstein 0:2, Bayern — Niedersachsen 1:0

Endspiel: Bayern — Schleswig-Holstein 3:0 in Kiel. — **Bayern:** Loy — Wittig, Neubig — Pohl, Meßmann, Semmelmann — Hofmeier, Bäuml, Zeitler, Baumgärtner, Rosa.

1955: Bayern

Vorrunde: Württemberg — Nordbaden 1:4, Südwest — Niederrhein 4:3, Westfalen — Mittelrhein 2:1, Hamburg — Schleswig-Holstein 2:0, Bremen — Niedersachsen 2:6, Rheinland — Hessen 1:2 abgebrochen, 3:1, Bayern — Südbaden 3:1.

Zwischenrunde: Bayern — Südwest 5:1, Berlin — Westfalen 0:5, Nordbaden — Rheinland 4:1, Niedersachsen — Hamburg 3:3 nach Verlängerung 0:1.

Vorschlussrunde: Bayern — Nordbaden 4:0, Westfalen — Hamburg 1:1 nach Verlängerung, 6:0.

Endspiel: Bayern — Westfalen 5:2 in Augsburg. — **Bayern:** Guhl — Kaniber, Landerer — Wirth, Meßmann, Semmelmann — Reitgaßl, Borsler, Zeitler, Riedel, Schneider.

1956: Hessen

Vorrunde: Schleswig-Holstein — Berlin 2:4, Niedersachsen — Hamburg 1:0 nach Verlängerung, Niederrhein — Bremen 1:0, Mittelrhein — Südwest 3:2, Nordbaden — Rheinland 5:1, Hessen — Südbaden 3:2 nach Verlängerung, Bayern — Württemberg 6:4 (Westfalen hatte Freilos).

Zwischenrunde: Berlin — Niederrhein 1:3, Hessen — Westfalen 1:1 nach Verlängerung, 4:2, Mittelrhein — Niedersachsen 3:1, Bayern — Nordbaden 2:5

Vorschlussrunde: Hessen — Mittelrhein 5:3 nach Verlängerung, Niederrhein — Nordbaden 1:0 nach Verlängerung.

Endspiel: Hessen — Niederrhein 3:1 in Frankfurt. — **Hessen:** Grob — Schmidt, Voland — Kellner, Kronenberg, Hofer — Rahner, Kabatzki, Elze II, Hauner, Kalb-Reisch.

1957: Niedersachsen

Vorrunde: Hamburg — Nordbaden 6:0, Rheinland — Südbaden 5:3, Bremen — Mittelrhein 4:2, Südwest — Bayern 2:6, Württemberg — Niederrhein 3:2, Schleswig-Holstein — Niedersachsen 2:2 nach Verlängerung, 0:3, Westfalen — Berlin 2:0 nach Verlängerung, Hessen — Saarland 2:3.

Zwischenrunde: Niedersachsen — Württemberg 2:1, Bayern — Saarland 3:1, Rheinland — Hamburg 2:1, Bremen — Westfalen 0:5.

Vorschlussrunde: Niedersachsen — Bayern 2:0, Westfalen — Rheinland 3:0.

Endspiel: Niedersachsen — Westfalen 3:2 nach Verlängerung in Hannover. **Niedersachsen:** Boichert — Frohmüller, Reichert — Alscher, M. Hoffmann, Schröder — Winkler, Giesemann, Gollnow, W. Hoffmann, Pichotta.

1958: Niederrhein

Vorrunde: Hamburg — Schleswig-Holstein 3:0, Niedersachsen — Bremen 5:2, Hessen — Rheinland 2:0, Mittelrhein — Westfalen 0:1, Bayern — Nordbaden 2:3, Südbaden — Saar 3:1, Berlin — Württemberg 2:3, Niederrhein — Südwest 4:0.

Zwischenrunde: Nordbaden — Niedersachsen 0:5, Südbaden — Niederrhein 0:4, Württemberg — Hessen 3:1, Westfalen — Hamburg 3:4 nach Verlängerung.

Vorschlussrunde: Niederrhein — Hamburg 4:3, Württemberg — Niedersachsen 0:1.

Endspiel: Niederrhein — Niedersachsen 2:0 in Hannover. — **Niederrhein:** Sauer — Mauritz, Zimmermann — Besten, Kratky, Giegeling — Klocke, Bahrfleck, Matschak, Bedurfftig, Drehmann.

1959: Hamburg

Vorrunde: Schleswig-Holstein — Niederrhein 2:4, Saarland — Niedersachsen 3:2, Nordbaden — Südbaden 0:1, Rheinland — Mittelrhein 0:2, Bremen — Berlin 3:2, Westfalen — Hamburg 2:3, Südwest — Hessen 0:3, Württemberg — Bayern 4:1 nach Verlängerung

Zwischenrunde: Mittelrhein — Württemberg 2:4, Niederrhein — Saar 2:1, Hamburg — Bremen 5:1, Hessen — Südbaden 4:1.

Vorschlussrunde: Hessen — Württemberg 4:2, Hamburg — Niederrhein 3:2.

Endspiel: Hamburg — Hessen 4:1 in Hamburg. — **Hamburg:** Hillebrand — Kurbjuhn, Huberth — Winter, Sell, Witt — Paulsen, Bischoff, Wullenweber, Dörfel, Schutze.

Kampfspiel-Pokal

1922: Süddeutschland

Vorrunde: Brandenburg — Balten 5:1, Norddeutschland — Mitteldeutschland 3:0, Süddeutschland — Sudostdeutschland 2:0.

Zwischenrunde: Westdeutschland — Berlin 2:0, Süddeutschland — Norddeutschland 1:0.

Endspiel: Süddeutschland — Westdeutschland 4:1 in Berlin. **Süddeutschland:** Lohrmann — Müller, Wellhöfer — Hagen, H. Schmidt, Lang — Retter, Franz, Seiderer, Altvater, Nebauer.

1926: Süddeutschland

Vorrunde: Süd — Mittel in München 3:1, Südost — Brandenburg in Berlin 4:1, Nord — Balten in Hamburg 3:1.

Zwischenrunde: Süd — Nord in Essen 4:2, West — Südost in Rheydt 7:3.

Endspiel: Süd — West in Köln 7:2. — **Süddeutschland:** Stuhlfauth — Hagen, Kuterer — Kraus, Kalb, H. Schmidt — Scherm, Dietl, Pöttinger, Hochgesang, L. Hofmann.

1930: Brandenburg

Die Gewinner des Bundespokals der beiden letzten Jahre trafen in Breslau aufeinander.

Sudostdeutschland — Brandenburg 1:2.

1934: Südwest

Vorrunde: Niederrhein — Ostpreußen 4:0, Sachsen — Pommern 7:0, Mittelrhein — Brandenburg 3:0, Baden — Niedersachsen 7:4, Nordhessen — Schlesien 4:1, Nordmark — Mitte 2:1 Südwest — Westfalen 3:1, Bayern — Württemberg 4:1.

Zwischenrunde: Niederrhein — Baden 1:0, Bayern — Nordhessen 5:1, Südwest — Sachsen 2:1, Nordmark — Mittelrhein 5:2.

Vorschlußrunde: Südwest — Niederrhein 2:1, Bayern — Nordmark 2:1.

Endspiel: Südwest — Bayern 5:3 in Nürnberg. — **Südwest:** Müller — Leis, Konrad — Gramlich, Hergert, Tiefel — Schulmeyer, Möbs, Conen, Grebe, Fath.

1938: Ostmark

Die Spiele wurden im Rahmen des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau ausgetragen.

Vorrunde: Brandenburg — Ostpreußen 3:0, Niedersachsen — Sachsen 2:0, Württemberg — Westfalen 3:0, Südwest — Bayern 4:1, Mitte — Nordmark 1:0, Ostmark — Mittelrhein 3:0, Baden — Niederrhein 4:3, Schlesien — Pommern 6:4.

Zwischenrunde: Niedersachsen — Brandenburg 3:1, Südwest — Baden 4:3, Ostmark — Schlesien 8:2, Württemberg — Mitte 5:1.

Vorschlußrunde: Ostmark — Württemberg 2:0, Niedersachsen — Südwest 4:1.

Um den dritten Platz: Südwest — Württemberg 5:0.

Endspiel: Ostmark — Niedersachsen 4:1. — **Ostmark:** Platzer — Sesta, Schmaus — Wagner, Hofstetter, Skoumal — Zischek, Hahnemann, Stroh, Neuner, Pesser.

Pokal-Wettbewerb 1933: Bayern

Vorrunde: Bayern — Niedersachsen 2:0, Nordhessen — Württemberg 3:2, Sachsen — Westfalen 1:1 (Sieger durch Los: Sachsen), Brandenburg — Ostpreußen 5:0, Mitte — Schlesien 3:2, Mittelrhein — Baden 2:1, Niederrhein — Südwest 2:0, Pommern — Nordmark 1:0.

Zwischenrunde: Brandenburg — Pommern 0:2, Nordhessen — Niederrhein 3:2, Bayern — Sachsen 2:1, Mitte — Mittelrhein 4:2.

Vorschlußrunde: Bayern — Nordhessen 6:2, Brandenburg — Mitte 6:2.

Endspiel: Bayern — Brandenburg 2:2 in Berlin und 6:1 in München. — **Bayern:** Jakob — Haringer, Wendl — Brendl, Goldbrunner, Oehm — Bergmayer, Lachner, Rohr, Krumm, Frank.

TEIL IV

DER

DEUTSCHE

LIGA-FUSSBALL

Die Landes- und Regionalmeister

Süddeutschland:

1898 FC Freiburg — 1899, 1900 FV Straßburg — 1901 bis 1905 Karlsruher FV — 1906 FC Pforzheim — 1907 1. FC Freiburg — 1908 Stuttgarter Kickers — 1909 Phoenix Karlsruhe — 1910, 1911, 1912 Karlsruher FV — 1913 Stuttgarter Kickers — 1914 SpVgg Fürth — 1916 1. FC Nürnberg — 1917 Stuttgarter Kickers — 1918 1. FC Nürnberg — 1920, 1921 1. FC Nürnberg — 1922 Wacker München — 1923 SpVgg Fürth — 1924 1. FC Nürnberg — 1925 VfR Mannheim — 1926 Bayern München — 1927 1. FC Nürnberg — 1928 Bayern München — 1929 1. FC Nürnberg — 1930 Eintracht Frankfurt — 1931 SpVgg Fürth — 1932 Eintracht Frankfurt — 1933 FSV Frankfurt — 1934 VfB Stuttgart — 1935 VfB Stuttgart — 1936 Kickers Offenbach — 1937 SpVgg Fürth — 1938 1. FC Nürnberg — 1939 VfB Stuttgart — 1940 Kickers Offenbach — 1941 SpVgg Fürth — 1942 1. FC Nürnberg — 1943 VfB Stuttgart — 1944 VfB Stuttgart — 1945 Kickers Offenbach — 1946 Karlsruher SC — 1947 1. FC Nürnberg — 1948 Karlsruher SC — 1949 Eintracht Frankfurt.

Westdeutschland:

1903 Köln 99 — 1904, 1905 Duisburger SpV — 1906 Köln 99 — 1907 Düsseldorfer SC 99 — 1908 Duisburger SpV — 1909 FC M.-Gladbach — 1910, 1911 Duisburger SpV — 1912 Kölner BC — 1913, 1914 Duisburger SpV — 1915 Borussia M.-Gladbach (Vertreter) — 1916 Duisburger SpV — 1917 Arminia Bielefeld — 1918 Arminia Bielefeld (Vertreter) — 1919 Duisburger SpV — 1920 Borussia M.-Gladbach (Vertreter) — 1921 Duisburger SpV — 1922 Arminia Bielefeld — 1923 Arminia Bielefeld (Vertreter) — 1924 Duisburger SpV — 1925 Duisburger SpV (ernannt) — 1926 VfR Köln — 1927 Duisburger SpV — 1928 Köln-Sülz 07 — 1929, 1930 FC Schalke 04 — 1931 Fortuna Düsseldorf — 1932, 1933 FC Schalke 04 — 1934, 1935 Borussia Dortmund — 1936 FC Schalke 04 — 1937 Rot-Weiß Essen — 1938 Borussia Dortmund — 1939 FC Schalke 04 — 1940 Borussia Dortmund — 1941 FC Schalke 04 — 1942 Rot-Weiß Essen — 1943 Borussia Dortmund — 1944 FC Schalke 04 — 1945 Borussia Dortmund — 1946 Borussia Dortmund — 1947 Borussia Dortmund — 1948 Borussia Dortmund — 1949 Borussia Dortmund — 1950 Borussia Dortmund — 1951 Borussia Dortmund — 1952 Borussia Dortmund — 1953 Borussia Dortmund — 1954 FC Schalke 04 — 1955 Borussia Dortmund — 1956 Borussia Dortmund — 1957 Borussia Dortmund — 1958 Borussia Dortmund — 1959 Borussia Dortmund.

Norddeutschland:

1906, 1907 Victoria Hamburg — 1908 Eintracht Braunschweig — 1909 Altonaer FC 93 — 1910, 1911, 1912 Holstein Kiel — 1913 Eintracht Braunschweig — 1914 Altonaer FC 93 — 1915 Borussia Harburg — 1916 Kriegsgemeinschaft Victoria/Hamburger SV — 1917 Borussia Harburg — 1918 Kriegsgemeinschaft Victoria/Hamburger SV — 1919 Borussia Harburg — 1920 Borussia Harburg — 1921 Borussia Harburg — 1922 Borussia Harburg — 1923 Borussia Harburg — 1924 Borussia Harburg — 1925 Borussia Harburg — 1926 Borussia Harburg — 1927 Borussia Harburg — 1928 Borussia Harburg — 1929 Borussia Harburg — 1930 Borussia Harburg — 1931 Borussia Harburg — 1932 Borussia Harburg — 1933 Borussia Harburg — 1934 Borussia Harburg — 1935 Borussia Harburg — 1936 Borussia Harburg — 1937 Borussia Harburg — 1938 Borussia Harburg — 1939 Borussia Harburg — 1940 Borussia Harburg — 1941 Borussia Harburg — 1942 Borussia Harburg — 1943 Borussia Harburg — 1944 Borussia Harburg — 1945 Borussia Harburg — 1946 Borussia Harburg — 1947 Borussia Harburg — 1948 Borussia Harburg — 1949 Borussia Harburg — 1950 Borussia Harburg — 1951 Borussia Harburg — 1952 Borussia Harburg — 1953 Borussia Harburg — 1954 Borussia Harburg — 1955 Borussia Harburg — 1956 Borussia Harburg — 1957 Borussia Harburg — 1958 Borussia Harburg — 1959 Borussia Harburg.

Mitteldeutschland:

1902 Wacker Leipzig — 1903, 1904 VfB Leipzig — 1905 Dresdner SC — 1906, 1907 VfB Leipzig — 1908 Wacker Leipzig — 1909 SC Erfurt — 1910, 1911 VfB Leipzig — 1912 SpVgg Leipzig — 1913 VfB Leipzig — 1914 SpVgg Leipzig — 1915 Eintracht Leipzig — 1916 Halle 96 — 1917 VfB Leipzig — 1918 Halle 96 — 1919 VfB Leipzig — 1920 VfB Leipzig — 1921 Wacker Halle — 1922 SpVgg Leipzig — 1923 Guts Muts Dresden — 1924 SpVgg Leipzig — 1925 VfB Leipzig — 1926 Dresdner SC — 1927 VfB Leipzig — 1928 Wacker Halle — 1929, 1930, 1931 Dresdner SC — 1932 Polizei Chemnitz — 1933 Dresdner SC.

Brandenburg:

1898 Britannia Berlin — 1899, 1900, 1901 Preußen Berlin — 1902 Viktoria 89 Berlin — 1903, 1904 Britannia Berlin — 1905 Union 92 Berlin — 1906 Hertha BSC Berlin — 1907, 1908, 1909 Viktoria 89 — 1910 BFC Preußen — 1911 Viktoria 89 — 1912 BFC Preußen — 1913 Viktoria 89 — 1914 Berliner BC — 1915 Hertha BSC — 1916 Viktoria 89 — 1917, 1918 Hertha BSC — 1919 Viktoria 89 — 1920 Union Oberschöneweide Berlin — 1921 Vorwärts Berlin — 1922 Norden-Nordwest Berlin — 1923 Union Oberschöneweide — 1924 Alemannia 1900 — 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931 Hertha BSC — 1932 Tennis Borussia — 1933 Hertha BSC.

Berlin.

1946 Wilmersdorf (BSV 92) — 1947 Charlottenburg (Fennis Bor.) — 1948 Union Oberschöneweide — 1949 Berliner SV 92 — 1950, 1951, 1952 Tennis Borussia — 1953 Union 06 — 1954 Berliner SV 92 — 1955, 1956 Viktoria 89 — 1957 Hertha BSC — 1958 Tennis Borussia — 1959 Tasmania 1900.

Südwestdeutschland:

1946 1. FC Saarbrücken — 1947, 1948, 1949, 1950, 1951 1. FC Kaiserslautern — 1952 1. FC Saarbrücken — 1953, 1954, 1955, 1956, 1957 1. FC Kaiserslautern — 1958, 1959 FK 03 Pirmasens.

Baltenverband:

1908, 1909 VfB Königsberg — 1910 Prussia Samland — 1911 Lituanien Tilsit — 1912 VfL Danzig — 1913, 1914 Prussia Samland — 1915 Titania Stettin — 1916 VfB Königsberg — 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926 VfB Königsberg — 1927 Titania Stettin — 1928, 1929, 1930 VfB Königsberg — 1931 Prussia Samland — 1932 Lituanien Tilsit — 1933 Prussia Samland.

Pommern:

1931 Polizei Stettin — 1932 Viktoria Stolp — 1933 SC Stettin.

Südostdeutschland:

1906, 1907 Schlesien Breslau — 1908 VfR Breslau — 1909 Alemannia Cottbus — 1910 VfR Breslau — 1911 Askania Forst — 1912 ATV Liegnitz — 1913, 1914 Askania Forst — 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924 Sportfreunde Breslau — 1925 Viktoria Forst — 1926 SC 08 Breslau — 1927 Sportfreunde Breslau — 1928 Breslau 06 — 1929 Preußen Hindenburg — 1930, 1931, 1932, 1933 Beuthen 09.

Die Gaumeister zwischen 1934 und 1944

Ostpreußen:

1934 Preußen Danzig — 1935 York Insterburg — 1936 Hindenburg Allenstein — 1937 Hindenburg Allenstein — 1938 York Insterburg — 1939 Hindenburg Allenstein — 1940, 1941, 1942, 1943, 1944 VfB Königsberg

Danzig-Westpreußen:

1941 Preußen Danzig — 1942 HUS Marienwerder — 1943 SV Neufahrwasser — 1944 LSV Danzig.

Wartheland:

1942 Polizei Litzmannstadt — 1943 DMW Posen — 1944 SDW Posen.

Generalgouvernement:

1942 LSV Boelcke Krakau — 1943 Adler Deblin — 1944 LSV Molders Krakau.

Pommern:

1934 Viktoria Stolp — 1935 Stettiner SC — 1936 Viktoria Stolp — 1937 Viktoria Stolp — 1938 Stettiner SC — 1939 Viktoria Stolp — 1940 VfL Stettin — 1941 LSV Stettin — 1942 LSV Putnitz — 1943 LSV Putnitz — 1944 HSV Groß-Born.

Berlin-Brandenburg:

1934 Viktoria 89 — 1935 Hertha BSC — 1936 BSV 92 — 1937 Hertha BSC — 1938 BSV 92 — 1939 Blau-Weiß — 1940 Union Oberschöneweide — 1941 Tennis Borussia — 1942 Blau-Weiß — 1943 BSV 92 — 1944 Hertha BSC.

Schlesien:

1934 Beuthen 09 — 1935, 1936 Vorwärts-Rasensport Gleiwitz — 1937 Beuthen 09 — 1938, 1939, 1940, 1941 Vorwärts-Rasensport Gleiwitz.

Oberschlesien:

1942, 1943, 1944 Germ. Königshütte.

Niederschlesien:

1942 Breslau 02 — 1943 Reinecke Brieg — 1944 STC Hirschberg.

Mitte:

1934 Wacker Halle — 1935, 1936 1. SV Jena — 1937, 1938, 1939 Dessau 05 — 1940, 1941 1. SV Jena — 1942, 1943, 1944 Dessau 05.

Sachsen:

1934 Dresdner SC — 1935, 1936 PSV Chemnitz — 1937, 1938 BC Hartha — 1939, 1940, 1941 Dresdner SC — 1942 SC Planitz — 1943, 1944 Dresdner SC.

Nordmark:

1934, 1935, 1936 Eimsbüttel Hamburg — 1937, 1938, 1939 Hamburger SV — 1940 Eimsbüttel — 1941 Hamburger SV — 1942 Eimsbüttel.

Hamburg:

1943 Victoria — 1944 LSV Hamburg — 1945 Hamburger SV.

Mecklenburg:

1943 TSG Rostock — 1944 LSV Rerick.

Schleswig-Holstein:

1943, 1944 Holstein Kiel.

Niedersachsen:

1934 Werder Bremen — 1935 Hannover 96 — 1936, 1937 Werder Bremen — 1938 Hannover 96 — 1939, 1940 VfL Osnabrück — 1941 Hannover 96 — 1942 Werder Bremen.

Weser-Ems:

1943, 1944 Wilhelmshaven 05.

Südhannover-Braunschweig:

1943, 1944 Eintracht Braunschweig.

Osthannover:

1944 WSV Celle

Westfalen:

1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944: FC Schalke 04 (also elfmal hintereinander!).

Niederrhein:

1934, 1935 VfL Benrath — 1936, 1937, 1938, 1939, 1940 Fortuna Düsseldorf — 1941 TuS Helene Essen — 1942 Hameln 07 — 1943 Westende Hameln — 1944 KSG Duisburg.

Mittelrhein:

1934 Mülheimer SV — 1935 VfR Köln — 1936 VfR Köln — 1937 VfR Köln — 1938 SV Beuel 06 — 1939 Köln-Sülz 07 — 1940 Mülheimer SV — 1941, 1942 VfL 99 Köln.

Köln-Aachen:

1943 Viktoria Köln — 1944 VfL 99 Sülz 07 Köln.

Moselland:

1942 Stadt Dudelingen — 1943, 1944 TuS Neuendorf

Bayern:

1934 1. FC Nürnberg — 1935 SpVgg Fürth — 1936, 1937, 1938 1. FC Nürnberg — 1939 FC Schweinfurt 05 — 1940 1. FC Nürnberg — 1941 1860 München — 1942 FC Schweinfurt 05.

Südbayern:

1943 1860 München — 1944, 1945 Bayern München.

Hessen:

1934 Borussia Fulda — 1935, 1936 Hanau 93 — 1937 Spielverein Kassel — 1938 Hanau 93 — 1939, 1940 SC 03 Kassel — 1941, 1942 Borussia Fulda — 1943 Spielverein Kassel — 1944 Borussia Fulda.

Nordbayern:

1943, 1944 1. FC Nürnberg.

Baden:

1934 SV Waldhof — 1935 VfR Mannheim — 1936, 1937 SV Waldhof — 1938, 1939 VfR Mannheim — 1940 SV Waldhof — 1941 VfL Neckarau — 1942 SV Waldhof — 1943, 1944 VfR Mannheim

Württemberg:

1934 Union Böckingen — 1935 VfB Stuttgart — 1936 Stuttgarter Kickers — 1937, 1938 VfB Stuttgart — 1939, 1940, 1941, 1942 Stuttgarter Kickers — 1943 VfB Stuttgart und Kickers punkt- und torgleich, beide als Meister anerkannt — 1944 SV Goppingen.

Südwest:

1934 Kickers Offenbach — 1935 Phoenix Ludwigshafen — 1936, 1937 Wormatia Worms — 1938 Eintracht Frankfurt — 1939 Wormatia Worms — 1940, 1941 Kickers Offenbach

Hessen-Nassau:

1942, 1943, 1944 Kickers Offenbach.

Westmark:

1942 FC Kaiserslautern — 1943 FV Saarbrücken — 1944 KSG Saarbrücken.

Elsaß:

1941 FC 93 Mulhausen — 1942 SS Straßburg — 1943 FC 93 Mulhausen — 1944 FC 93 Mulhausen.

Ostmark:

1939 Admira Wien — 1940, 1941 Rapid Wien — 1942, 1943, 1944 Vienna Wien.

Sudetenland:

1939 FK Warnsdorf — 1940 NSTG Graslitz — 1941 NSTG Prag — 1942 LSV Olmütz — 1943 MSV Brunn — 1944 NSTG Brunn

Böhmen-Mähren:

1944 MSV Brunn.

Die Zonenmeisterschaften

Britische Zone:

1947: Hamburger Sport-Verein

Vorrunde: Borussia Dortmund — Werder Bremen 4:2, Eintracht Braunschweig — Rot-Weiß Oberhausen 2:3 nach Verlängerung, VfR Köln — Holstein Kiel 2:1 nach Verlängerung, Hamburger SV — FC Schalke 04 0:0, nach Verlängerung 2:0.
Zwischenrunde: Borussia Dortmund — VfR Köln 5:4 nach Verlängerung, Hamburger SV — Rot-Weiß Oberhausen 3:1.
Endspiel: Hamburger SV — Borussia Dortmund 1:0.
Um den dritten Platz: VfR Köln — RW Oberhausen 4:0.

1948: Hamburger Sport-Verein.

Vorrunde: Hamborn 07 — Hamburger SV 0:1, FC St. Pauli — Horst Emscher 3:1, Spfr. Katernberg — TSV Braunschweig 1:2, Werder Bremen — Borussia Dortmund 2:3 nach Verlängerung.
Zwischenrunde: Hamburger SV — TSV Braunschweig 3:2, FC St. Pauli — Borussia Dortmund 2:2, nach Verlängerung 1:0.
Endspiel: Hamburger SV — FC St. Pauli 6:1.
Um den dritten Platz: TSV Braunschweig, da Borussia Dortmund zum angesetzten Termin nicht antrat. Ein späteres, privat vereinbartes Spiel gewann Borussia Dortmund 2:0.

Französische Zone:

Die Endspiele um die Meisterschaft trugen jeweils die Erstplatzierten der Gruppen Nord und Süd aus.

1946: 1. FC Saarbrücken

1. FC Saarbrücken — FV Rastatt 04 5:0 und 4:4.

1947: 1. FC Kaiserslautern

1. FC Kaiserslautern — VfL Konstanz 8:1 und 8:4.

1948: 1. FC Kaiserslautern

1. FC Kaiserslautern — SV Rastatt 04 3:0 und 6:1.
Ausscheidungsspiel für den zweiten Platz: SpVgg Neuendorf — SpVgg Offenbach 5:1 und 2:0.
Um den zweiten Platz: SpVgg Neuendorf — SV Rastatt 04 3:1.

1949: 1. FC Kaiserslautern

1. FC Kaiserslautern — Fortuna Freiburg 4:0, 6:3.
Ausscheidungsspiel für den zweiten Platz: Wormatia Worms — SV Tübingen 5:0, 3:0.
Um den zweiten Platz: Wormatia Worms — Fortuna Freiburg 5:0.
Ausscheidungsspiel für Platz 3: TuS Neuendorf — FC Freiburg 4:1.
Um den dritten Platz: TuS Neuendorf — Wormatia Worms 1:0.

1950: 1. FC Kaiserslautern

1. FC Kaiserslautern — SSV Reutlingen 6:1 nach Verlängerung.
Ausscheidungsspiel für Platz 2: Wormatia Worms — SV Tübingen 6:0.
Um den zweiten Platz: SSV Reutlingen — Wormatia Worms 4:3 nach Verlängerung.

Die Oberliga-Abschlußtabellen seit 1946

OBERLIGA SÜD

1945/46:

(erstes Spieljahr)

1. VfB Stuttgart	+46	-14	91	34	30
2. 1. FC Nürnberg	+45	-15	86	44	30
3. Stuttg. Kickers	+42	-18	88	51	30
4. SV Waldhof	+39	-21	55	36	30
5. Schwab. Augsburg	+39	-21	68	45	30
6. Bay. München	+34	-26	67	48	30
7. FC Schweinfurt	+33	-27	55	40	30
8. BC Augsburg	+28	-32	49	64	30
9. 1860 München	+27	-33	52	44	30
10. FSV Frankfurt	+26	-34	44	62	30
11. Eintr. Frankfurt	+25	-35	71	75	30
12. Kickers Offenb.	+24	-36	60	72	30
13. SpVgg Fürth	+22	-38	46	69	30
14. VfR Mannheim	+19	-41	41	74	30
15. Phoenix Karlsru.	+18	-42	54	90	30
16. Karlsruher FV	+13	-47	33	112	30

1946/47:

1. 1. FC Nürnberg	+62	-14	108	31	38
2. SV Waldhof	+49	-27	74	54	38
3. Eintr. Frankfurt	+46	-30	72	50	38
4. 1860 München	+44	-32	67	50	38
5. Kickers Offenb.	+43	-33	76	58	38
6. VfB Stuttgart	+43	-33	64	58	38
7. Stuttg. Kickers	+42	-34	90	56	38
8. Schwab. Augsburg	+41	-35	75	51	38
9. FC Schweinfurt	+40	-36	56	46	38
10. SpVgg Fürth	+38	-38	56	57	38
11. Bayern Münch.	+36	-40	75	56	38
12. VfR Mannheim	+35	-41	50	62	38
13. Ulm 46	+34	-42	56	80	38
14. FSV Frankfurt	+33	-43	35	50	38
15. Vikt. Aschaffbg.	+33	-43	68	111	38
16. VfL Neckarau	+32	-44	74	83	38
17. BC Augsburg	+30	-46	62	89	38
18. FC Bamberg	+28	-48	44	75	38
19. Karlsruher FV	+27	-49	48	84	38
20. Phoenix Karlsru.	+24	-52	46	55	38

1947/48:

1. 1. FC Nürnberg	+62	-14	87	34	38
2. 1860 München	+52	-24	77	63	38
3. Stuttg. Kickers	+50	-26	113	58	38
4. Bayern Münch.	+50	-26	72	38	38
5. VfB Stuttgart	+45	-31	96	60	38
6. SV Waldhof	+45	-31	77	59	38
7. FSV Frankfurt	+43	-33	66	50	38
8. VfR Mannheim	+43	-33	66	55	38
9. Kickers Offenb.	+42	-34	75	55	38
10. Schwab. Augsburg	+41	-35	66	59	38
11. Eintr. Frankfurt	+39	-37	61	55	38
12. Ulm 46	+38	-38	60	60	38
13. FC Schweinfurt	+34	-42	49	53	38
14. VfB Mannheim	+33	-43	53	59	38
15. SpVgg Fürth	+31	-45	68	86	38
16. VfL Neckarau	+30	-46	48	81	38
17. Vikt. Aschaffbg.	+25	-51	46	88	38

18. Rot-Weiß Frkf.	+22	-54	50	99	38
19. Wack. München	+21	-55	41	89	38
20. Sportfr. Stuttg.	+14	-62	30	100	38

Entscheidungsspiel um den dritten Platz: Stuttgarter Kickers gegen Bayern München 5:1.

1948/49:

1. Kickers Offenb.	+49	-11	79	29	30
2. VfR Mannheim	+38	-22	51	42	30
3. Bay. München	+35	-25	61	42	30
4. 1860 München	+34	-26	61	41	30
5. SV Waldhof	+34	-26	54	45	30
6. VfB Stuttgart	+31	-29	56	51	30
7. Schwab. Augsburg	+30	-30	49	50	30
8. Stuttg. Kickers	+30	-30	53	65	30
9. VfB Mühlburg	+29	-31	51	45	30
10. FC Schweinfurt	+29	-31	46	56	30
11. 1. FC Nürnberg	+27	-33	49	55	30
12. FSV Frankfurt	+27	-33	40	53	30
13. Eintr. Frankfurt	+26	-34	28	41	30
14. TSG Ulm 46	+22	-38	43	53	30
15. BC Augsburg	+21	-38	48	66	30
16. FC Rodelheim	+17	-43	40	73	30

Entscheidungsspiel um den 14. Platz: BC Augsburg — Ulm 46 1:0.

1949/50:

1. SpVgg Fürth	+43	-17	77	39	30
2. VfB Stuttgart	+38	-22	50	39	30
3. Kickers Offenb.	+37	-23	62	48	30
4. VfR Mannheim	+34	-26	57	41	30
5. FSV Frankfurt	+34	-26	45	38	30
6. SV Waldhof	+33	-27	51	53	30
7. VfB Mühlburg	+32	-28	44	42	30
8. 1. FC Nürnberg	+31	-29	52	40	30
9. 1860 München	+31	-29	46	42	30
10. BC Augsburg	+26	-34	50	74	30
11. Schwab. Augsburg	+26	-34	39	60	30
12. FC Schweinfurt	+25	-35	38	38	30
13. Bay. München	+25	-35	56	70	30
14. Eintr. Frankfurt	+24	-36	45	52	30
15. Jahn Regensburg	+22	-38	49	66	30
16. Stuttg. Kickers	+19	-41	45	64	30

1950/51:

1. 1. FC Nürnberg	+47	-21	93	46	34
2. SpVgg Fürth	+45	-23	86	43	34
3. VfB Mühlburg	+44	-24	94	55	34
4. VfB Stuttgart	+43	-25	82	55	34
5. FSV Frankfurt	+43	-25	71	52	34
6. 1860 München	+42	-26	97	67	34
7. FC Schweinfurt	+36	-32	69	57	34
8. Eintr. Frankfurt	+34	-34	56	64	34
9. Bay. München	+33	-35	64	53	34
10. Kickers Offenb.	+32	-36	69	64	34
11. VfL Neckarau	+32	-36	74	94	34
12. VfR Mannheim	+31	-37	72	72	34

13. Schwab. Augsburg	+29	-39	46:67	34
14. SV Waldhof	+28	-40	54:67	34
15. SV Darmstadt	+25	-43	54:86	34
16. BC Augsburg	+24	-44	59:82	34
17. FC Singen 04	+22	-46	56:112	34
18. SSV Reutlingen	+22	-46	49:109	34

1951/52:

1. VfB Stuttgart	+44	-16	60:24	30
2. 1. FC Nürnberg	+43	-17	72:33	30
3. Kickers Offenb.	+40	-20	75:41	30
4. Eintr. Frankfurt	+34	-26	52:43	30
5. VfR Mannheim	+32	-28	64:60	30
6. SpVgg Fürth	+30	-30	46:42	30
7. FSV Frankfurt	+30	-30	45:58	30
8. Bay. München	+29	-31	53:54	30
9. VfB Mühlburg	+28	-32	67:47	30
10. SV Waldhof	+28	-32	49:61	30
11. Vikt. Aschaffb.	+28	-32	45:70	30
12. Stuttg. Kickers	+27	-33	61:63	30
13. 1860 München	+27	-33	46:54	30
14. FC Schweinfurt	+24	-36	32:56	30
15. Schwab. Augsburg	+19	-41	41:62	30
16. VfL Neckarau	+17	-43	46:86	30

1952/53:

1. Eintr. Frankfurt	+39	-21	62:49	30
2. VfB Stuttgart	+38	-22	69:33	30
3. SpVgg Fürth	+35	-25	65:45	30
4. Mühlb.-Phönix	+34	-26	68:52	30
5. FC Schweinfurt	+32	-28	40:51	30
6. Kickers Offenb.	+30	-30	61:53	30
7. Bay. München	+30	-30	59:56	30
8. 1. FC Nürnberg	+29	-31	67:61	30
9. SV Waldhof	+29	-31	56:62	30
10. BC Augsburg	+28	-32	59:61	30
11. FSV Frankfurt	+28	-32	38:44	30
12. Vikt. Aschaffb.	+28	-32	59:74	30
13. VfR Mannheim	+27	-33	46:59	30
14. Stuttg. Kickers	+26	-34	65:69	30
15. 1860 München	+24	-36	46:58	30
16. TSG Ulm 46	+21	-39	41:74	30

1953/54:

1. VfB Stuttgart	+43	-17	64:39	30
2. Eintr. Frankfurt	+42	-18	70:31	30
3. Kickers Offenb.	+41	-19	70:38	30
4. 1. FC Nürnberg	+38	-22	71:44	30
5. Karlsruher SC	+35	-25	61:53	30
6. Jahn Regensburg	+33	-27	42:48	30
7. FSV Frankfurt	+30	-30	60:56	30
8. FC Schweinfurt	+28	-32	51:50	30
9. Bay. München	+28	-32	42:46	30
10. VfR Mannheim	+27	-33	62:71	30
11. SpVgg Fürth	+26	-34	42:54	30
12. BC Augsburg	+25	-35	52:66	30
13. Hessen Kassel	+23	-37	54:74	30
14. Stuttg. Kickers	+21	-39	63:79	30
15. SV Waldhof	+21	-39	47:66	30
16. Vikt. Aschaffb.	+19	-41	44:82	30

1954/55:

1. Kickers Offenb.	+39	-21	67:38	30
2. SSV Reutlingen	+37	-23	62:44	30

3. FC Schweinfurt	+37	-23	57:44	30
4. Eintr. Frankfurt	+36	-24	56:36	30
5. Karlsruher SC	+35	-25	69:51	30
6. FSV Frankfurt	+33	-27	55:49	30
7. BC Augsburg	+32	-28	72:60	30
8. Schwab. Augsburg	+32	-28	46:45	30
9. 1. FC Nürnberg	+29	-31	64:51	30
10. VfR Mannheim	+29	-31	77:79	30
11. SpVgg Fürth	+29	-31	56:67	30
12. Stuttg. Kickers	+27	-33	48:56	30
13. VfB Stuttgart	+26	-34	58:60	30
14. Jahn Regensburg	+26	-34	47:85	30
15. Hessen Kassel	+18	-42	77:67	30
16. Bay. München	+15	-45	47:76	30

1955/56:

1. Karlsruher SC	+41	-19	63:38	30
2. VfB Stuttgart	+38	-22	52:29	30
3. VfR Mannheim	+36	-24	73:45	30
4. Kickers Offenb.	+36	-24	66:51	30
5. Vikt. Aschaffb.	+35	-25	61:45	30
6. Eintr. Frankfurt	+31	-29	56:49	30
7. 1. FC Nürnberg	+31	-29	42:41	30
8. FC Schweinfurt	+30	-30	53:53	30
9. FSV Frankfurt	+29	-31	51:43	30
10. Jahn Regensburg	+28	-32	41:51	30
11. BC Augsburg	+26	-34	48:53	30
12. Schwab. Augsburg	+26	-34	43:57	30
13. SpVgg Fürth	+26	-34	48:69	30
14. Stuttg. Kickers	+24	-36	33:43	30
15. SSV Reutlingen	+24	-36	49:81	30
16. 1860 München	+19	-41	43:74	30

1956/57:

1. 1. FC Nürnberg	+47	-13	76:33	30
2. Kickers Offenb.	+43	-17	81:35	30
3. Karlsruher SC	+41	-19	74:41	30
4. VfB Stuttgart	+39	-21	60:44	30
5. Eintr. Frankfurt	+35	-25	60:42	30
6. SpVgg Fürth	+29	-31	61:57	30
7. VfR Mannheim	+29	-31	51:54	30
8. Vikt. Aschaffb.	+27	-33	44:54	30
9. Jahn Regensburg	+27	-33	46:73	30
10. Bay. München	+26	-34	52:62	30
11. FSV Frankfurt	+26	-34	41:60	30
12. FC Schweinfurt	+24	-36	41:68	30
13. BC Augsburg	+23	-37	49:66	30
14. Stuttg. Kickers	+22	-38	46:50	30
15. Schwab. Augsburg	+22	-38	35:64	30
16. Freiburger FC	+20	-40	43:66	30

1957/58:

1. Karlsruher SC	+42	-18	60:38	30
2. 1. FC Nürnberg	+41	-19	74:45	30
3. Eintr. Frankfurt	+39	-21	58:32	30
4. SpVgg Fürth	+39	-21	54:33	30
5. Kickers Offenb.	+37	-23	68:45	30
6. 1860 München	+36	-24	50:48	30
7. Bay. München	+30	-30	66:56	30
8. FC Schweinfurt	+29	-31	51:48	30
9. VfB Stuttgart	+28	-32	55:46	30
10. VfR Mannheim	+27	-33	43:57	30
11. Vikt. Aschaffb.	+26	-34	51:54	30
12. BC Augsburg	+26	-34	45:66	30

13. FSV Frankfurt	+25	-35	33:46	30
14. SSV Reutlingen	+23	-37	41:55	30
15. Jahn Regensburg	+17	-43	29:79	30
16. Stuttg. Kickers	+15	-45	31:61	30

1958/59:

1. Eintr. Frankfurt	+49	-11	71:35	30
2. Offenb. Kickers	+47	-13	73:31	30
3. 1. FC Nürnberg	+43	-17	80:38	30
4. Bayern Münch.	+39	-21	79:49	30
5. VfB Stuttgart	+30	-30	61:49	30

6. München 1860	+30	-30	61:57	30
7. SpVgg Fürth	+30	-30	47:45	30
8. VfR Mannheim	+29	-31	65:71	30
9. Karlsruher SC	+28	-32	73:69	30
10. Schweinfurt 05	+25	-35	47:59	30
11. FSV Frankfurt	+24	-36	49:69	30
12. SSV Reutlingen	+24	-36	44:71	30
13. TSG Ulm 46	+22	-38	39:57	30
14. Vikt. Aschaffb.	+22	-38	43:69	30
15. BC Augsburg	+20	-40	53:85	30
16. SV Waldhof	+18	-42	43:84	30

Der Oberliga Süd gehören seit ihrer Gründung im Jahre 1945 sieben Vereine ohne Unterbrechung an:

1. FC Nürnberg, FC Kickers Offenbach, SG Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt, VfB Stuttgart, VfR Mannheim und FC Schweinfurt 05.

OBERLIGA WEST

1947/48:

(erstes Spieljahr):

1. Bor. Dortmund	+36	-12	62:22	24
2. Spfr. Katernbg.	+34	-14	47:30	24
3. Horst-Emscher	+29	-19	55:43	24
4. Hamborn 07	+28	-20	40:29	24
5. RW Oberhausen	+27	-21	43:32	24
6. Schalke 04	+24	-24	40:35	24
7. Fort Düsseldorf	+24	-24	41:41	24
8. Erkenschwick	+21	-27	48:48	24
9. Alem. Aachen	+21	-27	29:46	24
10. TSG Vohwinkel	+19	-29	31:48	24
11. Pr. Dellbrück	+19	-29	37:55	24
12. VfR Köln	+17	-31	23:41	24
13. VfL Witten	+13	-35	30:56	24

Vier Entscheidungsspiele um den Abstieg: Pr. Dellbrück — TSG Vohwinkel 1:1 n. Verl., 0:0 n. Verl., 0:0 n. Verl., 0:1 n. Verl. Insgesamt 432 Minuten dauerten diese vier sämtlich mit Verlängerungen ausgetragenen Spiele!

1948/49:

1. Bor. Dortmund	+38	-10	79:30	24
2. Rot-Weiß Essen	+30	-18	39:22	24
3. Horst-Emscher	+27	-21	51:40	24
4. Preuß. Münster	+25	-23	33:35	24
5. RW Oberhausen	+24	-24	36:25	24
6. Hamborn 07	+24	-24	40:44	24
7. TSG Vohwinkel	+23	-25	41:45	24
8. Alem. Aachen	+23	-25	33:39	24
9. Erkenschwick	+21	-27	42:53	24
10. Rhen. Würeselen	+21	-27	37:48	24
11. Fort. Düsseldorf	+20	-28	31:45	24
12. Schalke 04	+18	-30	34:43	24
13. Spfr. Katernbg.	+18	-30	29:51	24

1949/50:

1. Bor. Dortmund	+43	-17	76:36	30
2. Pr. Dellbrück	+39	-21	55:41	30
3. Rot-Weiß Essen	+38	-22	78:47	30

4. Horst-Emscher	+37	-23	62:35	30
5. 1. FC Köln	+37	-23	61:39	30
6. Schalke 04	+37	-23	65:55	30
7. Erkenschwick	+34	-26	49:42	30
8. Preuß. Münster	+28	-32	53:42	30
9. Hamborn 07	+28	-32	50:55	30
10. Duisburger SV	+27	-33	51:65	30
11. RW Oberhausen	+27	-33	46:60	30
12. Alem. Aachen	+27	-33	37:56	30
13. Rhen. Würeselen	+26	-34	45:52	30
14. TSG Vohwinkel	+21	-39	42:68	30
15. Arm. Bielefeld	+17	-43	32:72	30
16. Duisburg 08	+14	-46	29:66	30

1950/51:

1. Schalke 04	+42	-18	69:36	30
2. Preuß. Münster	+41	-19	58:36	30
3. Bor. Dortmund	+39	-21	52:36	30
4. 1. FC Köln	+38	-22	60:31	30
5. Fort. Düsseldorf	+31	-29	49:35	30
6. Rot-Weiß Essen	+30	-30	59:53	30
7. Hamborn 07	+30	-30	40:45	30
8. Pr. Dellbrück	+28	-32	49:52	30
9. Rheydt SV	+28	-32	47:57	30
10. Horst Emscher	+27	-33	47:51	30
11. Erkenschwick	+27	-33	34:39	30
12. Spfr. Katernbg.	+26	-34	55:64	30
13. RW Oberhausen	+26	-34	31:50	30
14. Bor. M.-Gladb.	+25	-35	47:72	30
15. Alem. Aachen	+24	-36	56:66	30
16. Duisburger SV	+18	-42	27:59	30

Entscheidungsspiel um den 14. Platz: Aachen — M.-Gladbach 5:1 (Bor. M.-Gladbach waren zwei Punkte aus einem verlorebenen Spiel zugesprochen worden, die jedoch nach den Bestimmungen nicht über den Abstieg entscheiden durften).

1951/52:

1. Rot-Weiß Essen	+45	-15	78:41	30
2. Schalke 04	+40	-20	63:47	30

3. Alem. Aachen	+36	-24	85	47	30
4. Bor. Dortmund	+34	-26	79	53	30
5. 1. FC Köln	+33	-27	57	40	30
6. Bayer Leverkusen	+32	-28	49	41	30
7. Preuß. Münster	+32	-28	51	46	30
8. Meidericher SV	+29	-31	57	55	30
9. Pr. Dellbrück	+29	-31	42	48	30
10. Spfr. Katernbg.	+27	-33	62	70	30
11. SW Essen	+27	-33	41	57	30
12. Fort Düsseldorf	+26	-34	41	48	30
13. Horst Emscher	+26	-34	18	51	30
14. Erkenschwick	+24	-36	31	7	30
15. Rheydter SV	+23	-37	36	58	30
16. Hamborn 07	+17	-43	1	65	30

1952/53:

1. Bor. Dortmund	+46	-14	87	36	30
2. 1. FC Köln	+43	-17	89	1	30
3. Rot-Weiß Essen	+40	-20	86	10	30
4. Meidericher SV	+36	-24	83	51	30
5. Alem. Aachen	+34	-26	61	7	30
6. Schalke 04	+31	-27	67	47	30
7. Preuß. Münster	+31	-28	74	60	30
8. Pr. Dellbrück	+31	-29	52	39	30
9. Fort. Düsseldorf	+30	-30	68	60	30
10. Bayer Leverkusen	+29	-31	50	68	30
11. SV Sodingen	+25	-35	47	54	30
12. Horst Emscher	+23	-37	42	71	30
13. SW Essen	+22	-36	54	76	30
14. Bor. M.-Gladb.	+21	-37	31	80	30
15. Spfr. Katernbg.	+19	-41	7	91	30
16. Erkenschwick	+16	-44	41	90	30

1953/54:

1. 1. FC Köln	+41	-19	81	41	30
2. Rot-Weiß Essen	+40	-20	75	49	30
3. Schalke 04	+39	-21	75	51	30
4. Preuß. Münster	+33	-27	60	54	30
5. Bor. Dortmund	+32	-28	69	38	30
6. SW Essen	+31	-29	72	53	30
7. Bayer Leverkusen	+31	-29	58	67	30
8. VfL Bochum	+31	-29	50	58	30
9. Alem. Aachen	+28	-32	59	59	30
10. Fort Düsseldorf	+27	-33	53	49	30
11. Meidericher SV	+27	-33	46	55	30
12. Bor. M.-Gladb.	+27	-33	56	73	30
13. Pr. Dellbrück	+27	-33	41	53	30
14. SV Sodingen	+26	-34	46	56	30
15. Rheydter SV	+20	-40	45	75	30
16. Horst Emscher	+20	-40	41	76	30

1954/55:

1. Rot-Weiß Essen	+45	-15	61	53	30
2. SV Sodingen	+39	-21	54	10	30
3. Bayer Leverkusen	+36	-24	54	42	30
4. Duisburger SV	+31	-29	37	50	30
5. Bor. Dortmund	+30	-30	61	57	30
6. Schalke 04	+30	-30	51	49	30
7. Fort. Düsseldorf	+30	-30	66	63	30
8. 1. FC Köln	+29	-31	60	55	30
9. Preuß. Münster	+28	-32	70	60	30
10. Pr. Dellbrück	+28	-32	31	58	30
11. Alem. Aachen	+28	-32	56	64	30
12. SW Essen	+27	-33	52	53	30
13. Westfalia Herne	+27	-33	56	62	30

14. Bor. M.-Gladb.	+26	-34	41	65	30
15. Meidericher SV	+26	-34	39	60	30
16. VfL Bochum	+20	-40	31	44	30

1955/56:

1. Bor. Dortmund	+45	-15	81	36	30
2. Schalke 04	+41	-19	67	18	30
3. Alem. Aachen	+41	-19	10	55	30
4. Duisburger SV	+36	-24	45	3	30
5. Rot-Weiß Essen	+36	-24	59	45	30
6. Fort. Düsseldorf	+36	-24	55	48	30
7. 1. FC Köln	+32	-28	3	48	30
8. SW Essen	+27	-33	44	35	30
9. SV Sodingen	+27	-33	44	35	30
10. Wuppertaler SV	+27	-33	43	62	30
11. Bor. M.-Gladb.	+26	-34	1	60	30
12. Preuß. Münster	+26	-34	51	64	30
13. Westfalia Herne	+24	-36	1	60	30
14. Pr. Dellbrück	+23	-37	4	69	30
15. Bayer Leverkusen	+17	-43	17	63	30
16. Hamborn 07	+15	-45	1	70	30

1956/57:

1. Bor. Dortmund	+41	-19	71	31	30
2. Duisburger SV	+39	-21	56	39	30
3. 1. FC Köln	+39	-21	67	50	30
4. Schalke 04	+36	-24	76	49	30
5. Alem. Aachen	+34	-26	65	54	30
6. Fort. Düsseldorf	+33	-27	65	53	30
7. Meidericher SV	+32	-28	62	42	30
8. Rot-Weiß Essen	+32	-28	57	51	30
9. Wuppertaler SV	+30	-30	41	52	30
10. VfL Bochum	+29	-31	54	54	30
11. Westfalia Herne	+27	-33	31	48	30
12. Pr. Dellbrück	+25	-35	46	62	30
13. Preuß. Münster	+23	-37	48	70	30
14. SV Sodingen	+22	-36	41	44	30
15. SW Essen	+21	-37	45	63	30
16. Bor. M.-Gladb.	+20	-40	39	11	30

1957/58:

1. Schalke 04	+41	-19	74	36	30
2. 1. FC Köln	+40	-20	71	45	30
3. Alem. Aachen	+37	-23	47	38	30
4. Meidericher SV	+36	-24	56	37	30
5. Bor. Dortmund	+35	-25	67	41	30
6. Preuß. Münster	+30	-30	15	45	30
7. Rot-Weiß Essen	+30	-30	40	42	30
8. Fort. Düsseldorf	+29	-31	57	38	30
9. Viktoria 04 Köln	+29	-31	57	38	30
10. Duisburger SV	+29	-31	41	48	30
11. RW Oberhausen	+28	-32	45	36	30
12. Westfalia Herne	+27	-33	41	54	30
13. Herne-Sodingen	+24	-36	44	55	30
14. VfL Bochum	+21	-37	39	62	30
15. Wuppertaler SV	+21	-37	46	61	30
16. Spfr. Hamborn 07	+18	-42	29	67	30

1958/59:

1. Westfalia Herne	+45	-15	60	23	30
2. 1. FC Köln	+39	-21	69	35	30
3. Fort. Düsseldorf	+39	-21	89	36	30
4. VfL Bochum	+36	-24	61	43	30
5. Bor. Dortmund	+35	-25	39	47	30
6. Rot-Weiß Essen	+32	-28	51	41	30

7. Preuß. Münster	+32	-28	0	51	30
8. Meidericher SV	+30	-30	44	41	30
9. Duisburger SpV	+28	-32	55	46	30
10. Alem. Aachen	+28	-32	52	58	30
11. FC Schalke 04	+27	-33	57	52	30
12. RW Oberhausen	+27	-33	48	65	30
13. Bor. M.-Gladbach	+25	-35	39	58	30
14. Viktoria Köln	+23	-37	57	83	30
15. SV Sodingen	+21	-39	34	57	30
16. STV Horst	+13	-47	32	90	30

Der Oberliga West gehören seit ihrer Gründung im Jahre 1947 drei Vereine ohne Unterbrechung an:

BV 09 Borussia Dortmund, TSV Alemannia Aachen und FC Schalke 04.

OBERLIGA SÜDWEST

1945/46:

Nordgruppe:	Südgruppe:
1. 1. FC Saarbrück	1. Rastatt 04
2. 1. FC Kaisersl.	2. SpVgg Offenbg.
3. Bor. Neunkirch.	3. Eintr. Singen
4. Worm. Worms	4. VfL Konstanz
5. VfR Frankenh.	5. Fort. Freiburg
6. FK Pirmasens	6. Schwenningen
7. Ph. Ludwigshaf.	7. Reutlingen
8. 1. FC Idar	8. Friedrichshafen
9. Hassia Bingen	9. VfL Freiburg
10. Mainz 05	10. SV Biberach
	11. SV Trossingen
	12. SV Laupheim

1946/47:

Nordgruppe:	Südgruppe:
1. 1. FC Kaisersl.	1. 1. FC Kaisersl.
2. Worm. Worms	2. Worm. Worms
3. Mainz 05	3. Mainz 05
4. 1. FC Saarbrück	4. 1. FC Saarbrück
5. Ph. Ludwigshaf.	5. Ph. Ludwigshaf.
6. Bor. Neunkirch.	6. Bor. Neunkirch.
7. TuS Neuendorf	7. TuS Neuendorf
8. Trier-Kürz	8. Trier-Kürz
	9. SV Weisenau
	10. ASV Oppau
	11. SV Andernach
	12. Trier-Kürz
	13. Gonsenheim

Südgruppe:

1. Konstanz	+20	-8	27	19	14
2. Friedrichshafen	+19	-11	29	24	14
3. Reutlingen	+17	-11	39	24	14
4. Offenbg.	+15	-13	22	23	14
5. FC Rastatt	+14	-14	23	22	14
6. Schwenningen	+13	-15	29	28	14
7. VfL Freiburg	+12	-16	32	30	14
8. Biberach-Riß	+4	-24	28	59	14

1947/48:

Nordgruppe:	Südgruppe:
1. 1. FC Kaisersl.	1. Fort. Freiburg
2. 1. FC Saarbrück	2. SV Tübingen
3. TuS Neuendorf	3. ASV Villingen
4. Bor. Neunkirch.	4. Eintr. Singen
5. Worm. Worms	5. Rastatt 04
6. FK Pirmasens	6. Reutlingen
7. VfL Neustadt	7. Schwenningen
8. Mainz 05	8. VfL Konstanz
9. SV Saarbrücken	9. VfL Freiburg
10. Ph. Ludwigshaf.	10. Friedrichshafen
11. SG Völklingen	11. Biberach
12. SG Gonsenheim	12. Offenbg.
13. Trier-Kürz	
14. SV Andernach	

1949/50:

1. 1. FC Kaisersl.	+54	-6	157	24	30
2. Worm. Worms	+51	-9	104	21	30
3. TuS Neuendorf	+46	-14	96	36	30
4. FK Pirmasens	+45	-15	68	36	30

5. Ph. Ludwigshaf.	+35	25	68:59	30
6. ASV Landau	+31	-29	48:62	30
7. VfL Neustadt	+29	-31	62:56	30
8. SV Andernach	+29	-31	68:62	30
9. VfR Kaisersl.	+28	-32	60:59	30
10. FV Engers	+27	-33	62:04	30
11. Mainz 05	+26	-34	48:74	30
12. Eintr. Trier	+22	38	45:72	30
13. SG Weisenau	+16	-44	50:97	30
14. ASV Oppau	+15	-45	32:83	30
15. Trier Kuruzn.	+13	47	43:108	30
16. VfR Kirm	+13	-47	42:120	30

Südgruppe:

1. SSV Reutlingen	+46	-14	74:33	30
2. SV Tueringen	+41	19	67:36	30
3. FC Singen 04	+41	-19	63:34	30
4. Freiburger FC	+40	-20	61:35	30
5. VfL Konstanz	+36	-24	66:38	30
6. Kuppenheim	+36	-24	66:62	30
7. FV Ebingen	+34	-26	46:39	30
8. FC Rastatt 04	+33	-27	59:48	30
9. FC Villingen	+29	-31	60:57	30
10. FV Lahr 03	+27	-33	47:55	30
11. Ollenburg	+27	-33	37:54	30
12. SC Freiburg	+24	-36	52:63	30
13. Schwenningen	+21	-39	53:67	30
14. Friedrichshafen	+21	-39	35:64	30
15. Trosvingen	+18	-42	48:63	30
16. SV Heddingen	+6	-54	27:113	30

1950/51:

ab 1950/51. eine Südwest-Oberliga				
1. 1. FC Kaisersl.	+46	-6	95:16	26
2. Worm Worms	+39	-13	70:30	26
3. FK Pirmasens	+37	-15	68:39	26
4. Ph. Ludwigshaf.	+34	-18	80:51	26
5. TuS Neuendorf	+34	-18	61:41	26
6. Eintr. Trier	+31	-21	51:43	26
7. FV Engers	+28	-24	50:46	26
8. VfL Neustadt	+26	-26	38:49	26
9. VfR Kaisersl.	+21	-31	40:61	26
10. Tura Ludwigsh.	+16	-36	30:59	26
11. Eintr. Kreuzn.	+14	-38	33:58	26
12. Mainz 05	+14	-38	33:75	26
13. ASV Landau	+13	-39	28:81	26
14. SV Andernach	+11	-41	35:63	26

1951/52:

1. 1. FC Saarbr.	+50	-10	80:27	30
2. TuS Neuendorf	+44	-16	76:33	30
3. 1. FC Kaisersl.	+41	-19	107:36	30
4. Worm Worms	+38	-22	69:44	30
5. FK Pirmasens	+34	-26	80:51	30
6. Eintr. Trier	+32	-28	58:52	30
7. Bor. Neunkirch.	+31	-29	74:61	30
8. Ph. Ludwigshaf.	+31	-29	58:56	30
9. Tura Ludwigsh.	+31	-29	39:51	30
10. Mainz 05	+28	-32	69:82	30
11. FV Engers	+26	-34	54:68	30
12. VfR Kaisersl.	+23	-37	49:70	30
13. VfR Frankenth.	+22	-38	44:74	30
14. VfL Neustadt	+22	-38	41:78	30
15. Eintr. Kreuzn.	+19	-41	45:85	30
16. Weisenau	+8	-52	38:108	30

1952/53:

1. 1. FC Kaisersl.	+51	-9	127:31	30
2. TuS Neuendorf	+46	-14	97:78	30
3. 1. FC Saarbr.	+46	-14	89:39	30
4. Worm Worms	+37	-23	85:58	30
5. Tura Ludwigsh.	+34	-26	57:47	30
6. Bor. Neunkirch.	+31	-29	36:46	30
7. FK Pirmasens	+30	-30	61:56	30
8. Mainz 05	+30	-30	59:55	30
9. Saar 05	+28	-32	54:62	30
10. FV Speyer	+28	-32	33:39	30
11. VfR Kaisersl.	+27	-33	55:72	30
12. Ph. Ludwigshaf.	+24	-36	44:68	30
13. Eintr. Trier	+23	-37	43:66	30
14. VfR Kirm	+22	38	41:73	30
15. FV Engers	+20	-40	46:81	30
16. Hassia Bingen	+3	-57	32:141	30

1953/54:

1. 1. FC Kaisersl.	+52	-8	139:33	30
2. FK Pirmasens	+51	-9	73:30	30
3. TuS Neuendorf	+39	-21	85:51	30
4. Saar 05	+35	-25	80:62	30
5. 1. FC Saarbr.	+34	-26	80:53	30
6. Ph. Ludwigshaf.	+34	-26	49:55	30
7. Mainz 05	+31	-29	61:55	30
8. Bor. Neunkirch.	+28	-32	58:54	30
9. VfR Frankenth.	+27	-33	38:45	30
10. Eintr. Trier	+26	-34	57:66	30
11. Worm Worms	+26	-34	53:68	30
12. Tura Ludwigsh.	+24	-36	52:65	30
13. FV Speyer	+22	-38	35:80	30
14. VfR Kaisersl.	+21	-39	41:69	30
15. ASV Landau	+17	-43	27:93	30
16. VfR Kirm	+13	-47	34:83	30

1954/55:

1. 1. FC Kaisersl.	+50	-10	76:42	30
2. Worm Worms	+41	-19	80:38	30
3. 1. FC Saarbr.	+41	-19	82:51	30
4. TuS Neuendorf	+40	-20	79:38	30
5. FK Pirmasens	+39	-21	70:45	30
6. Ph. Ludwigshaf.	+39	-21	60:39	30
7. Tura Ludwigsh.	+34	-26	57:52	30
8. VfR Frankenth.	+29	-31	47:66	30
9. Saar 05	+25	-35	43:56	30
10. Bor. Neunkirch.	+25	-35	37:50	30
11. Eintr. Trier	+24	-36	45:59	30
12. VfR Kaisersl.	+22	-38	47:76	30
13. Eintr. Kreuzn.	+21	-39	43:75	30
14. Mainz 05	+20	-40	51:64	30
15. FV Speyer	+17	-43	45:70	30
16. Spfr. Saarbr.	+13	-47	31:92	30

1955/56:

1. 1. FC Kaisersl.	+53	-7	108:41	30
2. TuS Neuendorf	+43	-17	74:36	30
3. 1. FC Saarbr.	+39	-21	88:53	30
4. FK Pirmasens	+37	-23	65:42	30
5. VfR Frankenth.	+34	-26	47:37	30
6. Bor. Neunkirch.	+34	-26	57:47	30
7. Ph. Ludwigshaf.	+34	-26	49:43	30
8. Eintr. Kreuzn.	+32	-28	59:75	30
9. Saar 05	+28	-32	62:55	30

10. Mainz 05	+27	-33	52:64	30
11. Worm Worms	+26	-34	65:66	30
12. Eintr. Trier	+25	-35	47:57	30
13. VfR Kaisersl.	+20	-40	47:76	30
14. SV Andernach	+19	-41	43:87	30
15. FV Engers	+15	-45	52:99	30
16. Tura Ludwigsh.	+14	-46	31:68	30

1956/57:

1. 1. FC Kaisersl.	+49	-11	129:40	30
2. 1. FC Saarbr.	+41	-19	91:41	30
3. VfR Frankenth.	+35	-21	59:38	30
4. Ph. Ludwigshaf.	+34	-26	60:45	30
5. Bor. Neunkirch.	+33	-27	52:56	30
6. TuS Neuendorf	+32	-28	67:60	30
7. Saar 05	+30	-30	61:60	30
8. FK Pirmasens	+30	-30	57:58	30
9. Worm Worms	+29	-31	63:47	30
10. Mainz 05	+28	-32	38:59	30
11. Eintr. Kreuzn.	+27	-33	44:54	30
12. Eintr. Trier	+26	-34	41:56	30
13. VfR Kaisersl.	+25	-35	37:51	30
14. FV Speyer	+23	-37	54:69	30
15. SV Andernach	+18	-42	42:98	30
16. Spfr. Saarbr.	+16	-44	44:107	30

1957/58:

1. FK Pirmasens	+42	-18	63:32	30
2. 1. FC Kaisersl.	+41	-19	81:47	30
3. Bor. Neunkirch.	+41	-19	77:47	30

Der Oberliga Südwest gehören seit ihrer Gründung im Jahre 1945 vier Vereine ohne Unterbrechung an:

1. FC Kaiserslautern, VfR Wormatia Worms, FSV Mainz 05 und Phönix Ludwigshafen.

Drei weitere Vereine sind zwar nie abgestiegen, konnten aber einige Zeit nicht an der Meisterschaft teilnehmen. Die beiden Saar-Vereine 1. FC Saarbrücken und VfB Borussia Neunkirchen mußten auf Anordnung der franz. Militärregierung 1948 aus der Oberliga Südwest ausscheiden und konnten erst wieder mit Beginn der Saison 1951/52 an den Punktspielen teilnehmen. Der FK Pirmasens mußte in der Saison 1946/47 auf eine Teilnahme an der Meisterschaft verzichten, da ihm kein Spielplatz zur Verfügung stand.

OBERLIGA NORD

1947/48:

(erstes Spiel Jahr)

1. Hamburger SV	+37	-7	66:17	22
2. FC St. Pauli	+37	-7	73:20	22
3. HSV Braunsch.	+28	-16	50:31	22
4. Werder Bremen	+26	-18	43:38	22
5. VfL Osnabrück	+26	-18	49:36	22
6. Arm. Hannover	+21	-23	35:44	22
7. VfB Lübeck	+20	-24	41:53	22
8. Concordia Hamburg	+19	-25	44:46	22
9. Bremer SV	+17	-27	40:46	22
10. Holstein Kiel	+14	-30	35:65	22

11. Hannover 96	+13	-31	32:69	22
12. Vict. Hamb.	+6	-38	24:67	22

Entscheidungsspiele weg. Punktgleichheit: Um den 1. Platz: Hamburger SV — FC St. Pauli 2:1, um den vierten Platz: Werder Bremen — VfL Osnabrück 3:1

1948/49:

1. Hamburger SV	+32	-12	61:31	22
2. FC St. Pauli	+32	-12	47:22	22
3. VfL Osnabrück	+31	-13	61:23	22
4. Eintr. Braunsch.	+25	-19	48:48	22

5. Bremer SV	+22	-22	45	53	32
6. Eimsbüttel	+21	-23	35	40	22
7. VfB Lübeck	+20	-24	35	44	22
8. Werder Bremen	+19	-25	49	50	22
9. Conc. Hamburg	+18	-26	44	46	22
10. Arm. Hannover	+16	-28	33	50	22
11. Göttingen 05	+14	-30	35	57	22
12. Bremerhav. 93	+14	-30	28	54	22

Entscheidungsspiel um den ersten Platz: Hamburger SV — St. Pauli 5:3.

1949/50:

1. Hamburger SV	+43	-12	101:39	30
2. FC St. Pauli	+39	-21	62:42	30
3. VfL Osnabrück	+38	-22	70:53	30
4. Werder Bremen	+36	-24	78:44	30
5. Eintr. Braunsch.	+36	-24	54:48	30
6. Conc. Hamburg	+36	-24	72:65	30
7. Hannover 96	+31	-29	58:61	30
8. Eimsbüttel	+30	-30	58:50	30
9. VfB Oldenburg	+30	-30	56:62	30
10. Bremerhav. 93	+30	-30	57:65	30
11. Holstein Kiel	+28	-32	51:49	30
12. Arm. Hannover	+27	-33	38:44	30
13. Göttingen 05	+22	-38	45:66	30
14. Bremer SV	+21	-39	50:71	30
15. VfB Lübeck	+20	-40	40:65	30
16. Harburger TB	+8	-52	37:103	30

1950/51:

1. Hamburger SV	+49	-15	113:54	32
2. FC St. Pauli	+46	-18	84:41	32
3. Holstein Kiel	+40	-24	63:59	32
4. VfL Osnabrück	+39	-25	84:54	32
5. Eimsbüttel	+37	-27	51:47	32
6. Werder Bremen	+36	-28	79:59	32
7. Bremer SV	+34	-30	57:56	32
8. Bremerhaven 93	+32	-32	66:61	32
9. Göttingen 05	+31	-33	66:75	32
10. Eintr. Braunsch.	+30	-34	60:55	32
11. Hannover 96	+29	-35	60:66	32
12. Conc. Hamburg	+28	-36	49:65	32
13. Arm. Hannover	+27	-37	63:69	32
14. Eintr. Osnabrück	+26	-38	57:75	32
15. Altona 93	+26	-38	55:79	32
16. VfB Oldenburg	+25	-39	53:69	32
17. SV Itzehoe	+9	-55	42:118	32

1951/52

1. Hamburger SV	+45	-15	96:48	30
2. VfL Osnabrück	+41	-19	79:50	30
3. FC St. Pauli	+36	-25	67:49	30
4. Eimsbüttel	+35	-26	71:58	30
5. Holstein Kiel	+34	-26	65:54	30
6. Göttingen 05	+34	-26	62:55	30
7. Werder Bremen	+33	-27	85:52	30
8. Bremerhaven 93	+33	-27	63:56	30
9. Arm. Hannover	+30	-30	67:72	30
10. Bremer SV	+28	-32	60:59	30
11. Hannover 96	+28	-32	55:59	30
12. Conc. Hamburg	+24	-36	56:73	30
13. Eintr. Osnabrück	+23	-37	56:70	30
14. Eintr. B'schweig	+23	-37	50:72	30

15. Vict. Hamburg	+23	-27	48:74	30
16. Lüneburger SK	+11	-49	40:119	30

1952/53:

1. Hamburger SV	+43	-17	78:57	30
2. Holstein Kiel	+39	-21	66:38	30
3. Werder Bremen	+37	-23	71:55	30
4. VfL Osnabrück	+35	-25	66:47	30
5. Göttingen 05	+32	-28	71:57	30
6. Altona 93	+32	-28	73:69	30
7. Hannover 96	+30	-30	52:51	30
8. Bremerhaven 93	+29	-31	50:60	30
9. FC St. Pauli	+28	-32	62:57	30
10. Eimsbüttel	+28	-32	59:62	30
11. VfB Lübeck	+28	-32	46:63	30
12. Arm. Hannover	+27	-33	51:62	30
13. Bremer SV	+26	-34	65:71	30
14. Harburger TB	+24	-36	47:71	30
15. Conc. Hamburg	+23	-37	47:62	30
16. Eintr. Osnabrück	+19	-41	54:76	30

1953/54:

1. Hannover 96	+46	-14	64:26	40
2. FC St. Pauli	+39	-21	65:37	30
3. Altona 93	+32	-28	68:59	30
4. Eintr. Braunsch.	+32	-28	57:58	30
5. Werder Bremen	+31	-29	51:43	30
6. Arm. Hannover	+29	-31	78:77	30
7. Bremerhaven 93	+29	-31	53:55	30
8. Eimsbüttel	+29	-31	51:55	30
9. Holstein Kiel	+29	-31	50:68	30
10. Göttingen 05	+28	-32	43:48	30
11. Hamburger SV	+27	-33	77:58	30
12. VfL Osnabrück	+27	-33	48:46	30
13. Bremer SV	+27	-33	44:56	30
14. Harburger TB	+26	-34	43:60	30
15. VfB Lübeck	+23	-37	33:59	30
16. Vikt. Hamburg	+22	-38	28:59	30

1954/55:

1. Hamburger SV	+47	-13	108:41	30
2. Bremerhaven 93	+41	-19	56:38	30
3. Werder Bremen	+38	-22	68:46	30
4. Altona 93	+38	-22	73:51	30
5. Hannover 96	+34	-26	52:41	30
6. Eintr. Braunsch.	+33	-27	58:56	30
7. FC St. Pauli	+31	-29	45:41	30
8. Eimsbüttel	+28	-32	51:60	30
9. VfL Osnabrück	+27	-33	58:55	30
10. Holstein Kiel	+27	-33	52:64	30
11. VfB Oldenburg	+25	-35	33:56	30
12. Arm. Hannover	+24	-36	50:60	30
13. Göttingen 05	+24	-36	35:49	30
14. VfB Wolfsburg	+24	-36	34:51	30
15. Bremer SV	+23	-37	35:56	30
16. Harburger TB	+16	-44	35:76	30

1955/56:

1. Hamburger SV	+41	-19	89:35	30
2. Hannover 96	+38	-22	57:39	30
3. Arm. Hannover	+37	-23	46:39	30
4. Holstein Kiel	+35	-25	51:37	30
5. VfR Neumünster	+33	-27	49:45	30
6. Werder Bremen	+32	-28	74:54	30
7. Bremerhaven 93	+32	-28	55:49	30

8. Göttingen 05	+31	-29	58:59	30
9. Altona 93	+29	-31	43:52	30
10. VfL Osnabrück	+28	-32	48:64	30
11. Eintr. Braunsch.	+27	-33	68:71	30
12. Eintr. Nordhorn	+27	-33	46:60	30
13. FC St. Pauli	+27	-33	36:47	30
14. VfL Wolfsburg	+25	-35	55:62	30
15. VfB Oldenburg	+21	-39	37:60	30
16. Eimsbüttel	+17	-43	43:82	30

1956/57:

1. Hamburger SV	+41	-19	86:34	30
2. Holstein Kiel	+39	-21	46:38	30
3. Hannover 96	+37	-23	58:34	30
4. FC St. Pauli	+33	-27	40:52	30
5. Werder Bremen	+31	-29	65:53	30
6. VfL Osnabrück	+31	-29	37:40	30
7. Eintr. Braunsch.	+30	-30	61:51	30
8. VfR Neumünster	+30	-30	35:50	30
9. Bremerhaven 93	+29	-31	42:49	30
10. Göttingen 05	+29	-31	51:61	30
11. Altona 93	+28	-32	51:51	30
12. Conc. Hamburg	+28	-32	36:38	30
13. Eintr. Nordhorn	+26	-34	37:48	30
14. VfL Wolfsburg	+26	-34	51:71	30
15. Arm. Hannover	+23	-37	39:48	30
16. Heider SV	+19	-41	28:45	30

1957/58:

1. Hamburger SV	+43	-17	78:35	30
2. Eintr. Braunsch.	+41	-19	72:44	30

Der Oberliga Nord gehören seit ihrer Gründung im Jahre 1947 vier Vereine ohne Unterbrechung an:

Hamburger SV, FC St. Pauli Hamburg, VfL Osnabrück und SV Werder Bremen.

Der KSV Holstein Kiel ist zwar seit Gründung der Oberliga Nord noch nie abgestiegen, doch wurden seine Spiele in der Saison 1948/49 wegen eines „Falles“ nicht gewertet, und der Verein erscheint deshalb auch nicht in der Tabelle.

STADTLIGA BERLIN

1945/46:

1. Wilmersdorf	+10	-2	28:11	6
2. Prenzlauer Berg	+7	-5	17:13	6
3. Staaken	+7	-5	17:13	6
4. Mariendorf	+0	-12	8:33	6

1946/47:

1. Charlottenburg	+37	-7	89:24	22
2. Wilmersdorf	+34	-10	78:40	22
3. Reinickendorf	+26	-18	58:48	22
4. Prenzlauer Berg	+22	-22	56:47	22
5. Staaken	+22	-22	55:69	22
6. Köpenick	+21	-23	34:50	22
7. Oslo	+21	-23	35:56	22
8. Mariendorf	+20	-24	46:41	22
9. Südring	+20	-24	59:66	22

3. Altona 93	+35	-25	49:44	30
4. VfL Osnabrück	+33	-27	51:41	30
5. Bremerhaven 93	+33	-27	52:42	30
6. Conc. Hamburg	+32	-28	61:49	30
7. Werder Bremen	+31	-29	76:70	30
8. Holstein Kiel	+30	-30	48:46	30
9. FC St. Pauli	+29	-31	44:51	30
10. Hannover 96	+27	-33	47:46	30
11. VfL Wolfsburg	+26	-34	57:57	30
12. VfR Neumünster	+26	-34	33:54	30
13. Eintr. Nordhorn	+25	-35	37:58	30
14. Phoenix Lübeck	+25	-35	37:64	30
15. VfB Lübeck	+24	-36	36:57	30
16. Göttingen 05	+20	-40	47:67	30

1958/59:

1. Hamburger SV	+52	-8	98:29	30
2. Werder Bremen	+42	-18	89:57	30
3. VfR Neumünster	+36	-24	47:39	30
4. VfL Osnabrück	+35	-25	61:49	30
5. Eintr. B'schweig	+33	-27	64:55	30
6. Hannover 96	+32	-28	45:41	30
7. FC St. Pauli	+32	-28	52:54	30
8. Altonaer FC 93	+31	-29	51:46	30
9. Bremerhaven 93	+28	-32	54:66	30
10. Holstein Kiel	+27	-33	57:54	30
11. Bergedorf 85	+27	-33	41:50	30
12. Conc. Hamburg	+25	-35	53:56	30
13. VfV Hildesheim	+24	-36	28:50	30
14. Phoenix Lübeck	+22	-38	37:58	30
15. Eintr. Nordhorn	+18	-42	34:72	30
16. VfL Wolfsburg	+16	-44	31:56	30

10. Lichtenberg-N.	+19	-25	46:51	22
11. Stautmitte	+13	-31	34:61	22
12. Tempelhof	+9	-35	33:80	22

1947/48:

1. Union Obersch.	+35	-9	67:20	22
2. Berliner SV 92	+34	-10	57:20	22
3. Tennis Borussia	+31	-13	63:23	22
4. Alemannia 90	+30	-14	65:31	22
5. Wacker 04	+27	-17	47:27	22
6. Spandauer SV	+22	-22	43:33	22
7. Südring	+20	-24	39:47	22
8. VfB Pankow	+20	-24	26:35	22
9. Köpenick	+17	-27	36:58	22
10. Staaken	+11	-33	25:79	22
11. Blau-Weiß	+9	-35	35:69	22
12. Nordstern	+8	-36	29:90	22

1948/49:

1. Berliner SV 92	+37	-7	54	24	22
2. Tennis Borussia	+33	-11	51	17	22
3. Union Obersch.	+31	-13	52	23	22
4. Alemannia 90	+29	-15	51	13	22
5. Viktoria	+27	-17	51	17	21
6. Wacker 04	+20	-21	19	10	22
7. VfB Pankow	+18	-26	31	17	21
8. Südring	+18	-26	32	10	21
9. Minerva	+17	-27	31	13	22
10. Koppenick	+16	-27	32	17	21
11. SSV Spandau	+9	-35	19	17	21
12. SC Lichtenberg	+9	-35	19	13	21

1949/50:

1. Tennis Borussia	+35	-9	60	25	22
2. Union Obersch.	+32	-12	69	31	22
3. Berliner SV 92	+32	-12	63	31	22
4. Alemannia 90	+30	-14	59	16	22
5. Wacker 04	+22	-22	46	12	22
6. SC Südring	+21	-23	17	12	22
7. Tasmania 1900	+20	-24	14	15	22
8. VfB Pankow	+18	-26	32	11	22
9. Viktoria 89	+17	-27	42	15	22
10. Hertha BSC	+16	-28	32	14	22
11. VfB Britz	+14	-30	30	18	22
12. VfL Nord	+7	-37	26	12	22

Die Vereine des Ostsektors durften ab 1950/51 nicht mehr an der gemeinsamen Meisterschaft teilnehmen.

1950/51:

2. Union 06	+39	-13	61	21	26
1. Tennis Borussia	+44	-8	84	11	26
3. Hertha BSC	+32	-20	61	12	26
4. Berliner SV 92	+28	-24	54	16	26
5. Alemannia 90	+27	-25	43	15	26
6. Spandauer SV	+27	-25	43	11	26
7. Viktoria 89	+26	-26	51	13	26
8. Tasmania 1900	+24	-28	46	17	26
9. Minerva 93	+24	-28	32	16	26
10. Westend 01	+21	-31	34	18	26
11. Wacker 04	+20	-32	34	10	26
12. Blau-Weiß	+20	-32	26	15	26
13. VfB Britz	+16	-36	31	16	26
14. BFC Südring	+16	-36	31	10	26

1951/52:

1. Tennis Borussia	+42	-10	78	21	26
2. Union 06	+39	-13	72	13	26
3. Viktoria 89	+33	-19	57	12	26
4. Hertha BSC	+30	-22	62	10	26
5. Alemannia 90	+30	-22	43	10	26
6. Spandauer SV	+29	-23	48	16	21
7. Blau-Weiß	+28	-24	10	14	21
8. Berliner SV 92	+25	-27	34	19	26
9. Wacker 04	+25	-27	33	17	26
10. Nordstern	+24	-28	11	14	21
11. Minerva 93	+23	-29	46	11	26
12. Tasmania 1900	+23	-29	36	11	26
13. Westend 01	+7	-45	11	18	21
14. VfL Nord	+6	-46	21	18	21

1952/53:

1. Union 06	46	8	32	13	24
2. Spandauer SV	41	-11	32	4	24
3. Tennis Borussia	41	-11	56	17	24
4. Viktoria 89	38	-16	67	11	24
5. Berliner SV 92	38	-16	56	19	24
6. Blau-Weiß	35	-22	14	11	24
7. Alemannia 90	33	-23	14	17	24
8. Minerva 93	25	-31	41	11	24
9. Wacker 04	23	-32	11	11	24
10. Nordstern 07	17	-37	17	11	24
11. BFC Südring	16	-42	10	10	24
12. SC Südwest	11	-46	17	11	24
13. Hertha BSC	11	-46	17	19	24

1953/54:

1. Berliner SV 92	41	-16	37	10	22
2. Minerva 93	31	-15	59	16	22
3. Union 06	31	-14	14	10	22
4. Spandauer SV	27	-17	15	15	22
5. Alemannia 90	26	-18	14	10	22
6. Tennis Borussia	24	-16	18	10	22
7. Viktoria 89	21	-23	51	12	22
8. BSC Nordstern	19	-25	14	10	22
9. Wacker 04	17	-27	29	16	22
10. Blauweiß 90	16	-28	19	17	22
11. Hertha Zehlend.	14	-30	14	10	22
12. Kickers 1900	5	-39	19	16	22

1954/55:

1. Viktoria 89	41	-10	51	20	22
2. Tennis Borussia	40	-14	51	11	22
3. Berliner SV 92	38	-16	38	16	22
4. Minerva 93	28	-16	42	20	22
5. Union 06	27	-19	42	17	22
6. Spandauer SV	21	-23	41	14	22
7. Hertha BSC	21	-23	37	14	22
8. Wacker 04	+18	-26	30	10	22
9. Alemannia 90	+17	-27	29	18	22
10. Blauweiß 90	+17	-27	24	15	22
11. BFC Südring	+13	-29	32	16	22
12. Nordstern	+11	-31	34	16	22

1955/56:

1. Viktoria 89	+29	-15	60	18	22
2. Minerva 93	+27	-17	46	11	22
3. Berliner SV 92	+25	-19	17	16	24
4. Spandauer SV	+24	-20	44	11	22
5. Blauweiß 90	+24	-20	28	29	22
6. Union 06	+23	-21	44	19	22
7. Tennis Borussia	+22	-22	40	17	22
8. Hertha Zehlend.	+21	-23	39	17	22
9. Tasmania 1900	+21	-23	21	25	22
10. Hertha BSC	+18	-26	10	18	22
11. Alemannia 90	+16	-28	30	17	22
12. Wacker 04	+12	-32	27	10	22

1956/57:

1. Hertha BSC	+33	-11	61	12	22
2. Tennis Borussia	+31	-13	51	11	22
3. Union 06	+27	-17	46	6	22
4. Viktoria 89	+26	-18	42	6	22
5. Blauweiß 90	+25	-19	12	15	22

6. Tasmania 1900	+25	-19	36	30	22
7. Spandauer SV	+23	-21	30	16	22
8. Berliner SV 92	+23	-21	42	16	22
9. Hertha Zehlend.	+17	-27	32	19	22
10. Minerva 93	+17	-27	29	17	22
11. Südring	+11	-33	21	11	22
12. Rapide Wedding	+6	-38	17	17	22

1957/58:

1. Tennis Borussia	+32	-12	41	10	22
2. Viktoria 89	+31	-13	60	22	22
3. Spandauer SV	+31	-13	43	22	22
4. Berliner SV 92	+27	-17	44	16	22
5. Tasmania 1900	+23	-21	27	10	22
6. Hertha BSC	+20	-24	28	10	22
7. Hertha Zehlend.	+20	-24	11	11	22
8. Blauweiß 90	+19	-25	11	17	22
9. Union 06	+19	-25	40	14	22

2. LIGA SÜD

1. Stuttgart Kickers	+52	-16	115	17	34
2. Vikt. Aschaffb.	+43	-25	81	17	34
3. Jahn Regensburg	+40	-28	33	18	34
4. Hessen Kassel	+40	-28	81	18	34
5. ASV Cham	+39	-29	65	14	34
6. 1. FC Pforzheim	+39	-29	65	14	34
7. TSV Straubing	+38	-30	76	19	34
8. Bayern Hof	+38	-30	51	15	34
9. SV Wiesbaden	+37	-31	74	14	34
10. TSG Ulm 46	+36	-32	62	13	34
11. ASV Durlach	+35	-33	75	12	34
12. 1. FC Bamberg	+35	-33	47	15	34
13. Wacker Münch.	+34	-34	71	14	34
14. Freiburger FC	+31	-37	55	10	34
15. SG Arheilgen	+27	-41	52	14	34
16. Un. Bückingen	+22	-46	36	16	34
17. VfL Konstanz	+19	-49	41	17	34
18. SV Tübingen	+7	-61	26	110	34

1951/52:

1. TSG Ulm 1846	+49	-19	73	39	34
2. BC Augsburg	+47	-21	106	53	34
3. Hessen Kassel	+43	-25	56	40	34
4. 1. FC Pforzheim	+42	-26	78	17	34
5. ASV Durlach	+39	-29	67	16	34
6. TSV Straubing	+38	-30	48	14	34
7. Bayern Hof	+37	-31	66	19	34
8. Jahn Regensburg	+37	-31	67	14	34
9. SV Wiesbaden	+36	-32	60	13	34
10. Darmstadt 98	+35	-33	66	15	34
11. SSV Reutlingen	+35	-33	65	17	34
12. 1. FC Bamberg	+33	-35	47	14	34
13. ASV Cham	+32	-36	50	11	34
14. Freiburger FC	+28	-40	53	17	34
15. FC Singen 04	+27	-41	44	13	34
16. Feudenheim	+22	-46	41	13	34
17. Wacker Münch.	+18	-50	48	17	34
18. VfR Aalen	+14	-54	35	18	34

1952/53:

1. Jahn Regensburg	+46	-22	79	36	34
2. Hessen Kassel	+44	-24	50	35	34

10. Wacker 04	+17	-27	11	17	22
11. Minerva 93	+14	-30	25	11	22
12. Alemannia 90	+11	-33	31	15	22

1958/59:

1. Tasmania	+48	-18	71	34	33
2. Spandauer SV	+47	-19	82	10	33
3. Hertha BSC	+43	-23	81	11	33
4. Viktoria 89	+40	-26	61	15	33
5. Blau-Weiß	+35	-31	51	17	33
6. Zehlendorf	+33	-33	55	10	33
7. Ten. Borussia	+33	-33	17	7	33
8. Berliner SV 92	+29	-37	46	15	33
9. Union 06	+28	-38	60	18	33
10. Wacker 04	+28	-38	67	10	33
1. Südring	+17	-49	32	17	33
12. Rap. Wedding	+15	-51	43	10	33

3. 1. FC Bamberg	+40	-28	50	13	34
4. Bayern Hof	+39	-29	86	10	34
5. Schwab. Augsburg	+37	-31	52	17	34
6. Freiburger FC	+37	-31	65	14	34
7. ASV Durlach	+37	-31	60	13	34
8. SSV Reutlingen	+35	-33	68	15	34
9. SV Wiesbaden	+35	-33	58	16	34
10. Karlsruher FV	+33	-35	60	15	34
11. TSV Straubing	+33	-35	61	12	34
12. Darmstadt 98	+33	-35	46	10	34
13. ASV Cham	+30	-38	54	15	34
14. FC Singen 04	+30	-38	37	12	34
15. 1. FC Pforzheim	+29	-39	47	11	34
16. Un. Bückingen	+28	-40	44	16	34
17. Feudenheim	+26	-42	44	11	34
18. VfL Neckarau	+20	-48	36	18	34

1953/54:

1. Schwab. Augsburg	+52	-16	80	24	34
2. SSV Reutlingen	+52	-16	89	17	34
3. Bayern Hof	+41	-27	79	18	34
4. 1860 München	+35	-33	67	11	34
5. Karlsruher FV	+35	-33	69	18	34
6. Darmstadt 98	+35	-33	69	19	34
7. FC Singen 04	+35	-33	69	12	34
8. Freiburger FC	+34	-34	67	17	34
9. TSG Ulm 1846	+31	-37	61	13	34
10. ASV Durlach	+32	-36	63	11	34
11. 1. FC Pforzheim	+32	-36	62	17	34
12. 1. FC Bamberg	+32	-36	51	12	34
13. TSV Straubing	+31	-37	47	16	34
14. SV Wiesbaden	+30	-38	42	15	34
15. ASV Cham	+29	-39	39	13	34
16. FC Hanau 93	+29	-39	45	18	34
17. Un. Bückingen	+27	-41	39	13	34
18. Wacker Münch.	+18	-50	43	101	34

1954/55:

1. 1860 München	+53	-15	90	37	34
2. Aschaffenburg	+50	-18	113	41	34
3. TSG Ulm 1846	+42	-26	72	61	34
4. Bayern Hof	+39	-29	71	59	34
5. 1. FC Pforzheim	+39	-29	59	50	34

6. TSV Straubing	+35	-33	63:55	34
7. FC Singen 04	+34	-34	51:53	34
8. SV Waldhof	+33	-35	52:57	34
9. VfL Neustadt	+32	-36	56:79	34
10. FC Hanau 93	+31	-37	52:66	34
11. Freiburger FC	+30	-38	73:67	34
12. Darmstadt 98	+30	-38	64:68	34
13. Karlsruher FV	+30	-38	56:71	34
14. SV Wiesbaden	+29	-39	49:59	34
15. ASV Cham	+29	-39	54:69	34
16. 1. FC Bamberg	+28	-40	68:85	34
17. SpVgg Weiden	+26	-42	57:80	34
18. ASV Durlach	+22	-46	49:92	34

1955/56

1. Freiburger FC	+48	-20	76:38	34
2. Bayern Münch.	+46	-22	89:43	34
3. FC Singen 04	+44	-24	76:52	34
4. FC Hanau 93	+38	-30	74:52	34
5. ASV Cham	+38	-30	42:33	34
6. SV Waldhof	+38	-30	66:63	34
7. Darmstadt 98	+37	-31	66:60	34
8. SV Wiesbaden	+36	-32	50:48	34
9. VfL Neustadt	+35	-33	61:50	34
10. TSV Straubing	+35	-33	58:59	34
11. 1. FC Pförzheim	+34	-34	49:55	34
12. Hessen Kassel	+33	-35	49:57	34
13. TSG Ulm 1846	+29	-39	58:70	34
14. Bayern Hof	+29	-39	35:58	34
15. Karlsruher FV	+27	-41	54:63	34
16. VfB Helmbrechts	+24	-44	59:91	34
17. FC Penzberg	+23	-45	51:81	34
18. 1. FC Bamberg	+18	-50	42:82	34

1956/57

1. 1860 München	+50	-16	103:47	34
2. SSV Reutlingen	+49	-19	95:48	34
3. TSG Ulm 1846	+42	-26	82:68	34
4. 1. FC Pförzheim	+41	-27	69:60	34
5. ASV Cham	+39	-29	70:58	34
6. Neu-Isenburg	+39	-29	53:51	34
7. SV Waldhof	+37	-31	84:64	34
8. FC Singen 04	+37	-31	64:61	34
9. Hessen Kassel	+35	-33	52:51	34
10. TSV Straubing	+33	-35	66:61	34
11. FC Hanau 93	+33	-35	64:67	34
12. Darmstadt 98	+32	-36	59:63	34
13. VfL Neustadt	+30	-38	49:68	34

2. LIGA WEST

1949/50

GRUPPE I

1. Rheydter SpV	+46	-14	65:30	30
2. Fort. Düsseldorf	+44	-16	73:37	30
3. SSV Wuppertal	+40	-20	55:32	30
4. Mar. Remscheid	+36	-24	58:45	30
5. Bay. Leverkusen	+35	-25	56:39	30
6. Rapid Köln	+35	-25	74:56	30
7. SW Essen	+35	-25	63:50	30
8. Westf. Herne	+29	-31	52:54	30
9. Pr. Krefeld	+28	-32	68:54	30
10. TB Eickel	+26	-34	52:65	30
11. VfL Witten	+22	-38	41:61	30

12. Vikt. Alsdorf	+22	-38	36:55	30
13. Wattenscheid	+22	-38	34:53	30
14. B. Gladbach 09	+21	-39	35:61	30
15. TuRU Düsseldorf	+20	-40	32:62	30
16. Un. Gelsenkirch.	+19	-41	44:84	30

Gruppe II

1. Spfr. Katernbg.	+43	-17	77:39	30
2. Bor. M. Gladb.	+40	-20	80:55	30
3. Hombruch 09	+39	-21	61:51	30
4. Meidericher SpV	+37	-23	61:33	30
5. Un. Krefeld	+36	-24	69:44	30
6. SpVgg. Herten	+32	-28	54:55	30

14. Bayern Hof	+29	-39	50:49	34
15. VfB Helmbrechts	+28	-40	50:75	34
16. SV Wiesbaden	+23	-45	41:61	34
17. Karlsruher FV	+18	-50	46:95	34
18. VfR Heilbronn	+15	-53	41:91	34

(Dem TSV 1860 München wurden strafweise zwei Punkte abgezogen.)

1957/58

1. SV Waldhof	+46	-22	83:53	34
2. TSG Ulm 1846	+44	-24	82:51	34
3. VfL Neustadt	+40	-28	63:46	34
4. Freiburger FC	+38	-30	52:41	34
5. Bayern Hof	+38	-30	62:61	34
6. Am. Viernheim	+35	-33	64:58	34
7. Darmstadt 98	+33	-35	52:54	34
8. Neu-Isenburg	+33	-35	55:73	34
9. ASV Cham	+32	-36	63:58	34
10. FC Hanau 93	+32	-36	62:69	34
11. 1. FC Pförzheim	+31	-37	66:61	34
12. TSV Straubing	+31	-37	57:70	34
13. SV Wiesbaden	+31	-37	47:58	34
14. VfB Helmbrechts	+31	-37	51:65	34
15. Hessen Kassel	+30	-38	53:59	34
16. Bor. Fulda	+30	-38	76:89	34
17. Schwab. Augsburg	+29	-39	56:59	34
18. FC Singen 04	+28	-40	55:74	34

1958/59

1. Stuttg. Kickers	+49	-19	82:38	34
2. Bayern Hof	+46	-22	80:49	34
3. Freiburger FC	+42	-26	67:42	34
4. VfL Neustadt	+39	-29	53:39	34
5. Hessen Kassel	+39	-29	66:54	34
6. FC Hanau 93	+38	-30	63:53	34
7. Jahn Regensburg	+37	-31	54:55	34
8. Neu-Isenburg	+34	-34	67:66	34
9. Am. Viernheim	+33	-35	78:85	34
10. TSV Straubing	+33	-35	57:64	34
11. 1. FC Bamberg	+32	-36	41:52	34
12. SV Wiesbaden	+31	-37	63:58	34
13. 1. FC Pförzheim	+30	-38	53:62	34
14. Darmstadt 98	+30	-38	43:62	34
15. VfB Helmbrechts	+29	-39	64:76	34
16. ASV Cham	+28	-40	62:71	34
17. Bor. Fulda	+24	-44	49:75	34
18. VfB Friedberg	+18	-50	39:80	34



Kraftvoll

wird hier der Ball getreten. Eine Meisterleistung! Kraftvoll ist auch die Leistung des millionenfach bewährten Moped-Motors SACHS 50 von Fichtel & Sachs, einem Meisterstück des modernen Motorenbaus. Durch laufende Verbesserungen noch geräuschärmer, noch elastischer und lebendiger geworden und durch erhöhte Leistung auf 1,6 PS ist dieser meistgefahrte Moped-Motor die zuverlässige und sichere Antriebskraft der führenden Marken-Mopeds.

Darum: Wer Moped fährt, braucht



SACHS-MOTOR

FICHEL & SACHS AG · SCHWEINFURT

7 SC West Köln	31	20	60	57	30
8 Tura Essen	28	-12	59	53	30
9 Röhlinghausen	+28	-32	49	69	30
10 Alem Gelsenk	+27	33	50	55	30
11 VfB Bottrop	+26	-34	42	64	30
12 VfL Bochum	+25	-35	57	55	30
13 VfL Benrath	+25	-35	49	58	30
14 Un. Ohligs	+25	-35	49	66	30
15 Trudsdorf 05	+22	-38	41	65	70
16 Bonner FV	1b	-44	37	76	30

1950/51

GRUPPE I					
1 Meidericher SpV	48	-12	96	37	30
2 SW Essen	39	-21	79	44	30
3 Duisburg 08	37	23	67	52	30
4 SV Sodingen	34	-26	64	39	30
5 Eintr. Gelsenk	34	-26	48	40	30
6 Westfalia Herne	33	27	66	58	30
7 VfL Bochum	33	-27	54	52	30
8 Essen-W. 81	+31	-29	59	59	30
9 Arm. Bielefeld	+27	-33	64	68	30
10 Wattenscheid	+27	-33	44	57	30
11 VfB Bielefeld	+26	-34	48	58	30
12 TSV Detmold	+26	-34	40	50	30
13 SpVgg Herten	+23	-37	42	67	30
14 SSV Hagen	+23	-37	52	89	30
15 Hombroich 09	+20	-40	55	87	30
16 Wanne-Eickel	+19	-41	58	79	30

GRUPPE II

1 Bay Leverkusen	47	-13	69	36	70
2 SSV Wuppertal	40	-20	77	42	30
3 B-Gladbach 09	34	-26	64	57	30
4 Vohwinkel 80	33	27	62	49	30
5 VfL Benrath	32	28	54	46	30
6 Mar. Remscheid	31	-29	51	50	30
7 Rapid Köln	+31	-29	53	56	30
8 VfL 99 Köln	+29	-31	45	58	30
9 SC West Köln	+28	-32	52	67	30
10 Tura Düsseldorf	+27	-33	67	67	30
11 SG Düren 99	+27	-33	54	57	30
12 Pr. Krefeld	+27	-33	64	70	30
13 Un. Krefeld	+27	-33	57	65	30
14 Un. Ohligs	+25	-35	55	60	30
15 Rhen. Wurselen	+23	-37	42	52	30
16 Fort Köln	+19	-41	53	87	30

1951/52

GRUPPE I					
1 SV Sodingen	+45	-19	73	42	32
2 VfB Bottrop	+43	-21	73	40	32
3 RW Oberhausen	+42	-22	74	39	32
4 Arm. Bielefeld	+36	-28	53	40	32
5 VfL Bochum	+35	-29	66	53	32
6 Westfalia Herne	+34	-30	64	50	32
7 Wattenscheid	+34	-30	52	53	32
8 SpVg. Herten	+33	-31	65	63	32
9 Eintr. Gelsenk.	+32	-32	61	61	32
10 Hombroich 09	+32	-32	67	87	32
11 SSV Hagen	+31	-33	52	59	32
12 Essen-W. 81	+29	-35	56	55	32
13 Wanne-Eickel	+29	-35	49	62	32
14 VfB Bielefeld	+26	-38	58	76	32
15 Röhlinghausen	+22	-42	40	62	32

16 Duisburg 08	+21	-43	52	62	32
17 TSV Detmold	+20	-44	40	91	32

GRUPPE II

1. Bor. M. Gladb.	+41	-15	66	32	28
2. Vohwinkel 80	+37	-19	51	33	28
3. Duisburger SpV	+37	-19	68	45	28
4. SSV Wuppertal	+32	-24	68	50	28
5. Un. Krefeld	+32	-24	60	47	28
6. Rhen. Wurselen	+32	-24	59	55	28
7. SG Düren 99	+29	-27	57	47	28
8. Mar. Remscheid	+26	-30	52	44	28
9. Tura Düsseldorf	+26	-30	42	46	28
10. Pr. Krefeld	+25	-31	54	57	28
11. B. Gladbach 09	+23	-33	52	69	28
12. Union Ohligs	+23	-34	51	79	28
13. Fortuna Köln	+22	-34	58	78	28
14. VfL Benrath	+22	-34	43	62	28
15. Rapid Köln	+13	-43	49	87	28

1952/53

1. VfL Bochum	+45	-15	73	26	30
2. Rheydter SpV	+43	-17	71	35	30
3. Duisburger SpV	+42	-18	72	48	30
4. Vohwinkel 80	+41	-19	61	46	30
5. Wattenscheid	+35	-25	57	46	30
6. Arm. Bielefeld	+33	-27	45	52	30
7. VfB Bottrop	+32	-28	51	42	30
8. Westfalia Herne	+29	-31	58	65	30
9. Mar. Remscheid	+27	-33	50	74	30
10. Hamborn 07	+25	-35	41	38	30
11. RW Oberhausen	+25	-35	41	67	30
12. SG Düren 99	+24	-36	41	47	30
13. Union Krefeld	+23	-37	48	57	30
14. SSV Wuppertal	+21	-39	47	48	30
15. Rhen. Wurselen	+19	-41	53	72	30
16. SpVg. Herten	+16	-44	34	74	30

1953/54

1. Duisburger SpV	+42	-18	58	14	40
2. Westfalia Herne	+39	-21	70	50	40
3. Wattenscheid	+36	-24	62	47	40
4. RW Oberhausen	+33	-27	56	19	40
5. SpVg. Herten	+33	-27	51	44	40
6. SpVg. Katernberg	+31	-29	82	66	40
7. Hamborn 07	+31	-29	48	46	40
8. Union Krefeld	+30	-30	47	41	40
9. Rhen. Wurselen	+30	-30	54	49	40
10. VfB Bottrop	+30	-30	56	62	40
11. Erkenschwick	+28	-32	40	47	40
12. Vohwinkel 80	+25	-35	40	48	40
13. SG Düren 99	+25	-35	51	62	40
14. SSV Wuppertal	+23	-37	34	56	40
15. Mar. Remscheid	+22	-38	41	74	40
16. Arm. Bielefeld	+22	-38	37	64	40

1954/55

1. Wuppertaler SV	+42	-14	65	77	28
2. Hamborn 07	+36	-20	61	32	28
3. VfB Bottrop	+35	-21	58	35	28
4. SpVg. Herten	+35	-21	50	43	28
5. Erkenschwick	+34	-22	64	45	28
6. Wattenscheid	+31	-25	43	38	28
7. STV Horst	+30	-26	64	44	28
8. RW Oberhausen	+28	-28	43	44	28

9. Union Krefeld	27	20	55	48	28
10. Rheydter SpV	26	30	48	51	28
11. Düren 99	+25	-31	41	45	28
12. Rhen. Wurselen	+25	-31	47	56	28
13. TSV Mari-Hüls	+24	-32	51	59	28
14. VfL Bochum	+19	-37	26	61	28
15. SpVg. Katernberg	+3	-53	20	108	28

1955/56

1. VfL Bochum	46	11	76	33	30
2. Meidericher SpV	43	17	71	38	30
3. VfB Bottrop	+43	-17	64	33	30
4. STV Horst	+37	-23	61	42	30
5. Eintr. Gelsenk.	+35	-25	53	50	30
6. TSV Mari-Hüls	+33	-23	68	67	30
7. Wattenscheid	+31	-29	49	41	30
8. RW Oberhausen	30	30	41	33	30
9. Erkenschwick	29	31	48	56	30
10. SpVg. Herten	28	32	56	57	30
11. SG Düren 99	27	34	44	53	30
12. Un. Krefeld	+22	-38	52	66	30
13. Mar. Remscheid	+21	-39	43	69	30
14. Rheydter SpV	+21	-39	32	56	30
15. Rhen. Wurselen	+18	-42	40	91	30
16. VfB Bielefeld	+17	-43	29	57	30

1956/57

1. Hamborn 07	46	-14	67	31	30
2. RW Oberhausen	41	19	72	39	40
3. VfB Bottrop	+38	-22	58	41	30
4. Bay. Leverkusen	+36	-24	48	29	30
5. TSV Mari-Hüls	+35	-25	82	45	30
6. STV Horst	+35	-25	57	36	30
7. Eintr. Gelsenk.	+32	-28	57	33	30
8. Un. Krefeld	+30	-30	50	50	30
9. SpVg. Herten	+29	-31	53	48	30
10. Dortmund 19	+29	-31	53	61	30
11. Mar. Remscheid	+28	-32	35	45	30
12. Wattenscheid	+25	-35	37	52	30
13. SpVg. Herten	+22	-38	47	71	30

2. LIGA SÜDWEST

1951/52

1. VfR Kirm	+33	-19	73	40	26
2. FV Speyer	+33	-19	56	31	26
3. Hassia Biebrich	+33	-19	70	43	26
4. SG Pirmasens	+33	-19	63	46	26
5. SpVg. Andernach	30	-22	59	42	26
6. ASV Landau	+27	-25	68	49	26
7. ASV Hochfeld	+26	-26	57	61	26
8. Zweibrücken	+26	-26	51	62	26
9. FC Idar	+24	-28	43	49	26
10. VfL Neuwied	+23	-29	58	67	26
11. SpVg. Herdorf	+23	-29	46	56	26
12. Bad Neuenahr	+23	-29	49	63	26
13. VfB Lutzerath	+21	-31	39	68	26
14. TuS Konz	+9	-43	37	92	26

1952/53

1. ASV Landau	+47	-13	72	33	30
2. Frankenthal	+46	-14	76	34	30
3. SpVg. Andernach	+41	-19	77	17	30

1957/58

1. STV Horst	+45	-15	69	40	30
2. Bor. M. Gladbach	+43	-17	75	37	30
3. TSV Mari-Hüls	+41	-18	88	47	30
4. Bay. Leverkusen	38	22	68	39	30
5. VfB Bottrop	38	-22	71	14	30
6. SpVg. Herten	37	-21	49	40	30
7. SG W. Essen	36	24	73	16	30
8. VfL Bochum	30	-30	70	66	30
9. Eintr. Gelsenk.	29	-31	55	55	30
10. SpVg. Herten	28	-32	56	59	30
11. SpVg. Herten	27	-33	51	62	30
12. Rheydter SpV	27	-38	47	59	30
13. Un. Krefeld	22	-38	29	64	30
14. Dortmund 19	18	-42	40	82	30
15. Wattenscheid	13	-47	34	84	30
16. Mar. Remscheid	+12	-48	29	90	30

1958/59

1. Hamborn 07	45	-15	68	29	30
2. Schw. W. Essen	+44	-16	87	13	30
3. Eintr. Gelsenk.	38	-22	59	46	30
4. Bay. Leverkusen	37	-23	63	46	30
5. Wuppertaler SV	34	-26	72	50	30
6. VfB Bottrop	+31	-29	63	52	30
7. TSV Mari-Hüls	+29	-31	60	55	30
8. VfL Benrath	+29	-31	56	62	30
9. SpVg. Gladbach	+27	-33	56	51	30
10. SpVg. Herten	+26	-34	51	57	30
11. Un. Krefeld	+26	-34	44	50	30
12. Erkenschwick	+26	-34	37	72	30
13. Dortmund 19	+25	-35	48	74	30
14. Rheydter SpV	+25	-35	49	78	30
15. SG Düren 99	+24	-36	45	58	30
16. TuS Lutzerath	+14	-46	38	83	30

4. Zweibrücken	37	-23	82	74	30
5. Eintr. Kreuznach	33	-25	83	50	30
6. Bad Neuenahr	+33	-27	69	57	30
7. SpVg. Herdorf	+30	-30	47	57	30
8. VfL Neuwied	+27	-31	54	51	30
9. SG Pirmasens	23	-31	59	63	30
10. ASV Hochfeld	+26	-34	46	60	30
11. Hühnerfeld	+25	-35	57	63	30
12. Altenkessel	+24	-36	50	70	30
13. SpVg. Saarbr.	+23	-37	40	48	30
14. FC Idar	+22	-38	42	69	30
15. VfL Neustadt	+18	-42	43	78	30
16. SpVg. Welschhausen	+15	-45	49	90	30

6. Hassia Bingen	+34	-26	55:52	30
7. FV Engers	+31	-29	45:38	30
8. Spfr. Herdorf	+31	-29	68:64	30
9. SG Pirmasens	+30	-30	60:62	30
10. Hühnerfeld	+29	-31	59:52	30
11. Bad Neuenahr	+29	-31	63:69	30
12. SpVg. Andernach	+26	-34	46:51	30
13. BSC Oppau	+24	-36	37:60	30
14. Dudweiler	+22	-38	52:66	30
15. Altenkessel	+22	-38	55:80	30
16. 1. FC Idar	+15	-45	42:81	30

1954/55

1. SpVg Andernach	+41	-19	72:43	30
2. FV Engers	+36	-24	67:47	30
3. Spfr. Herdorf	+36	-24	65:48	30
4. Zweibrücken	+34	-26	75:55	30
5. VfL Neuwied	+33	-27	73:63	30
6. BSC Oppau	+32	-28	61:52	30
7. Hassia Bingen	+31	-29	49:63	30
8. SV Ludweiler	+30	-30	44:52	30
9. ASV Hochfeld	+29	-31	51:66	30
10. SG Pirmasens	+28	-32	61:67	30
11. Dudweiler	+27	-33	63:78	30
12. SpVg. Weisenau	+26	-34	77:75	30
13. VfR Kirm	+25	-35	57:71	30
14. ASV Landau	+25	-35	48:65	30
15. Hühnerfeld	+24	-36	57:64	30
16. Bad Neuenahr	+23	-37	58:69	30

1955/56

1. Spfr. Saarbrück.	+45	-15	89:47	30
2. FV Speyer	+41	-19	95:40	30
3. ASV Landau	+38	-22	61:41	30
4. VfR Kirm	+36	-24	53:40	30
5. VfL Trier	+32	-28	64:61	30
6. Dudweiler	+31	-29	63:61	30
7. SV Ludweiler	+30	-30	49:52	30
8. Zweibrücken	+29	-31	56:74	30
9. ASV Hochfeld	+28	-32	63:57	30
10. BSC Oppau	+28	-32	71:69	30
11. Spfr. Herdorf	+28	-32	58:73	30
12. SV St. Ingbert	+27	-33	54:60	30
13. SpVg. Weisenau	+26	-34	81:96	30
14. VfL Neuwied	+22	-38	44:66	30
15. SG Pirmasens	+21	-39	46:84	30
16. Hassia Bingen	+18	-42	44:70	30

1956/57

1. SV St. Ingbert	+45	-15	81:41	30
2. Tura Ludwigshf.	+40	-20	81:40	30

3. FV Engers	+39	-21	71:56	30
4. BSC Oppau	+37	-23	62:50	30
5. ASV Landau	+32	-28	63:52	30
6. SpVg. Weisenau	+32	-28	62:65	30
7. SV Ludweiler	+31	-29	58:59	30
8. Zweibrücken	+29	-31	66:63	30
9. Niederlahnstein	+28	-32	45:52	30
10. Dudweiler	+27	-33	42:53	30
11. Hühnerfeld	+26	-34	48:44	30
12. VfR Kirm	+25	-35	54:56	30
13. VfL Neuwied	+24	-36	47:73	30
14. VfL Trier	+24	-36	52:80	30
15. ASV Hochfeld	+23	-37	48:62	30
16. Spfr. Herdorf	+18	-42	45:81	30

1957/58

1. SpVg. Weisenau	+40	-20	86:54	30
2. Spfr. Saarbrück.	+38	-22	80:60	30
3. FV Engers	+37	-23	68:43	30
4. Niederlahnstein	+37	-23	58:37	30
5. VfR Kirm	+37	-23	72:49	30
6. ASC Dudweiler	+36	-24	69:52	30
7. SV Ludweiler	+31	-29	58:61	30
8. ASV Landau	+31	-29	65:71	30
9. SpVg. Andernach	+29	-31	45:65	30
10. Zweibrücken	+28	-32	57:50	30
11. FC Homburg	+28	-32	53:63	30
12. BSC Oppau	+27	-33	59:58	30
13. Hühnerfeld	+24	-36	48:59	30
14. VfL Trier	+24	-36	53:73	30
15. FC Metternich	+23	-37	55:82	30
16. VfL Neuwied	+10	-50	39:89	30

1958/59

1. VfR Kaisersl.	+43	-17	72:32	30
2. SC Ludwigshaf.	+42	-18	97:50	30
3. FC Homburg	+39	-21	64:47	30
4. SV St. Ingbert	+36	-24	60:46	30
5. Vikt. Sulzbach	+34	-26	59:51	30
6. BSC Oppau	+33	-27	57:51	30
7. FV Engers	+31	-29	73:65	30
8. ASV Landau	+29	-31	47:75	30
9. Dudweiler	+27	-33	59:58	30
10. SpVg Andernach	+26	-34	51:59	30
11. VfB Theley	+26	-34	58:70	30
12. Zweibrücken	+25	-35	61:58	30
13. SV Ludweiler	+25	-35	48:57	30
14. Niederlahnstein	+25	-35	43:55	30
15. VfL Trier	+23	-37	49:91	30
16. VfR Kirm	+16	-44	48:81	30

Alle Oberliga-Ergebnisse, Saison 1958/59

Die Heimspiele sind in den waagerechten, die Auswärtsplele in den senkrechten Spalten abzulesen. Die Zahlen hinter den Vereinsnamen geben die Platzierung nach Abschluß der Saison an.

Süd	KSC	Nürnberg	Eintracht	Fürth	Offenbach	1860	FC Bayern	Schweinfurt	VfB Stuttgart	VfR Mannheim	Aschaffenburg	BCA	FSV	Reutlingen	Waldhof	Ulm
Karlsruher SC (9.)	2:2	2:4	1:1	1:1	1:3	1:1	5:0	1:0	2:1	5:5	7:0	3:0	3:4	6:3	4:2	3:1
1. FC Nürnberg (3.)	4:0	4:3	2:1	2:1	2:1	5:3	1:2	2:2	2:2	5:1	2:0	3:1	4:0	3:0	8:0	2:1
Eintracht (1.)	2:0	1:0	0:1	0:1	2:2	3:0	0:0	3:0	2:2	3:1	4:1	4:0	4:1	2:0	2:1	2:0
SpVgg. Fürth (7.)	2:3	1:0	0:3	1:1	1:2	2:3	2:1	2:1	1:0	4:2	1:0	3:0	1:0	1:1	2:3	3:0
Offenbach (2.)	1:0	4:1	1:1	1:0	2:3	5:0	4:1	4:1	3:2	2:0	3:1	5:0	2:2	8:1	3:1	2:0
1860 München (6.)	3:1	2:1	1:1	1:1	1:2	1:2	3:3	4:0	4:3	4:2	2:3	7:1	2:2	4:1	4:3	0:2
FC Bayern (4.)	5:0	2:5	4:1	1:3	0:1	1:2	4:0	4:0	4:3	2:4	3:1	4:0	7:0	3:2	2:0	1:1
Schweinfurt (10.)	4:3	3:2	1:0	0:0	1:2	2:2	2:2	1:1	2:2	2:4	2:1	3:2	3:0	5:2	3:3	4:1
VfB Stuttgart (5.)	0:1	0:0	0:4	1:1	4:1	0:2	2:2	3:1	5:3	7:2	3:1	6:1	3:1	3:1	1:1	2:3
VfR Mannheim (8.)	2:3	1:3	1:3	2:2	2:2	4:1	1:2	3:0	3:0	5:3	3:1	3:0	2:2	2:0	5:3	0:2
Aschaffenburg (14.)	2:1	1:1	0:1	4:2	0:2	1:0	2:4	1:1	1:4	4:0	3:0	2:1	2:0	1:0	1:1	4:1
BC Augsburg (15.)	4:2	4:3	1:3	2:3	2:3	2:0	1:6	4:2	3:3	2:0	3:0	4:1	4:1	3:2	2:2	0:1
FSV Frankfurt (11.)	4:3	0:3	1:2	2:2	0:2	3:1	1:3	2:0	0:2	5:0	3:2	5:1	4:1	5:1	3:0	1:0
Reutlingen (12.)	2:1	0:2	0:4	2:2	1:1	1:5	2:1	1:0	1:0	1:2	4:1	3:0	2:1	4:1	1:1	3:3
SV Waldhof (16.)	3:7	0:3	1:4	4:2	0:2	3:2	1:9	2:2	2:0	1:2	3:1	3:6	2:2	0:1	0:0	0:0
TSG Ulm 46 (13.)	4:2	1:4	0:1	2:1	2:4	2:2	0:0	0:1	0:2	1:2	1:1	3:2	2:0	1:3	3:0	0:0



WESTMEISTER 1959: WESTFALIA HERNE. Die ganze Prominenz der Oberliga West distanzierten die Westfalen (von links): Benthous, Kraskewitz, Wandollek, Pyka, Clement, Sopari, Burkhardt, Losch, Trainer Langner; knetend: Overdiek, Tilkowski, Kellermann.



SUDWESTMEISTER 1959: FK PIRMASENS. Unter Helmut Schneider trat der FKP die Nachfolge des ehemaligen Sudwestmeisters 1. FC Kaiserslautern an (von links): Mannschaftskapitän Weber Kubsch, Laag, Ertel, Sehrt, Breitzke, Schroer, Kapitolski, Brunn, Seebach, Roos.

West

	Schalke 04	1. FC Köln	Aachen	Weidenrich	Dortmund	Münster	RW Essen	Düsseldorf	Vikt. Köln	Duisburg	Oberhaus.	Herne	Sodingen	Bochum	Horst	Gladbach
FC Schalke 04 (11.)		2:2	0:0	0:0	1:5	4:2	2:2	2:3	6:0	1:1	0:0	0:3	4:0	1:0	5:1	5:1
1. FC Köln (2.)	1:0		2:2	1:0	2:3	0:2	1:0	3:3	2:2	3:1	5:1	0:1	1:1	5:1	4:1	2:2
Alem. Aachen (10.)	2:1	1:2		5:0	0:1	4:1	0:2	1:5	2:1	3:2	4:0	1:0	3:1	2:0	1:2	3:1
Weidenrich (8.)	3:2	0:0	5:1		2:0	0:1	2:1	0:5	2:0	2:2	2:4	2:2	3:0	0:2	4:0	3:1
Bor. Dortmund (5.)	1:3	0:0	2:1	3:2		4:0	4:2	3:3	6:2	2:0	4:0	1:0	2:2	3:4	4:2	2:1
Pr. Münster (7.)	3:1	1:1	0:2	2:3	3:1		1:2	2:1	2:1	0:0	2:6	1:1	2:0	0:2	4:0	3:1
RW Essen (6.)	1:0	2:4	2:1	0:1	1:2	0:1		1:0	2:2	2:0	1:0	2:2	2:3	2:3	4:1	2:2
Düsseldorf (3.)	5:4	3:4	3:2	1:2	1:1	5:3	3:1		5:2	3:4	6:0	3:2	4:2	5:1	4:1	6:0
Vikt. Köln (14.)	3:2	0:6	6:2	1:0	1:1	2:3	1:3	3:1		1:5	1:4	1:1	4:2	2:0	3:3	2:0
Duisburg (9.)	2:3	1:1	2:2	4:0	3:1	0:2	1:1	1:2	1:3		5:2	1:1	3:0	1:1	5:0	1:1
Oberhausen (12.)	1:2	1:0	4:2	2:0	2:0	1:0	1:1	0:0	5:5	1:1		1:4	2:2	2:4	6:0	1:0
Westf. Herne (1.)	3:0	1:1	4:1	1:0	3:2	1:0	2:0	3:1	3:1	1:0	5:0		1:0	2:1	3:0	5:0
SV Sodingen (15.)	3:2	1:3	1:1	2:2	1:0	1:1	0:1	1:2	2:1	2:0	2:2	1:4		1:2	1:2	1:0
VfL Bochum (4.)	1:1	0:0	2:0	1:0	3:0	2:2	1:2	5:3	2:2	3:3	1:1	2:0	1:1		8:0	3:0
STV Horst (16.)	1:1	2:4	2:3	2:2	0:3	2:2	1:4	1:2	4:3	0:3	4:0	0:1	0:0	0:4		0:1
M.-Gladbach (13.)	2:2	0:0	2:0	2:0	2:0	3:4	0:6	1:1	6:1	2:2	2:2	0:0	2:0	2:1	2:0	

Südwest

	Birmasens	1. FC K	Neunkirch.	Phoenix	Worms	Mainz 05	Kreuznach	1. FCS	Saar 05	Tura	Neuendorf	Frankenrh.	FV Speyer	Trier	Weisenau	Sportf.
FK Birmasens (1)		0:0	4:2	2:1	6:1	4:1	4:1	3:1	7:0	3:0	3:0	2:1	5:1	5:2	1:0	4:0
1. FC Kaisersl. (3)	2:1		1:3	1:1	9:0	9:2	5:0	1:2	6:1	5:1	5:2	3:0	4:1	2:1	3:2	2:2
Neunkirchen (2)	1:2	4:2		2:1	5:0	4:1	2:1	3:1	3:1	3:0	6:1	1:1	5:0	4:0	3:2	4:1
Ph. Ludwigsh. (5)	1:1	2:3	3:2		5:0	2:1	6:0	2:0	3:0	3:1	4:0	1:1	0:2	5:1	5:1	2:1
Worms (14)	2:3	0:0	1:4	1:3		0:2	0:2	8:2	0:1	2:1	2:2	3:1	0:1	5:2	3:1	1:2
FSV Mainz 05 (11)	1:6	1:3	3:2	2:3	4:3		4:3	1:2	3:0	1:1	3:3	1:1	1:0	1:1	2:1	4:2
Kreuznach (10)	0:4	1:6	0:3	2:1	1:2	1:1		1:1	0:0	2:1	2:2	1:0	4:2	1:1	1:3	5:3
1. FC Saarbr. (4)	3:4	4:1	0:6	1:1	4:0	4:2	6:0		4:2	4:0	6:3	0:4	7:0	5:0	3:2	2:1
SV Saar 05 (9)	3:3	1:6	0:4	4:0	1:4	3:2	2:3	1:12		6:2	2:0	1:1	6:1	1:1	2:1	5:1
T. Ludwigsh. (13)	1:4	1:0	0:0	0:3	1:2	4:2	0:1	4:2	3:2		2:2	0:1	4:1	2:2	3:0	2:2
Neuendorf (15)	2:1	1:5	2:4	0:1	2:2	3:4	4:0	3:2	2:2	4:1		0:2	1:1	3:4	4:5	4:2
Frankenthal (7)	0:2	0:2	2:2	1:1	2:1	2:0	2:3	0:1	4:1	1:1	3:2	2:3		1:1	5:0	1:3
FV Speyer (12)	1:4	4:5	1:1	1:1	3:1	2:0	2:3	0:1	4:1	1:1	1:0		1:1	4:1	2:1	1:0
Eintracht Trier (8)	0:2	2:3	1:2	2:1	7:0	4:2	2:1	0:1	2:0	0:0	3:2	1:1	4:0		5:2	2:0
Weisenau (16)	1:2	2:5	1:6	2:2	0:2	2:2	2:2	2:2	0:1	0:0	2:2	2:1	1:1	1:1		1:1
Spr. Saarbr. (6)	3:3	2:0	2:4	3:0	4:2	3:1	4:2	0:3	2:3	4:0	1:0	3:2	3:2	4:1	1:0	

Nord

HSV	Braunschw.	Altona 93	Osnabrück	Bremerhav.	Concordia	Werder	Holst. Kiel	St. Pauli	Hannov. 96	Wolfsburg	Neumünst.	Nordhorn	Lübeck	Hildesheim	Bergedorf
Hamburger SV (1.)	1:0	3:1	3:1	6:0	2:1	3:3	2:1	2:0	7:2	1:0	2:0	3:0	3:2	5:0	6:0
Braunschweig (5.)	2:3	3:3	4:2	2:1	2:1	4:1	4:2	2:1	2:1	2:2	4:0	2:1	5:1	3:0	2:1
Altona 93 (8.)	0:2	3:2	3:1	1:2	3:1	4:0	4:0	0:2	1:0	2:0	1:0	3:0	1:1	2:1	0:3
VfL Osnabrück (4.)	1:1	3:1	4:1	3:2	1:0	0:1	1:0	1:0	2:0	6:2	5:2	5:0	2:1	0:2	2:2
Bremerhaven (9.)	1:5	6:3	3:1	1:5	2:2	3:1	2:0	1:4	0:0	2:1	1:3	4:0	2:2	3:0	3:1
Concordia (12.)	2:7	1:1	1:3	1:1	5:1	5:3	2:1	1:1	2:2	4:1	2:2	4:2	2:2	4:0	1:0
Werder Bremen (2.)	3:2	3:2	4:1	5:1	3:1	3:1	6:0	1:4	2:2	4:3	3:1	5:0	6:1	3:1	1:0
Holstein Kiel (10.)	3:4	5:2	1:0	3:1	2:3	0:1	2:1	7:1	1:0	0:1	3:0	1:1	1:1	2:1	2:0
FC St. Pauli (7.)	0:8	0:4	3:2	3:1	3:1	0:1	4:3	0:0	2:2	3:0	0:0	1:1	1:0	1:1	4:1
Hannover 96 (6.)	2:1	1:1	2:1	3:3	3:1	0:1	4:3	0:0	2:2	3:0	0:0	1:1	1:0	1:1	5:0
Wolfsburg (16.)	0:2	1:1	2:0	2:3	2:0	0:2	4:2	2:3	1:2	0:0	0:1	3:0	0:1	0:1	4:2
Neumünster (3.)	2:1	1:0	2:1	0:0	4:1	2:5	1:1	1:1	0:1	4:0	0:1	1:1	2:1	5:0	2:1
Nordhorn (15.)	0:3	5:1	0:4	2:1	0:2	4:3	1:6	2:5	1:1	0:0	1:2	2:2	0:0	1:1	2:1
Phönix Lübeck (14.)	1:5	2:2	1:2	0:2	2:3	2:1	2:1	3:3	1:0	3:2	0:1	2:2	2:0	2:0	1:2
Hildesheim (13.)	0:1	1:1	2:2	1:0	2:0	3:3	0:2	2:2	0:1	0:1	0:0	2:0	2:1	2:1	1:0
Bergedorf 85 (11.)	1:4	2:0	0:1	1:0	1:0	5:2	4:2	2:0	0:2	4:1	1:1	2:1	0:0	2:0	2:0

Die Abschlusstabellen der Amateurligen, Saison 1958/59

Westfalen Gr. I

1. SpVg Beckum	+41	-19	62:35	30
2. VfL Altenbögge	+39	-21	66:41	30
3. Arm. Bielefeld	+38	-22	43:25	30
4. Hammer SV	+37	-23	65:53	30
5. SG Rheda	+35	-25	62:50	30
6. VfB Bielefeld	+31	-29	50:49	30
7. Tura Bergkamm.	+29	-31	39:34	30
8. Germ. Datteln	+28	-32	65:56	30
9. SVA Gütersloh	+28	-32	33:39	30
10. SpVg Marl 19	+27	-33	58:56	30
11. Fichte Bielefeld	+27	-33	30:40	30
12. BV Selms 19	+27	-33	40:47	30
13. Bockum-Hoelvel	+27	-33	36:60	30
14. TSV Detmold	+26	-34	47:49	30
15. SC Gronau	+20	-40	29:56	30
16. Teut. Lippstadt	+20	-40	34:70	30

3. SV Bg. Gladb.	+32	-24	74:66	28
4. SV Baesweiler	+31	-25	77:59	28
5. Vikt. Alsdorf	+31	-25	61:51	28
6. SG Eschweiler	+30	-26	48:48	28
7. Al. Marjadorf	+28	-30	54:64	28
8. Köln 99	+25	-31	53:59	28
9. Habbeler-Grefr.	+25	-31	45:53	28
10. Rh. Wurselen	+25	-31	51:60	28
11. Troisdorf 05	+25	-31	46:55	28
12. SVS Merksstein	+25	-31	58:70	28
13. Stolberger SV	+24	-32	62:68	28
14. FV Godesberg	+24	-32	46:70	28
15. Tura Hennef	+20	-36	44:61	28

Entscheidungsspiel um den Abstieg:
Stolberger SV — Godesberger FV 2:0.

Nordbayern

1. SpVg Bayreuth	+47	-13	76:33	30
2. FC Bayern II	+40	-20	87:33	30
3. VfB Bayreuth	+36	-24	63:48	30
4. VfB Coburg	+34	-26	55:40	30
5. FC Lichtenfels	+34	-26	80:65	30
6. Kick. W. Litzing	+33	-27	51:35	30
7. SpVg Litzing	+33	-27	41:39	30
8. SV Buchenbach	+32	-28	70:68	30
9. FC Michelau	+31	-29	56:65	30
10. TSV Schwabach	+29	-31	61:58	30
11. SV Neuses	+28	-32	56:64	30
12. SpVg Litzing A	+27	-33	42:55	30
13. Nurnb. LG West	+27	-33	45:65	30
14. 1. FC Nürnberg	+24	-36	51:68	30
15. SV Althausen	+16	-44	40:77	30
16. Niedernberg	+9	-51	33:102	30

Südbayern

1. Schw. Augsburg	+50	-14	91:22	32
2. SV Kaufbeuren	+40	-24	76:55	32
3. SpVg Weilheim	+38	-26	81:49	32
4. FC Schwandorf	+37	-27	73:76	32
5. FC Amberg	+34	-30	52:56	32
6. Helios München	+33	-31	63:67	32
7. Big. München	+32	-32	64:51	32
8. Wack. München	+32	-32	63:65	32
9. FC Kempten	+31	-33	50:61	32
10. ESV Ingolstadt	+30	-34	47:44	32
11. TSV Gersthofen	+30	-34	50:48	32
12. FC Passau	+30	-34	63:69	32
13. SpVg Plattling	+30	-34	43:51	32
14. SC 06 München	+29	-35	44:62	32
15. FC Penzberg	+27	-37	51:63	32
16. TSG Pasing	+21	-43	54:77	32
17. TSV Kottern	+20	-44	44:94	32

Niederrhein

1. Duisburg 48/99	+44	-16	79:32	30
2. VfB Speldorf	+42	-18	73:47	30
3. SV Neukirchen	+37	-23	63:42	30
4. SpV Hochheide	+34	-26	62:48	30
5. Hambroger SV	+31	-29	64:54	30
6. SV Byfang	+31	-29	54:56	30
7. Sterkrade 06/07	+31	-29	45:55	30
8. Kleve 63	+30	-30	49:56	30
9. BV Osterfeld	+27	-33	66:55	30
10. Spfr. Katernbg.	+27	-33	57:63	30
11. SC Sornborn 07	+27	-33	45:57	30
12. Eiler 04	+26	-34	50:59	30
13. Duisburg 08	+26	-34	51:66	30
14. GW Viersen	+26	-34	42:66	30
15. Hamborn 90	+24	-36	56:57	30
16. Mar. Rensched	+17	-43	37:78	30

Mittelrhein

1. Bonner FV	+42	-14	80:38	28
2. Siegburg 04	+35	-21	67:44	28

Hessen

1. VfL Marburg	+43	-17	71:25	30
2. 02. Græfheim	+42	-18	62:33	30
3. Bad Homburg	+38	-22	71:51	30
4. SC 03 Kassel	+35	-25	57:45	30
5. FV Horas	+33	-27	52:44	30



NORDMEISTER 1959: HAMBURGER SV. Zum 21. Male schmückte sich der HSV mit diesem Titel. Von links: Wulf, Beckmann, Dehn, Uwe Seeler, Sturmer, Hümpel, Warner, Meinke, Reichert, Krug, Reuter; kniend Dieter Seeler, Piechowski, Schnoor, Schadly, Klepacz, Neisner.



BERLINER MEISTER 1959: TASMANIA. Die Neuköllner waren die stärkste Mannschaft, die Berlin seit Jahren in die Endrunde entsandte (von links): Fiebach, Posinski, Greuel, Peschke, Talaszus, Bäsler, Engler, Neumann, Sperner, Armin Matuschat, Horst Matuschat.

6 FVgg Kassel	+32	-28	66:62	30
7 G Oberrodern	+31	-29	48:49	30
8 Vikt. Urberach	+28	-32	52:55	30
9 Olymp. Lorsch	+28	-32	46:49	30
10. Heusenstamm	+27	-33	34:46	30
11 FC Langen	+26	-34	54:45	30
12 VfB Giessen	+26	-34	57:60	30
13. Un. Niederrad	+24	-36	41:62	30
14. G. Wiesbaden	+24	-36	45:72	30
15. FV 02 Biebrich	+24	-36	34:56	30
16 SV Asbach	+19	-41	57:93	30

Württemberg

1. SC Geislingen	+44	-20	61:32	32
2. Un. Böttingen	+42	-22	70:47	32
3. VfR Schwenn.	+38	-26	53:41	32
4. T. FC Eislingen	+36	-28	67:58	32
5. SSV Ulm	+36	-28	56:52	32
6. VfL Heidenh.	+35	-29	66:61	32
7. VfR Heilbronn	+33	-31	51:47	32
8. SV Ludwigsbg.	+33	-31	56:55	32
9. SC Schwenn.	+30	-34	59:41	32
10. SV Neckarsulm	+30	-34	40:48	32
11. FV Ebingen	+29	-35	61:67	32
12. Kornwestheim	+28	-36	64:68	32
13. VfL Sindelfing	+28	-36	63:78	32
14. FV Zuffenhaus.	+27	-37	57:63	32
15. FV Ravensburg	+27	-37	43:54	32
16. VfR Friedrichsh.	+23	-41	43:69	32
17. VfR Aalen	+19	-45	37:66	32

Dem SC Schwenningen wurden durch Gerichts Urteil sechs Punkte gestrichen.

Nordbaden

1. VfR Pforzheim	+41	-19	67:28	30
2. Ph. Mannheim	+39	-21	62:44	30
3. Feudenheim	+37	-23	68:40	30
4. VfB Leimen	+35	-25	51:56	30
5. SV Sandhausen	+33	-27	54:53	30
6. SpV Birkenfeld	+31	-29	58:46	30
7. SG Kirchheim	+31	-29	64:59	30
8. FV Hockenheim	+30	-30	47:44	30
9. VfL Neckarau	+30	-30	61:59	30
10. SpV Sandhofen	+28	-32	48:43	30
11. FV Daxlanden	+28	-32	57:82	30
12. Käfersrüher PV	+27	-33	47:47	30
13. Spfr. Forchheim	+27	-33	52:62	30
14. T. FC Neureut	+24	-36	35:51	30
15. FV Weinheim	+23	-37	47:70	30
16. ASV Durlach	+16	-44	31:67	30

Südbaden

1. FC Singen	+51	-9	86:22	30
2. FC Konstanz	+46	-14	70:22	30
3. VfB Gaggenau	+39	-21	59:35	30
4. FV Offenburg	+39	-21	63:38	30
5. FC Rastatt	+32	-28	56:41	30
6. SV Mörsch	+32	-28	59:47	30
7. FC Villingen	+32	-28	57:63	30
8. Emmendingen	+30	-30	57:56	30
9. VfB Bühl	+27	-33	49:54	30

10. FV Kehl	+24	-36	41:47	30
11. SV Schopfheim	+23	-37	46:70	30
12. SC Freiburg	+23	-37	32:53	30
13. FK Radolfzell	+23	-37	45:77	30
14. SV Wyhlen	+21	-39	49:72	30
15. Kuppenheim	+19	-41	38:71	30
16. Südst. Singen	+19	-41	34:73	30

Hamburg

1. Eimsbüttel	+46	-14	72:35	30
2. Harburger Tbd	+40	-20	68:43	30
3. Wilhelmsb. 09	+40	-20	64:43	30
4. Union	+38	-22	53:31	30
5. HEBG	+36	-24	62:56	30
6. Sperber	+32	-28	60:54	30
7. Viktoria Harb.	+29	-31	68:67	30
8. K. Blankenese	+29	-31	56:62	30
9. Uetersen	+28	-32	68:60	30
10. Grun-Weiß 07	+26	-34	40:55	30
11. WFC	+26	-34	57:80	30
12. Victoria	+25	-35	50:69	30
13. VfL Stade	+24	-36	53:65	30
14. HSV (Amat.)	+23	-37	61:55	30
15. Rsp. Elmshorn	+19	-41	58:81	30
16. Duneberg	+19	-41	56:93	30

Schleswig-Holstein

1. Heider SV	+48	-12	66:24	30
2. VfB Lübeck	+40	-20	71:47	30
3. Friedrichsort	+39	-21	71:49	30
4. Itzehoe SV	+34	-26	66:45	30
5. Schleswig 06	+33	-27	55:56	30
6. Holstein Kiel A.	+30	-30	64:58	30
7. VfL Oldesloe	+30	-30	58:64	30
8. TuS Lubeck	+29	-31	45:49	30
9. VfL Schwartau	+29	-31	57:50	30
10. Flensburg 08	+28	-32	62:72	30
11. VfR Neum. A.	+27	-33	63:53	30
12. Kilia Kiel	+27	-33	52:64	30
13. TSV Lägerdorf	+25	-35	51:68	30
14. Olymp. Neum.	+23	-37	50:74	30
15. VfB Kiel	+20	-40	36:60	30
16. RW Moisling	+18	-42	45:81	30

Niedersachsen-West

1. VfB Oldenburg	+55	-5	109:31	30
2. Eintr. Osnabr.	+39	-21	57:28	30
3. Ol. Wilhelmsh.	+35	-25	48:36	30
4. Preuß. Hameln	+35	-25	56:50	30
5. Spfr. Ricklingen	+33	-27	52:38	30
6. Osnabrück A.	+29	-31	57:50	30
7. Falke Steinfeld	+29	-31	58:51	30
8. Germania Leer	+29	-31	55:63	30
9. Vict. Oldenbg.	+29	-31	43:63	30
10. Delmenhorst	+28	-32	34:59	30
11. Germ. W'haven	+27	-33	64:59	30
12. SC Nordenham	+27	-33	39:55	30
13. Cloppenburg	+25	-35	39:61	30
14. Kickers Emden	+23	-37	45:57	30
15. Cuxhavener SV	+21	-39	42:72	30
16. Tura Melle	+16	-44	45:75	30



SUD: Meyer (Mannheim) 27 Tore



WEST: Clement (Herne) 28 Tore

Die
Torschützen-
könige



NORD: Uwe Seeler (HSV) 29 Tore



SUDWEST: Kapitolski (FKP) 25 Tore



BERLIN: Knöfel (Spandau) 23 Tore

Niedersachsen-Ost

1. Arminia Hann.	+47	-13	86	31	20
2. Göttingen 05	+40	-20	72	35	30
3. Un. Salzgtiller	+38	-22	69	40	30
4. E. B'schweig A.	+38	-22	61	47	30
5. VfB Peine	+36	-24	64	53	30
6. Wolfenbüttel	+33	-27	70	44	30
7. Spfr. Leberstedt	+30	-30	52	46	30
8. Teut. Uelzen	+28	-32	46	56	30
9. Hildesheim 06	+27	-33	51	65	30
10. TuS Celle	+26	-34	51	56	30
11. Leu B'schweig	+25	-35	52	74	30
12. SpV Göttingen	+24	-36	60	78	30
13. HSC Hannover	+24	-36	40	64	30
14. RW Steterburg	+23	-37	44	78	30
15. Fallersleben	+21	-39	42	70	30
16. Goslar 08	+20	-40	41	64	30

Bremen

1. Blumenth. SV	+35	-21	57	40	28
2. Polizei SV Br.	+34	-22	57	36	28
3. SV Werder A.	+34	-22	50	34	28
4. Bremer SpV.	+31	-25	49	39	28
5. SGO Bremen	+29	-27	60	46	28
6. Bremerh 93 A.	+29	-27	61	51	28
7. TuS Eintracht	+28	-28	50	52	28
8. VfB Komot	+28	-28	40	44	28
9. TSV Wulsdorf	+28	-28	44	52	28
10. ATSV Bremen	+28	-28	49	60	28
11. SV Grohn	+27	-29	50	55	28
12. Kirchweyhe	+26	-30	64	84	28
13. AGSV Bremen	+25	-31	69	76	28
14. SV Hemelingen	+21	-35	46	74	28
15. Woltmershaus.	+17	-39	45	68	28

Berlin

1. Nord Nordwest	+36	-20	60	46	28
2. Polizei SV	+35	-21	64	43	28
3. BFC Nordstern	+34	-22	74	49	28
4. Minerva 93	+33	-23	43	46	28
5. SSC Südwest	+32	-24	49	46	28
6. Spandauer BC	+31	-25	52	41	28
7. Kickers 1900	+30	-26	47	44	28
8. Meteor 05	+27	-29	58	57	28
9. Tennis Borussia	+27	-29	49	49	28
10. Alemannia 90	+25	-31	50	62	28
11. VfB Hermsdorf	+24	-32	46	53	28
12. Reinickend. F.	+24	-32	57	71	28
13. SC Staaken	+23	-33	47	54	28
14. Alem. Haselth.	+22	-34	36	50	28
15. BSC Rehberge	+17	-39	38	59	28

Südwest-Amateure

1. Hassia Bingen	+43	-17	91	43	30
2. Baumholder	+37	-23	76	53	30
3. Schifferstadt	+37	-23	48	30	30
4. Phön. Bellheim	+35	-25	63	43	30

5. 1. fCK Amat.	+32	-28	55	39	30
6. Alem Worms	+32	-28	44	41	30
7. West Klautern	+32	-28	54	64	30
8. SpV Mundenh.	+31	-29	66	63	30
9. VfL Iggelheim	+31	-29	59	61	30
10. VfL Neustadt	+30	-30	60	58	30
11. FC Sobernheim	+28	-32	49	47	30
12. VfR Friesenh.	+26	-34	52	60	30
13. SG Pirmasens	+25	-35	49	70	30
14. 08 Oberstein	+24	-36	38	61	30
15. Rammelsbach	+19	-41	45	75	30
16. SV Gonsenh.	+18	-42	47	88	30

Saarland

1. Friedrichsh.	+39	-13	72	32	26
2. Dillingen	+36	-16	63	23	26
3. Merchweiler	+32	-20	53	37	26
4. Neunkirchen A	+32	-20	58	42	26
5. Püttlingen	+31	-21	48	36	26
6. Fraulautern	+28	-24	53	49	26
7. Altenkessel	+26	-26	55	56	26
8. Völklingen	+24	-28	53	45	26
9. Diefflen	+24	-28	58	56	26
10. Marpingen	+24	-28	40	56	26
11. Quirschied	+23	-29	43	43	26
12. St. Wendel	+22	-30	41	60	26
13. Elversberg	+15	-37	46	90	26
14. Illingen	+8	-44	29	86	26

Rheinland

Staffel West

1. Kobl.-Mettern.	+38	-10	92	29	21
2. TuS Mayen	+37	-11	69	14	21
3. FC Urbar	+34	-14	85	68	21
4. Heimbach-Weis.	+29	-19	62	13	21
5. SV Rh. Mayen	+23	-25	51	62	21
6. Fort. Saarburg	+22	-26	50	55	21
7. SC Moselweis	+21	-27	48	52	21
8. SV Eintr. Hohn	+20	-28	57	63	21
9. Mos. Schweid.	+18	-30	39	58	21
10. FC Bitburg	+18	-30	45	75	21
11. SV Trier/West	+18	-30	47	86	21
12. SV Woppenroth	+17	-31	58	82	21
13. SpVg Bendorf	+17	-31	42	64	21

Staffel Ost

1. Rh.-Ahr Sinzig	+36	-12	58	35	24
2. Spfr. Herdorf	+35	-13	71	36	24
3. VfB Wissen	+32	-16	66	37	24
4. VfL Neuwied	+28	-20	74	49	24
5. SC 07 Neuenahr	+28	-20	44	37	24
6. SC Wirges	+23	-25	49	56	24
7. Niederhshbach	+21	-27	30	40	24
8. TuS Montabaur	+20	-28	41	51	24
9. SSV Hönningen	+20	-28	42	56	24
10. TuS Diez	+20	-28	45	65	24
11. SpVg Neuwied	+18	-30	25	46	24
12. Andernach Am.	+17	-31	32	51	24
13. SG 06 Betzdorf	+14	-34	46	70	24

Die erfolgreichsten Torschützen der Oberligen seit 1946

Oberliga Süd:

1945/46	Schlrenz (VfB Stuttgart)	45 Tore
1946/47	Poschl (1. FC Nürnberg)	37 Tore
1947/48	Schlrenz (VfB Stuttgart)	31 Tore
1948/49	Maier (Kickers Offenbach) und Herbold (SV Waldhof)	je 19 Tore
1949/50	Schade (Spielvereinigung Fürth)	22 Tore
1950/51	Morlock (1. FC Nürnberg)	28 Tore
1951/52	Morlock (1. FC Nürnberg) und Preisendörfer (Kickers Offenbach)	je 26 Tore
1952/53	Baitinger (VfB Stuttgart)	23 Tore
1953/54	Schade (1. FC Nürnberg) und Preisendörfer (Kickers Offenbach)	je 22 Tore
1954/55	Meyer (VfR Mannheim)	36 Tore
1955/56	Meyer (VfR Mannheim)	31 Tore
1956/57	Beck (Karlsruher Sport-Club)	33 Tore
1957/58	Gast (Kickers Offenbach)	20 Tore
1958/59	Meyer (VfR Mannheim)	27 Tore

Oberliga West:

1947/48	Lenz (Borussia Dortmund)	22 Tore
1948/49	Preißler (Borussia Dortmund)	25 Tore
1949/50	Preißler (Borussia Dortmund)	24 Tore
1950/51	Kleina (FC Schalke 04)	25 Tore
1951/52	Hetzel (Meidericher SV)	25 Tore
1952/53	Schäfer (1. FC Köln)	26 Tore
1953/54	Schäfer (1. FC Köln)	25 Tore
1954/55	Lorenz (SC Preußen Dellbrück)	23 Tore
1955/56	Niepieklo (Borussia Dortmund)	23 Tore
1956/57	Kelbassa (Borussia Dortmund)	27 Tore
1957/58	Kelbassa (Borussia Dortmund)	23 Tore
1958/59	Clement (Westfalia Herne)	28 Tore

Oberliga Südwest:

1950/51	Ottmar Walter (1. FC Kaiserslautern)	29 Tore
1951/52	Siedl (Borussia Neunkirchen)	27 Tore
1952/53	Fritz Walter (1. FC Kaiserslautern)	38 Tore
1953/54	Martin (1. FC Saarbrücken)	35 Tore
1954/55	Martin (1. FC Saarbrücken)	27 Tore
1955/56	Schmutzler (TuS Neuendorf)	30 Tore
1956/57	Holzemann (TuS Neuendorf)	27 Tore
1957/58	Trapp (Tura Ludwigshafen)	29 Tore
1958/59	Kapitolski (FK Pirmasens) und Bast (FV Speyer)	je 25 Tore

Oberliga Nord:

1947/48	Vetter (VfL Osnabrück)	26 Tore
1948/49	Vetter (VfL Osnabrück)	24 Tore
1949/50	Vetter (VfL Osnabrück)	28 Tore
1950/51	Woitkowiak (Hamburger SV)	40 Tore
1951/52	Meyer (VfL Osnabrück)	25 Tore
1952/53	Schlegel (SC Göttingen 05)	26 Tore
1953/54	Heitkamp (FC St. Pauli) und Apel (Arminia Hannover)	je 21 Tore
1954/55	Schlegel (Hamburger SV)	30 Tore
1955/56	Uwe Seeler (Hamburger SV)	32 Tore
1956/57	Uwe Seeler (Hamburger SV)	31 Tore
1957/58	Thamm (Eintracht Braunschweig)	23 Tore
1958/59	Uwe Seeler (Hamburger SV)	29 Tore

Die erfolgreichsten Torschützen der gesamten Oberligen:

1945/46:	Schlienz (VfB Stuttgart)	45 Tore
1946/47:	Pöschl (1. FC Nürnberg)	37 Tore
1947/48:	Schlienz (VfB Stuttgart)	31 Tore
1948/49:	Preißler (Borussia Dortmund)	25 Tore
1949/50:	Vetter (VfL Osnabrück)	28 Tore
1950/51:	Woitkowiak (Hamburger SV)	40 Tore
1951/52:	Siedl (Borussia Neunkirchen)	27 Tore
1952/53:	Fritz Walter (1. FC Kaiserslautern)	38 Tore
1953/54:	Martin (1. FC Saarbrücken)	35 Tore
1954/55:	Meyer (VfR Mannheim)	36 Tore
1955/56:	Uwe Seeler (Hamburger SV)	32 Tore
1956/57:	Beck (Karlsruher Sport-Club)	33 Tore
1957/58:	Trapp (Tura Ludwigshafen)	29 Tore
1958/59:	Uwe Seeler (Hamburger SV)	29 Tore

Die meisten Vereinstore in einer Saison erzielten:

Süd:	Stuttgarter Kickers	113	(1947/48)
West:	Borussia Dortmund	87	(1952/53)
Südwest:	1. FC Kaiserslautern	153	(1949/50)
Nord:	Hamburger SV	113	(1950/51)
Berlin:	Charlottenburg	89	(1946/47)

Die meisten Gegentore in einer Saison erhielten:

Süd:	Karlsruher FV	112	(1945/46)
	FC Singen 04	112	(1950/51)
West:	Borussia M.-Gladbach	112	(1956/57)
Südwest:	Hassia Bingen	141	(1952/53)
Nord:	Itzehoe SV	118	(1950/51)
Berlin:	BFC Nordstern	90	(1947/48)

TEIL V

DIE VISITENKARTEN ALLER VERTRAGSLIGAVEREINE

OBERLIGA SÜD

EINTRACHT FRANKFURT



Frankfurter Sportgemeinde „Eintracht“; gegründet: 1. 5. 1899; Frankfurt/M., Sportplatz am Riederwald; Tel. 44558; Riederwald-Stadion (35 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd mit rotem Besatz und Wappen, schwarze Hose, schwarze Stutzen mit roten Stulpen.

1. Vorsitzender: Rudolf Gramlich; 2. Vorsitzende: Dr. Adolf Block, Erich Gabler und Ernst Geering; Leiter der Fußballabteilung: Ernst Berger; Geschäftsführer: Wilhelm Ewald; Trainer: Paul Oßwald, geb. 4. 2. 1905.

Spieler: Pfaff, Alfred (Mannschaftsführer); geb. 16. 7. 1926, Gastwirt; Bäumler, Erich, 8. 1. 1930, Bundesbahnsekretär; Bechthold Adolf, 20. 2. 1926, Werkzeugmacher; Eigenbrodt, Hans-Walter, 4. 8. 1935, kfm. Angestellter; Herbert, Willi, 10. 6. 1938, Elektro-Installateur; Höler, Hermann, 19. 7. 1934, Bankangestellter; Horvat, Ivica, 16. 7. 1926, Bankangestellter; Kirchhof, Hans-Günter, 9. 9. 1936, Schreiner; Kreß, Richard, 6. 3. 1925, kfm. Angestellter; Kudraß, Ernst, 17. 9. 1924, Installateur; Lindner, Dieter, 11. 6. 1939, Beamtenanwärter; Loy, Egon, 14. 5. 1931, kfm. Angestellter; Lutz, Friedel, 21. 1. 1939, Schlosser; Meier, Erich, 30. 3. 1935, Bledischlosser; Schymik, Eberhard, 8. 7. 1934, kfm. Angestellter; Sorger, Severin, 7. 4. 1931, kfm. Angestellter; Stein, Erwin, 10. 6. 1935, Werkzeugmacher; Stinka, Dieter, 10. 8. 1937, Postschaffner; Weibücher, Hans, 23. 10. 1933, kfm. Angestellter; Amateur: Solz, Wolfgang, 12. 2. 1940, Lehrling.

KICKERS OFFENBACH



Offenbacher Fußball-Club Kickers; gegründet: 27. 5. 1901; Offenbach/M., Kaisersstraße 8; Tel. 87576; Kickers-Stadion Bieberer Berg (28 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weinrotes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Winter; 2. Vorsitzender: Karl Kratz; Spieelausschussvorsitzender: Ferdi Emberger; Geschäftsführer: Philipp Heid; Trainer: Bogdan Cuvaj, geb. 20. 10. 1905.

Spieler: Kaulhold, Gerhard (Mannschaftsführer), geb. 2. 12. 1928, Kaufmann; Gast, Siegfried, 5. 12. 1938, Metzger; Gutmann, Rupert, 15. 2. 1936, Feintäschner; Habermann, Winfried, 5. 6. 1939, Schleifer; Jäger, Hans, 13. 11. 1937, Dreher; Kraus, Engelbert, 30. 7. 1934, Vers.-Angestellter; Licht, Heinz, 10. 10. 1931, Werkstoffprüfer; Lucas, Heinz, 17. 8. 1939, Vers.-Beamter; Nazarenus, Hermann, 15. 2. 1936, Treppenhauer; Nazarenus, Willi, 4. 1. 1933, Drucker; Nuber, Hermann, 10. 10. 1935, Metzgermeister; Sattler, Helmut, 25. 8. 1934, Feintäschner; Schultheis, Alfred, 18. 2. 1936, Feintäschner; Wade, Ernst, 12. 1. 1934, Student; Waldmann, Karl, 3. 5. 1935, Kaufmann; Welkum, Günter, 12. 8. 1936, Postfacharbeiter; Zimmermann, Walter, 17. 4. 1929, Werkmeister; Beisenkötter, Herbert, 3. 5. 1938, Maschinenschlosser-Lehrling; Kleinbühl, Helmut, 7. 1. 1938, Werkzeugmacher (z. Z. Soldat); Weber, Hans, 30. 7. 1937, Student.

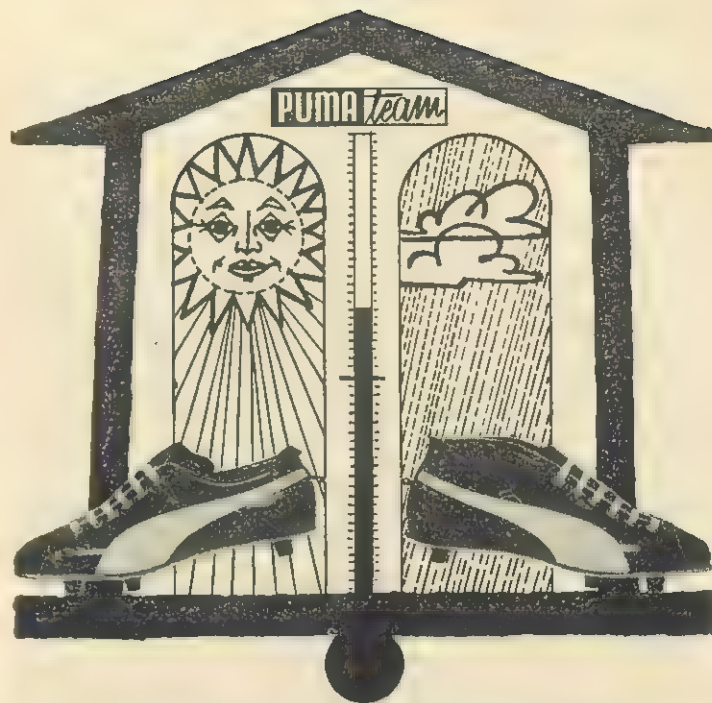
1. FC NURNBERG



1. Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen; gegründet: 4. 5. 1900; Nürnberg, Sportparkstraße 12; Tel. 481607; Platz: Sportpark Zabo (35 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen mit rot-weißen Stulpen.

1. Vorsitzender: Ludwig Franz; 2. Vorsitzender: Karl Müller; Leiter der Fußballabteilung: Willi Emons; Geschäftsführer: Bruno Schwarz; Trainer: Franz Binder, geb. 1. 12. 1911.

Spieler: Morlock, Max (Mannschaftsführer), geb. 11. 5. 1925, Geschäftsinhaber; Albrecht, Richard, 26. 5. 1936, Vertreter; Ammer, Herbert, 13. 11. 1938, Feinmechaniker; Derfuß, Paul, 8. 10. 1937, Verw.-Angestellter; Dirrigl, Egon, 24. 4. 1936, Zugschneider; Fellhuber, Walter, 5. 4. 1936, Elektro-Monteur; Flachenecker, Gustav, 28. 10. 1940, Kfz.-Handwerker; Füllel, Günter, 15. 5. 1928, Fernmeldewerkf.; Frey, Eugen, 3. 10. 1938, kfm. Angestellter; Hilpert, Helmut, 20. 9. 1937, Maschinenschlosser.



Immer Ärger mit dem Wetter

Mal schlittern die Spieler in einem wahren Schlammbad umher. Mal werden sie samt dem Platz von der prallen Sonne geröstet. Und das bedeutet: ein Paar Schuhe allein – halb oder hoch – genügt da nicht. Wer mit Köpfchen spielt, der braucht das PUMA-team: für schlechte Platzverhältnisse den PUMA-Stiefel, für gute Platzverhältnisse den PUMA-Halbschuh – beide gleich in Schnitt und Paßform. Der Schaft ist an der Seite aus einem Stück. Dazu die neuartig weiche Zunge, die das Ballgefühl unterstützt, und die besonders flache Kappe, die den Ball noch besser aufnimmt.



Aus gutem Grund war **PUMA** der einzige deutsche Fußballstiefel im Weltmeisterschafts-Finale 1958

ser: Kreißel, Heinz, 29. 12. 1934, Elektro-Installateur; Loos, Fritz, 19. 10. 1936, Elektriker; Müller, Heinz, 18. 2. 1934, Mechaniker; Rubenbauer, Günter, 7. 12. 1940, Oberschüler; Ribensaal, Lothar, 9. 4. 1936, Student; Ruff, Adolf, 24. 10. 1940, Autoschlosser; Schober, Gustav, 6. 12. 1927, Kaufmann; Schweinberger, Waldemar, 28. 3. 1930, Lehrer; Strehl, Heinz, 20. 7. 1938, Metzger; Ucko, Kurt, 29. 2. 1924, Schlosser; Wabra, Roland, 25. 11. 1935, Schneider; Wenauer, Ferdinand, 26. 4. 1939, Buchdrucker; Zeitler, Walter, 18. 9. 1933, Kunstbauschlosser; Zenger, Josef, 17. 11. 1935, Maurer; Wild, Tasso, 1. 12. 1940, Banklehrling.

FC BAYERN MÜNCHEN



Gegründet: 1900; München 2, Theatinerstraße 23; Tel. 22 60 83; Stadion an der Grünwalder Straße (30 000, nach Ausbau 50 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, weinrote Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Roland Endler; 2. Vorsitzender: Dr. Karl Wachtel; Spielausschuß-Vorsitzender: Ludwig Goldbrunner; Geschäftsführer: Walter Fumbeck; Trainer: Adolf Patek, geb. 4. 4. 1900.

Spieler: Landerer, Ludwig (Mannschaftsführer), geb. 31. 5. 1937, Angestellter; Fazekas, Arpad, 23. 6. 1930, kfm. Angestellter; Huber, Werner, 3. 7. 1934, Vers.-Angestellter; Knauer, Willi, 5. 10. 1930, Vers.-Angestellter; Kühnerl, Klaus, 26. 3. 1934, Student; Lindner, Manfred, 10. 2. 1932, Vers.-Angestellter; Mai, Karl, 27. 7. 1928, selbst. Geschäftsmann; Osiner, Heinz, 22. 6. 1936, Werkzeugmacher; Siedl, Gerhard, 22. 3. 1929, Angestellter; Zsomboki, Josef, 24. 5. 1933, Angestellter; Grosser, Peter, 28. 9. 1938, Angestellter; Kosar, Fritz, 7. 5. 1939, Angestellter; Weichselbaumer, Herbert, 27. 7. 1938, Installateur; Giesemann, Willi, 2. 9. 1937, Angestellter; Tietz, Wilfried, 5. 5. 1936, Feinmechaniker; Tochtermann, Adolf, 29. 1. 1937, Maler; Amateur: Wagenbauer, Walter, 4. 2. 1935, Maschinenbauer.

KARLSRUHER SPORT-CLUB



Gegründet: 1894; Karlsruhe, Wildparkstadion; Tel. 276 28/29; Platz: Wildparkstadion (55 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Franz Vida; 2. Vorsitzender: Karl Unger; Spielausschuß-Vorsitzender: Eugen Fischer; Geschäftsführer: Erich Fehlberg; Trainer: Edi Frühwirth, geb. 17. 11. 1908.

Spieler: Baureis, Walter (Mannschaftsführer), geb. 22. 4. 1930, Verwaltungsangestellter; Beck, Heinz, 19. 8. 1928, Elektro-Mechaniker; Blank, Klaus, 11. 11. 1935, Postangestellter; Dimmel, Wilhelm, 14. 11. 1932, techn. Zeichner; Fischer, Rudi, 29. 11. 1925, Mechaniker; Jungmann, Horst, 5. 11. 1934, Student; Klaubner, Dieter, 1. 6. 1938, Mechaniker; Kunkel, Ernst, 17. 10. 1925, Angestellter; Neureuther, Rolf, 21. 3. 1937, Dachdecker; Pillmann, Martin, 6. 11. 1937, Masch.-Schlosser; Reiner, Manfred, 16. 9. 1937, Bäcker; Reitgaßl, Willi, 29. 2. 1936, Angestellter; Ruppenstein, Heinz, 2. 7. 1930, Verwaltungsangestellter; Schmitt, Heinz, 17. 9. 1937, Angestellter; Schwall, Max, 2. 9. 1932, Behördenangestellter; Späth, Friedel, 3. 4. 1935, Student; Szymaniak, Horst, 29. 8. 1934, Angestellter; Termath, Bernhard, 26. 8. 1928, Kaufmann; Wittlatschil, Gustav, 8. 12. 1935, Dreher; Wischnowski, Reinhold, 10. 10. 1938, Kraftfahrer; Mattschak, Klaus, 24. 10. 1938, Angestellter; Amateure: Bierhoff, Rolf, 3. 12. 1938, Student; Herrmann, Günter, 3. 9. 1939, Angestellter.

VFB STUTTGART



Verein für Bewegungsspiele Stuttgart, gegründet: 9. 9. 1893; Stuttgart-Bad Cannstatt, König-Karl-Straße 68; Postfach 104, Tel. 5 05 50; Stadion, Neckarstadion (100 000); Vereinsfarben: Weiß-Rot; Spielkleidung: Weißes Hemd mit rotem Brustband, weiße Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Fritz Walter; 2. Vorsitzender: Conrad Rieker; Leiter der Fußballabteilung: Eberhard Haaga; Geschäftsführer: Carl Ruoff; Trainer: Georg Wurzer, geb. 31. 1. 1907.

Spieler: Blessing, Rolf (Mannschaftsführer), geb. 21. 7. 1929, Bankkaufmann; Ahrendt, Dieter, 16. 2. 1936, Automechaniker; Eisele, Rolf, 27. 12. 1933, Stukkateurmeister;

Fischer, Lorenz, 2. 11. 1934, Betriebselektriker; Geiger, Rolf, 16. 10. 1934, Bau-Praktikant; Harlt, Oskar, 24. 4. 1930, kfm. Angestellter; Hoffmann, Rudi, 11. 2. 1935, kfm. Angestellter; Kaniber, Erich, 29. 1. 1934, techn. Zeichner; Klöber, Günter, 6. 6. 1934, Schreiner und Glasermeister; Loß, Arno, 20. 6. 1935, Betr.-Angestellter; Marx, Gerhard, 5. 6. 1935, Betr.-Schlosser; Portig, Walter, 9. 10. 1937, Mechaniker; Praxl, Dieter, 12. 12. 1935, Vertreter; Reiter, Erich, 17. 2. 1925, Tankstellenbesitzer; Rauser, Egon, 25. 2. 1935, Flaschner; Sawitzki, Günter, 22. 11. 1932, Lagerist; Seibold, Günter, 11. 12. 1936, Mechaniker; Schlenz, Robert, 3. 2. 1924, Kaufmann; Strohmaler, Gerhard, 17. 9. 1933, Schreiner; Waldner, Erwin, 24. 1. 1933, Bankkaufmann; Weise, Lothar, 6. 9. 1934, Tankstellenpächter; Amateur: Tagliaferri, Knut, 21. 3. 1935, Kaufmann.

TSV 1860 MÜNCHEN



Turn- und Sportverein München von 1860; gegründet: 1860; München 5, Auenstraße 19; Tel. 22 56 80; Platz: Stadion an der Grünwalder Straße (2. 7. 30 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd; weiße Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Adalbert Wetzel; 2. Vorsitzender: Dr. Ludwig Hopfensberger; Leiter der Fußballabteilung und Geschäftsführer: Fritz Beer; Spielausschuß-Vorsitzender: Paul Schwertner; Trainer: Hans Hipp, geb. 10. 11. 1912.

Spieler: Köhler, Georg (Mannschaftsführer), geb. 21. 8. 1929, Vers.-Angestellter; Albert, Helmut, 21. 10. 1926, kfm. Angestellter; Auernhammer, Johann, 9. 10. 1933, Buchhalter; Bechhold, Gerhard, 15. 2. 1929, Bautechniker; Fallisch, Manfred, 16. 12. 1935, kfm. Angestellter; Feigenspan, Ekkehardt, 13. 5. 1935, Student; Holmann, Horst-Dieter, 25. 1. 1936, Bankbeamter; Kölbl, Rudolf, 11. 6. 1937, Vertreter; Lühl, Peter, 15. 10. 1939, kfm. Angestellter; Luther, Wilhelm, 14. 3. 1935, Schweißler; Metz, Helmut, 23. 4. 1935, kfm. Angestellter; Metzger, Sebastian, 1. 7. 1935, Angestellter; Pflanzel, Martin, 7. 10. 1931, Feinmechaniker; Simon, Wolfgang, 18. 11. 1933, Student; Stemmer, Alfons, 19. 10. 1933, Angestellter; Wagner, Manfred, 31. 8. 1938, Angestellter; Zausinger, Ludwig, 24. 2. 1929, Bankkaufmann; Renner, Horst, 17. 8. 1938, Dekorationsmaler; Rahm, Günther, 2. 10. 1934, Dipl.-Ingenieur.

FC BAYERN HOF



Gegründet: 10. 6. 1910; Hof/Bayern, Königstraße 76; Tel. 20 01 und 20 08; Platz: „Grüne Au“ (20 000); Vereinsfarben: Schwarz-Gelb; Spielkleidung: Gelbes Hemd, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen.

1. Vorsitzender: Dieter Weiske; 2. Vorsitzender: Hans Stöcker; Leiter der Fußballabteilung: Dr. Geißer; Geschäftsführer: Karl Käppel; Trainer: Fred Hoffmann, geb. 10. 6. 1918.

Spieler: Hörath, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 27. 2. 1932, Elektriker; Felleiter, Reinhold, 8. 10. 1926, Kraftf. Pol.-Staffel; Winterling, Hans, 17. 5. 1938, Postschaffner; Kästner, Horst, 20. 2. 1938, kfm. Angestellter; Zollfrank, Herbert, 29. 9. 1929, Zeichner und Maler; Murrmann, Heinz, 17. 7. 1933, Brauer; Saalfrank, Erwin, 22. 7. 1940, Autoschlosser; Beyerlein, Otto, 28. 11. 1932, kfm. Angestellter; Winterling, Heinz, 7. 2. 1940, Autoschlosser; Puchta, Werner, 14. 10. 1933, Fabriktilschler; Friedrich, Armin, 11. 3. 1937, städt. Angestellter; Winterstein, Werner, 8. 3. 1938, Ziegeleiarbeiter; Horn, Alfred, 7. 9. 1936, Gehilfe; Greim, Walter, 20. 12. 1940, Bankbeamter; Bachmann, Hubert, 11. 2. 1936, Belfahrer; Richter, Paul, 6. 11. 1934, techn. Zeichner; Lindner, Adolf, 30. 1. 1938, Packer; Fischer, Klaus, 28. 7. 1941, chem. Reiniger; Schumann, Peter, 17. 7. 1938, Galvaniseur; Hüneburg, Manfred, 10. 6. 1935, städt. Angestellter; Werner, Siegfried, 16. 12. 1939, Elektriker.

FSV FRANKFURT



Fußball-Lesportverein Frankfurt; gegründet: 16. 4. 1899; Frankfurt/M., Am Bornheimer Hang; Tel. 4 47 70; Stadion: Bornheimer Hang (32 000); Vereinsfarben: Schwarz-Blau; Spielkleidung: Schwarz-blaues Hemd, weiße Hose, schwarz-blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Walter Lange; 2. Vorsitzender: Dr. Josef Tschakerl; Leiter der Fußballabteilung: Otto Dehm; Trainer: Ludwig Janda, geb. 13. 1. 1919.

Spieler: Herrmann, Richard (Mannschaftsführer), geb. 28. 1. 1923, selbständiger Kaufmann; Blum, Helmut, 10. 7. 1937, Angestellter; Buchenau, Berthold, 26. 8. 1934, Angestellter; Eisenhofer, Karl, 4. 9. 1934, Mechaniker; Geiger, Helmut, 22. 10. 1931, kfm. Angestellter; Gunne, Ernst, 1. 2. 1937, Student; Hammann, Paul, 11. 12. 1936, Mechaniker; Hammel, Walter, 24. 5. 1930, kfm. Angestellter; Hofmann, Werner, 25. 11. 1938, kfm. Angestellter; Krämer, Hans-Günter, 5. 1. 1934, Kraftfahrer; Krone, Horst, 30. 9. 1928, selbständig; Leichum, Karlheinz, 10. 11. 1934, kfm. Angestellter, Lurz, Günter, 27. 3. 1925, kfm. Angestellter; Niebel, Werner, 4. 6. 1928, selbständig; Pfeiffer, Hermann, 12. 3. 1938, kfm. Angestellter; Schäfer, Walter, 19. 12. 1936, Sparkassenangestellter; Sipos, Stefan, 6. 6. 1930, Angestellter; Straub, Hans, 23. 6. 1938, Mechaniker; Wagner, Peter, 2. 4. 1937, Gärtner; Nauheimer, Günter, 30. 5. 1940, kfm. Angestellter; Schmeißer, Eugen, 16. 2. 1937, Angestellter; Muth, Horst, 9. 5. 1934, Schreiner.

ULMER TSG 1846



Ulmer Turn- und Sportgemeinde 1846; gegründet: 1846 (Fußballabteilung 1894); Ulm/Donau, Karlstraße 27; Tel. 43 24; Stadion Friedrichshaus (20 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd mit schwarzem Brüsting, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Fritz Schneider; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Georg Held; Geschäftsführerin: Frau Vitz; Trainer: Hans Pilz, geb. 11. 12. 1915.

Spieler: Ruoff, Manfred (Mannschaftsführer), geb. 9. 4. 1935, Kaufmann; Buck, Georg, 28. 12. 1932, Kaufmann; Deißler, Rolf, 24. 12. 1935, Kaufmann; Dornhecker, Karl, 7. 4. 1928, Kaufmann; Faltermeier, Hans, 18. 10. 1932, Werkzeugmacher; Gorniak, Hermann, 11. 7. 1927, Kontrolleur; Hempler, Fritz, 10. 12. 1939, Student, Kießling, Artur, 22. 7. 1929, Kaufmann; Köttel, Rolf, 12. 10. 1938, Kaufmann; Kratzer, Alfred, 25. 9. 1935, Feinmechaniker; Kronenbitter, Leo, 8. 3. 1921, techn. Zeichner; Mohring, Fritz, 17. 4. 1935, Kupferschmied; Müller, Gerhard, 22. 1. 1928, techn. Zeichner; Paul, Manfred, 13. 2. 1938, Praktikant; Stocker, Helmut, 28. 3. 1929, Kontrolleur; Wirthwein, Dieter, 11. 3. 1936, techn. Bauzeichner; Zatopek, Helmut, 4. 2. 1932, Kfz.-Handwerker; Amateure: Kronenbitter, Siegfried, 27. 11. 1923, Kaufmann; Deißler, Ortwin, 30. 3. 1938, Schlosser; Bärtl, Adolf, 2. 8. 1939, techn. Zeichner.

1. FC SCHWEINFURT 05



Gegründet: 1905; Schweinfurt, Theresienstraße 6; Tel. 32 05; Willy-Sachs-Stadion (25 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Wilhelm Szyzyska; 2. Vorsitzender: Kurt Dümke; Spielausschuß-Vorsitzender: Ludwig Braunreuther; Geschäftsführerin: Frau Lore Scheibe; Trainer: Fritz Käser, geb. 9. 4. 1921.

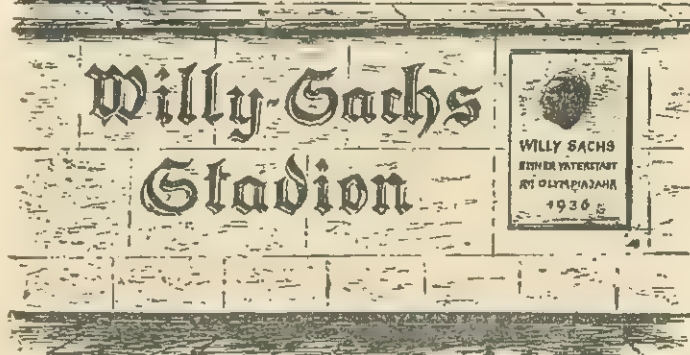
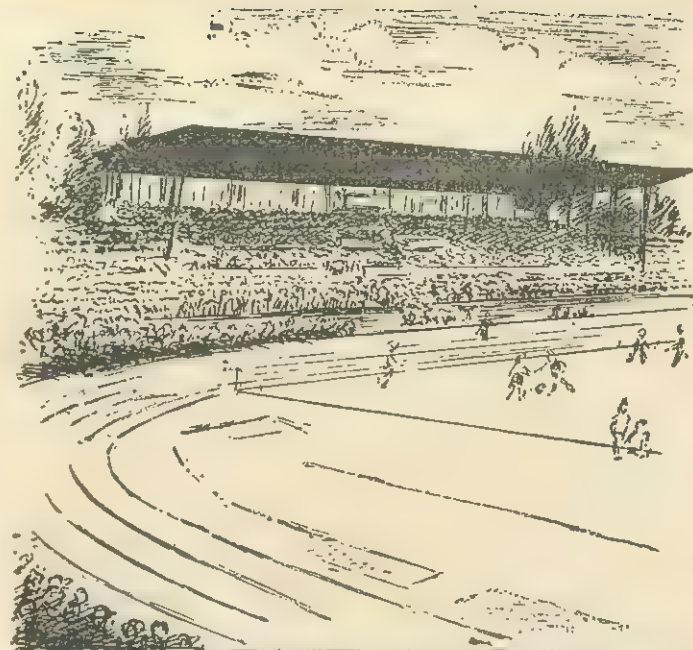
Spieler: Lang, Walter (Mannschaftsführer), geb. 1. 6. 1925, Montagearbeiter; Anmeyer, Erwin, 11. 1. 1929, Montagearbeiter; Baumgärtner, Bruno, 4. 5. 1937, Magazin-arbeiter; Bernhard, Günter, 4. 11. 1939, Mechaniker; Brunner, Ewald, 28. 3. 1937, Maschinenschlosser; Burkhardt, Alfred, 15. 8. 1931, kfm. Angestellter; Gehling, Robert, 30. 9. 1936, kfm. Angestellter; Geyer, Willi, 2. 10. 1923, Dreher; Krämer, Heinz, 7. 3. 1938, Maschinenschlosser; Rübsam, Helmut, 12. 11. 1936, kfm. Angestellter; Scheurer, Ernst, 12. 12. 1933, Montagearbeiter; Schmitt, Christof, 16. 10. 1928, Bohrer; Stammberger, Hans, 20. 11. 1935, Montagearbeiter; Walter, Roland, 1. 12. 1937, Fliesenleger; Wendrich, Heinz, 27. 1. 1930, Montagearbeiter; Zierer, Berthold, 3. 1. 1937, Montagearbeiter; Amateure: Korbacher, Eimar, 11. 3. 1935, kfm. Angestellter; Grubert, Bruno, 30. 11. 1936, Maschinenschlosser.

SV VIKTORIA 01 ASCHAFFENBURG



Gegründet: 1901; Aschaffenburg, Postfach 287; Tel. 51 63; Sportplatz an der Kleinen Schönbuschallee (18 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße oder blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Georg Spatz; 2. Vorsitzender: Franz Meyer; Leiter der Fußballabteilung: Emil Dister; Geschäftsführerin: Hilde Köhling; Trainer: Ernst Lehner, geb. 7. 11. 1912.



Konsul Willy Sachs, Sohn des genialen Erfinders der Torpedo-Freilaufnabe, stiftete der Stadt Schweinfurt 1936 das nach ihm benannte Stadion. Auf dem Hauptfeld dieser großzügig angelegten Sportstätte trägt der 1. FC 05 Schweinfurt seit Jahren schon seine Oberliga-Heimspiele aus.

Spieler: Budion, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 18. 12. 1924, Kaufmann; Brehm, Karlheinz, 21. 4. 1938, Kaufmann; Buchwalter, Stephan, 9. 6. 1936, Schneider; Depp, Friedhelm, 20. 12. 1934, Laborwerker; Dittl, Heinrich, 25. 9. 1937, z. Z. Bundeswehr; Glaab, Franz, 6. 10. 1934, Schlosser; Hitzel, Werner, 13. 6. 1938, Nähmaschinen-Mechaniker; Groh, Othmar, 31. 3. 1933, Kaufmann; Hartmann, Günter, 22. 12. 1931, Akquisiteur; Horst, Egon, 25. 11. 1938, Behördenangestellter; Kohmann, Werner, 11. 5. 1938, Bankkaufmann; Mirsberger, Alfred, 13. 8. 1927, Kaufmann; Nothnick, Winfried, 21. 1. 1936, Postbeamter; Schmidt, Dieter, 9. 3. 1939, Werkzeugmacher; Schmitt, Otto, 12. 6. 1928, Feinmechaniker; Schnabel, Willibald, 27. 10. 1932, Kaufmann; Staudt, Albert, 15. 11. 1936, Verkäufer; Steinl, Roland, 4. 7. 1938, Student; Wille, Karl, 1. 1. 1938, Autoschlosser; Willruth, Jürgen, 12. 12. 1935, Kaufmann; Paßler, Franz, 3. 2. 1929, Schlosser; Amateur: Kreuz, Ernst, 29. 9. 1940, Kaufmann.

SSV REUTLINGEN



Sport- und Schwimmverein Reutlingen; gegründet: 9. 5. 1905; Reutlingen, Wilhelmstraße 81; Tel. 50 02; Sportplatz „Kreuzfeld“ (20 000); Vereinsfarben: Schwarz-Rot-Weiß; Spielkleidung: Weinrote Hemd, weinrote Hose. Ehrenpräsident und Spelausschuß-Vorsitzender: Hans Kern; 1. Vorsitzender: Dr. Herbert Gringel; 2. Vorsitzender: Heinrich Vogel; Geschäftsführer: Ernst Thumm; Trainer: Hans Merkle, geb. 1. 6. 1918.

Spieler: Bögelein, Karl (Mannschaftsführer), geb. 28. 1. 1927, Kaufmann; Anetmann, Markus, 31. 10. 1932, Metzger; Arnhof, Wolfram, 14. 9. 1937, Laborant; Dolz, Hans-Georg, 31. 10. 1936, Walzendreher; Falke, Günther, 27. 5. 1928, Kaufmann; Feuerlein, Wolfgang, 16. 10. 1924, Textil-Ingenieur; Fritschl, Werner, 30. 3. 1933, Schreiner; Gernhardt, Horst, 17. 11. 1923, Kaufmann; Jost, Gerhard, 13. 3. 1933, Maschinenarbeiter; Mogyrosi, Karl, 17. 5. 1933, Bautechniker; Schöber, Heinz, 25. 7. 1927, Maschinenschlosser; Sattler, Horst, 19. 3. 1939, Kaufmann; Skischus, Reinhold, 9. 2. 1934, Kaufmann; Ulaga, Franz, 18. 2. 1929, Maurer; Schießl, Rudolf, 17. 5. 1937, Schriftsetzer; Vaas, Kurt, 14. 11. 1929, Maschinenarbeiter; Wodarzik, Norbert, 13. 8. 1935, Kaufmann; Amateure: Grziwok, Lothar, 23. 11. 1927, Tankstellen-Inhaber; Hämmerle, Walter, 2. 1. 1937, Kaufmann; Maeulen, Hans, 3. 11. 1936, Kaufmann; Schlump, Ludwig, 16. 6. 1928, Kaufmann; Teufel, Siegfried, 18. 9. 1932, techn. Zeichner.

VFR MANNHEIM



Verein für Rasenspiele o. V. Mannheim; gegründet: 1896; Mannheim C 3, 17; Tel. 2 5225; Stadion Mannheim (35 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot; Spielkleidung: Blaues oder rotes Hemd, weiße Hose, blaue oder rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Anton Schweizer; 2. Vorsitzender: Helmut Gudzent (geschäftsführender Vorstand); Leiter der Fußballabteilung: Josef Arzt; Geschäftsführer: Herbert Rottler; Trainer: Bumbas Schmidt, geb. 23. 12. 1893.

Spieler: Meyer, Ernst-Otto (Mannschaftsführer), geb. 25. 4. 1927, Architekt; Benzler, Hans, 9. 3. 1936, Laborant; Diehl, Hermann, 27. 6. 1936, Student; Gründel, Helmut, 20. 1. 1936, Elektromonteur; Haberkorn, Ludwig, 19. 11. 1936, Metzger; Heckmann, Walter, 36. 12. 1930, Elektromonteur; Heinzelbecker, Werner, 27. 6. 1935, Arbeiter; Hoffmann, Karlheinz, 13. 10. 1934, Student; Kaufmann, Klaus, 19. 10. 1935, Student; Keller, Werner, 18. 7. 1932, Arbeiter; Klee, Karl, 21. 9. 1938, Arbeiter; Krug, Willi, 4. 5. 1935, Maurer; Schandl, Josef, 20. 2. 1936, Schriftsetzer; Schreck, Günter, 14. 10. 1929, Lagerverwalter; Schütz, Peter, 2. 9. 1938, Schüler; Schmitt, Lorenz, 17. 11. 1936, Maschinenschlosser; Walter, Karl, 12. 4. 1938, Dreher; Specht, Heinz, 14. 9. 1939, Student; Bast, Rudolf, 7. 2. 1937, Buchdrucker; Wackerle, Hans, 12. 10. 1940, kfm. Angestellter; Amateure: Odenwald, Klaus, 12. 3. 1932, kfm. Angestellter; Denk, Hans, 4. 11. 1935, Laborant.

STUTTGARTER KICKERS



Sportverein Stuttgarter Kickers; gegründet: 1899; Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100; Tel. 7 94 21; Platz: Neckarstadion (18 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd, weiße Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Albrecht Brunst; 2. Vorsitzender: Erich Ziegler; 3. Vor-

sitzender: Hans Ulmer; Leiter der Fußballabteilung: Gottfried Sälzer; Trainer: Benda Hügl, geb. 25. 1. 1908.

Spieler: Fauser, Hans (Mannschaftsführer), geb. 27. 2. 1925, Textil-Kaufmann; Strauß, Josef, 21. 9. 1928, Kaufmann; Dienelt, Herbert, 31. 7. 1938, Mechaniker; Binder, Herbert, 1. 11. 1934, Bäcker; Ritter, Horst, 14. 7. 1925, Staatstheater-Hornist; Herr, Edmund, 12. 6. 1935, Werkzeugmacher; Lettl, Heinz, 14. 1. 1933, Kaufmann; Zechmeister, Ferdinand, 22. 12. 1927, Kaufmann; Hanck, Janos, 29. 5. 1937, Werkzeugmacher; Kellenbenz, Reinhold, 26. 10. 1937, Modellschreiner; Hinterstocker, Ludwig, 11. 4. 1931, Kaufmann; Wahler, Helmut, 31. 8. 1934, Student; Csernai, Paul, 21. 10. 1932, Kaufmann; Kott, Heinz, 12. 2. 1938, z. Z. Soldat; Amateure: Eglin, Manfred, 10. 10. 1935, Student; Dünwald, Axel, Bankangestellter; Benz, Roland, 14. 1. 1949, Kaufmann.

SPIELER ERLINUNG FÜRTH



Gegründet: 23. 9. 1903; Fürth/Bay., Laubenweg 60; Tel. 71 364; Stadion Ronhof (30 000); Vereinsfarben: Grünes Kleeblatt; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen mit weißem Aufschlag.

1. Vorsitzender: Dr. Eugen Gastreich, 2. Vorsitzender: Georg Wagner; Leiter der Fußballabteilung: Ludwig Jäckel; Geschäftsführer: Georg Muhl- teiler; Trainer: Horst Schade, geb. 10. 7. 1922

Spieler: Appis, Max (Mannschaftsführer), geb. 9. 2. 1926, Maler; Bauer, Hans, 5. 8. 1929, Stadtinspektor; Ehrlinger, Robert, 22. 10. 1931, Schreiner; Emmerling, Dieter, 26. 10. 1938, kfm. Angestellter; Erhardt, Herbert, 6. 7. 1930, kfm. Angestellter; Geißler, Gerhard, 17. 9. 1927, Sparkassen-Angestellter; Göttinger, Reinhold, 4. 10. 1935, Installateur; Göttinger, Richard, 4. 6. 1926, städt. Angestellter; Großmann, Heinz, 25. 12. 1939, Werkzeugmacher; Hassold, Hubert, 26. 3. 1939, Werkzeugmacher; Heidner, Konrad, 31. 12. 1939, Packer; Landeleiter, Karl, 5. 2. 1930, Lagerist; Pohl, Adolf, 26. 3. 1938, Sped.-Kaufmann; Schmidt, Karl, 17. 2. 1935, Schreiner; Schmid, Robert, 9. 6. 1938, kfm. Angestellter; Schmolke, Hans, 16. 12. 1930, Maler; Schneider, Werner, 1. 9. 1938, Automaten Schlosser; Schreiner, Werner, 5. 3. 1938, Mechaniker; Stumpner, Alfred, 20. 4. 1936, kfm. Angestellter; Wagner, Siegfried, 28. 3. 1936, kfm. Angestellter; Amateure: Koch, Gerhard, 29. 1. 1929, kfm. Angestellter.

OBERLIGA WEST

SC WESTFALIA 04 HERNE



Gegründet: 20. 6. 1904; Herne, Postfach 151; Tel. 5 23 06; Westfalia-Stadion, am Schloß Strünkede (33 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, blaue oder weiße Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Ernst Espey; 2. Vorsitzender: Ernst Münzberg; Leiter der Fußballabteilung: Emil Hochwahr; Geschäftsführer: Adolf Schmitz; Trainer: Fritz Langner, geb. 8. 8. 1912.

Spieler: Burkhardt, Siegfried (Mannschaftsführer), geb. 26. 2. 1930, Kraftfahrer; Benhaus, Helmut, 5. 6. 1935, Student; Bothe, Josef, 3. 4. 1925, Bergmann; Breitzke, Hans, 4. 7. 1934, Lagerist; Clement, Gerhard, 25. 11. 1938, kfm. Angestellter; Dombrowski, Edmund, 29. 12. 1931, Schlosser; Gehlisch, Kurt, 30. 3. 1937, Kraftfahrer; Hüser, Ferdinand, 12. 10. 1937, Soldat; Jesse, Friedhelm, 11. 5. 1936, Bergmann; Kellermann, Willi, 22. 3. 1936, Maurer; Kethler, Erich, 7. 2. 1934, Schlosser; Kraschwitz, Alex, 23. 10. 1936, Elektro-Monteur; Küchenmeister, Dieter, 12. 8. 1936, Schlosser; Losch, Werner, 22. 12. 1933, Elektro-Mechaniker; Luttrup, Otto, 1. 3. 1939, Elektriker; Overbeck, Willi, 26. 10. 1931, Kraftfahrer; Pyka, Alfred, 28. 6. 1934, Dreher; Sopart, Kurt, 24. 8. 1923, Kraftfahrer; Tilkowski, Hans, 12. 7. 1935, kfm. Angestellter; Wandolke, Horst, 11. 6. 1936, Schlosser; Amateure: Bandura, Jürgen, 22. 6. 1940, Angestellter; Lenkefeld, Hans, 25. 2. 1939, kfm. Angestellter; Schiewer, Willi, 14. 9. 1938, Kraftfahrer; Syka, Friedhelm, 15. 10. 1937, Maurer.

1. FC KÖLN



1. Fußball-Club Köln; gegründet: 1948; Köln-Klettenberg, Club-Allee 1; Tel. 43 28 93; Platz: Stadion Müngersdorf (65 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Franz Kremer; 2. Vorsitzender: Werner Müller; Spieleschlichter-Vorsitzender: Heinz Neubauer; Clubsekretär: Hans-Gerhard König; Trainer: Oswald Pfau, geb. 7. 1. 1915.

Spieler: Schäfer, Hans (Mannschaftsführer), geb. 19. 10. 1927, selbst. Kaufmann; Breuer, Christian, 23. 4. 1939, Schlosser; Breuer, Fritz, 23. 8. 1929, Verkaufs-Chauffeur; Brungs, Franz, 4. 12. 1935, Lagerist; Ewerl, Fritz, 9. 2. 1937, kfm. Angestellter; Fendel, Helmut, 27. 7. 1937, Lagerist; Jost, Dittmar, 9. 3. 1940, Verkäufer; Klemm, Günter, 10. 11. 1929, kfm. Angestellter; Knappert, Joachim, 28. 1. 1939, Schreiner; Mühlhock, Günter, 26. 1. 1937, Schlosser; Müller, Christian, 29. 8. 1938, kfm. Angestellter; Neteler, Otto, 4. 6. 1936, Student; Pott, Fritz, 23. 4. 1939, kfm. Angestellter; Rahn, Helmut, 16. 8. 1929, kfm. Angestellter; Röhrig, Jupp, 28. 2. 1925, selbst. Kaufmann; Röhrig, Manfred, 27. 7. 1938, Volontär; Schneider, Walter, 5. 9. 1937, kfm. Angestellter; Schnellinger, Karl-Heinz, 31. 3. 1939, Volontär; Stollenwerk, Georg, 19. 12. 1930, selbst. Kaufmann; Sturm, Hans, 3. 9. 1935, Klempner; Tas, Coskun, 23. 4. 1935, kfm. Angestellter; Wilden, Leo, 3. 7. 1936, Schreiner; Amateure: Bisanz, Gero, 3. 11. 1935, Sportlehrer; Wiegand, Karl-Heinz, 28. 3. 1938, Soldat.

DUISBURGER SPIELVEREIN



Gegründet: 1900; Duisburg, Postfach 300; Tel. 7 03 10; Platz: Stadion Duisburg (35 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Rotes und blaues Hemd, weiße Hose, rot-blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Ph. Heckhoff; 2. Vorsitzender: Heinz Schwartanz; Spieleschlichter-Vorsitzender: Willi Tilling; Geschäftsführer: Friedrich Otto; Trainer: Günter Hentschke, geb. 3. 12. 1921.

Spieler: Koll, Willi (Mannschaftsführer), geb. 17. 11. 1926, kfm. Angestellter; Benning, Rolf, 25. 12. 1932, Fernmeldehandwerker; Bernel, Fritz, 29. 11. 1933, Vertreter; Dietrich, Manfred, 31. 3. 1936, Schlosser; Helting, Gerhard, 28. 11. 1934, Schlosser; Hiltnerhaus, Werner, 23. 10. 1930, Schlosser; Josten, Paul, 4. 4. 1928, Schlosser; Jesner, K.-Heinz, 11. 6. 1938, Bergmann; Kurwan, Herbert, 5. 1. 1937, Arbeiter; Kräutmann, Herbert, 7. 2. 1939, Atzer; Koopmann, Hermann, 25. 9. 1939, Techniker; Krämer, Hans, 30. 5. 1928, Kaufmann; Lohmann, Hans, 22. 9. 1930, Schlosser; Moll, Manfred, 9. 8. 1939, kfm. Angestellter; Müller, K.-Heinz, 24. 4. 1930, Sportlehrer; Pollert, Willi, 30. 11. 1937, Klempner; Schneider, Fritz, 22. 4. 1930, Techniker; Wacker, Manfred, 10. 4. 1932, Schlosser; Weltz, Hermann, 15. 12. 1930, Vertreter; Weskamp, Hans, 19. 7. 1926, kfm. Angestellter; Frey, Harry, 30. 4. 1926, kfm. Angestellter; Pöllen, Werner, 30. 11. 1935, Seidenweber; Rüben, Helmut, 7. 6. 1934, Kraftfahrer; Theisen, Helmut, 26. 8. 1938, Schlosser.

FC SCHALKE 04



F. C. Gelsenkirchen-Schalke; gegründet: 1904; Gelsenkirchen-Schalke; Kampfbahn „Glückauf“; Tel. 2 15 33; Platz: Kampfbahn Glückauf (40 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. König; stellvertretende Vorsitzende: Heinz Schunk, Gustl Fahrmeier; Vertragsspieler-Obmann: Karl Stutte; Geschäftsführer: Heinrich Simon; Trainer: Nandor Lengyel, geb. 6. 6. 1914.

Spieler: Klodt, Bernhard (Mannschaftsführer), geb. 26. 10. 1926, Gastwirt; Berz, Manfred, 13. 4. 1938, Arbeiter; Borutta, Karl, 8. 12. 1935, Werkzeugmacher; Brocker, Günther, 24. 5. 1925, Angestellter; Broden, Josef, 2. 4. 1927, Magazinverwalter; Gerhardt, Waldemar, 6. 1. 1939, Dreher; Jagielski, Helmut, 13. 3. 1934, Kaufmann; Karnhof, Horst-Günther, 31. 10. 1931, Anstreicher; Kördel, Heinz, 8. 1. 1932, Gelderheber; Koslowski, Willi, 17. 2. 1937, Expedient; Kreuz, Manfred, 7. 3. 1936, Finanzbeamter; Laszig, Helmut, 27. 4. 1938, Elektriker; Laszig, Otto, 8. 12. 1934, Gelderheber; Lenzian, Rolf, 23. 8. 1940, Angestellter; Mittrowski, Wilfried, 23. 9. 1938, Soldat; Nowak, Hans, 9. 8. 1937, Angestellter; Orzessek, Manfred, 30. 6. 1933, Elektriker; Soya, Willi, 11. 10. 1935, Dreher; Zastrau, Walter, 30. 5. 1935, Angestellter.

SC PREUSSEN MUNSTER



Gegründet: 6. 5. 1906; Münster/Westf., Hammer Straße 12a; Tel. 4 12 91; Preußen-Stadion (45 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Theodor Geringhoff; 2. Vorsitzender: Ewald Stemmer; Spieleschlichter-Vorsitzender: Sepp Drees; Geschäftsführer: Willi Kraatz; Trainer: Kuno Klötzer, geb. am 19. 4. 1922

Spieler: Scheidt, Adolf (Mannschaftsführer), geb. 15. 8. 1937, Studienassessor; Babusch, Helmut, 7. 10. 1937, Dreher; Eiteljörg, Herbert, 27. 11. 1934, Tankstellenleiter; Geerken, Winfried, 27. 1. 1938, Droglis; Haase, Karl-Heinz, 23. 8. 1934, Schweißer; Häckel, Horst, 14. 1. 1936, Student; Hänsel, Peter, 6. 1. 1938, Lagerist; Hensel, Norbert, 15. 3. 1932, kfm. Angestellter; Hesse, Fritz, 1. 11. 1936, kfm. Angestellter; Jenatschek, Alwin, 1. 5. 1931, Kaufmann; Kania, Heribert, 2. 3. 1932, Schlosser; Leifeld, Bernd, 15. 11. 1937, Metzgergehilfe; Lukka, Hermann, 4. 8. 1935, kfm. Angestellter; Prott, Herbert, 3. 12. 1932, Schlosser; Rey, Edelbert, 25. 10. 1929, Stud.-Assessor; Schröder, Manfred, 11. 8. 1937, kfm. Angestellter; Schulz, Rudi, 8. 9. 1926, kfm. Angestellter; Schulze-Frieling, Karl-Heinz, 4. 5. 1930, Tankstellenleiter; Schwerfner, Rudi, 25. 5. 1934, Elektriker; Tybussek, Helmut, 10. 4. 1936, Schlosser; Wohlgemuth, Günter, 28. 12. 1938, Kraftfahrer.

BV BORUSSIA DORTMUND



Ballspielverein Borussia 09 e. V. Dortmund; gegründet: 1909; Dortmund, Weidenburger Straße 78; Tel. 3 40 70; Stadion „Rote Erde“ (42 000); Vereinsfarben: Schwarz-Gelb; Spielkleidung: Gelbes Hemd, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Werner Wilms; 2. Vorsitzender: Egon Pentrup; Leiter der Fußball-Abteilung: Rudolf Lückert; Geschäftsführer: Franz Sack; Trainer: Max Merkel, geb. 7. 12. 1918.

Spieler: Michalek, Max (Mannschaftsführer), geb. 29. 8. 1922, Angestellter; Berning, Theo, 10. 4. 1936, Schlosser; Brachl, Helmut, 11. 9. 1929, Vertreter; Burgsmüller, Wilhelm, 18. 1. 1932, Angestellter; Cieslarczyk, Hans, 3. 5. 1937, Angestellter; Cyliak, Gerd, 23. 8. 1934, Angestellter; Gelsier, Lothar, 8. 12. 1936, techn. Angestellter; Grimm, Helmut, 27. 5. 1937, Kommissionier; Keltbassa, Fred, 21. 4. 1925, Dipl.-Sportlehrer; Konietzka, Friedhelm, 2. 8. 1938, z. Z. Soldat; Koslowski, Manfred, 23. 7. 1940, Schüler; Kwiatkowski, Heinrich, 16. 7. 1926, Angestellter; Michel, Hans, 27. 4. 1936, Angestellter; Niepieklo, Alfred, 11. 6. 1927, Angestellter; Peters, Wolfgang, 8. 1. 1929, Angestellter; Sandmann, Herbert, 20. 6. 1928, Kaufmann; Schiebrowski, Elwin, 31. 8. 1925, Angestellter; Schmid, Alfred, 5. 9. 1935, Angestellter; Schütz, Jürgen, 1. 7. 1939, Gleiswerker; Thiemann, Gerd, 25. 5. 1935, Ingenieur; Thiemann, Rolf, 24. 11. 1938, Dekorateur; Zielasko, Werner, 10. 1. 1936, Kommissionier.

ROT-WEISS ESSEN



Gegründet: 1. 2. 1907; Essen-Bergeborbeck, Postfach 19; Tel. 6 06 89; Platz: Rot-Weiß-Stadion, Hafenstraße (ca. 40 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

Ehrenvorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Georg Melches; 1. Vorsitzender: Max Wagner; 2. Vorsitzender: Ernst Ruhkamp; Geschäftsführer: Willy Jansen; Trainer: Willi Multhaup, geb. 19. 7. 1903.

Spieler: Wewers, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 27. 7. 1927, Gastwirt; Bodemeier, Willi, 25. 4. 1934, Schmelter; Felling, Klaus, 22. 10. 1938, Drucker; Herkenrath, Fritz, 9. 9. 1928, Lehrer; Isacker, Franz, 3. 2. 1926, Gastwirt; Jahnke, Helmut, 9. 8. 1934, Steinmetz; Köchling, Willi, 30. 10. 1924, Tankstellen-Verwalter; Morawski, Werner, 29. 3. 1936, kfm. Angestellter; Pastors, Gerd, 15. 5. 1936, Maurer; Pfeiffer, Michael, 19. 7. 1925, Sportlehrer; Roetger, Kurt, 11. 4. 1927, kfm. Angestellter; Schuler, Günther, 16. 7. 1937, Kraftfahrer; Steinig, Adolf, 7. 10. 1939, Betonbauer; Velhorn, Peter, 24. 11. 1932, kfm. Angestellter; Vigna, Karl, 5. 4. 1932, Metzgermeister; Vordenbäumen, Willi, 23. 9. 1928, kfm. Angestellter; Bonowski, Dieter, 3. 11. 1938, Lackierer; Drehmann, Willi, 1. 2. 1938, Schlosser; Gliuski, Walter, 15. 7. 1939, Arbeiter; Gorgs, Kurt, 19. 2. 1939, Schlosser; Hornig, Heinz, 28. 9. 1937, Elektriker.

ETB SCHWARZ-WEISS ESSEN



Essener Turnerbund Schwarz-Weiß; gegründet: 1881; Essen, Postfach 475; Tel. 4 33 79; Stadion: Uhlenkrug (45 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarz-weiß gestreiftes Hemd, schwarze Hose, rote oder schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: J. Gerloff; 2. Vorsitzender: H. Wächter; Leiter der Fußballabteilung: Hans Hönigs; Geschäftsführer: Willi Knipp; Trainer: Hans Wendlandt, geb. 18. 1. 1918.

Spieler: Kasperski, Edmund (Mannschaftsführer), geb. 13. 12. 1923, Tankstellenpächter; Blumentrath, Roland, 29. 3. 1939, Setzer; Günter, Wilfried, 30. 1. 1935, Angestellter; Ingenboldt, Heinz, 4. 6. 1937, Bergknappe; Keus, Werner, 29. 10. 1928, Schlosser; Klöckner, Theo, 19. 10. 1934, Angestellter; Küppers, Hans, 24. 12. 1938, Angestellter; Merchel, Hermann, 22. 2. 1937, Elektriker; Mozin, Karl-Heinz, 27. 9. 1934, Geldleih.; Nowak, Werner, 2. 1. 1928, Angestellter; Österreich, Heinz, 21. 5. 1934, Arbeiter; Pips, Gert, 28. 3. 1939, Angestellter; Rummel, Manfred, 22. 7. 1938, z. Z. Soldat; Schieth, Hubert, 26. 1. 1927, Angestellter; Steinmann, Heinz, 1. 2. 1938, z. Z. Soldat; Süß, Gerhard, 7. 11. 1936, Fahrer; Wciorka, Paul, 29. 6. 1933, Schreiner; Schmidt, Werner, 5. 7. 1939, Angestellter; Amateure: Christopeit, Horst, 15. 8. 1939; Landen, Rainer, 24. 6. 1941; Ritter, Günter, 1. 4. 1934; Schmidt, Manfred, 7. 10. 1939; Schulz, Paul, 5. 4. 1941; Trinhold, Horst, 4. 2. 1941.

SC VIKTORIA KÖLN



Gegründet: 1. 7. 1904; Köln-Höhenberg, Schließfach 10; Tel. 87 13 91; Platz: Stadion-Radrennbahn (20 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Hermann Schoroth; 2. Vorsitzender: Gerhard Spiegel; Leiter der Fußballabteilung: Karl Steinbüchel; Geschäftsführer: Willi Aben; Trainer: Hennes Weisweiler, geb. 5. 12. 1919.

Spieler: Schumacher, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 26. 5. 1932, Mechaniker; Beer, Franz, 1. 10. 1935, Arbeiter; Bulenda, Helmut, 30. 12. 1922, kfm. Angestellter; Frantzen, Hubert, 1. 2. 1929, Autoschlosser; Genthe, Willi, 23. 3. 1937, Starkstrom-Elektriker; Giegling, Friedrich, 21. 4. 1936, Modellschreiner; Hagel, Ernst, Günter, 14. 9. 1935, Vulkaniseur; Käßler, Hans, 14. 10. 1935, Fräser; Lefkes, Manfred, 20. 2. 1939, Werkzeugdreher; Lorenz, Heinz, 12. 11. 1929, Glasermeister; Löring, Hans, 18. 8. 1934, Vers.-Kaufmann; Maes, Werner, 14. 11. 1937, Schlosser; Melhs, Kurt, 26. 4. 1934, Schlosser; Sauer, Martin, 4. 10. 1930, kfm. Angestellter; Wagner, Günter, 6. 4. 1937, Schlosser; Schwier, Bernhard, 1. 8. 1936, Schlosser; Amateure: Kremer, Willibert, 15. 10. 1939; Nasdalla, Dieter, 13. 3. 1940; Rühl, Carl-Heinz, 14. 11. 1939; Schmitz, Karl, 24. 12. 1940; Tautenhahn, Klaus, 16. 11. 1937; Zimmermann, Karl, 22. 9. 1938.

VFU BORUSSIA M.-GLADBACH



Verein für Leibesübungen Borussia M.-Gladbach; gegründet: 1. 8. 1900; M.-Gladbach, Hohenzollernstraße 142; Tel. 2 17 29; Stadion Bökelstraße (35 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarzes Hemd, weiße Hose, schwarz-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Paul Wernecke; 2. Vorsitzender: Paul Küsters; Leiter der Fußballabteilung: Manfred Günther; Geschäftsführer: Hans Heetenbeek; Trainer: Fritz Pilsk, geb. 20. 12. 1915.

Spieler: Wicken, Willi (Mannschaftsführer), geb. 9. 10. 1928, Kaufmann; Bedürftig, Dieter, 20. 3. 1938, Schlosser; Brülls, Albert, 26. 3. 1937, Angestellter; Frontzek, Friedhelm, 12. 2. 1938, Färber; Goebels, Hans, 7. 3. 1936, Kaufmann; Haag, Walter, 25. 1. 1936, Arbeiter; Heinrichs, Helmut, 26. 1. 1935, Bügler; Jansen, Albert, 3. 11. 1936, Verk.-Fahrer; Jansen, Dieter, 20. 6. 1938, Zeichner; Jansen, Günter, 20. 1. 1932, Fotograf; Kabilitz, Egmont, 26. 9. 1927, Kaufmann; Kohn, Ulrich, 12. 2. 1937, Elektriker; de Lange, Heinz, 13. 4. 1937, Bügler; Lorenz, Hans, 1. 5. 1938, Textilarbeiter; Mühlhausen, Karl-Heinz, 18. 6. 1937, Sparkassenangestellter; Pfeiffer, Lambert, 15. 10. 1935, Tankwart; Quarz, Martin, 11. 2. 1927, Speditteur; Schommen, Hans-Gert, 16. 12. 1932, Bäcker; Memmert, Klaus-Dieter, 12. 12. 1940, Stukkateur.

HAMBORN 07



Sportfreunde Hamborn 07; gegründet: 1907; Hamborn/Rhein, Buschstr. 32; Tel. 5 00 34; Platz: Thyssen-Stadion (27 000); Vereinsfarben: Schwarz-Gelb; Spielkleidung: Gelbes Hemd mit schwarzen Aufschlägen, schwarze Hose, schwarze Stutzen mit gelbem Rand.

1. Vorsitzender: Peter Havers; 2. Vorsitzender: Fritz Bleekmann; Leiter der Fußballabteilung: Herbert Wieczorek; Geschäftsführer: Karl Brinkhoff; Trainer: Fred Harthaus, geb. 8. 9. 1908.

Spieler: Schönborn, Adolf (Mannschaftsführer), geb. 1. 1. 1924, Schlosser; Carel, Kurt, 5. 11. 1928, kfm. Angestellter; Franken, Heribert, 20. 3. 1937, kfm. Angestellter; Hasse, Egon, 5. 9. 1935, Schlosser; Hnevs, Heinz, 10. 9. 1934, Schlosser; Jesih, Horst, 31. 1. 1937, kfm. Angestellter; Knoßmann, Helmut, 4. 8. 1931, Schlosser; Lichtenberger, Rudolf, 28. 7. 1934, Schreiner; Podlasly, Horst, 29. 3. 1936, Schlosser; Pracz, Günther, 17. 12. 1936, Hüttenarbeiter; Rinas, Hans, 13. 1. 1939, Hüttenarbeiter; Rodloff, Werner, 24. 8. 1929, Kaufmann; Sabath, Hans, 4. 6. 1939, Hüttenarbeiter; Schafstahl, Rolf, 22. 2. 1937, Elektriker; Schwickart, Christian, 7. 5. 1939, Bergmann; Webauer, Kurt, 3. 2. 1936, Hüttenarbeiter; Zabel, Harald, 14. 1. 1939, Pfisterer; Amateure: Ciesliski, Herbert, 8. 9. 1936, Hüttenarbeiter; Dongmann, Walter, 28. 7. 1921, Schlosser; Dörschel, Wilhelm, 16. 2. 1939, Hüttenarbeiter; Fischer, Siegfried, 17. 3. 1937, Elektriker; Fuchs, Klaus-Dieter, 16. 4. 1941, Hüttenarbeiter; Gaydus, Horst, 6. 2. 1935, Hüttenarbeiter; Kieselmann, Christian, 7. 10. 1934, Hüttenarbeiter; Kirschenberg, Horst, 19. 4. 1941, Metzger; Plich, Rainer, 5. 8. 1940, Lehrling; Poll, Karl-Heinz, 30. 1. 1941, Werftarbeiter.

SC ROT-WEISS OBERHAUSEN



Gegründet: 10. 12. 1904; Oberhausen/Rhld., Postfach 161; Tel. 2 17 00; Stadion Niederrhein (35 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Peter Maassen; 2. Vorsitzender: Peter Hoffmann; Leiter der Fußballabteilung: Paul Gatterdam; Geschäftsführer: Herbert Kron; Trainer: Werner Stahl, geb. 1. 12. 1921.

Spieler: Lauten, Fredi (Mannschaftsführer), geb. 16. 12. 1926, Angestellter; Daif, Günther, 17. 4. 1935, Kraftfahrer; Demski, Willi, 12. 2. 1929, Kaufmann; Feldkamp, Friedel, 4. 4. 1939, Dreher; Feldkamp, Karl-Heinz, 2. 6. 1934, Angestellter; Gärtner, Horst, 10. 10. 1929, Angestellter; Koblunn, Friedhelm, 12. 4. 1936, Kraftfahrer; Kuhlmann, Hermann, 15. 10. 1927, Angestellter; Läger, Siegfried, 9. 3. 1936, Angestellter; Kraus, Franz-Josef, 28. 12. 1929, Arbeiter; Marguardt, Karl-Otto, 14. 3. 1937, Elektriker; Sadlowski, Helmut, 18. 3. 1929, Arbeiter; Sundermann, Hans-Jürgen, 25. 1. 1940, Schüler; Traska, Helmut, 13. 11. 1935, Arbeiter; Schlagowski, Horst, 23. 1. 1938, Techniker; Amateure: Siemensemeyer, Heinz, 3. 7. 1933, Bergmann; van Üüm, Heinz, 2. 7. 1939, Arbeiter; Kempken, Horst, 24. 10. 1940, Arbeiter; Blaswich, Manfred, 3. 12. 1938, Arbeiter; Schmal, Karl-Heinz, 12. 12. 1929, Arbeiter.

MEIDERICHER SPIELVEREIN



Gegründet: 1902; Duisburg-Meiderich, Postfach 199; Tel. 4 35 77; Platz: Stadion an der Westendstraße (25 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd; weiße Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Kurt Lehmann; 2. Vorsitzender: Josef Schwickerl; Spelausschußvorsitzender: Hans Schmitz; 1. Schriftführer: Heinrich Jansen; Trainer: Elmar Bösch, geb. 15. 3. 1925.

Spieler: Neumann, Kurt (Mannschaftsführer), geb. 11. 11. 1923, Wagenmeister; Bohnes, Heinz, 6. 6. 1935, Stoffwärter; Cichy, Hans, 26. 5. 1929, Schlosser; Geisen, Jürgen, 8. 7. 1937, Student; Gräber, Werner, 18. 11. 1939, Schlosser; Hölzemann, Otto, 30. 10. 1934, Angestellter; Krämer, Werner, 23. 1. 1940, Schlosser; Lotz, Werner, 4. 9. 1938, Former; Nolden, Kurt, 26. 5. 1929, Schlosser; Nolden, Ludwig, 5. 10. 1935, Kraftfahrer; Pajonk, Erwin, 10. 2. 1928, Zimmermann; Preuß, Günter, 10. 11. 1936, Former; Rausch, Friedel, 27. 2. 1940, Stoffwärter; Sehlhoff, Hans, 3. 12. 1934, Zeichner; Sommer, Hans-Joachim, 30. 11. 1930, Kraftfahrer; Spielvogel, Karl-Heinz, 23. 4. 1938, Magazinarbeiter; Versteeg, Heinz, 24. 3. 1939, kfm. Angestellter; Vos, Friedhelm, 21. 1. 1939, kfm. Angestellter; Wieczorek, Heinz, 9. 10. 1934, kfm. Angestellter.

VFL 1948 BOCHUM



Verein für Leibesübungen Bochum 1948, Fußballgemeinschaft; Zusammenschluß am Karfreitag 1938 von TuS Bochum 04, Germania 06 und Turnverein Bochum 1848; Bochum, Postfach 84; Tel. 6 77 58; Stadion: Castrop StraÙe (40 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd; blaue Hose, weiÙe Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Fritz Schleier; 2. Vorsitzender: Max Janssen; Leiter der Fußballabteilung: Karl Hagen; Geschäftsführer: Josef Trappe; Trainer: Herbert Widmayer, geb. 17. 11. 1913.

Spieler: Tiedtke, Siegfried (Mannschaftsführer), geb. 26. 5. 1929, Schlosser; Backhaus, Dieter, 31. 1. 1937, kfm. Angestellter; Baranski, Ernst, 4. 3. 1936, Vorzeichner; Bergmeier, Theodor, 25. 10. 1934, Pfästerer; Bieda, Hans, 25. 11. 1938, kfm. Angestellter; Dyniak, Alfons, 17. 6. 1932, SchweiÙer; Deis, Helmut, 8. 10. 1934, Klempner; van den Hövel, Heinz, 26. 4. 1937, kfm. Angestellter; Keller, Otto, 13. 2. 1939, Former; Klein, Rolf, 28. 1. 1939, Arbeiter; Koppmann, Willi, 7. 3. 1939, Dreher; Linka, Harry, 14. 12. 1933, Bankangestellter; Liese, August, 19. 6. 1935, Dreher; Lowin, Heinz, 25. 12. 1938, Dreher; Pawlak, Erich, 14. 12. 1933, Geldheber; Renzewitz, Gerhard, 8. 1. 1936, Arbeiter; Schmied, Gerhard, 27. 3. 1930, Angestellter; Trawny, Dieter, 25. 7. 1939, Lagerarbeiter; Trolz, Manfred, 11. 12. 1935, Bergmann; Hohmann, Gerd, 6. 5. 1936, Tischler; Will, Richard, 13. 2. 1939, Arbeiter; Amateure: Hartmann, Wolfgang, 6. 6. 1937, Fliesenleger; Holtmann, Karl-Heinz, 8. 6. 1935, Kranführer; Kamplade, Gerd, 27. 1. 1938, Gärtner; Mücke, Winfried, 1. 2. 1938, Dreher; Rips, Alfons, 4. 5. 1938, Elektriker; Schlies, Johann, 19. 5. 1937, Klempner; Tauchert, Dieter, 29. 5. 1937, Verkäufer.

FORTUNA DUSSELDORF



Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna; gegründet: 1895; Düsseldorf, Postfach 2222; Tel. 56 47 16; Platz: Fliegerbroich (22 000); Rheinstadion (65 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Rolf Thier; 2. Vorsitzender: Georg Gebhard; Leiter der Fußballabteilung: Heinz Schmitz; Geschäftsführer: Franz Jansen; Trainer: Hermann Lindemann, geb. 29. 10. 1910

Spieler: Juskowlak, Erich (Mannschaftsführer), geb. 7. 9. 1926, Kaufmann; Bayer, Herbert, 5. 11. 1926, Elektriker; Besten, Hans, 20. 10. 1935, kfm. Angestellter; Bongen, Lutz, 29. 3. 1940, Schüler; Götz, Albert, 18. 11. 1933, Kaufmann; Hardtke, Harald, 30. 3. 1932, kfm. Angestellter; Höflriegel, Max, 28. 8. 1938, Registrat; Hoffmann, Karl, 10. 10. 1935, kfm. Angestellter; Jäger, Günter, 21. 12. 1935, Tankwart; Jansen, Heinz, 12. 4. 1923, Lagerist; Mayer, Werner, 2. 2. 1934, Bankkaufmann; Rick, Horst, 19. 12. 1936, kfm. Angestellter; Sehl, Günter, 4. 3. 1935, Maschinenschlosser; Scheurer, Uwe, 19. 9. 1933, Stoffwärrer; Schönbeck, Helmut, 5. 12. 1935; Steffen, Bernal, 1. 6. 1937, Schlosser; Vigna, Werner, 7. 1. 1934, Schreiner; Wöske, Dieter, 5. 11. 1934, kfm. Angestellter; Wolfrum, Franz Josef, 22. 10. 1934, Maschinenschlosser; Wolters, Hans, 27. 8. 1936, Möbelschreiner; Zimmermann, Horst, 16. 5. 1938, Bankkaufmann; Amateure: Mauritz, Matthias, 13. 11. 1924, Bäckermeister; Baltes, Hans Werner, 26. 10. 1938, Verkäufer; Breitschneider, Paul, 23. 2. 1937, Fensterputzer; Ströer, Heinz, 8. 8. 1933, kfm. Angestellter.

TSV ALEMANNIA AACHEN



Aachener Turn- und Sportverein; gegründet: 1908; Aachen, Krefelder Straße 183; Tel. 301 16; Stadion: Sportplatz Tivoli (30 000); Vereinsfarben: Schwarz-Gelb; Spielkleidung: Schwarz-gelbes Hemd, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Gerd Heusch; 2. Vorsitzender: Jakob Baumann; Leiter der Fußballabteilung: Schorsch Bender; Geschäftsführer: Willi Glauch; Trainer: Helmut Kronsbein, geb. 25. 12. 1914.

Spieler: Schiffer, Helmut (Mannschaftsführer), geb. 14. 8. 1928, kfm. Angestellter; Bartholot, Günter, 18. 12. 1936, Student; Britz, Manfred, 19. 2. 1937, Schreiner; Burjan, Josef, 20. 4. 1935, Lagerist; Cuppers, Josef, 21. 12. 1936, Elektriker; Frauenkron, Manfred, 16. 5. 1935, Schmornsteinleger; Frivaldi, Josef, 7. 12. 1937, Feinmechaniker; Gresens, Dieter, 9. 12. 1936, Einkäufer; Hille, Adolf, 24. 10. 1935, Laborant; Jansen, Fred, 3. 2. 1927, Vers.-Kaufmann; Krämer, Willi, 7. 7. 1930, Kaufmann; Krisp, Herbert, 30. 8. 1935, Schreiner; Laumann, Theodor, 23. 8. 1934, Lagerist; Martinelli, Josef, 19. 3. 1936, Stadinspektor; Mayer, Herbert, 15. 9. 1932, techn. Angestellter; Peters, Herbert, 20. 6. 1935, kfm. Angestellter; Richter, Gerd, 6. 8. 1927, kfm. Angestellter; Roßbach, Matthias, 14. 1. 1929, techn. Angestellter; Willms, Heinz, 9. 4. 1933, Landwirt; Amateure: Fehervari, Josef, 4. 4. 1934, Student; Nievelstein, Werner, 12. 2. 1941, Schlosser; Sarcher, Konrad, 6. 7. 1936, Schreiner.

OBERLIGA SÜDWEST

FUSSBALLKLUB 03 PIRMASENS



Gegründet: 10. 6. 1903; Pirmasens, Bahnhofstraße 3; Tel. 29 63; Stadion an der Zweibrücker Str. 150 (20 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, blaue Hose, blau-weiÙe Stutzen.

Präsident: Dr. Wilhelm Fries; 1. Vorsitzender: Karl Hornung; 2. Vorsitzender: Gustav Kafer; Leiter der Fußballabteilung: Dr. Leo Felten;

Geschäftsführer: Ludwig Jörg; Trainer: Helmut Schneider, geb. 13. 7. 1913.

Spieler: Weber, Emil (Mannschaftsführer), geb. 8. 4. 1922, Lagerist; Kubisch, Heinz, 20. 7. 1930, Kaufmann; Erich, Rolf, 7. 12. 1928, Bankkaufmann; Roos, Ludwig, 1. 4. 1935, Gipser; Manthey, Siegfried, 10. 2. 1932, Bauschlosser; Küfer, August, 25. 12. 1934, Kaufmann; Laag, Hermann, 16. 3. 1926, Kaufmann; Meyer Friedhelm, 14. 4. 1937, Bauschlosser; Schmitt, Horst, 26. 10. 1935, Bankbeamter; Hohmann, Heinz, 24. 7. 1931, kfm. Angestellter; Brunn, Karl, 20. 10. 1931, Lagerist; Herbrich, Alois, 18. 1. 1937, Elektromaschinenbau; Wadle, Leo, 29. 5. 1935, kfm. Angestellter; Seebach, Heinz, 14. 11. 1937, Facharbeiter; Kapitulski, Helmut, 29. 9. 1934, Lagerist; Weishaar, Hilmar, 1. 8. 1939, Facharbeiter; Zieberg, Franz-Josef, 7. 2. 1938, Laborant; Jahberg, Rudi, 29. 10. 1935, Bankbeamter; Amateur: Kühlweiler, Heiner, 20. 3. 1940, Schreiner.

VFB BORUSSIA NEUNKIRCHEN



Gegründet: 7. 7. 1905; Neunkirchen-Saar, Ellenfeldstadion; Tel. 34 95; Platz: Ellenfeld-Stadion (25 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd mit schwarzem Brustling, Schwarze Hose, schwarz-weiÙe Stutzen.

Präsident: Hans Lachmann; 1. Vorsitzender: Josef Staub; 2. Vorsitzender: Karl Streiß; Spelausschussvorsitzender: Kurt Gluding; Geschäftsführer: Ernst Jung; Trainer: Bernd Oles, geb. 15. 1. 1921.

Spieler: Emser, Werner (Mannschaftsführer), geb. 11. 10. 1926, kfm. Angestellter; Abraham, Helmut, 23. 5. 1935, Drucker; Ding, Dieter, 17. 2. 1937, Elektriker; Dörenbacher, Rudi, 31. 3. 1933, Polizei-Oberwachmeister; Frisch, Sepp, 23. 5. 1935, Kaufmann; Follmann, Ewald, 28. 1. 1926, Elektromonteur; Fuchs, Karl-Heinz, 11. 11. 1937, Bahnarbeiter; Glod, Erwin, 9. 10. 1937, Bergmann; Harig, Dieter, 5. 12. 1933, techn. Zeichner; Hertel, Manfred, 26. 12. 1937, Angestellter; Millenbrand, Horst, 30. 1. 1935, Telegrafienbauer; Jirasek, Lado, 24. 6. 1927, Gastwirt; Lauck, Gerd, 5. 7. 1931, kfm. Angestellter; Leist, Erich, 13. 5. 1935, Autoschlosser; Löhlein, Ludwig, 8. 12. 1935, Angestellter; Meurer, Horst, 21. 4. 1934, Magaziner; Ringel, Karl, 30. 9. 1932, städt. Angestellter; Schmidt-Wallrath, Klaus, 3. 4. 1937, Student; Schmidt, Kurt, 18. 6. 1936, Monteur; Schreier, Hans, 23. 2. 1937, Bergmann; Kolb, Volker, 24. 1. 1930, kfm. Angestellter; Stühr, Karl, 18. 1. 1941, Postangestellter; Thömmes, Hans, 8. 9. 1941, Angestellter.

SV PHÖNIX LUDWIGSHAFEN



Gegründet: 15. 8. 1903; Ludwigshafen/Rh., Schillerstraße 20; Tel. 630 48; Stadion: Phönixplatz (12 000); Südweststadion (65 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, blaue Stutzen.

Präsident: Dr. Adolf Heim; 1. Vorsitzender: Jakob Waldmann; 2. Vorsitzender: Rudi Fritz; Leiter der Fußballabteilung: Richard Ullrich; Geschäftsführer: Wilhelm Wolf; Trainer: Werner Voigt, geb. 26. 3. 1918.

Spieler: Oster, Helmut (Mannschaftsführer), geb. 28. 9. 1924, Kaufmann; Amann, Horst, 5. 4. 1934, Kaufmann; Dächert, Walter, 4. 1. 1936, Küler; Fallner, Gerhard, 1. 3. 1935, Schlosser; Gläser, Fritz, 6. 7. 1923, Mechaniker; Grutsch, Dietmar, 16. 8. 1937, Former; Henrichwark, Manfred, 3. 7. 1938, Kaufmann; Klein, Günther, 4. 3. 1938, Elektro-Schweißer; Klett, Karl-Heinz, 11. 4. 1939, Schlosser; Lipponer, Paul, 5. 12. 1923, Kaufmann; Lukan, Rolf, 24. 3. 1934, Werkzeugmacher; Numrich, Günther, 28. 6. 1935, Schlosser; Pilkhahn, Wilfried, 18. 2. 1927, Portier; Pohl, Werner, 2. 12. 1926, Portier; Popvic, Ilja, 22. 11. 1930, Apothekergehilfe; Straus, Reinhold, 19. 5. 1938, Chemiarbeiter; Wegehenkel, Herbert, 7. 8. 1937, Schlosser; Wehner, Hermann, 6. 9. 1932, Bautechniker; Amateure: Forler, Erich, 13. 7. 1937, Elektrotechniker; Greiner, Erwin, 20. 6. 1937, Kaufmann; König, Dieter, 19. 1. 1939, Bankangestellter; Meilinger, Karl, 2. 8. 1940, Chemiarbeiter; Rapp, Rudolf, 7. 6. 1937, Metzger.

TURA LUDWIGSHAFEN



Tura- und Rasensportverein 1882 Ludwigshafen; gegründet: 20. 5. 1938; Ludwigshafen/Rh., Hartmannstraße 6; Tel. 642 66; Stadion: Sportfeld an der Bayreuther Str. 130 (12 000); Vereinsfarben: Kornblumenblau; Spielkleidung: Blaues Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

Präsident: Richard Zettler; Leiter der Fußballabteilung: Julius Stordck;

Spielausschuß-Vorsitzender: Franz Hauber; Geschäftsführer: Fritz Bucker; Trainer: Hermann Hesse, geb. 26. 4. 1930.

Spieler: Dörzapp, Hans (Mannschaftsführer), geb. 2. 2. 1937; Maschinenschlosser; Adlfinger, Albert, 11. 2. 1927, Labor-Angestellter; Franz, Erwin, 24. 7. 1936, Metzger; Greiner, Alfred, 7. 12. 1933, Bankkaufmann; Gütermann, Ernst, 17. 1. 1938, Kaufmann; Kürcher, Günter, 26. 8. 1939, Schlosser; Künzel, Peter, 5. 10. 1935, Student; Lieb, Heinz, 17. 3. 1935, Betr.-Angestellter; Moldenhauer, Klaus, 8. 9. 1938, Fliesenleger; Poß, Willi, 18. 11. 1938, Schlosser; Höbel, Horst, 22. 3. 1937, Elektriker; Steiner, Otto, 25. 11. 1925, Schlosser; Stucke, Manfred, 22. 3. 1937, Feinmechaniker; Trapp, Friedel, 10. 3. 1932, Angestellter; Wiltmalter, Wolfgang, 23. 1. 1934, Lagerist; Meßmer, Dieter, 5. 8. 1935, Dekorateur; Amateure: Kunzmann, Horst, 20. 4. 1935; Student: Bender, Heinz, 9. 4. 1932, Betr.-Angestellter; David, Gerhard, 27. 11. 1939, Schlosser.

LUDWIGSHAFENER SPORT-CLUB



Gegründet: 19. 10. 1925; Ludwigshafen/Rh., Abteistraße 2; Tel. 672 56; Stadion: Hochfeld-Sportplatz (12 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Peter Janson; 2. Vorsitzender: Friedel Schönjahn; Leiter der Fußballabteilung: Willi Link; Geschäftsführer und Trainer: Otto Schnetzer, geb. 15. 1. 1928.

Spieler: Hoffmann, Eduard (Mannschaftsführer), geb. 5. 12. 1930, Dreher; Armbruster, Werner, 15. 9. 1938, Schweißer; Bauer, Helmut, 23. 1. 1927, Schlosser; Bub, Günter, 20. 5. 1938, Schreiner; Helmer, Manfred, 14. 1. 1936, Arbeiter; Hill, Egon, 10. 11. 1936, Laborant; Hill, Emil, 29. 10. 1938, Laborant; Koch, Ludwig, 17. 3. 1937, Laborant; Link, Willi, 25. 1. 1937, Elektriker; Lutz, Heinz, 22. 12. 1936, Pförtner; Maier, Norbert, 21. 9. 1937, Student; Schwanecker, Günter, 25. 6. 1938, Schlosser; Weber, Friedel, 15. 12. 1932, Arbeiter; Amateure: Bösherz, Volker, 1. 12. 1940, Elektriker; Gebhardt, Helmut, 23. 11. 1938, Schlosser; Hammann, Edwin, 30. 12. 1938, Schlosser; Schauder, Klaus, 22. 9. 1937, Postbeamter; Süß, Klaus, 7. 3. 1941, Maurer; Träsch, Helmut, 31. 10. 1940, Schlosser; Wippel, Karl-Jürgen, 1. 10. 1940, kfm. Angestellter.

1. FUSSBALL-CLUB SAARBRÜCKEN



Gegründet: 1903; Saarbrücken, Bahnhofstraße 38; Tel. 280 41; Platz: Stadion Ludwigspark (45 000) und Sportfeld Ludwigspark (15 600); Vereinsfarben: Blau-Schwarz; Spielkleidung: Blau-schwarzes Hemd, weiße Hose, blaue Stutzen mit weißem Überslag.

Präsident: Eugen Keller; 1. Vorsitzender: Paul Müller; 2. Vorsitzender: Heinrich Schmidt; Leiter der Fußballabteilung (Vertragsspieler): H. J. Pluckhan; Geschäftsführer: Reinhard Lenhof; Trainer: Jenő Csaknady, geb. 20. 10. 1924.

Spieler: Binkert, Herbert (Mannschaftsführer), geb. 3. 9. 1927, Inspektor; Albert, Günter, 24. 3. 1931, Schlosser; Hesse, Werner, 12. 2. 1934, Vers.-Angestellter; Keck, Albert, 6. 8. 1930, Schlosser; Keresztes, Gabor, 18. 12. 1937, Elektriker; Krieger, Peter, 30. 11. 1929, kfm. Angestellter; Lambert, Hans-Georg, 7. 10. 1939, kfm. Angestellter; Langhammer, Rudolf, 6. 1. 1933, Installateur; Maklicza, Helmut, 8. 2. 1935, Schlosser; Martin, Herbert, 29. 8. 1925, Inspektor; Philipp, Waldemar, 13. 4. 1929, Kaufmann; Prauß, Werner, 26. 10. 1933, Bergmann; Puff, Theodor, 21. 11. 1927, kfm. Angestellter; Rohe, Erich, 24. 8. 1937, kfm. Angestellter; Röhle, Helmut, 6. 5. 1934, kfm. Angestellter; Thiel, Horst, 23. 11. 1935, kfm. Angestellter; Vollmar, Heinz, 26. 4. 1936, Verw.-Angestellter; Zägel, Ernst, 5. 3. 1936, Schlosser.

SV SAAR 05 SAARBRÜCKEN



Sport-Verein Saar 05; gegründet: 18. 4. 1905; Saarbrücken 3, Bismarckstraße 63; Tel. 618 33; Stadion Kieselhumes (30 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarz-weißes Hemd, weiße Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Hubert Krüninger; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Jakob Nominé; Geschäftsführer: Carl Theobald; Trainer: Bruno Börner, geb. 15. 10. 1911.

Spieler: Altmeyer, Fritz (Mannschaftsführer), geb. 26. 11. 1928, Bautechniker; Clemens, Kurt, 7. 11. 1925, Verw.-Angestellter; Engel, Josef, 5. 4. 1934, Maler; Engel, Manfred, 28. 5. 1933, Verw.-Angestellter; Heisel, Erich, 6. 10. 1937, Kiz.-Handwerker; Herrmann, Günter, 2. 9. 1934, Maschinenschlosser; Hilgert, Herbert, 26. 6. 1937, Bundesbahn-Angestellter; Kempi, Heinz, 2. 1. 1937, Maschinenschlosser; Klein, Manfred, 8. 12. 1935, Maurer; Karis, Horst, 12. 2. 1939, kfm. Lehrling; Oberbauer, Heinz, 21. 4. 1935, Schlosser; Paproth, Horst, 18. 9. 1936, Schüler; Rosenbaum, Dieter, 6. 6. 1928, Stud.-Assessor; Schuler, Herbert, 28. 6. 1933, Laborant; Waßmuth, Helmut, 26. 9. 1937, Polsterer; Weinacht, Wolfgang, 15. 4. 1936, Student.

FSV MAINZ 05



1. Fußball- und Sportverein Mainz 05; gegründet: 1905; Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 2; Tel. 251 70; Stadion am Bruchweg (25 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Emil Enderle; 2. Vorsitzender: Dr. Werner Knab; Leiter der Fußballabteilung: Alwin Bräunig; Geschäftsführer: Georg Willsch; Trainer: Heinrich Baas, geb. 13. 4. 1922.

Spieler: Bergner, Gerhard (Mannschaftsführer), geb. 9. 7. 1927, Verwaltungsangestellter; Bangel, Albert, 18. 3. 1940, kfm. Angestellter; Buchmann, Lothar, 15. 6. 1936, Lagerangestellter; Butterweck, Arno, 3. 3. 1941, Bierbrauer; Christ, Bernhard, 13. 3. 1932, Schlosser; Hollerbach, Willi, 31. 3. 1931, Schlosser; Jakobi, Willi, 10. 9. 1927, Kaufmann; Liebeck, Norbert, 16. 3. 1938, Schlosser; Muhl, Ulrich, 13. 1. 1936, Student; Natalie, Gerhard, 8. 12. 1934, Elektriker; Reichert, Friedel, 10. 2. 1926, Dreher; Reske, Herbert, 4. 12. 1937, Schlosser (z. Z. Soldat); Schaum, Heinrich, 11. 5. 1932, kfm. Angestellter; Schedler, Otto, 24. 11. 1934, kfm. Angestellter; Sommer, Werner, 22. 8. 1935, kfm. Angestellter; Stordck, Karl, 28. 4. 1938, Postangestellter; Amateure: Bohland, Karl-Heinz, 23. 3. 1940, Autoschlosser; Diederich, Günther, 17. 5. 1940, Angestellter; Görlach, Gerhard, 18. 6. 1941, Bankangestellter; Müllges, Helmut, 23. 8. 1940, Schlosser; Rother, Ulrich, 4. 6. 1937, kfm. Angestellter; Schell, Manfred, 22. 6. 1940, Schlosser; Schuch, Horst, 25. 4. 1941, Bankangestellter; Süß, Wolfgang, 13. 9. 1939, Schlosser.

1. FC KAISERSLAUTERN



1. Fußball-Club Kaiserslautern; gegründet: 1900; Kaiserslautern, Bremer Straße 1, Postfach 2; Tel. 2666; Platz: Stadion Betzenberg (20 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Ernst Weustenhausen; 2. Vorsitzender: Franz Püngsmann; Geschäftsführer: Walter Schneider; Trainer: Richard Schneider, geb. 16. 12. 1918.

Spieler: Walter, Ottmar (Mannschaftsführer), geb. 6. 3. 1924, Kaufmann; Bauer, Heinrich, 11. 6. 1935, Kaufmann; Hölz, Willi, 16. 4. 1929, Modellschreiner; Hoffmann, Hermann, 3. 11. 1935, Elektriker; Kasperski, Günther, 7. 11. 1936, kfm. Angestellter; Liebrich, Werner, 18. 1. 1927, Kaufmann; Kraft, Rudi, 14. 4. 1939, Student; Mangold, Werner, 19. 9. 1934, kfm. Angestellter; Miksa, Gerhard, 3. 11. 1935, Mechaniker; Ringer, Rolf, 17. 7. 1933, Buchbinder; Schmidt, Karl, 5. 3. 1932, Student; Schneider, Manfred, 26. 3. 1934, kfm. Angestellter; Sprengard, Hans, 9. 1. 1934, kfm. Angestellter; Eckel, Horst, 8. 2. 1932, Angestellter; Wenzel, Willi, 12. 10. 1930, Kaufmann; Amateure: Schönborn, Dieter, 7. 9. 1939; Neugebauer, Manfred, 19. 4. 1938; Landmann, Klaus, 8. 4. 1940; Schnarr, Wolfgang, 9. 6. 1941; Neumann, Jürgen, 6. 12. 1941.

VFR KAISERSLAUTERN



Verein für Rasenspiele Kaiserslautern; gegründet: 1. 4. 1906; Kaiserslautern, Erbenstraße 15; Tel. 41 16; Stadion Erbsenberg (15 000); Vereinsfarben: Schwarz-Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

Präsident: Dr. Karl Niederhöfer; 1. Vorsitzender: Herbert Elcher; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Hans Schellhe; Geschäftsführer: Gustel Jung; Trainer Karl Ningeigen, geb. 7. 3. 1919.

Spieler: Berndt, Werner (Mannschaftsführer), geb. 17. 7. 1927, Kaufmann; Berndt, Kurt, 11. 8. 1928, Kaufmann; Blauth, Kurt, 20. 8. 1928, Schlosser; Knerlich, Günter, 17. 4. 1932, Kraftfahrer; Kuntz, Peter, 24. 4. 1935, Walzenführer; Moherhardt, Gerhard, 12. 8. 1929, Elektriker; Müller, Franz, 14. 10. 1939, Autospengler; Rödl, Erwin, 16. 8. 1936, Schlosser; Selb, Heinz, 10. 11. 1937, Spengler; Pleckhardt, Wolfgang, 25. 11. 1939, Schlosser; Höll, Reinhard, 5. 10. 1938, Schneider; Stenzel, Erhard, 8. 1. 1934, Buchdrucker; Lebknecht, Hans, 1. 11. 1933, Schlosser; Schmitt, Georg, 6. 3. 1937, Elsendreher; Reckel, Heinrich, 19. 8. 1937, Schleifer.

EINTRACHT KREUZNACH



Sportgemeinde Eintracht Bad Kreuznach; gegründet: 1. 4. 1902; Bad Kreuznach, Postfach 73, Tel. 40 02; Sportfeld „Heidenauer“ (20 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, schwarze Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Hermann Wenk; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Dr. Th. Tillmann; Geschäftsführer: Erich Seiling; Trainer: Jupp Rasselnberg, geb. 18. 12. 1912.

Spieler: Meininger, Helmut (Mannschaftsführer), geb. 15. 2. 1931, Dreher; Bechtold, Rolf, 22. 4. 1938, Dreher; Drescher, Jakob, 23. 6. 1937, Bauschlosser; Gräff, Helmut, 4. 3. 1926, Metzger; Gaul, Gernot, 4. 3. 1935, Angestellter; Hoffmann, Hans, 5. 6. 1937, Angestellter; Klein, Erich, 9. 2. 1936, Dreher; Kunz, Robert, 13. 5. 1937, Schneider; Kappel, Gottlieb, 24. 2. 1930, Sattler; Kollak, Otto, 4. 1. 1937, Arbeiter; Melcher, Achim, 4. 2. 1935, Maler; Pierenkemper, Ulrich, 24. 12. 1936, Angestellter; Rehbein, Günter, 8. 5. 1936, Kaufmann; Rockenbach, Hermann, 13. 11. 1932, Kaufmann; Rohmann, Helmut, 17. 4. 1938, Kraftfahrer; Werkheiser, Heinz, 6. 10. 1933, Lagerist; Ziegert, Jürgen, 20. 3. 1940, Autoschlosser; Amateure: Amberg, Ernst, 8. 2. 1934, Optiker; Baumann, Günter, 12. 2. 1936, Schlosser; Gaul, Franz, 12. 6. 1937, Autoschlosser; Jakob, Alex, 9. 5. 1936, Kraftfahrer; Collet, Günter, 27. 11. 1941, Elektriker.

VFR WORMATIA WORMS



Verein für Rasenspiele Wormatia; gegründet: 1908; Worms/Rhein, Postfach 542; Tel. 34 45; Wormatia-Stadion, Alzeyer Straße (30 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Walter Stein; 2. Vorsitzender: Dr. Reinmar Wittig; Leiter der Fußballabteilung: Fritz Fries; Geschäftsführer: Hermann Kraft; Trainer: Karl Winkler, geb. 23. 10. 1899.

Spieler: Mechnig, Hans (Mannschaftsführer), geb. 3. 1. 1929, Lagerverwalter; Bär, Günter, 17. 1. 1935, Elektromaschinenbau; Freese, Heinz, 5. 11. 1937, Elektriker; Godo, Werner, 9. 2. 1932, Kupferschmied; Günther, Horst, 20. 10. 1932, Kfz-Handwerker; Limper, Hans, 1. 2. 1937, Betriebsschlosser; Löb, Horst, 13. 11. 1930, Elektriker; Molnar, Laszlo, 28. 3. 1932, Angestellter; Oswald, Helmut, 23. 12. 1937, Elektriker; Pröstler, Georg, 12. 8. 1936, Chemiarbeiter; Sehr, Richard, 4. 12. 1930, Kraftfahrer; Spikofski, Karlheinz, 24. 2. 1927, Vertreter; Schweitzer, Oskar, 26. 7. 1933, Zimmermann; Steffen, Hans Jürgen, 23. 4. 1933, Finanz-Ass.; Vatter, Karl-Heinz, 27. 8. 1933, Lagerverwalter; Weiß, Alfred, 16. 8. 1933, Finanz-Ass.; Amateure: Hartmann, Fritz, 28. 7. 1938, Diamantschleifer; Schalus, Willi, 18. 12. 1934, Wagner; Gauck, Herbert, 6. 2. 1940, Elektro-Installateur.

VFR FRANKENTHAL



Verein für Rasenspiele Frankenthal; gegründet: 21. 6. 1900; Frankenthal/Pf., Postfach 41; Tel. 29 87; Stadion Frankenthal am Kanal (15 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, blau-weiß-schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Stuckensen; 2. Vorsitzender: M. Seifert; Leiter der Fußballabteilung: Karl Heinz Rieger; Geschäftsführer: Otto Kuhn; Trainer: Fritz Teufel, geb. 8. 2. 1910.

Spieler: Gräfenstein, Manfred (Mannschaftsführer), geb. 13. 3. 1933, Dachdecker; Blesch, Walter, 23. 1. 1929, Angestellter; Bodes, Horst, 15. 7. 1939, Schriftsetzer; Emler, Walter, 15. 12. 1939, Schlosser; Gaa, Wilfried, 15. 11. 1931, Schlosser; Hell, Albert, 30. 11. 1937, Schlosser; Isinger, Kurt, 11. 2. 1930, Kfz-Handwerker; Neu, Karl-Heinz, 2. 10. 1936, Schlosser; Reffert, Egon, 30. 8. 1934, Schlosser; Rößler, Manfred, 20. 8. 1939, Spengler; Siefert, Heinz, 30. 11. 1922, Schweißer; Spölgel, Alois, 4. 3. 1936, Angestellter; Wanger, Karl, 9. 2. 1930, Sattler; Kissel, Marlin, 28. 8. 1937, Installateur; Drackert, Heinz, 25. 6. 1935, Bauarbeiter.

SPORTVEREIN EINTRACHT TRIER



Gegründet: 11. 3. 1905; Trier, D'hamstraße; Tel. 48 04; Platz: Moselstadion (25 000); Vereinsfarben: Blau-Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Blau-schwarzes Hemd, weiße Hose, schwarz-blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Adolf Häglin; 2. Vorsitzender: Karl Daubach; Leiter der Fußballabteilung: Paul von der Bank; Geschäftsführer: Josef Berens; Trainer: Robert Heinz, geb. 23. 6. 1924.

Spieler: Weckerle, Franz (Mannschaftsführer), geb. 8. 5. 1934, Kaufmann; Butscheidt, Walter, 25. 11. 1923, Vertreter; Malzat, Hermann, 26. 8. 1934, Student; Brech, Walter, 31. 1. 1927, Kaufmann; Pidancet, Paul, 8. 9. 1937, Angestellter; May, Elmar, 5. 10. 1939, Elektriker; Becker, Herbert, 22. 8. 1924, Gastwirt; Jakobi, Klaus, 16. 10. 1935, Vertreter; Föhr, Günter, 29. 10. 1930, Schlosser; Schmidt, Hans, 22. 3. 1929, Angestellter; Schädl, Peter, 1. 12. 1936, Drogist; Baumgart, Werner, 30. 4. 1934, Kaufmann; Weber, Hans-Karl, 28. 1. 1937, Angestellter; Klawun, Günter, 14. 11. 1936, Kaufmann; Gawell, Rainer, 22. 5. 1924, Vertreter; Buderus, Louis, 10. 8. 1935, Student; Herrmann, Hans, 12. 1. 1936, Former; Vogel, Karlheinz, 31. 12. 1934, Arbeiter; Elchhorn, Josef, 4. 8. 1939, Bäcker; Kirschner, Günter, 8. 10. 1940, kfm. Angestellter.

SPORTFREUNDE SAARBRUCKEN



Gegründet: 19. 3. 1905; Saarbrücken 5, Burbacherstraße 5; Tel. 434 01; Stadion: Saarländersportfeld (ca. 12 000); Vereinsfarben: Weiß-Rot; Spielkleidung: Weißes Hemd mit rotem Bruststreifen, weiße Hose, rot-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Paul Müller; 2. Vorsitzender: Dr. Hans Goetz; Leiter der Fußballabteilung: Johann Schaus; Geschäftsführer: Walter Fuchs; Trainer: Kurt Koch, geb. 2. 11. 1919.

Spieler: Fischer, Karl-Heinz (Mannschaftsführer), geb. 2. 10. 1933, Schlosser; Ahrens, Gerhard, 17. 10. 1932, Vertreter; Detemple, Manfred, 2. 10. 1936, Angestellter; Engel, Rolf, 29. 1. 1935, Werkzeugmacher; Haas, Emil, 26. 9. 1935, Plattenleger; Haerlke, Günter, 17. 12. 1929, Verw.-Angestellter; Jacob, Rudolf, 9. 8. 1933, Dekorateur; Kühner, Rudolf, 22. 3. 1937, Schreiner; Kirsch, Horst, 20. 7. 1939, techn. Zeichner; Kuhl, Dieter, 7. 2. 1937, Schlosser; Massion, Hans-Jürgen, 28. 9. 1937, Metzger; Ördögh, Ferenc, 18. 3. 1937, Werkzeugmacher; Rander, Otto, 16. 6. 1926, Konstrukteur; Raftel, Karl, 5. 4. 1933, Student; Steil, Hans, 3. 3. 1930, Elektro-Meister; Schubmehl, Nikolaus, 15. 11. 1936, Bankangestellter; Zingraf, Horst, 24. 3. 1939, Student.

FUSSBALL-VEREIN SPEYER



Gegründet: 21. 3. 1919; Speyer/Rh., Karl-Leilling-Allee 3; Tel. 28 12; Platz: Roßsprung (ca. 15 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung Blau-weißes Hemd, blaue Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Hermann Langlotz; 2. Vorsitzender: Karl Schöneberger; Leiter der Fußballabteilung: Richard Gebhard; Geschäftsführer: Rolf Stütze; Trainer: Theo Otto, geb. 19. 5. 1910.

Spieler: Lang, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 22. 6. 1929, Angestellter; Eberhard, Walter, 8. 11. 1928, Postbeamter; Weltstein, Anton, 7. 5. 1937, Arbeiter; Schroh, Hermann, 17. 1. 1938, Chem. Arbeiter; Schauth, Hans, 12. 3. 1925, Dreher; Jäger, Matthäus, 6. 10. 1937, Landwirt; Ebert, Rolf, 20. 8. 1939, Schreiner; Wenz, Adolf, 6. 10. 1935, Chem. Arbeiter; Hick, Oltmar, 11. 5. 1935, Elektriker; Nibler, Arnold, 16. 8. 1935, Angestellter; Gläber, Ludwig, 22. 8. 1925, Elektriker; Zimmermann, Günther, 21. 6. 1938, Arbeiter.

OBERLIGA NORD

HAMBURGER SPORT-VEREIN



Gegründet: 20. 9. 1887; Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 115; Tel. 45 34 51/52; Stadion: Rotherbaum (24 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, blaue Stutzen mit schwarz-weißem Rand.

1. Vorsitzender: Carl-Heinz Mahlmann; 2. Vorsitzender: Dr. Horst Barrelet; Geschäftsführer und Trainer: Günter Mahlmann, geb. 8. 10. 1908

Spieler: Meinke, Jochen (Mannschaftsführer), geb. 23. 10. 1930, kfm. Angestellter; Schnoor, Horst, 11. 4. 1934, kaufm. Angestellter; Plechowiak, Erwin, 15. 11. 1936, kfm. Angestellter; Kieparz, Franz, 10. 10. 1926, kfm. Angestellter; Werner, Jürgen, 15. 8. 1935, Student; Seeler, Dieter, 15. 12. 1931, Vertreter; Reuter, Uwe, 27. 11. 1934, Student; Neisner, Klaus, 10. 5. 1936, Bankbeamter; Stürmer, Klaus, 9. 8. 1935, Vertreter; Seeler, Uwe, 5. 11. 1936, kfm. Angestellter; Dehn, Horst, 20. 8. 1937, z. Z. Bundeswehr; Reichert, Hans, 9. 12. 1937, Beamtenanwärter; Wulf, Peter, 13. 3. 1938, kfm. Angestellter; Beckmann, Peter, 18. 11. 1938, kfm. Angestellter; Krug, Gerd, 5. 8. 1936, Student; Schädly, Werner, 24. 6. 1922, kfm. Angestellter; Amateur: Dörfel, Gerd, 18. 9. 1939, kfm. Angestellter.

SV WERDER BREMEN



Sport-Verein „Werder“ Bremen; gegründet: 1. 2. 1899; Bremen, Weser-Stadion; Tel. 49 04 39; Platz: Weser-Stadion (36 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß-Grün; Spielkleidung: Weißes Hemd, grüne Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. jur. Hans Burhorn; 2. Vorsitzender: Fritz Düring; Leiter der Fußballabteilung: Edu Hundt; Geschäftsführer: Hans Wolff; Trainer: Georg Knöpfke, geb. 16. 5. 1904.

Spieler: Schröder, Willi (Mannschaftsführer), geb. 27. 12. 1928, Tabakwarenhändler; Kokart, Heinrich, 8. 1. 1934, Tischler; Hic, Dragomir, 16. 8. 1925, Tabakwarenhändler; Knopf, Georg, 22. 3. 1934, Lagerist; Rupoinski, Edmund, 24. 12. 1930, Lagerist; Brünglinghaus, Ernst, 24. 1. 1933, Lagerist; Groß, Klaus, 12. 7. 1936, Gütermesser; Nachtwey, Walter, 18. 5. 1934, kfm. Angestellter; Heyse, Günter, 1. 7. 1925, Autoschlosser; Schimeczek, Helmut, 4. 7. 1938, Kfz.-Handwerker; Kronfeld, Horst, 19. 2. 1936, Elektriker; Wilmowius, Günter, 30. 8. 1929, Expedient; Schütz, Arnold, 19. 1. 1935, Küper; Hänel, Klaus, 23. 2. 1936, Kaffeebröster; Barth, Horst, 27. 5. 1935, Buchhalter; Zebrowski, Gerd, 25. 4. 1940, kfm. Angestellter; Amateure: Lambertz, Klaus, 11. 5. 1940, Schüler; Schulz, Fred, 11. 2. 1939, kfm. Angestellter; Baier, Richard, 15. 10. 1938, Justizangestellter; Stange, Horst, 28. 1. 1929, Vertreter.

FC ST. PAULI HAMBURG



Gegründet: 1. 5. 1910; Hamburg 4, Budapest Str. 1a; Tel. 31 43 31; Platz: Sportplatz am Millerntor (27 000); Vereinsfarben: Braun-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, braune Hose, braune Stutzen mit weißem Umschlag.

1. Vorsitzender: Wilhelm Koch; 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Wilhelm Kröger; Oberliga-Spielausschuss: Sump, Müller, Appel; Trainer: Heinz Hempel, geb. 4. 9. 1918.

Spieler: Stender, Harald (Mannschaftsführer), geb. 18. 12. 1924, Tankstellenbesitzer; Wunstorff, Harry, 13. 7. 1927, Tabak- und Papierwarengeschäft; Kühl, Herbert, 3. 6. 1932, Beamter; Huberth, Axel, 18. 6. 1936, kfm. Angestellter; Brüggens, Alfred, 18. 3. 1929, Mechaniker; Porges, Ingo, 22. 8. 1938, kfm. Angestellter; Stothfang, Uwe, 12. 5. 1937, Helzungsmoniteur; Osterhoff, Peter, 25. 8. 1937, Fliesenleger; Schildt, Emil, 2. 9. 1930, kfm. Angestellter; Bergeest, Rolf, 23. 7. 1938, Beamter; Haacks, Horst, 12. 8. 1936, Expedient; Krafczyk, Josef, 29. 9. 1934, Tischler; Kubbe, Heinz, 30. 7. 1932, Beamter; Krüger, Walter, 11. 1. 1937, kfm. Angestellter; Hellmann, Gerd, 7. 7. 1938, Fernmelder; Eppel, Klaus, 15. 10. 1936, Schlachter; Amateure: Clausen, Harro, 19. 12. 1936, Buchdrucker; Presse, Wolfgang, 10. 8. 1938, kfm. Angestellter; Spreckelsen, Werner, 19. 5. 1936, kfm. Angestellter.

ALTONAER FC 1893



Altonaer Fußball-Club Borussia; gegründet: 1893; Hamburg-Bahrenfeld, Adolf-Jäger-Kampfbahn; Tel. 42 63 14; Platz: Adolf-Jäger-Kampfbahn (28 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot; Spielkleidung: Schwarz-weiß-rotes Hemd, weiße Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Karl Blümer; 2. Vorsitzender: Dr. Karl-Heinz Langelow; Schatzmeister und ehrenamtlicher Geschäftsführer: Heinz Siefert; Trainer: Heinz Spundflasche, geb. 4. 12. 1919.

Spieler: Kalkowsky, Alfred (Mannschaftsführer), geb. 3. 12. 1924, Maschinenschlosser; Banse, Walter, 14. 8. 1934, Schließbauer; Erb, Werner, 2. 3. 1932, kfm. Angestellter; Göhrke, Gerhard, 16. 1. 1937, kfm. Angestellter; Gotke, Werner, 3. 12. 1928, kfm. Angestellter; Gorska, Werner, 19. 3. 1929, Kraftfahrer; Hümpel, Peter, 27. 12. 1934, Student; Kurth, Heiko, 4. 6. 1938, Schlosser; Ladiges, Hans, 29. 3. 1934, Tischler; Lüchau, Uwe, 28. 10. 1937, Sparkassen-Angestellter; Müller, Jürgen, 25. 5. 1937, Student; Preuß, Edgar, 18. 5. 1930, Fernmeldetechniker; Rübcke, Helmut, 31. 5. 1939, Lehrling; Wagner, Gerhard, 5. 4. 1930, kfm. Angestellter; Wendlandt, Horst, 7. 10. 1934, Zimmerer; Amateure: Reich, Kurt, 19. 10. 1929, Verkaufsfahrer; Sturm, Rudolf, 6. 6. 1935, Maschinen-Ingenieur; Kluge, Harald, 22. 1. 1939, kfm. Angestellter; Nickels, Hans-J., 6. 2. 1938, Bundesbahn-Angestellter.

SC CONCORDIA HAMBURG



Gegründet, 9. 5. 1907, Hamburg-Wandsbek; Oktaviostr. 102; Tel. 68 10 06; Platz: Marienhal (16 000); Vereinsfarben: Rot-Schwarz; Spielkleidung: Rot-schwarzgestreiftes Hemd, weiße bzw. schwarze Hose, rote Stutzen mit schwarzem Rand.

1. Vorsitzender und Leiter der Verbandsliga-Abteilung: Hans Krogmann; 2. Vorsitzender: Ulrich Dorn; Geschäftsführer: Helmut Schmidt; Trainer: Helmut Berninger, geb. 21. 12. 1920.

Spieler: Woltas, Günther (Mannschaftsführer), geb. 26. 1. 1927, Angestellter; Bodnar, Bela, 23. 3. 1936, Angestellter; Bökenberg, Werner, 10. 12. 1932, Zollbeamter; Borchard, Rudolf, 21. 7. 1926, Angestellter; Gronau, Rolf, 29. 4. 1934, Graphiker; Martens, Claus, 14. 5. 1939, Angestellter; Obermann, Holger, 31. 8. 1936, Volontär; Paulsen, Ingo, 9. 2. 1939, Angestellter; Rathmann, Gustav, 3. 1. 1932, Tischler; Schlegel, Günther, 10. 1. 1926, Angestellter; Sanmann, Jürgen, 5. 8. 1935, Angestellter; Vormelker, Rainer, 19. 5. 1939, Angestellter; Will, Uwe, 25. 1. 1939, Angestellter; Amateure: Abraham, Peter, 27. 9. 1938, Angestellter; Buchner, Jochen, 10. 1. 1941, Angestellter; Cullen, Helmut, 21. 5. 1936, Klempner; Kopitke, Uwe, 16. 5. 1939, Angestellter; Sell, Eckhard, 22. 6. 1939, Angestellter; Meister, Gerd, 6. 7. 1941, Angestellter.

ASV BERGEDORF 85



Allgemeiner Sportverein Bergedorf-Lohbrügge; gegründet, 24. 3. 1885; Hamburg-Bergedorf, Holtenklinkerstraße 160; Tel. 71 26 42. Sportplatz Lohbrügge (15 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarzes Hemd mit weißen Ärmeln, weiße Hose, schwarz-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Wilhelm Paul; 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Rudolf Wiegand; Leiter der Fußball-Abteilung: Heinrich Gerken; Trainer: Heinz Werner, geb. 17. 8. 1910.

Spieler: Hansen, Hermann (Mannschaftsführer), geb. 4. 1. 1926, Tischler; Lüneburg, Manfred, 18. 5. 1935, Steinmetz; Günther, Manfred, 31. 8. 1938, Lackierer; Schmidt, Peter, 16. 12. 1938, Maurer; Heilmann, Karl-Heinz, 25. 6. 1932, Tallymann; Röwe, Kurt, 8. 11. 1924, Angestellter; Emsen, Günther, 1. 12. 1935, Schlosser; Sommerfeld, Otmar, 29. 11. 1925, Tankstellenpächter; Bochmann, Horst, 6. 3. 1938, Maschinenschlosser; Homann, Klaus, 26. 6. 1938, Beamtenanwärter; Ihde, Erwin, 27. 9. 1933, Schlosser; Jordan, Ernst, 2. 12. 1936, Student; Voß, Gerd, 26. 5. 1935, Klempner; Pörschke, Karl-Heinz, 5. 3. 1936, Angestellter; Amateure: Herder, Wolfgang, 31. 12. 1937, Beamtenanwärter; Hagen, Walter, 21. 12. 1935, Zimmermann; Rath, Peter, 1. 2. 1937, Bürobedienter; Olszewski, Hans-Jürgen, 25. 4. 1940, Elektriker; Sierholz, Egon, 25. 4. 1938, Klempner; Blanke, Günter, 17. 2. 1939, Student.

TUS BREMERHAVEN 93



Turn- und Sportverein Bremerhaven 93; gegründet: 1893 (Fußballabteilung 1912); Bremerhaven-M., Grazer Straße 84; Tel. 31 54; Platz: Zollstrand (14 000); Vereinsfarben: Weinrot-Weiß; Spielkleidung: Weinrotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Paul Fraas; 2. Vorsitzender: Willy Köhler; Spelausschußvorsitzender Willy Mäklér; Geschäftsführer: Willy Koch; Trainer: Erich Garske, geb. 29. 11. 1911.

Spieler: Lang, Werner (Mannschaftsführer), geb. 12. 8. 1924, Angestellter; Balzer, Karl-Heinz, 5. 2. 1929, Tankstellenpächter; Nilschke, Hans, 11. 2. 1937, Angestellter; Bücher, Erich, 16. 11. 1930, Angestellter; Geise, Günter, 14. 2. 1930, Stadlinsektor; Klimaschewski, Uwe, 11. 12. 1938, Klempner; Presche, Stegfried, 10. 6. 1937, Angestellter; Siegmund, Dieter, 26. 7. 1936, Angestellter; Niemuth, Klaus, 20. 2. 1938, Angestellter; Ziebs, Bruno, 29. 10. 1934, Angestellter; Bolte, Günter, 10. 8. 1935, Angestellter; Beril, Manfred, 28. 8. 1939, Angestellter; Dippold, Alfred, 12. 12. 1929, Angestellter; Fischer, Helmut, 25. 6. 1938, Postbeamter; Hildebrand, Heino, 28. 3. 1939, Maschinenschlosser; Torner, Werner, 24. 12. 1936, Maurer.

KSV HOLSTEIN KIEL



Kieler Sport-Vereinigung Holstein; gegründet: 1900; Kiel, Mühlenweg; Tel. 3 64 46; Stadion: Holsteinsportplatz (27 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Heinrich Ehlers; 2. Vorsitzender: Arthur Bentz; Geschäftsführer: Christian Marlsen; Trainer: Helmut Johannsen, geb. 27. 2. 1920.

Spieler: Peper, Henry (Mannschaftsführer), geb. 10. 7. 1928, kfm. Angestellter; Mock, Franz-Werner, 7. 5. 1935, Vertreter; Wehner, Bodo, 6. 7. 1935, Banklehrling; Müller, Kurt, 29. 12. 1924, Werkzeugmacher; Schmuck, Helmut, 2. 12. 1931, kfm. Angestellter; Sander, Hans-Heinrich, 20. 4. 1934, Techniker; Blendara, Dieter, 14. 1. 1933, Verw.-Angestellter; Weißbiedler, Heinz, 8. 10. 1934, Verw.-Angestellter; Ehlers, Hans-Peter, 22. 1. 1933, Justizangestellter; Koll, Gerd, 1. 4. 1938, Student; Trede, Diether, 16. 2. 1932, Student; Gerbers, Rolf, 2. 1. 1938, Maschinenschlosser; Moers, Hans-Peter, 3. 5. 1935, Kraftfahrer; Bornemann, Alfred, 26. 10. 1932, Verw.-Angestellter; Schwierke, Wolfgang, 8. 3. 1937, Stadtangestellter; Kloth, Werner, 27. 8. 1936, Maschinenschlosser; Marlinse, Horst, 2. 11. 1938, Angestellter.

SV EINTRACHT OSNABRÜCK



Gegründet: Mai 1908; Osnabrück, Postfach 1255; Tel. 84 68 oder 43 33; Stadion: Eintracht-Kampfbahn Brinkstraße (20 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau; Spielkleidung: Weißes Hemd, weiße Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Fritz Ellenberger; 2. Vorsitzender: Gerd Kamp; Leiter der Fußballabteilung und Geschäftsführer: Günter Wilke; Trainer: Harry Hemmo, geb. 17. 6. 1927.

Spieler: Plogmann, Franz (Mannschaftsführer), geb. 27. 6. 1929, Bankbeamter; Meyer, Dieter, 3. 5. 1935, Finanzbeamter; Friedrich, Dietmar, 6. 8. 1939, kfm. Angestellter; Lange, Ralf, 26. 4. 1937, Student; Brockmann, Ewald, 21. 7. 1936, Werkzeugmacher; Stumpe, Wolfgang, 26. 4. 1939, Student; Zimmermann, Karlheinz, 14. 3. 1939, Verw.-Angestellter; Mithöfer, Heiner, 18. 1. 1938, Student; Schulz, Friedrich, 25. 4. 1927, Bundesbahnbeamter; Knobloch, Helmut, 12. 9. 1922, Verw.-Beamter; Schläter, Dieter, 12. 8. 1934, Verw.-Beamter; Schmidt, Dieter, 21. 3. 1938, Weber; Ellenberger, Walter, 20. 7. 1935, Handelsvertreter; Becker, Werner, 23. 7. 1934, Verw.-Angestellter; Beckkötter, Hermann, 3. 8. 1938, Volontär; Huke, Horst, 19. 2. 1939, Schweißer; Kampmann, Wilfried, 14. 3. 1938, Modelltischler.

LBV PHÖNIX LUBECK



Lübecker Ballspielverein Phönix; gegründet: 13. 1. 1903; Lübeck, Breitenstraße 44/46; Tel. 2 23 85; Phönix-Platz, Travemünder-Allee (ca. 13 000); Vereinsfarben: Weiß-Blau-Rot; Spielkleidung: Weißes Hemd, blaue Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. jur. Wolfgang Hollensteiner; 2. Vorsitzender: Hans-Jürgen Meyer-Hoeven; Leiter der Fußballabteilung: Dr. med. Gottfried Hollensteiner; Geschäftsführer: Krasemann; Trainer: Otto Westphal, geb. 30. 8. 1910.

Spieler: Eckhorst, Harald (Mannschaftsführer), geb. 10. 3. 1928, kfm. Angestellter; Krämer, Hans, 7. 7. 1929, Dipl.-Volkswirt; Söchtig, Klaus, 3. 4. 1940, Maschinenbau-Lehrling; Mielenz, Manfred, 4. 3. 1935, Schneider; Frimark, Reinhold, 19. 6. 1927, Kraakenpfeiler; Prehn, Dieter, 15. 7. 1936, Graphiker; Ertel, Reinhold, 2. 12. 1924, kfm. Angestellter; Neupert, Erich, 9. 11. 1935, Fein-Optiker; Köhler, Harry, 15. 8. 1930, kfm. Angestellter; Drews, Helmut, 4. 10. 1930, kfm. Angestellter; Garstecki, Harry, 11. 5. 1934, Betriebsschlosser; Galle, Eitel, 9. 2. 1935, kfm. Angestellter; Ladewig, Heinz, 9. 11. 1937, Maurer; Herzberg, Günther, 3. 8. 1931, Tischler; Amateure: Hartz, Otto, 27. 1. 1940, Industrie-Lehrling; Gloe, Herbert, 15. 5. 1937, Schlosser; Schilitz, Günther, 1. 3. 1935, Schlosser; Dretzler, Uwe, 26. 7. 1936, Schlosser; Westphal, Jürgen, 24. 5. 1939, Bankangestellter.

VFR NEUMÜNSTER



Verein für Rasensport Neumünster; gegründet: 4. 3. 1910; Neumünster, Kaiser-Straße 22; Tel. 49 46; VFR-Stadion (22 000); Vereinsfarben: Lila-Weiß; Spielkleidung: Lila Hemd; weiße Hose lila-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Werner Struve; 2. Vorsitzender: Dr. Paul Blüthen; Leiter der Fußballabteilung: Hans Graafis; Geschäftsführer: Heinrich Drachner;

Trainer: Heinz Lucas, geb. 10. 8. 1920.

Spieler: Meß, Günter (Mannschaftsführer), geb. 26. 11. 1931, Beamter; Lipp, Günter, 24. 11. 1933, Bau-Student; Rathje, Günter, 10. 11. 1931, Feinmechaniker; Matthes, Gerhard, 9. 7. 1933, Lagerist; Schmuck, Jonny, 9. 6. 1928, Weber; Schlesinger, Erwin, 19. 5. 1925, Maschinensetzer; Stohwasser, Uwe, 2. 10. 1935, kfm. Angestellter; Hartleib, Heinz, 15. 1. 1923, Kraftfahrer; Münster, Heinz-Dieter, 13. 11. 1937, kfm. Angestellter; Kusch, Werner, 15. 11. 1926, Verw.-Angestellter; Bruhn, Hans-Georg, 11. 4. 1936, techn. Angestellter; Orban, Deszö, 1. 9. 1933, Laborant; Agurew, Siegfried, 20. 1. 1939, Maler; Jung, Rudolf, 21. 12. 1938, Student; Wagner, Adolf, 11. 10. 1935, Kraftfahrer; Heitmann, Alfons, 18. 8. 1926, Angestellter; Amateure: Husser, Herbert, 9. 11. 1938, Verw.-Angestellter; Stegelmann, Karlheinz, 12. 2. 1938, Weber; Hildebrand, Artur, 13. 11. 1937, Weber.

VFB LUBECK



Verein für Bewegungsspiele Lübeck; gegründet: 1919; Lübeck, Sportplatz Lohmühle; Tel. 426 67; Platz: Sportplatz Lohmühle (22 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Dietrich Fingerle; 2. Vorsitzender: Hans Dau; Spielausschuß-Vorsitzender: Dr. Krone, Hermann Knaak; Geschäftsführer: Walter

Penschow; Trainer: Karl Vollmar, geb. 1. 6. 1915.

Spieler: Felgenhauer, Albert (Mannschaftsführer), geb. 10. 6. 1922, Polizeibeamter; Leipert, Arthur, 2. 2. 1938, Kaufmann; Meyer, Rolf, 22. 3. 1935, Zimmermann; Buurma, Hans, 2. 1. 1936, Schlosser; Kröppel, Lothar, 6. 6. 1937, Angestellter; Schütt, Günter, 25. 4. 1935, Bau-Ingenieur; Clasen, Harri, 26. 12. 1935, Mechaniker; Gieseler, Rolf, 23. 7. 1938, Kaufmann; Treumann, Klaus, 25. 7. 1937, Lehrling; Brinkmann, Jürgen, 1. 7. 1939, Kaufmann; Gawletta, Walter, 14. 10. 1935, Bergmann; Förster, Willi, 14. 9. 1936, Hilfsschlosser; Kühn, Ulrich, 7. 6. 1937, Kaufmann; Hofmann, Manfred, 2. 12. 1935, Kaufmann; Amateure: Kollien, Heinz, 20. 8. 1940, Maler; Knaak, Jochen, 18. 7. 1939, Polizeibeamter; Schippers, Helmuth, 9. 4. 1941, Lehrling.

HANNOVER 96



Hannoverscher Sport-Verein; gegründet: 12. 4. 1896; Hannover, Hans-Böckler-Allee 46 C; Tel. 818 96; Platz: Ellenriede-Stadion (30 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün; Spielkleidung: Weinrotes Hemd, schwarze Hose, weinrote Stutzen.

1. Vorsitzender: Karl Fahrenholz; 2. Vorsitzender: Walter Daubert; Leiter der Fußballabteilung: Curt Berger; Geschäftsführer: Heinz Grandke; Trainer: Günter Grottkopp, geb. 10. 1. 1926.

Spieler: Wewetzer, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 5. 9. 1927, Expedient; Köstler, Karl, 2. 11. 1935, Karosseriebauer; Stiller, Ewald, 27. 8. 1934, Ingenieur; Gerschke, Helmuth, 24. 4. 1930, kfm. Angestellter; Korf, Siegfried, 23. 11. 1934, Karosseriebauer; Heiner, Harry, 16. 3. 1931, kfm. Angestellter; Schicks, Friedel, 16. 9. 1928, Textiltechniker; Hundertmark, Willi, 5. 12. 1927, Kaufmann; Wiezorek, Hubert, 6. 9. 1935, Student; Wenker, Horst, 22. 2. 1932, Student; Schoft, Wilfried, 13. 3. 1935, Arbeiter; Kellermann, Georg, 21. 9. 1934, Schlosser; Gollnow, Gerhard, 15. 10. 1936, kfm. Angestellter; Heiser, Fredy, 20. 11. 1938, kfm. Angestellter; Kowol, Manfred, 4. 11. 1938, Schlosser; Weinberg, Herbert, 27. 1. 1939, Schlosser.

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG



Braunschweiger Turn- und Sportverein „Eintracht“; gegründet: 15. 12. 1895; Braunschweig, Hamburger Straße 210; Tel. 2 43 65; Platz: Eintracht-Stadion (ca. 30 000); Vereinsfarben: Blau-Gelb; Spielkleidung: Blau-gelbes Hemd; blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Kurt Hopert; 2. Vorsitzender: Ernst Fricke; Leiter der Fußballabteilung: Albert Sukop; Geschäftsführer: Albert Everling; Trainer: Kurt Baluses, geb. 30. 6. 1914.

Spieler: Jäcker, Hans (Mannschaftsführer), geb. 20. 11. 1932, Dipt.-Sportlehrer; Brase, Wolfgang, 7. 2. 1939, Werkzeugmacher; Kassel, Rolf, 29. 7. 1935, Drucker; Patzig, Heinz, 19. 9. 1929, Schlosser; Killer, Harald, 12. 11. 1935, Buchhalter; Werner, Joachim, 24. 7. 1939, Elektriker; Bode, Otto, 28. 2. 1937, Banklehrling; Meyer, Klaus, 5. 8. 1937, Student; Peter, Klaus, 17. 4. 1936, Autoschlosser; Unyaci, Aykut, 25. 12. 1936, Student; Hoffmann, Hans, 19. 6. 1937, techn. Zeichner; Moll, Jürgen, 16. 11. 1939, Banklehrling; Herz, Winfried, 11. 5. 1929, Bankangestellter; Thamm, Werner, 24. 8. 1926, Kraftfahrer; Schmidt, Walter, 2. 8. 1937, z. Zt. Soldat; Scholz, Gerhard, 7. 4. 1935, Angestellter; Weiß, Werner, 23. 10. 1935, Mechaniker; Gorges, Horst-Werner, 4. 12. 1935, kfm. Angestellter.

VfV HILDESHEIM



Verein für Volkssport Hildesheim; gegründet: 10. 9. 1945; Hildesheim, Kreuzstraße 22; Tel. 57 77; Platz: Friedrich-Ebert-Stadion (20 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Ernst Kipker; 2. Vorsitzender: Anton Funke; Leiter der Fußballabteilung: Willi Zinke; Geschäftsführer: Ewald Galonska; Trainer: Ludwig Lachner, geb. 25. 7. 1910.

Spieler: Zimmermann, Leo (Mannschaftsführer), geb. 7. 6. 1927, Rohrleger; Behrens, Reinhold, 10. 11. 1928, Angestellter; Bolcher, Hans, 19. 2. 1930, Korrespondent; Kuschenberg, Horst, 31. 8. 1937, Maler; Noak, Paul, 25. 9. 1936, Fahrzeugbauer; Neumann, Günther, 22. 6. 1937, Arbeiter; Neumann, Horst, 22. 12. 1934, Dreher; Plechotta, Wolfgang, 29. 7. 1930, Angestellter; Träger, Wolfgang, 3. 1. 1935, Schweißer; Warmboldt, Helmut, 24. 12. 1934, Mechaniker; Wiesenmüller, Hans, 20. 6. 1936, Kaufmann; Thun, Dieter, 4. 6. 1939, kfm. Lehrling; Jondral, Heinz, 5. 11. 1935, Techniker; Rose, Siegfried, 29. 9. 1938, Kaufmann; Krone, Werner, 1. 6. 1938, Schlosser; Amateure: Gieseler, Werner, 20. 7. 1934, Angestellter; Benroth, Rolf, 17. 5. 1937, Fleischer; Stiemerling, Günter, 10. 10. 1932, Konditor; Bartsch, Siegfried, 4. 4. 1928, Angestellter.

VfL OSNABRÜCK



Verein für Leibesübungen Osnabrück; gegründet: 18. 4. 1899; Osnabrück, Große Gildewart 12; Tel. 65 96; Platz: VfL-Kampfbahn Bremer Brücke (35 000); Vereinsfarben: Lila-Weiß; Spielkleidung: Lila Hemd, weiße Hose, lila-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Friedel Schwarze; 2. Vorsitzender: Willi Went; Trainer: Hellmut Meidt, geb. 24. 7. 1910.

Spieler: Haseldiek, Reinhard (Mannschaftsführer), geb. 26. 4. 1933, Buchbinder; Borchering, Horst, 8. 12. 1930, kfm. Angestellter; Altenkirch, Hans-Dieter, 11. 10. 1934, kfm. Angestellter; Bulik, Walter, 17. 9. 1933, Schlosser; Schrebb, Fritz, 18. 12. 1928, Kraftfahrer; Tiekötter, Friedel, 12. 5. 1935, Modelltschler; Alpert, Hans-Joachim, 3. 5. 1932, Klempner; Türk, Erwin, 12. 11. 1934, kfm. Angestellter; Spielmeier, Helmut, 29. 8. 1934, Gastwirt; Beltenbrock, Ferdi, 3. 9. 1935, Schneider; Paschke, Manfred, 14. 11. 1934, Schlosser; Bensmann, Walter, 16. 5. 1938, kfm. Angestellter; Schönhöft, Theo, 9. 5. 1932, Student; Friedrich, Ewald, 11. 3. 1936, Gastwirt; Jonscher, Erich, 15. 4. 1938, kfm. Angestellter; Wöbker, Karl-Heinz, 14. 8. 1940, Lehrling.

STADTLIGA BERLIN

SPORT-CLUB TASMANIA 1900



Gegründet: 2. 6. 1900; Berlin-Neukölln; Warthestraße 31; Tel. 62 41 84; Platz: Stadion Neukölln (23 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd, blaue oder weiße Hose, weiße oder blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Paul Dinter; 2. Vorsitzender: Walter Naumann; Geschäftsführer: Herbert Röhr; Trainer: Fritz Maurischat, geb. 16. 12. 1901.

Spieler: Fiebach, Helmut (Mannschaftsführer), geb. 8. 8. 1933, Angestellter; Posinski, Joachim, 10. 6. 1932, Kaufmann; Bastkow, Klaus, 12. 6. 1937, Fuhrunternehmer; Bäcker, Hans-Joachim, 28. 3. 1938, Angestellter; Talaszus, Horst, 28. 1. 1936, Feuerwehrmann; Maurischat, Horst, 5. 9. 1936, Student; Peschke, Eckhard, 30. 8. 1934, Tischler; Creuel, Horst, 21. 1. 1936, Mechaniker; Neumann, Wolfgang, 6. 12. 1936, Konditor; Schulz, Kurt, 2. 6. 1937, Angestellter; Schlichting, Friedrich, 6. 7. 1938, Gärtner; Maurischat, Armin, 5. 9. 1936, Angestellter; Pinkpank, Harry, 2. 6. 1927, Angestellter; Kuntze, Siegfried, 26. 1. 1935, Kaufmann; Sperner, Helmut, 13. 11. 1928, Mechaniker; Scholz, Rudi, 9. 10. 1933, Farbarbeiter.

SPANDAUER SPORT-VEREIN



Gegründet: 1894; Berlin N 65, Schulstraße 54; Tel. 46 70 64; Platz: Neuenfelderstraße (13 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Felix Kelpin; 2. Vorsitzender: Kurt Wohlgemuth; Leiter der Fußballabteilung: Gerhard Liebelt; Geschäftsführer: Hermann Sebestian; Trainer: Helmut Krüger, geb. 27. 1. 1920.

Spieler: Knöfel, Reinhard (Mannschaftsführer), geb. 15. 9. 1931, Bühnenarbeiter; Sauer, Dieter, 22. 6. 1938, Koch; Ermiler, Dieter, 5. 10. 1936, Arbeiter; Pohl, Helmut, 16. 8. 1932, Beamter; Perilitz, Fred, 25. 1. 1934, Tischler; Gättgemann, Heinz, 4. 11. 1927, Kraftfahrer; Ziegler, Eberhard, 20. 10. 1932, Vertreter; Kotzian, Horst, 19. 12. 1933, kfm. Angestellter; Block, Peter, 5. 4. 1935, Beamter; Schwedeck, Klaus, 14. 11. 1934, Angestellter; Zühl, Helmut, 19. 4. 1937, Maurer; Rösler, Wolfgang, 1. 1. 1937, Maurer; Scheer, Alfred, 22. 4. 1938, Beamter; Barwa, Lothar, 4. 5. 1937, Kraftfahrer; König, Lothar, 7. 3. 1934, Student; Kunde, Joachim, 14. 4. 1932, Werkzeugmacher; Zernikow, Jürgen, 4. 4. 1935, Kaufmann.

HERTHA BSC



Gegründet: 25. 7. 1892; Berlin N 20, Behmstraße 28-48; Tel. 46 78 08; Hertha-Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen (22 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Hähne; 2. Vorsitzender: Otto Verkin; Spielausschussvorsitzender: Max Fischer; Geschäftsführer: Wilhelm Wernicke; Trainer: Gerhard Graf, geb. 8. 12. 1921.

Spieler: Schüler, Günter (Mannschaftsführer), geb. 10. 2. 1934, Arzt; Berg, Peter, 24. 12. 1938, Rohrlieger; Faeder, Helmut, 3. 7. 1935, Kraftfahrer; Feldhahn, Wolfgang, 30. 9. 1935, Betonbauer; Engler, Peter, 3. 9. 1936, Postbeamter; Großmann, Kurt, 12. 9. 1925, Polizeibeamter; Janzon, Manfred, 28. 5. 1932, Tischler; Lange, Werner, 18. 7. 1936, Feuerwehrmann; Manthey, Kurt, 12. 9. 1927, Ingenieur; Neumann, Jürgen, 5. 12. 1936, Bäcker; Philipp, Lothar, 26. 2. 1937, Tischler; Scheuermann, Günter, 13. 3. 1932, Tischler; Schmiede, Jürgen, 25. 12. 1936, Angestellter; Schunack, Wolfgang, 3. 7. 1937, Angestellter; Schlesinger, Peter, 8. 10. 1937, Abzieher; Schimmüller, Hans-Günter, 25. 9. 1935, Angestellter; Steinert, Lutz, 18. 2. 1939, Angestellter; Taube, Klaus, 18. 10. 1935, Dreher; Amateure: Koberstein, Hans, 24. 11. 1932, Buchdrucker; Zieles, Werner, 31. 12. 1929, Kraftfahrzeughandwerker.

VIKTORIA 89



Berliner Fußball-Club Viktoria; gegründet: 6. 6. 1889; Berlin-Mariendorf, Strelitzstraße 13; Tel. 75 38 77; Platz: Friedrich-Ebert-Stadion, Berlin-Tempelhof und eigener Platz in Berlin-Mariendorf (15 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Himmelblaues Hemd, weiße Hose, himmelblaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Artur Landau; 2. Vorsitzender: Paul Schulze; Spielausschuss-Vorsitzender: Rudi Janke; Geschäftsführer: Curt Zellmer und Heinz Boock; Trainer: Ludwig Tretter, geb. 13. 9. 1899.

Spieler: Schmidt, Karl-Heinz (Mannschaftsführer), geb. 7. 7. 1925, Feuerwehrmann; Baumann, Horst, 15. 10. 1936, Ingenieur; Becker, Hans-Günter, 31. 8. 1938, Tankwart; Birkholz, Günter, 31. 8. 1938, Student; Eichmann, Eicke, 14. 4. 1940, Schüler; Höppner, Hans-Joachim, 6. 4. 1935, Kaufmann; Haberkorn, Eberhard, 26. 11. 1937, Expedit; Huth, Manfred, 29. 10. 1933, Angestellter; Lingen, Ernst, 27. 4. 1935, Angestellter; Mehlmann, Willy, 24. 1. 1936, Angestellter; Nocht, Werner, 11. 6. 1931, Angestellter; Pörschke, Gerhard, 24. 10. 1935, Schlosser; Riethof, Horst, 30. 1. 1930, Arbeiter; Schrader, Günter, 23. 1. 1935, Linoleumleger; Schulz, Horst, 16. 2. 1929, Elektriker; Spohn, Hermann, 2. 3. 1936, Mechaniker; Strehlow, Richard, 5. 1. 1927, Schornsteinfeger; Amateure: Sienholz, Peter, 27. 1. 1940, Rohrlieger; Treskow, Horst, 24. 8. 1940, Maurer; Köppe, Bernd, 15. 10. 1939, Angestellter.

SPORT-CLUB UNION 06



Gegründet: 1906; Berlin-Lichtenrade, Rademelerweg 13; Tel. 70 92 01; Platz: Poststadion (50 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, geringelte Stutzen.

1. Vorsitzender: Alfred Rückert; 2. Vorsitzender: Karl Meier; Spielausschuss-Vorsitzender: Fritz Huggenberger; Geschäftsführer: Karl Kurka; Trainer: Herbert Sieger, geb. 8. 2. 1920.

Spieler: Klein, Gerhard (Mannschaftsführer), geb. 18. 2. 1934, Student; Adam, Günter, 28. 9. 1927, Zimmermann; Fricke, Horst, 5. 4. 1939, Tischlermeister; Kluge, Heinz, 10. 2. 1933, Schneider; Ahrling, Hans-Joachim, 22. 1. 1935, Einkäufer; Schulz, Günter, 9. 8. 1923, Werkzeugmacher; Seidel, Manfred, 21. 10. 1928, Sportlehrer; Freyer, Helmut, 3. 4. 1936, Maurer; Kaiser, Martin, 8. 1. 1934, Angestellter; Kissner, Horst, 29. 9. 1934, Arbeiter; Kotschuk, Gerd, 29. 8. 1930, Arbeiter; Vöckler, Ulrich, 10. 4. 1937, Student; Pahlow, Heinz, 13. 5. 1930, Schlosser; Proske, Klaus, 27. 10. 1934, Schlosser; Pellowski, Rudolf, 1. 7. 1937, Linoleumleger; Jacobs, Manfred, 4. 3. 1938, Linoleumleger; Schmutzler, Horst, 11. 9. 1924, kfm. Angestellter; Wolff, Werner, 29. 10. 1933, Kraftfahrer.

TENNIS BORUSSIA



Berliner Tennis-Club Borussia; gegründet: 9. 4. 1902; Berlin-Charlottenburg 9, Waldschulallee 34/42; Tel. 92 45 75; Platz: Mommensenstadion (25 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Lila Hemd, weiße Hose, lila Stutzen.

1. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Fritz Gretschel; 2. Vorsitzender: Ernst Thomas; Geschäftsführer: Gerhard Peters; Trainer: Heinz-Ludwig Schmidt, geb. 2. 3. 1920.

Spieler: Delnert, Rudolf (Mannschaftsführer), geb. 2. 6. 1928, Kraftfahrer; Clausen, Hermann, 2. 1. 1934, Student; Dorn, Helmut, 28. 12. 1932, Schneider; Bruske, Erwin, 4. 1. 1936, Angestellter; Eder, Hans, 14. 11. 1934, Maurer; Fischer, Siegfried, 13. 10. 1935, Schlosser; Folt, Erhard, 16. 8. 1939, Friseur; Hildebrandt, Winfried, 13. 1937, Angestellter; Kinzel, Rudi, 30. 9. 1928, Angestellter; Lessel, Joachim, 30. 7. 1928, Angestellter; Nemeth, Istvan, 25. 10. 1936, techn. Zeichner; Schade, Manfred, 12. 4. 1938, Kraftfahrer; Seeger, Wolfgang, 15. 10. 1936, Schlosser; Stabenow, Frank, 26. 5. 1938, Beamter; Wid, Arno, 26. 10. 1934, Kraftfahrer; Hähmert, Horst, 9. 8. 1930, Kraftfahrer; Henning, Kurt, 15. 3. 1929, Angestellter; Stahl, Heinz, 24. 8. 1934, Beamter; Wehlte, Manfred, 27. 6. 1937, Dreher.

FC HERTHA 03 ZEHLENDORF



Gegründet: 1903; Berlin-Zehlendorf, Am Vierling 10; Tel. 84 74 30; Ernst-Reuter-Sportfeld (ca. 8000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd, blaue Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Heinz Hoffmann; 2. Vorsitzender: Karl Böhm; Geschäftsführer: Heinz Maaß; Trainer: Hermann Kästner, geb. 7. 6. 1914.

Spieler: Zöllner, Roland (Mannschaftsführer), geb. 17. 8. 1934, Sportlehrer; Martin, Horst, 12. 3. 1932, Vers.-Angestellter; Venz, Wolfgang, 21. 11. 1936, Handwerker; Gärtner, Fritz, 12. 6. 1926, Kaufmann; Bode, Gerhard, 31. 10. 1938, Maurer; Tomaszewski, Arno, 4. 12. 1938, Schlosser; Ronnke, Dieter, 28. 1. 1936, Tischler; Bahlmann, Heiner, 5. 5. 1936, Monteur; Kuhn, Horst, 16. 7. 1938, Apotheker; Krause, Hans-Jürgen, 8. 6. 1937, Werkzeugmacher; Hubert, Helmut, 12. 9. 1938, Gürtler; Holz, Günter, 6. 4. 1935, Stahlbauer; Dommasch, Manfred, 14. 6. 1935, Mechaniker; Michalzik, Klaus, 3. 1. 1936, Schlosser; Renner, Gerhard, 25. 12. 1936, Monteur; Oldenburg, Dieter, 3. 8. 1937, Feinmechaniker; Wiesner, Heinz, 8. 12. 1934, Bauarbeiter.

SPVGG BLAU-WEISS 90



Sportliche Vereinigung Blau-Weiß Berlin; gegründet: November 1890; Berlin-Mariendorf, Rathausstraße 10; Tel. 75 84 84; Platz: Berlin-Mariendorf (ca. 15 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Richard Presdzing; 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Ferdinand Wolff; Leiter der Fußballabteilung: Günter Schlößer; Trainer:

Willi Oelgardt, geb. 31. 10. 1914.

Spieler: Herrmann, Max (Mannschaftsführer), geb. 20. 7. 1929, Schriftsetzer; Jacobs, Walter, 6. 7. 1936, Angestellter; Wartig, Werner, 6. 6. 1930, Schweißer; Kühner, Karl, 27. 11. 1924, Schweißer; Marotzke, Martin, 19. 9. 1934, Fernmeldebauphysiker; Branig, Lothar, 12. 2. 1935, Arbeiter; Schneider, Karl-Heinz, 16. 6. 1936, Schriftgehilfe; Osdilles, Dieter, 25. 5. 1937, Student; Lagles, Horst, 9. 5. 1932, Monteur; Presdzing, Wolfgang, 12. 10. 1939, Angestellter; Kube, Wolfgang, 15. 3. 1938, Fahrer; Lucke, Günter, 13. 8. 1937, Monteur; Neundorff, Günter, 5. 3. 1930, Arbeiter; Siegel, Heinz, 27. 2. 1939, Maurer; Dunkel, Werner, 30. 3. 1938, Beamter; Amateure: Elischewski, Kurt, 17. 11. 1939, Angestellter; Heilscher, Günter, 25. 5. 1933, Student; Gonschior, Fritz, 9. 8. 1937, Angestellter; Joeres, Horst, 23. 2. 1937, Student; Genske, Dieter, 2. 7. 1937, Mechaniker.

BERLINER SPORT-VEREIN 1892



Gegründet: 2. 7. 1892; Berlin-Wilmersdorf, Deidesheimer Straße 11; Tel. 83 11 11 und 87 20 94; Platz: Stadion Wilmersdorf (35 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarzes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Eberhard Wensky; 2. Vorsitzender: Dr. Waldemar Drost; Spelausschussvorsitzender: Otto Schadebrodt; Geschäftsführer: Hans Nauhin; Trainer: Hermann Paul, geb. 21. 10. 1920.

Spieler: Kleitner, Horst (Mannschaftsführer), geb. 29. 11. 1920, Kraftfahrer; Böhmke, Wolfgang, 8. 11. 1934, Schlosser; Meißel, Bernd, 3. 10. 1938, Bäcker; Ernst, Wolfgang, 25. 9. 1933, Angestellter; Rudolph, Horst, 12. 3. 1937, Destillateur; Friese, Horst, 7. 4. 1937, Tischler; Müller, Kurt, 26. 6. 1933, Schlosser; Galow, Klaus, 26. 8. 1935, Tischler; Gotsch, Hans, 10. 3. 1930, Schlosser; Krüger, Walter, 2. 2. 1936, Angestellter; König, Max, 2. 1. 1928, Angestellter; Hermann, Alfred, 9. 3. 1924, Angestellter; Neuer, Klaus, 14. 9. 1935, Schlosser; Weiß, Helmut, 14. 8. 1937, Fernmeldebauphysiker; Amateure: Böhmert, Manfred, 8. 4. 1941; Borchert, Eberhard, 22. 5. 1941.

SV NORDEN-NORDWEST



Gegründet: 18. 10. 1898; Berlin N 65, Vinetaplatz 5; Tel. 45 23 59; Platz: Behmstraße am Bahnhof Gesundbrunnen (10 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Kurt Rehfeldt; 2. Vorsitzender: Paul Gruhlke; Fußballabteilung: Paul Göb; Geschäftsführer: Heinz Kuhle; Trainer: Horst Vollmer, geb. 29. 8. 1925.

Spieler: Bahr, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 21. 4. 1939, Tischler; Dunkel, Günter, 10. 10. 1939, Tischler; Höhne, Jürgen, 10. 9. 1939, Tischler; Lademann, Klaus, 28. 1. 1936, Steinsetzer; Müller, Manfred, 22. 1. 1938, Schlosser; Noerenberg, Hans-Joachim, 19. 1. 1937, Kaufmann; Radland, Heinz, 3. 7. 1939, Galvanisör; Schulze, Klaus, 20. 1. 1937, Dreher; Tettenborn, Dieter, 7. 10. 1939, Bauarbeiter; Wadas, Horst, 14. 3. 1934, Isolierer; Jonas, Helmut, 4. 12. 1924, Mechaniker; Klopocki, Kurt, 20. 3. 1932, Kaufmann; Stern, Gerhard, 3. 1. 1935, Polizeibeamter; Hensel, Klaus, 25. 3. 1936, Mechaniker; Groß, Lothar, 10. 2. 1940, Klempner; Altendorf, Hans, 8. 12. 1940, Praktikant; Schmidt, Harri, 27. 1. 1935, Tischler.

SPORT-CLUB WACKER 04



Gegründet: 25. 7. 1904; Berlin-Borsigwalde, Wackerweg 26; Tel. 49 43 70; Platz: Wackerplatz (14 000); Vereinsfarben: Lila-Weiß; Spielkleidung: Lila Hemd, weiße Hose, lila Stutzen mit weißem Ring.

1. Vorsitzender: Paul Fischer; 2. Vorsitzender: Karl Lehmann; Spelausschuss-Vorsitzender: Walter Kraft; Trainer: Kurt Lehmann, geb. 25. 8. 1916.

Spieler: Zepke, Kurt (Mannschaftsführer), geb. 29. 9. 1923, Kraftfahrer; Jann, Peter, 4. 11. 1938, Schlosser; Kohn, Gerhard, 21. 4. 1936, Konfektl.-Einricht.; Lehmann, Hans-Georg, 26. 10. 1935, Blechschlosser; Schömborg, Gerhard, 2. 11. 1934, Druckerei-Arbeiter; Schüler, Manfred, 4. 11. 1937, Arbeiter; Rosenzweig, Rudolf, 14. 4. 1928, Sportjournalist; Schwabe, Gerhard, 15. 7. 1936, Elektriker; Mehlhose, Klaus, 24. 4. 1936, Maschinenschlosser; Rosenfeldt, Wolfgang, 12. 10. 1935, Tischler; Steinerl, Günther, 11. 4. 1938, Maurer; Wacławski, Horst, 1. 1. 1938, fkm, Angestellter; Prochnow, Manfred, 14. 6. 1935, Arbeiter; Ebeling, Dietrich, 27. 6. 1936, Schlosser; Lehmann, Joachim, 24. 12. 1937, Blechschlosser; Eggert, Karl, 8. 1. 1936, Dreher; Braune, Walter, 8. 11. 1932, Strumpfwirker; Amateure: Roehnert, Fritz, 11. 11. 1936, Student; Engelmann, Horst, 27. 12. 1935, Bankkaufmann.

2. LIGA SÜD

SSV JAHN REGENSBURG



Gegründet: 1889; Regensburg 3, Postfach; Tel. 2 32 41 oder 3 03 29; Platz: Jahnstadion (25 000 bis 30 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Anton Kersch; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Michael Schirmer; Trainer: Georg Bayerer, geb. am 7. 4. 1915.

Spieler: Niemann, Adolf (Mannschaftsführer), geb. 5. 10. 1927, Angestellter; Beyerlein, Heinrich, 14. 7. 1927, Bundesbahnlokanwärter; Duschinger, Franz, 29. 3. 1936, Kranführer; Eralp, Bülent, 12. 10. 1931, Werkstudent; Fuchs, Gustav, 1. 10. 1934, Bundesbahnangestellter; Gehring, Georg, 17. 11. 1929, Angestellter; Hallmer, Rudolf, 8. 5. 1936, Angestellter; Heitzer, Josef, 18. 2. 1938, Behördenangestellter; Hofmeier, Kurt, 9. 5. 1934, Schneider; Käußl, Erwin, 30. 4. 1937, städt. Angestellter; Nunberger, Leonhard, 7. 12. 1930, Elektrotechniker; Pleiz, Werner, 5. 4. 1933, Behördenangestellter; Reindl, Helmut, 8. 10. 1935, Buchdrucker; Schmidt, Horst, 15. 11. 1935, Mechaniker; Westner, Xaver, 19. 8. 1934, Kraftfahrer.

SPORT-VEREIN WIESBADEN



Gegründet: 1899; Wiesbaden, Karlstraße 8; Tel. 2 24 73; Platz: Stadion an der Frankfurter Straße (20 000); Vereinsfarben: Orange-Blau; Spielkleidung: Orangefarbenes Hemd; blaue Hose; blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Max Rein; 2. Vorsitzender: Dr. Hofmeister; Spielausschussvorsitzender: A. Staudt; Geschäftsführer: Lühring; Trainer: Konrad Vogt, geb. 4. 1. 1918.

Spieler: Schmidt, Albert (Mannschaftsführer), geb. 20. 6. 1926, kfm. Angestellter; Slierstorfer, Rudi, 18. 4. 1928, Verw.-Angestellter; Hoffmann, Erich, 8. 8. 1932, kfm. Angestellter; Kirsch, Fritz, 11. 7. 1936, Spitzendreher; Abmann, Fritz, 9. 12. 1927, Verw.-Angestellter; Göller, Gottlieb, 31. 5. 1935, Student; Csakany, Eugen, 12. 3. 1922, Exportkaufmann; Schillinger, Helmut, 17. 9. 1935, Chem. Assistent; Beisiegel, Ernst, 16. 7. 1926, Schlosser; Friedrich, Reiner, 31. 8. 1938, Student; Schmid, Max, 11. 9. 1935, Feinmechaniker; Glomb, Günter, 17. 8. 1930, Maschinenbau-Ingenieur; Elze, Wolfgang, 10. 10. 1930, Kraftfahrer; Stachowiak, Werner, 4. 11. 1936, Maschinenschlosser; Bertram, Rolf, 23. 4. 1935, Bau-Ingenieur; Dingler, Alfred, 25. 10. 1929, Verw.-Angestellter; Mikulas, Janos, 28. 10. 1938, Bautechniker; Amateure: Döringer, Klaus, 14. 5. 1939, Dreher; Weber, Jürgen, 17. 6. 1939, Verwaltungsanwärter.

TSV STRAUBING



Turn- und Sportverein Straubing; gegründet 1861 (Fußballabteilung entstand aus dem am 12. 8. 1921 gegründeten 1. FC Straubing, der sich am 15. 4. 1946 mit dem Turnverein 1861 zum TSV Straubing zusammenschloß); Straubing, Lindenstraße 5; Platz: TSV-Platz (12 000); Vereinsfarben: Weiß-blau; Spielkleidung: Weiße Hose, blaues Trikot, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Josef Vogt; 2. Vorsitzender: Richard Kirchgraber; Spielausschussvorsitzender: Robert Schledt; Geschäftsführer: Hubert Schuderer; Trainer: Karl Holzappel, geb. 22. 12. 1921.

Spieler: Ernst, Otto (Mannschaftsführer), geb. 5. 7. 1928, Elektromeister; Roth, Alfons, 14. 7. 1937, Vulkaniseur; Fischer, Hubert, 28. 1. 1938, Sparkassenlehrer; Rainer, Franz-Xaver, 3. 1. 1936, Bundesbahnangestellter; Reisinger, Johann, 31. 1. 1935, Postassistent; Hien, Ludwig, 7. 7. 1929, Elektrotechniker; Müller, Rudolf, 2. 8. 1936, Staatsbankbeamter; Parzl, Josef, 23. 4. 1937, Elektrotechniker; Sautner, Otto, 14. 3. 1937, Postassistent; Tischler, Heinz, 30. 3. 1931, Bankbeamter; Groß, Karl, 31. 12. 1935, Metzger; Rainer, Günther, 4. 1. 1933, Postassistent; Siegbauer, Bruno, 18. 9. 1934, Vertreter; Haase, Eicke, 7. 8. 1937, Bankbeamter; Hochmuth, Arno, 19. 1. 1930, Molkeriangestellter; Stauber, Georg, 28. 1. 1934, Angestellter; Murr, Herbert, 28. 5. 1931, Angestellter; Amateure: Schuderer, Hubert, 27. 1. 1933, Sparkassenangestellter; Distler, Heribert, 18. 2. 1934, Staatsbankbeamter.

VFB HELMBRECHTS



Verein für Bewegungsspiele Helmbrechts; gegründet: 1921; Helmbrechts/Obfr.; Tel. 81 17; Platz: Frankenstein-Sportstätte (12 000); Vereinsfarben: Weiß-Rot; Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Hermann Kaiser; 2. Vorsitzender: Fritz Huber; Leiter der Fußballabteilung: Ernst Hertrich; Geschäftsführender Vorstand: Robert Dreßel; Trainer: Bruno Büchner.

Spieler: Wirth, Bernhard (Mannschaftsführer), geb. 24. 4. 1935, Lagerist; Holmann, Manfred, 7. 2. 1939, Schärer; Frisch, Edwin, 4. 9. 1937, Weber; Laufer, Manfred, 26. 5. 1934, Maschinenschlosser; Matzke, Lothar, 29. 12. 1932, kfm. Angestellter; Riedel, Egon, 4. 12. 1928, Angestellter; Schweinschaupt, Hermann, 22. 10. 1936, Elektriker; Täuber, Eberhard, 29. 7. 1934, Angestellter; Troßmann, Waldemar, 4. 12. 1932, Weber; Weingärtner, Wolfgang, 1. 8. 1937, Schlosser; Wich, Alfred, 13. 10. 1933, Lagerist; Zuber, Heinz, 8. 6. 1939, Angestellter; Zuber, Klaus, 30. 3. 1938, kfm. Angestellter; Bauerschmidt, Josef, 3. 11. 1937, Zimmerer; Dederke, Albert, 13. 12. 1935, Färber; Starklauf, Rudi, 1. 10. 1933, Lagerist; Plocherger, Herbert, 13. 4. 1925, Weber; Melster, Adam, 19. 8. 1937, Schlosser; Billing, Fritz, 15. 2. 1935, Schlosser.

SV DARMSTADT 98



Sportverein Darmstadt; gegründet: 1898; Darmstadt, Friedrichstraße 38; Tel. 7 31 02, Platz: Stadion am Böllenfalltor (25 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Karl Grünwald; 2. Vorsitzender: Dr. Karl-Ernst Engelbrecht; Leiter der Fußballabteilung: Hellmut Bartsch; Geschäftsführer: Peter Reuter; Trainer: Adolf Schmidt.

Spieler: Mühlbach, Karl (Mannschaftsführer), geb. 24. 9. 1926, Angestellter; Berz, Willy, 3. 4. 1935, Chemiewerker; Bonaventura, Herbert, 25. 5. 1931, techn. Angestellter; Habermehl, Fritz, 13. 3. 1930, Arbeiter; Kasner, Alfred, 21. 9. 1927, Bankangestellter; Lehmann, Rudolf, 2. 6. 1928, Kontrolleur; Ley, Karl-Heinz, 26. 5. 1936, Fliesenleger; Müller, Rudolf, 14. 10. 1933, Kraftfahrer; Peemöller, Walter, 26. 3. 1936, Laborant; Rasch, Helmut, 8. 10. 1927, Diplom-Ingenieur; Rau, Helmut, 27. 2. 1938, Schreiner; Schäfer, Ludwig, 20. 10. 1937, kfm. Angestellter; Schaffner, Werner, 22. 3. 1936, Schriftsetzer; Fiedler, Horst, 19. 12. 1932, Behördenangestellter; Fischer, Gerd, 14. 8. 1936, Arbeiter; Herr, Karlheinz, 2. 12. 1932, kfm. Angestellter; Schultheis, Olmar, 10. 2. 1932, Elektriker; Thalheimer, Albert, 1. 4. 1927, kfm. Angestellter; Trautmann, Leonhard, 18. 10. 1924, kfm. Angestellter; Amateure: Korbus, Peter, 20. 6. 1938, Kubanek, Horst, 5. 7. 1938, Schriftsetzer; Ruppert, Rolf, 22. 6. 1934, Versicherungs-Angestellter.

FREIBURGER FUSSBALL-CLUB



Gegründet: 1897; Freiburg i. Br., Waldseestraße 75; Tel. 3 37 51; Platz: FFC-Stadion im Möste (20 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weinrot Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Hanker; 2. Vorsitzender: Alfons Gutschell; Leiter der Fußballabteilung: Max Eberhard; Geschäftsführer: Heinrich Schulz; Trainer: Hans Büchner, geb. 25. 4. 1916.

Spieler: Bechtel, Gerhard (Mannschaftsführer), geb. 27. 7. 1928, kfm. Angestellter; Blümchen, Dieter, 11. 8. 1936, Student; Busch, Karl, 17. 8. 1934, Behördenangestellter; Burget, Herbert, 21. 1. 1938, Behördenangestellter; Geesmann, Siegfried, 20. 11. 1926, Behördenangestellter; Göhringer, Hans, 22. 5. 1930, Maurer; Höge, Karl, 24. 8. 1935, kfm. Angestellter; Karch, Peter, 10. 12. 1932, techn. Zeichner; Landesberger, Josef, 26. 3. 1929, Uhrmacher; Lebelfromm, Horst, 5. 10. 1926, Buchhalter; Palm, Erhard, 16. 10. 1938, Student; Spreiter, Bernd, 10. 2. 1940, kfm. Angestellter; Schukraft, Peter, 24. 2. 1935, kfm. Angestellter; Vogel, Erich, 25. 5. 1938, kfm. Angestellter; Wächler, Franz, 1. 2. 1929, Behördenangestellter; Wüst, Helmut, 5. 11. 1936, Buchbinder; Faber, Hans, 24. 3. 1925, kfm. Angestellter; Amateure: Ketterer, Theo, 4. 5. 1928, Maurer; Ehret, Dieter, 2. 11. 1939, Schriftsetzer.

KSV HESSEN KASSEL



Gegründet: 1945; Kassel, Damaschkesstraße 35; Tel. 1 52 18; Platz: Auestadion (35 000); Vereinsfarben: Weiß-Rot; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen mit weißem Umschlag.

1. Vorsitzender: Herbert Leimbach; 2. Vorsitzender: Erich Münstermann; Leiter der Fußballabteilung: Karl Hemfler; Vertragsspielerobmann: Max Martin; Geschäftsführer: Fritz Vaupel; Trainer: Josef Kratz, geb. 13. 10. 1916.

Spieler: Vollmer, Dieter (Mannschaftsführer), geb. 20. 4. 1935, Behördenangestellter; Alt, Hans, 13. 8. 1948, Angestellter; Casselmann, Horst, 10. 3. 1936, Kfz.-Schlosser; Dinger, Franz, 7. 5. 1927, Vertreter; Döring, Herbert, 11. 10. 1935, Dekorateur; Gröhl, Heinz-Ludwig, 24. 3. 1937, Angestellter; Haake, Erich, 24. 9. 1925, Angestellter; Höfer, Willy, 12. 11. 1930, Angestellter; Hufles, Karl, 19. 10. 1928, Angestellter; Kleim, Lothar, 27. 10. 1936, Maurer; Loweg, Karl, 16. 4. 1938, Angestellter; Mainz, Karl-Heinz, 14. 7. 1937, Student; Metzner, Karl-Heinz, 9. 1. 1923, techn. Angestellter; Müller, Walter, 22. 12. 1928, Sportlehrer; Piontek, Manfred, 2. 8. 1934, Angestellter; Schröder, Richard, 12. 1. 1937, Angestellter; Schulz, Lothar, 28. 4. 1936, Ingenieur; Volmar, Siegfried, 23. 4. 1937, Vertreter.

SV WALDHOF MANNHEIM



Gegründet: 1921; Bayreuth; Tel. 27 81; Platz: Sportplatz an der Jakobstraße (10 000); Vereinsfarben: Gelb-Schwarz; Spielkleidung: Gelbes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen mit gelbem Aufschlag.

1. Vorsitzender: Edmund Hacke; 2. Vorsitzender: Karl Wenzel; Leiter der Fußballabteilung: Christof Hofmann; Trainer: Walter Herzog, geb. 27. 8. 1914.

Spieler: Semmelmann, Fritz (Mannschaftsführer), geb. 24. 7. 1928, Schreiner; Zeiler, Hans, 30. 4. 1927, Angestellter; Heumann, Richard, 26. 6. 1928, Angestellter; Weber, Rudolf, 5. 11. 1937, Schreiner; Walther, Georg, 27. 8. 1938, Installateur; Wippenbeck, Georg, 20. 8. 1932, Angestellter; Hacker, Herbert, 17. 11. 1936, Angestellter; Schl. Hans, 23. 8. 1933, Porz.-Dreher; Rausch, Willy, 30. 11. 1936, Reparatuer; Bachofner, Günter, 7. 3. 1940, Maschinenschlosser; Größler, Werner, 22. 2. 1940, Installateur; Schott, Dieter, 2. 12. 1938, Fliesenleger; Reichel, Hans, 24. 10. 1938, Modell-Schreiner; Zeus, Hans, 31. 8. 1936, Lagerarbeiter; Weimar, Horst, 27. 4. 1938, Angestellter; Guhl, Paul, 20. 6. 1929, Angestellter; Sommerer, Dieter, 20. 4. 1939, Angestellter.

HANAU 93



1. Hanauer Fußballclub; gegründet: 23. 3. 1893; Hanau/Main, Postfach 131; Tel. 2 13 97; Platz Stadion Hanau-Wilhelmsbad (ca. 15 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Ludwig Schmidt; 2. Vorsitzender: Dr. Günther Gottschlich; Leiter der Fußballabteilung: Erwin Böhmert; Geschäftsführer: Willi Bauer; Trainer: Lothar Schröder, geb. 22. 8. 1914.

Spieler: Böckler, Horst (Mannschaftsführer), geb. 14. 2. 1932, kfm. Angestellter; Becker, Kurt, 22. 6. 1937, kfm. Angestellter; Drebert, Friedel, 17. 9. 1935, kfm. Angestellter; Ehrhardt, Albert, 20. 9. 1921, Handelsvertreter; Celer, Erich, 23. 10. 1929, Schlosser; Grün, Gottfried, 22. 3. 1937, Schlosser; Henss, Heinz, 4. 3. 1938, Mechaniker; Holzappel, Rudi, 9. 2. 1933, Arbeiter; Kirchner, Heinz, 8. 3. 1937, kfm. Angestellter; Meyer, Helmut, 7. 8. 1935, techn. Angestellter; Pinther, Walter, 2. 10. 1931, kfm. Angestellter; Rebell, Karlo, 31. 8. 1937, kfm. Angestellter; Rothuber, Alex, 13. 4. 1931, techn. Angestellter; Schilling, Werner, 2. 12. 1934, Schlosser; Schnelder, Horst, 19. 8. 1937, Verw.-Angestellter; Sievers, Fritz, 20. 5. 1925, Verw.-Angestellter; Stutenroth, Helmut, 8. 10. 1936, kfm. Angestellter; Thönissen, Kurt, 20. 8. 1928, kfm. Angestellter; Wagner, Siegfried, 9. 10. 1937, Postangestellter; Wehr, Alfred, 9. 6. 1925, kfm. Angestellter; Wörner, Erich, 2. 9. 1933, kfm. Angestellter.

VFL NEUSTADT



Verein für Leibesübungen; gegründet 1897; Neustadt b. Coburg, Austr. 114; Tel. 57 45; Platz: An der Sonneberger Straße (ca. 15 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd, blaue Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Karl Metz; 2. Vorsitzender: Hermann Langhein; Spieleschußvorsitzender: Alfons Kube; Trainer: Kurt Reichardt, geb. 18. 5. 1908.

Spieler: Wittig, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 27. 12. 1921, Kraftfahrer; Schwenzl, Willi, 15. 1. 1925, Elektromonteur; Zier, Willy, 15. 11. 1933, Schlosser; Thomalla, Heinz, 18. 12. 1937, Facharbeiter; Martin, Peter, 21. 9. 1934, Maurer; Pernutz, Josef, 4. 8. 1929, Schlosser; Pohl, Günter, 21. 11. 1929, Packer; Bauer, Erich, 5. 3. 1935, Facharbeiter; Bernhardt, Kurt, 10. 2. 1932, Zimmermann; Brettschuh, Paul, 3. 6. 1938, kfm. Angestellter; Büttner, Max, 11. 12. 1936, Schreiner; Löscher, Horst, 19. 10. 1937, Mechaniker; Süßenguth, Reinhold, 5. 3. 1939, Bäcker; Amateure: Kügler, Hans, 8. 2. 1936, Facharbeiter; Wachsmann, Albert, 28. 9. 1937, Zimmermann; Bräutigam, Klaus, 11. 8. 1937, Installateur; Heerlein, Eduard, 2. 8. 1937, Facharbeiter; Völker, Klaus, 12. 6. 1938, Glasbläser; Wagner, Ernst, 22. 1. 1938, Metzger; Schilling, Günter, 13. 1. 1940, Schlosser; Sperschneider, Helmut, 24. 9. 1927, Kaufmann; Sauermann, Waldemar, 3. 5. 1933, Student.

SV WALDHOF MANNHEIM



Sportverein Waldhof; gegründet: 1907; Mannheim-Waldhof, Sportplatz; Tel. 5 93 64; Platz: Hauptfeld (25 000); Vereinsfarben: Blau-Schwarz-Blau; Spielkleidung: Blauschwarzes Hemd, schwarze Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Helmut Klingen; 2. Vorsitzender: Dr. Otto Wollmann; Leiter der Fußballabteilung: Peter Richtberg; Geschäftsführerin: Frau Lila Adelmann; Trainer: Arpad Medve, geb. 10. 1. 1917.

Spieler: Rößling, Fritz (Mannschaftsführer), geb. 6. 2. 1927, Drogist; Kobberger, Kurt, 5. 6. 1936, Schlosser; Preis, Albert, 10. 1. 1937, Handformer; Kleber, Walter, 2. 8. 1931, Werkzeugmacher; Lehn, Herbert, 7. 11. 1932, Dreher; Günzel, Roland, 5. 11. 1932, Werkzeugmacher; Höffig, Wolfgang, 22. 4. 1940, Bundesbahnangestellter; Straub, Richard, 26. 10. 1937, Spengler; Sinn, Klaus, 18. 10. 1936, Kaufmann; Ledergerber, Karlheinz, 24. 6. 1937, Kaufmann; Pilz, Gerhard, 10. 5. 1936, Fliesenleger; Zeiß, Hans, 29. 7. 1935, Autoschlosser; Lederer, Rolf, 10. 7. 1937, Weber; Felb, Dieter, 14. 6. 1935, Kfz.-Handwerker; Klein, Hans, 17. 10. 1932, Schlosser; Biegel, Fritz, 12. 3. 1940, Dreher; Häussermann, Horst, 26. 1. 1937, Laborant; Hammer, Walter, 14. 7. 1937, Kaufmann; Behnke, Friedrich, 5. 12. 1938, Schlosser.

1. FUSSBALL-CLUB BAMBERG



Gegründet: 1901; Bamberg 4, Obere Sandstraße 7/II; Tel. 37 83 und 22 66; Platz: Stadion der Stadt Bamberg (30 000); Vereinsfarben: Lila-Weiß; Spielkleidung: Lila Hemd, weiße Hose, lila Stutzen.

1. Vorsitzender: Ernst Luther; 2. Vorsitzender: Dr. Heribert Bschorer; Leiter der Fußballabteilung: Hans Schäfer; Spieleschuß-Vorsitzender: Konrad Krügel; Geschäftsführer: Siegfried Beckert; Trainer: Jaki Müller, geb. 8. 9. 1917.

Spieler: Laufer, Peter (Mannschaftsführer), geb. 26. 9. 1929, Reg.-Inspektor; Bogelein, Peter, 10. 7. 1935, Angestellter; Bosch, Dieter, 20. 12. 1939, Angestellter; Bucklisch, Andreas, 10. 7. 1933, Schneider; Friedl, Manfred, 10. 2. 1939, Angestellter; Görtler, Josef, 6. 10. 1931, Kfz.-Mechaniker; Gösel, Paul, 15. 10. 1938, Angestellter; Jaud, Adolf, 28. 11. 1937, Metallwerker; Martin, Herbert, 14. 2. 1938, Angestellter; Montag, Georg, 1. 9. 1935, Spinnereiarbeiter; Pager, Josef, 5. 11. 1937, Installateur; Rost, Leo, 23. 11. 1934, Zuschneider; Schiemann, Alfons, 5. 10. 1934, Kfz.-Mechaniker; Starklauf, Manfred, 19. 8. 1939, Mechaniker; Volkert, Helmut, 13. 12. 1935, Metallwerker; Amateure: Böller, Andreas, 10. 3. 1929, Mech.-Meister; Haslreiter, Georg, 17. 12. 1928, Arbeiter; Herrmann, Willy, 12. 5. 1931, Angestellter; Sauer, Hans Georg, 16. 8. 1936, Mechaniker; Schnelder, Hans, 22. 7. 1938, Buchdrucker; Güllien, Rudolf, 20. 7. 1939, Metzger; Neumeister, Dieler, 18. 7. 1941; Spindler, Hans Joachim, 19. 8. 1935, Student.

ASV CHAM



Allgemeiner Sportverein Cham; gegründet: 1863; Cham, Postschließbach; Tel. 7 20; Sportplatz an der Fürther Straße (ca. 8000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Rotes oder weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Sigmund Köstner; 2. Vorsitzender: Max Schlanke; Leiter der Fußballabteilung: Dr. Max Fischer; Spieleschuß-Vorsitzender: Alois Baumer; Geschäftsführer: Jakob Grotte; Trainer: Otto Blau, geb. 9. 12. 1908.

Spieler: Kumpfmüller, Otto (Mannschaftsführer), geb. 21. 9. 1927, Angestellter; Bauer, Max, 5. 9. 1933, Angestellter; Brand, Erwin, 25. 7. 1937, Elektriker; Eglseder, Hans, 25. 9. 1937, Angestellter; Hauner, Edwin, 13. 2. 1937, Autospengler; Reiter, Ludwig, 18. 3. 1937, Angestellter; Schieber, Hans, 4. 6. 1940, Dreher; Holzmann, Eugen, 4. 7. 1929, Angestellter; Kohler, Willi, 12. 3. 1934, Buchdrucker; Lisl, Heinz, 6. 7. 1932, Angestellter; Periniger, Hans, 27. 10. 1937, Angestellter; Reiser, Albert, 11. 1. 1928, Prokurist; Ruhland, Hans, 8. 6. 1934, Angestellter; Skupin, Horst, 19. 6. 1931, Angestellter; Schürzinger, Hans, 5. 1. 1933, Vorarbeiter; Amateure: Hacker, Rudi, 29. 10. 1939, Angestellter; Raab, Erwin, 19. 11. 1934, Angestellter; Bachmann, Günther, 9. 9. 1938, Beamter; Betz, Leo, 6. 2. 1940, Student; Ketterl, Hans, 25. 10. 1932, Elektriker.

BC AUGSBURG



Ballspiel-Club Augsburg; gegründet: 1. 8. 1907; Augsburg, Donauwörther Straße 170; Tel. 31 99 83; Platz: Rosenau-Stadion (55 000); Vereinsfarben Blau-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Josef Fend; 2. Vorsitzender: Willi Nusser; Spielausschuß-vorsitzender: Georg Platzer; Geschäftsführer: Gustav Joanni; Trainer: Karl Striebing, geb. 2. 8. 1913.

Spieler: Biesinger, Uli (Mannschaftsführer), geb. 6. 8. 1933, Mechaniker; Berg, Josef, 14. 11. 1936, städt. Angestellter; Degle, Hubert, 15. 12. 1933, Konditor; Haller, Helmut, 21. 7. 1939, Volontär; Höring, Karl-Heinz, 21. 11. 1938, Techniker; Hochstätter, Karl, 28. 8. 1932, Schlosser; Hochstätter, Melchior, 31. 10. 1933, Schneidermeister; Hosch, Ruppert, 24. 9. 1935, Mechaniker; Köppendörfer, Heinz, 9. 3. 1936, Student; Maurus, Oskar, 5. 2. 1940, Mechaniker; Mühleisen, Rudi, 25. 6. 1934, Lackierer; Niedermeyer, Josef, 6. 2. 1934, kfm. Angestellter; Niklasch, Gerhard, 7. 3. 1924, kfm. Angestellter; Oeltjendiers, Helmut, 8. 8. 1930, Mechaniker; Schmid, Alfred, 3. 8. 1937, Former; Schmidt, Heinz, 8. 3. 1938, Mechaniker; Sterzik, Werner, 9. 1. 1940, Student; Vogl, Reiner, 27. 10. 1930, Stofdrucker.

1. FC PFORZHEIM



1. FC Pforzheim; gegründet: 1896; Pforzheim, Durlacher Str. 67; Tel. 2 23 67 und 35 18; Platz: Im Brötlinger Tal (10 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Weißes oder blaues Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Rudolf Reinacher; 2. Vorsitzender: Robert Dippold; Spielausschuß-Vorsitzender: Hans Neuweiler; Trainer: Werner Jaschok, geb. 27. 1. 1924.

Spieler: Heinrich Willi (Mannschaftsführer), geb. 18. 3. 1931, Werkzeugmacher; Schelb, Walter, 2. 12. 1922, Kaufmann; Haas, Josef, 19. 2. 1933, Uhrmacher; Grämer, Heinz, 8. 11. 1921, Werkzeugmacher; Klink, Horst, 22. 7. 1936, Kaufmann; Lohwasser, Josef, 9. 4. 1937, Mechaniker; Scheffold, Rudolf, 30. 8. 1929, Werkzeugmacher; Erber, Manfred, 21. 11. 1937, Werkzeugmacher; Probst, Harald, 17. 5. 1936, Uhrmacher; Ehrmann, Kurt, 7. 6. 1922, Angestellter; Rohde, Wolfgang, 12. 12. 1934, Maler; Traub, Ossi, 17. 11. 1928, Bankangestellter; Walatt, Manfred, 17. 4. 1933, Kaufmann; Vieres, Claus, 26. 11. 1938, Uhrmacher; Rau, Günther, 25. 5. 1928, Bankangestellter; Rosanowski, Dieter, 30. 12. 1935, Mechaniker; Just, Hubert, 25. 8. 1939, Mechaniker; Holder, Manfred, 9. 5. 1934, Uhrmacher; Neumann, Dieter, 12. 5. 1940, Mechaniker; Schmollak, Bruno, 18. 6. 1938, Mechaniker.

FC SINGEN 04



Fußball-Club Singen; gegründet: 1. 4. 1904; Singen-Hohentwiel, Postfach 13; Tel. 30 48; Platz: Hohentwiel-Stadion (20 000); Vereinsfarben: Gelb-Blau; Spielkleidung: Gelbes Hemd, blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Schmidbauer; 2. Vorsitzender: Bruno Becker; Leiter der Fußballabteilung: Alfred Harder; Geschäftsführer: Herbert Zimmermann; Trainer: Franz Strehle.

Spieler: Strittmatter, Hans (Mannschaftsführer), geb. 24. 11. 1928, Angestellter; Roser, Otto, 5. 7. 1932, Schlosser; Janko, Alfred, 19. 6. 1938, Elektriker; Schneck, Harald, 15. 6. 1932, Schlosser; Rech, Bruno, 1. 2. 1937, Angestellter; Knobelspies, Manfred, 5. 5. 1939, Volontär; Säger, Gerhard, 24. 12. 1931, Arbeiter; Martin, Anton, 28. 12. 1938, Arbeiter; Pfeifle, Herbert, 19. 4. 1935, Schlosser; Vollrath, Eugen, 14. 12. 1934, Tischler; Schmidt, Herbert, 25. 9. 1936, Angestellter; Fecher, Helmut, 8. 4. 1940, Angestellter; Busch, Georg, 19. 6. 1933, Schlosser; Maronn, Werner, 8. 3. 1939, Maler; Knobloch, Erich, 29. 12. 1932, Angestellter; Lange, René, 15. 5. 1933, Arbeiter; Marquardt, Willi, 28. 12. 1936, Schlosser; Segelbacher, Karl, 30. 3. 1935, Konditor.

AMICITIA VIERNHEIM



Sportvereinigung Amicitia; gegründet: 1909; Viernheim, Industriestraße; Tel. 6 96; Walsportplatz (8000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grün-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Direktor Valentin Neß; 2. Vorsitzender: Georg Kieß; Leiter der Fußballabteilung: Jakob Scharp; Geschäftsführer: Walter Haas.

Spieler: Rappsilber, Herbert (Mannschaftsführer), geb. 2. 4. 1925, kfm. Angestellter; Alter, Adolf, 6. 10. 1933, Tüncher; Fleschhut, Heinz, 21. 3. 1935, Metzger; Friedel, Leo, 3. 3. 1932, Autoschlosser; Geiger, Hans, 10. 1. 1935, Elektromonteur; Gutperle, Werner, 13. 7. 1937, Betriebsschlosser; Kabatzki, Friedel, 8. 6. 1927, Elektromonteur; Krug, Hans, 30. 1. 1938, Fliesenleger; Lermer, Horst, 20. 8. 1938, Fabrikarbeiter; Neß, Georg, 9. 12. 1935, Autoschlosser; Neß, Walter, 23. 6. 1935, Starkstrom-Monteur; Samstag, Ernst, 2. 11. 1932, Maurer; Schneider, Rudi, 23. 9. 1934, kfm. Angestellter; Stein Franz, 28. 6. 1934, Dreher; Weber, Bernhard, 3. 7. 1936, Elektriker; Wolk, Robert, 28. 1. 1940, Schmied; Amateure: Schade, Kurt, 11. 7. 1933, Gießereiarbeiter; Menz, Karlheinz, 2. 11. 1932, Betriebslektriker; Trapp, Manfred, 6. 3. 1940, Schuler.

SPVGG NEU-ISENBURG

Spielvereinigung 03 Neu-Isenburg; gegründet: 1903; Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 2; Tel. 89 91 und 22 68; Platz: Buchenbusch (10 000); Vereinsfarben: Rot-Weiß; Spielkleidung: Weinrotes Hemd, weinrote Hose, weinrote Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Hölzer; 2. Vorsitzender: Hans Delvieux; 3. Vorsitzender: Karl Reinhardt; Leiter der Fußballabteilung: Ludwig Mühlischwein; Trainer: Ernst Bös, geb. 11. 9. 1916.

Spieler: Wehner, Willi (Mannschaftsführer), geb. 16. 1. 1920, Dreher; Bütz, Helmut, 6. 9. 1930, Packer; Desch, Reinhold, 1. 3. 1939, Maschinenschlosser; Feyl, Carlo, 1. 6. 1939, Metzger; Fuchs, Norbert, 14. 10. 1934, Student; Hoberer, Franz, 22. 1. 1935, Werkzeugmacher; Klug, Edgar, 25. 8. 1931, Maurer; Kiss, Ludwig, 4. 10. 1931, Packer; Krapf, Herbert, 4. 5. 1937, Plattenleger; Olschik, Edgar, 30. 10. 1938, Praktikant; Schmitt, Josef, 16. 1. 1930, kfm. Angestellter; Schneider, Hartmut, 15. 9. 1937, Student; Slamer, Helmut, 10. 9. 1935, Schriftsetzer; Amateure: Frey, Helmut, 3. 10. 1928, Maschinenschlosser; Janowski, Georg, 26. 12. 1935, Starkstrom-Elektriker; Lenker, Walter, 6. 3. 1937, Schreiner; Herzog, Harald, 20. 7. 1939, kfm. Angestellter; Krapf, Helmut, 2. 3. 1931, Werkmeister; Neumann, Walter, 12. 10. 1929, kfm. Angestellter; Horth, Willi, 28. 2. 1937, Weißbinder.

2. LIGA WEST

SPVGG HERTEN



Spielvereinigung 07/12 Herten/Westf.; Herten/Westf., Postfach 6; Tel. 5093; Platz: Katzenbusch-Kampfbahn (20 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Walter Hubert; 2. Vorsitzender: Helmut Kappes; Spielausschuß-Vorsitzender: Helmut Wörmann; Geschäftsführer: Franz Weber; Trainer: Heinz Doktor, geb. 16. 3. 1921.

Spieler: Schönbeck, Hermann (Mannschaftsführer), geb. 20. 12. 1928, Lok-Heizer; Barwenzik, Hans, 8. 4. 1934, Hafenarbeiter; Rudnick, Günther, 25. 10. 1934, Bergmann; Rauchmann, Lothar, 3. 3. 1934, Handwerker; Grätsch, Günther, 5. 1. 1937, Geldheber; Zeitz, Gerd, 3. 4. 1934, Handwerker; Kowalski, Helmut, 4. 1. 1934, Bergmann; Zeugner, Friedrich, 15. 8. 1935, Lokführer; Rothermund, Hermann, 19. 12. 1934, Stukkateur; Lorenz, Theo, 23. 5. 1936, Maurer; Nobis, Werner, 14. 2. 1935, Bergmann; Böhm, Franz, 25. 12. 1935, Kraftfahrer; Sahm, Kurt, 18. 9. 1924, Angestellter; Tuchenbagen, Robert, 30. 3. 1929, Handwerker; Amateure: Schürmann, Rolf, 9. 6. 1939; Pell, Heinz, 3. 4. 1939; Lipka, Dieter, 5. 12. 1940; Hecht, Gerd, 30. 5. 1941; Küchmeister, Harri, 4. 11. 1940; Matena, Norbert, 18. 11. 1940; Arns, Peter, 30. 10. 1940; Zimmermann, Günther, 3. 11. 1938.

SPORT-VEREIN HERNE-SODINGEN



Gegründet: 1912; Herne-Sodingen, Postfach 1; Tel. 5 01 10; Platz: Glück-Auf-Stadion (30 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, grüne Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Anton Murawa; 2. Vorsitzender: Theo Papenbrock; Leiter der Fußballabteilung: Leo Pachurka; Geschäftsführer: Horst-Günter Sellen-riek, Trainer: Robert Gebhardt, geb. 20. 9. 1920.

Spieler: Konopczynski, Leo (Mannschaftsführer), geb. 1. 2. 1927, Fördermaschinist; Adamik, Johann, 16. 7. 1925, Anschläger; Bäcker, Lothar, 11. 12. 1936, Arbeiter; Bieschke, Heinz, 25. 6. 1938, Arbeiter; Farke, Franz, 20. 11. 1928, Verkäufer; Fender, Eugen, 22. 7. 1931, Dreher; Flieger, Theo, 15. 12. 1938, Dreher; Heidinger, Erwin, 3. 5. 1935, Bankangestellter; Kalinowski, Karl-Heinz, 30. 10. 1935, Revisor; Marx, Josef, 20. 11. 1934, Markenkontrollleur; Niermann, Helmut, 28. 2. 1937, Vers.-Angestellter; Panne, Friedhelm, 5. 7. 1935, Schlosser; Ostermann, Theodor, 2. 4. 1938, kfm. Angestellter; Schmidt, Alfred, 25. 2. 1929, Schlosser; Schmied, Heinz, 30. 4. 1931, Bergvermessungstechniker; Wilbrandt, Gerd, 4. 11. 1937, Zimmermann; Wunder- rock, Hans-Werner, 21. 2. 1939, Bergknappe; Amateure: Klimmek, Günter, 11. 11. 1934, Elektriker; Nashoff, Horst, 9. 9. 1933, Arbeiter; Dudda, Helmut, 20. 1. 1939, Elektriker.

STV HORST-EMSCHER



Spiel- und Turnvereinigung Horst-Emscher; gegründet: 1912; Gelsenkirchen-Horst, Schloßstraße 44; Tel. 5 54 59; Platz: Fürstenbergstadion (25 000); Vereinsfarben: Schwarz-Blau; Spielkleidung: Blaues Hemd, schwarze Hose, schwarz-blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: H. Bill; 2. Vorsitzender: Fritz Buttner; Spielausschussvorsitzender: Wilhelm Mallnowski; Trainer: Franz Heßmann, geb. 10. 5. 1911.

Spieler: Hesselmann, Helmut (Mannschaftsführer), geb. 4. 3. 1928, Baingenieur; Crawlitz, Helmut, 4. 7. 1930, Verkäufer; Fischer, Horst, 13. 4. 1937, Werkzeug- schleifer; Fidorra, Heinz, 18. 1. 1937, Bergmann; Groppe, Willi, 21. 11. 1938, Arbeiter; Grabinak, Heinrich, 1. 1. 1937, Dreher; Heinen, Helmut, 3. 4. 1939, Bergmann; Krefß, Hans-Dieter, 1. 4. 1936, Schweißer; Kaczmarzik, Karl-Heinz, 20. 3. 1939, Stuk- kateur; Kwiatkowski, Ludwig, 28. 4. 1925, Kraftfahrer; Kleffmann, Hans-Dieter, 3. 3. 1938, Elektriker; Kucz, Eduard, 14. 9. 1939, Bergmann; Niggemeyer, Friedhelm, 17. 8. 1929, Betriebskontrollleur; Petrasch, Bernhard, 10. 4. 1934, Bergmann; Plewa, Bernhard, 20. 4. 1934, Schlosser; Puzicha, Heinz, 17. 10. 1935, Maurer; Schmidt, Rudi, 27. 9. 1940, Angestellter; Schwerlfeger, Günter, 9. 8. 1934, Arbeiter; Waldau, Rolf, 1. 5. 1939, Schlosser.

SPORTFREUNDE GLADBECK



Gegründet: 1920; Gladbeck, Horster Straße 239; Tel. 40 37; Platz: Vestische Kampfbahn (50 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Willi Schlacht; 2. Vorsitzender: Ernst Lippek; Leiter der Fußballabteilung: Franz Kuhlmann; Geschäftsführer: Karl Murlat; Trainer: Hermann Eppenhoß, geb. 19. 5. 1919.

Spieler: Kraczyk, Günter (Mannschaftsführer), geb. 5. 7. 1934, Sportamt; Babel, Karlheinz, 8. 11. 1936, Laborant; Dörrenberg, Willi, 16. 8. 1937, Kraftfahrer; Gertling, Albert, 10. 8. 1934, Vertreter; Guzik, Alfred, 19. 8. 1932, kfm. Angestellter; Lipka, Hans, 1. 5. 1936, Stukkateur; Mahl, Günter, 18. 2. 1937, Bergmann; Mecking, Erwin, 22. 11. 1938, Schlosser; Moldowan, Werner, 14. 4. 1936, Schlosser; Reichert, Manfred, 21. 1. 1932, Stukkateur; Siebert, Günter, 15. 12. 1930, Kaufmann; Schmidt, Manfred, 7. 4. 1936, kfm. Angestellter; Schneider, Arthur, 18. 11. 1935, städt. Angestellter; Schröder, Franz, 29. 9. 1934, Bergmann; Steckel, K. Reinhold, 10. 12. 1932, Schlosser; Stecken, Ernst, 26. 6. 1936, Schriftsetzer; Thiel, Werner, 24. 9. 1923, Bergmann; Walkowiak, Leo, 4. 9. 1933, Schlosser; Balke, Günter, 10. 6. 1935, Schlosser; Mar- quardt, Heinz, 26. 2. 1938, städt. Arbeiter; Pribylla, Dieter, 8. 8. 1938, Bergmann; Schumacher, Manfred, 1. 6. 1940, Steinmetz.

TSV MARL-HÜLS



Turn- und Sport-Verein Marl-Hüls; gegründet: 1912; Marl-Hüls, Postfach 70; Tel. 20 21, Nebenstelle 368; Platz: Jahn-Stadion (25 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, blaue Hose, blau-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Josef Kind; 2. Vorsitzender: Gustav Zimmermann; Leiter der Fußballabteilung: Otto Schwanke; Geschäftsführer: Franz Orłowski; Trainer: Eugen Gall, geb. 6. 12. 1908.

Spieler: Wollenberg, Manfred (Mannschaftsführer), geb. 9. 1. 1928, Elektriker; Bro- zowski, Johann, 12. 11. 1935, Schreiner; Dörmann, Georg-Walter, 28. 3. 1937, Schlos- ser; Gerritz, Theo, 12. 12. 1934, Schlosser; Gudasch, Manfred, 30. 1. 1934, kfm. An- gestellter; Hubert, Wolfgang, 25. 5. 1932, Bauhandwerker; Korpjuhn, Heinz, 25. 6. 1929, Elektriker; Köhn, Oswald, 7. 3. 1938, Elektriker; Krämer, Friedhelm, 14. 8. 1935, Elektriker; Mathews, Rudi, 7. 6. 1935, Maurer; Peters, Günter, 7. 12. 1934, kfm. An- gestellter; Pilkewitz, Horst, 17. 8. 1939, Bauhandwerker; Plaszinski, Josef, 21. 9. 1928, Schweißer; Sorschen, Willi, 1. 5. 1934, Elektriker; Sottek, Erwin, 8. 10. 1929, Berg- mann; Schweinsberg, Gerhard, 23. 5. 1922, Sportlehrer; Wormuth, Fritz, 1. 3. 1937, Elektriker; Zurawka, Dieter, 13. 11. 1936, kfm. Angestellter; Pawlinka, Rudi, 7. 1. 1923, kfm. Angestellter; Buhner, Eugen, 1. 8. 1932, Schreiner; Schumacher, Theo, 8. 5. 1940, kfm. Angestellter; Tegtmeyer, Günter, 19. 1. 1934, Bergmann.

EINTRACHT GELSENKIRCHEN



Sportgemeinde „Eintracht“ Gelsenkirchen; gegründet: 1910; Gelsenkirchen, Postfach 292; Tel. 2 00 61; Platz: Stadion Südpark (30 000); Kampfbahn Dessauer Straße (10 000); Vereinsfarben: Rot-Blau; Spielkleidung: Rotes Hemd, blaue Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Clemens Diekmann; 2. Vorsitzender: Werner Schuh- macher; Leiter der Fußballabteilung: Alois Karnik; Geschäftsführer: Karlheinz Quittack; Trainer: Jean Paffrath, geb. 26. 12. 1922.

Spieler: Tiedmann, Erich (Mannschaftsführer), geb. 27. 1. 1928, Schlosser; Bartlewski, Günter, 17. 12. 1926, Lagerist; Bielecki, Josef, 18. 3. 1936, Stukkateur; Bode, Mei- nold, 12. 7. 1934, Tiefbau-Vorarbeiter; Buschmann, Dieter, 22. 2. 1938, kfm. An- gestellter; Florian, Hermann, 27. 8. 1930, Schlosser; Kostrewa, Willi, 14. 1. 1940, Post- gehilfe; Kowalewski, Dieter, 26. 5. 1933, Maurer; Gebhardt, Karl, 13. 4. 1935, kfm. Angestellter; Kunkel, Klaus, 1. 5. 1937, Vers.-Angestellter; Kuster, Ernst, 26. 8. 1940, Schlosser; Lieberum, Günter, 8. 10. 1935, kfm. Angestellter; Mecke, Johannes, 19. 5. 1936, Herdenschlosser; Reichmann, Wolfgang, 20. 10. 1935, Ingenieur; Sarna, Franz-Josef, 19. 8. 1937, kfm. Angestellter; Zang, Karl, 16. 4. 1934, Lagerist; Ama- teure: Blum, Friedrich, 28. 3. 1938, Maurer; Husmann, Theodor, 30. 7. 1938, Bäcker; König, Heinz, 29. 9. 1939, Elektriker; Klein, Willi, 10. 6. 1936, kfm. Angestellter.

WUPPERTALER SPORT-VEREIN



Gegründet: 8. 7. 1954, Fusion der beiden Vereine TSG 1880 Vohwinkel und Sport- und Spiel-Verein 04 e. V. Wuppertal; Platz: Wuppertaler Stadion am Zoo (37 000); Vereinsfarben: Rot-Blau; Spielkleidung: Rotes Hemd, blaue Hose, blau-rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Erwin Finkentey; 2. Vorsitzender: Max Christ; 3. Vor- sitzender und Leiter der Vertragsspielerabteilung: Werner Strauch; Ge- schäftsführer: Paul Hoegen; Trainer: Willibald Krefß, geb. 13. 11. 1906.

Spieler: Haase, Erich (Mannschaftsführer), geb. 20. 6. 1932, Angestellter; Aders, Rainer, 13. 3. 1937, Metzger; Augustat, Günter, 26. 5. 1938, Schlosser; Domagalla, Helmut, 28. 10. 1932, Badewärter; Elzner, Heinz, 4. 12. 1928, Sportstudent; Fisch, Klaus, 3. 11. 1937, Angestellter; Gräudrath, Konrad, 20. 3. 1931, Kraftfahrer; Kleiser, Axel, 19. 11. 1936, Metzger; Kolkenbrock, Theo, 29. 3. 1932, Buchhalter; Meuer, Hans-Joachim, 13. 12. 1937, kfm. Angestellter; Rettig, Willi, 27. 3. 1938, kfm. An- gestellter; Ribbeck, Erich, 13. 6. 1937, Sportstudent; Rondhous, Lambert, 4. 5. 1933, Drogist; Sauer, Vitus, 5. 12. 1934, Kaufmann; Tönges, Werner, 21. 1. 1936, Galvani- seuer; Wilhelm, Klaus, 13. 3. 1928, Stadt-Inspektor; Würz, Hans, 9. 10. 1937, An- streicher.

BONNER FV



Bonner Fußball-Verein; gegründet: 1901; Bonn, Wilhelmstraße 30a, Postfach 329; Tel. 3 71 93; Platz: Gronau-Stadion (ca. 20 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarz oder weißes Hemd; schwarze oder weiße Hose, schwarze oder weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Hubert Claessen; 2. Vorsitzender: Ernst-Günter Haupt; Spielausschussvorsitzender: Heinz Mertens; Geschäftsführer: Baldo Schmidt; Trainer: Helmut Gans, geb. 8. 3. 1917.

Spieler: Schichtelich, Fritz (Mannschaftsführer), geb. 20. 11. 1934, Arbeiter; Diekmann, Edmund, 4. 6. 1934, Kupferschmied; Dörner, Herbert, 14. 7. 1930, Gastwirt; Eder, Rudolf, 22. 9. 1930, Tankwart; Förster, Wilfried, 27. 4. 1935, Schlosser; Götz, Peter, 2. 5. 1929, Gastwirt; Hohn, Karl-Heinz, 3. 3. 1936, Autoschlosser; Kohlhaas, Willi, 5. 6. 1931, Postangestellter; Lux, Heinrich, 3. 9. 1935, Arbeiter; Mertens, Heinz, 30. 3. 1940, Autosattler; Rohloff, Heinz, 24. 3. 1939, Arbeiter; Schiebusch, Heinrich, 4. 9. 1939, Plasterer; Stemmer, Horst, 8. 11. 1938, Werkzeugmacher; Wiemer, Günter, 10. 5. 1936, Angestellter; Wischeld, Willi, 6. 2. 1933, Angestellter; Klose, Heinz, 25. 8. 1928, selbständig; Amateure: Dr. Brehmer, Jürgen, 29. 12. 1931, Zahnarzt; Düsing, Rolf, 27. 1. 1938, Student; Fischer, Ulrich, 7. 11. 1935, Student; Lemmen, Urban, 1. 5. 1940, Maurer; Nußbaum, Walter, 20. 12. 1920, Tankwart.

DUISBURG 46/99



Duisburger Turn- und Sportverein; gegründet: 1848/99; Duisburg, Postfach 329; Tel. 3 20 40; Platz: Duisburger Stadion (30 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, schwarz-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Georg Gellenberg; 2. Vorsitzender: Rudolf Schröder; Leiter der Fußballabteilung: Walter Kellermann; Geschäftsführer: Heinrich Derksen; Trainer: Willi Busch, geb. 4. 1. 1907.

Spieler: Howahl, Paul (Mannschaftsführer), geb. 3. 11. 1931, Lagerist; Roß, Hermann, 21. 6. 1939, Laborant; Zach, Friedhelm, 29. 3. 1935, Büroangestellter; Gronert, Willi, 24. 3. 1933, Schlosser; Raubold, Werner, 3. 8. 1931, Polsterer; van Loosen, Horst, 31. 7. 1938, Lagerist; Will, Willi, 15. 1. 1935, Auslandskorrespondent; Kersten, Willi, 18. 1. 1931, Schlosser; Fischer, Horst, 31. 10. 1936, Autoschlosser; Kühne, Erhard, 10. 10. 1936, Autoschlosser; Ullenhorn, Theo, 16. 8. 1934, Lagerist; Dorn, Karl-Heinz, 19. 11. 1936, Chefdekorateur; Södermanns, Hermann, 11. 11. 1934, Maurer; Tschilpang, Helmut, 18. 7. 1928, Schlosser; Kersten, Peter, 9. 1. 1941, Maschinenschlosser; Amateure: Lapschies, Erwin, 22. 4. 1941, Maurer; Osberg, Erwin, 6. 1. 1930, Einkäufer; Wolf, Bruno, 12. 5. 1925, kfm. Angestellter; Hofmeister, Bernd, geb. 8. 2. 1939.

RHEYDTER SV



Rheydter Spielverein; gegründet: 1905; Rheydt, Jahnplatz 10, Postfach 431; Tel. 4 34 09, Jahnplatz (40 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarz-weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Hubert Lennartz; 2. Vorsitzender: Karl Reisen; Spielausschuss-Vorsitzender: Josef Trebeis; Trainer: Gustav Mohn.

Spieler: Düllmann, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 1. 4. 1923, kfm. Angestellter; Bering, Leo, 14. 12. 1925, kfm. Angestellter; Böcken, Edmund, 29. 5. 1935, Schlosser; Bönschen, Gerd, 17. 2. 1937, kfm. Angestellter; Eicker, Alfred, 10. 12. 1938, Tischler; Jansen, Ludwig, 21. 2. 1935, Schneider; Hofer, Hilmar, 14. 11. 1937, kfm. Angestellter; Lennartz, Peter, 23. 4. 1927, Elektriker; Nienhaus, Ewald, 3. 10. 1927, Kaufmann; Roters, Georg, 17. 3. 1928, Volksschullehrer; Schiffers, Helmut, 20. 5. 1937, kfm. Angestellter; Schönknecht, Gerd, 5. 4. 1926, kfm. Angestellter; Watieler, Gerd, 6. 3. 1938, Buchdrucker; Amateure: Drensen, Helmut, 21. 8. 1934, kfm. Angestellter; Franken, Walter, 5. 11. 1936, Metzger; Hoettges, Hans Josef, 16. 5. 1934, Kraftfahrer; Jansen, Josef, 30. 12. 1934, Autoschlosser; Küskes, Heinz, 27. 9. 1938, Tankwart; Mandell, Werner, 6. 6. 1939, Maurer; Moll, Theo, 19. 7. 1933, Dipl.-Kaufmann; Vitz, Ewald, 2. 3. 1932, kfm. Angestellter.

DORTMUNDER SC 95



Dortmunder Sport-Club; gegründet: 10. 5. 1895; Dortmund, Postfach 548; Tel.: 3 01 81; Platz: DSC-Stadion an der Ruhrwaldstraße (10 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Hans Brinkmann; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Fritz Junkes; Spielausschuss-Vorsitzender: Willi Psyk; Geschäftsführer: Kurt Bei der Wellen; Trainer: Julius Firtz.

Spieler: Gruchalka, Gustav (Mannschaftsführer), geb. 11. 2. 1929, Gelderheber; Bonnekoh, Manfred, 1. 7. 1937, kfm. Angestellter; Casper, Heinz, 12. 2. 1935, kfm. Angestellter; Gadow, Norbert, 5. 12. 1930, Elektriker; Heims, K.-Heinz, 23. 6. 1939, Schüler; Holzgreve, K.-Heinz, 22. 11. 1934, kfm. Angestellter; Jablonski, Werner, 26. 6. 1938, Bergmann; Kapitza, Joachim, 8. 9. 1931, techn. Vorzeichner; Keitz, Werner, 24. 11. 1935, Gelderheber; Kowalski, Wolfgang, 15. 10. 1938, Praktikant; Luckner, Johannes, 19. 9. 1936, Monteur; Pentlinghaus, Ernst, 17. 1. 1935, Bergmann; Sasse, Willi, 24. 3. 1937, Schlosser; Schülke, Peter, 18. 3. 1936, Techniker; Schürmann, Willi, 21. 3. 1937, Schweißer; Vondra, Rudolf, 2. 9. 1936, Monteur; Zimmer, Friedhelm, 3. 2. 1936, Laborant; Amateure: Angelkorte, Walter, 16. 10. 1934, Schlosser; Amedick, Karl, 6. 9. 1934, Fernmeldemonteur; Bonnekoh, Dieter, 23. 1. 1940, Lokführer-Anwärter; Schrimpf, Walter, 2. 12. 1933, kfm. Angestellter.

BAYER LEVERKUSEN



Sportvereinigung Bayer 04 Leverkusen; gegründet: 15. 6. 1904; Leverkusen-Bayerwerk, Postfach 14; Tel. 33 21; Platz: Ulrich-Haberland-Stadion (30 000); Vereinsfarben: Schwarz-Rot; Spielkleidung: Rotes Hemd, schwarze Hose, schwarz-rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Fr. Jacobi; 2. Vorsitzender: Richard Seuser; Leiter der Fußballabteilung: Arthur Zwiste; Geschäftsführer: Heinz Ludwig; Trainer: Theo Kirchberg, geb. 23. 11. 1920.

Spieler: Mutz, Alfred (Mannschaftsführer), geb. 15. 3. 1926, kfm. Angestellter; Arenz, Reiner, 29. 1. 1937, Fachwerker; Bayburt, Erdinc, 1. 5. 1935, Student; Brandt, Günter, 31. 7. 1936, Laborant; Burkhardt, Gert, 7. 6. 1938, kfm. Angestellter; Flohr, Hans, 13. 8. 1928, kfm. Angestellter; Gramminger, Karl, 22. 11. 1926, Techniker; Gramminger, Martin, 22. 11. 1926, kfm. Angestellter; Haarmann, Günter, 29. 5. 1938, Fachwerker; Hansen, Mathias, 1. 8. 1936, Drahtzieher; Kalfhaus, Reiner, 31. 10. 1934, Schlosser; Müller, Heinz, 28. 6. 1937, techn. Zeichner; Pfeiffer, Hans, 15. 2. 1937, Rotaprintdrucker; Röhrig, Werner, 3. 8. 1934, Feinmechaniker; Rosinski, Egon, 8. 8. 1938, Fachwerker; Stollenwerk, Horst, 22. 11. 1933, kfm. Angestellter; Strewinsky, Wolfgang, 30. 3. 1933, kfm. Angestellter; Volberg, Hans, 18. 6. 1940, Schlosser; Walbrück, Heinrich, 5. 1. 1935, Rotaprintdrucker; Weber, Helmut, 15. 5. 1939, Rotaprintdrucker; Weisfeld, Heinz, 28. 5. 1937, Fachwerker; Zesar, Josef, 22. 1. 1924, kfm. Angestellter; Amateure: Höher, Heinz, 11. 8. 1938, Student.

VIL BENRATH



Verein für Leibesübungen Benrath; gegründet: 1906; Düsseldorf-Benrath, Postfach 45; Tel. 71 13 24; Platz: Münchener Straße 40 (12 000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Willi Meler; 2. Vorsitzender: Heinrich Heinsterkamp; Leiter der Fußballabteilung: Heinz Lechner; Geschäftsführer: Hans Kaminsky; Trainer: Karl Hohmann, geb. 18. 6. 1908.

Spieler: Jäger, Herbert (Mannschaftsführer), geb. 15. 2. 1926, Angestellter; Becker, Manfred, 4. 7. 1937, Angestellter; Diederichs, Fritz, 29. 6. 1934, Kraftfahrer; Dünnwald, Rolf, 7. 10. 1937, Student; Evers, Heinz, 17. 12. 1936, Angestellter; Fehling, Heinz, 14. 7. 1925, Schlosser; Humborg, Herbert, 1. 12. 1937, Monteur; Kern, Rolf, 14. 5. 1927, Optiker; Kumpf, Gerhard, 27. 12. 1938, techn. Zeichner; Müller, Hans, 24. 5. 1922, Angestellter; Pehl, Josef, 19. 5. 1934, Kraftfahrer; Röhrig, Werner, 17. 2. 1933, Student; Scheffler, Reinhold, 22. 9. 1938, Schlosser; Schöneselber, Hans-Günther, 20. 12. 1937, Mechaniker; Sichtung, Wolfgang, 2. 9. 1935, Schlosser; Stuhlreier, Hans, 3. 5. 1937, Autoschlosser; Wehrle, Horst, 9. 9. 1936, techn. Zeichner.

SPIEL-VEREINIGUNG ERKENSCHWICK



Gegründet: 1916; Erkenschwick/Westf., Stimbergstraße 84; Tel. Recklinghausen 2 42 31; Platz: Stimberg-Stadion (25 000); Vereinsfarben: Schwarz-Rot; Spielkleidung: Rotes Hemd, schwarze Hose, schwarz-rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Heinz Götzen; 2. Vorsitzender: Jakob Wagner; Leiter der Fußballabteilung: Heinz Cichutek; Geschäftsführer: Josef Ziolkowski; Trainer: Jule Ludorf, geb. 2. 12. 1919.

Spieler: Fortmann, Robert (Mannschaftsführer), geb. 29. 1. 1929, Schlosser; Beinlich, Arnold, 5. 1. 1937, Werkschutzmann; Bensch, Josef, 29. 6. 1920, Werkschutzmann; Freund, Karl, 22. 6. 1934, Vertreter; Jäger, Johannes, 4. 1. 1939, Elektro-Praktikant; Kalkofen, Heinrich, 8. 4. 1938, Holzarbeiter; Kosowski, Siegfried, 28. 1. 1935, Bergmann; Kubaschek, Gerd, 28. 4. 1937, Markscheidergehilfe; Lein, Karl-Heinz, 10. 11. 1939, Bergmann; Reinhardt, Günter, 31. 5. 1937, Werkschutzmann; Ratajczak, Lothar, 4. 6. 1939, Bürogehilfe; Sperl, Karl, 27. 7. 1939, Bergmann; Thiel, Karl-Heinz, 5. 1. 1937, Bergmann; Vorholt, Werner, 26. 7. 1938, Glasschleifer; Wahl, Jürgen, 12. 5. 1939, Bergmann; Wisniewski, Bernhard, 2. 9. 1934, Markscheidergehilfe; Wojciechowski, Erwin, 23. 5. 1930, Schlosser; Amateure: Nethövel, Helmut, 24. 8. 1931, Maurer; Schniederjan, Karl-Heinz, 31. 5. 1941, Bergmann; Wollny, Reinhold, 8. 3. 1937, Bergmann; Lamla, Herbert, 10. 6. 1936, Bergmann.

Die Angaben des VfB Bottrop lagen bei Drucklegung noch nicht vor

2. LIGA SÜDWEST

FC HOMBURG



Fußball-Club Homburg/Saar; gegründet: 1908; Homburg/Saar, Waldstadion; Tel. 24 50; Platz: Waldstadion (35 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grün-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Hugo Lehmann, 2. Vorsitzender: Franz Klees; Leiter der Fußballabteilung: Karl Schmitt; Geschäftsführer: Konrad Foisinger; Trainer: Ossi Müller, geb. 18. 12. 1904.

Spieler: Krauser, Heinrich (Mannschaftsführer), geb. 10. 9. 1931, Bau-Ingenieur; Bayer, Hubert, 31. 8. 1936, Hilfsarbeiter; Bayer, Wendelin, 18. 1. 1930, Hilfsarbeiter; Dinger, Heinz, 12. 6. 1933, Verwaltungsangestellter; Feß, Wilhelm, 13. 5. 1939, Eisenbahnarbeiter; Pritzing, Klaus, 2. 1. 1937, Autoschlosser; Hafner, Karl, 6. 10. 1930, Maschinenschlosser; Kohlmeier, Werner, 19. 4. 1924, Angestellter; Kaiser, Kurt, 20. 7. 1938, Eisenbahnarbeiter; Kratz, Oswald, 4. 6. 1933, Brauereiarbeiter; Laut, Walter, 19. 9. 1934, Kraftfahrer; Luckscheiter, Günther, 3. 11. 1938, Student; Oberlinger, Günther, 17. 3. 1938, Verw.-Angestellter; Zache, Robert, 25. 11. 1934, Student.

BSC OPPAU



Ballspielclub Oppau; gegründet: 1914; Ludwigshafen-Oppau, Postfach 50; Tel. 6 51 41; Platz: Stadion am Güterbahnhof (5000); Vereinsfarben: Schwarz-Gelb; Spielkleidung: Schwarz-gelbes Hemd, schwarze Hose, schwarz-gelbe Stutzen.

1. Vorsitzender: Wilhelm Seldenabel; 2. Vorsitzender: Emil Walter; Leiter der Fußballabteilung: Otto Janson; Geschäftsführer: Willi Franz; Trainer: Willi Stein, geb. 6. 10. 1889.

Spieler: Braun, Karlheinz (Mannschaftsführer), geb. 15. 5. 1932, Laborant; Braun, Gerd, 18. 11. 1932, Schlosser; Friedenreich, Dieter, 16. 2. 1935, techn. Zeichner; Job, Martin, 12. 2. 1931, Schlosser; Keller, Karlheinz, 14. 5. 1935, Dreher; Eberspach, Erich, 23. 1. 1940, Elektriker; Keller, Günter, 28. 11. 1936, Schreiner; Hüter, Werner, 23. 3. 1937, Laborant; Kunz, Holmar, 2. 6. 1935, Kraftfahrer; Schmitt, Herbert, 24. 1. 1935, Schlosser; Amateure: Badner, Bernhard, 25. 12. 1939, Isolierer; Mack, Günter, 10. 4. 1940, Schlosser; Meier, Volker, 26. 5. 1940, Laborarbeiter; Münch, Dieter, 2. 10. 1940, Laborant; Ott, Herbert, 6. 4. 1939, Maurer.

FV ENGERS



Fußballverein Engers; gegründet: 1907; Engers/Rhein, Bendorfer Straße 7; Tel. Bendorf 365 und 239; Platz: Am Wasserturm (8000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grün-weiß gestreifte Stutzen.

1. Vorsitzender: Erwin Graet; 2. Vorsitzender: Hans Hartenfels; Leiter der Fußballabteilung: Alfons Gummich; Geschäftsführer: Anton Bender; Trainer: Alfred Simon, geb. 26. 12. 1920.

Spieler: Theis, Richard (Mannschaftsführer), geb. 17. 12. 1929, Motorenschlosser; Rittel, Hermann, 25. 12. 1937, Schlosser; Matheis, Josef, 30. 4. 1935, Maschinenschlosser; Müller, Erich, 17. 12. 1937, Maurer; Neumeister, Arthur, 14. 7. 1928, Heizungsmonteur; Kramer, Heinz, 22. 4. 1938, Maschinenschlosser; Schmitz, Heinz, 17. 12. 1936, Schreiner; Theis, Alois, 1. 1. 1934, Angestellter; Schumann, Karl-Heinz, 16. 2. 1936, Student; Ley, Willi, 3. 7. 1935, Arbeiter; Krämer, Hans, 7. 1. 1932, Angestellter; Kern, Theo, 13. 10. 1936, Schlosser; Schneider, Josef, 19. 3. 1938, Arbeiter; Nett, Rudi, 19. 10. 1938, Schüler; Geitz, Reinhard, 1. 2. 1928, Arbeiter; Schneider, Franz, 30. 4. 1937, Feinmechaniker.

VFB THELEY



Verein für Bewegungsspiele Theley; gegründet: 1919; Theley, Goethestraße 10; Tel. 238; Keltenplatz (4000); Vereinsfarben: Schwarz-Weiß; Spielkleidung: Schwarz-weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Nikolaus Sinnewe; 2. Vorsitzender: Johann Schneider; Leiter der Fußballabteilung: Albert Backes; Geschäftsführer: Theo Wilhelm; Trainer: Oles.

Spieler: Neis, Willi (Mannschaftsführer), geb. 29. 6. 1932, Bergmann; Kersten, Paul, 12. 3. 1933, Bergmann; Dewes, Theo, 29. 3. 1932, Rangierer; Sinnewe, Herbert, 1. 8. 1933, Student; Wilhelm, Erwin, 6. 9. 1928, Angestellter; Weber, Willi, 30. 3. 1933, Lehrer; Gratz, Dieter, 17. 8. 1933, Bautechniker; Bard, Walter, 13. 4. 1935, Bergmann; Backes, Edgar, 30. 4. 1938, Schlosser; Meyer, Hans Werner, 23. 2. 1940, Schlosser; Schirra, Werner, 5. 9. 1936, Schlosser; Scherer, Werner, 8. 1. 1938, Bergschüler; Hoffmann, Werner, 8. 9. 1931, Straßenwärter; Gratz, Rüdiger, 6. 4. 1936, Reg.-Inspektor; Lenhardt, Erwin, 29. 8. 1938, Eisenbahner; Schuh, Gerhard, 23. 2. 1939, Kaufmann; Amateure: Ames, Bernd, 17. 3. 1937, Elektro-Monteur; Scherer, Siegfried, 11. 11. 1938, Bank-Angestellter; Sinnewe, Helmut, 15. 12. 1935, Kaufmann; Wilhelm, Helmut, 4. 11. 1932, Gipser; Weißgerber, Adalbert, 28. 5. 1935, Schlosser.

SV LUDWEILER



Sportverein Ludweiler/Warndt; gegründet: 1908; Ludweiler/Warndt, Hauptstraße 75; Tel. Völklingen 24 74; Platz: Warndt-Stadion (15 000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grün-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Georg Müller; 2. Vorsitzender: Gustav Tüselmann; Geschäftsführer: Philipp Manville; Trainer: Udo Meier, geb. 30. 7. 1913.

Spieler: Becker, Sebastian (Mannschaftsführer), geb. 2. 11. 1922, Bergmann; Alf, Heinz, 11. 3. 1934, Bankbeamter; Braun, Roman, 30. 3. 1931, Bergmann; Großjean, Harald, 16. 8. 1935, Eisenbahner; Kreutzer, Dieter, 5. 2. 1936, Arbeiter; Meizer, Siegfried, 22. 3. 1934, Schlosser; Müllenbach, Hugo, 16. 6. 1933, Bergmann; Remark, Horst, 1. 6. 1936, Bergmann; Remark, Walter, 8. 11. 1938, Bergmann; Sonnhaller, Alois, 7. 12. 1935, Schlosser; Steffen, Bruno, 20. 1. 1928, Bergmann; Sticher, Heinz, 26. 6. 1937, Schlosser; Stutz, Günter, 12. 7. 1936, Kranführer; Willems, Hans, 26. 4. 1937, Bergmann; Willems, Willi, 30. 10. 1935, Bergmann; Amateure: Altpeter, Wolfgang, 26. 8. 1937, Schlosser; Horbach, Axel, 25. 10. 1941, Angestellter; Scherer, Klaus, 12. 7. 1936, Bergmann.

ASV LANDAU



Allgemeiner Sportverein Landau; wiedergegründet: 1946 (ursprüngliche Gründung 1903); Landau/Pfalz; Tel. 28 54; Platz: Südpfälzisches Stadion (ca. 15 000); Vereinsfarben: Weiß-Schwarz; Spielkleidung: Weißes Hemd, schwarze Hose, schwarze Stutzen.

1. Vorsitzender: Dr. Alois Kraemer; 2. Vorsitzender: Walter Glenk; Leiter der Fußballabteilung: Polizeidirektor Brenner; Geschäftsführer Jakob Wiltauer; Trainer: Rudolf Schurmann, geb. 13. 4. 1900.

Spieler: Kollenda, Gerhard (Mannschaftsführer), geb. 8. 10. 1924, Elektriker; Wüst, Michael, 19. 6. 1939, Bauarbeiter; Böttle, Rolf, 6. 11. 1933, Schreiner; Stutz, Edgar, 10. 4. 1929, Arbeiter; Obeldobel, Werner, 4. 12. 1935, Kraftfahrer; Köhler, Peter, 15. 6. 1937, Autoschlosser; Vornehm, Wolfgang, 23. 7. 1939, Banklehrling; Sachs, Lothar, 19. 3. 1937, Zimmermann; Laubersheimer, Karl-Heinz, 27. 10. 1931, Stadt-Inspektor; Kopper, Richard, 4. 4. 1933, Buchdrucker; Dell, Peter, 4. 6. 1938, Konditor; Genth, Werner, 7. 3. 1930, Dreher; Amateure: Heil, Jürgen, 21. 1. 1939, Autoschlosser; Unruh, Walter, 27. 2. 1927, Postbeamter; Schindwein, Gerhard, 25. 1. 1938, Angestellter; Kern, Hans, 4. 12. 1940, Drucker; Krull, Klaus, 25. 1. 1941, Schüler; Gipser, Felix, Gerhard, 7. 12. 1939, Gipser; Frederking, Johannes, 17. 3. 1923, städt. Sommerauer, Andreas, 7. 11. 1934, Zimmermann.

HASSIA BINGEN



Binger Fußball-Vereinigung „Hassia“; gegründet: 1910; Bingen/Rhein; Tel. 51 97; Hassia-Sportplatz (10 000); städtischer Sportplatz (20 000); Vereinsfarben: Schwarz-Rot; Spielkleidung: Rotes Hemd; schwarze Hose, schwarz-rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Ernst Jung; 2. Vorsitzender und Leiter der Fußballabteilung: Dr. Franz Kettel; Trainer: Franz Gemein, geb. 4. 10. 1930.

Spieler: Helnen, Johann (Mannschaftsführer), geb. 30. 8. 1934, Werkzeugmacher; Wieland, Horst, 28. 12. 1936, Student; Jenrich, Bernd-Dieter, 11. 12. 1938, Student; Roos, Norbert, 25. 1. 1939, kfm. Angestellter; Giebelhausen, Horst, 21. 3. 1929, Spengler; Schunk, Heinz, 13. 10. 1932, Verkaufs-Fahrer; Knoop, Eduard, 28. 12. 1929, Elektriker; Fölsch, Franz, 3. 10. 1938, Verkaufs-Fahrer; Schmidt, Hans-Georg, 19. 12. 1937, kfm. Angestellter; Reimann, Wilfried, 4. 2. 1939, kfm. Angestellter; Braden, Rudolf, 13. 5. 1940, Drucker-Gehilfe; Hechler, Manfred, 13. 2. 1939, Spenglergehilfe; Amateure: Bretz, Edwin, 9. 12. 1921, Student; Jung, Adl, 20. 1. 1930, Winzermeister; Kunze, Werner, 15. 4. 1930, kfm. Angestellter; Keber, Werner, 20. 11. 1936, Verkäufer; Nußbickel, Gerhard, 5. 5. 1935, Student; Schuppenhauer, Jürg, 19. 6. 1938, Student; Schuhmacher, Manfred, 25. 3. 1938, Student; Steuernagel, K. H., 3. 7. 1937, Soldat; Braun, Horst, 15. 8. 1936, Metzgergehilfe.

SPVG ANDERNACH



Sportvereinigung Andernach; gegründet: 1. 8. 1910; Andernach, Landsegen 5; Tel. 34 51; Platz: Stadion am Bassenheimer Weg (25 000); Vereinsfarben: Rot-Schwarz; Spielkleidung: Rotes Hemd, schwarze Hose, rot-weiße Stutzen.

1. Vorsitzender: Walter Bermal; 2. Vorsitzender: Franz Valentin; Leiter der Fußballabteilung: Anton Maler; Geschäftsführer: Hermann Schmitz; Trainer: Willi Perse, geb. 2. 12. 1918.

Spieler: Kluth, Bernhard (Mannschaftsführer), geb. 23. 1. 1920, Kranführer; Börder, Edmund, 12. 9. 1935, Arbeiter; Doetsch, Joachim, 5. 2. 1935, Schneider; Gesell, Adam, 8. 3. 1935, Eichgehilfe; Gilles, Toni, 26. 7. 1935, kfm. Angestellter; Häuser, Josef, 24. 9. 1935, Arbeiter; Herberz, Peter, 7. 12. 1935, Arbeiter; Lühr, Horst, 18. 8. 1935, Angestellter; Nix, Rainer, 4. 1. 1938, Arbeiter; Olck, Otto, 26. 6. 1933, Arbeiter; Scharnack, Kurt, 26. 5. 1927, Verw.-Angestellter; Schulze, Joachim, 1. 2. 1928, Schlosser; Schellenbach, Fritz, 11. 3. 1939, Arbeiter; Schellenbach, Michael, 11. 3. 1939, Arbeiter; Amateure: Kohlhaas, Ernst, 15. 4. 1935, Arbeiter.

SC FRIEDRICHSTHAL



Sport-Club Friedrichsthal-Saar; gegründet: 1919; Friedrichsthal-Saar, Schmidtbornstraße 11a; Tel. Amt Sulzbach 23 61 (Bürgermeisteramt Friedrichsthal); Sportplatz am Franzschacht (5000 bis 6000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Georg Hildenbrandt; 2. Vorsitzender: Paul Driebler; Leiter der Fußballabteilung: Walter Paulus; Geschäftsführer: Alois Bosi; Trainer: Werner Zell, geb. 7. 7. 1926.

Spieler: Rein, Winfried (Mannschaftsführer), geb. 11. 5. 1930, Kfz.-Schlosser und Gemeindefahrer; Heß, Rudi, 22. 7. 1937, Maurer; Keller, Horst, 22. 3. 1938, Kfz.-Schlosser; Dell, Hans, 23. 11. 1930, Gemeindefahrer; Wobido, Leo, 1. 5. 1930, Bergmann; Wehl, Horst, 29. 12. 1936, Maurerpolier; Emmrich, Manfred, 5. 2. 1939, Gipser; Warken, Manfred, 10. 10. 1940, Elektriker; Hofer, Manfred, 9. 11. 1936, Brauereiarbeiter; Stein, Ernst, 8. 10. 1939, Bäcker; Windler, Robert, 20. 8. 1940, Schlosser; Bickelmann, Paul, 13. 2. 1938, Dachdeckerarbeiter; Wietzel, Berthold, 16. 9. 1933, Elektrowerkler; Klos, Hans-Werner, 3. 1. 1937, Bergmann; Amateure: Burgard, Alois, 17. 1. 1937, Maler-Anstreicher; Kobel, Günther, 16. 7. 1938, Bergmann; Schiedler, Hartwig, 3. 6. 1941, techn. Zeichner.

ASC DUDWEILER



Allgemeiner Sport-Club Dudweiler/Saar; gegründet: 1909; Dudweiler/Saar; Tel.: Amt Sulzbach/Saar 6106; Platz: Stadion „Brennender-Berg“ (12 000); Kittensportplatz: (3000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blaues Hemd, weiße Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Ludwig Geibig; 2. Vorsitzender: Karl Becker; Leiter der Fußballabteilung: Willi Burkart; Geschäftsführer: Wilhelm Schneider; Trainer: Alfred Pelke, geb. 23. 2. 1918.

Spieler: Fritz, Rudolf (Mannschaftsführer), geb. 7. 3. 1932, Postfacharbeiter; Hübcher, Heinz, 14. 6. 1929, Laborant; Kühn, Heinz-Wolfgang, 18. 11. 1933, Med.-Student; Kunkel, Karl-Heinz, 4. 9. 1926, Bergmann; Lenecke, Horst, 1. 4. 1935, Buchhalter; Mayer, Friedrich, 16. 10. 1934, Student; Pfeifer, Rudi, 5. 12. 1928, Vertreter; Rothe, Herbert, 16. 1. 1936, Postfacharbeiter; Schneider, Olmar, 24. 4. 1937, Bergschüler; Schweig, Helmut, 9. 2. 1930, Elektriker; Strauch, Peter, 8. 12. 1939, Bergmann; Theobald, Alois, 31. 12. 1939, Dachdecker; Wolscheid, Otto, 8. 12. 1933, Maurer; Amateure: Blatter, Gerd, geb. 23. 6. 1938; Brandel, Karl-Heinz, 5. 12. 1937, Fuhrmeister; Karlheinz, 5. 2. 1940; Gärtner, Manfred, 17. 12. 1939; Kupfernagel, Karlheinz, 22. 4. 1940; Makary, Werner, 5. 8. 1939; Meinerzack, Norbert, 16. 2. 1938; Morgenthal, Lothar, 2. 10. 1928; Vogelgesang, Friedrich, 25. 1. 1936; Wolscheid, Werner, 21. 3. 1937.

SV NIEDERLAHNSTEIN



Sportverein Niederlahnstein; gegründet: 1911; Niederlahnstein, Tel. 241; Sportplatz an der Kölner Straße (ca. 7000); Vereinsfarben: Grün-Weiß; Spielkleidung: Grünes Hemd, grüne Hose, grüne Stutzen.

1. Vorsitzender: Reinhard Janke; 2. Vorsitzender: Fritz Miemitz; Leiter der Fußballabteilung: Ferdinand Stümer; Geschäftsführer: Ewald Kaspar; Trainer: Hermann Oster, geb. 27. 11. 1924.

Spieler: Oster, Hermann (Mannschaftsführer), geb. 27. 11. 1924, Finanzbeamter; Baurhenn, Hans-Georg, 14. 3. 1938, Heiz.-Schlosser; Hell, Hans, 2. 6. 1935, Papiermacher; Hopfenmüller, Karl-Edgar, 12. 1. 1934, Kraftfahrer; Kratz, Hubert, 11. 10. 1934, Papiermacher; Knopp, Hans-Joachim, 9. 11. 1935, Keram.-Facharbeiter; Ladner, Rüdiger, 17. 3. 1937, kfm. Angestellter; Henrich, Helmut, 27. 11. 1934, Kfz.-Poisterer; Sonntag, Josef, 25. 12. 1928, Kfz.-Handwerker; Scheunemann, Hans, 3. 1. 1937, Drahtmacher; Sturm Heinrich, 8. 12. 1936, Textilfacharbeiter; Weyl, Willi, 9. 2. 1930, Keram.-Facharbeiter; Wirges, Manfred, 22. 3. 1936, Drahtmacher; Amateure: Berresen, Karl, 9. 9. 1923, Meister; Dehe, Reinhard, 31. 7. 1939, Drahtmacher; Ody, Willi, 7. 11. 1924, Bauarbeiter.

TUS NEUENDORF



Turn- und Spielvereinigung Koblenz-Neuendorf; gegründet: 1. 8. 1911; Koblenz-Neuendorf, Am Ufer 12; Tel. Koblenz 86 78; Platz: Stadion Oberwerth (25 000); Vereinsfarben: Schwarz-Blau; Spielkleidung: Schwarze Hose, blaues Trikot, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Robert Weinand; 2. Vorsitzender: Dr. Walter Hinterkeuser; Spielausschuß-Vorsitzender: Otto Schädgen; Geschäftsführer: Erich Klerings; Trainer: Helmut Bolz, geb. 6. 8. 1913.

Spieler: Unkelbach, Georg (Mannschaftsführer), geb. 20. 1. 1925, Tankstellen-Inhaber; Beck, Klaus, 17. 3. 1940, Heizungsmonteur; Dött, Rolf-Herbert, 6. 11. 1938, Angestellter; Hansen, Alfons, 11. 12. 1931, Angestellter; Holdorf Willi, 26. 12. 1934, Tankwart; Klein, Franz-Josef, 3. 1. 1938, Angestellter; Millz, Jakob, 23. 9. 1928, Fleischermeister; Mohrs, Franz, 25. 5. 1925, Bankangestellter; Mondorf, Heinz, 9. 7. 1932, Angestellter; Mosakowski, Karl-Heinz, 21. 5. 1929, Angestellter; Müller, Franz, 10. 10. 1929, Schlosser; Schmitz, Werner, 25. 12. 1936, Elektriker; Stromberg, Willi, 14. 1. 1933, Angestellter; Stupp, Heinz, 18. 2. 1935, Angestellter; Weber, Manfred, 19. 2. 1936, Angestellter; Weyand, Werner, 17. 11. 1936, Kraftfahrer.

SC VIKTORIA SULZBACH



Gegründet: 1912; Sulzbach/Saar; Waldstraße, Clubheim; Tel. 25 42; Viktoria-Platz (ca. 10 000); Vereinsfarben: Blau-Weiß; Spielkleidung: Blau-weißes Hemd, weiß und blaue Hose, blaue Stutzen.

1. Vorsitzender: Alois Hubertus; 2. Vorsitzender: Josef Woll; Leiter der Fußballabteilung: Karl Obermann; Geschäftsführer: Matthias Schullen; Trainer: Alois Weber, geb. 7. 6. 1922.

Spieler: Schüdel, Heinz (Mannschaftsführer), geb. 13. 5. 1934, Bergschüler; Neuburg, Hans, 2. 11. 1932, Kranführer; Hau, Hans-Peter, 30. 3. 1938, Verwaltungsangestellter; Hoffmann, Karl, 9. 5. 1938, Schreiner; Petry, Alois, 22. 4. 1934, Elektriker; Martin, Josef, 20. 12. 1935, Bergmann; Umlauf, Fritz, 24. 2. 1933, Dreher; Jochem, Willi, 31. 3. 1933, Mechaniker; Klimke, Karl-Heinz, 28. 1. 1938, kfm. Angestellter; Koster, Harald, 29. 2. 1936, Bergmann; Junker, Richard, 29. 7. 1938, Bergmann; Reiter, Roman, 31. 1. 1937, Bergmann; Alles, Hans-Werner, 18. 1. 1935, Schreiner; Hüther, Gisberth, 2. 4. 1928, Dreher; Gottschall, Günter, 19. 9. 1938, Bankangestellter; Becker, Günther, 24. 6. 1938, Elektriker; Knauber, Werner, 17. 5. 1935, Bergmann; Schaal, Erich, 22. 5. 1928, Bankangestellter; Urschel, Dieter, 10. 9. 1935, Postfacharbeiter; Biehl, Herbert, 4. 12. 1935, Metallschleifer.

TSC ZWEIBRUCKEN



Turn- und Sport-Club Zweibrücken; gegründet: 1929; Zweibrücken, Wattweilersstraße 36; Tel. 27 28; Rasensportplatz an der Wattweilersstraße (5000); Vereinsfarben: Rot; Spielkleidung: Rotes Hemd, rote Hose, rote Stutzen.

1. Vorsitzender: Fritz Lanninger; 2. Vorsitzender: Karl Schmidt; Leiter der Fußballabteilung: Martin Eyrlich; Geschäftsführer: Fritz Andres; Trainer: Otto Coors, geb. 26. 5. 1916.

Spieler: Arx, Hans (Mannschaftsführer), geb. 29. 12. 1935, Kaufmann; Bassing, Norbert, 12. 8. 1928, Schuhfabrikarbeiter; Bäsle, Günther, 19. 4. 1937, Angestellter; Beetz, Fritz, 25. 10. 1930, Gasarbeiter; Fries, Dieter, 9. 5. 1939, Steuerhelfer; Göbel, Paul, 22. 6. 1936, Hüttenarbeiter; Giro, Günther, 16. 8. 1934, Schlosser; Haas, Hans, 2. 7. 1929, Kaufmann; Heilmann, Werner, 9. 8. 1933, Eisenflechter; Knoll, Alfred, 27. 10. 1934, Schuhfabrikarbeiter; Palm, Edwin, 19. 11. 1934, Schuhfabrikarbeiter; Röhm, Hubert, 11. 2. 1937, Maler; Rohrer, Kurt, 2. 4. 1932, Angestellter; Schubart, Josef, 27. 9. 1936, Schreiner; Seidel, Walter, 24. 2. 1930, Schuhfabrikarbeiter; Ama-leure, Scherer, Richard, 5. 4. 1932, Lehrer; Rottmann, Karlheinz, 25. 6. 1940, Hilfsarbeiter; Beetz, Edmund, 18. 2. 1932, Dachdecker.



Freunde des Sports
sind GOGGOMOBIL-FREUNDE!
Überzeugen Sie sich von den
hervorragenden Eigenschaften des
neuen „ISAR 600/700“
durch eine Probefahrt!



HANS GLAS GMBH GOGGOMOBIL-WERKE DINGOLFING

SV ST. INGBERT



Sportverein St. Ingbert; gegründet: 26. 12. 1945; St. Ingbert/Saar, Kaiserstraße 227; Tel. 34 87; Platz: Mühlwaldstadion (12 000); Vereinsfarben: Rot-Schwarz; Spielkleidung: Rotes Hemd, schwarze Hose, rot-schwarz-gestreifte Stutzen.

1. Vorsitzender: Otto Toussaint; 2. Vorsitzender: Alois Meiser; Leiter der Fußballabteilung: Heinz Klemmer; Geschäftsführer: Edwin Schetting; Trainer: Peter Momber, geb. 4. 1. 1921.

Spieler: Hartkorn, Walter (Mannschaftsführer), geb. 30. 3. 1936, Vermessungsgehilfe; Agne, Günther, 19. 1. 1939, Gipser; Alf, Manfred, 30. 12. 1933, Elektriker; Barthel, Heinz, 15. 5. 1935, Bergmann; Biebing, Rudi, 28. 7. 1935, Schlosser; Engel, Robert, 13. 1. 1935, Schweißer; Kohler, Otfried, 7. 4. 1934, Klempner; Nimsger, Peter, 1. 9. 1935, kfm. Angestellter; Nitschki, Hans-Walter, 17. 7. 1929, Former; Rohe, Walter, 24. 3. 1935, techn. Zeichner; Rummler, Willi, 14. 1. 1929, Schreiner; Schales, Raimund, 2. 3. 1933, Monteur; Winter, Albert, 14. 7. 1936, Bankangestellter; Amateure: Klee, Heinz-Peter, 19. 4. 1941, Dreher; Lück, Herbert, 23. 8. 1940, Maurer; Schieber, Herbert, 15. 2. 1941, Dreher.

Die Angaben der SpVg Wetsenau lagen bei Drucklegung noch nicht vor

TEIL VI

DIE REPRÄSENTATIVSPIELE

Regionale Auswahlspiele

1946

Süd — West 3:0, am 24. 3. in Stuttgart:

Süd: Schmid (VfB Stuttgart) — Schneider (SV Waldhof), Streitle (Bayern München) — Kupfer (FC Schweinfurt 05), Kennemann (1. FC Nürnberg), Kitzinger (FC Schweinfurt 05) — Lehner (Schwaben Augsburg), Morlock (1. FC Nürnberg), Schlienz (VfB Stuttgart), F. Walter (1. FC Kaiserslautern), Barufka (VfB Stuttgart).

West: Turek (Duisburg 48/99) — Hinz, Schweißfurt — Burdinski, Tibulski (alle FC Schalke 04), Schneider (VfL Bochum) — Biellas (Duisburg 48/99), Szepan (FC Schalke 04), Radhube (SpVgg Erkenschwick), Kuzorra (FC Schalke 04) ab 70. Min. Ludorf (SpVgg Erkenschwick), Schröter (Duisburg).

Tore: Morlock (2), F. Walter — Schiedsrichter: Sackenreuther (Nürnberg) — Zuschauer: 45 000

West — Süd 3:4 (1:2), am 30. 6. in Köln:

West: Jürissen (Rot-Weiß Oberhausen) — Janes (Fortuna Düsseldorf), A. Moog (VfL 99 Köln) — Hinz, Tibulski (beide FC Schalke 04), Michallek (Borussia Dortmund) ab 46. Min. Günther (Rot-Weiß Oberhausen) — Dokter (Rot-Weiß Essen), Gawliczek (FC Schalke 04), Hetzel (Meidericher SpV), Gauchel (TuS Neudorf), Schmidt (Preußen Dellbrück).

Süd: Schmid (VfB Stuttgart) — Schneider (SV Waldhof), Streitle (Bayern München) — Kupfer (FC Schweinfurt 05), Dziarski (Schwaben Augsburg) ab 16. Min. Gebhardt (1. FC Nürnberg), Kitzinger (FC Schweinfurt 05) — Binkert (Phönix Karlsruhe), Morlock (1. FC Nürnberg), Schlienz (VfB Stuttgart), Lehner (Schwaben Augsburg), Barufka (VfB Stuttgart).

Tore: Hetzel, Tibulski, Günther / Lehner (2) — Morlock, Barufka — Schiedsrichter: Davison (England) — Zuschauer: 64 000.

1948

West — Nord 3:0 (1:0), am 4. 4. in Köln:

West: Mierzowski (Preußen Münster) — Janes (Fortuna Düsseldorf), Hinz (TuS Lütbecke) — Gawliczek (Meidericher SpV), Tibulski, Dargaschewski (beide FC Schalke 04) — Dokter (Rot-Weiß Essen), Günther (Rot-Weiß Oberhausen), Gottschalk (Rot-Weiß Essen), Radhube (SpVgg Erkenschwick), Winkler (FC Schalke 04).

Nord: Alm (Victoria Hamburg) — Holdt (Hamburger SV), Hempel (FC St. Pauli) — Werner (Hamburger SV), Dzur, Appel (beide FC St. Pauli) — Adamkiewicz (Hamburger SV), Schoffer (FC St. Pauli), Trenkel, Spundflasche, Ebeling (alle Hamburger SV).

Tore: Gottschalk, Dokter, Tibulski — Schiedsrichter: Fink (Frankfurt) — Zuschauer: 60 000

Süd — Nordwest 2:1 (2:1), am 19. 5. in Frankfurt:

Süd: Jahn (Stuttgarter Kickers) — Streitle (Bayern München), Siegel (SV Waldhof) — Kupfer (FC Schweinfurt 05), Kennemann, Gebhardt (beide 1. FC Nürnberg) — Hädel (Bayern München), Binkert (VfB Stuttgart), Pöschl (1. FC Nürnberg) ab 83. Min. Kircher (FSV Frankfurt), Schlienz (VfB Stuttgart), Herrmann (FSV Frankfurt).

Nordwest: Flotho (VfL Osnabrück) — Janes (Fortuna Düsseldorf), Hinz (TuS Lütbecke) — Liese (Eintracht Braunschweig), Tibulski, Dargaschewski (beide FC Schalke 04) — Rohrberg (Eintracht Braunschweig), Wientjes (SV Verden), Gottschalk (Rot-Weiß Essen), Gawliczek (Meidericher SpV), Schmidt (Preußen

Dortmund), als Auswechselspieler weiterhin Michallek (Borussia Dortmund), Radhube (SpVgg Erkenschwick) und Simon (Rhenania Würselen).

Tore: Pöschl (2) / Gottschalk — Schiedsrichter: Dr. Bauwens (Köln) — Zuschauer: 50 000

Süd — Nord 1:1 (1:1), am 17. 10. in Nürnberg:

Süd: Turek (TSG Ulm 46) — Siegel (SV Waldhof), Knoll (1. FC Nürnberg) — Kupfer (FC Schweinfurt 05), Kennemann (1. FC Nürnberg), Barufka (VfB Stuttgart) — Läßle (VfB Stuttgart), Morlock, Pöschl (beide 1. FC Nürnberg), Platzer (BC Augsburg), ab 46. Min. Schmidt (Eintracht Frankfurt), Weber (Kickers Offenbach).

Nord: Flotho (VfL Osnabrück) — Holdt (Hamburger SV), Hempel (FC St. Pauli) — Gleixner (VfL Osnabrück) ab 46. Min. Seeler, Reinhardt (beide Hamburger SV), Appel (FC St. Pauli) — Adamkiewicz (Hamburger SV), Schaffer (FC St. Pauli), Arens (VfL Osnabrück), Spundflasche (Hamburger SV), Michael (FC St. Pauli).

Tore: Weber / Michael — Schiedsrichter: Ullmann (Wuppertal) — Zuschauer: 42 000.

1949

Nord — Süd 1:0 (0:0), am 13. 3. in Hannover:

Nord: Flotho (VfL Osnabrück) — Appel, Hempel — Stender, Dzur (alle FC St. Pauli Hamburg), Schmeißer (Hamburger SV) — Rohrberg, Hagenacker (beide Eintracht Braunschweig), Gernhardt (Werder Bremen), Spundflasche, Trenkel (beide Hamburger SV).

Süd: Turek (TSG Ulm 46) — Streitle (Bayern München), Knoll (1. FC Nürnberg) — Schmidt (Kickers Offenbach), Baumann (Stuttgarter Kickers), Gebhardt (1. FC Nürnberg) — Hädel (Bayern München), Morlock (1. FC Nürnberg), Platzer (BC Augsburg), Buhtz, Weber (beide Kickers Offenbach).

Tore: Spundflasche — Schiedsrichter: Kaplan (Hamm) — Zuschauer: 40 000.

Nord — West 1:1 (0:0), am 8. 5. in Bremen:

Nord: Flotho (VfL Osnabrück) — Appel, Hempel — Stender, Dzur (alle FC St. Pauli Hamburg), Schmeißer (Hamburger SV) — Rohrberg (Hamburger SV), Hagenacker, Gernhardt (beide Werder Bremen), Spundflasche (Hamburger SV), Rath (Werder Bremen).

West: Mierzowski (Preußen Münster) — Janes, Boikenhagen (beide Fortuna Düsseldorf) — Mebus (VfL Benrath), Matzkowski (FC Schalke 04), Schanko (Borussia Dortmund) — Mauritz (Fortuna Düsseldorf), Wientjes (Rot-Weiß Essen), Gottschalk (Rot-Weiß Essen) ab 60. Min. Pfeißler (Borussia Dortmund), Gawliczek (Meidericher SpV), Klodi (STV Horst).

Tore: Hagenacker / Pfeißler — Schiedsrichter: Penig (Mannheim) — Zuschauer: 40 000.

Süd — Nord 2:2 (1:1), am 2. 10. in München:

Süd: Schmid (VfB Stuttgart) — Pledt (1860 München), Knoll (1. FC Nürnberg) — Hammerl (1860 München), Kennemann, ab 46. Min. Baumann (beide 1. FC Nürnberg), Gebhardt (1. FC Nürnberg) ab 46. Min. Göttinger (SpVgg Fürth) — Pöschl (1. FC Nürnberg), Brenzke, Schade (beide SpVgg Fürth), Janda (1860 München), Barufka (VfB Stuttgart).

Nord: Warning (Hamburger SV) — Appel, Hempel — Stender, Dzur, ab 46. Min. Boller (alle FC St. Pauli Hamburg), Pospisil — Adamkiewicz (beide Hamburger SV), Hagenacker (Werder), Manja (Eimsbütteler TV), Spundflasche (Hamburger SV), Beck (FC St. Pauli).

Tore: Schade (2) / Adamkiewicz, Boller — Schiedsrichter: Trompeter (Köln) — Zuschauer: 40 000.

1950

West — Nord 3:4 (0:0), am 14. 5. in Köln:

West: Horkenrath (Preußen Dellbrück) — Matzkowski, ab 46. Min. Matzek (beide FC Schalke 04), Weisweiler (1. FC Köln) — Michallek (Borussia Dortmund), Koschmieder (Borussia Dortmund) ab 46. Min. Rupietz (Hamborn 07), Röhrig (Zundorf) — Klodt (STV Horst), Preißler (Borussia Dortmund), Klug (Sterkrade 06/07), Zaro (Rot-Weiß Essen) ab 46. Min. Schmidt (Preußen Dellbrück), Schäfer (1. FC Köln).

Nord: Ilie — Burdinski (beide Werder Bremen), Hempel (FC St. Pauli) — Gleixner, Meyer, Haferkamp (alle VfL Osnabrück) — Gerritzen (VfB Oldenburg), Haagenacker (Werder Bremen), Schröder (Bremen 1860), Uppenkamp (Hannover 96) ab 46. Min. Preuß (Werder Bremen), Ihns (Eimsbütteler TV).

Tore: Klodt, Preißler, Klug / Ihns (2), Schröder (2) — Schiedsrichter: Schmelzer (Mannheim) — Zuschauer: 38 000.

Südwest — Süd 2:2 (1:1), am 11. 11. in Ludwigshafen:

Südwest: Jahn — Voigtmann (beide TuS Neuendorf), Kohlmeyer (1. FC Kaiserslautern) — Millz (TuS Neuendorf), W. Liebrich (1. FC Kaiserslautern), Laag (FK Pirmasens) — Lipponer (Phoenix Ludwigshafen), F. Walter, ab 22. Min. Welt (1. FC Kaiserslautern), Blankenberger, Müller (beide Wormatia Worms).

Süd: Fischer (1. FC Nürnberg) — Retter (VfB Stuttgart), Plawky (SpVgg Fürth) — Kupfer (FC Schweinfurt 05), Keuterleber (VfR Mannheim), Baumann (1. FC Nürnberg) — Lapple (VfB Stuttgart), Balogh (VfL Neckarau), Langlotz (VfR Mannheim), Baitinger (VfB Stuttgart), de la Vigne (VfR Mannheim).

Tore: Lipponer (2) / Balogh, Langlotz — Schiedsrichter: Faist (Duisburg) — Zuschauer: 60 000.

Süd — West 5:4 (0:2), am 12. 11. in Frankfurt/Main:

Süd: Höger — Knoll (beide SpVgg Fürth), Picard (Kickers Offenbach) — Dannenmeier (VfB Mühlburg) ab 46. Min. Schreiner (Kickers Offenbach), Gärtner (VfB Mühlburg), Barufka (VfB Stuttgart) — Kaufhold (Kickers Offenbach), Morlock (1. FC Nürnberg), Schade (SpVgg Fürth), Herrmann (FSV Frankfurt), Blessing (VfB Stuttgart).

West: Turek (Fortuna Düsseldorf) ab 55. Min. Mierzowski (Preußen Münster) — Lesch (Preußen Münster), Graf (1. FC Köln) — Mebus (VfL Benrath), Matzkowski (FC Schalke 04) ab 46. Min. Krüger (Fortuna Düsseldorf), Röhrig (1. FC Köln) — Gerritzen, Preißler (beide Preußen Münster), Hetzel (Meldener SpV), Schäfer (1. FC Köln), Klodt (FC Schalke 04).

Tore: Morlock (2), Gärtner, Blessing, Herrmann / Klodt, Gerritzen, Hetzel, Schäfer — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern) — Zuschauer: 25 000.

1951

Nord — Süd 2:4 (0:2), am 18. 3. in Hamburg:

Nord: Popper (Holstein Kiel) — Burdinski (Werder Bremen), Boller (FC St. Pauli) — Haferkamp (VfL Osnabrück), Posipal, Spundflasche (beide Hamburger SV) — Müller (Göttingen), Gunkel (Göttingen 05) ab 46. Min. Oettler (VfL Osnabrück), Schröder (Bremen 1860), Woitkowiak (Hamburger SV), Ihns (Eimsbütteler TV).

Süd: Skudlarek (SV Waldhof) — M. Fischer (VfB Mühlburg), Picard (Kickers Offenbach) — Rendler (SV Waldhof), Oles (ASV Durlach), Trenkel (VfB Mühlburg) — Platzer, Schlump (beide FC Augsburg) vorübergehend Stiefvater (VfR Mannheim), Lipponer (SV Waldhof), Buhtz, Kuakel (VfB Mühlburg).

Tore: Schröder, Woitkowiak / Buhtz (2), Lipponer, Kunkel — Schiedsrichter: Kormannshaus (Gohfeld) — Zuschauer: 30 000.

West — Süd 0:4 (0:0), am 18. 3. in Duisburg:

West: Kisker (Hamborn 07) — Hinz (Rot-Weiß Essen), Göbel (Rot-Weiß Essen) ab 46. Min. Komorowski (SpVgg Erkenschwick) — Michallek (Borussia Dortmund), Wewers (Rot-Weiß Essen), Schanko (Borussia Dortmund) — Gerritzen, Rachuba (beide Preußen Münster), Güttgemanns (Rheydter SpV), Kasperski (Bor. Dortmund), Klodt (FC Schalke 04) ab 46. Min. Erdmann (Bor. Dortmund).

Süd: Schäfer (1. FC Nürnberg) — Knoll, Plawky (beide SpVgg Fürth) — Bergner, Baumann, Ucko — Herbolzheimer, Morlock (alle 1. FC Nürnberg), Schade, Appis (beide SpVgg Fürth), Kallenborn (1. FC Nürnberg).

Tore: Herbolzheimer, Schade, Appis, Kallenborn — Schiedsrichter: Burmeister (Hamburg) — Zuschauer: 40 000

Süd — Südwest 3:2 (0:2), am 13. 10. in Stuttgart:

Süd: Bogelein — Retter (beide VfB Stuttgart), Knoll (SpVgg Fürth) — Schlenz (VfB Stuttgart), Baumann (1. FC Nürnberg), Barufka (VfB Stuttgart) — Hoffmann (SpVgg Fürth), Morlock (1. FC Nürnberg), Schade (SpVgg Fürth), Herrmann (FSV Frankfurt), Blessing (VfB Stuttgart).

Südwest: Adam (TuS Neuendorf) — Mednig (Wormatia Worms), Kohlmeyer (1. FC Kaiserslautern) — Miltz (TuS Neuendorf), W. Liebrich (1. FC Kaiserslautern), Laag (FK Pirmasens) — Grewenig (FK Pirmasens), Blankenberger (Wormatia Worms), F. Walter (1. FC Kaiserslautern), Voigtmann, ab 71. Min. Unkelbach, Warth (alle TuS Neuendorf) ab 68. Min. Schneider (Eintr. Trier).

Tore: Morlock (2), Schade / F. Walter, Grewenig — Schiedsrichter: Zimmermann (Göttingen) — Zuschauer: 35 000

Nord — West 2:2 (1:2), am 14. 10. in Kiel:

Nord: Schönbeck (FC St. Pauli) — Morgner (Holstein Kiel), Oettler (VfL Osnabrück) — Posipal (Hamburger SV), Dzur (FC St. Pauli), Heydick (Arminia Hannover) — Krüger (Hamburger SV), Boller (FC St. Pauli), Schnieke (Bremer SV), Haferkamp, Nienhaus (beide VfL Osnabrück) — In 2. Halbzeit Grunewald (Holstein Kiel) für Posipal, Hänel (Bremer SV) für Schnieke, Knobloch (Holst. Kiel) für Haferkamp, Harden (Hamburger SV) für Boller.

West: Herkenrath (1. FC Köln) — Lesch (Preußen Münster), Graf (1. FC Köln) — Michallek (Borussia Dortmund), Dongmann (Hamborn 07), Schanko (Borussia Dortmund) — Gerritzen, Preißler (beide Preußen Münster), Hetzel (Meidericher SpV), Rachuba, Lammers (beide Preußen Münster) — Ab 8. Min. Mikuda (Borussia Dortmund) für Lesch, in 2. Halbzeit Kisker (Hamborn 07) für Herkenrath, Schmidt (Meidericher SpV) für Schanko, Klodt (FC Schalke 04) für Gerritzen, Isacker (Rheydter SpV) für Preißler.

Tore: Boller, Krüger / Hetzel, Rachuba — Schiedsrichter: Reinhardt (Stuttgart) — Zuschauer: 26 000.

1952

Berlin — Süd 1:2 (1:0), am 20. 4. in Berlin:

Berlin: Birkner (Hertha BSC) — Bernhardt (Spandauer SV) ab 46. Min. Gaulke (Viktoria 89), Strehlow (Union 06) — Jonas (Viktoria 89), Stelter, Sendritzki (beide Union 06) — Wenske (Hertha BSC), Neuendorf (Blau-Weiß) ab 46. Min. G. Schulz (Union 06), Ritter (Spandauer SV), Horter (Viktoria 89), H. Schulz (Union 06).

Süd: Bogelein (VfB Stuttgart) — Streitle (Bayern München), Knoll (1. FC Nürnberg) ab 46. Min. Merz (FC Schweinfurt 05) — Bergner (1. FC Nürnberg), Schlenz, Barufka (beide VfB Stuttgart) — Kaufhold (Kickers Offenbach), S. Kronenbitter (Stuttgarter Kickers), Buhtz (VfB Mühlburg), Pfaff (Eintracht Frankfurt) ab 46. Min. Ucko (1. FC Nürnberg) Herrmann (FSV Frankfurt).

Tore: Ritter / Kronenbitter, Selbsttor Stelter — Schiedsrichter: Herden (Hamburg) — Zuschauer: 35 000.

West — Südwest 3:5 (1:3), am 1. 2. in Düsseldorf:

West: Turek (Fortuna Düsseldorf) — Post (Rheydter SpV), Jenatschek (Preußen Münster) ab 78. Min. Zwackhuter (FC Schalke 04) — Schiebrowski (Borussia Dortmund) ab 65. Min. Schulz (Preußen Münster), Gommans, Wult (beide Schwarz-Weiß Essen) — Klodt (FC Schalke 04), Preißler (Borussia Dortmund), Hetzel (Meidericher SpV), Rachuba (Preußen Münster), Flügel (Borussia Dortmund).

Südwest: Adam — Unkelbach (beide TuS Neuendorf), Kohlmeier (1. FC Kaiserslautern) — Eckel, W. Liebrich (beide 1. FC Kaiserslautern), Miltz (TuS Neuendorf) — Scheffler, ab 46. Min. Wanger, F. Walter (alle 1. FC Kaiserslautern), Voigtmann, Schmutzler, Warth (alle TuS Neuendorf).

Tore: Flügel, Hetzel, Rachuba / Scheffler (2), Schmutzler (2), Wanger — Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland) — Zuschauer: 35 000

Saar — West 0:7 (0:2), am 1. 2. in Saarbrücken:

Saar: Borchering (SV Saar 05) später Jirasek (Borussia Neunkirchen) — Puff, Keck — Philippi, Mombler (alle 1. FC Saarbrücken), Fottner (SV Saar 05), — Otto, Martin, Binkert (alle 1. FC Saarbrücken), Siedl (Borussia Neunkirchen), Balzer (1. FC Saarbrücken).

West: Kwiatkowski (Borussia Dortmund) — Juskowiak (Rot-Weiß Oberhausen), Kempchen (STV Horst) — Eppenhof (FC Schalke 04), Gawliczek (1. FC Köln), Schmidt (Meidericher SpV) — Müller, Kern (beide Fortuna Düsseldorf), Kasperski, Niepieklo (beide Borussia Dortmund), Schäfer (1. FC Köln).

Tore: Kasperski (2), Niepieklo (2), Kern (2), Selbsttor Philippi — Schiedsrichter: Jakobi (Mannheim) — Zuschauer: 3500.

West — Nord 2:0 (0:0), am 10. 10. in Dortmund:

West: Kwiatkowski (Borussia Dortmund) — Juskowiak (Fortuna Düsseldorf), Köchling (Rot-Weiß Essen) — Eppenhof (FC Schalke 04), Pohnke (Preußen Münster), Schanko (Borussia Dortmund) — Gerritzen (Preußen Münster), Preißler (Borussia Dortmund), Kasperski (Schwarz-Weiß Essen) ab 46. Min. Kelbassa (STV Horst), Niepieklo (Borussia Dortmund) ab 46. Min. Sahm (STV Horst), Flügel (Borussia Dortmund).

Nord: Peper (Holstein Kiel) — Gerschke (Hannover 96), Laband (Hamburger SV) — Müller (Hannover 96), Burdinski (Werder Bremen), Heyduck (Arminia Hannover) — Wewetzer (Hannover 96), Schlegel (Hamburger SV), Tkotz (Hannover 96), Heltkamp (FC St. Pauli), Beck (FC St. Pauli) ab 46. Min. Lang (Bremerhaven 93).

Tore: Kelbassa, Gerritzen — Schiedsrichter: Penig (Mannheim) — Zuschauer: 30 000

1954

Berlin — West 1:5 (0:3), am 28. 2. in Berlin:

Berlin: Strzalka (Spandauer SV) ab 40. Min. Böhne (Minerva 93) — Deinert, Hähner (beide Tennis Borussia) — Jonas (Viktoria 89), Strehlow (Union 06) ab 30. Min. Schmidt (Viktoria 89), Janzon (Minerva 93) — Niedzwiedek (Viktoria 89), Graf (Tennis Borussia), Paul (Berliner SV 92), Herrmann (Minerva 93) vorübergehend Lingen (Hertha Zehlendorf), Tauchert (Blau Weiß).

West: Turek — Hoffmann (beide Fortuna Düsseldorf), Mikuda (Schwarz-Weiß Essen) — Harpers (SV Sodingen), Pohnke (Preußen Münster), Schanko (Borussia Dortmund) — Gerritzen (Preußen Münster), Isacker (Rot-Weiß Essen), Kelbassa, Sahm (beide STV Horst), Schulz (Bayer Leverkusen).

Tore: Niedzwiedek / Gerritzen (2), Isacker (2), Sahm — Schiedsrichter: Eix (Emden) — Zuschauer: 35 000.

Nord — Südwest 2:4 (1:0), am 28. 2. in Hamburg:

Nord: Krämer (Hannover 96) — Morgner (Holstein Kiel), Laband (Hamburger SV) — Lang (Bremerhaven 93), Posipal (Hamburger SV), Brüggem (FC St. Pauli) — Haase (Werder Bremen), Wozniakowski (Eintracht Braunschweig) ab 85. Min. Eccarius (Arminia Hannover), Erb, Spundflasche (beide Altonaer FC 93), Patzig (VfB Lübeck).

Südwest: Kubsch (FK Pirmasens) — Unkelbach (TuS Neuendorf), Kohlmeier — Eckel (beide 1. FC Kaiserslautern), Laag (FK Pirmasens), Miltz — Warth, Schmutzler (alle TuS Neuendorf), O. Walter, F. Walter (beide 1. FC Kaiserslautern), Albert (Tura Ludwigshafen) ab 31. Min. Baßler (1. FC Kaiserslautern).

Tore: Haase (2) / O. Walter (2), F. Walter, Selbsttor Posipal — Schiedsrichter: Heckel (Essen) — Zuschauer: 35 000

1955

Nord — Süd 4:3 (1:1), am 7. 8. in Hamburg:

Nord: Krämer (Hannover 96) — Laband, Posipal ab 63. Min. Klepacz (alle Hamburger SV) — Lang (Bremerhaven 93), Bothe (Hannover 96), Meinke (Hamburger SV) — Sanmann (Concordia Hamburg) ab 46. Min. Klepacz, ab 63. Min. Erb (Altonaer FC 93), Stürmer, U. Seeler (beide Hamburger SV), Schröder, Haase (beide Werder Bremen).

Süd: Bögelein — Retter (beide VfB Stuttgart), Merz (FC Schweinfurt 05) — Schlenz (VfB Stuttgart), Hoffmann (Viktoria Aschaffenburg), Mai (SpVgg Furth) — Kraus (Kickers Offenbach), Morlock (1. FC Nürnberg), Buchenau (FSV Frankfurt), Biesinger (BC Augsburg), Waldner (VfB Stuttgart).

Tore: U. Seeler (2), Stürmer, Schröder / Morlock (3) — Schiedsrichter: Treichel (Berlin) — Zuschauer: 45 000.

Nord — Südwest 5:3 (2:1), am 13. 8. in Hannover:

Nord: Krämer (Hannover 96) — Laband, Klepacz (beide Hamburger SV) — Lang (Bremerhaven 93), Bothe (Hannover 96), Meinke (Hamburger SV) — Erb (Altonaer FC 93) ab 80. Min. Heyduck (Arminia Hannover), Stürmer (Hamburger SV), U. Seeler (Hamburger SV) ab 75. Min. Spundflasche (Altonaer FC 93), Schröder, Haase (beide Werder Bremen).

Südwest: Holz — Baßler (beide 1. FC Kaiserslautern), Ertel (FK Pirmasens) — Eckel, W. Liebrich (beide 1. FC Kaiserslautern), Miltz (TuS Neuendorf) — Dächert (Phönix Ludwigshafen) ab 46. Min. Schroer, F. Walter, O. Walter (alle 1. FC Kaiserslautern), Demski (FK Pirmasens), Albert (Tura Ludwigshafen) ab 46. Min. Voigtmann (TuS Neuendorf).

Tore: U. Seeler (2), Haase, Stürmer, Schröder / Albert, F. Walter, Voigtmann — Schiedsrichter: Wershoven (Euskirchen) — Zuschauer: 65 000.

1956

Nord — West 4:3 (1:2), am 11. 8. in Hannover:

Nord: Ilie (Werder Bremen) — Wedemeyer (Göttingen 05) ab 46. Min. Gerschke (Hannover 96), Laband (Werder Bremen) — Lang (Bremerhaven 93), Bothe, Hundertmark — Wewetzer (alle Hannover 96), Dehn (Blakenese) ab 46. Min. Schicks (Hannover 96), U. Seeler (Hamburger SV), Schröder (Werder Bremen), Schönhöft (VfL Osnabrück).

West: Orzessek (Schalke 04) — Gommans (Schwarz-Weiß Essen), Köchling (Rot-Weiß Essen) — Graetsch (SpVgg Herten), Wewers, Grewer (beide Rot-Weiß Essen) — Klodt (FC Schalke 04), O. Laszig (FC Schalke 04) ab 46. Min. Vordenbäumen, Seemann (beide Rot-Weiß Essen), Jagielski (FC Schalke 04) ab 46. Min. Fottner Rahn (beide Rot-Weiß Essen).

Tore: Schönhöft (3), U. Seeler / Rahn, Jagielski, Klodt — Schiedsrichter: Treichel (Berlin) — Zuschauer: 52 000

Südwest — West 3:1 (2:0), am 30. 12. in Ludwigshafen:

Südwest: Botscheidt (Eintracht Trier) — Mechnig (Wormatia Worms), K. Schmidt — Eckel (beide 1. FC Kaiserslautern), Sorger (TuS Neuendorf), Kempf (Phoenix Ludwigshafen) — Schroer, Wenzel (beide 1. FC Kaiserslautern), Miltz (TuS Neuendorf) ab 40. Min. Mohrs (TuS Neuendorf), ab 46. Min. dann Seib (VfR Kaiserslautern), Hölzemann (TuS Neuendorf), Müller (Wormatia Worms)

West: Kwiatkowski (Borussia Dortmund) — Schumacher (Preußen Dellbrück), Barwenzik (SpVgg Herten) — Schleibrowski (Borussia Dortmund), Graelsch (SpVgg Herten), Szymaniak (Wuppertaler SV) ab 20. Min. Sahm (STV Horst) — Peters (Borussia Dortmund) ab 78. Min. Kuchmeister (SpVgg Herten), A. Schmidt, Kelbassa (beide Borussia Dortmund), Pfeiffer (Alemannia Aachen) ab 60. Min. Nolden I (Meidericher SpV), Roßbach (Alemannia Aachen).

Tore: Wenzel, Schroer, Hölzemann / A. Schmidt — Schiedsrichter: Jakobi (Mannheim) — Zuschauer: 18 000.

1957

West — Berlin 3:1 (1:0), am 3. 3. in Bochum:

West: Tilkowski — Pyka (beide Westfalia Hernel, Coenen (Alemannia Aachen) — Burkhardt (Westfalia Herne), Graetsch (SpVgg Herten), Pawlak (VfL Bochum) — Gerritzen (Preußen Münster), Preißler (Borussia Dortmund) ab 45. Min. Bergmeier (VfL Bochum), Kelbassa (Borussia Dortmund), A. Schmidt (Borussia Dortmund) ab 46. Min. Cieslarczyk (SV Sodingen), Kapitolski (Borussia Dortmund).

Berlin: Posinski (Tasmania) — Schimmöller (Hertha BSC) ab 46. Min. Kulev (Viktoria 89), Strehlow (Viktoria 89) — Kulev, ab 46. Min. Jonas (Viktoria 89), Schüler (Hertha BSC), Schmidt (Viktoria 89) — Lange (Hertha BSC) ab 46. Min. Schvedeck (Spandauer SV), Schulz (Blau-Weiß), Knöfel (Spandauer SV), Jonas, ab 46. Min. Faeder (Hertha BSC), Nocht (Viktoria 89).

Tore: Bergmeier (2), Kelbassa / Knöfel — Schiedsrichter: Schwarzmann (Hilftr) Zuschauer: 32 000.

Süd — Nord 2:2 (2:2), am 29. 6. in Karlsruhe:

Süd: Sawitzki (VfB Stuttgart) — Gehling (FC Schweinfurt 05) Höfer (Eintracht Frankfurt) — Mai (SpVgg Fürth), Hesse (Karlsruher SC) ab 46. Min. Schulteis (Kickers Offenbach), Semmelmann (SpVgg Bayreuth) — Siedl (Karlsruher SC) ab 46. Min. Nothnick (Kickers Offenbach), Sommerlat (Karlsruher SC) ab 70. Min. Wade (Kickers Offenbach), Buchenau (FSV Frankfurt), Börstler (1860 München), Aumeier (FC Schweinfurt 05).

Nord: Schnoor — Postpal (beide Hamburger SV), Lesch (Eintracht Nordhorn) — Schmuck (Holstein Kiel), Sommerfeld (FC St. Pauli), Meinke — Krug (beide Hamburger SV), Ehlers (Holstein Kiel), U. Seeler (Hamburger SV), Schröder (Werder Bremen), Reuter (Hamburger SV) — Umstellungen nach der Pause: Meinke und Lang (Bremerhaven 93) Verteidiger, Werner (Hamburger SV) linker Läufer, Trede (Holstein Kiel) für Ehlers, ab 70. Min. Gronau (Concordia) für Trede.

Tore: Aumeier, Buchenau / U. Seeler (2) — Schiedsrichter: Bumgärtel (Hagen) — Zuschauer: 7000.

Südwest — Süd 3:2 (1:0), am 17. 11. in Ludwigshafen:

Südwest: Botscheidt (Eintracht Trier) — Mechnig (Wormatia Worms), ab 46. Min. Politzik (Eintracht Trier), Späth (1. FC Kaiserslautern) — Clemens (SV Saar 05), ab 46. Min. Weber, Laag, Schmitt (alle FK Pirmasens) — Kraft (Tura Ludwigshafen), ab 46. Min. Wenzel, F. Walter, O. Walter (alle 1. FC Kaiserslautern), Kapitolski, Schroer (beide FK Pirmasens)

Süd: Loy (Eintracht Frankfurt) — Retter (VfB Stuttgart), Höfer (Eintracht Frankfurt), ab 46. Min. Baureis (Karlsruher SC) — Zenner (1. FC Nürnberg), ab 46. Min. Nuber (Kickers Offenbach), Blesing, Simon (beide VfB Stuttgart) — Kreß (Ein-

tracht Frankfurt), Müller (1. FC Nürnberg), Kraus (Kickers Offenbach), Biesinger (BC Augsburg), Auernhammer (1860 München).
Tore: O. Walter (2), Wenzel / Kreß, Kraus — Schiedsrichter: Loser (Essen) — Zuschauer: 30 000.

1958

Berlin — Saar 1:2 (0:1), am 30. 4. in Berlin:

Berlin: Mehlmann — Strehlow (beide Viktoria 89), Rudolph (Berliner SV 92) — Kulev (Viktoria 89), Schüler (Hertha BSC), Jonas (Viktoria 89) — Grolow (Berliner SV 92), Knöfel (Spandauer SV), Pörsdike (Minerva 93), Krüger (Berliner SV 92), Nocht (Viktoria 89)

Saar: Rosenbaum (Saar 05) — Frisch (Bor. Neunkirchen), Philipp (1. FC Saarbrücken) — Clemens (Saar 05), Prauß (1. FC Saarbrücken) ab 63. Min. Klein (Saar 05), Rohe — Keresztes, Martin, Binkert (alle 1. FC Saarbrücken), Ringel (Bor. Neunkirchen), Albert (1. FC Saarbrücken).
Tore: Krüger / Albert (2) — Schiedsrichter: Machenbach (Solingen) — Zuschauer: 7600.

1959

Nord — Süd 1:2 (1:1), am 12. 4. in Hannover:

Nord: Krämer (Hannover 96) — Lang (Bremerhaven 93) ab 62. Min. Piechowski (Hamburger SV), Gesemann (VfL Wolfsburg) — Wietes, Menke, Dieter Becker (alle Hamburger SV) — Schütz, Schröder (beide Werder Bremen), Uwe Seeler ab 36. Min. Krug, Stürmer (alle Hamburger SV), Bornemann (Holstein Kiel).

Süd: Sawitzki (VfB Stuttgart) — Gehling (FC Schweinfurt 05), Höfer (Eintr. Frankfurt) ab 46. Min. Seibold (VfB Stuttgart) — Mai (Bayern München), Erhardt (SpVgg Fürth) ab 67. Min. Höfer, Weitbäcker (Eintr. Frankfurt) — Weise, Geiger (beide VfB Stuttgart), Biesinger (BC Augsburg), Haller (BC Augsburg) ab 46. Min. Praxl (VfB Stuttgart), Auernhammer (1860 München).
Tore: Schutz / Weise (2) — Schiedsrichter: Treichel (Berlin) — Zuschauer: 65 000.

Die Spiele der Saarauswahl

Der am 25. Juli 1948 gegründete Saarländische Fußball-Bund trug während seiner Zugehörigkeit zur FIFA als selbständiges Mitglied (Aufnahme am 23. 6. 1950) 19 offizielle Länderspiele aus, vier davon im Rahmen der Ausscheidungsrunde zur Fußball-Weitmeisterschaft 1954. Nach der Rückgliederung des Saarlandes erlosch die Mitgliedschaft in der FIFA, und als Landesverband gehört der Saarländische Fußball-Verband seitdem wieder dem Deutschen Fußball-Bund an. Das letzte Länderspiel der Saar fand am 6. Juni 1956 in Amsterdam gegen Holland statt. Als erster Saarländer spielte Vollmar (St. Ingbert) bereits am 30. Juni in der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden in Stockholm

1950

1 Spiel: 1 Sieg

Schweiz B, am 22. 11. in Saarbrücken, 5:3 gewonnen:
Stremmel — Biewer, Schmidt — Berg (1), Mombert, Philipp — Follmann, Clemens, Martin (2), Leibenguth (2), Schirra
Schiedsrichter: Boes (Frankreich) — Zuschauer: 20 000

1951

3 Spiele: 2 Siege, 1 Niederlage

Österreich B, am 27. 5. in Saarbrücken, 3:2 gewonnen:
Stremmel — Biewer, Puff — Berg, Mombert, Philipp — Bild, Martin, Binkert (1), Leibenguth (2), Balzert
Schiedsrichter: Franken (Belgien) — Zuschauer: 20 000

Schweiz B, am 15. 9. in Bern, 5:2 gewonnen:

Stempel — Immig, Puff — Berg, Biewer, Philippi — Siedl (1), Martin (2) Binkert (1), Balzert, Leibenguth (1).
Schiedsrichter: Carpani (Italien) — Zuschauer: 6500

Österreich B, am 14. 10. in Wien, 1:4 verloren:

Stempel — Immig, Puff — Wilhelm, Biewer, Philippi — Siedl (1) (Bild), Martin, Binkert, Balzert, Leibenguth
Schiedsrichter: Podupski (Jugoslawien) — Zuschauer: 25 000.

1952

2 Spiele: 1 Sieg, 1 Niederlage

Frankreich B, am 20. 4. in Saarbrücken, 0:1 verloren.

Stempel — Immig, Puff — Berg, Biewer, Philippi — Siedl, Martin, Binkert, Clemens, Leibenguth.
Schiedsrichter: Baumberger (Schweiz) — Zuschauer: 26 000.

Frankreich B, am 5. 10. in Straßburg, 3:1 gewonnen:

Stempel — Schussig, Puff — Clemens, Biewer, Philippi — Otto, Martin (1), Binkert (2), Siedl, Balzert
Schiedsrichter: Dörflinger (Schweiz) — Zuschauer: 30 000

1953

3 Spiele: 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

Norwegen, am 24. 6. in Oslo, 3:2 gewonnen:

Stempel — Puff (Berg), Keck — Clemens, Momber, Philippi — Otto (1), Martin, Binkert (1), Siedl (1), Schirra.
Weltmeisterschafts-Ausscheidung — Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland) — Zuschauer: 22 000.

Deutschland, am 11. 10. in Stuttgart, 0:3 verloren:

Stempel — Biewer, Puff — Berg, Momber, Philippi — Otto, Martin, Balzert, Clemens, Siedl.
Weltmeisterschafts-Ausscheidung — Schiedsrichter: van der Meer (Holland) — Zuschauer: 55 000.

Norwegen, am 8. 11. in Saarbrücken, 0:0 unentschieden:

Stempel — Biewer, Puff — Clemens, Momber, Philippi — Otto, Martin, Balzert, Siedl, Fottner.
Weltmeisterschafts-Ausscheidung — Schiedsrichter: Horn (Holland) — Zuschauer: 40 000

1954

4 Spiele: 4 Niederlagen

Deutschland, am 28. 3. in Saarbrücken, 1:3 verloren:

Stempel — Biewer, Keck — Clemens, Momber, Philippi — Otto, Martin (1), Binkert, Siedl, Schirra
Weltmeisterschafts-Ausscheidung — Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland) — Zuschauer: 50 000

Uruguay, am 5. 6. in Saarbrücken, 1:7 verloren:

Jirasek (Klauck) — Sippel (Biewer), Keck — Berg, Momber, Siedl (Fottner) — Niederkirchner II (1), Martin, Emser, Binkert, Schirra
Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern) — Zuschauer: 15 000

Jugoslawien, am 26. 9. in Saarbrücken, 1:5 verloren:

Borcherding — Sippel, Keck — Siedl, Biewer, Philippi — Otto, Martin, Emser, Emser (1), Schirra (Altmeyer).
Schiedsrichter: Smuts (Belgien) — Zuschauer: 16 000.

Frankreich B, am 17. 10. in Lyon, 1:4 verloren:

Stempel — Puff, Keck — Berg, Sippel, Philippi — Altmeyer (1), Martin, Emser, Siedl, Schirra.
Schiedsrichter: Baumberger (Schweiz) — Zuschauer: 15 000.

1955

3 Spiele: 1 Sieg, 2 Niederlagen

Portugal B, am 1. 5. in Lissabon, 1:6 verloren:

Stempel — Sippel (Riedsdy), Keck — Berg, Momber, Philippi — Altmeyer, Martin, Binkert (1), Siedl, Clemens (Monter).
Schiedsrichter: Tamarit (Spanien) — Zuschauer: 20 000.

Frankreich B, am 9. 10. in Saarbrücken, 7:5 gewonnen:

Stempel — Schussig, Keck — Lauck, Momber (1), Philippi — Follmann, Altmeyer (2), Krieger (1), Binkert, Vollmar (3).
Schiedsrichter: Horn (Holland) — Zuschauer: 25 000.

Holland, am 16. 11. in Saarbrücken, 1:2 verloren:

Stempel — Schussig, Keck — Siedl, Lauck, Philippi — Follmann (1), Altmeyer, Krieger, Martin, Vollmar
Schiedsrichter: van Nuffel (Belgien) — Zuschauer: 12 000.

1956

3 Spiele: 2 Unentschieden, 1 Niederlage

Schweiz, am 1. 5. in Saarbrücken, 1:1 unentschieden:

Borcherding — Philippi, Puff — Clemens (Momber), Lauck, Krieger — Siedl (1), Martin, Ebert, Binkert (Altmeyer), Vollmar.
Schiedsrichter: Horn (Holland) — Zuschauer: 12 000.

Portugal B, am 3. 6. in Saarbrücken, 0:0 unentschieden:

Neuerburg — Keck, Puff — Lauck, Frauß, Philippi — Herrmann, Honecker, Ebert (Siedl, Kunkel), Ringel, Zägel.
Schiedsrichter: Versyp (Belgien) — Zuschauer: 10 000

Holland, am 6. 6. in Amsterdam, 2:3 verloren:

Borcherding — Keck, Puff — Clemens, Lauck, Philippi — Siedl, Martin (Ringel 1), Krieger, Binkert, Vollmar (1).
Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn) — Zuschauer: 60 000.

Von seinen 19 Spielen hat das Saarland

6 gewonnen, 3 unentschieden und 10 verloren. Torverhältnis: 36:54.

Hinzu kommen noch ein Spiel Saarland B — Holland B (4:2) und drei inoffizielle Spiele gegen deutsche Auswahlmannschaften:

1951 (7. 4.) in Essen spielten (1:7): Stempel (Brademann) — Biewer, Puff (Keck) — Philippi, Momber, Wilhelm — Fottner (Otto), Martin, Binkert, Leibenguth, Schirra.

1952 (19. 11.) in Homburg/Saar spielten (3:4): Stempel — Schussig, Puff — Berg, Biewer, Philippi — Otto, Martin, Binkert, Siedl, Schirra (Balzert).

1956 (17. 3.) in Homburg/Saar spielten (1:4): Borcherding — Dinger, Puff — Clemens (Wilhelm), Monter, Lauck — Siedl, Martin, Krieger, Altmeyer (Ringel), Vollmar.

Deutschlands traditionsreichstes Städtspiel: Berlin - Hamburg

4. 6. 1899	Hamburg — Berlin	6:1	6. 9. 1931	Berlin — Hamburg	2:3
1. 4. 1900	Berlin — Hamburg	1:2	18. 11. 1931	Hamburg — Berlin	2:1
16. 11. 1904	Hamburg — Berlin	0:1	4. 9. 1932	Berlin — Hamburg	5:3
26. 11. 1905	Berlin — Hamburg	6:2	16. 11. 1932	Hamburg — Berlin	6:2
21. 11. 1906	Hamburg — Berlin	2:5	3. 9. 1933	Berlin — Hamburg	2:2
16. 6. 1910	Hamburg — Berlin	3:3	19. 11. 1933	Hamburg — Berlin	2:2
11. 9. 1910	Berlin — Hamburg	3:3	2. 9. 1934	Berlin — Hamburg	1:4
28. 4. 1911	Hamburg — Berlin	2:1	18. 11. 1934	Hamburg — Berlin	4:1
21. 11. 1911	Berlin — Hamburg	5:2	8. 9. 1935	Berlin — Hamburg	2:1
20. 11. 1912	Hamburg — Berlin	1:2	17. 11. 1935	Hamburg — Berlin	1:3
19. 11. 1913	Berlin — Hamburg	1:0	13. 9. 1936	Berlin — Hamburg	2:3
27. 10. 1919	Hamburg — Berlin	6:1	6. 12. 1936	Hamburg — Berlin	3:5
18. 4. 1920	Berlin — Hamburg	4:3	7. 11. 1937	Berlin — Hamburg	6:1
17. 11. 1920	Hamburg — Berlin	1:2	5. 12. 1937	Hamburg — Berlin	2:1
27. 2. 1921	Berlin — Hamburg	0:1	9. 10. 1938	Berlin — Hamburg	2:5
16. 11. 1921	Hamburg — Berlin	2:2	20. 11. 1938	Hamburg — Berlin	1:0
22. 3. 1922	Berlin — Hamburg	4:1	16. 10. 1939	Hamburg — Berlin	1:1
28. 11. 1922	Hamburg — Berlin	1:1	23. 11. 1947	Hamburg — Berlin	7:1
22. 4. 1923	Berlin — Hamburg	3:3	7. 3. 1948	Berlin — Hamburg	2:7
21. 11. 1923	Hamburg — Berlin	6:2	17. 11. 1948	Hamburg — Berlin	4:0
16. 3. 1924	Berlin — Hamburg	3:1	3. 9. 1950	Berlin — Hamburg	2:1
19. 11. 1924	Hamburg — Berlin	3:1	13. 1. 1951	Hamburg — Berlin	2:0
18. 8. 1925	Berlin — Hamburg	1:7	17. 11. 1954	Berlin — Hamburg	1:2
18. 11. 1925	Hamburg — Berlin	4:2	27. 11. 1955	Berlin — Hamburg	2:0
17. 11. 1926	Hamburg — Berlin	7:4	21. 11. 1956	Hamburg — Berlin	7:0
4. 9. 1927	Berlin — Hamburg	1:1	18. 8. 1957	Berlin — Hamburg	0:1
16. 11. 1927	Hamburg — Berlin	4:3	16. 11. 1958	Hamburg — Berlin	2:0
2. 9. 1928	Berlin — Hamburg	6:3			
8. 9. 1929	Berlin — Hamburg	4:2			
20. 11. 1929	Hamburg — Berlin	1:2			
7. 9. 1930	Berlin — Hamburg	2:2			
19. 11. 1930	Hamburg — Berlin	1:1			

Hamburg — Berlin 2:0 (0:0), am 16. 11. 1958 in Hamburg:

Hamburg: Kokartis (Bergedorf 85) — Piechowiak, Klepacz — Werner, Meinke, Dieter Seeler — Reuter, Dehn (alle Hamburger SV), Jordan (Bergedorf 85), Stürmer, Dörfel (beide Hamburger SV).

Berlin: Posinski (Tasmania) ab 46. Min. Sauer (Spandauer SV) — Schmiege, Schimmler (beide Hertha BSC) — Becker (Viktoria 89), Schüller (Hertha BSC), Eder — Nemeth (beide Tennis Borussia), Knöfel (Spandauer SV), Schulz (Blau-Weiß), Faeder (Hertha BSC), Nocht (Viktoria 89).

Tore: Jordan, Dörfel — Schiedsrichter: Baumgärtel (Hagen) — Zuschauer: 24 000.

Gegen ausländische Auswahlmannschaften 1958/59

Holland — Saar 3:3 (2:3), am 17. 9. 1958 in Amsterdam:

Holland: Stempel — Frisch (beide Bor. Neunkirchen), Keck — Thiel (beide 1. FC Saarbrücken), Lauck, Harig (beide Bor. Neunkirchen) — Binkert, Martin, Zägel (alle 1. FC Saarbrücken), Dörrenbacher, Ringel (beide Bor. Neunkirchen)
Tore: Van der Kuil (2), Lenstra / Dörrenbacher (2), Zägel — Zuschauer: 25 000.

Südwest — Schweiz B 3:2 (2:1), am 20. 9. 1958 in Ludwigshafen:

Südwest: Butscheidt (Eintr. Trier) — Schweitzer (Wormatia Worms), Roos (FK Pirmasens) — Laag (FK Pirmasens) ab 46. Min. Eckel (1. FC Kaiserslautern), Liebrich (1. FC Kaiserslautern), Schmitt — Schroer (beide FK Pirmasens), Fritz Walter (1. FC Kaiserslautern), Dächert (Phönix Ludwigshafen) ab 46. Min. Kraft (1. FC Kaiserslautern), Kapitolski (FK Pirmasens), Breitzke (FK Pirmasens) ab 46. Min. Bast (FV Speyer).

Tore: Dächert, Kapitolski, Fritz Walter / Capoferri, Wolfisberg — Schiedsrichter: Schwinte (Straßburg) — Zuschauer: 12 000.

Ägyptische Auswahl — Deutsche Auswahl 1:2 (1:1), am 1. 1. 1959 in Kairo:

Deutsche Auswahl: Tilkowski (Westfalen Herne) — Zastrau (Rot-Weiß Essen), Giese-mann (VfL Wolfsburg) — Maj (Bayern München), Pyka, Benthaus (beide West-falia Herne) — Rahn (Rot-Weiß Essen), Morlock (1. FC Nürnberg), Biesinger (BC Augsburg), Ringel (Bor. Neunkirchen) ab 24 Min. Faeder (Hertha BSC Berlin), Klöckner (Schwarz-Weiß Essen).

Tore: Fanaghi / Ringel, Morlock — Schiedsrichter: Mohammed Helmi (Ägypten) — Zuschauer: 18 000

Westdeutschland — Limburg 3:1 (1:0), am 4. 2. 1959 in Aachen:

Westdeutschland: Ewert — Stollenwerk (beide 1. FC Köln), Juskowiak (Fortuna Düsseldorf) — Sturm (1. FC Köln), Pyka, Benthaus (beide Westfalia Herne) — Habig (Viktoria Köln), Höher (Bayer Leverkusen), Martinelli (Alemannia Aachen), A. Schmidt (Borussia Dortmund), Fendel (1. FC Köln).

Tore: Habig (3) / Rutten — Schiedsrichter: Schreiber (Eschweiler) — Zuschauer: 15 000

Deutsche Amateur-Auswahl — Schweizer Nachwuchs 4:2 (0:0), am 7. 5. 1959 in Offenbürg:

Deutsche Amateure: Kirsch (Pr. Merchweiler) — Mauritz (Fortuna Düsseldorf), Schroff (FV Offenbürg) — Giegeling (SSV Velbert), Schulz (Union Günnigfeld), Kleinbühl (Opel Rüsselsheim) — Keller (MBV Linden) ab 46. Min. Groß (Norden-Nordwest Berlin), Herrmann (Karlsruher SC), Stein (Griesheim 02), Koppers (Schwarz-Weiß Essen) ab 46. Min. Marlunsen (Holst. Kiel), Hornig (FC Schalke 04).

Tore: Stein (2), Herrmann, Marlunsen / Hosp, Graf — Schiedsrichter: Kandlbinder (Regensburg) — Zuschauer: 15 000.

Osthoiland — Westdeutschland 1:3 (1:3), am 13. 5. 1959 in Nijmegen:

Westdeutschland: Broden (Duisburger SpV) — Linka (VfL Bochum), Barwenzik (SpVg Herten) — Wacker, Koll (beide Duisburger SpV), Karnhof (FC Schalke 04) — Jansen, Wolframm (beide Fortuna Düsseldorf), Brulls (Bor. M.-Gladbach), Derwall (Fortuna Düsseldorf), Klodt (FC Schalke 04).

Tore: Wolframm, Klodt, Koll — Zuschauer: 8000

Baden — Bulgarien B 2:0 (0:0), am 13. 5. 1959 in Mannheim:

Baden: Benzler (VfR Mannheim) — Röbling (SV Waldhof) ab 80 Min. Hoffmann (VfR Mannheim), Schreck (VfR Mannheim) — Ruppenstein, Termath (beide Karlsruher SC), Höflich (SV Waldhof) — Reitgall (Karlsruher SC) Schmitt, Meyer (beide VfR Mannheim), Herrmann (Karlsruher SC), Keller (VfR Mannheim) ab 46. Min. Beck (Karlsruher SC).

Tore: Ruppenstein, Beck — Schiedsrichter: Dusch (Kaiserslautern) — Zuschauer: 3500

Schweiz B — Saar 6:0 (1:0), am 27. 5. 1959 in Luzern:

Saar: Barthel (SV St. Ingbert) ab 80. Min. Zingraf (Sportfr. Saarbrücken) — Frisch (Bor. Neunkirchen), Keck — Krieger (beide 1. FC Saarbrücken), Ahrens (Sportfr. Saarbrücken), Paproth (SV Saar 05) — Remark (SV Ludweiler) ab 46. Min. Binkert, Martin (beide 1. FC Saarbrücken), Vollmar (SV St. Ingbert), Ringel (Bor. Neunkirchen), Albert (1. FC Saarbrücken).

Tore: von Burg (3) Gabrieli, Hosp, Eigentor Paproth — Schiedsrichter: Huber (Thun) — Zuschauer: 9000

Deutsche Auswahl — Belgische Auswahl 1:3 (0:0), am 13. 6. 1959 in Luxemburg:

Deutsche Auswahl: Kunter (Eintr. Wetzlar) — Kurbjuhn (SV Buxtehude), Rausch (Meidericher SpV) — Schulz (Un. Günnigfeld), Wenauer (1. FC Nürnberg), Kleinbühl (Opel Rüsselsheim) — Brülls (Bor. M.-Gladbach), Höher (Bayer Leverkusen), Stein (Griesheim 02), A. Schmidt (Bor. Dortmund), Klöckner (Schwarz-Weiß Essen)

Tore: Stein / Ritzén, Mallants, Leenders — Schiedsrichter: Blidgen (Luxemburg) — Zuschauer: 2500.

Der DFB-Jugendpokal

Seit 1954 führt der DFB alljährlich einen Wettbewerb für die Jugendmannschaften der Regionalverbände einschl. Berlin durch. In den ersten beiden Jahren wurden die Spiele jeweils im Frühjahr, von der Saison 1955/56 an im Herbst ausgetragen

1954

Ausscheidungsspiel: West — Südwest 10:0

Vorschlussrunde: West — Süd 3:4, Berlin — Nord 3:7

Endspiel: Süd — Nord 2:4 am 7. 3. in Kassel. — Nord: Voß — Oergel, Seigeth — Broockmüller, Wagner, Werner — Michalke, Krug, U. Seeler, Sanmann, Stothfang.

Tore: U. Seeler (4) — Schiedsrichter: Freimuth (Mainz).

1955

Ausscheidungsspiel: Süd — Berlin 3:1

Vorschlussrunde: Süd — West 0:1, Nord — Südwest 1:0

Endspiel: West — Nord 2:0 am 20. 3. in Hamm — West: Sarna (Spfr. Buer) — Weiduschat (Leverkusen), Zimmermann (Tura Düsseldorf) — Kurwan (Un. Hamborn), Kunkel (Eintracht Gelsenkirchen), Micke (Un. Recklinghausen) — Nowak (Eintracht Gelsenkirchen), Jesih (Hamborn 07), Pütz (Köln-Rath), Koslowski (FC Schalke 04), Backhaus (MBV Linden); ab 2. Halbzeit Hesse (Menden 09) für Pütz, ab 75 Min. Wawers (Wesseling) für Koslowski — Tore: Nowak (2) — Schiedsrichter: Sparing (Kassel) — Zuschauer: 8000.

1955/56

Ausscheidungsspiel: Süd — Nord 3:1

Vorschlussrunde: Berlin — West 1:6, Süd — Südwest 3:0.

Endspiel: West — Süd 4:0 am 4. 12. 1955 in Düsseldorf — West: Sarna (Spfr. Buer) — Mitrowski (FC Schalke 04), Zimmermann (Tura Düsseldorf) — Blum, Buschmann (beide Eintracht Gelsenkirchen), Micke (Un. Recklinghausen) — Augustat (Wuppertaler SV), Nowak (Eintr. Gelsenkirchen), Wischnowski (STV Horst), Berz (Resse 08), H. Laszig (FC Schalke 04) — Tore: Nowak (2), Berz, Wischnowski — Schiedsrichter: Sturm (Hannover) — Zuschauer: 1500

1956/57

Ausscheidungsspiel: Berlin — West 0:2

Vorschlussrunde: West — Süd 2:1, Südwest — Nord 1:2

Endspiel: Nord — West 0:1 am 11. 11. 1956 in Hannover — West: Bierhoff (Düren 99) — Rosinski (Bayer Leverkusen), Schnellinger (Düren 09) — Mitrowski (FC Schalke 04), Pott (Rot-Weiß Zollstock), Kulot (Langenbichum) — Keller (MBV Linden), Voß (Meidericher SpV), Wischnowski (STV Horst), Ratajczak (SpVg Erkenschwick), Wohlgemuth (Gelsenkirchen-Bismarck) — Tor: Ratajczak; Schiedsrichter: Kreitlein (Stuttgart) — Zuschauer: 2000.

1957/58

Ausscheidungsspiel: Nord — Südwest 3:0

Vorschlussrunde: West — Nord 1:0, Süd — Berlin 1:1 nach Verlängerung, 3:2

Endspiel: Süd — West 3:1 am 1. 12. 1957 in Offenbach — Süd: Bernhard (FC Schweinfurt 05) — Hoffig (SV Waldhof), Lukas (Kickers Offenbach) — Hempler (TSG Ulm 46) — Rübenbauer (1. FC Nürnberg), Winterling (Bayern Hof) — Walter, Flachenecker (beide 1. FC Nürnberg), Heidner (SpVgg Fürth), Lihl (TSV 1860 München), Solz (Union Niederrad); ab 35 Min. Kunter (Eintracht Wetzlar) für Bernhard, ab 2. Halbzeit Bruske (Bayern Hof) für Lihl — Tore: Walter, Winterling, Bruske (für West: Kuster) — Schiedsrichter: Deuschel (Ludwigshafen) — Zuschauer: 1500

1958/59

Vorschlussrunde: West — Süd 3:0, Südwest — Nord 0:2.

Endspiel: Nord — West 3:0 am 30. 11. 1958 in Oldenburg — Nord: Teupel (Goslar 06) — Kraus (SV Göttingen), Hecker (Hemelingen) — Moker (Leu Braunschweig), Stapelfeldt (Hamburger SV), Wöbker (VfL Osnabrück) — Ulsaß (Ricklingen), Weithöner (Tostedt), Kollien (VfB Lübeck), Neuburg (Harburger TB), Nix (Hagenburg) — Tore: Neudorf (2), Weithöner — Schiedsrichter: Sturm (Hannover) — Zuschauer: 4500

TEIL VII

DIE SCHIEDSRICHTER

In den Endspielen um Deutsche Meisterschaft

Insgesamt 35 Schiedsrichter wurden zur Leitung der bisher 49 Endspiele (einschl. der Wiederholungen 1922 und 1938) berufen. An der Spitze stehen Dr. Peco Bauwens (Köln) und Alfred Birlem (Berlin), die je fünf Endspiele leiteten. Die Rangliste der Endspielschiedsrichter lautet:

Dr. Bauwens (Köln) 5 Spiele: 1920, 1921, 1922, 1922, 1929
 Birlem (Berlin) 5 Spiele: 1932, 1933, 1934, 1936, 1937
 Guyenz (Essen) 3 Spiele: 1925, 1927, 1930
 Dusch (Kaiserslautern) 3 Spiele: 1956, 1957, 1958
 Eickhof (Hamburg) 2 Spiele: 1906, 1907
 Schröder (M.-Gladbach) 2 Spiele: 1911, 1912
 Reinhardt (Stuttgart) 2 Spiele: 1941, 1951
 Behr (Altona) 1903
 Dr. Westendarp (Hamburg) 1905
 Gotzel (Hamburg) 1908
 Hinze (Duisburg) 1909
 Grafe (Leipzig) 1910
 Knab (Stuttgart) 1913
 v. Pacquet (Berlin) 1914
 Brucker (Stuttgart) 1923
 Seiler (Chemnitz) 1924
 Spranger (Glauchau) 1926
 Maul (Nürnberg) 1928
 Fissenwerth (Köln) 1931
 Best (Frankfurt) 1935
 Peters (Berlin) 1938
 Grabler (Regensburg) 1938
 Schulz (Dresden) 1939
 Stark (München) 1940
 Bouillon (Königsberg) 1942
 Rasper (Düsseldorf) 1943
 Trompeter (Köln) 1944
 Burmeister (Hamburg) 1948
 Zacher (Berlin) 1949
 Kormannshaus (Gohfeld) 1950
 Neltekoven (Bonn) 1952
 Ternieden (Oberhausen) 1953
 Schmetzer (Mannheim) 1954
 Meißner (Nürnberg) 1955
 Asmussen (Flensburg) 1959

In den Endspielen um die Deutsche Amateur-Meisterschaft

Seit ab 1951 die Deutsche Meisterschaft unterteilt wurde und die Amateure ihren eigenen Meister ermitteln, wurden acht Endspiele ausgetragen, die von sieben Schiedsrichtern geleitet wurden. Die Rangliste lautet:

Dusch (Kaiserslautern) 2 Spiele: 1953, 1955
 Pucka (Berlin) 1951
 Zacher (Berlin) 1952
 Eberle (Stuttgart) 1954
 Penig (Mannheim) 1956
 Tschenscher (Mannheim) 1957
 Treichel (Berlin) 1958
 Machenbach (Sollingen-Ohligs) 1959

In den Endspielen um die Verbandspokale

47 Endspiele in den Verbandspokalwettbewerben (einschließlich der Wiederholung des Endspiels um den damaligen Reichsbundpokal 1936 und der 5 Kampfspialpokal-Endspiele) fanden bisher statt. 33 Schiedsrichter wurden zur Leitung dieser Spiele berufen. Die Rangliste lautet (K = Kampfspialpokal):

Birlem (Berlin) 4 Spiele: 1925, 1926 (K), 1933, 1934 (K)
 Maul (Nürnberg) 4 Spiele: 1928, 1930 (K), 1935, 1936
 v. Pacquet (Berlin) 3 Spiele: 1911, 1917, 1919
 Weingärtner (Offenbach) 3 Spiele: 1926, 1927, 1929
 Dr. Bauwens (Köln) 2 Spiele: 1922, 1924
 Sackenreuther (Nürnberg) 2 Spiele: 1929, 1942
 Peters (Berlin) 2 Spiele: 1936, 1937
 Rave (Hamburg) 1909
 Bartels (Hannover) 1910
 Blüher (Leipzig) 1912
 Puls (Hamburg) 1913
 Knab (Stuttgart) 1914
 Kiemeyer (Leipzig) 1918
 Koppehel (Berlin) 1920
 Rossi (Stuttgart) 1921
 Cornelius (Berlin) 1922 (K)
 Martelock (Berlin) 1923
 Gerlach (Breslau) 1931
 Hohl (Halle) 1932
 Rühle (Merseburg) 1938
 Zacher (Berlin) 1938 (K)
 Pfützer (Karlsbad) 1939
 Schauhuber (Wien) 1940
 Beinlich (Wien) 1941
 Reinhardt (Stuttgart) 1950
 Brandes (Wolfenbüttel) 1951
 Skuballa (Hamburg) 1952
 Wershoven (Euskirchen) 1953
 Real (Gelsenkirchen) 1954
 Penig (Mannheim) 1955
 Dusch (Kaiserslautern) 1956
 Treichel (Berlin) 1957
 Schmetzer (Mannheim) 1958
 Schreiber (Eschweiler) 1959

In den Endspielen um den Vereinskupol

Fünfzehnmal wurde seit seiner ersten Austragung 1935 der Vereinskupol ausgespielt. Nur Dusch und Treichel leiteten bisher zwei Endspiele. Die Rangliste lautet:

Dusch (Kaiserslautern) 2 Spiele 1954, 1957
 Treichel (Berlin) 2 Spiele: 1955, 1958
 Birlem (Berlin) 1935
 Zacher (Berlin) 1936
 Grabler (Regensburg) 1937
 Rühle (Merseburg) 1938
 Schütz (Düsseldorf) 1939
 Penig (Mannheim) 1940
 Fink (Frankfurt) 1941

Multer (Landau) 1942
Schmetzer (Mannheim) 1943
Reinhardt (Stuttgart) 1953
Loser (Essen) 1956

Deutschlands internationale Schiedsrichter

Insgesamt 31 deutsche Schiedsrichter wurden bisher zur Leitung von Länderspielen berufen. Von den derzeit aktiven Schiedsrichtern rückt Albert Dusch (Kaiserslautern) immer stärker in den Vordergrund. Er leitete auch das Endspiel um den Pokal der Meister zwischen Real Madrid und Stade Reims am 3. Juni 1959 in Stuttgart. Die Rangliste unserer mit der Leitung von Länderspielen betrauten Schiedsrichter lautet:

	Länderspiele
Dr. Peco Bauwens (Köln)	82
Alfred Birlem (Berlin)	16
Albert Dusch (Kaiserslautern)	15
Karl Weingärtner (Offenbach)	12
Emil Schmetzer (Mannheim)	11
Helmuth Fink (Frankfurt)	5
Alois Beranek (Wien)	5
Fritz Bouillon (Königsberg/Marburg)	4
Georg Muntau (Königsberg)	4
Carl Koppehel (Berlin)	4
Paul Neumann (Berlin)	3
Willi Peters (Berlin)	3
Werner Treichel (Berlin)	3
Erich Asmussen (Flensburg)	3
Angelo Rossi (Stuttgart)	2
Paul Schröder (M.-Gladbach)	2
Albert Meißner (Nürnberg)	2
Alois Penig (Mannheim)	2
Max Brandt (Berlin)	1
Willi Langer (Karlsruhe)	1
Erich Chemnitz (Leipzig)	1
Carl v. Pacquet (Berlin)	1
Walter Sanß (Dortmund)	1
Arthur Sohn (Frankfurt)	1
Otto Kehm (München)	1
Fritz Spranger (Glauchau)	1
Ernst Sackenreuther (Nürnberg)	1
Adolf Reinhardt (Stuttgart)	1
Josef Wershoven (Euskirchen)	1
Günter Ternieden (Oberhausen)	1
Kurt Tschenschner (Mannheim)	1

Die ausländischen Schiedsrichter deutscher Länderspiele

Ahlfors (Finnland)	Barette (Frankreich)
Albiha (Schweden)	Dr. Barton (England)
Andersen (Dänemark) 7	Barlassina (Italien) 10
Andersson (Schweden)	Bauwens (Belgien) 2
Aussum (Holland)	Bazant (Kroatien)
Bäckström (Schweden)	Bech (Norwegen)
Baert (Belgien) 8	Benzer (Schweden)
Balint (Ungarn)	Bergquist (Schweden)

Bizic (Slowakei)	Leclercq (Frankreich) 2
Björklund (Schweden) 2	Ling (England) 4
Boas (Holland)	Lucllo (Italien)
Boekmann (Holland) 2	Luty (England)
Braun (Österreich) 2	Malmstrom (Schweden)
Bronkhorst (Holland) 3	Martens (Holland)
Brozzi (Argentinien)	Mattea (Italien)
Buchwald (Dänemark)	Mauro (Italien)
Campos (Portugal)	Meisl (Österreich) 3
Carpani (Italien)	Miesz (Österreich)
Carraro (Italien) 2	Moler (Slowakei) 3
Charlier (Belgien)	Murdock (England)
Crew (England)	Mutters (Holland) 4
da Costa (Portugal)	Nattas (England)
Dathlo (Italien)	Ossen (Schweden) 12
Devitte (England) 3	Orlandini (Italien) 4
de Wolf (Holland)	Palasti (Ungarn)
Dienst (Schweiz)	Patzner (Tschechoslowakei) 3
Eklind (Schweden) 5	Popovic (Jugoslawien) 3
Eklow (Schweden) 3	Prince Coc (England) 2
Ellis (England) 11	Dr. Remke (Dänemark) 4
Escartin (Spanien) 4	Retschury (Österreich) 3
Evans (England) 2	Rous (England) 2
Eymers (Holland) 2	Rudd (England)
Fehervary (Ungarn)	Ruell (Schweiz) 2
Fencel (Tschechoslowakei) 2	Rutkowski (Polen) 2
Flisberg (Schweden)	Scarpi (Italien) 4
Gero (Ungarn)	Schippers (Holland)
Gray (England)	Schumacher (England)
Griffiths (Wales) 2	Scorzoni (Italien) 2
Groothoff (Holland) 2	Seipelt (Österreich) 3
Hansen (Dänemark)	Smedvik (Norwegen) 2
Hebak (Tschechoslowakei)	Snappe (England)
Heinen (Schweiz) 2	Szifanovic (Jugoslawien)
Herzog (Ungarn)	Stutz (Schweiz)
Hirle (Schweiz)	Terwogt (Holland)
Howcroft (England) 3	Ulrich (Dänemark)
Istace (Belgien)	van der Meer (Holland) 4
Ivancsics (Ungarn) 2	Dr. van Moorsel (Holland) 4
Jewell (England)	van Zwieten (Holland) 2
Johansen (Norwegen)	Vincenti (Frankreich)
Jurgen (Lettland)	von Hertzka (Ungarn)
Kiss (Ungarn)	Wagstaffe Simmons (England)
Krist (Tschechoslowakei) 4	Webb (Schottland)
Kroner (Rumänien)	Willinq (Holland) 8
Kyle (England)	Wunderlan (Schweiz)
Langenus (Belgien) 6	Wuthrich (Schweiz) 2
Latyschew (Rußland)	Wyssling (Schweiz)
Laursen (Dänemark) 2	Youssef (Ägypten)
Leafe (England) 4	Zsolt (Ungarn) 6

Schiedsrichter-Gestellung nach Ländern:

Argentinien 1	Österreich 11
Ägypten 1	Polen 2
Belgien 18	Portugal 3
Dänemark 16	Rumänien 1
England 42	Rußland 1
Finnland 1	Schottland 1
Frankreich 4	Schweden 29
Holland 37	Schweiz 11
Italien 27	Slowakei 2
Jugoslawien 4	Spanien 4
Kroatien 1	Tschechoslowakei 10
Lettland 1	Ungarn 10
Norwegen 4	Wales 2

TEIL VIII

**DER DFB
UND
SEINE VERBÄNDE**

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND e.V.

Frankfurt/Main-West 13, Zeppelinallee 77 — Ruf 77 45 76, 77 86 74
Drahtanschrift: Fußball Frankfurt — Fernschreiber: 041 2500

VORSTAND

1. Vorsitzender: Dr. P. J. Bauwens, Köln/Rh.
2. Vorsitzender: Hans Huber, Grünwald bei München
Schatzmeister: Dr. Hermann Gösmann, Osnabrück
Spiausschuß-Vorsitzender: Hans Körfer, Düsseldorf
Jugendausschuß-Vorsitzender: Prof. Dr. Karl Zimmermann, Karlsruhe
Bundesgerichts-Vorsitzender: Dr. Alfred Heynen, Hamburg 36
Kontrollausschuß-Vorsitzender: Kurt Müller, Stuttgart
Sozialausschuß-Vorsitzender: Anton Martini, Koblenz-Niederberg
Vertragsligausschuß-Vorsitzender: Dr. Fritz Walter, Stuttgart-Cannstatt
Presse- u. Werbeausschuß-Vorsitzender: Konrad Schmiedeshagen, Gelsenkirchen-Buer
Beratendes Mitglied: Paul Rusch, Berlin-Neukölln

Generalsekretär: Dr. Georg Xandry, Frankfurt/Main
Sekretär: Hans Paßlack, Frankfurt/Main
Sekretär: Hermann Joch, Frankfurt/Main
Pressestelle: Dr. Wilfried Gerhardt, Frankfurt/Main
Bundestrainer: Josef Herberger, Hohensachsen/Bergstraße. Assistenten: Helmut Schön, Wiesbaden; Georg Gawliczek, Ludwigshafen/Rhein.
Kassenprüfer: Dr. Fritz von Ameln, Lendersdorf über Duren; Willy Hach, Wiesbaden; Hans Weig, Augsburg.

MITGLIEDER DES SPIELAUSSCHUSSES:

Walter Baresel, Hamburg-Wandsbek; Hans Deckert, Schweinfurt; Ludwig Franz, Nurnberg; Walter Hubert, Herten/Westf.; Robert Weinand, Koblenz.

MITGLIEDER DES BUNDESGERICHTS:

Dr. Adolf Heim, Ludwigshafen Rhein; Fritz Janssen, Bremen; Fritz Klippel, Burgdorf b. Hannover; Willy Lohrey, Kassel; Dr. Otto Rückert, Unna/Westf.; Viktor Zins, München.
Beisitzer in Verfahren gegen Fußball-Lehrer und Übungsleiter: Helmut Johannsen, Kiel, und Georg Knöpfe, Hamburg-Farmsen.

MITGLIEDER DES SPORTGERICHTS:

Dr. Gunther Riebow (Vorsitzender), Hamburg-Bergedorf; Willi Eichholz, Gelsenkirchen-Horst; Werner Kirsch, Koblenz; Heinz-Karl Koch, Berlin-Charlottenburg; Hans Winter, Offenbach/Main
Beisitzer in Verfahren gegen Fußball-Lehrer und Übungsleiter: Kurt Baluses, Braunschweig; Hans Merkle, Reutlingen.

MITGLIEDER DES KONTROLLAUSSCHUSSES:

August Fischer, Bielefeld; Richard Genthe, Berlin-Reinickendorf-West; Heino Gerstenberg, Hamburg; Dr. Willi Hübner, Bühlertal/Baden; Kurt Ott, Homburg Saar.

MITGLIEDER DES JUGENDAUSSCHUSSES:

Karl Bernad, Frankenthal/Pfalz; Dr. Wilhelm Erbach, Solingen; Hans Lang, Nurnberg; Ernst Liebig, Berlin-Tempelhof; Dr. Wilhelm Salter, Hagen/Westf.; Hermann Schapals, Lehrte b. Hannover

MITGLIEDER DES SCHULFUSSBALLAUSSCHUSSES:

Dr. Wilhelm Erbach, Solingen; Kurt Heiduck, Berlin N 20; Albert Hugger, Schwäbisch Gmünd; Hermann Linnenbach, Heidelberg; Günter Neuser, Segendorf bei Neuwied; Otto Schade, Celle; Josef Stommel, Aachen; Ernst Triebel, Kaiserslautern; Karl Zimmer, Frankfurt/Main.

MITGLIEDER DES SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSSES:

Degenhard Wolf (Obmann), Köln/Rhein; Eugen Dinger, Saarbrücken; Karl Holstein, Kiel; Carl Koppehel, Lindenfels/Odenwald; Ernst Sackenreuther, Nürnberg.

MITGLIEDER DES SOZIALAUSSCHUSSES:

Rudolf Barth, Hamburg-Altona; Hans Ihler, Bremen; Theo Janssen, Lobberich/Rheinland; Dr. Carl Reuter, Oberndorf/Neckar; Ernst Thiede, Berlin-Reinickendorf.

MITGLIEDER DES VERTRAGSLIGAAUSSCHUSSES:

Rudolf Gramlich, Neu-Isenburg; Alwin Knoblehar, Bremerhaven; Franz Kremer, Köln-Sülz; Eberhard Wensky, Berlin NW 87; Ernst Weustenhausen, Kaiserslautern.

MITGLIEDER DES PRESSE- UND WERBE-AUSSCHUSSES:

Josef Arnolds, Geilenkirchen; Dr. Wolfgang Duck, Kiel; Richard Gayring, Ludwigshafen/Rhein; Werner Kluge, Berlin N 20; Heinrich Schickedanz, Offenbach/Main.

NORDDEUTSCHER FUSSBALLVERBAND

Hamburg 6, Schäferkampsallee 1, Fernruf 45 71 85

1. Vorsitzender: Dr. Hermann Gösmann, Osnabrück; Geschäftsführer: Gertrud Kesslau, Hamburg 13; Spiausschuß-Obmann: Walter Baresel, Hamburg-Wandsbek; Jugendausschuß-Obmann: Hermann Schapals, Lehrte/Hann.; Schiedsrichter-Dezernent: Karl Holstein, Kiel; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Chr. Oestmann, Hannover; Verbands-Pressewart: Dr. Duck, Kiel.

BREMER FUSSBALLVERBAND

Bremen, Kohlhöckerstraße 28, Fernruf 2 94 90, 2 02 36

1. Vorsitzender: Hans Ihler, Bremen; Geschäftsführer: Fritz Schmidt, Bremen-Hemelingen; Spiausschuß-Obmann: Wilhelm Nielsen, Bremen; Jugendausschuß-Obmann: Fritz Wilcke, Bremen; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Benno Schierenbeck, Bremen-Osterholz; Oberstes Verbandssportgericht - Vorsitzender: Fritz Janssen, Bremen; Verbands-Pressewart: Heinrich Schmidt, Bremen.

HAMBURGER FUSSBALLVERBAND

Hamburg 6, Schäferkampsallee 1, „Haus des Sport“, Fernruf 45 76 14

1. Vorsitzender: Heino Gerstenberg, Hamburg 20; Geschäftsführer: Adolf Warmbold, Hamburg-Klein-Flottbek; Spiausschuß-Obmann: Otto Hacke, Hamburg 19; Jugendausschuß-Obmann: Hermann Fischer, Hamburg-Blankenese; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Martin Stock, Hamburg 19; Verbandsgerichtsvorsitzender: Rudolf Barth, Hamburg-Altona; Verbands-Pressewart: Heinrich Hase, Hamburg; Verbands-Fußballehrer: Martin Wilke, Garstedt bei Hamburg.

NIEDERSÄCHSISCHER FUSSBALLVERBAND

Hannover, Maschstraße 20, Fernruf 835 61

1. Vorsitzender: Karl Laue, Hannover-Limmer; Geschäftsführer: Otto Gereke, Hannover; Spelausschuß-Obmann: Karl Steinwachs, Hildesheim; Jugendausschuß-Obmann: Arnold Sauer, Hannover; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Fritz Gärtner, Osnabrück; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Gerhard Richter, Hannover-Herrenhausen; Verbands-Pressewart: Alfons Schmalstieg, Duderstadt; Verbands-Fußballlehrer: Dipl.-Sportlehrer Herbert Brand, Barsinghausen (Deister), Dipl.-Sportlehrer Benno Hartmann, Barsinghausen (Deister).

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Kiel, Küterstraße 4—6, Fernruf 480 46

1. Vorsitzender: Dr. med. Curt Wassmund, Pansdorf über Lübeck; Geschäftsführerin: Gisela Haake, Kiel; Spelausschuß-Obmann: Heinrich Steenbock, Kiel; Jugendausschuß-Obmann: Hans Hansen, Flensburg; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Karl Holstein, Kiel; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Kurt Siewers, Eutin; Verbands-Pressewart: Dr. Hans-Georg Skambraks, Niebüll; Verbands-Fußballlehrer: Klaus-Peter Kirchrath, Hamburg-Altona

SÜDDEUTSCHER FUSSBALLVERBAND

Stuttgart N, Goethestraße 9, Fernruf 921 74

1. Vorsitzender: Hans Huber, München; Geschäftsführer: Franz Kronenbitter, Stuttgart-Vaihingen; Spelausschuß-Obmann: Hans Deckerl, Schweinfurt a. Main; Jugendausschuß-Obmann: Hans Lang, Nürnberg; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Carl Weingartner, Frankfurt/Main; Verbandsrechtsausschuß-Vorsitzender: Kurt Müller, Stuttgart.

BADISCHER FUSSBALLVERBAND

Karlsruhe, Stefanienstraße 86, Fernruf 211 27

1. Vorsitzender: Fritz Meinzer, Karlsruhe-Hagsfeld; Geschäftsführer: Otto Schwörer, Karlsruhe; Spelausschuß-Obmann: Oltmar Kauter, Karlsruhe-West; Jugendausschuß-Obmann: Hermann Linnenbach, Heidelberg; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Bernhard Wohlgemuth; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Karl Engler, Stuttgart; Verbands-Fußballlehrer: Burkhard Pape, Karlsruhe-Durlach.

BAYERISCHER FUSSBALLVERBAND

München 2, Brienner Straße 50, Fernruf 59 28 51

1. Vorsitzender: Hans Huber, Grünwald bei München; Spelausschuß-Obmann: Alw Riemke, Nürnberg; Jugendausschuß-Obmann: Adolf Eberhardt, Augsburg; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Fritz Albert, Augsburg; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Dr. Ludwig Hopfensberger, München; Verbands-Pressewart: Ludwig Krieger, München; Verbands-Fußballlehrer: Jakob Streitle, München

HESSISCHER FUSSBALLVERBAND

Frankfurt/Main, Goethestraße 10, Fernruf 237 88 oder 260 56

1. Vorsitzender: Willy Linnenberg, Frankfurt/Main; Geschäftsführer: Hugo Hoyer-mann, Frankfurt/Main; Spelausschuß-Obmann: Fritz Hamburger, Hanau/Main; Ju-

gendausschuß-Obmann: Heinz Berninger, Kassel; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Willi Schmitt, Frankfurt/Main-Rödelheim; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Dr. Karl Grünwald, Darmstadt; Verbands-Pressewart: Heinrich Schickedanz, Offenbach/Main; Verbands-Fußballlehrer: Rudi Gellesch, Grünberg/GH

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND

Freiburg/Breisgau, Eisenbahnstraße 43, Fernruf 69 24

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Josef Glaser, Freiburg/Br.; Geschäftsführer: Günter Nageleisen, Freiburg/Br.; Spelausschuß-Obmann: Karl Wechlin, Oberkirch/Baden; Jugendausschuß-Obmann: Hans Kiesel, Waldkirch/Br.; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Anton Keller, Stockach; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Friedrich Vogel, Offenburg; Verbands-Fußballlehrer: Arthur Mattes, Rastatt.

WÜRTTEMBERGISCHER FUSSBALLVERBAND

Stuttgart N, Goethestraße 9, Fernruf 921 58/59

1. Vorsitzender: Dr. Hans Schaible, Stuttgart-Feuerbach; Geschäftsführer: Rolf Maihöfer, Stuttgart; Adolf Reinhardt, Stuttgart; Spelausschuß-Obmann: Willi Klumpp, Stuttgart; Jugendausschuß-Obmann: Georg Häussler, Neu-Ulm; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Hans Krämer, Stuttgart-Uhlbach; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Ernst Müller, Sigmaringen; Verbands-Pressewart: Karl Klumpp, Stuttgart; Verbands-Fußballlehrer: Herbert Pahlke, Stuttgart-Degerloch.

WESTDEUTSCHER FUSSBALLVERBAND

Duisburg, Postfach 1, Fernruf 7 191

1. Vorsitzender: Konrad Schmedeshagen, Gelsenkirchen-Buer; Geschäftsführer: Georg Geilenberg, Duisburg; Spelausschuß-Obmann: Dr. Fr. Sälter, Hagen/Westfalen; Jugendausschuß-Obmann: Dr. Wilh. Sälter, Hagen/Westfalen; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Degenhard Wolf, Köln; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Dr. Hubert Claessen, Bonn/Rhein; Verbands-Pressewart: Georg Geilenberg, Duisburg; Verbands-Fußballlehrer: Dittmar Cramer, Duisburg-Wedau.

FUSSBALLVERBAND MITTELRAIN

Köln, Kleingedankstraße 7, Fernruf 323 19

1. Vorsitzender: Alfons Klerdorff, Köln-Deutz; Geschäftsführer: Fritz Becker, Köln; Spelausschuß-Obmann: Degenhard Wolf, Köln; Jugendausschuß-Obmann: Jakob Joisten, Düren-Rölsdorf; Verbandspruchkammer-Vorsitzender: Herbert Dick, Waldbröl; Verbands-Pressewart: Josef Arnolds, Geilenkirchen; Verbands-Fußballlehrer: Karl-Heinz Heddergott, Hennef-Geistingen/Sieg; Karl Bostelaar, Frechen.

FUSSBALLVERBAND NIEDERRHEIN

Düsseldorf, Kronenstraße 62, Fernruf 33 48 33

1. Vorsitzender: Theo Janssen, Lobberich/Rheinland; Geschäftsführer: Matthias Schumacher, Düsseldorf; Spelausschuß-Obmann: Carl Nettesheim, Düsseldorf; Jugendausschuß-Obmann: Fritz Krämer, Duisburg-Hamborn; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Albert Lanzloth, Mülheim/Ruhr; Verbands-Spruchkammer-Vorsitzender: Konrad Thomas, Homberg/Niederrhein; Verbands-Pressewart: Friedhelm Brauner, Düsseldorf-Stokum; Verbands-Fußballlehrer: Albert Engelbracht, Wuppertal-Cronenberg; Heinz Murach, Duisburg

FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIK-VERBAND WESTFALEN

Kaiserau über Kamen (Westf.), Parkstraße 2, Fernruf Kamen 2394

1. Vorsitzender: Jakob Koenen, Lippstadt; Geschäftsführer: Herbert Hildebrand, Kaiserau über Kamen; Spelausschuß-Obmann: Josef Meschede, Dortmund-Derne; Jugendausschuß-Obmann: Willi Scheuerl, Gelsenkirchen; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Peter Löffler, Dortmund-Kirchhörde; Verbandsprüfkammer-Vorsitzender: Willi Eichholz, Gelsenkirchen-Horst; Verbands-Pressewart: Willy Boymann, Münster/Westf.; Verbands-Fußballlehrer: Walter Ochs, Kaiserau über Kamen; Claus Röllgen, Kaiserau.

FUSSBALL-REGIONALVERBAND SÜDWEST

Ludwigshafen/Rhein, Schulstraße 40, Fernruf 6 23 98

1. Vorsitzender: Dr. Heino Eckert, Osthofen bei Worms; Geschäftsführer: Walter Thyson, Kaiserslautern; Spelausschuß-Obmann: Karl Daubach, Trier/Mosel; Jugendausschuß-Obmann: Karl Bernad, Frankenthal; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Eugen Dinger, Saarbrücken; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Werner Kirsch, Koblenz; Verbands-Pressewart: Richard Gayring, Ludwigshafen.

FUSSBALLVERBAND RHEINLAND

Koblenz-Oberwerth, Rheinau 11, Haus des Sports, Fernruf 339 10

1. Vorsitzender: Anton Martini, Koblenz-Niederberg; Geschäftsführer: Peter Lang, Koblenz-Metternich; Spelausschuß-Obmann: Georg Staudt, Koblenz-Neuendorf; Jugendausschuß-Obmann: Kurt Lavall, Trier; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Toni Alken, Trier; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Werner Kirsch, Koblenz; Verbands-Pressewart: Toni Kahl, Vallendar.

SAARLÄNDISCHER FUSSBALL-VERBAND

Saarbrücken 1, Haus des Sports, Saarruferstraße 16, Fernruf 2 40 51, 2 40 52

1. Vorsitzender: Hermann Neuberger, Bischmisheim; Geschäftsführer: Erich Nagel, Saarbrücken; Spelausschuß-Obmann: Georg Fuchs, Dudweiler; Jugendausschuß-Obmann: Dr. Hans Goelz, Saarbrücken; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Hans Zeimet, Saarbrücken; Verbandsgerichts-Vorsitzender und Rechtswart: Kurt Ott, Homburg/Saar; Verbands-Pressewart: Friedrich Fritsch, Bous; Verbands-Fußballlehrer: Jakob Oden, Saarbrücken.

SÜDWESTDEUTSCHER FUSSBALLVERBAND

Ludwigshafen/Rhein, Verbandshaus, Schulstr. 40, Fernruf 6 29 94 u. 6 29 46

1. Vorsitzender: Eugen Müller, Ludwigshafen/Rhein; Geschäftsführung: Walter Kolb, Ludwigshafen/Rhein; Klemens Jürgens, Ludwigshafen/Rhein; Spelausschuß-Obmann: Hermann Emmel, Mainz-Weisenau; Jugendausschuß-Obmann: Karl Bernad, Frankenthal/Pfalz; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Karl Fritz, Ludwigshafen-Oggersheim; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Karl Wünschel, Kaiserslautern; Verbands-Pressewart: Richard Gayring, Ludwigshafen; Verbands-Fußballlehrer: Klaus Donndorf, Edenkoben Pfalz.



Überragende Leistung!

Nicht nur im Sport, auch auf vielen technischen Gebieten werden überragende Leistungen vollbracht – so auch im Automobilbau.

SAXOMAT, die automatische Kupplung von Fichtel & Sachs ermöglicht modernes, sportliches Fahren und arbeitet ohne Leistungsverlust und ohne Brennstoffmeherverbrauch.

Fast alle deutschen und eine Reihe ausländischer Automobilfirmen bauen den SAXOMAT bereits serienmäßig ein – ein Beweis für seine Leistungsfähigkeit.

Darum: Wer Auto fährt, braucht



FICHTEL & SACHS AG · SCHWEINFURT

VERBAND BERLINER BALLSPIELVEREINE

Berlin W 30, Kurfürstendamm 12, Fernruf 91 70 75, 91 70 76

1. Vorsitzender: Paul Rusch, Berlin-Neukölln; Spelausschuß-Obmann: Werner Kluge, Berlin N 20; Jugendausschuß-Obmann: Ernst Liebig, Berlin-Tempelhof; Schiedsrichterausschuß-Obmann: Karl Stechow, Berlin-Neukölln; Verbandsgerichts-Vorsitzender: Alwin Hofschneider, Berlin-Neukölln; Verbands-Pressewart: Werner Kluge, Berlin N 20; Verbands-Fußballlehrer: Josef Schneider, Berlin-Charlottenburg.

Verbandsheime und Sportschulen

Hamburger FV: Steinhorst bei Celle, Fernruf 2 69

Niedersächsischer FV: Barsinghausen/Deister, Fuchsbachtal, Fernruf 5 94

Schleswig-Holsteinischer FV: Malente, Am Bast, Fernruf 3 35

Badischer FV: Sportschule „Schöneck“, Karlsruhe-Durlach, Reichardtstraße 20, Fernruf Karlsruhe 4 23 09

Bayerischer FV: 1. München-Grünwald, Fernruf 47 66 26;

2. Wartaweil, Fernruf Herrsching 4 30

Hessischer FV: Grünberg/Hessen, Fernruf 2 76 oder 2 77

Südbadischer FV: Haus „Sonnhalde“, Saig/Schw., Fernruf Neustadt 5 04

Württembergischer FV: Haus „Waltersbühl“, Wangen/Allgäu, Postfach 120, Fernruf 7 67

Westdeutscher FV: Duisburg, Friedrich-Alfred-Straße, Fernruf 7 19 91

FV Mittelrhein: Henne/Sieg, Fernruf 2 10

FV Niederrhein: Haus Niederrhein, Düsseldorf, Kronenstraße 62, Fernruf 33 48 33

FLV Westfalen: 1. Kaiserau über Kamen, Parksstraße 2, Fernruf Kamen 23 94;

2. Jugenderholungsheim Bigge/Sauerland, Fernruf Olsberg 3 89;

3. Schulungs- und Bildungsstätte Meinerzhagen, Fernruf 20 80

FV Rheinland: Koblenz-Oberwerth, Lortzingsstraße

Saarländischer FV: SFV-Sportheim an der Staatlichen Sportschule, Saarbrücken 15, Im Stadtwald, Fernruf 2 68 30

Südwestdeutscher FV: 1. Karl-Fahrbach-Sportschule, Edenkoben/Pfalz, Fernruf 3 21;

2. Sport- und Erholungsheim Ludwigshöhe bei Edenkoben/Pfalz, Fernruf 3 21

Verband Berliner Ballspielvereine: Berlin-Wannsee, Am Kleinen Wannsee 14, Fernruf 80 65 91 .

TEIL IX

OST-DEUTSCHLAND

Die Meister

1948 SG Planitz (früher SC Planitz)
 1949 ZSG (später Turbine) Halle (früher Wacker)
 1950 Horch (später Motor) Zwickau (früher SC Planitz)
 1951 Chemie Leipzig (früher Tura)
 1952 Turbine Halle
 1953 Dynamo Dresden
 1954, 1955 Turbine Erfurt (früher Sportclub)
 1956, 1957 SC Wismut Chemnitz
 1958 Vorwärts Berlin

Die Pokalsieger

1949: Waggon (später Motor) Dessau — 1950. EHW Thale — 1951: nicht ausgetragen — 1952: Volkspolizei Dresden — 1953 nicht ausgetragen — 1954 ZSK Vorwärts Berlin — 1955: Wismut Chemnitz — 1956: Chemie Halle — 1957: Lokomotive Leipzig — 1958: Einheit Dresden.

Die Meisterschaft

1948

Ausscheidungsrunde: Meerane — Babelsberg 3:1, Burg — Sömmerda 1:0.

Vorrunde: Planitz — Schwerin 3:1, Freimfelde Halle — Wismar-Süd 3:1, Weimar-Ost — Cottbus-Ost 1:0 n. Verl., Meerane — Burg 2:1 n. Verl.

Zwischenrunde: Freimfelde Halle — Meerane 5:2, Planitz — Weimar-Ost 5:0

Endspiel: SG Planitz — Freimfelde Halle 1:0.

1949

Ausscheidungsrunde: Fr. Mehr. Marga — SG Schwerin 2:0, Eintr. Stendal — Altenburg-Nord 4:3.

Vorrunde: Eintr. Stendal — Fr. Mehr. Marga 4:0, Fortuna Erfurt — Wismar Süd 10:0, SG Meerane — SG Babelsberg 2, ZSG Halle — Dresden-Friedrichstadt 2:1

Zwischenrunde: ZSG Halle — Eintr. Stendal 3:0, Fortuna Erfurt — SG Meerane 4:3 nach Verlängerung.

Endspiel: ZSG Halle — Fortuna Erfurt 4:1.

1949/50

1. Horch Zwickau	+41	-11	60:27	26
2. Dresd.-Friedr'st.	+39	-13	87:29	26
3. Waggon Dessau	+37	-15	67:26	26
4. KWU Erfurt	+35	-17	58:30	26
5. Union Halle	+31	-21	56:38	26
6. Fr. Mehr. Marga	+31	-21	49:48	26
7. Babelsberg	+24	-28	42:66	26
8. Indust. Leipzig	+22	-30	38:45	26
9. Eintr. Meerane	+21	-31	38:56	26
10. H. W. Stendal	+19	-33	31:45	26
11. Gera-Süd	+19	-33	34:54	26
12. Altenburg	+17	-35	34:50	26
13. Anker Wismar	+17	-35	35:60	26
14. Vorw. Schwerin	+11	-41	30:84	26

1950/51

1. Chem. Leipzig	+56	-18	66:33	34
2. Turb. Erfurt	+50	-18	80:37	34

3. Mot. Zwickau	+43	-25	72:35	34
4. VP Dresden	+43	-25	75:40	34
5. Akt. Brieske-Ost	+43	-25	87:79	34
6. Turbine Halle	+40	-28	74:50	34
7. Stahl Thale	+39	-29	82:65	34
8. Rot. Babelsberg	+39	-29	95:78	34
9. Motor Dessau	+34	-34	68:62	34
10. Fortsch. Meerane	+32	-36	65:71	34
11. Stahl Altenburg	+31	-37	46:61	34
12. Rot. Dresden	+30	-38	64:61	34
13. Motor Gera	+30	-38	59:63	34
14. Lok. Stendal	+29	-39	73:73	34
15. Oberschönew.	+26	-42	49:72	34
16. Turb. Weimar	+26	-42	45:71	34
17. Lichtenberg 47	+20	-48	49:96	34
18. VfB Pankow	+7	-61	29:131	34

Entscheidungsspiel um die Meisterschaft: Chemie Leipzig — Turb. Erfurt 2:0

1951/52

1. Turb. Halle	+53	-19	80:42	36
2. Pol. Dresden	+49	-23	79:53	36
3. Chemie Leipzig	+47	-25	90:53	36
4. Rot. Dresden	+46	-26	73:44	36
5. Mot. Zwickau	+45	-27	71:50	36
6. Rot. Babelsberg	+42	-30	75:58	36
7. Wismut Aue	+40	-32	75:62	36
8. Turb. Erfurt	+39	-33	58:47	36
9. Akt. Brieske-Ost	+38	-34	77:74	36
10. Lok. Stendal	+37	-35	70:69	36
11. Mot. O'schönew.	+35	-37	53:66	36
12. Mot. Dessau	+34	-38	67:69	36
13. Stahl Thale	+31	-34	52:59	36
14. Motor Gera	+31	-41	56:72	36
15. Vorw. Leipzig	+30	-42	57:60	36
16. Fortsch. Meer.	+26	-46	66:89	36
17. Motor Wismar	+24	-48	55:77	36
18. Stahl Altenburg	+21	-51	46:95	36
19. Eintr. Pankow	+16	-56	38:94	36

1952/53

1. Dyn. Dresden	+38	-26	51:33	32
2. Wismut Aue	+38	-26	57:48	32
3. Mot. Zwickau	+37	-27	54:43	32
4. Rot. Dresden	+36	-28	65:55	32
5. Stahl Thale	+36	-28	45:47	32
6. Mot. Dessau	+35	-29	66:55	32
7. Turb. Erfurt	+34	-30	51:44	32
8. Chemie Leipzig	+34	-30	55:51	32
9. Akt. Brieske-Ost	+34	-30	55:52	32
10. Empor Lauter	+33	-31	58:61	32
11. Lok. Stendal	+32	-32	56:54	32
12. Rot. Babelsberg	+32	-32	58:59	32
13. Turb. Halle	+31	-33	51:44	32
14. Vorw. Leipzig	+30	-34	49:56	32
15. Mot. O'schönew.	+27	-37	47:50	32
16. Motor Jena	+22	-42	35:62	32
17. Wismut Gera	+15	-49	32:71	32

Entscheidungsspiel um die Meisterschaft: Dyn. Dresden — Wismut Aue 3:2 n. Verl.

1953/54

1. Turb. Erfurt	+39	-17	58:36	28
2. Chemie Leipzig	+35	-21	51:37	28
3. Dyn. Dresden	+34	-22	54:44	28
4. Wismut Aue	+33	-23	59:42	28
5. Rot. Babelsberg	+32	-24	58:43	28
6. Akt. Brieske-Ost	+30	-26	48:43	28
7. Rot. Dresden	+28	-28	46:39	28
8. Turb. Halle	+26	-28	30:30	28
9. Empor Lauter	+27	-29	40:38	28
10. Fortsch. Meer.	+25	-31	46:46	28
11. Mot. Zwickau	+25	-31	39:56	28
12. Eintr. Ost Leipzig	+23	-33	43:57	28
13. Lok. Stendal	+23	-33	38:51	28
14. Mot. Dessau	+23	-33	38:55	28
15. Stahl Thale	+15	-41	28:59	28

1954/55

1. Turb. Erfurt	+34	-18	58:25	26
2. Wismut Chemnitz	+33	-19	62:38	26
3. Rot. Leipzig	+30	-22	56:46	26
4. Eintr. Dresden	+29	-23	64:55	26

5. Mot. Zwickau	+28	-24	51:49	26
6. Akt. Brieske-S.	+27	-25	37:44	26
7. Dyn. Berlin	+26	-26	50:50	26
8. Vorw. Berlin	+26	-26	43:46	26
9. Empor Rostock	+26	-26	29:33	26
10. Chem. Chemnitz	+25	-27	34:43	26
11. Lok. Leipzig	+24	-28	33:38	26
12. Rot. Babelsberg	+23	-29	36:36	26
13. Chem. Halle-L.	+20	-32	27:50	26
14. Fortsch. Meer.	+13	-39	31:58	26

Übergangsrunde 1955

Wegen Gleichschaltung des Spieljahres mit dem Kalenderjahr nach russischem Vorbild wurde im Herbst 1955 eine einfache Runde ohne Auf- und Abstieg gespielt. Sieger wurde Wism. Chemnitz vor Empor Rostock

1956

1. Wism. Chemnitz	+38	-14	53:21	26
2. Akt. Brieske-S.	+36	-16	34:15	26
3. Lok. Leipzig	+34	-18	45:22	26
4. Lok. Stendal	+28	-24	55:54	26
5. Eintr. Dresden	+26	-26	50:46	26
6. Vorw. Berlin	+26	-26	41:41	26
7. Rot. Babelsberg	+26	-26	41:53	26
8. Rot. Leipzig	+24	-28	35:41	26
9. Mot. Chemnitz	+23	-29	24:48	26
10. F. Weißenfels	+22	-30	36:38	26
11. Mot. Zwickau	+22	-30	47:52	26
12. Turb. Erfurt	+21	-31	36:38	26
13. Dyn. Berlin	+20	-32	37:47	26
14. Empor Rostock	+18	-34	31:49	26

1957

1. Wism. Chemnitz	+36	-16	49:28	26
2. Vorw. Berlin	+33	-19	45:22	26
3. Rot. Leipzig	+32	-20	40:29	26
4. Motor Jena	+28	-24	41:27	26
5. Akt. Brieske-S.	+28	-24	33:26	26
6. Turb. Erfurt	+27	-25	37:33	26
7. Lok. Leipzig	+26	-26	36:33	26
8. Eintr. Dresden	+25	-27	40:44	26
9. F. Weißenfels	+23	-29	38:38	26
10. Mot. Zwickau	+23	-29	35:43	26
11. Rot. Babelsberg	+23	-29	29:44	26
12. Chem. Halle-L.	+22	-30	42:51	26
13. Lok. Stendal	+22	-30	28:43	26
14. Mot. Chemnitz	+16	-36	31:62	26

1958

1. Vorw. Berlin	+38	-14	50:24	26
2. Motor Jena	+32	-20	49:36	26
3. Akt. Brieske-S.	+30	-22	41:25	26
4. Wism. Chemnitz	+28	-24	43:32	26
5. Eintr. Dresden	+28	-24	38:39	26
6. Dyn. Berlin	+26	-26	37:34	26
7. Empor Rostock	+26	-26	33:31	26
8. Mot. Zwickau	+26	-26	38:41	26
9. Lok. Leipzig	+25	-27	40:28	26
10. Rot. Leipzig	+25	-27	38:41	26
11. Turb. Erfurt	+22	-30	33:44	26
12. F. Weißenfels	+22	-30	30:42	26
13. Chemie Halle	+22	-30	30:50	26
14. Rot. Babelsberg	+14	-38	32:65	26

Die Auswahlspiele

Bilanz der Auswahlspiele

Albanien	1	—	1	—	1:1
Bulgarien	5	1	2	2	3:6
Indonesien	2	1	1	—	5:3
Luxemburg	1	1	—	—	3:0
Norwegen	2	1	—	1	9:7
Polen	4	1	1	2	3:5
Portugal	2	—	—	2	2:5
Rumänien	4	2	—	2	7:8
Tschechoslowakei	2	—	—	2	2:7
Ungarn	1	—	—	1	0:1
Wales	2	1	—	1	3:5
Gesamt	26	8	5	13	38:48

1952

Polen, am 21. 9. in Warschau, 0:3 verloren:

Klank — Wohlfahrt, Ellitz — Scherbaum Schoen, Rosbigalle — Thorhauer, Schröter, Imhoff, Fröhlich, Matzen (Meier).
Schiedsrichter: Harangozo (Ungarn)

Rumänien, am 26. 10. in Bukarest, 1:3 verloren:

Klank — Wohlfahrt, Ellitz — Scherbaum, Schoen, Rosbigalle — Schröter, Schnieke (1), Imhoff (Fröhlich), Welzel, Speth.
Schiedsrichter: Fronczyk (Polen).

1953

Bulgarien, am 14. 6. in Dresden, 0:0 unentschieden:

Klank — Nordhaus, Ellitz — Müller, Schoen, Scherbaum — Schröter, Reinhardt, Haase, Krause (Franke), Ilisch (Vetterke).
Schiedsrichter: Danko (Ungarn).

1954

Rumänien, am 8. 5. in Berlin, 0:1 verloren:

Busch — Ellitz, Bauer — Scherbaum, Schoen, Franke (Schöne) — Holze K. Wolf (Assmy), Schröter, Meyer, Wirth.
Schiedsrichter: Wilczek (Polen).

Polen, am 3. 10. in Rostock, 0:1 verloren:

Spickenagel — Buschner, Bauer — Schöne (Schneider), Nordhaus, Müller — Meinhold, Schröter, Kaiser, Schnieke, Matzen (Meier).
Schiedsrichter: Vizk (Tschechoslowakei).

Bulgarien, am 24. 10. in Sofia, 1:3 verloren:

Spickenagel — Nordhaus, Bauer — Schöne (Buschner), Schön, J. Müller (Unger) — Meinhold, Schröter, Tröger, Schnieke, Meier (1).
Schiedsrichter: Bernardi (Italien)

1955

Rumänien, am 18. 9. in Bukarest, 3:2 gewonnen:

Spickenagel — Schaller, Marotzke — K. Wolf, B. Müller, S. Wolf — Assmy Schröter, Tröger (2), Lemanczyk (Fritzsche), Wirth (1).
Schiedsrichter: Harangozo (Ungarn).

Bulgarien, am 20. 11. in Berlin, 1:0 gewonnen:

Spickenagel — Schaller, Ellitz — K. Wolf, B. Müller, S. Wolf — Assmy (Kaiser), Schröter, Tröger (1), Meyer (Fritzsche), Wirth.
Schiedsrichter: Horn (Holland).

1956

Polen, am 22. 7. in Königshütte, 2:0 gewonnen:

Spickenagel — Schaller, Ellitz — K. Wolf, Schoen, S. Wolf — Assmy (1), Meyer (Kaiser), Tröger (1), Baumann, Wirth.
Schiedsrichter: Dioneff (Bulgarien).

Indonesien, am 19. 9. in Chemnitz, 3:1 gewonnen:

Marquardt — Schaller, Ellitz — K. Wolf, Schoen, S. Wolf — Assmy (Krause), Schröter, Tröger (2), Kaiser, Wirth (1).
Schiedsrichter: Versyp (Belgien).

Bulgarien, am 14. 10. in Sofia, 1:3 verloren:

Spickenagel — Schaller, Ellitz — K. Wolf, B. Müller, S. Wolf — Lindner (Franz), Schröter, Tröger, Baumann (Kaiser), Wirth (1).
Schiedsrichter: Kowal (Polen).

1957

Luxemburg, am 10. 3. in Berlin, 3:0 gewonnen:

Spickenagel — Krüger B. Müller — K. Wolf, Schoen, S. Wolf — Freitag, Schröter (1), Tröger (2), Kaiser (Meyer), Wirth.
Schiedsrichter: Oblutovic (CSR).

Wales, am 19. 5. in Leipzig, 2:1 gewonnen:

Spickenagel — Buschner, Schoen — K. Wolf, B. Müller, S. Wolf — Meyer, Schröter, Tröger (1), Kaiser, Wirth.
Schiedsrichter: Latyschew (UdSSR).

Tschechoslowakei, am 16. 6. in Brünn, 1:3 verloren:

Spickenagel — Buschner, B. Müller — K. Wolf, Schoen, S. Wolf — Meyer, Schröter, Tröger, Kaiser, Wirth (1).
Schiedsrichter: Jørgensen (Dänemark).

Wales, am 25. 9. in Cardiff, 1:4 verloren:

Busch — B. Müller, Buschner — K. Wolf, Schoen, S. Wolf — Meyer, Schröter, Tröger, M. Kaiser (1), Wirth.
Schiedsrichter: Leafe (England).

Tschechoslowakei, am 27. 10. in Leipzig, 1:4 verloren:

Jahn — Buschner, Zapf — Holzmüller, Schoen, S. Wolf — H. Müller (1), Schröter, Meyer, M. Kaiser, Wirth.
Schiedsrichter: Schwinte (Frankreich)

1958

Albanien, am 1. 5. in Tirana, 1:1 unentschieden:

Thiele — Dörner, Zapf — S. Wolf, B. Müller, Muhlbacher — Assmy, M. Kaiser, Tröger (1), Schröter, Wirth.
Schiedsrichter: Sipos (Ungarn)

Polen, am 28. 6. in Rostock, 1:1 unentschieden:

Spickenagel — Zapf, Franke — Unger, B. Müller, S. Wolf — H. Müller (1), Schröter (1), Tröger (Speth), M. Kaiser, Wirth (Klingbiel).
Schiedsrichter: Posa (Ungarn)

Norwegen, am 18. 8. in Oslo, 5:6 verloren:

Spickenagel — Dörner, Franke — Unger, B. Müller, S. Wolf — Assmy (1), Schröter (3), Franz (H. Müller), M. Kaiser, Wirth (1).
Schiedsrichter: Ackeborn (Schweden)

Rumänien, am 14. 9. in Leipzig, 3:2 gewonnen

Spickenagel — Franke, Skaba — Fischer, Zapf (Scherbaum), S. Wolf — Assmy (1),
Ducke, M. Kaiser (Lemanczyk), Schröter (1), Wirth (1).
Schiedsrichter: Balakin (Sowjetunion).

Bulgarien, am 5. 10. in Berlin, 1:1 unentschieden

Großstück — B. Müller, Franke — Mühlbacher, Heine, Fischer — Assmy, Schrö-
ter, Tröger (1), Meyer (Klingbiel), Wirth.
Schiedsrichter: Andersen (Dänemark).

Norwegen, am 2. 11. in Leipzig, 4:1 gewonnen:

Spickenagel — B. Müller, Franke — Mühlbacher, Pfeiffer — Assmy (1), H. Mül-
ler (2), Tröger, Schröter (1), Wirth.
Schiedsrichter: Vrbovec (Tschechoslowakei).

1959

Indonesien, am 11. 2. in Djakarta, 2:2 unentschieden:

Spickenagel — Krampe, Franke (Unger) — Mühlbacher, Heine, Pfeiffer — Assmy,
Müller, Vogt (Ducke), Schröter, Wirth.
Schiedsrichter: Ferguson (Singapur).

Ungarn, am 1. Mai in Dresden, 0:1 verloren:

Spickenagel — B. Müller, Skaba — Mühlbacher, Heine, M. Kaiser — Lindner
(H. Müller), Meyer, Tröger, Schröter, Wirth.
Schiedsrichter: Gulliksen (Norwegen).

Portugal, am 21. 6. in Berlin, 0:2 verloren:

Spickenagel — B. Müller, Wagner — Mühlbacher, Heine, M. Kaiser — Assmy,
Schröter, Vogt, Meyer, Wirth.
Schiedsrichter: Obdulovic (Tschechoslowakei).

Portugal, am 28. 6. in Porto, 2:3 verloren:

Thiele — B. Müller, Wagner — Unger, Heine, S. Wolf — Ducke, Schröter, Vogt,
Erler, Kohle.
Schiedsrichter: Gardezabal (Spanien).

TEIL X

DIE FUSSBALL- WELTMEISTERSCHAFT

Ehrentafel

DER FUSSBALL-WELTMEISTER

1930 URUGUAY	1950 URUGUAY
1934 ITALIEN	1954 DEUTSCHLAND
1938 ITALIEN	1958 BRASILIEN

1930 in Uruguay

Keine Qualifikationsspiele

Alle Endrunden-Spiele 13.—30. Juli 1930 in Montevideo.

Gruppe I:

1. Argentinien +6 —0 10:4 2. Chile +4 —2 5:3; 3. Frankreich +2 —4 4:3;
4. Mexiko +0 —6 4:13.

Ergebnisse: Frankreich — Mexiko 4:1, Argentinien — Chile 3:1, Frankreich —
Chile 0:1, Mexiko — Argentinien 3:6, Frankreich — Argentinien 0:1, Mexiko —
Chile 0:3.

Gruppe II:

1. Jugoslawien +4 —0 6:1; 2. Brasilien +2 —2 5:2; 3. Bolivien +0 —4 0:8.

Ergebnisse: Jugoslawien — Brasilien 2:1, Jugoslawien — Bolivien 4:0, Brasilien —
Bolivien 4:0.

Gruppe III:

1. Uruguay +4 —0 5:0; 2. Rumänien +2 —2 3:5; 3. Peru +0 —4 1:4.

Ergebnisse: Rumänien — Peru 3:1, Uruguay — Peru 1:0, Uruguay — Rumänien
4:0.

Gruppe IV:

1. USA +4 —0 6:0; 2. Paraguay +2 —0 1:3; 3. Belgien +0 —4 0:4.

Ergebnisse: USA — Belgien 3:0, USA — Paraguay 3:0, Paraguay — Belgien 1:0.

Vorschlussrunde:

Argentinien — USA 6:1, Uruguay — Jugoslawien 6:1.

Um den 3. Platz:

Jugoslawien — USA

Endspiel:

Uruguay — Argentinien 4:2 (1:2)

Uruguay: Ballesteros, Mascheroni, Nasazzi, Andrade, Fernandez, Gestido; Do-
rado Scarone (1), Castro (1), Cea (1), Iriarte (1).

Argentinien: Botasso, Della Torte, Paternoster; J. Evanisto, Monti, Juarez;
Peucelle (1), Varallo, Stabile (1), Ferreyra, M. Evanisto.

1934 in Italien

Qualifikationsspiele:

Gruppe I: USA

Ergebnisse: Haiti — Kuba 1:3, Haiti — Kuba 1:1, Haiti — Kuba 0:6, Mexiko —
Kuba 3:2, Mexiko — Kuba 5:0, Mexiko — Kuba 4:1. USA — Mexiko 4:2.

Gruppe II: Brasilien

Peru trat gegen Brasilien nicht an.

Gruppe III: Argentinien

Chile trat gegen Argentinien nicht an.

Gruppe IV: Ägypten

Ergebnisse: Ägypten — Palästina 7:1, Palästina — Ägypten 1:4.

Gruppe V: Schweden

Ergebnisse: Schweden — Estland 6:1, Litauen — Schweden 0:2.

Gruppe VI: Spanien

Ergebnisse: Spanien — Portugal 9:0, Portugal — Spanien 1:2.

Gruppe VII: Italien

Ergebnisse: Italien — Griechenland 4:0.

Gruppe VIII: Ungarn und Österreich

Ergebnisse: Bulgarien — Ungarn 1:4, Österreich — Bulgarien 6:1, Ungarn —
Bulgarien 4:1.

Gruppe IX: Tschechoslowakei

Ergebnisse: Polen — Tschechoslowakei 1:2

Gruppe X: Rumänien und Jugoslawien

Ergebnisse: Jugoslawien — Schweiz 2:2 Schweiz — Rumänien 2:2, Rumänien —
Jugoslawien 2:1.

Gruppe XI: Holland und Belgien

Ergebnisse: Eire — Belgien 4:4, Holland — Eire 2:5, Belgien — Holland 2:4.

Gruppe XII: Deutschland und Frankreich

Ergebnisse: Luxemburg — Deutschland 1:9 Luxemburg — Frankreich 1:6.

Alle Endrundenspiele 27. 5. bis 10. 6. 1934 in italienischen Städten

Achtelfinals:

Österreich — Frankreich 3:2 (Turin), Ungarn — Ägypten 4:2 (Neapel), Bra-
silien — Spanien 1:3 (Genua), Italien — USA 7:1 (Rom), Deutschland — Belgien
5:2 (Florenz), Argentinien — Schweden 2:3 (Bologna), Holland — Schweiz 2:3
(Mailand), Tschechoslowakei — Rumänien 2:1 (Triest).

Viertelfinals:

Osterreich — Ungarn 2:1 (Bologna), Spanien — Italien 1:1 und 0:1 (Florenz), Deutschland — Schweden 2:1 (Mailand), Schweiz — Tschechoslowakei 2:3 (Turin).

Vorschlussrunde:

Osterreich — Italien 0:1 (Mailand), Deutschland — Tschechoslowakei 1:3 (Rom).

Um den 3. Platz:

Deutschland — Osterreich 3:2 (Neapel).

Endspiel: (Rom)

Italien — Tschechoslowakei 2:1 (0:0, 1:1) nach Verlängerung.

Italien: Combi, Monzeglio, Allemanni; Ferraris IV, Monti, Bertolini; Guaita, Meazza, Schiavio (1); Ferrari, Orsi (1).

Tschechoslowakei: Planicka, Zenicek, Ctyroky, Kostalek, Cambal, Krcil; Junek, Svoboda; Sobotka, Nejedly, Puc (1).

Schiedsrichter der Weltmeisterschafts-Endspiele:

1930 in Montevideo: Langenus (Belgien).

1934 in Rom: Eklind (Schweden).

1938 in Paris: Capdeville (Frankreich).

1950 in Rio de Janeiro: Keln Endspiel!

1954 in Bern: Ling (England).

1958 in Stockholm: Guigue (Frankreich).

Zu Teil X Fußball-Weltmeisterschaft

1938 in Frankreich

Qualifikationsspiele:

Gruppe I: Deutschland und Schweden

1. Deutschland +8 —0, 11:1, 2. Schweden +4 —2, 11:7, 3. Estland +2 —4, 4:11, 4. Finnland +0 —6, 0:7.

Ergebnisse: Schweden — Finnland 4:0, Schweden — Estland 7:2, Finnland — Deutschland 0:2, Finnland — Estland 0:1, Deutschland — Estland 4:1, Deutschland — Schweden 5:0.

Gruppe II: Polen und Norwegen

Ergebnisse: Polen — Jugoslawien 4:0, Jugoslawien — Polen 1:0, Norwegen — Eire 3:2, Eire — Norwegen 3:3.

Gruppe III: Rumänien

Ägypten trat nicht an.

Gruppe IV: Schweiz

Schweiz — Portugal 2:1.

Gruppe V: Ungarn

Palästina — Griechenland 1:3, Griechenland — Palästina 1:0, Ungarn — Griechenland 11:1.

Gruppe VI: Tschechoslowakei

Bulgarien — Tschechoslowakei 1:1, Tschechoslowakei — Bulgarien 6:0.

Gruppe VII: Osterreich

Lettland — Litauen 4:2, Litauen — Lettland 1:5, Osterreich — Lettland 2:1.



LUFTHANSA fliegt für Sie von Europa nach Nordamerika
Südamerika · Orient · Afrika · Fragen Sie nach den günstigen
Verbindungen bei Ihrem IATA-Reisebüro oder dem
LUFTHANSA-Stadtbüro.



Gruppe VIII: Holland und Belgien

Holland — Luxemburg 4:2, Luxemburg — Belgien 2:3.

Gruppe IX: Brasilien und Kuba

Keine Ausscheidungsspiele.

Gruppe X: Niederländisch-Indien

Japan trat nicht an.

Alle Endrundenspiele 4.—19. Juni 1938 in französischen Städten

Achtelfinals:

Italien — Norwegen 2:1 (Marseille), Frankreich — Belgien 3:1 (Paris), Brasilien — Polen 6:5 (Straßburg), Tschechoslowakei — Holland 3:0 (Le Havre), Deutschland — Schweiz 1:1 und 2:4 (Paris), Ungarn — Niederländisch-Indien 6:0 (Reims), Kuba — Rumänien 3:3 und 2:1 (Toulouse). Österreich war gegen Schweden ausloslos gewesen, jedoch fand das Spiel wegen des „Anschlusses“ nicht statt.

Viertelfinals:

Frankreich — Italien 1:3 (Paris), Brasilien — Tschechoslowakei 1:1 und 2:1 (Bordeaux), Schweiz — Ungarn 0:2 (Lille), Schweden — Kuba 8:0 (Antibes).

Vorschlussrunde:

Italien — Brasilien 2:1 (Marseille), Ungarn — Schweden 5:1 (Paris).

Um den 3. Platz:

Brasilien — Schweden 4:2 (Bordeaux).

Endspiel:

Italien — Ungarn 4:2 (3:1).

Italien: Olivieri, Fonti, Rava; Serantoni, Andreolo, Locatelli; Biavati, Meazza, Piola (2). Ferrari, Colaussi (2).

Ungarn: Szabo; Polgar, Biro; Szalay, Szücs, Lozar; Sas, Vincze, Dr. Sarosi (1), Zsenqeller, Titkos (1).

1950 in Brasilien

Qualifikationsspiele:

Gruppe I: Kein Teilnehmer

Türkei — Syrien 7:0. Österreich trat nicht gegen die Türkei an. Als auch die Türkei verzichtete, erhielt Portugal die Chance in Brasilien zu spielen. Es lehnte ebenfalls ab.

Gruppe II: Jugoslawien

Jugoslawien — Israel 6:0, Israel — Jugoslawien 2:5, Frankreich — Jugoslawien 1:1, Jugoslawien — Frankreich 1:1, Jugoslawien — Frankreich (in Italien) 3:2.

Gruppe III: Schweiz

Schweiz — Luxemburg 5:2, Luxemburg — Schweiz 2:3.

Gruppe IV: Schweden

Eire — Finnland 3:0, Finnland — Eire 1:1, Schweden — Eire 3:1, Eire — Schweden 1:3.

Gruppe V: Spanien

Spanien — Portugal 5:1, Portugal — Spanien 2:2.

Gruppe VI: England

1. England +6 —0 14:3, 2. Schottland +4 —2 10:3, 3. Nordirland +1 —5 4:17, 4. Wales +1 —5 1:6.

Ergebnisse: England — Schottland 1:0, Nordirland — Wales 0:0, England — Wales 4:1, Schottland — Nordirland 8:2, England — Nordirland 9:2, Schottland — Wales 2:0. Schottland und das daraufhin genannte Frankreich verzichteten.

Gruppe Südamerika 1: Chile und Bolivien

Argentinien trat nicht an.

Gruppe Südamerika 2: Uruguay und Paraguay

Ecuador und Peru traten nicht an.

Gruppe Mittelamerika: USA und Mexiko

1. Mexiko +8 —0 17:2, 2. USA +3 —5 8:15, 3. Kuba +1 —7 2:11.

Ergebnisse: USA — Mexiko 0:6, Mexiko — USA 6:2, Kuba — USA 1:1, USA — Kuba 5:2, Kuba — Mexiko 0:3, Mexiko — Kuba 2:0.

Gruppe Asien: Kein Teilnehmer

Burma und Philippinen traten gegen Indien nicht an; auch Indien verzichtete dann.

Alle Endrundenspiele 24. 6. — 16. 7. 1950 in brasilianischen Städten

Gruppe 1: Brasilien

1. Brasilien +5 —1 8:2, 2. Jugoslawien +4 —2 7:3, 3. Schweiz +3 —3 4:6, 4. Mexiko +0 —6 2:10.

Ergebnisse: Brasilien — Mexiko 4:0, Jugoslawien — Schweiz 3:0, Brasilien — Jugoslawien 2:0, Mexiko — Schweiz 1:2, Brasilien — Schweiz 2:2, Mexiko — Jugoslawien 1:4.

Gruppe 2: Spanien

1. Spanien +6 —0 6:1, 2. England +2 —4 2:2, 3. Chile +2 —4 2:4, 4. USA +2 —4 4:8.

Ergebnisse: Chile — England 0:2, USA — Spanien 1:3, USA — England 1:0, Chile — Spanien 0:2, England — Spanien 0:1, Chile — USA 5:2.

Gruppe 3: Schweden

1. Schweden +3 —1 5:4, 2. Italien +2 —2 4:3, 3. Paraguay +1 —3 2:4.

Ergebnisse: Schweden — Italien 3:2, Paraguay — Italien 0:2, Paraguay — Schweden 2:2.

Gruppe 4: Uruguay

1. Uruguay +2 —0 8:0, 2. Bolivien +0 —2 0:8.

Ergebnisse: Uruguay — Bolivien 8:0.

Endrunde der Gruppensieger:

1. Uruguay + —1 7:5, 2. Brasilien +4 —2 14:4, 3. Schweden +2 —4 6:11, 4. Spanien +1 —5 4:11.

Ergebnisse: Brasilien — Schweden 7:1 (Rio de Janeiro), Uruguay — Spanien 2:2 (Sao Paulo), Brasilien — Spanien 6:1 (Rio), Uruguay — Schweden 3:2 (Sao Paulo), Schweden — Spanien 3:1 (Sao Paulo), Brasilien — Uruguay 1:2 (Rio).

Uruguay: Maspoli, M. Gonzales, Tejera, Gambetta, Vareale, Andrade; Ghiggia, Perez, Miquez, Schiaffino, Morau.

Brasilien: Barbosa; Augusto, Juvenal, Bauer, Danilo, Bigode; Friaca, Zizinho, Ademir, Jair, Chico.

Schweden: K. Svensson, Samuelsson, Nilsson; Andersson, Johansson, Gaerd; Jonsson, Melberg, Jépsson, Palmer, Sundqvist.

Spanien: Ramallets; Alonso, Gonzalvo II; Gonzalvo III, Parra, Puchades; Basora, Igos, Zarra, Panizo, Gainza.

1954 in der Schweiz

Qualifikationsspiele:

Gruppe I: Deutschland

1. Deutschland +7 —1 12:3; 2. Saar +3,—5 4:8; 3. Norwegen +2 —6 4:9.

Ergebnisse: Norwegen — Saar 2:3, Saar — Norwegen 0:0, Deutschland — Saar 3:0, Saar — Deutschland 1:3, Norwegen — Deutschland 1:1, Deutschland — Norwegen 5:1.

Gruppe II: Belgien

1. Belgien +7 —1 11:6; 2. Schweden +3 —5 9:8; 3. Finnland +2 —6 7:13.

Ergebnisse: Finnland — Belgien 2:4, Belgien — Finnland 2:2, Schweden — Belgien 2:3, Belgien — Schweden 2:0, Finnland — Schweden 3:3, Schweden — Finnland 4:0.

Gruppe III: England und Schottland

1. England +6 —0 10:4; 2. Schottland +3 —3 7:8; 3. Nordirland +2 —4 4:7; 4. Wales +1 —5 4:8.

Ergebnisse: Nordirland — Schottland 1:3, Wales — England 1:4, Schottland — Wales 2:2, England — Nordirland 3:1, Wales — Nordirland 1:2, Schottland — England 2:3.

Gruppe IV: Frankreich

1. Frankreich +8 —0 20:4; 2. Eire +4 —4 8:6; 3. Luxemburg +0 —8 1:19

Ergebnisse: Luxemburg — Frankreich 1:6, Frankreich — Luxemburg 8:0, Eire — Luxemburg 4:0, Luxemburg — Eire 0:1, Frankreich — Eire 5:3, Eire — Frankreich 0:1.

Gruppe V: Österreich

1. Österreich +3 —1 9:1; 2. Portugal +1 —3 1:9.

Ergebnisse: Österreich — Portugal 9:1, Portugal — Österreich 0:0.

Gruppe VI: Türkei

1. Türkei +3 —3 4:6; 2. Spanien +3 —3 6:4.

Ergebnisse: Spanien — Türkei 4:1, Türkei — Spanien 1:0, Türkei — Spanien (in Rom) 2:2 nach Verlängerung. Losentscheid zugunsten der Türkei!

Gruppe VII: Ungarn

Polen trat nicht an.

Gruppe VIII: Tschechoslowakei

1. Tschechoslowakei +7 —1 5:2; 2. Rumänien +4 —4 6:5; 3. Bulgarien +1 —7 3:7.

Ergebnisse: Tschechoslowakei — Rumänien 2:1, Rumänien — Tschechoslowakei 0:1, Tschechoslowakei — Bulgarien 2:1, Bulgarien — Tschechoslowakei 0:0, Rumänien — Bulgarien 3:1, Bulgarien — Rumänien 1:2.

Gruppe IX: Italien

1. Italien +4 —0 7:2; 2. Ägypten +0 —4 2:7.

Ergebnisse: Ägypten — Italien 1:2, Italien — Ägypten 5:1.

Gruppe X: Jugoslawien

1. Jugoslawien +8 —0 4:0; 2. Griechenland +4 —4 3:2; 3. Israel +0 —8 0:5.

Ergebnisse: Israel — Jugoslawien 0:1, Jugoslawien — Israel 1:0, Jugoslawien — Griechenland 1:0, Griechenland — Jugoslawien 0:0, Israel — Griechenland 0:2, Griechenland — Israel 1:0.

Gruppe XI: Mexiko

1. Mexiko +8 —0 19:1; 2. USA +4 —4 7:9; 3. Haiti +0 —8 2:18.

Ergebnisse: Mexiko — Haiti 8:0, Haiti — Mexiko 0:4, Mexiko — USA 3:1, USA — Mexiko 0:4, Mexiko — Haiti 3:0, Haiti — Mexiko 2:3.

Gruppe XII: Brasilien

1. Brasilien +8 —0 8:1; 2. Paraguay +4 —4 8:6; 3. Chile +0 —8 1:10.

Ergebnisse: Paraguay — Chile 4:0, Chile — Paraguay 1:3, Brasilien — Chile 2:0, Chile — Brasilien 0:1, Brasilien — Paraguay 4:1, Paraguay — Brasilien 0:1.

Gruppe XIII: Südkorea

1. Südkorea +3 —1 7:3; 2. Japan +1 —3 3:7. (China verzichtet!)

Ergebnisse: Japan — Südkorea 1:5, Südkorea — Japan 2:2

Alle Endrundenspiele (16. 6. bis 4. 7. 1954) in Schweizer Städten

Gruppe 1: Brasilien und Jugoslawien

1. Brasilien +3 —1 6:1; 2. Jugoslawien +3 —1 2:1; 3. Frankreich +2 —2 3:3; 4. Mexiko +0 —4 2:8

Ergebnisse: Jugoslawien — Frankreich 1:0 (Lausanne), Brasilien — Mexiko 5:0 (Genf), Frankreich — Mexiko 3:2 (Genf), Brasilien — Jugoslawien 1:1 (Lausanne).

Gruppe 2: Ungarn und Deutschland

1. Ungarn +4 —0 17:3; 2. Deutschland +2 —2 7:9; 3. Türkei +2 —2 8:4; 4. Südkorea +0 —4 0:16

Ergebnisse: Ungarn — Südkorea 9:0 (Zürich), Deutschland — Türkei 4:1 (Bern), Ungarn — Deutschland 8:3 (Basel), Türkei — Südkorea 7:0 (Genf); Entscheidungsspiel: Deutschland — Türkei 7:2 (Zürich).

Gruppe 3: Uruguay und Österreich

1. Uruguay +4 —0 9:0; 2. Österreich +4 —0 6:0; 3. Tschechoslowakei +0 —4 0:7; 4. Schottland +0 —4 0:8.

Ergebnisse: Uruguay — Tschechoslowakei 2:0 (Bern), Österreich — Schottland 1:0 (Zürich), Uruguay — Schottland 7:0 (Basel), Österreich — Tschechoslowakei 5:0 (Zürich).

Gruppe 4: England und Schweiz

1. England +3 —1 6:4; 2. Schweiz +2 —2 2:3; 3. Italien +2 —2 5:3; 4. Belgien +1 —3 5:9

Ergebnisse: England — Belgien 4:4 n. Verlängerung (Basel), Schweiz — Italien 2:1 (Lausanne), Schweiz — England 0:2 (Bern), Italien — Belgien 4:1 (Lugano); Entscheidungsspiel: Schweiz — Italien 4:1 (Basel).

Viertelfinals:

Uruguay — England 4:2 (Basel), Schweiz — Österreich 5:7 (Lausanne), Deutschland — Jugoslawien 2:0 (Genf), Ungarn — Brasilien 4:2 (Bern).

Vorschlussrunde:

Deutschland — Österreich 6:1 (Basel), Ungarn — Uruguay 4:2 nach Verlängerung (Lausanne).

Um den 3. Platz:

Österreich — Uruguay 3:2 (Zürich).



WELTMEISTER 1954 DEUTSCHLAND! Die Elf, die am 4. Juli 1954 in Bern den höchsten Titel für den deutschen Fußball errang (von links): Mannschaftskapitän Fritz Walter, Toni Turek, Horst Eckel, Helmut Rahn, Ottmar Walter, Werner Liebrich, Jupp Posipal, Hans Schäfer, Werner Kohlmeyer, Karl Mai, Max Morlock. Leider konnte diese Mannschaft später nie wieder in gleicher Aufstellung spielen.



GANZ IM BANNE des großen Triumphs, der Erringung der Weltmeisterschaft 1954, sind Bundestrainer Sepp Herberger (links), Fritz Walter und Toni Turek. Drei Namen, die immer mit Deutschlands größtem Fußballerfolg verbunden bleiben werden.

Endspiel:

Deutschland — Ungarn 3:2 (2:2).

Deutschland: Turek — Posipal, Kohlmeier — Eckel, Liebrich, Mai — Rahn (2), Morlock (1), O. Walter, F. Walter, Schäfer.

Ungarn: Grosics — Buzanszky, Lantos — Bozsik, Lóránt, Zakarias — Czibor (1), Kocsis, Hidegkuti, Puskas (1), M. Toth.

1958 in Schweden

Qualifikationsspiele

Europa

Gruppe 1: England

1. England +7 —1 15:5; 2. Eire +5 —3 6:7; 3. Dänemark +0 —8 4:13
Ergebnisse: Eire — Dänemark 2:1, England — Dänemark 5:2, England — Eire 5:1, Dänemark — England 1:4, Eire — England 1:1, Dänemark — Eire 0:2.

Gruppe 2: Frankreich

1. Frankreich +7 —1 19:4; 2. Belgien +5 —3 16:11; 3. Island +0 —8 6:26
Ergebnisse: Frankreich — Belgien 6:3, Frankreich — Island 8:0, Belgien — Island 8:3, Island — Frankreich 1:5, Island — Belgien 2:5, Belgien — Frankreich 0:0.

Gruppe 3: Ungarn

1. Ungarn +6 —2 12:4; 2. Bulgarien +4 —4 11:7; 3. Norwegen +2 —6 3:15
Ergebnisse: Norwegen — Bulgarien 1:2, Norwegen — Ungarn 2:1, Ungarn — Bulgarien 4:1, Bulgarien — Ungarn 1:2, Bulgarien — Norwegen 7:0, Ungarn — Norwegen 5:0.

Gruppe 4: Tschechoslowakei

1. Tschechoslowakei +6 —2 9:3; 2. Wales +4 —4 6:5; 3. Ost-Deutschland +2 —6 5:12
Ergebnisse: Wales — Tschechoslowakei 1:0, Ost-Deutschland — Wales 2:1, Tschechoslowakei — Wales 2:0, Tschechoslowakei — Ost-Deutschland 3:1, Wales — Ost-Deutschland 4:1, Ost-Deutschland — Tschechoslowakei 1:4.

Gruppe 5: Österreich

1. Österreich +7 —1 14:3; 2. Holland +5 —3 12:7; 3. Luxemburg +0 —8 3:19.
Ergebnisse: Österreich — Luxemburg 7:0, Holland — Luxemburg 4:1, Österreich — Holland 3:2, Luxemburg — Holland 2:5, Holland — Österreich 1:1, Luxemburg — Österreich 0:3.

Gruppe 6: Sowjetunion

1. Sowjetunion +6 —2 16:3; 2. Polen +6 —2 9:5; 3. Finnland +0 —8 2:19.
Ergebnisse: Sowjetunion — Polen 3:0, Finnland — Polen 1:3, Sowjetunion — Finnland 2:1, Finnland — Sowjetunion 0:10, Polen — Sowjetunion 2:1, Polen — Finnland 4:0; Entscheidungsspiel: Sowjetunion — Polen 2:0.

Gruppe 7: Jugoslawien

1. Jugoslawien +6 —2 7:2; 2. Rumänien +5 —3 6:4; 3. Griechenland +1 —7 2:9.
Ergebnisse: Griechenland — Jugoslawien 0:0, Griechenland — Rumänien 1:2, Rumänien — Jugoslawien 1:1, Rumänien — Griechenland 3:0, Jugoslawien — Griechenland 4:1, Jugoslawien — Rumänien 2:0.

Gruppe 8: Nordirland

1. Nordirland +5 —3 6:3; 2. Italien +4 —4 5:5; 3. Portugal +3 —5 4:7.
Ergebnisse: Portugal — Nordirland 1:1, Italien — Nordirland 1:0, Nordirland — Portugal 3:0, Portugal — Italien 3:0, Italien — Portugal 3:0, Nordirland — Italien 2:1.

Gruppe 9: Schottland

1. Schottland +6 —2 10:9; 2. Spanien +5 —3 12:8; 3. Schweiz +1 —7 6:11.
Ergebnisse: Spanien — Schweiz 2:2, Schottland — Spanien 4:2, Schweiz — Schottland 1:2, Spanien — Schottland 4:1, Schottland — Schweiz 3:2, Schweiz — Spanien 1:4.

Südamerika

Gruppe 1: Brasilien

1. Brasilien +3 —1 2:1; 2. Peru +1 —3 1:2.
Ergebnisse: Peru — Brasilien 1:1, Brasilien — Peru 1:0.

Gruppe 2: Argentinien

1. Argentinien +6 —2 10:2; 2. Bolivien +4 —4 6:6; 3. Chile +2 —6 2:10.
Ergebnisse: Chile — Bolivien 2:1, Bolivien — Chile 3:0, Bolivien — Argentinien 2:0, Chile — Argentinien 0:2, Argentinien — Chile 4:0, Argentinien — Bolivien 4:0.

Gruppe 3: Paraguay

1. Paraguay +6 —2 11:4; 2. Uruguay +5 —3 4:6; 3. Kolumbien +1 —7 3:8.
Ergebnisse: Kolumbien — Uruguay 1:1, Kolumbien — Paraguay 2:3, Uruguay — Kolumbien 1:0, Paraguay — Kolumbien 3:0, Paraguay — Uruguay 5:0, Uruguay — Paraguay 2:0.

Mittel- und Nordamerika

Gruppe 1: Costa Rica

1. Costa Rica +8 —0 15:4; 2. Curacao +2 —4 4:7; 3. Guatemala +0 —6 4:12.
Ergebnisse: Guatemala — Costa Rica 2:6, Costa Rica — Guatemala 3:1, Costa Rica — Curacao 4:0, Guatemala — Curacao 1:3, Curacao — Costa Rica 1:2 (Guatemala trat zum Rückspiel in Curacao nicht an).

Gruppe 2: Mexiko

1. Mexiko +8 —0 18:2; 2. Kanada +4 —4 8:8; 3. USA +0 —8 5:21.
Ergebnisse: Mexiko — USA 6:0, USA — Mexiko 2:7, Kanada — USA 5:1, Mexiko — Kanada 3:0, Kanada — Mexiko 0:2 (Spiel fand ebenfalls in Mexiko statt), USA — Kanada 2:1.

Entscheidungsspiele der Gruppensieger: Mexiko — Costa Rica 2:0, Costa Rica — Mexiko 0:0.

Asien und Afrika

Gruppe 1: Indonesien

1. Indonesien +2 —2 5:4; 2. Rotchina +2 —2 4:5 (Nationalchina nicht angetreten).
Ergebnisse: Indonesien — Rotchina 2:0, Rotchina — Indonesien 4:3; Entscheidungsspiel Indonesien — Rotchina 0:0 (durch besseres Torverhältnis Indonesien Gruppensieger).

Gruppe 2: Israel

Türkei trat zu den Ausscheidungsspielen nicht an.

Gruppe 3: Ägypten

Zypern erhielt von den britischen Behörden keine Reiseerlaubnis und mußte verzichten.

Gruppe 4: Sudan

1. Sudan +3 —1 2:1; 2. Syrien +1 —3 1:2.
Ergebnisse: Sudan — Syrien 1:0, Syrien — Sudan 1:1.

Entscheidungsspiele: Da Indonesien nur auf neutralem Boden gegen Israel antreten wollte, Ägypten und Sudan sich überhaupt weigerten, mit Israel zu spielen, wurde Israel zum Sieger der Asien/Afrika-Gruppe proklamiert, hatte aber zu Qualifikationsspielen gegen Wales (durch Los aus den europäischen Gruppenspielen ermittelt) anzutreten.
Israel — Wales 0:2, Wales — Israel 2:0.

Alle Entscheidungsspiele in schwedischen Städten

Gruppe 1: Deutschland und Nordirland

1. Deutschland +4 —2 7:5; 2. Nordirland +3 —3 8:4; 3. Tschechoslowakei +3 —3 4:5; 4. Argentinien +2 —4 5:10

Deutschland — Argentinien 3:1 (2:1), am 8. 6. 1958 in Malmö:

Deutschland: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn, F. Walter, Seeler, A. Schmidt, Schäfer.

Argentinien: Carrizo — Dellacha, Valro — Lombardo, Rossi, Varacka — Corbatta, Prado, Menendez, Rojas, Cruz.
Tore: Rahn (2), Seeler / Corbatta — Schiedsrichter: Leafe (England) — Zuschauer: 31 000.

Tschechoslowakei — Nordirland 0:1 (0:1), am 8. 6. 1958 in Halmstad:

Tschechoslowakei: Dolejsi — Mraz, Novak — Pluskel, Cadek Masopust — Hovorka, Dvorak, Borovicka, Herli, Kraus.

Nordirland: Gregg — Keith, McMichael — D. Blanchflower, Cunningham, Peacock — Bingham, Cush, Dougan, McIlroy, McParland.
Tore: Cush — Schiedsrichter: Seipelt (Österreich) — Zuschauer: 12 000.

Deutschland — Tschechoslowakei 2:2 (0:2), am 11. 6. 1958 in Hälssingborg:

Deutschland: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Schnellinger, Erhardt, Szymaniak — Rahn, F. Walter, Seeler, Schäfer, Klodt.

Tschechoslowakei: Dolejsi — Mraz, Novak — Pluskel, Popluhar, Masopust — Hovorka, Dvorak, Molnar, Farajzl, Zikan.
Tore: Schäfer, Rahn / Dvorak, Zikan — Schiedsrichter: Ellis (England) — Zuschauer: 25 000.

Argentinien — Nordirland 3:1 (1:1), am 11. 6. 1958 in Halmstad:

Argentinien: Carrizo — Dellacha, Valro — Lombardo, Rossi, Varacka — Corbatta, Avio, Menendez, Labruna, Oddio.

Nordirland: Gregg — Keith, McMichael — D. Blanchflower, Cunningham, Peacock — Bingham, Cush, Coyle, Mylroy, McParland.
Tore: 0:1 McParland, 1:1 Corbatta, 2:1 Menendez, 3:1 Avio — Schiedsrichter: Ahlner (Schweden) — Zuschauer: 14 000.

Deutschland — Nordirland 2:2 (1:1), am 15. 6. 1958 in Malmö:

Deutschland: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn, F. Walter, Seeler, Schäfer, Klodt.

Nordirland: Gregg — Keith — McMichael — D. Blanchflower, Cunningham, Peacock — Bingham, Cush, Casey, Mylroy, McParland.
Tore: Rahn, Seeler / McParland (2) — Schiedsrichter: Campos (Portugal) — Zuschauer: 28 000.

Argentinien — Tschechoslowakei 1:6 (0:3), am 15. 6. 1958 in Hälssingborg:

Argentinien: Carrizo — Dellacha, Valro — Lombardo, Rossi, Varacka — Corbatta, Avio, Menendez, Labruna, Cruz.

Tschechoslowakei: Dolejsi — Mraz, Novak — Dvorak, Popluhar, Masopust — Hovorka, Borovicka, Molnar, Farajzl, Zikan.
Tore: Corbatta / Dvorak, Zikan (2), Farajzl (2), Hovorka — Schiedsrichter: Ellis (England) — Zuschauer: 18 000.

Nordirland — Tschechoslowakei 2:1 (1:1, 1:1) n. Verl., Entscheidungsspiel am 17. 6. 1958 in Malmö:

Nordirland: Uprichard — Keith, McMichael — D. Blanchflower, Cunningham, Peacock — Bingham, Cush, Scott, McIlroy, McParland.

Tschechoslowakei: Dolejsi — Mraz, Novak — Bubernik, Popluhar, Masopust — Dvorak, Molnar, Farajzl, Borovicka, Zikan.
Tore: McParland (2) / Zikan — Schiedsrichter: Guigue (Frankreich) — Zuschauer: 8000.

Gruppe 2: Frankreich und Jugoslawien

1. Frankreich +4 —2 11:7; 2. Jugoslawien +4 —2 7:6; 3. Paraguay +3 —3 9:12; 4. Schottland +1 —5 4:6

Frankreich — Paraguay 7:3 (2:2), am 8. 6. 1958 in Norrköping:

Frankreich: Remetter — Kaelbel, Lerond — Penverne, Jonquet, Marcel — Wisnieski, Fontaine, Kopa, Piantoni, Vincent.

Paraguay: Mageregger — Miranda, Arevalo — Villalba, Lezcano, Achucarro — Agüero, Parodi, Romero, Re, Amarilla.
Tore: Fontaine (3), Piantoni, Wisnieski Kopa, Vincent / Amarilla (2), Romero — Schiedsrichter: Gardezabal (Spanien) — Zuschauer: 21 000

Jugoslawien — Schottland 1:1 (0:1), am 8. 6. 1958 in Västerås:

Jugoslawien: Beara — Sijakovic, Crnkovic — Krstic, Zebec, Boskov — Petakovic, Veselinovic, Milutinovic, Sekularac, Rajkov.

Schottland: Younger — Caldwell, Hewie — Turnbull, Evans, Cowie — Leggat, Murray, Mudie, Collins, Imlach.
Tore: Petakovic / Murray — Schiedsrichter: Wyssling (Schweiz) — Zuschauer: 12 000.

Paraguay — Schottland 3:2 (2:1), am 11. 6. 1958 in Norrköping:

Paraguay: Aguilar — Arevalo, Echague — Villalba, Lezcano, Achucarro — Agüero, Parodi, Romero, Re, Amarilla

Schottland: Younger — Parker, Caldwell — Turnbull, Evans, Cowie — Leggat, Collins, Mudie, Robertson, Fernie.
Tore: Agüero, Re, Romero / Mudie, Collins — Schiedsrichter: Orlandini (Italien) — Zuschauer: 12 000

Frankreich — Jugoslawien 2:3 (1:1), am 11. 6. 1958 in Västerås:

Frankreich: Remetter — Kaelbel, Marche — Penverne, Jonquet, Lerond — Wisnieski, Fontaine, Kopa, Piantoni, Vincent.

Jugoslawien: Beara — Tomic, Crnkovic — Krstic, Zebec, Boskov — Petakovic, Veselinovic, Milutinovic, Sekularac, Rajkov.
Tore: Fontaine (2) / Petakovic, Veselinovic (2) — Schiedsrichter: Griffith (Wales) — Zuschauer: 12 000

Frankreich — Schottland 2:1 (2:0), am 15. 6. 1958 in Örebro:

Frankreich: Abbes — Kaelbel, Lerond — Penverne, Jonquet, Marcel — Wisnieski, Fontaine, Kopa, Piantoni, Vincent

Schottland: Brown — Caldwell, Hewie — Turnbull, Evans, MacKay — Collins, Leggat, Mudie, Baird, Imlach.
Tore: Kopa, Fontaine / Baird — Schiedsrichter: Brozzi (Argentinien) — Zuschauer: 20 000.

Paraguay — Jugoslawien 3:3 (1:2), am 15. 6. 1958 in Eskilstuna:

Paraguay: Aguilar — Arevalo, Echague — Villalba, Lezcano, Achucarro — Agüero, Parodi, Romero, Re, Amarilla

Jugoslawien: Beara — Tomic, Crnkovic — Krstic, Zebec, Boskov — Petakovic, Veselinovic, Ognjanovic, Sekularac, Rajkov.
Tore: Ognjanovic (2), Veselinovic / Parodi, Agüero, Romero — Schiedsrichter: Macko (Tschechoslowakei) — Zuschauer: 18 000.

Gruppe 3: Schweden und Wales

1. Schweden +5 — 1:5; 2. Wales +3 — 3:2; 3. Ungarn +3 — 3:6; 4. Mexiko +1 — 5:1

Schweden — Mexiko 3:0 (1:0), am 8. 6. 1958 in Stockholm:

Schweden: K. Svensson — Bergmark, Axbohm — Liedholm, Gustavsson, Parling — Hamrin, Mellberg, Simonsson, Gren, Skoglund.

Mexiko: Carbajal — Del Muro, Villegas — Portugal, Romo, Flores — Hernandez, Reyer, Calderon, Gutierrez, Sesma.
Tore: Simonsson (2), Liedholm — Schiedsrichter: Latyschew (Rußland) — Zuschauer: 35 000.

Ungarn — Wales 1:1 (1:1), am 8. 6. 1958 in Sandviken:

Ungarn: Grosics — Matrai, Sarosi — Bozsik, Sipos, Berendi — Sandor, Hudegkuti, Tichy, Bundzsak, Fenyvesi

Wales: Kelsey — Williams, Hopkins — Sullivan, Mel Charles, Bowen — Webster, Medwin, John Charles, J. Allchurch, C. Jones.
Tore: Bozsik / J. Charles — Schiedsrichter: Codesal (Uruguay) — Zuschauer: 20 000

Mexiko — Wales 1:1 (0:1), am 11. 6. 1958 in Stockholm:

Mexiko: Carbajal — Del Muro, Gutierrez — Cardenas, Romo, Flores — Belmonte, Reyes Blanco, Gonzales, Sesma

Wales: Kelsey — Williams, Hopkins — Baker, Mel Charles, Bowen — Webster, Medwin, John Charles, Allchurch, Jones.
Tore: Belmonte / Allchurch — Schiedsrichter: Lemesic (Jugoslawien) — Zuschauer: 20 000.

Schweden — Ungarn 2:1 (1:0), am 12. 6. 1958 in Stockholm:

Schweden: K. Svensson — Bergmark, Axbohm — Liedholm, Gustavsson, Parling — Hamrin, Mellberg, Simonsson, Gren, Skoglund.

Ungarn: Grosics — Matrai, Sarosi — Szojka, Sipos, Berendi — Sandor, Bundzsak, Bozsik, Tichy, Fenyvesi
Tore: Hamrin (2) / Tichy — Schiedsrichter: Mowatt (Schottland) — Zuschauer: 38 000.

Schweden — Wales 0:0, am 15. 6. 1958 in Stockholm:

Schweden: K. Svensson — Bergmark, Axbohm — Börjesson, Gustavsson, Parling — Berndtsson, Selmosson, Källgren, Lofgren, Skoglund.

Wales: Kelsey — Williams, Hopkins — Sullivan, Mel Charles, Bowen — Vernon, Hewitt, John Charles, Allchurch, Jones
Schiedsrichter: van Duffel (Belgien) — Zuschauer: 25 000.

Mexiko — Ungarn 0:4 (0:1), am 15. 6. 1958 in Sandviken:

Mexiko: Carbajal — Del Muro, Gutierrez — Cardenas, Sepulveda, Flores — Belmonte, Reyes, Blanco, Gonzales, Sesma.

Ungarn: Ilka — Matrai, Sarosi — Szojka, Sipos, Kotasz — Budai, Bencsis, Hudegkuti, Tichy, Sandor.
Tore: Tichy (2), Sandor, Gonzales (Eigentor) — Schiedsrichter: Eriksson (Finnland) — Zuschauer: 13 300.

Wales — Ungarn 2:1 (0:1), Entscheidungsspiel am 17. 6. 1958 in Stockholm:

Wales: Kelsey — Williams, Hopkins — Sullivan, Mel Charles, Bowen — Medwin, Hewitt, John Charles, Allchurch, Jones

Ungarn: Grosics — Matrai, Sarosi — Bozsik, Sipos, Kotasz — Budai, Bencsis, Tichy, Bundzsak, Fenyvesi
Tore: Allchurch, Medwin / Tichy — Schiedsrichter: Latyschew (Rußland) — Zuschauer: 2823.

Gruppe 4: Brasilien und Rußland

1. Brasilien +5 — 1:5; 2. Rußland, +3 — 3:4; 3. England +3 — 3:4; 4. Österreich +1 — 5:2

Österreich — Brasilien 0:3 (0:1), am 8. 6. 1958 in Uddevalla:

Österreich: Szanwald — Halla, Swoboda — Hanappi, Happel, Koller — Horak, Senekowitsch, Buzek, Körner, Dr. Schlegel

Brasilien: Gilmar — De Sordi, N. Santos — Dino, Bellini, Orlando — Joel, Didi, Mazzola, Dida, Zagalo
Tore: Mazzola (2), N. Santos — Schiedsrichter: Guigue (Frankreich) — Zuschauer: 21 000

England — Rußland 2:2 (0:1), am 8. 6. 1958 in Göteborg:

England: McDonald — Howe, Banks — Clamp, Wright, Slater — Douglas, Robson, Kevan, Haynes, Finney

Rußland: Jaschin — Kessarew, Kusnezow — Woinow, Krischewski, Zarew — A. Iwanow, V. Iwanow, Simonjan, Salnikow, Iljin.
Tore: Kevan, Finney / Simonjan, Iwanow — Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn) — Zuschauer: 50 000

Brasilien — England 0:0, am 11. 6. 1958 in Göteborg:

Brasilien: Gilmar — De Sordi, N. Santos — Dino, Bellini, Orlando — Joel, Didi, Mazzola, Vava, Zagalo.

England: McDonald — Howe, Banks — Clamp, Wright, Slater — Douglas, Robson, Kevan, Haynes, A'Court.
Schiedsrichter: Dusch (Deutschland) — Zuschauer: 50 000.

Rußland — Österreich 2:0 (1:0), am 11. 6. 1958 in Borås:

Rußland: Jaschin — Kessarew, Kusnezow — Woinow, Krischewski, Zarew — A. Iwanow, V. Iwanow, Simonjan, Salnikow, Iljin

Österreich: Schmid — E. Kozlicek, Swoboda — Hanappi, Stotz, Koller — Horak, P. Kozlicek, Buzek, Körner, Senekowitsch.
Tore: Iljin, V. Iwanow — Schiedsrichter: Jørgensen (Dänemark) — Zuschauer: 22 000

Brasilien — Rußland 2:0 (1:0), am 15. 6. 1958 in Göteborg:

Brasilien: Gilmar — De Sordi, N. Santos — Zito, Bellini, Orlando — Garrincha, Didi, Vava, Pele, Zagalo.

Rußland: Jaschin — Kessarew, Kusnezow — Woinow, Krischewski, Zarew — A. Iwanow, V. Iwanow, Simonjan, Nelto, Iljin
Tore: Vava (2) — Schiedsrichter: Guigue (Frankreich) — Zuschauer: 52 000

England — Österreich 2:2 (0:1), am 15. 6. 1958 in Borås:

England: McDonald — Howe, Banks — Clamp, Wright, Slater — Douglas, Robson, Kevan, Haynes, A'Court

Österreich: Szanwald — Kollmann, Swoboda — Hanappi, Happel, Koller — E. Kozlicek, P. Kozlicek, Buzek, Körner, Senekowitsch.
Tore: Haynes, Kevan / Koller, Körner — Schiedsrichter: Asmussen (Dänemark) — Zuschauer: 17 000.

Rußland — England 1:0 (0:0), Entscheidungsspiel am 17. 6. 1958 in Göteborg:

Rußland: Jaschin — Kessarew, Kusnezow — Woinow, Krischewski, Zarew — Apuchtin, V. Iwanow, Simonjan, Felin, Iljin

England: McDonald — Howe, Banks — Clayton, Wright, Slater — Brabrook, Broadbent, Kevan, Haynes, A'Court
Tore: Iljin — Schiedsrichter: Dusch (Deutschland) — Zuschauer: 23 000.

Viertelfinale

Deutschland — Jugoslawien 1:0 (1:0), am 19. 6. 1958 in Malmö:

Deutschland: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn, F. Walter, Seeler, A. Schmidt, Schäfer.

Jugoslawien: Krivokuca — Sijakovic, Crnkovic — Boskov, Zebec, Krstic — Petakovic, Ognjanovic, Milutinovic, Veselinovic, Rajkov.

Tor: Rahn — Schiedsrichter: Wyssling (Schweiz) — Zuschauer: 18 000.

Schweden — Rußland 2:0 (0:0), am 19. 6. 1958 in Stockholm:

Schweden: K. Svensson — Bergmark, Axbohm — Börjesson, Gustavsson, Parling — Hamrin, Gren, Simonsson, Liedholm, Skoglund

Rußland: Jaschin — Kessarew, Kusnezow — Woinow, Krischewski, Zarew — A. Iwanow, V. Iwanow, Simonjan, Salnikow, Iljin.

Tore: Hamrin, Simonsson — Schiedsrichter: Leafe (England) — Zuschauer: 35 000.

Frankreich — Nordirland 4:0 (1:0), am 19. 6. 1958 in Norrköping:

Frankreich: Abbes — Kaelbel, Lerond — Penverne, Jonquet, Marcel — Wiesnieski, Fontaine, Kopa, Piantoni, Vincent.

Nordirland: Gregg — Keith, McMichael — D. Blanchflower, Cunningham, Cush — Bingham, Casey, Scott, McIlroy, McParland.

Tore: Wiesnieski, Fontaine (2), Piantoni — Schiedsrichter: Gardeazabal (Spanien) — Zuschauer: 8000.

Brasilien — Wales 1:0 (0:0), am 19. 6. 1958 in Göteborg:

Brasilien: Gilmar — De Sordi, N. Santos — Zito, Bellini, Orlando — Garrincha, Didi, Mazzola, Pele, Zagalo.

Wales: Kelsey — Williams, Hopkins — Sullivan, Mel Charles, Bowen — Medwin, Hevitt, Webster, Allchurch, Jones.

Tor: Pele — Schiedsrichter: Seipelt (Österreich) — Zuschauer: 23 000.

Vorschlussrunde

Schweden — Deutschland 3:1 (1:1), am 24. 6. 1958 in Göteborg:

Schweden: Svensson — Bergmark, Axbohm — Börjesson, Gustavsson, Parling — Hamrin, Gren, Simonsson, Liedholm, Skoglund

Deutschland: Herkenrath — Stollenwerk, Juskowiak — Eckel, Erhardt, Szymaniak — Rahn, F. Walter, Seeler, Schäfer, Cieslarczyk

Tore: Skoglund, Gren, Hamrin / Schäfer Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn) — Zuschauer: 53 000

Brasilien — Frankreich 5:2 (2:1), am 24. 6. 1958 in Stockholm:

Brasilien: Gilmar — Desordi, Milton Santos — Zito, Bellini, Orlando — Garrincha, Didi, Vava, Pele, Zagalo.

Frankreich: Abbes — Kaelbel, Lerond — Penverne, Jonquet, Marcel — Wiesnieski, Fontaine, Kopa, Piantoni, Vincent.

Tore: Vava, Didi, Pele (3) / Fontaine, Piantoni — Schiedsrichter: Griffiths (Wales) — Zuschauer: 25 000.

Um den 3. Platz

Deutschland — Frankreich 3:6 (1:3), am 28. 6. 1958 in Göteborg:

Deutschland: Kwiatkowski — Stollenwerk, Erhardt — Schnellinger, Wewers, Szymaniak — Rahn, Sturm, Kelbassa, Schäfer, Cieslarczyk.

Frankreich: Abbes — Kaelbel, Lerond — Penverne, Lafont, Marcel — Wiesnieski, Douis, Kopa, Fontaine, Vincent.

Tore: Cieslarczyk, Rahn, Schäfer / Fontaine (4), Kopa, Douis — Schiedsrichter: Brozzi (Argentinien) — Zuschauer: 20 000.



Zum kleinen Einmaleins

des Lebenskünstlers gehört es, zu sparen und doch nichts zu entbehren. Zigaretten aus frischem Tabak, ob Naturrein, Virginia oder Orient, lassen sich mit *Eska*-Zigarettenpapier oder *Eska*-Zigarettenhülsen ohne Mühe selbst drehen oder stopfen und kosten nicht mehr als 3½ bis 5 Pf je Stück. Tag für Tag werden in der Bundesrepublik mehr als 15 Millionen Zigaretten von Rauchern selbst hergestellt. Ein Zeichen dafür, daß kluge Rechner und Genießer auf die richtige Raucherspur gekommen sind: Genießen und gewinnen mit

Eska-Zigarettenpapier und
Eska-Zigarettenhülsen

Ihr Tabakwaren-
händler hält beides
für Sie bereit

Endspiel

Schweden — Brasilien 2:5 (1:2), am 29. 6. 1958 in Stockholm:

Schweden: K. Svensson — Bergmark, Axhom — Börjesson, Gustavsson, Farling — Hamrin, Gren, Simonsson, Liedholm, Skoglund

Brasilien: Gilmar — D. Santos, N. Santos — Zito, Bellini, Orlando — Garrincha, Didi, Vava, Pele, Zagalo.

Tore: Liedholm, Simonsson / Vava (2), Pele (2), Zagalo — Schiedsrichter: Guigou (Frankreich) — Zuschauer: 50 000.

Weltmeisterschaftsstatistik

Sechsmal wurde zwischen 1930 und 1958 um die Fußballweltmeisterschaft gespielt. Dreimal stellte Südamerika den Weltmeister: Uruguay (1930 und 1950) und Brasilien (1958). Dreimal auch ist Europa vertreten: Durch Italien (1934 und 1938) und Deutschland (1954).

Zweimal siegte das Land, das die Welttitelkämpfe ausrichtete: Uruguay 1930 und Italien 1934.

Außerhalb seines heimischen Kontinentes konnte nur ein Land bisher Weltmeister werden: Brasilien, das 1958 in Schweden siegreich blieb.

Erst einem Land gelang es, den Weltmeistertitel erfolgreich zu verteidigen: Italien gewann 1934 und 1938 die Turniere. Nur zwei Spielern war es vergönnt, zweimal in siegreichen Endspielmannschaften zu stehen: den beiden überragenden italienischen Halbstürmern Meazza und Ferrari, die sowohl 1934 (2:1 nach Verl. gegen die Tschechoslowakei) als auch 1938 (4:2 über Ungarn) in den Siegermannschaften standen. In den Mannschaften Uruguays taucht zweimal der Name Andrade auf. Der in der Siegerelf von 1930 stehende Andrade war der Onkel des 1950 eingesetzten.

34 Länder nahmen an den sechs Weltmeisterschaftsturnieren teil. Eines fehlte bei keiner Austragung: Brasilien! Wie oft die einzelnen Länder an den Endrunden-Turnieren beteiligt waren, zeigt folgende Aufstellung:

Brasilien	6
Frankreich	5
Italien	4
Deutschland	4
Jugoslawien	4
Belgien	4
Ungarn	4
Schweden	4
Schweiz	4
Tschechoslowakei	4
Mexiko	4
Rumänien	3
Österreich	3
England	3
Uruguay	3
Argentinien	3
Paraguay	3
USA	3
Spanien	2
Holland	2
Schottland	2
Chile	2
Bolivien	2

Norwegen	1
Polen	1
Nordirland	1
Rußland	1
Wales	1
Turkei	1
Peru	1
Kuba	1
Niederl. Indien	1
Ägypten	1
Sudkorea	1

Deutschlands Weltmeisterschaftsbilanz

Deutschland nahm an nur vier der bisher sechs ausgelagerten Weltmeisterschaftsturniere teil. Nur einmal (1938) schied unsere Mannschaft bereits in der Vorrunde aus. In Italien 1934, wo wir uns zum ersten Male beteiligten, erreichten wir auf Anhieb den dritten Platz, wurden 1954 in der Schweiz Weltmeister und belegten 1958 den vierten Platz.

Die Bilanz unserer 18 Weltmeisterschafts-Endrundenspiele lautet:

10 Siege, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen, 51:41 Tore

In diesen 18 Spielen wurden insgesamt 62 Spieler eingesetzt, am häufigsten die Kapitäne der Mannschaften von 1954 und 1958: Fritz Walter und Hans Schäfer (je elfmal). Die Rangliste unserer Weltmeisterschaftsteilnehmer sieht so aus:

	Spiele	
Fritz Walter (1. FC Kaiserslautern)	11	(1954/1958)
Hans Schäfer (1. FC Köln)	11	(1954/1958)
Horst Eckel (1. FC Kaiserslautern)	10	(1954/1958)
Helmut Rahn (Rot-Weiß Essen)	10	(1954/1958)
Ernst Lehner (Schwaben Augsburg)	6	(1934/1938)
Georg Stollenwerk (1. FC Köln)	6	(1958)
Herbert Erhardt (Spielvereinigung Fürth)	6	(1958)
Horst Szymaniak (Wuppertaler SV)	6	(1958)
Fritz Szepe (FC Schalke 04)	5	(1934/1938)
Anton Turek (Fortuna Düsseldorf)	5	(1954)
Werner Kohlmeyer (1. FC Kaiserslautern)	5	(1954)
Josef Popipal (Hamburger SV)	5	(1954)
Karl Mai (Spielvereinigung Fürth)	5	(1954)
Max Morlock (1. FC Nürnberg)	5	(1954)
Ottmar Walter (1. FC Kaiserslautern)	5	(1954)
Erich Juskowiak (Fortuna Düsseldorf)	5	(1958)
Fritz Herkenrath (Rot-Weiß Essen)	5	(1958)
Uwe Seeler (Hamburger SV)	5	(1958)
Paul Zielinski (Union Hamborn)	4	(1934)
Paul Janes (Fortuna Düsseldorf)	4	(1934/1938)
Edmund Conen (FV Saarbrücken)	4	(1934)
Otto Siffling (SV Waldhof Mannheim)	4	(1934)
Werner Liebrich (1. FC Kaiserslautern)	4	(1954)
Bernhardt Klodt (FC Schalke 04)	4	(1954/1958)
Willibald Kreß (Dresdner Sport Club)	3	(1934)
Siegfried Haringer (FC Bayern München)	3	(1934)

Stanislaus Kobierski (Fortuna Düsseldorf)	3	(1934)
Willy Busch (Duisburg 99)	3	(1934)
Fritz Laband (Hamburger SV)	3	(1954)
Karl Hohmann (VfL Benrath)	2	(1934)
Jakob Bender (Fortuna Düsseldorf)	2	(1934)
Rudolf Raftl (Rapid Wien)	2	(1938)
Andreas Kupfer (FC Schweinfurt 05)	2	(1938)
Wilhelm Hahnemann (Admira Wien)	2	(1938)
Hans Bauer (FC Bayern München)	2	(1954)
Alfred Schmidt (Borussia Dortmund)	2	(1958)
Karl-Heinz Schnellinger (SG Düren 99)	2	(1958)
Heinz Kwiatkowski (Borussia Dortmund)	2	(1954/1958)
Hans Cieslarczyk (SV Sodingen)	2	(1958)
Hans Schwartz (Victoria Hamburg)	1	(1934)
Rudolf Gramlich (Eintracht Frankfurt)	1	(1934)
Rudolf Nöck (Hamburger SV)	1	(1934)
Hans Jakob (Jahn Regensburg)	1	(1934)
Reinhold Münzenberg (Alemannia Aachen)	1	(1934)
Matthias Heidemann (Werder Bremen)	1	(1934)
Willibald Schmaus (Vienne Wien)	1	(1938)
Hans Mock (Austria Wien)	1	(1938)
Albin Kitzinger (FC Schweinfurt 05)	1	(1938)
Rudolf Gellesch (FC Schalke 04)	1	(1938)
Josef Gauchel (TuS Neuendorf)	1	(1938)
Hans Pesser (Rapid Wien)	1	(1938)
Jakob Streitle (FC Bayern München)	1	(1938)
Ludwig Goldbrunner (FC Bayern München)	1	(1938)
Stefan Skoumal (Rapid Wien)	1	(1938)
Josef Stroh (Austria Wien)	1	(1938)
Leopold Neumer (Austria Wien)	1	(1939)
Paul Mebus (1. FC Köln)	1	(1954)
Alfred Pfaff (Eintracht Frankfurt)	1	(1954)
Richard Herrmann (FSV Frankfurt)	1	(1954)
Heinz Wewers (Rot-Weiß Essen)	1	(1958)
Hans Sturm (1. FC Köln)	1	(1958)
Alfred Kelbassa (Borussia Dortmund)	1	(1958)

Neun Spieler zweimal dabei

An drei Weltmeisterschaftsturnieren teilzunehmen, war wegen unserer Nichtbeteiligung 1930 und 1950 keinem deutschen Spieler vergönnt. Teilnehmer an zwei Weltmeisterschaften sind neun Spieler. Drei von ihnen waren 1934 und 1938, sechs 1954 und 1958 dabei:

1934 und 1938:

Ernst Lehner	6	(4 + 2)
Fritz Szepon	5	(4 + 1)
Paul Janes	4	(2 + 2)

1954 und 1958:

Fritz Walter	11	(6 + 5)
Hans Schäfer	11	(5 + 6)
Horst Eckel	10	(6 + 4)
Helmut Rahn	10	(4 + 6)
Bernhardt Klodt	4	(2 + 2)
Heinz Kwiatkowski	2	(1 + 1)

TEIL XI

DIE OLYMPISCHEN FUSSBALLTURNIERE

Ehrentafel DER OLYMPIASIEGER

1900: England	1924: Uruguay
1906: Dänemark	1928: Uruguay
1908: England	1936: Italien
1912: England	1952: Ungarn
1920: Belgien	1956: Rußland

Olympische Fußballturniere

1900 in Paris: England

England — Frankreich 4:0

England (vertreten durch Upton Park London): Jones — Buckenham, Crossling — Chalk, Buridge, Quash — Turner, Spackmann Nicholas, Zealey, Haslam.

1906 in Athen (Zwischen-Olympiade): Dänemark

Griechenland — Dänemark 0:9

Dänemark: V. Andersen — P. Petersen, Buchwald — Ferslew, Rasmussen, A. Andersen — O. Nielsen, C. Pedersen, Frederiksen, Lindgren, Rambusch.

1908 in London: England

England — Dänemark 2:0

England: Bailey — Corbett, H. Smith — Hunt, Chapman, Hawkes — Berry, Woodward, Stapley, Purnell, Hardman.

1912 in Stockholm: England

Vorrunde:

Deutschland — Österreich 1:5, Finnland — Italien 3:2 n. Verl., Schweden — Holland 3:4 n. Verl.

Zwischenrunde:

Finnland — Rußland 2:1, England — Ungarn 7:0, Holland — Österreich 3:1, Dänemark — Norwegen 7:0.

Vorschlussrunde:

Finnland — England 0:4, Dänemark — Holland 4:1

Um den 3. Platz:

Finnland — Holland 0:9.

Endspiel:

Dänemark — England 2:4

England: Brebner — Burn, Knight — Littlewood, Hanney, Dines — Berry, Woodward, Walden, Hoare, Sharpe.

1920 in Antwerpen: Belgien

Vorrunde:

Italien — Ägypten 2:1, Tschechoslowakei — Jugoslawien 7:0, Norwegen — England 3:1, Holland — Luxemburg 3:0, Schweden — Griechenland 9:0, Spanien — Dänemark 1:0.

Zwischenrunde:

Frankreich — Italien 3:1, Tschechoslowakei — Norwegen 4:0, Holland — Schweden 5:4 n. Verl., Belgien — Spanien 3:1.

Vorschlussrunde:

Tschechoslowakei — Frankreich 4:1, Belgien — Holland 3:0.

Um den 3. Platz:

Italien — Norwegen 2:1 n. Verl., Spanien — Schweden 2:1, Spanien — Italien 2:0, Spanien — Holland 3:1.
3. Spanien, 4. Holland

Endspiel:

Belgien — Tschechoslowakei 2:0 abgebr. (Tschechoslowakei ging aus Protest gegen den Schiedsrichter und das Publikum vom Platz.)

Belgien: De Ble — Swartenbroek, Verbeek — Vierens, Hause, Masch — van Hegge, Cope, Ballyn, Nizot, Hebben.

1924 in Paris: Uruguay

Qualifikation:

Italien — Spanien 1:0, Schweiz — Litauen 9:0, USA — Estland 1:0, Tschechoslowakei — Türkei 5:2, Uruguay — Jugoslawien 7:0, Ungarn — Polen 5:0.

Vorrunde:

Holland — Rumänien 6:0, Frankreich — Lettland 7:0, Irland — Bulgarien 1:0, Schweiz — Tschechoslowakei 1:1 und 1:0, Schweden — Belgien 8:1, Italien — Luxemburg 2:0, Uruguay — USA 7:0, Ägypten — Ungarn 3:0.

Zwischenrunde:

Uruguay — Frankreich 5:1, Schweden — Ägypten 5:0, Holland — Irland 2:1 n. Verl., Schweiz — Italien 2:1.

Vorschlussrunde:

Schweiz — Schweden 2:1, Uruguay — Holland 2:1.

Um den 3. Platz:

Schweden — Holland 1:1 und 3:1.

Endspiel:

Uruguay — Schweiz 3:0

Uruguay: Mazalli — Nagazzi, Tomasina — Andrade, Vidal, Chierra — A. Urdinaran, Scarone, Petrone, Cea, Romano

1928 in Amsterdam: Uruguay

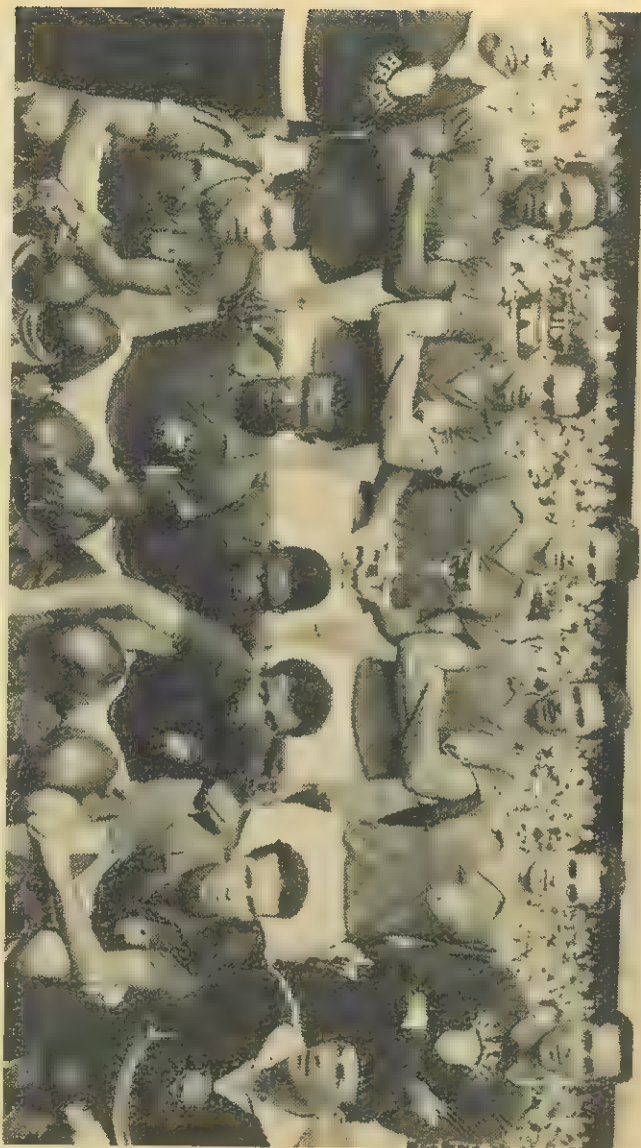
Qualifikation:

Portugal — Chile 4:2

Vorrunde:

Belgien — Luxemburg 5:3, Deutschland — Schweiz 4:0, Ägypten — Türkei 7:1, Portugal — Jugoslawien 2:1, Italien — Frankreich 4:3, Uruguay — Holland 2:0, Argentinien — USA 11:2, Spanien — Mexiko 7:1.

WELTMEISTER 1958: BRASILIEN! Nach einer herausragenden Demonstration brillanten Fußballs erhielt Brasilien als Nachfolger Deutschlands den „Jules-Rimet-Pokal“ nach dem Endspiel gegen Schweden (5:2). Von links: Cheftrainer Peleu, D. Santos, Zito, Kapitän Bellini, N. Santos, Orlando, Gilmer, kniend: Garrincha, Didí, Pelé, Vava, Zagallo und Trainer Amaral.



Zwischenrunde:

Italien — Spanien 1:1 und 7:1, Argentinien — Belgien 6:3, Ägypten — Portugal 2:1, Uruguay — Deutschland 4:1.

Vorschlussrunde:

Argentinien — Ägypten 6:0, Uruguay — Italien 3:2.

Um den 3. Platz:

Italien — Ägypten 11:3.

Endspiel:

Uruguay — Argentinien 1:1 und 2:1

Uruguay: Mazalli — Arispe, Nagazzi — Gestido, Fernandez, Andrade — Arremon, Cea, Borjas, Scarone, S. Urdinaran.

1936 in Berlin: Italien

Vorrunde:

Norwegen — Türkei 4:0, Italien — USA 1:0, Japan — Schweden 3:2, Deutschland — Luxemburg 9:0, Österreich — Ägypten 3:1, Polen — Ungarn 3:0, Peru — Finnland 7:3, Großbritannien — China 2:0.

Zwischenrunde:

Norwegen — Deutschland 2:0, Italien — Japan 8:0, Polen — Großbritannien 5:4, Österreich — Peru 2:4. (Dieses Spiel wurde auf Einspruch Österreichs neu angesetzt, Peru trat aber nicht an, so daß Österreich kampflos eine Runde weiterkam!)

Vorschlussrunde:

Italien — Norwegen 2:1 n. Verl., Österreich — Polen 3:1.

Um den 3. Platz:

Norwegen — Polen 3:2.

Endspiel:

Italien — Österreich 2:1 n. Verl.

Italien: Venturini — Foni, Rava — Baldo, Piccini, Locatelli — Frossi, Marchini, Scarabello, Biagi, Capelli.

1948 in London: Schweden

Qualifikation:

Holland — Irland 3:1, Luxemburg — Afghanistan 6:0.

Vorrunde:

Dänemark — Ägypten 3:1 n. Verl., Frankreich — Indien 2:1, Jugoslawien — Luxemburg 6:1, England — Holland 4:3 n. Verl., Italien — USA 9:0, Türkei — China 4:0, Korea — Mexiko 5:3, Schweden — Österreich 3:0.

Zwischenrunde:

England — Frankreich 1:0, Dänemark — Italien 5:3, Schweden — Korea 12:0, Jugoslawien — Türkei 3:1.

Vorschlussrunde:

Schweden — Dänemark 4:2, Jugoslawien — England 3:1.

Um den 3. Platz:

Dänemark — England 5:3.

Endspiel:

Schweden — Jugoslawien 3:1

Schweden: Lindberg — K. Nordahl, Nilsson — Rosengren, B. Nordahl, Andersson — Rosen, Gren, G. Nordahl, Carlsson, Liedholm.

1952 in Helsinki: Ungarn 1

Qualifikation:

Holland — Brasilien 1:5, USA — Italien 0:6, Ägypten — Chile 5:4, Bulgarien — Sowjetunion 1:2 n. Verl., Jugoslawien — Indien 10:1, Dänemark — Griechenland 2:1, Rumänien — Ungarn 1:2, Luxemburg — Großbritannien 5:3 n. Verl., Polen — Frankreich 2:1.

Vorrunde:

Deutschland — Ägypten 3:1, Ungarn — Italien 3:0, Türkei — Antillen 2:1, Österreich — Finnland 4:3, Schweden — Norwegen 4:1, Brasilien — Luxemburg 2:1, Dänemark — Polen 2:0, Jugoslawien — Sowjetunion 5:5 n. Verl. und 3:1.

Zwischenrunde:

Deutschland — Brasilien 4:2 n. Verl., Türkei — Ungarn 1:7, Dänemark — Jugoslawien 3:5, Schweden — Österreich 3:1.

Vorschlußrunde:

Jugoslawien — Deutschland 3:1, Ungarn — Schweden 6:0

Um den 3. Platz:

Schweden — Deutschland 2:0

Endspiel:

Ungarn — Jugoslawien 2:0

Ungarn: Grosics — Buzanszki, Lantos — Bozsik, Lorant, Zakarias — Hidegkuti, Kocsis, Palotas, Puskas, Czibor.

1956 in Melbourne: Sowjetunion

Vorrunde:

Sowjetunion — Deutschland 2:1, Australien — Japan 2:0, Großbritannien — Thailand 9:0

Zwischenrunde:

Bulgarien — Großbritannien 6:1, Sowjetunion — Indonesien 0:0 n. Verl., 4:0, Jugoslawien — USA 9:1, Australien — Indien 2:4.

Vorschlußrunde:

Sowjetunion — Bulgarien 2:1 n. Verl., Jugoslawien — Indien 4:1

Um den 3. Platz:

Bulgarien — Indien 3:0

Endspiel:

Sowjetunion — Jugoslawien 1:0

Sowjetunion: Jaschin — Kusnezow, Ogonkow — Maslennkin, Baschaschkin. Netto — Tatuschin, Issajew, Simonjan, Salnikow, Iljin

TEIL XII

DIE GROSSEN INTERNATIONALEN WETTBEWERBE

Pokal der Meister

1956: Real Madrid

Vorrunde:

Servette Gent — Real Madrid 0:2, 0:5, Sporting Lissabon — Partizan Belgrad 3:3, 2:5, Vörös Lobogó Budapest — SC Anderlecht Brüssel 6:3, 4:1, Rot-Weiß Essen — Hibernian Edinburgh 0:4, 1:1, Djurgården Stockholm — Gwardia Warschau 0:0, 4:1, GF Aarhus — Stade Reims 0:2, 2:2, Rapid Wien — Philipps Eindhoven 0:1, 6:1, AC Mailand — 1. FC Saarbrücken 3:4, 4:1.

Zwischenrunde:

Vörös Lobogó — Reims 2:4, 4:4, Partizan — Real 0:4, 3:0, Hibernian — Djurgården 3:1, 1:0, Rapid — Mailand 1:1, 2:7.

Vorschlussrunde:

Mailand — Real 2:4, 2:1, Hibernian — Reims 0:2, 0:1.

Endspiel in Paris:

Real Madrid — Stade Reims 4:3

Real Madrid: Alonso — Afienza, Lesmes — Munoz, Marquitos, Zarraga — Joseito, Marchal, Di Stefano, Rial, Gento.

1957: Real Madrid

Qualifikation:

Borussia Dortmund — Spora Luxemburg 4:3, 1:2, 7:0, Slovan Bratislava — Armeeklub Warschau 4:0, 0:2, OGC Nizza — Aarhus GF 1:1, 5:1, SC Anderlecht — Manchester United 0:2, 0:10, FC Porto — AC Bilbao 1:2, 2:3, Galatasaray Istanbul — Dynamo Bukarest 1:3, 2:1

Vorrunde:

Dortmund — Manchester 2:3, 0:0, Glasgow Rangers — Nizza 2:1, 1:2, 1:3, Honvéd Budapest — Bilbao 2:3, 3:3, Armeeklub Sofia — Dynamo 0:1, 2:3, FC Florenz — Norrköping 1:1, 1:0, Rapid Wien — Real Madrid 2:4, 3:1, 0:2, Roter Stern Belgrad — Rapid Heelen 4:3, 2:0, Grasshoppers Zürich — Slovan 0:1, 2:0.

Zwischenrunde:

Manchester — Bilbao 3:5, 3:0, Nizza — Real 0:3, 2:3, Florenz — Grasshoppers 3:1, 2:2, Roter Stern — Sofia 3:1, 1:2

Vorschlussrunde:

Manchester — Real 1:3, 2:2, Florenz — Roter Stern 1:0, 0:0.

Endspiel in Madrid:

Real Madrid — FC Florenz 2:0

Real Madrid: Alonso — Torres, Lesmes — Munoz, Marquitos, Zarraga — Kopa, Mateos, Di Stefano, Rial, Gento.

1958: Real Madrid

Qualifikation:

Glasgow Rangers — St. Etienne 3:1, 2:1, Armeeklub Sofia — Vasas Budapest 2:1, 1:0, Stade Düdelingen — Roter Stern Belgrad 0:5, 9:1, Aarhus GF — FC Glenavon 0:0, 3:0, Gwardia Warschau — Wismut Chemnitz 3:1, 1:3, 1:1 (Los für Wismut), FC Sevilla — Benfica Lissabon 3:1, 0:0, Shamrock Rovers Dublin — Manchester United 0:0, 2:3, AC Mailand — Rapid Wien 4:1, 2:5, 4:2.

Vorrunde:

FC Antwerpen — Real Madrid 1:2, 0:6, Norrköping IFK — Roter Stern 2:2, 1:2, Young Boys Bern — Vasas Budapest 1:1, 1:2, Manchester United — Dukla Prag 3:0, 0:1, Wismut — Ajax Amsterdam 1:3, 0:1, Borussia Dortmund — Armeeklub Bukarest 4:2, 1:3, 3:1, Sevilla — Aarhus 4:0, 0:2, Glasgow Rangers — Mailand 1:4, 0:2.

Zwischenrunde:

Borussia Dortmund — Mailand 1:1, 1:4, Real Madrid — Sevilla 8:0, 2:2, Ajax — Vasas 2:2, 0:4, Manchester United — Roter Stern 2:1, 3:3

Vorschlussrunde:

Manchester United — Mailand 2:1, 0:4, Real — Vasas 4:0, 0:2.

Endspiel in Brüssel:

Real Madrid — AC Mailand 3:2 (0:0, 2:2) n. V.

Real Madrid: Alonso — Atienza, Lesmes — Santisteban, Santamaria, Zarraga — Kopa, Joseito, Di Stefano, Rial, Gento.

1959: Real Madrid

Qualifikation:

FC Schalke 04 — Kopenhagen BK 0:3, 5:2, 3:1; Stade Reims — Newton Ards 4:1, 6:2; Wismut Chemnitz — Petrol Ploesti 4:2, 0:2, 4:0; MTK Budapest — Polonia Beuthen 3:0, 3:0; Atletico Madrid — Drumcondra Dublin 8:0, 5:1; Dukla Prag — Dynamo Zagreb 2:2, 2:1; IFK Göteborg — Jeunesse Esch 2:1, 0:1, 5:1; Standard Lüttich — Hearts of Midlothian Edinburgh 5:1, 1:2; Wiener SK — Juventus Turin 1:3, 7:0; Sporting Lissabon — DOS Utrecht 4:3, 2:1.

Vorrunde:

Standard Lüttich — Sporting Lissabon 3:2, 3:0; Wiener SK — Dukla Prag 3:1, 0:1; Young Boys Bern — MTK Budapest 2:1, 4:1; Atletico Madrid — Armeeklub Sofia 2:1, 0:1, 3:1 n. Verl.; Wismut Chemnitz — IFK Göteborg 2:2, 4:0; Real Madrid — Besiktas Istanbul 2:0, 1:1; Stade Reims — Pallooseura Helsinki 4:0, 3:0; FC Schalke 04 — Wolverhampton Wanderers 2:2, 2:1.

Zwischenrunde:

Atletico Madrid — FC Schalke 04 3:0, 1:1; Real Madrid — Wiener SK 0:0, 7:1; Stade Reims — Standard Lüttich 0:2, 3:0; Young Boys Bern — Wismut Chemnitz 2:2, 0:0, 2:1.

Vorschlussrunde:

Real Madrid — Atletico Madrid 2:1, 0:1, 2:1; Stade Reims — Young Boys Bern 0:1, 3:0.

Endspiel in Stuttgart:

Real Madrid — Stade Reims 2:0

Real Madrid: Dominguez — Marquitos, Zarraga — Santisteban, Santamaria, Ruiz — Kopa, Mateos, Di Stefano, Rial, Gento.

Mitropa-Cup

1927: Sparta Prag

Vorrunde:

Hungaria Budapest — Beogradski 4:0, 4:2, Rapid Wien — Hajduk Split 8:1, 1:0, Sparta Prag — Admira Wien 5:1, 3:5, Slavia Prag — Ujpest Budapest 4:0, 2:2.

Zwischenrunde:

Sparta Prag — Hungaria 2:2, 0:0, Rapid — Slavia 2:2, 2:1.

Endspiele:

Sparta Prag — Rapid 6:2, 1:2

Sparta Prag: Hochmann — Burger, Perner — Kolenaty, Kada, Hajny — Patek, Sima, Mielik, Silny, Horeja.

1928: Ferencváros Budapest

Vorrunde:

Admira — Slavia 3:1, 3:3, Rapid — Hungaria 6:4, 1:3, 1:0, Ferencváros — Beogradski 7:0, 6:1, Viktoria Zizkov — Gradjanski Zagreb 2:3, 6:1.

Zwischenrunde:

Rapid — Zizkov 3:4, 3:2, 3:1, Ferencváros — Admira 2:1, 1:0.

Endspiele:

Ferencváros — Rapid 7:1, 3:5

Ferencváros: Amsel — Takacs, Hungler — Lyka, Bukovi, Beskess — Raszo, Takacs II Turay, Sedlacek, Kohuth.

1929: Ujpest Budapest

Vorrunde:

Ujpest — Sparta 6:1, 0:2, Vienna Wien — Hungaria 4:1, 2:1, Rapid — Genua 5:1, 0:0, Slavia — Juventus 0:1, 3:0.

Zwischenrunde:

Slavia — Vienna 2:3, 4:2, Ujpest — Rapid 2:1, 2:3, 3:1.

Endspiele:

Ujpest — Slavia 5:1, 2:2

Ujpest: Acht — Kövago, Fogl III — Borsanyi, Köves, Wilhelm — Ströck, Auer, Meszaros, Spitz, Szabo.

1930: Rapid Wien

Vorrunde:

Ferencváros — Slavia 2:2, 1:0, Sparta — Vienna 2:1, 3:2, Rapid — Genua 1:1, 6:1, Ambrosiana Mailand — Ujpest 4:2, 2:4, 1:1, 5:3.

Zwischenrunde:

Sparta — Ambrosiana 2:2, 6:1, Rapid — Ferencváros 5:1, 0:1.

Endspiele:

Rapid — Sparta 2:0, 2:3

Rapid: Bugala — Schramseis, Cejka — Rappen (Frühwirth), Smistik, Wana (Maydl-mayr) — Kirbes, Wesselik, Kaburek, Luef, Wessely

1931: Vienna Wien

Vorrunde:

Vienna — Bocskay Debrecen 3:0, 4:0, AS Rom — Slavia 1:1, 2:1, Sparta — Juventus 1:2, 1:0, 3:2, WAC Wien — Hungaria 5:1, 1:3

Zwischenrunde:

Sparta — WAC 3:2, 3:4, 0:2, Rom — Vienna 2:3, 1:3

Endspiele:

Vienna — WAC 3:2, 2:1

Vienna: Horeschovsky — Rainer, Blum — Schmaus, Hoffmann, Machu — Brosenbauer, Adelbrecht, Gschweidt, Toegel, Erdl

1932: Bologna

Vorrunde:

Slavia — Admira 3:0, 0:1, Vienna — Ujpest 5:3, 1:1, Bologna — Sparta 5:0, 0:3, Juventus — Ferencváros 4:0, 3:3.

Zwischenrunde:

Bologna — Vienna 2:0, 0:1, Juventus — Slavia 0:4, 2:0 abgebrochen.
Bologna kampflos zum Sieger erklärt!

Bologna: Gianni — Monzeglio, Gasperi — Montesanto, Baldi, Martelli — Maini, Sansone, Schiavio, Fedullo, Reguzzoni.

1933: Austria Wien

Vorrunde:

Ujpest — Juventus 2:4, 2:6, Slavia — Austria Wien 3:1, 0:3, Vienna — Ambrosiana 1:0, 0:4, Hungaria — Sparta 2:3, 1:2.

Zwischenrunde:

Austria — Juventus 3:0, 1:1, Ambrosiana — Sparta 4:1, 2:2.

Endspiele:

Austria — Ambrosiana 1:2, 3:1

Austria: Billich — Graf, Nausch — Najemnik, Mock, Gall (Adamek) — Molzer, Stroh, Sindelar, Jerusalem (Specht), Viertl.

1934: AC Bologna

Vorrunde:

Ferencvaros — Floridsdorfer AC 8:0, 2:1, Kladno — Ambrosiana 1:1, 3:2, Bologna — Bocskay 2:0, 1:2, Slavia — Rapid 1:3, 1:1, Austria — Ujpest 1:2, 1:2, Juventus — FK Teplitz 4:2, 1:0, Admira — Neapel 0:0, 2:2, 5:0, Hungaria — Sparta 4:5, 2:1, 2:5, Hungaria — Sparta 2:1, 1:2, 1:1 (Los für Sparta).

Zwischenrunde:

Ferencvaros — Kladno 6:0, 1:4, Bologna — Rapid 6:1, 1:4, Ujpest — Juventus 1:3, 1:1, Admira — Sparta 4:0, 2:3

Vorschlussrunde:

Ferencvaros — Bologna 1:4, 1:5, Admira — Juventus 3:1, 1:2.

Endspiele:

Bologna — Admira 2:3, 5:1

Bologna: Gianni — Monzeglio, Gasperi — Montesanto, Donati, Corsi — Maini, Sansone, Schiavio, Fedullo, Requzzoni.

1935: Sparta Prag

Vorrunde:

Admira — Hungaria 3:2, 1:7, Pilsen — Juventus 3:3, 1:5, Vienna — Sparta 1:1, 3:5, Ujpest — Florenz 0:2, 3:4, Zidenice Bfann — Rapid 3:2, 2:2, Rom — Ferencvaros 3:1, 0:8, Szegedin — Slavia 1:4, 1:0, Ambrosiana — Austria 2:5, 1:3.

Zwischenrunde:

Hungaria — Juventus 1:3, 1:1, Sparta — Florenz 7:1, 1:3, Zidenice — Ferencvaros 4:2, 1:6, Slavia — Austria 1:0, 1:2, 2:5.

Vorschlussrunde:

Sparta — Juventus 2:0, 1:3, 5:1, Ferencvaros — Austria 4:2, 2:3.

Endspiele:

Sparta — Ferencvaros 1:2, 3:0

Sparta: Klenovec — Burger, Ctyrocki — Kostalek, Boucek, Srbk — Faszinek, Zajicek, Braine, Nejedly, Kalossay.

1936: Austria Wien

Qualifikation:

Zidenice — Lausanne 5:0, 1:2, Young Fellows Zürich — Phöbus Budapest 0:3, 2:6, Bern — FC Turin 4:1, 7:1, Austria — Grasshoppers 3:1, 1:1

Vorrunde:

Hungaria — Vienna 0:2, 1:5, Zidenice — Ambrosiana 2:3, 1:8, Sparta — Phöbus 5:2, 2:4, Rapid — Rom 3:1, 1:5, Admira — Prostejov 0:4, 3:2, FC Turin — Ujpest 2:0, 0:5, Bologna — Austria 2:1, 0:4, Ferencvaros — Slavia 5:2, 0:4.

Zwischenrunde:

Vienna — Ambrosiana 2:0, 1:4, Austria — Slavia 3:0, 0:1, Sparta — Rom 3:0, 1:1, Prostejov — Ujpest 0:1, 0:2.

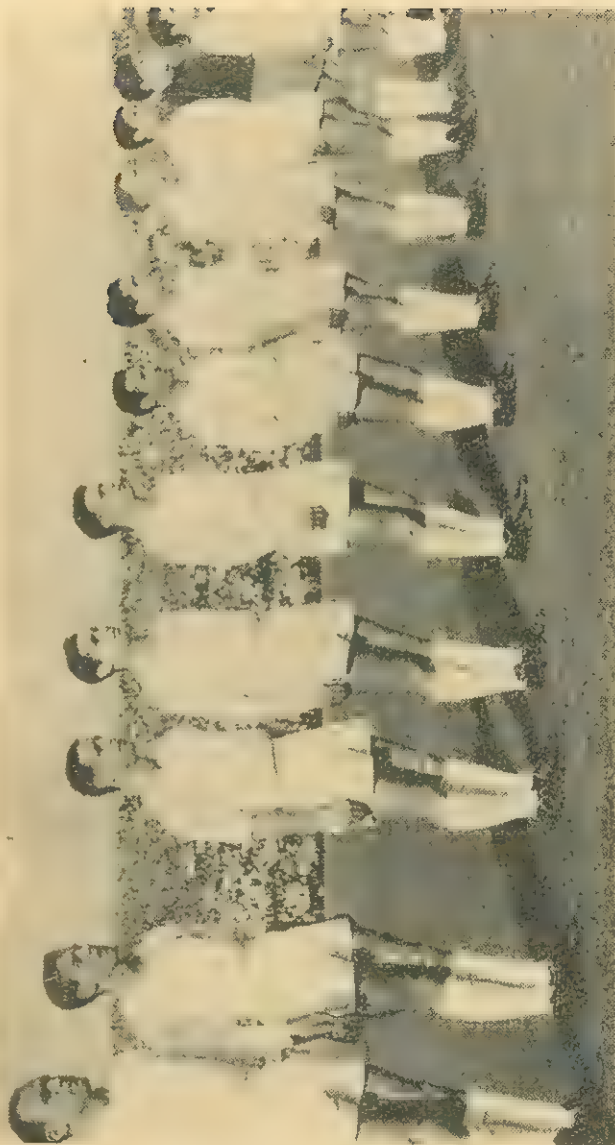
Vorschlussrunde:

Ambrosiana — Sparta 3:5, 2:3, Ujpest — Austria 1:2, 2:5.

Endspiele:

Austria — Sparta 0:0, 1:0

Austria: Zöhrer — Andritz, Sesta — Adamek, Mock, Nausch — Riegl, Stroh, Sindelar, Jerusalem, Viertl



POKAL DER MEISTER: Zum vierten Male REAL MADRID! Seit 1956 spielen die europäischen Landesmeister um diesen Pokal. Immer hieß der Sieger Real Madrid. Diese Elf gewann am 3. Juni 1959 in Stuttgart das Endspiel gegen Stade Reims (von links): Di Stefano, Rial, Kopa, Santisteban, Ruiz, Gento, Mateos, Santamaría, Marquitos, Dominguez, Zarraza.

1937: Ferencvaros Budapest

Vorrunde:

Slavia — Ferencvaros 2:2, 1:3, Vienna — Young Fellows 2:1, 0:1, 2:0, Bologna — Austria 1:2, 1:5, Venus Bukarest — Ujpest 4:6, 1:4, Admira — Sparta 1:1, 2:2, 2:0, Genua — Gradjanski 3:1, 3:0, Hungaria — Lazio Rom 1:1, 2:3, Grashoppers — Prostejov 4:3, 2:2.

Zwischenrunde:

Ferencvaros — Vienna 2:1, 0:1, 2:1, Austria — Ujpest 5:4, 2:1, Lazio — Grasshoppers 6:1, 2:3, Admira — Genua 2:2 (beide ausgeschieden).

Vorschlussrunde:

Ferencvaros — Austria 1:4, 6:1.

Endspiele:

Ferencvaros — Lazio 4:2, 5:4

Ferencvaros: Hada — Tatnai, Koranyi — Magda (Hamori), Polgar, Szekely (Lazar) — Tänzer (Biro), Kiss, Sarosi, Toldi, Kemenyi (Gyetvay)

1938: Slavia Prag

Vorrunde:

Kladno — HASK Zagreb 3:1, 2:1, Zidenice — Ferencvaros 3:1, 0:3, Genua — Sparta 4:2, 1:1, Beogradski — Slavia 2:3, 1:2, Hungaria — Juventus 3:3, 1:6, Ujpest — Rapid Bukarest 4:1, 0:4, Ambrosiana — Kispest 4:2, 1:1, Ripensia Temesvar — AC Mailand 3:0, 1:3.

Zwischenrunde:

Ferencvaros — Temesvar 5:4, 4:1, Juventus — Kladno 4:2, 2:1, Slavia — Ambrosiana 9:0, 1:3, Genua — Rapid Bukarest 3:0, 1:2.

Vorschlussrunde:

Genua — Slavia 4:2, 0:4, Juventus — Ferencvaros 3:2, 0:2.

Endspiele:

Slavia — Ferencvaros 2:2, 2:0

Slavia: Boksai — Cerny, Dacic I — Prucha, Dacic II, Kopecky — Horak, Simonek, Bican, Bradac, Vytlačil.

1939: Ujpest Budapest

Vorrunde:

Venus Bukarest — AC Bologna 1:0, 0:5, Ferencvaros — Sparta 2:3, 2:0, SK Belgrad — Slavia 3:0, 1:2, Ambrosiana — Ujpest 2:1, 0:3.

Zwischenrunde:

Bologna — Ferencvaros 3:1, 1:4, Belgrad — Ujpest 4:2, 1:7.

Endspiele:

Ujpest — Ferencvaros 4:1, 2:2

Ujpest: Sziklay — Futo, Fekete — Szalay, Szucs, Balogh — Adam, Vincze, Zsengeller, Kallai, Chodics.

1955: Vörös Lobogó Budapest

Qualifikation:

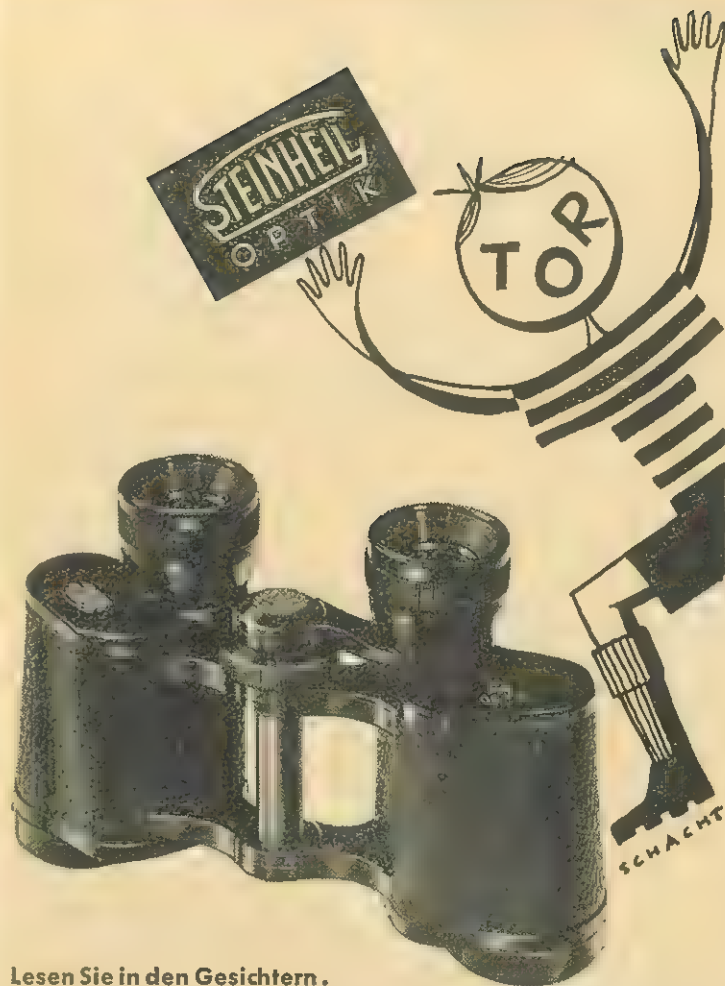
Vörös Lobogó — Wacker Wien 3:3, 2:2, 5:1, Vojvodina Novisad — AS Rom 4:1, 5:4.

Vorrunde:

Wiener SK — Honved Budapest 2:5, 4:5, Bologna — UDA Prag 2:4, 0:3, Hajduk Split — Vörös Lobogó 0:6, 3:2, Vojvodina Novisad — Slovan Bratislava 0:0, 0:3.

Vorschlussrunde:

Honved — Vörös Lobogó 5:2, 1:5, UDA Prag — Slovan 0:0, 2:2, 2:1.



Lesen Sie in den Gesichtern.

Mit einem Feldstecher beobachten heißt, besser im Bild sein. Es bedeutet Fußballfreude auf Armnähe herangerückt — von jedem Platz aus. Aber: Wählen Sie ein Glas, das gut für Ihre Augen ist! Steinheil-Feldstecher gehören zum Besten. Es sind deutsche Präzisionsinstrumente zu fairem Preis. Die Gratisprospekte „Feldstecher“ und „Feldstecher-Fotografie“ warten auf Sie. Schreiben Sie unter dem Stichwort „Fußballfreund“ noch heute an

OPTISCHE WERKE C. A. STEINHEIL SÖHNE GMBH — MÜNCHEN 8

Endspiele:

Vörös Lobogo — UDA Prag 6:0, 2:1

Vörös Lobogo: Fazekas — Kovacs II, Kovacs III — Kovacs I, Börzsei, Zakarias — Sandor, Karasz, Hidegkuti, Molnar, Szimcsak.

1956: Vasas Budapest

Vorrunde:

Rapid Wien — Slovan Bratislava 3:0, 1:3, Roter Stern Belgrad — Vörös Lobogo 1:5, 3:5, Wacker Wien — Partizan Belgrad 1:1, 1:1, 0:4, Vasas Budapest — UDA Prag 2:0, 2:2.

Vorschlussrunde:

Rapid — Vörös 3:3, 4:3, Vasas — Partizan 0:1, 6:1.

Endspiele:

Vasas — Rapid Wien 3:3, 1:1, 9:2

Vasas: Kamaras — Karpáti, Sarosi — Bundzsak, Kontha, Berendi — Raduly, Csordas, Szilagyi, Teleki, Lenkei.

1957: Vasas Budapest

Vorrunde:

Vasas — Vienna 3:0, 1:2, Rapid — MTK 1:1, 3:3, 4:1, Roter Stern — Dukla Prag 1:1, 1:1, 1:0, Slovan — Vojvodina 1:0, 0:6.

Zwischenrunde:

Rapid — Vojvodina 3:0, 1:4 (zum dritten Spiel trat Rapid nicht an), Roter Stern — Vasas 1:3, 2:3.

Endspiele:

Vasas — Vojvodina 4:0, 1:2

Vasas: Kamaras — Karpáti, Sarosi — Bundzsak, Kontha, Berendi — Raduly, Csordas, Szilagyi I, Teleki, Lenkei.

1959: Honved Budapest

Vorrunde:

MTK Budapest — Dynamo Prag 5:0, 2:4; Honved Budapest — Wiener AC 1:2, 7:0; Partizan Belgrad — Banik Ostrau 1:1, 3:2 n. Verl.; Vojvodina Novisad — Vienna Wien 1:0, 3:3.

Zwischenrunde:

Honved — Partizan 3:3, 2:2 (Los für Honved); MTK — Vojvodina 2:1, 0:0.

Endspiele:

Honved — MTK 4:3, 2:2

Honved: Grosics — Töröcsik II, Dudas — Bozsik, Töröcsik I, Kotasch — Budai II, Kaszinczy, Tichy, Gilics, Szilasy (Csinos)

Latein-Pokal

1949: FC Barcelona

Vorrunde:

Sporting Lissabon — FC Turin 3:1, FC Barcelona — Stade Reims 5:0

Um den 3. Platz:

FC Turin — Stade Reims 5:3

Endspiel in Barcelona:

FC Barcelona — Sporting Lissabon 2:1

1950: Benfica Lissabon

Vorrunde:

Girondins Bordeaux — Atletico Madrid 4:2, Benfica Lissabon — Lazio Rom 3:0

Um den 3. Platz:

Madrid — Lazio Rom 2:1

Endspiel in Lissabon:

Benfica Lissabon — Girondins Bordeaux 3:3 und 2:1

1951: AC Mailand

Vorrunde:

AC Mailand — Atletico Madrid 4:1, Olympique Lille — Sporting Lissabon 1:1 n. Verl. und 6:4 n. Verl.

Um den 3. Platz:

Atletico Madrid — Sporting Lissabon 3:1

Endspiel in Mailand:

AC Mailand — Olympique Lille 5:0

1952: FC Barcelona

Vorrunde:

FC Barcelona — Juventus Turin 4:2, Nizza — Sporting Lissabon 4:2

Um den 3. Platz:

Juventus Turin — Sporting Lissabon 3:2

Endspiel in Paris:

FC Barcelona — Nizza 1:0

1953: Stade Reims

Vorrunde:

AC Mailand — Sporting Lissabon 4:3 n. Verl., Stade Reims — FC Valencia 2:1

Um den 3. Platz:

Sporting — Valencia 4:1

Endspiel in Lissabon:

Stade Reims — AC Mailand 3:0

1955: Real Madrid

Vorrunde:

Real Madrid — Belenenses Lissabon 2:0, Stade Reims — AC Mailand 3:2

Um den 3. Platz:

AC Mailand — Belenenses 3:1

Endspiel in Paris:

Real Madrid — Stade Reims 2:0

1956: AC Mailand

Vorrunde:

Atletico Bilbao — Nizza 2:0, AC Mailand — Benfica Lissabon 4:2

Um den 3. Platz:

Nizza — Benfica Lissabon 1:2

Endspiel in Mailand:

AC Mailand — AC Bilbao 3:1

1957: Real Madrid

Vorrunde:

Real Madrid — AC Mailand 5:1, Benfica Lissabon — St. Etienne 1:0

Um den 3. Platz:

AC Mailand — St. Etienne 4:3

Endspiel in Madrid:

Real Madrid — Benfica Lissabon 1:0

Dr.-Gerö-Pokal

(Früher Europapokal, jetzt nach dem verstorbenen Präsidenten des Österreichischen Fußball-Bundes benannt.)

1927—1930: Sieger Italien

1. Italien +11 —5 21:15; 2. Österreich +10 —6 17:10; 3. Tschechoslowakei +10 —6 17:10; 4. Ungarn +9 —7 20:23; 5. Schweiz +0 —16 11:28.

1931—1932: Sieger Österreich

1. Österreich +11 —5 19:9; 2. Italien +9 —7 14:11; 3. Ungarn +8 —8 17:15; 4. Tschechoslowakei +7 —9 18:19; 5. Schweiz +5 —11 16:30.

1933—1935: Sieger Italien

1. Italien +11 —5 18:10; 2. Österreich +9 —7 17:15; 3. Ungarn +9 —7 17:16; 4. Tschechoslowakei +8 —8 11:11; 5. Schweiz +3 —13 13:24.

1948—1953: Sieger Ungarn

1. Ungarn +11 —5 21:17; 2. Tschechoslowakei +9 —7 18:12; 3. Österreich +9 —7 15:19; 4. Italien +8 —8 10:9; 5. Schweiz +3 —13 12:25.

Der am 27. 3. 1955 begonnene fünfte Wettbewerb, mit Jugoslawien als weiterem Teilnehmer, ist noch nicht beendet.

Südamerikanische Meisterschaft

Argentinien 1921, 1925, 1927, 1929, 1937, 1941, 1945, 1946 1947 1955, 1957 (elfmal).

Uruguay 1916, 1917, 1920, 1923, 1924, 1926, 1935, 1942, 1956 (neunmal).

Brasilien 1919, 1949 (zweimal).

Paraguay 1922, 1953 (zweimal).

Peru 1938, 1939 (zweimal).

1916 Uruguay, 1917 Uruguay, 1919 Brasilien, 1920 Uruguay, 1921 Argentinien, 1922 Paraguay, 1923 Uruguay, 1924 Uruguay, 1925 Argentinien, 1926 Uruguay, 1927 Argentinien, 1929 Argentinien, 1935 Uruguay, 1937 Argentinien, 1938 Peru, 1939 Peru, 1941 Argentinien, 1942 Uruguay, 1945 Argentinien, 1946 Argentinien, 1947 Argentinien, 1949 Brasilien, 1953 Paraguay, 1955 Argentinien, 1956 Uruguay.

1957: Argentinien

(7. 3. bis 6. 4. 1957 in Lima)

1. Argentinien +10 —2 25:6; 2. Brasilien +8 —4 73:8; 3. Peru +8 —4 12:9; 4. Uruguay +8 —4 15:12; 5. Kolumbien +4 —8 10:25; 6. Chile +3 —9 9:17; 7. Ecuador +1 —11 7:23.

Ergebnisse:

Uruguay — Ecuador 5:2, Peru — Ecuador 2:1, Argentinien — Kolumbien 8:2, Brasilien — Chile 4:2, Peru — Chile 1:0 Kolumbien — Uruguay 1:0, Argentinien — Ecuador 3:0, Argentinien — Uruguay 4:0, Brasilien — Ecuador 7:1, Chile — Kolumbien 3:2, Peru — Uruguay 3:5, Chile — Ecuador 2:2, Brasilien — Kolumbien 9:0, Peru — Kolumbien 4:1, Argentinien — Chile 6:2, Uruguay — Brasilien 3:2, Peru Brasilien 0:1, Kolumbien — Ecuador 4:1, Uruguay — Chile 2:0, Argentinien — Brasilien 3:0, Peru — Argentinien 2:1.

1959: Argentinien

(7. 3. bis 4. 4. in Buenos Aires.)

1. Argentinien +11 —1, 19:5; 2. Brasilien +10 —2 17:7; 3. Paraguay +6 —6 12:12; 4. Peru +5 —7 10:11; 5. Chile +5 —7 9:14; 6. Uruguay +4 —8 15:14; 7. Bolivien +1 —11 4:23.

Argentinien — Chile 6:1, Uruguay — Bolivien 7:0, Brasilien — Peru 2:2, Paraguay — Chile 2:1, Argentinien — Bolivien 2:0, Peru — Uruguay 5:3, Paraguay — Bolivien 5:0, Brasilien — Chile 3:0, Uruguay — Paraguay 3:1, Argentinien — Peru 3:1, Chile — Peru 1:1, Brasilien — Bolivien 4:2, Argentinien — Paraguay 3:1, Chile — Bolivien 5:2, Brasilien — Uruguay 3:1, Peru — Bolivien 0:0, Brasilien — Paraguay 4:1, Argentinien — Uruguay 4:1, Paraguay — Peru 2:1, Chile — Uruguay 1:0, Argentinien — Brasilien 1:1.

Messepokal

1957/58: Barcelona

Gruppe I: Basel — London 0:5, London — Frankfurt 3:2, London — Basel 1:0, Frankfurt — Basel 5:1, Basel — Frankfurt 6:2, Frankfurt — London 1:0. Gruppensieger: London

Gruppe II: Leipzig — Lausanne 6:3, Lausanne — Leipzig 7:3. (Köln zog Meldung zurück.) Gruppensieger Lausanne

Gruppe III: Mailand — Birmingham 0:0, Zagreb — Mailand 0:1, Birmingham — Zagreb 3:0, Zagreb — Birmingham — 0:1, Birmingham — Mailand 2:1, Mailand — Zagreb 4:0 Gruppensieger: Birmingham

Gruppe IV: Barcelona — Kopenhagen 6:2, Kopenhagen — Barcelona 1:1. (Wien zog Meldung zurück.) Gruppensieger: Barcelona

Vorschlussrunde: Lausanne — London 2:1 und 0:2, Birmingham — Barcelona 4:3 und 0:1 und (in Basel!) 1:2

Endspiele: London — Barcelona 2:2 und 0:6

Die zweite Austragung des Messepokal-Wettbewerbs ist noch nicht abgeschlossen.

Englands Spiele gegen kontinentale Gegner

England ist noch heute mit der Einladung kontinentaler Nationalmannschaften auf die Insel sehr zurückhaltend. Vor dem ersten Weltkrieg spielte nur eine deutsche Auswahl in England! Die erste eigentliche Nationalmannschaft, die nach England eingeladen wurde, war Belgien (1923). Und hier die Aufzählung der Spiele kontinentaleuropäischer Nationalmannschaften in England:

- 1901 London (Tottenham) Deutschland 12:0
1901 Manchester Deutschland 10:0
1923 London (Highbury) Belgien 6:1
1924 Birmingham Belgien 4:0
1931 London (Highbury) Spanien 7:1
1932 London (Stamford Bridge) Österreich 4:3
1933 London (Tottenham) Frankreich 4:1
1934 London (Highbury) Italien 3:2
1935 London (Tottenham) Deutschland 3:0
1936 London (Highbury) Ungarn 6:2
1938 London (Tottenham) Tschechoslowakei 5:4
1939 Newcastle Norwegen 4:0
1946 London (Wembley) Belgien 2:0
1946 London (Stamford Bridge) Schweiz 4:1
1947 Huddersfield Holland 6:2
1947 London (Highbury) Frankreich 3:0
1948 London (Highbury) Schweden 4:2
1949 London (Highbury) Schweiz 6:0
1950 London (Tottenham) Italien 2:0
1951 London (Highbury) Frankreich 2:2
1951 London (Wembley) Österreich 2:2
1951 London (Highbury) Jugoslawien 2:2
1951 Liverpool Portugal 5:2
1953 London (Wembley) Belgien 5:0
1953 London (Wembley) Ungarn 3:6
1954 London (Wembley) Deutschland 3:1
1955 London (Wembley) Spanien 4:1
1956 London (Wembley) Jugoslawien 3:0
1957 London (Wembley) Frankreich 4:0
1958 London (Wembley) Sowjetunion 5:0
1959 London (Wembley) Schweden 2:3

TEIL XIII

**FIFA-AUSWAHLSPIELE
UEFA-JUNIORENTURNIER
DIE EUROPÄISCHEN
MEISTER 1959**

Auswahlspiele der FIFA

Zentraleuropa — Westeuropa 3:1 (1:0), am 20. Juni 1937 in Amsterdam:

Zentraleuropa: Olivieri (Italien) — Sesta, Schmaus (beide Österreich) ab 35. Min. Rava (Italien) — Serantoni, Andreolo (beide Italien), Lazar (Ungarn) — Sas (Ungarn), Meazza, Piola (beide Italien), Sarosi (Ungarn), Nejedly (Tschechoslowakei).

Westeuropa: Jakob (Deutschland) — Paverick, ab 66. Min. Joacim (beide Belgien), Caldenhove (Holland) — Kitzinger, Goldbrunner (beide Deutschland), Delfour (Frankreich) — Lehner (Deutschland), Braine (Belgien), Bakhuys, Smit (beide Holland), v. d. Eynde (Belgien).

Tore: Sas (2), Nejedly / Bakhuys — Schiedsrichter: Jewell (England) — Zuschauer: 50 000

England — FIFA-Auswahl (Europa) 3:0 (2:0), am 26. Oktober 1938 in London

England: Woodley (Chelsea) — Sproston (Tottenham), Hapgood (Arsenal; Kapitän) — Willingham (Huddersfield), Cullis (Wolverhampton), Copping (Arsenal) — Matthews (Stoke City), Hall (Tottenham), Lawton (Everton), Goulden (West Ham United), Boyes (Everton)

FIFA: Olivieri — Foni, Rava (alle Italien) — Kupfer (Deutschland), Andreolo (Italien), Kitzinger (Deutschland) — Aston (Frankreich), Braine (Belgien; Kapitän), Piola (Italien), Zsengeller (Ungarn), Brustad (Norwegen).

Tore: Hall, Lawton, Goulden — Schiedsrichter: Jewell (England) — Zuschauer: 40 000.

England — FIFA-Auswahl (Europa) 6:1 (4:1), am 10. Mai 1947 in Glasgow

England: Swift (Manchester United, Engländer) — Hardwick (Middlesbrough, Engländer), Hughes (Birmingham, Waliser) — Macauley (Brentford, Schotte), Vernon (West Bromwich Albion, Nordire), Burgess (Tottenham, Waliser) — Matthews (Stoke City, Engländer), Mannion (Middlesbrough, Engländer), Lawton (Chelsea, Engländer), Steel (Morton Schotte), Liddel (Liverpool, Schotte)

FIFA: Da Rui (Frankreich) — Petersen (Dänemark), Steffen (Schweiz) — Carey (Eire), Parola (Italien; Kapitän), Ludi (Tschechoslowakei) — Lemberechts (Belgien), Gren, Nordahl (beide Schweden) Wilkes (Holland), Praest (Dänemark).

Tore: Mannion (2), Lawton (2), Steel, Parola Da Rui (Eigentor) / Nordahl — Schiedsrichter: Reader (England) — Zuschauer: 137 000.

England — FIFA-Auswahl (Europa) 4:4 (2:3), am 21. Oktober 1953 in London

England: Merrick (Birmingham) — Ramsey (Tottenham; Kapitän), Eckersley (Blackburn) — Wright (Wolverhampton), Upton (Charlton), Dickinson (Portsmouth) — Matthews, Mortensen (beide Blackpool), Lofthouse (Bolton Wanderers), Quixall (Sheffield Wednesday), Mullen (Wolverhampton).

FIFA: Zeman (Österreich), Beara (Jugoslawien) — Navarro (Spanien), Hanappi (Österreich) — Cajkovski (Jugoslawien), Posipal (Deutschland), Owirak (Österreich; Kapitän) — Boniperti (Italien), Kubala (Spanien), Nordahl (Schweden), Vukas, Zebec (beide Jugoslawien)

Tore: Mullen (2), Mortensen, Ramsey / Kubala (2), Boniperti (2) — Schiedsrichter: Griffith (Wales) — Zuschauer: 90 000

England — FIFA-Auswahl (Europa) 1:4 (1:1), am 13. August 1955 in Belfast

England: Kelsey (Wales) — MacDonald (Schottland), Sillet (England) — D. Blanchflower (Nordirland), M. Charles (Wales), Peacock (Nordirland) — Matthews (England), Johnstone (Schottland), Bentley (England), McIlroy (Nordirland), Liddel (Schottland).

FIFA: Buffon (Italien) — Gustavsson (Schweden), Van Brandt (Belgien) — Owirak (Österreich; Kapitän), Jonquet (Frankreich), Boskov (Jugoslawien) — Sørensen (Dänemark), Vukas (Jugoslawien), Kopa (Frankreich), Travassos (Portugal), Vincent (Frankreich).

Tore: Johnstone / Vukas (3), Vincent — Schiedsrichter: Bronkhorst (Holland) — Zuschauer: 60 000.

Abstellungen zu den Spielen Kontinent (FIFA-Auswahl) gegen Großbritannien oder gegen England

Spieler aus 15 Ländern wurden bislang in die Auswahlmannschaften berufen. Italien stellt mit acht Spielern den Hauptanteil:

Italien 8: Andreolo, Boniperti, Buffon, Fonti, Olivieri, Parola, Piola, Rava

Jugoslawien 6: Beara, Boskov, Cajkovski, Vukas 2, Zebec

Frankreich 5: Aston, Da Ruf, Jonquet, Kopa, Vincent

Österreich 4: Hanappi, Ocwirk 2, Zeman

Schweden 4: Gren, Gustavsson, Nordahl 2

Belgien 3: Braine, Lemberchts, Van Brandt

Dänemark 3: Petersen, Praest, Sorensen

Deutschland 3: Kitzinger, Kupfer, Posipal

Spanien 2: Kubala, Navarro

Irland 1: Carey

Holland 1: Wilkes

Norwegen 1: Brustad

Schweiz 1: Steffen

Tschechoslowakei 1: Ludi

Ungarn 1: Zsenqeller

Nach Posten

Tor: Italien 2, Frankreich, Jugoslawien, Österreich

Verteidiger: Italien 2, Belgien, Dänemark, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien

Läufer: Deutschland 3, Italien 2, Jugoslawien 2, Österreich 2, Eire, Frankreich, Tschechoslowakei

Rechtsaußen: Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien

Halbstürmer: Jugoslawien 2, Belgien, Holland, Portugal, Schweden, Spanien, Ungarn

Mittelfeld: Schweden 2, Italien, Frankreich

Linksaußen: Dänemark, Frankreich, Jugoslawien, Norwegen

Das UEFA-Juniorenturnier

Seit 1948 führt die FIFA bzw. ab 1955 deren europäischer Zentralverband UEFA ein Turnier für Junioren durch. Diese internationale Bezeichnung entspricht unserer „Jugendklasse“. Teilnahmeberechtigt sind Spieler bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, jedoch nicht solche, die bereits einen Profivertrag unterschrieben haben.

1948 in England: England

Endspiel: England — Holland 3:2

1. England, 2. Holland, 3. Belgien, 4. Italien, 5. Eire, 6. Nordirland, 7. Österreich und Wales

1949 in Holland: Frankreich

Endspiel: Holland — Frankreich 1:4

1. Frankreich, 2. Holland, 3. Belgien, 4. Nordirland, 5. Schottland, 6. England, 7. Österreich

1950 in Österreich: Österreich

Endspiel: Österreich — Frankreich 3:2

1. Österreich, 2. Frankreich, 3. Holland, 4. Luxemburg, 5. England, 6. Schweiz

1951 in Frankreich: Jugoslawien

Endspiel: Jugoslawien — Österreich 3:2

1. Jugoslawien, 2. Österreich, 3. Nordirland, 4. Belgien, 5. England, 6. Holland, 7. Schweiz und Frankreich

1952 in Spanien: Spanien

Endspiel: Spanien — Belgien 0:0 (Torverhältnis zugunsten Spaniens)

1. Spanien, 2. Belgien, 3. Österreich, 4. England, 5. Schweiz, 6. Frankreich



FUSSBALL- WELTMEISTERSCHAFT 1958 in Schweden

mit den Ausscheidungsspielen in der ganzen Welt, Rückblick auf die früheren Weltmeisterschaften, mit ausführlichen Tabellen und Ergebnissen.

352 Seiten, 128 Seiten Bilder. Format: 18x26 cm

Herausgegeben von Dr. Friedebert Becker in Zusammenarbeit mit der großen Fußball-Illustrierten

PREIS DM 19.80

KICKER

COPRESS-VERLAG MÜNCHEN 13

1953 in Belgien: Ungarn

Endspiel: Ungarn — Jugoslawien 2:0

1. Ungarn, 2. Jugoslawien, 3. Türkei, 4. Spanien, 5. England, 6. Eire, 7. Luxemburg, 8. Deutschland, 9. Argentinien, 10. Holland, 11. Belgien, 12. Frankreich, 13. Schweiz, 14. Saar, 15. Nordirland, 16. Österreich.

1954 in Deutschland: Spanien

Endspiel: Deutschland — Spanien 2:2 (Spanien wegen besseren Vorschlussrunden-Ergebnisses Sieger)

1. Spanien, 2. Deutschland, 3. Argentinien, 4. Türkei, 5. Ungarn, 6. Jugoslawien, 7. Ost-Deutschland, 8. Belgien, 9. Luxemburg, 10. Holland, 11. Portugal, 12. England, 13. Saar, 14. Frankreich, 15. Österreich, 16. Eire, 17. Schweiz, 18. Nordirland

1955 in Italien: Nur Gruppensieger!

Gruppe 1:

1. Rumänien +5 —1; 2. Österreich +4 —2; 3. Frankreich +2 —4; 4. Belgien +1 —5

Gruppe 2:

1. Italien +4 —2; 2. Deutschland +1 —5; 3. Portugal +1 —5; 4. Ost-Deutschland +0 —6.

Gruppe 3:

1. Bulgarien +5 —1; 2. Spanien +5 —1; 3. Polen +1 —5; 4. Nordirland +1 —5.

Gruppe 4:

1. Ungarn +6 —0; 2. Jugoslawien +4 —2; 3. Türkei +2 —4; 4. Luxemburg +0 —6.

Gruppe 5:

1. Tschechoslowakei +6 —0; 2. England +3 —3; 3. Saar +2 —4; 4. Schweiz +1 —5.

1956 in Ungarn: Nur Gruppensieger!

Gruppe 1:

1. Ungarn +5 —1 6:1; 2. Deutschland +3 —3 2:2; 3. Bulgarien +2 —4 3:4; 4. England +2 —4 5:7

Ergebnisse: Ungarn — Deutschland 0:0, Bulgarien — England 2:1, Bulgarien — Deutschland 0:1, Ungarn — England 4:2, Ungarn — Bulgarien 2:1, Deutschland — England 1:2.

Gruppe 2:

1. Rumänien +5 —1 6:2; 2. Polen +3 —3 4:4; 3. Jugoslawien +2 —4 2:3; 4. Österreich +2 —4 4:7.

Ergebnisse: Rumänien — Jugoslawien 1:1, Polen — Österreich 3:2, Österreich — Jugoslawien 1:0, Rumänien — Polen 1:0, Rumänien — Österreich 4:1, Jugoslawien — Polen 1:1.

Gruppe 3:

1. Italien +4 —2 5:2; 2. Frankreich +4 —2 4:3; 3. Saar +3 —3 3:5; 4. Belgien +1 —5 5:7.

Ergebnisse: Saar — Frankreich 1:0, Italien — Belgien 2:1, Frankreich — Belgien 3:2, Italien — Saar 3:0, Frankreich — Italien 1:0, Belgien — Saar 2:2.

Gruppe 4:

1. Tschechoslowakei +5 —1 4:1; 2. Ost-Deutschland +3 —3 3:3; 3. Türkei +3 —3 1:2; 4. Griechenland +1 —5 1:3.

Ergebnisse: Tschechoslowakei — Griechenland 2:0, Ost-Deutschland — Türkei 1:1, Tschechoslowakei — Ost-Deutschland 1:1, Griechenland trat gegen Türkei nicht an, Griechenland — Ost-Deutschland 1:1, Tschechoslowakei — Türkei 1:0.

1957 in Spanien: Österreich

Gruppe A:

1. Italien +3 —1 3:1; 2. Türkei +3 —1 3:2; 3. Ost-Deutschland +0 —4 1:4.

Ergebnisse: Italien — Ost-Deutschland 2:0, Türkei — Ost-Deutschland 2:1, Türkei — Italien 1:1.

Gruppe B:

1. Spanien +5 —1 13:2; 2. Deutschland +3 —3 5:5; 3. Polen +3 —3 4:6; 4. Ungarn +1 —5 3:12.

Ergebnisse: Spanien — Polen 4:0, Ungarn — Deutschland 2:2, Spanien — Ungarn 8:1, Polen — Deutschland 2:2, Spanien — Deutschland 1:1, Polen — Ungarn 2:0.

Gruppe C:

1. Österreich +6 —0 10:1; 2. Holland +4 —2 8:8; 3. Griechenland +2 —4 5:10; 4. England +0 —6 3:8.

Ergebnisse: Österreich — Griechenland 3:0, Holland — England 2:1, Holland — Griechenland 5:2, Österreich — England 5:0, Griechenland — England 3:2, Österreich — Holland 5:1.

Gruppe D:

1. Frankreich +4 —2 7:4; 2. Tschechoslowakei +4 —2 6:4; 3. Rumänien +4 —2 4:3; 4. Belgien 0 —0 1:1.

Ergebnisse: Frankreich — Belgien 3:1, Rumänien — Tschechoslowakei 2:1, Rumänien — Belgien 2:0, Tschechoslowakei — Frankreich 3:2, Tschechoslowakei — Belgien 2:0, Frankreich — Rumänien 2:0.

Vorschlussrunde:

Spanien — Italien 3:0, Österreich — Frankreich 3:2.

Um den dritten Platz: Italien — Frankreich 0:0.

Endspiel:

Spanien — Österreich 2:3

1958 in Luxemburg: Italien

(Es wurde auch in deutschen Städten gespielt!)

Gruppe A:

1. Frankreich +5 —1 8:2; 2. Bulgarien +4 —2 6:8; 3. Jugoslawien +3 —3 6:5; 4. Polen +0 —6 4:9.

Ergebnisse: Polen — Bulgarien 3:4, Jugoslawien — Polen 3:1, Frankreich — Bulgarien 4:0, Jugoslawien — Frankreich 2:2, Frankreich — Polen 2:0, Bulgarien — Jugoslawien 2:1.

Gruppe B:

1. Italien +7 —1 7:3; 2. Deutschland +6 —2 8:5; 3. CSR +4 —4 9:7; 4. Österreich +2 —6 3:8; 5. Belgien +1 —7 4:8.

Ergebnisse: Österreich — Tschechoslowakei 0:3, Belgien — Italien 0:1, Deutschland — Belgien 2:2, Tschechoslowakei — Italien 0:2, Deutschland — Tschechoslowakei 3:1, Österreich — Italien 0:2, Deutschland — Österreich 2:1, Tschechoslowakei — Belgien 3:1, Deutschland — Italien 1:1, Österreich — Belgien 2:1.

Gruppe C:

1. Rumänien +5 —3 5:3; 2. Holland +5 —3 6:5; 3. Ungarn +4 —4 7:7; 4. Griechenland +3 —5 3:4; 5. Türkei +3 —5 2:3.

Ergebnisse: Griechenland — Ungarn 2:3, Holland — Türkei 2:1, Türkei — Griechenland 1:0, Rumänien — Holland 3:1, Ungarn — Türkei 1:0, Rumänien — Ungarn 2:1, Rumänien — Griechenland 0:1, Ungarn — Holland 2:3, Rumänien — Türkei 0:0, Holland — Griechenland 0:0.

Gruppe D:

1. England +5 —1 8:2; 2. Spanien +5 —1 7:4; 3. Ost-Deutschland +2 —4 4:4; 4. Luxemburg +0 —6 2:11.

Ergebnisse: Luxemburg — Spanien 1:3, Ost-Deutschland — England 0:1, Luxemburg — Ost-Deutschland 1:3, Spanien — England 2:2, England — Luxemburg 5:0, Spanien — Ost-Deutschland 2:1.

Vorschlussrunde:

Italien — Frankreich 3:0, England — Rumänien 1:0.

Um den dritten Platz: Frankreich — Rumänien 3:0.

Endspiel: Italien — England 1:0

1959 in Bulgarien; Bulgarien

Gruppe A:

1. Italien +7 —1 9:1; 2. Rumänien +5 —3 8:3; 3. Griechenland +4 —4 4:7; 4. England +3 —5 6:6; 5. Türkei +1 —7 3:13.

Ergebnisse: Griechenland — Türkei 3:2, Rumänien — England 2:1, Italien — Rumänien 1:1, England — Griechenland 4:0, Italien — England 3:0, Rumänien — Türkei 5:0, Italien — Türkei 7:0, Griechenland — Rumänien 1:0, Italien — Griechenland 1:0, England — Türkei 1:1.

Gruppe B:

1. Bulgarien +6 —0 9:1; 2. Deutschland +4 —2 2:2; 3. Holland +2 —4 3:5; 4. Jugoslawien +0 —6 1:7

Ergebnisse: Bulgarien — Deutschland 2:0, Bulgarien — Jugoslawien 4:0, Holland — Jugoslawien 2:1, Deutschland — Jugoslawien 1:0, Bulgarien — Holland 3:1, Deutschland — Holland 1:0.

Gruppe C:

1. Ost-Deutschland +4 —2 8:3; 2. Tschechoslowakei +3 —3 2:2; 3. Frankreich +3 —3 5:6; 4. Polen +2 —4 5:9

Ergebnisse: Ost-Deutschland — Frankreich 3:1, Tschechoslowakei — Polen 1:1, Frankreich — Polen 3:3, Tschechoslowakei — Ost-Deutschland 1:0, Ost-Deutschland — Polen 5:1, Frankreich — Tschechoslowakei 1:0.

Gruppe D:

1. Ungarn +5 —1 12:1; 2. Spanien +4 —2 10:2; 3. Österreich +3 —3 4:3; 4. Luxemburg +0 —6 1:21.

Ergebnisse: Ungarn — Luxemburg 10:1, Spanien — Österreich 3:0, Ungarn — Spanien 2:0, Österreich — Luxemburg 4:0, Ungarn — Österreich 0:0, Spanien — Luxemburg 7:0.

Vorschlussrunde:

Bulgarien — Ost-Deutschland 3:0, Italien — Ungarn 1:0.

Um den dritten Platz: Ungarn — Ost-Deutschland 6:1.

Endspiel: Bulgarien — Italien 1:0

Fédération Internationale de Football Association (FIFA)

Zürich 30, P. O. Box 187, Tel. 34 87 34

Präsident: Arthur Drewry (England)

Vizepräsidenten: Ernst Thommen (Schweiz)

V. Granatkin (Sowjetunion)

José Salom Maurtua (Peru)

John. W. Park (Schottland)

(Durch den Tod des Holländers Karel Lotsy ist ein Vizepräsidentenposten derzeit unbesetzt.)

Mitglieder: Dr.-Ing. O. Barassi (Italien)

Prof. Dr. M. Andrejevic (Jugoslawien)

Ignacio Gomez Urquiza (Mexiko)

Dr. Abdel Halim Mohamed (Sudan)

Dr. S. Ishida (Japan)

Aksel W. Floer (Norwegen)

Mordy S. L. Maduro (Curacao)

Francois Meert (Belgien)

Dr. Anastasio Mendoza Sanchez (Paraguay)

Generalsekretär: Kurt Gassmann (Schweiz)

Europäische Fußball-Union (UEFA)

Sitz: Ab 1. 12. 1959 Zürich

Präsident: Dr. Ebbe Schwartz (Dänemark)

Vizepräsidenten: Gustav Sebes (Ungarn)

Dr. P. J. Bauwens (Deutschland)

Mitglieder: Constantin Constantaras (Griechenland)

José Crabay (Belgien)

Alfred Frey (Österreich)

Augustin Pujol (Spanien)

Sir Stanley Rous (England)

Leszek Ryłski (Polen)

Die europäischen Landesmeister 1959

Albanien: Partisan Tirana

Belgien: SC Anderlecht Brüssel

Bulgarien: Armeeclub Sofia

Dänemark: Vejle BK

Eire: Shamrock Rovers Dublin

England: Wolverhampton Wanderers

Finnland: Helsingfors IFK

Frankreich: OGC Nizza

Griechenland: Olympiakos Athen

Holland: Sparta Rotterdam

Italien: AC Mailand

Jugoslawien: Roter Stern Belgrad

Luxemburg: Jeunesse Esch

Norwegen: Viking Slavanger

Ost-Deutschland: Vorwärts Berlin*)

Österreich: Wiener Sportklub

Nordirland: FC Linfield

Polen: LSK Lodz

Portugal: FC Porto

Rumänien: Petroleum Ploesti

Schottland: Glasgow Rangers

Schweden: Djurgarden Stockholm

Schweiz: Young Boys Bern

Sowjetunion: Dynamo Moskau

Spanien: FC Barcelona

Tschechoslowakei: Roter Stern Bratislava

Türkei: Fenerbatsche Istanbul

Ungarn: Csepel Budapest

*) Vorjahrsmeister. Saison 1959 noch nicht abgeschlossen.

TEIL XIV

L'ANDERSPIELE 1958/1959

Die Länderspiele vom 1. Juli 1958 bis zum 30. Juni 1959

Ägypten

gegen Deutschland 2:1

Australien

gegen Neuseeland 1:2

Neuseeland 1:2

Belgien

gegen Holland 2:1

Türkei 1:1

Ungarn 1:1

Frankreich 2:2

Holland 2:2

Österreich 0:2

Österreich 2:4

Brasilien

gegen England 2:0

Bulgarien

gegen Ost-Deutschland 1:1

Tschechoslowakei 1:0

Türkei 0:0

Deutschland 0:1

Indonesien 0:0

Holland 1:1

Sowjetunion 1:1

Jugoslawien 0:1

Burma

gegen Indien 0:1

Indien 1:1

Indien 2:1

Indien 1:0

Malaya 2:4

Malaya 1:2

Malaya 2:0

Pakistan 1:0

Pakistan 2:3

Pakistan 4:2

Pakistan 1:4

Costarica

gegen Mexiko 1:3

Danemark

gegen Finnland 4:1

Deutschland 1:1

Holland 1:1

Schweden 4:4

Schweden 0:6

Island 1:2

Eire

gegen Polen 2:2

Tschechoslowakei 1:0

Tschechoslowakei 0:4

England

gegen Nordirland 3:3

Sowjetunion 5:0

Wales 2:2

Schottland 1:0

Italien 2:2

Brasilien 0:2

Peru 1:4

Mexiko 1:2

USA 8:1

Finnland

gegen Schweden 1:7

Dänemark 1:4

Norwegen 2:4

Frankreich

gegen Griechenland 7:1

Österreich 2:1

Deutschland 2:2

Italien 2:2

Griechenland 1:1

Belgien 2:2

Griechenland

gegen Frankreich 1:7

Frankreich 1:1

Holland

gegen Belgien 3:2

Dänemark 5:1

Schweiz 2:0

Belgien 2:2

Türkei 0:0

Bulgarien 2:1

Schottland 1:2

Hongkong

gegen Japan 5:2

Indien

gegen Burma 1:0

Burma 3:1

Burma 1:2

Burma 0:1

Indonesien

gegen Bulgarien 0:0

Ost-Deutschland 2:2

Island

gegen Eire B 2:3

Dänemark 2:4

Israel

gegen Polen 2:7

Italien		Norwegen	4:1	Holland	0:2	Rumänien	0:3
gegen Frankreich	2:2	Indonesien	2:2	Jugoslawien	1:5	Bulgarien	0:0
Tschechoslowakei	1:1	Ungarn	0:1	Portugal	4:3	Tschechoslowakei	1:0
Spanien	1:1	Portugal	0:2			Rumänien	2:0
England	2:2	Portugal	2:3			Holland	0:0
Japan		Österreich		Singapur		Tunesien	
gegen Hongkong	2:5	gegen Frankreich	1:2	gegen Japan	3:4	gegen Libanon	0:3
Malaya	2:6	Jugoslawien	3:4	Vietnam	1:4	Malta	0:0
Singapur	4:3	Deutschland	2:2	Malaya	2:5	Tschechoslowakei B	0:2
Jugoslawien		Norwegen	1:0	Sowjetunion			
gegen Österreich	4:3	Belgien	2:0	gegen Tschechoslowakei	2:1	Ungarn	
Ungarn	4:4	Belgien	4:2	Ungarn	3:1	gegen Polen	3:1
Ungarn	0:4			England	0:5	Sowjetunion	1:3
Schweiz	5:1	Pakistan		Bulgarien	1:1	Jugoslawien	4:4
Bulgarien	2:0	gegen Burma	0:1	Spanien		Rumänien	2:1
		Burma	3:2	gegen Nordirland	6:2	Belgien	3:1
		Burma	2:4	Italien	1:1	Tunesien	3:0
		Burma	4:1	Polen	4:2	Jugoslawien	4:0
Luxemburg		Peru		Südafrika		Ost-Deutschland	1:0
gegen Belgien B	2:2	gegen England	4:1	gegen Portugal	1:3	Schweden	3:2
Frankreich B	1:3	Polen		Tschechoslowakei		USA	
England (Amat.)	3:1	gegen Ungarn	1:3	gegen Sowjetunion	1:2	gegen England	1:8
Norwegen	0:1	Eire	2:2	Schweiz	2:1	Vietnam	
Malaya		Deutschland	1:1	Bulgarien	0:1	gegen Singapur	4:1
gegen Japan	6:2	Israel	7:2	Italien	1:1	Malaya	1:0
Burma	4:2	Spanien	2:4	Türkei	0:1	Wales	
Burma	2:3			Eire	0:2	gegen Schottland	0:3
Burma	0:2			Eire	4:0	England	2:2
Singapur	5:2	Portugal		Türkei		Nordirland	1:4
Vietnam	0:1	gegen Südafrika	3:1	gegen Belgien	1:1		
Malta		Schweiz	3:4				
gegen Tunesien	0:0	Schweden	0:2				
Mexiko		Schottland	1:0				
gegen Costa Rica	3:1	Ost-Deutschland	2:0				
England	2:1	Ost-Deutschland	3:2				
Neuseeland		Rumänien					
gegen Australien	2:3	gegen Ost-Deutschland	2:1				
Australien	2:2	Ungarn	1:2				
Nordirland		Türkei	3:0				
gegen England	3:3	Türkei	0:2				
Spanien	2:6	Schottland					
Schottland	2:2	gegen Wales	3:0				
Wales	4:1	Nordirland	2:2				
Norwegen		England	0:1				
gegen Ost-Deutschland	6:5	Deutschland	3:2				
Schweden	0:2	Holland	2:1				
Ost-Deutschland	1:4	Portugal	0:1				
Österreich	0:1	Schweden					
Luxemburg	1:0	gegen Finnland	7:1				
Finnland	4:2	Norwegen	2:0				
Ost-Deutschland		Dänemark	4:4				
gegen Norwegen	5:6	Portugal	2:0				
Rumänien	3:2	Dänemark	6:0				
Bulgarien	1:1	Ungarn	2:3				
		Schweiz					
		gegen Tschechoslowakei	1:2				

Die im Rahmen der Südamerikameisterschaft ausgetragenen Länderspiele finden Sie auf Seite 282.

TEIL XV

**DIE
FUSSBALLREGELN**

Regel 1: DAS SPIELFELD

1. Spielfeld Maße

Das Spielfeld und sein Aufbau sollen dem umstehend aufgezeichneten Spielplan entsprechen.

Das Spielfeld muß rechtwinklig sein. Seine Länge soll nicht mehr als 120 m und nicht weniger als 90 m, seine Breite nicht mehr als 90 m und nicht weniger als 45 m betragen. In internationalen Spielen soll die Länge nicht mehr als 110 m und nicht weniger als 100 m, die Breite nicht mehr als 75 m und nicht weniger als 64 m betragen. Die Länge des Spielfeldes muß in jedem Falle die Breite übertreffen.

2. Spielfeld-Abgrenzung

Das Spielfeld soll in Übereinstimmung mit dem Plan auf Seite 304 durch gut sichtbare, nicht mehr als 12 cm breite Linien abgegrenzt sein, aber nicht durch V-förmige Rinnen. Die längeren Grenzlinien heißen Seitenlinien, die kürzeren Torlinien. An jeder Ecke ist eine Fahne an einer Stange, die nicht unter 1,50 m hoch und oben nicht spitz sein darf, anzubringen. Eine gleiche Fahnenstange kann an der Mittellinie auf jeder Seite des Spielfeldes aufgestellt werden, jedoch soll sie mindestens 1 m von der Seitenlinie entfernt stehen. Eine Mittellinie soll quer über das Spielfeld gezogen sein. Der Mittelpunkt des Spielfeldes ist durch ein geeignetes Zeichen kenntlich zu machen und mit einem Kreis von 9,15 m Halbmesser zu umziehen.

3. Der Torraum

An jeder Torlinie sind im Abstände von 5,50 m von jedem Torpfosten zwei Linien rechtwinklig zur Torlinie zu ziehen. Diese Linien sollen sich 5,50 m in das Spielfeld hinein erstrecken und durch eine zur Torlinie parallele Linie miteinander verbunden werden. Jeder der von diesen Linien und der Torlinie umschlossene Raum wird Torraum genannt.

4. Der Strafraum

An jeder Torlinie sind im Abstände von 16,50 m von jedem Torpfosten zwei Linien rechtwinklig zur Torlinie zu ziehen. Diese Linien sollen sich 16,50 m in das Spielfeld hinein erstrecken und durch eine zur Torlinie parallele Linie miteinander verbunden werden. Jeder der von diesen Linien und der Torlinie umschlossene Raum wird Strafraum genannt. In jedem Strafraum, 11 m von dem Mittelpunkt der Torlinie, und zwar gemessen auf einer nicht gezeichneten Linie im rechten Winkel hierzu, soll ein sichtbares Zeichen angebracht werden. Das ist die Strafstoßmarke. Von jeder Strafstoßmarke ist ein Teilkreis von 9,15 m Halbmesser außerhalb des Strafraumes zu ziehen.

5. Der Eckraum

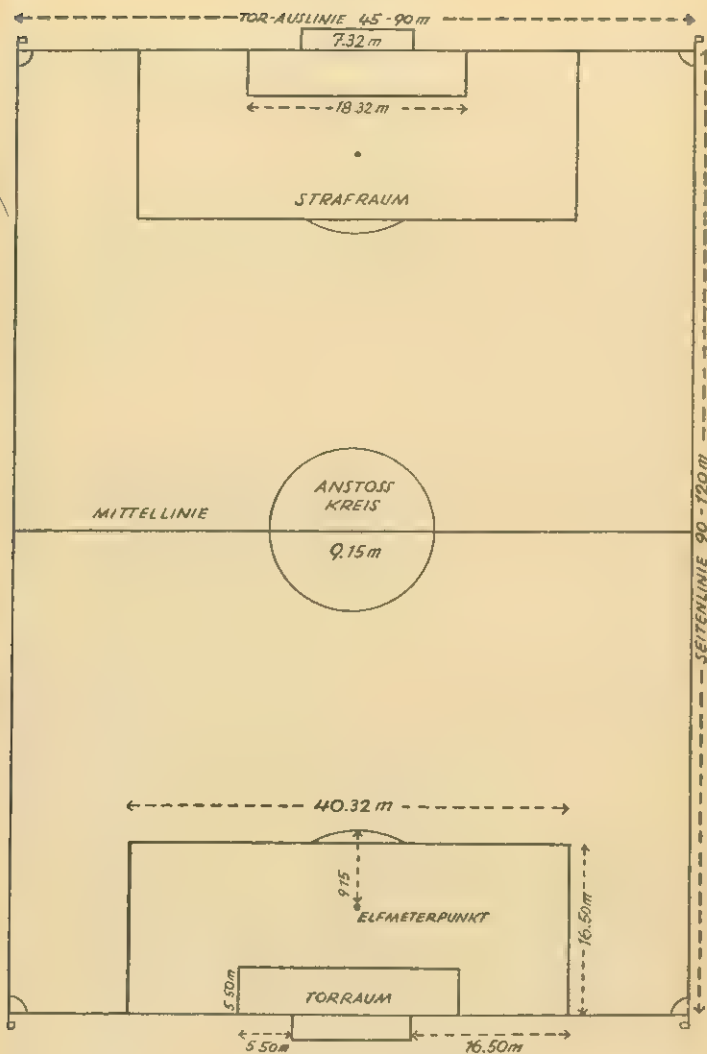
Um jede Eckfahne soll ein Viertelkreis mit 1 m Halbmesser im Spielfeld gezogen sein.

6. Die Tore

In der Mitte jeder Torlinie sind die Tore aufzustellen. Diese bestehen aus zwei senkrechten Pfosten, die in gleichem Abstand von den Eckfahnen mit einem Zwischenraum von 7,32 m (innen gemessen) aufgestellt und durch eine waagrecht liegende Querlatte verbunden sind, deren Unterkante 2,44 m vom Boden entfernt ist. Die Torpfosten und Querlatte sollen 12 cm breit und tief sein.

Netze können an den Pfosten, an der Querlatte und am Boden hinter den Toren befestigt sein. Sie sollen in geeigneter Weise abgestützt und so angebracht sein, daß dem Torwart genügend Spielraum verbleibt.

Das Spielfeld



Regel 2: DER BALL

Der Ball soll kugelförmig sein, die äußere Hülle muß aus Leder bestehen, für seine Herstellung darf kein Material verwendet werden, das den Spielern Gefahr bringen könnte. Der Umfang des Balles darf nicht mehr als 71 cm und nicht weniger als 68 cm betragen. Das Gewicht des Balles bei Spielbeginn darf nicht mehr als 453 g und nicht weniger als 396 g betragen. Der Ball darf während des Spieles nur mit Genehmigung des Schiedsrichters gewechselt werden.

Regel 3: DIE ZAHL DER SPIELER

Das Spiel wird mit zwei Mannschaften durchgeführt, von denen jede nicht mehr als elf Spieler aufweisen darf; einer von ihnen ist der Torwart. Jeder Spieler darf während des Spieles seinen Platz mit dem Torwart tauschen, sofern der Schiedsrichter vorher von dem Wechsel verständigt worden ist. Der Austausch von Spielern, die während eines nach den Bestimmungen eines Wettbewerbes durchgeführten Spieles verletzt worden sind und die nicht in der Lage sind, weiterzuspielen, ist nur gestattet, wenn die Zustimmung des nationalen Verbandes oder der betreffenden internationalen Verbände erteilt worden sind. In anderen Spielen dürfen an Stelle verletzter Spieler Ersatzleute eintreten, wenn vor Spielbeginn darüber zwischen beiden Mannschaften Übereinstimmung erzielt worden ist.

Strafbestimmung:

Wenn ein Spieler mit dem Torwart, ohne Verständigung des Schiedsrichters, seinen Platz wechselt und hierauf den Ball innerhalb des Strafraumes mit der Hand spielt, muß ein Strafstoß verhängt werden. Jeder Spieler macht sich unsportlichen Betragens schuldig, ausgenommen bei Unfällen, wenn er während des Spieles das Spielfeld ohne Einwilligung des Schiedsrichters verläßt.

Regel 4: DIE AUSTRÜSTUNG DER SPIELER

Ein Spieler darf nichts tragen, was einen anderen Spieler irgendwie gefährden kann. Die Schuhe müssen folgenden Vorschriften entsprechen:

- Die Leisten müssen aus Leder oder Kautschuk sein, müssen quer laufen und flach und mindestens 12,7 mm breit sein. Sie müssen sich über die ganze Breite des Schuhs erstrecken und müssen an den Ecken abgerundet sein.
- Die Klötze bzw. Stollen müssen aus Leder, Kautschuk, Aluminium, Kunststoff oder ähnlichem Material, rund und flach sein und wenigstens 12,7 mm Durchmesser haben. Wenn die Klötze zugespitzt sind, darf der Minstdurchmesser jedes Klötzchens an der schmalsten Stelle nicht weniger als 12,7 mm betragen. Wenn Metallgewinde für die Schraubklötze benutzt werden, müssen sie in die Schuhsohle eingelagert werden, und jede Befestigung muß mit dem Klötzchen fest verbunden sein. Mit Ausnahme der Metallagerung für die Schraubklötze dürfen keine Metallplatten getragen werden, selbst wenn sie mit Leder oder Kautschuk bedeckt werden; auch keine Klötze mit Schraubgewinde, die in eine mit Stiften oder in anderer Weise auf den Schuhsohlen befestigte Mutter eingeschraubt werden können. Auch dürfen keine Klötze irgendeiner Form mit einer Kante, einem Beschlag, einem Relief oder Muster, das hervorragt, zugelassen werden.
- Kombinierte Leisten und Klötze können getragen werden, vorausgesetzt, daß das Ganze den allgemeinen Anforderungen der Vorschrift entspricht. Weder die Lei-

sten noch die an den Sohlen und Absätzen angebrachten Klötze dürfen mehr als 19 mm Stärke haben. Wenn Stifte benutzt werden, müssen sie auf gleicher Höhe mit der Oberfläche eingelassen werden.

- d) Wenn Metallgewinde für Schraubklötze verwendet werden, muß das Gewinde in der Schuhsohle versenkt sein, und jede Befestigung muß mit dem Klotz ein Ganzes bilden. Mit Ausnahme des Metallgewindes für die Schraubklötze dürfen keine Metallplatten, auch wenn sie vollständig mit Leder oder Kautschuk überzogen sind, getragen werden. Weder Klötze mit Schraubgewinden, die in eine mittels Nägel oder auf sonstige Art auf die Schuhsohle befestigte Schraubenmutter eingeschraubt werden, noch Klötze irgendeiner Form mit hervortretender Kante, Rand, Profil oder Verzierung sind erlaubt.
- e) Die übliche Ausrüstung eines Spielers besteht aus einer Jacke oder einer Hemdbluse, kurzer Sporthose, Strümpfen und Schuhen. Der Torwart soll sich durch die Farbe seiner Kleidung von den anderen Spielern unterscheiden.

Strafbestimmung:

Bei jedem Verstoß gegen diese Regel soll der schuldige Spieler des Feldes verwiesen werden, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen. Er darf erst dann zurückkehren, wenn er sich beim Schiedsrichter gemeldet hat, der sich davon überzeugen muß, daß die Ausrüstung in Ordnung ist. Der Spieler darf erst wieder ins Spiel eintreten, wenn der Ball aus dem Spiel ist.

Regel 5: DER SCHIEDSRICHTER

Für jedes Spiel ist ein Schiedsrichter zu bestimmen. Dieser hat:

- a) den Regeln Geltung zu verschaffen und alle umstrittenen Punkte zu entscheiden, Seine Entscheidungen über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig, soweit es sich um das Spielgeschehen handelt. Sein Entscheidungsrecht beginnt mit dem Augenblick, wo er das Zeichen zum Anstoß gibt. Sein Recht, zu strafen, erstreckt sich auch auf Vergehen, die begangen werden, wenn das Spiel zeitweilig unterbrochen ist oder wenn der Ball aus dem Spiel ist. Er soll von einer Strafe in solchen Fällen absehen, in denen er die Überzeugung hat, daß er dadurch der die Regel übertretenden Mannschaft einen Vorteil verschaffen würde;
- b) sich Aufzeichnungen über den Verlauf des Spieles zu machen. Er muß die Spielzeit kontrollieren und die volle oder vereinbarte Spieldauer einhalten. Alle durch Unglücksfälle oder aus anderen Gründen verlorengegangene Zeit muß er nachspielen lassen;
- c) die unumschränkte Macht, das Spiel jederzeit wegen eines Regelverstoßes zu unterbrechen und es wegen der Witterung, Störung durch Zuschauer oder aus anderen Gründen zu unterbrechen oder abbrechen, wenn er eine derartige Maßnahme für notwendig hält. In einem solchen Falle ist der zuständige Behörde ein eingehender Bericht einzusenden, und zwar innerhalb der vorgeschriebenen Frist und gemäß den Bestimmungen des für die Leitung des Spieles verantwortlichen Verbandes;
- d) die unumschränkte Macht mit dem Augenblick, in dem er das Spielfeld betritt, einen Spieler wegen ungebührlichen oder unsportlichen Betragens zu warnen und im Wiederholungsfälle ihn von der weiteren Teilnahme auszuschließen. In solchen Fällen ist der zuständige Behörde ein eingehender Bericht unter Namensnennung des schuldigen Spielers einzusenden, und zwar innerhalb der vorgeschriebenen Frist und gemäß den Bestimmungen des für die Leitung des Spieles verantwortlichen Verbandes;

- e) keiner anderen Person als den Spielern und den Linienrichtern das Betreten des Spielfeldes zu gestatten;
- f) das Spiel zu unterbrechen, wenn nach seiner Ansicht ein Spieler ernstlich verletzt ist. Er soll den Spieler sobald als möglich vom Felde schaffen lassen und das Spiel sofort fortsetzen. Wenn ein Spieler nur leicht verletzt ist, soll das Spiel nicht unterbrochen werden, bis der Ball aus dem Spiel ist. Ein Spieler, der in der Lage ist, zur Seitenlinie zu gehen, um sich irgendwie pflegen zu lassen, soll nicht auf dem Spielfeld behandelt werden;
- g) die unumschränkte Macht, einen Spieler wegen grob unsportlichen Betragens ohne vorherige Warnung von der weiteren Teilnahme am Spiel auszuschließen;
- h) ein Zeichen für den Fortgang des Spieles nach jeder Unterbrechung zu geben;
- i) zu entscheiden, daß der für ein Spiel vorgesehene Ball den Anforderungen der Regel 2 entspricht.

Regel 6: DIE LINIENRICHTER

Zwei Linienrichter sind zu bestimmen, deren Aufgabe, gemäß der Entscheidung des Schiedsrichters, es ist, anzuzeigen, wann der Ball aus dem Spiel ist und welche Mannschaft zum Eckstoß, Abstoß oder Einwurf berechtigt ist. Sie sollen ferner dem Schiedsrichter helfen, das Spiel in Übereinstimmung mit den Regeln zu leiten. Bei ungehöriger Einmischung oder nicht einwandfreiem Betragen eines Linienrichters soll der Schiedsrichter ihn seines Amtes entheben und einen Ersatzmann bestimmen. Ein solcher Fall ist der zuständigen Behörde zu melden. Die Linienrichter sollen von dem Verein, auf dessen Platz das Spiel ausgetragen wird, mit Fahnen ausgerüstet werden.

Regel 7: DIE DAUER DES SPIELES

Das Spiel besteht, wenn nichts anderes vereinbart worden ist, aus zwei Spielhälften von je 45 Minuten Dauer. Dabei soll der Schiedsrichter in jeder Spielzeithälfte alle nach seinem Ermessen durch Unfall oder aus einem anderen Grunde verlorengegangene Zeit hinzufügen. Der Schiedsrichter muß jede Spielzeithälfte verlängern, um einen innerhalb der normalen Spielzeit verwirkten Strafstoß ausführen zu lassen. Die Halbzeitpause soll fünf Minuten nicht überschreiten, außer mit Zustimmung des Schiedsrichters.

Regel 8: DER SPIELBEGINN

- a) Vor Beginn des Spiels wird durch Hochwerfen einer Münze um die Spielfeldhälften und den Anstoß entschieden. Die das Los gewinnende Mannschaft kann die Spielfeldhälfte oder den Anstoß wählen. Nachdem der Schiedsrichter ein Zeichen gegeben hat, beginnt das Spiel durch den Anstoß eines Spielers (d. h. durch den Stoß auf den Ball, während dieser auf dem Boden im Mittelpunkt des Spielfeldes ruht) in die gegnerische Spielfeldhälfte. Jeder Spieler muß sich in seiner Spielfeldhälfte befinden, und jeder Spieler der Mannschaft, die den Anstoß nicht ausführt, muß mindestens 9,15 m von dem Ball entfernt bleiben, bis dieser angestoßen worden ist. Der Ball ist nicht im Spiel, bevor er nicht einen Weg von der Länge seines Umfangs zurückgelegt hat. Der Spieler, der den Anstoß ausgeführt hat, darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser nicht von einem anderen Spieler gespielt oder berührt worden ist.
- b) Nach einem Torerfolg soll das Spiel in gleicher Weise durch einen Spieler der Mannschaft, gegen die das Tor erzielt worden ist, wiederaufgenommen werden.

c) **Nach der Halbzeit** werden vor Wiederbeginn des Spieles die Spielfeldhälften gewechselt. Der Anstoß wird von einem Spieler der Mannschaft ausgeführt, die zu Beginn des Spieles keinen Anstoß hatte.

Strafbestimmung: Bei jedem Verstoß gegen diese Regel ist der Anstoß zu wiederholen, ausgenommen in dem Falle, in dem der Spieler den im Spiel befindlichen Ball ein zweites Mal spielt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt oder gespielt worden ist. Für dieses Vergehen ist ein indirekter Freistoß durch einen gegnerischen Spieler dort auszuführen, wo der Regelverstoß erfolgte. Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

d) **Nach jeder anderen zeitweiligen Unterbrechung:** Wenn das Spiel nach einer zeitweiligen Unterbrechung, die sich aus keinem Regelverstoß herleitet, wieder aufgenommen wird, wobei der Ball nicht unmittelbar vor der Unterbrechung über die Seiten- oder Torlinie gegangen sein darf, muß der Schiedsrichter den Ball an der Stelle, wo dieser sich im Augenblick der Spielunterbrechung befunden hat, fallen lassen (Schiedsrichterball). Der Ball gilt als im Spiel; sobald er den Boden berührt hat. Wenn der Schiedsrichterball jedoch die Seiten- oder Torlinie überschreitet, ehe er von einem Spieler berührt worden ist, oder wenn ein Spieler den Ball spielt, bevor er den Boden berührt hat, muß der Schiedsrichterball wiederholt werden.

Regel 9: DER BALL IN UND AUS DEM SPIEL

Der Ball ist aus dem Spiel:

- a) wenn er entweder auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie ganz überschritten hat;
- b) wenn das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen worden ist.

Der Ball ist zu jeder anderen Zeit vom Spielbeginn bis Ende im Spiel, auch dann,

- a) wenn er vom Torpfosten, der Querlatte oder einer Eckfahne ins Spielfeld zurückspringt;
- b) wenn er vom Schiedsrichter oder den Linienrichtern ins Spielfeld zurückspringt und diese sich im Spielfeld befinden;
- c) wenn eine Regelverletzung vermutet wird, bis der Fall entschieden worden ist.

Regel 10: WIE EIN TOR ERZIELT WIRD

Soweit diese Regeln nichts anderes bestimmen, ist ein Tor erzielt, wenn der Ball vollständig die Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte überschritten hat, ohne dabei von einem Spieler der angreifenden Mannschaft mit dem Arm oder der Hand angehalten bzw. geworfen, getragen oder gesossen worden zu sein.

Sollte die Querlatte während des Spieles aus irgendeinem Grunde entfernt sein, und der Ball nach Ansicht des Schiedsrichters die Torlinie unterhalb der Stelle überschreiten, an der sich, nach Ansicht des Schiedsrichters, die Querlatte befunden haben würde, so muß er auf Tor entscheiden.

Die Mannschaft, die die meisten Tore während des Spieles erzielt hat, hat gewonnen. Wenn keine Tore erzielt worden sind, oder wenn jede Mannschaft die gleiche Anzahl von Toren erzielt hat, gilt das Spiel als „unentschieden“.

Regel 11: ABSEITS

Ein Spieler ist abseits, wenn er im Augenblick, in dem der Ball gespielt wird, näher der gegnerischen Torlinie ist als der Ball, ausgenommen:

- a) er befindet sich in seiner eigenen Spielhälfte;
- b) zwei Spieler der gegnerischen Mannschaft sind ihrer Torlinie näher als er;
- c) der Ball wurde zuletzt von einem Gegner berührt oder gespielt;
- d) er bekommt den Ball direkt von einem Abstoß, Eckstoß, Einwurf oder von einem Schiedsrichterball.

Strafbestimmung:

Bei einer Übertretung dieser Regel ist ein indirekter Freistoß durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft von der Stelle auszuführen, wo die Übertretung geschah.

Ein Spieler, der sich in einer Abseitsstellung befindet, darf jedoch nicht bestraft werden, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters den Gegner nicht stört oder nicht danach trachtet, aus seiner Abseitsstellung einen Vorteil zu ziehen.

Regel 12: VERBOTENES SPIEL UND UNSPORTLICHES BETRAGEN

I. Ein Spieler, der absichtlich einen der folgenden neun Verstöße begeht:

- a) einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten;
- b) einem Gegner ein Bein stellt, ihn also unter Gebrauch der Beine, zu Boden wirft oder versucht, ihn zu Boden zu werfen, oder sich vor oder hinter ihm bückt;
- c) einen Gegner anspringt,
- d) einen Gegner in heftiger oder gefährlicher Weise rempelt;
- e) einen Gegner von hinten rempelt, ohne daß letzterer ihn behindert;
- f) einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen;
- g) einen Gegner mit der Hand oder mit irgendeinem Teil des Armes hält;
- h) einen Gegner mit der Hand oder mit irgendeinem Teil des Armes stoßt;
- i) den Ball mit der Hand spielt, das heißt, ihn mit dem Arm oder mit der Hand anhält bzw. wirft, trägt oder vorwärts treibt (dieses gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum);

Ist durch Erteilung eines direkten Freistoßes zu bestrafen, der von der Gegenpartei an der Stelle auszuführen ist, wo der Verstoß begangen wurde. Begeht ein Spieler der verteidigenden Partei absichtlich innerhalb des Strafraumes einen der oben genannten neun Verstöße, so ist er durch einen Strafstoß zu bestrafen.

Ein Strafstoß kann ohne Rücksicht auf die jeweilige Lage des Balles verhängt werden, vorausgesetzt, daß der Ball sich im Augenblick des Verstoßes im Spiel befindet, und das Vergehen im Strafraum stattfand.

II. Ein Spieler, der einen der folgenden fünf Verstöße begeht:

- 1. In einer nach Ansicht des Schiedsrichters gefährlichen Weise spielt, zum Beispiel versucht, den Ball zu treten, während der Torwart ihn hält,

2. korrekt, das heißt mit der Schulter **rempelt**, wenn der Ball nicht in Spielfeldnähe der betreffenden Spieler ist, und wenn diese nicht deutlich erkennbar versuchen ihn zu spielen;
3. ohne den Ball zu spielen **absichtlich** einen Gegner hindert, das heißt zwischen den Gegner und den Ball läuft oder seinen Körper so dazwischen stellt, daß er ein Hindernis für den Gegner bildet;
4. den Torwart **rempelt**, außer wenn dieser
 - a) den Ball hält, oder
 - b) einem Gegner den Weg versperrt oder
 - c) seinen Torraum verlassen hat,
5. als Torwart innerhalb seines Strafraums den Ball trägt, das heißt mehr als vier Schritte macht, während er den Ball hält, ohne ihn auf dem Boden aufspringen zu lassen.

Ist durch Erteilung eines **indirekten** Freistoßes zu bestrafen, der von der Gegenpartei an der Stelle auszuführen ist, an welcher der Verstoß begangen wurde.

III Ein Spieler ist zu **verwarnt**, wenn er

- j) nachdem das Spiel begonnen hat, das Spielfeld betritt, um sich seiner Mannschaft anzuschließen oder wieder **anzuschließen**, ohne von dem Schiedsrichter vor dem Spielfeldtritt ein Zeichen der Zustimmung erhalten zu haben. (Dies gilt nicht für Fälle der Regel 4.)

Wenn das Spiel unterbrochen wurde um die Verwarnung auszusprechen, soll es durch einen Schiedsrichterball an der Stelle, wo der Verstoß erfolgte, wiederaufgenommen werden, wenn jedoch der Spieler einen schwereren Verstoß beging, soll er gemäß der dafür in Frage kommenden Bestimmung der Spielregeln bestraft werden.

- k) dauernd gegen die Spielregeln verstößt;

- l) durch Worte oder Taten zu erkennen gibt, daß er mit einer Entscheidung des Schiedsrichters nicht übereinstimmt;

- m) sich eines unsportlichen Betragens schuldig macht.

Für jede Übertretung der Regel gemäß Absatz k), l) und m) soll der betreffende Spieler **verwarnt** werden, und ein **indirekter** Freistoß soll von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle ausgeführt werden, wo der Verstoß stattfand.

IV. Ein Spieler soll **des Feldes verwiesen** werden, wenn er:

- n) sich eines groben unsportlichen Betragens schuldig macht, indem er z. B. beleidigende oder schmähende Äußerungen gebraucht, oder wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters **rob spielt**;

- o) sich weiterhin unsportlich benimmt, nachdem er bereits **verwarnt** worden ist. Wenn das Spiel unterbrochen wurde, weil ein Spieler wegen Unsportlichkeit, ohne daß er eine besondere Regelverletzung beging, vom Spielfeld **gewiesen** wurde, so ist das Spiel durch einen **indirekten** Freistoß wiederaufzunehmen, der von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle auszuführen ist, wo der Verstoß stattfand.

Regel 13: DER FREISTOSS

Freistöße sind in zwei Gruppen einzuteilen:

1. **Direkter** Freistoß, aus dem ein Tor **direkt** gegen die übertretende Mannschaft erzielt werden kann, und
2. **Indirekter** Freistoß, aus dem ein Tor nur erzielt werden kann, wenn der Ball, bevor er ins Tor geht, von einem anderen Spieler als dem, der den Freistoß ausführt, berührt oder gespielt wird.

Wenn ein direkter oder indirekter Freistoß ausgeführt wird, dürfen die Spieler der gegnerischen Mannschaft nicht näher als 9,15 Meter an den Ball heran, bevor er im Spiel ist, außer wenn sie auf ihrer eigenen Torlinie zwischen den Torpfosten stehen. Wenn ein Spieler der gegnerischen Mannschaft näher als 9,15 Meter an den Ball herankommt, bevor der Stoß ausgeführt ist, soll der Schiedsrichter den Freistoß erst ausführen lassen, wenn die Vorschriften der Regel erfüllt sind.

Der Ball gilt erst dann als im Spiel, wenn er einen seinem Umfang entsprechenden Strecke zurückgelegt hat. Der Ball muß bei der Ausführung des Stoßes ruhig am Boden liegen und nach dem Stoß darf der stoßende Spieler den Ball nicht wieder spielen, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt oder gespielt hat.

Wenn ein Freistoß für die verteidigende Mannschaft innerhalb ihres Strafraums verhängt worden ist, darf der Torwart den Ball nicht mit seinen Händen aufnehmen, um ihn danach in das Spiel stoßen zu können; der Ball muß **direkt** aus dem Strafraum in das Spielfeld getreten werden. Wenn diese Vorschrift nicht erfüllt ist, muß der Stoß wiederholt werden.

Strafbestimmung:

Wenn der Spieler, der den Freistoß ausgeführt hat, den im Spiel befindlichen Ball ein zweites Mal spielt, bevor er von einem anderen Spieler berührt oder gespielt worden ist, so ist ein indirekter Freistoß von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle auszuführen, wo der Verstoß stattfand.

Regel 14: DER STRAFSTOSS

Ein Strafstoß wird von der Strafstoßmarke ausgeführt. Bei seiner Ausführung müssen alle Spieler, mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers und des gegnerischen Torwarts, innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes und mindestens 9,15 m von der Strafstoßmarke **entfernt** sein.

Der gegnerische Torwart muß auf seiner Torlinie zwischen den Torpfosten stehen, ohne seine Füße zu bewegen, bis der Ball gestossen ist.

Der den Stoß ausführende Spieler muß den Ball nach vorn stoßen; er darf den Ball erst ein zweites Mal spielen, nachdem dieser von einem anderen Spieler berührt oder gespielt worden ist.

Der Ball ist im Spiel, unmittelbar nachdem der Stoß ausgeführt ist, das heißt, wenn der Ball den Weg seines Umfanges zurückgelegt hat. Aus einem Strafstoß kann ein Tor **direkt** erzielt werden. Falls notwendig, ist die Spielzeit bei Halbzeit oder Spielende zu verlängern, um die Ausführung des Strafstoßes zu ermöglichen.

Wenn bei einem nach Ablauf einer der beiden Spielzeithälften ausgeführten Strafstoß der Ball den Torwart berührt, bevor der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten überschreitet, so darf das Tor nicht für ungültig erklärt werden.

Strafbestimmungen:

- a) Bei jedem Verstoß der verteidigenden Mannschaft ist der Strafstoß zu **wiederholen**, wenn ein Tor nicht erzielt worden ist;

- b) bei jedem Verstoß der **angreifenden** Mannschaft, sofern der Verstoß nicht von dem den Strafstoß ausführenden Spielern begangen wird, ist der Strafstoß zu wiederholen wenn ein Tor erzielt wurde;
- c) für jeden Verstoß des den Strafstoß ausführenden Spielers muß ein Spieler der gegnerischen Mannschaft einen indirekten Freistoß an der Stelle ausführen, wo das Vergehen stattfand

Regel 15: DER EINWURF

Wenn der Ball mit seinem ganzen Durchmesser über die Seitenlinie geht, sei es am Boden oder in der Luft, so ist er, gleich, in welcher Richtung, an der Stelle, wo er die Linie überschritten hat einzuwerfen und zwar von einem Spieler der nicht der Mannschaft angehört, deren Spieler den Ball zuletzt berührt hat. Der Einwerfende muß im Augenblick des Einwurfs das Gesicht dem Spielfeld zuwenden und mit einem Teil eines jeden Fußes entweder auf der oder außerhalb der Seitenlinie stehen. Der Einwerfende soll beide Hände gebrauchen und den Ball über seinen Kopf werfen. Der Ball ist nach dem Einwurf sogleich im Spiel, aber der Einwerfende darf den Ball nicht eher spielen bis ihn ein anderer Spieler berührt oder gespielt hat. Ein Tor kann aus einem Einwurf nicht direkt erzielt werden.

Strafbestimmungen:

- a) Wenn der Ball nicht regelrecht eingeworfen wurde, ist er durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft einzuwerfen;
- b) wenn der einwerfende Spieler den Ball ein zweites Mal spielt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt oder gespielt hat, ist ein indirekter Freistoß von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle auszuführen, wo der Verstoß stattfand

Regel 16: DER ABSTOSS

Wenn der Ball, sei es in der Luft oder am Boden, mit seinem ganzen Durchmesser über die Torlinie mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und der Quertafel geht, und dabei zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft gespielt wurde, so wird er von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft über den Strafraum hinaus direkt in das Spiel gestoßen, und zwar aus jener Torraumhälfte, die der Stelle am nächsten liegt wo der Ball ausging. Der Torwart darf beim Abstoß den Ball nicht mit den Händen aufnehmen, um ihn dann ins Spiel zu stoßen. Wenn der Ball nicht aus dem Strafraum herausgetreten wird, das heißt, nicht direkt ins Spiel geht so ist der Abstoß zu wiederholen. Der abstoßende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser nicht von einem anderen Spieler berührt oder gespielt wurde. Aus einem Abstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Die Gegner des Spielers der den Abstoß ausführt, müssen bis zur Ausführung des Abstoßes außerhalb des Strafraumes bleiben.

Strafbestimmung:

Wenn beim Torabstoß ein Spieler den Ball, nachdem dieser die Strafraumgrenze überschritten hat, aber bevor er von einem anderen Spieler berührt oder gespielt wurde, ein zweites Mal spielt, muß der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß zugesprochen werden, der an der Stelle auszuführen ist, wo der Regelverstoß begangen wurde.

Regel 17: DER ECKSTOSS

Wenn der Ball, sei es in der Luft oder am Boden, in seinem ganzen Durchmesser über die Torlinie mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und der Quertafel geht und dabei zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft gespielt wurde, so wird er von einem Spieler der angreifenden Mannschaft aus dem Viertelkreis der Eckfahne gestoßen, die der Stelle am nächsten liegt, wo der Ball die Torlinie überschritten hat. Bei Ausführung des Eckstoßes darf die Eckfahne nicht entfernt werden.

Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Die Spieler der verteidigenden Mannschaft dürfen nicht näher als 9,15 m an den Ball herankommen, bevor dieser im Spiel ist, das heißt, eine seinem Umfange entsprechende Strecke zurückgelegt hat. Der den Eckstoß ausführende Spieler darf den Ball auch nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt oder gespielt hat.

Strafbestimmung: Für eine Übertretung dieser Regel ist der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß zuzusprechen, der an der Stelle auszuführen ist, an welcher der Verstoß stattfand.

TEIL XVI

DIE DFB-SPIELORDNUNG

Die DFB-Spielordnung

Allgemeines

§ 1

Alle Fußballspiele von Mannschaften des DFB, seiner Regional- und Landesverbände und ihrer Vereine werden nach den vom DFB anerkannten Spielregeln der FIFA in Verbindung mit den Bestimmungen dieser Spielordnung durchgeführt.

§ 2

Fußballspiele innerhalb des DFB sind Bundes-, Verbands- und Freundschaftsspiele. Bundesspiele sind Spiele, die vom DFB, Verbandsspiele sind Spiele, die von den Regional- und Landesverbänden veranstaltet werden. Freundschaftsspiele sind Spiele, die zwischen Vereinen bzw. zwischen Verbänden vereinbart werden.

DFB-Spielausschuß

§ 3

Verantwortlich für die vom DFB veranstalteten Spiele ist der DFB-Spielausschuß. Ihm obliegt die Organisation aller Bundesspiele. Er regelt alle Fragen des Spielbetriebes des DFB im Einvernehmen mit den hierzu berufenen Organen der Regional- und Landesverbände. Seine Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse ergeben sich aus dieser Spielordnung. Entscheidungen des Bundesspielausschusses, die nicht Verwaltungsentscheidungen sind, stellen Rechtsentscheidungen im Sinne des § 18, Absatz 2a, der Bundesrechtsordnung dar. Rechtsentscheidungen muß der DFB-Spielausschuß unter entsprechender Anwendung der Rechts- und Verfahrensbestimmungen der Bundesrechtsordnung herbeiführen.

Spielerlaubnis

§ 4

1. Zur Teilnahme an den Spielen des DFB und seiner Verbände sind nur solche Spieler berechtigt, die durch Mitgliedschaft in einem Verein und durch dessen Zugehörigkeit zu einem Landesverband dem DFB angehören und im Besitz einer durch den Spielerpaß belegten gültigen Spielerlaubnis sind.
2. Der Paß muß neben dem Lichtbild des Inhabers genaue Angaben über den Spieler enthalten, die dieser durch eigenhändige Unterschrift zu beglaubigen hat. Auch müssen aus dem Spielerpaß die Daten über die Vereinszugehörigkeit und Spielberechtigung hervorgehen.
3. Zuständig für die Erteilung der Spielerlaubnis und Ausstellung des Spielerpasses sind die Regional- oder Landesverbände.

§ 5

1. Spielern, welchen von ihrem zuständigen Landes- oder Regionalverband die Spielerlaubnis erteilt wurde, sind spielberechtigt.
 - a) als **Vertragsspieler**:
in der 1. Vertragsspielermannschaft und in der Vertragsspieler-Reservemannschaft ihres Vereins;
 - b) als **Amateure**:
in den Amateur-Mannschaften ihres Vereins und in Mannschaften mit Vertragsspielern nach Maßgabe des Vertragsspielerstatuts;
 - c) als **Jugendliche und Schüler**:
nach den Bestimmungen der DFB-Jugendordnung.
2. a) Die Spielberechtigung eines Amateurs gilt grundsätzlich für alle Mannschaften seines Vereins und kann nur dann eingeschränkt werden, wenn der Grundsatz des sportlichen Wettbewerbes unter gleichen Bedingungen verletzt werden wurde.
b) Die Verbände können eine Ummeldung von einer höheren in eine niedrigere Mannschaft anordnen.
Ein Amateur gilt für die Mannschaft eines Amateur-Vereins als fest, in welcher er an drei Meisterschaftsspielen teilgenommen hat. Die Verwendung dieses Spielers in einer höheren Mannschaft seines Vereins ist gestattet. Durch die

Ummeldung eines Spielers von einer höheren in eine niedrigere Mannschaft darf ein Amateur nicht länger als vier Wochen vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden. Durchführungsbestimmungen erlassen die zuständigen Verbände.

Ausführungsbestimmungen

1. Spieler, die zu einem Verein mit Vertragsspielermannschaften als Vertragsspieler übergetreten sind, dürfen für diesen Verein vor dem 1. August nicht spielen.
2. Vereine mit Vertragsspieler-Mannschaften dürfen Spieler, die in der ablaufenden Spielzeit in einem Verein als Amateure spielten, vor dem 1. Juli nicht zum Training zulassen.
3. Eine Ausnahmegenehmigung z. B. für Privatspiele darf nicht erteilt werden.
4. Bei Verstößen gegen diese Bestimmung werden die schuldigen Spieler mit einer frühestens am 1. August beginnenden Sperre von drei Monaten und die schuldigen Vereine mit Geldstrafen bestraft.

§ 6

Spielberechtigte Spieler dürfen nur in oder gegen Mannschaften spielen, deren Vereine durch ihre Nationalverbände zur FIFA gehören. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz ist nur mit schriftlicher Genehmigung des zuständigen Landesverbandes zulässig.

§ 7

Bei Vereinsspielen dürfen Spieler nur in Mannschaften des Vereins spielen, für den sie Spielerlaubnis haben. Für Spiele im Ausland kann der Regionalverband Ausnahmegenehmigungen erteilen, soweit die Ausführungsbestimmungen des § 5 dem nicht entgegenstehen.

§ 8

Ein Spieler kann Mitglied in mehreren Vereinen sein, jedoch nur für einen Verein Spielerlaubnis erhalten.

§ 9

Eine Spielerlaubnis kann nicht mit rückwirkender Kraft erteilt werden. Der früheste Zeitpunkt ihrer Wirksamkeit ist der Tag der Eintragung in den Spielerpaß durch die zuständige Verbandsinstanz. Die Spielerlaubnis darf erst erteilt werden, wenn der entsprechende schriftliche Antrag beim zuständigen Verband eingegangen ist.

§ 10

Ein Spieler kann innerhalb eines Spieljahres nicht für mehr als zwei Vereine in Verbandsspielen spielberechtigt sein.

§ 11

Eine Spielerlaubnis kann sofort erteilt werden, wenn der Spieler vorher keine Spielerlaubnis für einen anderen Verein im DFB oder in einem Verband der FIFA hatte.

Spielern, die aus dem Ausland kommen oder die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen, kann eine Spielerlaubnis erst dann erteilt werden, wenn eine Nachprüfung der Angaben des Spielers über seine bisherige sportliche Betätigung durch den DFB stattgefunden hat. Beim Vereinswechsel kann Spielerlaubnis für einen anderen Verein erst nach Ablauf der Wartefrist erteilt werden.

Bei Zusammenschluß mehrerer Vereine zu einem Verein erhalten die Spieler der bisherigen Vereine sofort Verbandsspielerlaubnis für den neugebildeten Verein. Erfolgt ein Zusammenschluß von Vereinen erst nach Beginn der Verbandsspiele, so kann der neugebildete Verein in der Verbandsspielrunde nur durch eine erste Mannschaft vertreten werden.

Über die Einteilung dieser Mannschaft in eine bestimmte Spielklasse entscheidet der zuständige Landes- oder Regionalverband.

Spieler, die wegen eines Zusammenschlusses von zwei oder mehreren Vereinen dem neugebildeten Verein nicht beitreten wollen, erhalten sofort Spielerlaubnis für einen anderen Verein, wenn sie innerhalb von acht Tagen nach vollzogenem Zusammenschluß erklären, dem neugebildeten Verein als Spieler nicht angehören zu

Das gute Fußball-Buch



COPRESS-VERLAG MÜNCHEN 13

wollen. Die Erklärung ist dem neugebildeten Verein gegenüber durch Einschreibebrief abzugeben.
Wird ein derartiger Vereinszusammenschluß rückgängig gemacht, so haben die Spieler sich innerhalb von acht Tagen durch Erklärung gegenüber ihrem Landesverband zu entscheiden, welchem der neugebildeten Vereine sie angehören wollen.
Bei Auflösung oder Ausscheiden von Vereinen aus den Landesverbänden des DFB finden die Bestimmungen über Wartefristen keine Anwendung.

Vereinswechsel

§ 12

Wechselt ein Spieler von einem Verein des DFB zu einem der FIFA angehörenden Nationalverband über, so ist eine Freigabe durch den DFB gemäß § 33 der DFB-Satzung erforderlich. Dasselbe gilt bei einem Wechsel von einem der FIFA angeschlossenen Nationalverband zu einem Verein des DFB.

§ 13

Ausländer dürfen unter Beachtung der FIFA-Bestimmungen nur bis zu einer Höchstzahl von zwei Spielern in einer 1. Amateurm Mannschaft bzw. in einer Mannschaft mit Vertragsspielern eines Vereins mitwirken. Als Ausländer im Sinne dieser Bestimmung sind anzusehen Spieler, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen, z. B. auch fremdlandische Flüchtlinge (sogenannte DP's) und Staatenlose.

§ 14

Wechselt ein Spieler in einen anderen Landesverband des DFB, so ist zur Erteilung der Spielerlaubnis neben der Freigabe des bisherigen Vereins auch die schriftliche Freigabeerklärung des letzten Landesverbandes erforderlich.

Wartefristen für Amateure

§ 15

1. Die Wartefrist nach einem Vereinswechsel beträgt bei Freigabe für Spieler in ersten Mannschaften drei Monate, für Spieler in unteren Mannschaften einen Monat. Für Meisterschaftsspiele, in denen erste und untere Mannschaften zu einer Spielgruppe zusammengefaßt sind, beträgt die Wartefrist ebenfalls drei Monate.
2. Wird ein Spieler nicht freigegeben, so sind ihm vom Verein die Gründe der Freigabeverweigerung schriftlich mitzuteilen. Entsteht über die Berechtigung der Freigabeverweigerung ein Streit, so entscheidet bei Vereinswechsel innerhalb eines Landesverbandes der betreffende Landesverband durch seine satzungsgemäßen Organe.
3. Findet ein Wechsel innerhalb eines Regionalverbandes statt, so entscheidet über Einwendungen gegen eine Freigabeverweigerung der Regionalverband. Beim Wechsel über die Grenzen eines Regionalverbandes hinaus entscheidet der DFB-Kontrollausschuß für Amateur- und Vertragsspielerfragen.
4. Bei Anerkennung begründeter Einwendungen des letzten Vereins gegen die Freigabe eines Spielers erhöht sich die Wartefrist auf sechs Monate für Spieler aller Mannschaften. Zuständig für die Festsetzung der Wartefrist ist der Landesverband des abgebenden Vereins.
5. Der erste Tag der Wartefrist ist der Tag nach der Abmeldung des Spielers von seinem letzten Verein. Die Abmeldung muß durch eine eingeschriebene Postkarte vollzogen sein. Als Tag der Abmeldung gilt der Tag der Auflieferung bei der Post. Der abgebende Verein kann verpflichtet werden, seinem zuständigen Landesverband innerhalb einer bestimmten Frist von der Abmeldung Kenntnis zu geben. Stehen einer Freigabe Hinderungsgründe nicht entgegen, so hat der Spieler Anspruch auf die Freigabe vom Tage seiner Abmeldung an.
6. Hat ein Spieler mindestens zwölf Monate bei keinem Verein gespielt, so unterliegt er bei einem Wiedereintritt zu einem Verein keiner Wartefrist. Noch nicht verbüßte Strafen werden hiervon nicht berührt; sie werden beim Wiedereintritt in einen Verein vollstreckt.
7. Spieler, die durch Freigabeverweigerung oder durch die Sperre eines anderen FIFA-Verbandes mindestens ein halbes Jahr für eine erste Amateur-Mannschaft nicht spielberechtigt waren, unterliegen nicht der dreimonatigen Wartefrist.

8. Amateure, die nach Ableistung ihrer Wehrpflicht zu ihrem alten Verein zurückkehren, unterliegen nicht der dreimonatigen Wartefrist, auch wenn sie während der Ableistung der Wehrpflicht die Spielberechtigung für einen anderen Verein erworben haben.

§ 16

Wartefristen sind Schutzfristen; sie können nicht durch Gnadenakt verkürzt werden.

§ 17

Der Lauf einer Wartefrist kann frühestens mit dem Tage nach Verbüßung einer vom Verband anerkannten oder ausgesprochenen Sperre beginnen.

Spielwertung

§ 18

Die Meisterschaftsspiele werden nach einem einheitlichen Spielplan ausgetragen. Ein gewonnenes Spiel wird mit zwei Punkten, ein unentschiedenes Spiel mit einem Punkt gewertet. Sieger in ihrer Klasse ist die Mannschaft, welche die meisten Gewinnpunkte erzielt hat. Bei Mannschaften mit Vertragsspielern wird zur Ermittlung des regionalen Verbandsmeisters bzw. zur Ermittlung des oder der Absteiger bei Punktgleichheit am Ende der Spielzeit das Torverhältnis nach dem Divisionsverfahren angewendet.

Bei Spielen der Amateurm Mannschaften finden bei Punktgleichheit am Ende der Spielzeit Entscheidungsspiele statt; dies gilt sowohl für die Ermittlung des Klassensiegers als auch für die Ermittlung des oder der Absteiger.

Wird ein verlorenes Spiel durch einen Einspruch für einen Verein nachträglich als gewonnenes erklärt, so wird als Spielergebnis ein X:0 eingesetzt. Die Teilnahme eines Spielers ohne Spielberechtigung an Verbandsspielen zieht Spielverlust nach sich, sofern die Einwendungen gegen die Spielberechtigung innerhalb von zwei Monaten nach Austragung des betreffenden Spieles erhoben werden. Ist die Spielerlaubnis ohne Schuld des belasteten Vereins irrtümlich erteilt worden, so sind gewonnene Spiele neu anzusetzen. Bei der Wertung eines Spiels mit unterschiedenem Ausgang kann dem unmittelbar betroffenen Gegner das Recht eingeräumt werden, die Neuansetzung des Spiels von seinem Antrag abhängig zu machen, der innerhalb von sieben Tagen nach Bekanntgabe der Entscheidung gestellt werden muß.

Spielzeit

§ 19

Das Spieljahr beginnt am 1. August und endet am 30. Juni. Im Monat Juli werden keine Fußballspiele ausgetragen. Ausnahmegenehmigungen können erteilt werden:

- a) Für Inseln und hochgelegene Orte durch die zuständigen Regionalverbände. Diese Ausnahmen gelten nur für die Meisterschaftsspiele der Vereine innerhalb des betreffenden Bereiches, also nicht für Spiele im internationalen Spielverkehr.
- b) Für den Spielverkehr der Vereine mit Vertragsspielermannschaften durch den Beirat.
- c) Für besonders gelagerte Fälle durch den Bundestag bzw. Beirat.

Die Sommerpause wird bei der Wartefrist beim Vereinswechsel angerechnet. Sperrstrafen, die nicht auf datenmäßig festgelegte Zeit laufen, werden durch die Sommerpause unterbrochen.

Vorsperre

§ 20

Bei Feldverweisen durch den Schiedsrichter ist der Spieler bis zur Entscheidung durch die zuständige Bundes- oder Verbandsinslanz gesperrt, ohne daß es eines besonderen Verfahrens oder einer besonderen Benachrichtigung bedarf.

Spielverkehr

§ 21

Jeder Verein oder Verband im DFB ist verpflichtet, zu Bundes- oder Verbandsspielen mit seiner jeweils stärksten Mannschaft anzutreten oder Spieler hierfür abzustellen. Die Abstellung von Spielern für Bundesspiele soll in einem Spieljahr für nicht mehr als vier Spiele erfolgen.

§ 22

Spieler, die vom DFB-Spielausschuß für Bundesspiele angefordert werden, sind für den Tag des Bundesspiels für alle anderen Spiele gesperrt, und zwar unabhängig davon, ob sie in dem Bundesspiel mitwirken oder nicht.

§ 23

Ein Verein, der einen Spieler für ein Bundesspiel abstellt, hat das Recht, ein auf den gleichen Zeitpunkt angesetztes Verbandsspiel verlegen zu lassen. Der Verein muß den Antrag auf Verlegung unverzüglich nach Kenntnis seiner Verpflichtung zur Abstellung schriftlich an den zuständigen Verband stellen.

Bezeichnung der Spielklassen

§ 24

Die Bezeichnung der Spielklassen innerhalb der Verbände des DFB ist einheitlich. Die einzelnen Spielklassen führen folgende Bezeichnung:

a) Vertragsspieler:

1. Liga,
2. Liga

b) Amateure:

1. Amateur-Liga,
2. Amateur-Liga,
- A-Klasse,
- B-Klasse,
- C-Klasse,
- D-Klasse

Die Einteilung der Mannschaften in die Spielklassen nehmen die Landes- bzw. Regionalverbände vor. Amateurspielklassen können in mehreren Staffeln aufgeteilt werden.

Zusammensetzung der Spielklassen

§ 25

1. Vertragsspieler:

Jeder Regionalverband und der VBB bilden eine 1. Liga aus je 16 Vereinen (im Gebiet des VBB 12 Vereine) mit Vertragsspielermannschaften. Die Regionalverbände können darüber hinaus eine 2. Liga für Vereine mit Vertragsspielermannschaften einrichten, welche die Zahl von 16 Mannschaften je Regionalverband nicht übersteigen soll. Die Einteilung der Vereine in Spielklassen nehmen die Regionalverbände bzw. der VBB vor, wobei die Bestimmungen des Vertragsspielerstatuts für sie verbindlich sind.

2. Amateure:

Die Einteilung der Mannschaften in die Spielklassen der Amateure wird von den Landesverbänden vorgenommen. Eine Spielklasse kann aus mehreren Staffeln bestehen. In einer Staffel dürfen jedoch nicht mehr als 16 Mannschaften spielen. Die 1. Amateurmansschaften der Vereine mit Vertragsspielermannschaften nehmen mit allen Rechten und Pflichten am Spielverkehr der Amateure teil, aber nicht an Aufstiegsspielen zur Vertragsliga. Maßgeblich ist die Klassenzugehörigkeit zu Beginn der Spielzeit.

Verbandsspielverkehr

§ 26

Die Durchführung des Verbandsspielverkehrs obliegt den Regional- und Landesverbänden. Das Ziel ist die alljährliche Ermittlung der Klassensieger sowie die Feststellung der Absteiger und der Teilnehmer an den Endspielen um die Meisterschaften der Verbände und des DFB für Amateure und Vertragsspieler. Soweit sich der Verbandsspielverkehr auf Bundesebene fortsetzt, sind die Regional- und Landesverbände gehalten, nach den nachfolgenden allgemeinen Bestimmungen zu verfahren.

1. Vertragsspieler:

- a) Die Meisterschaftsspiele der Regionalverbände und des VBB sind so anzusetzen, daß sie zu dem vom DFB festgesetzten Zeitpunkt beendet sind.

- b) Die Wertung der Verbandsspiele hat gemäß § 18, Absatz 1, der Spielordnung zu erfolgen;

- c) Entscheidungsspiele werden bei einem unentschiedenen Ausgang am Ende der regulären Spieldauer um zweimal 15 Minuten verlängert, die voll auszuspielen sind. Diese Zeit wird nach neuerlicher Seitenwahl ohne Pause nachgespielt. Bringt auch die Spielverlängerung keine Entscheidung, so wird ein Wiederholungsspiel angesetzt. Endet auch das Wiederholungsspiel nach Verlängerung unentschieden, so wird der Sieger durch den Schiedsrichter durch Losen auf dem Spielfeld ermittelt.

- d) Bei Entscheidungsspielen zur Ermittlung des oder der Absteiger ist der Losentscheid jedoch nicht zulässig.

Erläuterung:

Entscheidungsspiele im Sinne dieser Bestimmung sind: Spiele zur Ermittlung des Meisters der 1. oder 2. Liga eines Regionalverbandes bzw. zur Ermittlung des oder der Absteiger, die dadurch notwendig werden, daß auch das Divisionsverfahren nicht ausreicht, um die Reihenfolge der Mannschaften festzustellen sowie die Wiederholung dieser Spiele.

2. Amateure:

- a) Die Meisterschaftsspiele der Landesverbände sind so anzusetzen, daß sie zu dem vom DFB festgesetzten Zeitpunkt beendet sind;

- b) Die Wertung der Meisterschaftsspiele hat gemäß § 18 zu erfolgen;

- c) Entscheidungsspiele zur Ermittlung eines Klassensiegers bzw. des oder der Aufsteiger werden bei einem unentschiedenen Ausgang am Ende der regulären Spieldauer um zweimal 15 Minuten verlängert, die voll auszuspielen sind. Diese Zeit wird nach neuerlicher Seitenwahl ohne Pause nachgespielt. Bringt auch diese Spielverlängerung keine Entscheidung, so wird ein Wiederholungsspiel angesetzt. Endet auch die Spielwiederholung nach Verlängerung unentschieden, so wird der Sieger durch das Los ermittelt. Bei Entscheidungsspielen zur Ermittlung des oder der Absteiger ist der Losentscheid nicht zulässig.

Spielverkehr

§ 27

Freundschaftsspielabschlüsse müssen schriftlich vorgenommen oder bestätigt werden.

§ 28

Die Tätigkeit der Schiedsrichter bildet einen Teil des Spielverkehrs. Die Ansetzung der Schiedsrichter zu den Bundesspielen wird gemeinsam durch den Bundesspielausschuß und den Bundesschiedsrichterausschuß geregelt.

Besonderes Aufgabengebiet des DFB-Spielausschusses

§ 29

Bundesmannschaften für Länderspiele werden vom Bundesspielausschuß im Einvernehmen mit dem Bundestrainer aufgestellt. Wird gleichzeitig ein Repräsentativspiel zwischen Verbänden ausgetragen, so hat das Länderspiel bei der Mannschaftsaufstellung den Vorrang.

§ 30

Unter der Aufsicht des DFB-Spielausschusses stehen Bundesspiele, d. h. Länderspiele, Spiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft, den Amateur-Länderpokal und Spiele um den Deutschen Vereinspokal, soweit sie über den Bereich der Regionalverbände hinausgehen, und Lehrgänge oder Vorbereitungskurse des DFB für Spieler.

§ 31

Für Verfahren, die gegen Spieler oder Vereine im Zusammenhang mit Freundschaftsspielen zwischen Vereinen verschiedener Regionalverbände notwendig werden, sind die Verbandsinstanzen des Heimortes zuständig, sofern der Gegner nicht ebenfalls durch dieselbe Handlung belastet ist. Im letzteren Falle ist für das Verfahren aus den Spielgeschehen der Bundesspielausschuß in erster Instanz zuständig.

Deutsche Meisterschaft

§ 32

Der DFB führt in jedem Jahre die Deutsche Fußballmeisterschaft für die höchsten Spielklassen durch.

Die Richtlinien für die Durchführung erläßt der DFB-Spielausschuß im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand.

Erläuterung:

Die für die Deutsche Fußballmeisterschaft in Betracht kommenden Spielklassen sind die Vertragsspieler- und Amateurlasse (Meister oder Vertreter der Regional- bzw. der Landesverbände).

§ 33

Der DFB-Spielausschuß ist berechtigt, weitere technische Bestimmungen für die Durchführung derartiger Spiele sowie für andere Spiele des DFB spätestens zehn Tage vor Beginn dieser Spiele zu erlassen.

Pokalspiele

§ 34

Der DFB führt alljährlich Pokalspiele für die Auswahlmannschaften der Landesverbände (Amateure) und um den Deutschen Vereinspokal durch.

Die Bestimmungen für die Durchführung dieser Pokalspiele erläßt der DFB-Spielausschuß im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand.

Wettspielabschlüsse mit ausländischen Vereinen

§ 35

Spiele deutscher Vereine mit ausländischen Mannschaften dürfen nur mit Genehmigung des DFB und des zuständigen ausländischen Verbands durchgeführt werden.

§ 36

Wettspielabschlüsse mit ausländischen Mannschaften sind unter Beifügung der genauen Abschlusssbedingungen mindestens zwei Wochen vor der Durchführung des Spieles über den zuständigen Landes- bzw. Regionalverband an die DFB-Geschäftsstelle zur Genehmigung durch den Bundesvorstand einzureichen. Dieser hat zuvor das Einverständnis des zuständigen Landes- bzw. Regionalverbandes einzuholen.

Die Durchführung nicht genehmigter Spiele wird bestraft. Zuständig hierfür ist das Bundesgericht. Dieses kann das Verfahren dem obersten Rechtsorgan des zuständigen Regional- oder Landesverbandes zur Entscheidung abgeben.

Ein Grenzverein darf mit gegenseitigem Einverständnis der beteiligten Nationalverbände gegen einen ausländischen Grenzverein spielen, wenn er wenigstens einen Tag vorher über den Landesverband der DFB-Geschäftsstelle Mitteilung über das abgeschlossene Spiel gemacht hat.

Die Spielverträge dürfen keine Bestimmungen enthalten, nach denen ein Verein verpflichtet wird, bestimmte Spieler in dem vereinbarten Spiel mitspielen zu lassen. Wird die Austragung eines vereinbarten Spieles für den Bundesverein durch höhere Gewalt unmöglich, so ist dem Vertragsgegner hiervon unverzüglich Mitteilung zu machen. Als höhere Gewalt ist auch die Inanspruchnahme eines Vereins zu Bundes- oder Verbandsspielen anzusehen. War das vereinbarte Spiel gegen einen ausländischen Verein bereits genehmigt, so ist bei Ansetzung eines Bundes- oder Verbandsspieles dem DFB oder Verband sofort hiervon Mitteilung zu machen.

§ 37

Dem Bundesvorstand steht das Recht zu, die Genehmigung für einen Spielabschluß zu versagen.

- a) wenn die Bedingungen die Vermutung zulassen, daß einer der Vereine einen nicht berechtigten Vorteil aus dem Spiel zu ziehen versucht;
- b) wenn bei einem der beteiligten Vereine in früherem Auslandsverkehr Vorfälle unterlaufen sind, die den Interessen des Fußballsportes oder dem Ansehen des DFB zuwiderlaufen;
- c) wenn die Gefahr besteht, daß durch dieses Spiel eine Schädigung des Ansehens des DFB erfolgt;

d) wenn eine Häufung von Spielabschlüssen vorliegt, die mit dem sportlichen Empfinden nicht zu vereinbaren ist oder eine nicht vertretbare Belastung für die Spieler darstellt;

e) wenn der Gegner von einem der FIFA angehörenden ausländischen Verband disqualifiziert ist;

f) wenn der nach den FIFA-Bestimmungen zuständige Nationalverband die Genehmigung versagt;

g) wenn die Frist zur Einholung der Genehmigung nicht eingehalten ist;

h) wenn der zuständige Landesverband schwerwiegende Bedenken geltend macht oder sonstige Bedingungen des DFB nicht erfüllt werden;

i) wenn das Spiel durch einen gewerbsmäßigen Spielvermittler zustande gekommen ist.

Ausführungsbestimmungen:

Wettspielreisen in das Ausland dürfen die Dauer von 15 Tagen, nach Übersee die Dauer von 21 Tagen nicht überschreiten.

Eine Häufung von Spielabschlüssen liegt vor, wenn ein Verein von einer Auslandsreise in Europa (einschl. Großbritannien) mehr als drei, bei einer Reise nach Übersee mehr als sechs Spiele austragen will.

Eine Häufung von Spielabschlüssen liegt auch dann vor, wenn ein ausländischer Verein auf einer Wettspielreise durch das Bundesgebiet mehr als drei Spiele bestreiten will. — Ausnahmen von dieser Regel können nur Vereinen aus Übersee gestattet werden, die eine Rückspielverpflichtung zu erfüllen haben.

Sogenannte Revanchespiele ausländischer Vereine, die in der Regel kurzfristig abgeschlossen werden, können nicht bewilligt werden.

Voraussetzung für die Erteilung der Genehmigung einer Wettspielreise innerhalb Europas ist, daß der Verein, der die Reise unternehmen will, spätestens zwei Wochen vor Antritt der Reise die Genehmigung schriftlich beantragt.

Für eine Wettspielreise außerhalb Europas muß der Antrag auf Genehmigung drei Wochen vor Antritt der Reise gestellt sein.

Den Anträgen auf Genehmigung von Wettspielreisen ins Ausland sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) die schriftliche Vereinbarung über getroffene Spielabschlüsse, die vom betreffenden National-Verband des gegnerischen Vereins gegengezeichnet sein müssen,
- b) der Nachweis, daß alle Voraussetzungen für die Reise des Vereins gegeben sind, z. B. auch für den Fall, daß die Reise durch Spielabsagen vorzeitig abgebrochen werden muß (dies gilt insbesondere für Spiele in Übersee).

Die Anträge zur Genehmigung von Spielen ausländischer Mannschaften in der Bundesrepublik, für die eine besondere Einreisegenehmigung durch die Bundesbehörden erforderlich ist, müssen fünf Wochen vor der Austragung des ersten Spieles mit den entsprechenden Vertragsunterlagen und einer Liste über die einreisenden Personen vorgelegt werden.

Genehmigungsverfahren:

Vereine der 1. und 2. Liga der Regionalverbände beantragen ihre Spiele über ihren Regionalverband unter gleichzeitiger Benachrichtigung ihres Landesverbandes. Amateurevereine aller Klassen beantragen die Genehmigung über ihren Landesverband. Eine Genehmigung wird wegen nicht rechtzeitig erfolgter Antragstellung versagt, wenn der Antrag nicht spätestens 14 Tage vor einem Spiel der DFB-Geschäftsstelle vorliegt (Fristen für Spiele in Übersee ausgenommen).

Vereine, die ohne Vorliegen einer Genehmigung gegen ausländische Vereine Spiele durchführen, müssen mit einem Verbot weiterer Auslandsspiele bis zur Dauer von zwei Jahren rechnen.

§ 38

Der Bundesvorstand kann Vereinen die Spielgenehmigung auf unbestimmte Zeit versagen, wenn auf Grund durchgeführter Spiele Spielabwanderungen zu jenen Vereinen erfolgt sind oder andere Gründe vorliegen.

Spielordnung und Vertragsspielerstatut

§ 39

Die Spielordnung des DFB findet auf Amateur- und Vertragsspieler Anwendung. Jedoch sind die Bestimmungen des Vertragsspielerstatuts gegenüber den Bestimmungen dieser Spielordnung Spezialbestimmungen.

Erläuterung: Soweit die Bestimmungen der DFB-Spielordnung den Bestimmungen des Vertragsspielerstatuts nicht widersprechen, finden sie also auch Anwendung auf Vereine mit Vertragsspielermannschaften und Vertragsspieler

ANHANG

Die größten Stadien der Welt

(Mit mehr als 70 000 Zuschauern Fassungsvermögen)

Brasilien, Maracana in Rio de Janeiro — 200 000
 Schottland, Hampden-Park in Glasgow — 140 000
 Spanien, Bernabeu in Madrid — 135 000
 Spanien, in Barcelona — 120 000
 Deutschland, in Leipzig — 120 000
 Schottland, Ibrox-Park in Glasgow — 118 000
 Ungarn, in Budapest — 105 000
 Rumänien, in Bukarest — 100 000
 England, Wembley in London — 100 000
 Argentinien, Huracan in Buenos Aires — 100 000
 Sowjetunion, in Leningrad — 100 000
 Sowjetunion, Lenin in Moskau — 100 000
 Italien, Olympia in Rom — 100 000
 Sowjetunion, Dynamo in Moskau — 90 000
 Rumänien, in Bukarest — 95 000.
 Deutschland, Olympia in Berlin — 93 000.
 Schottland, Celtic-Park in Glasgow — 92 000.
 Österreich, Prater in Wien — 90 000.
 Argentinien, River Plate in Buenos Aires — 90 000
 Italien, San Siro in Mailand — 90 000
 Deutschland, Waldstadion in Frankfurt — 85 000.
 Portugal, in Lissabon — 80 000.
 Italien, in Turin — 80 000
 Deutschland, in Hamburg — 78 000.
 Belgisch-Kongo, König Baudouin in Léopoldville — 75 000
 Deutschland, Südwest in Ludwigshafen — 75 000.
 Deutschland, Neckar in Stuttgart — 73 000
 Brasilien, Lacaembu in Sao Paulo — 70 000
 Finnland, Olympia in Helsinki — 70 000
 Italien, in Florenz — 70 000
 Chile, Nacional in Santiago — 70 000
 Uruguay, Centenario in Montevideo — 70 000
 England, Highbury in London — 70 000.
 England, Aston Villa in Birmingham — 70 000
 England, Charlton Athletic in London — 70 000
 England, Stamford Bridge in London — 70 000
 England, Sheffield — 70 000
 England, Sunderland — 70 000
 Belgien, Heysel in Brüssel — 70 000.
 Schottland, Hibernian in Edinburgh — 70 000.
 Spanien, in Valencia — 70 000.

Die richtigen Tippreihen des Fußball-Totos, Saison 1958/59

Datum	Tippreihe	1 0 2	Quote 1. Rang
1958:			
6. 7.	2 2 1 0 1 2 0 - - 1 1 2	4 2 4	DM 2 957.35
13. 7.	2 1 1 2 - 2 1 1 1 1 2 1	7 - 4	DM 2 890.55
20. 7.	0 2 2 2 1 0 1 1 1 2 2 1	5 2 5	DM 32 519.05
27. 7.	1 2 0 2 1 2 - 0 0 2 1 2	3 3 5	DM 761.85
3. 8.	1 1 1 2 0 2 2 0 2 2 0 1	4 3 5	DM 57 108.95
10. 8.	0 1 2 2 1 1 2 1 1 1 2 2	6 1 5	DM 540.30
17. 8.	0 1 0 1 0 2 1 1 1 1 1 2	7 3 2	DM 21 494.85
24. 8.	2 1 2 2 0 1 0 2 2 1 2 1	4 2 6	DM 20 550.50
31. 8.	2 2 2 2 0 1 0 1 0 1 2 0	3 4 5	DM 32 486.85
7. 9.	1 0 1 0 0 0 2 1 0 1 2 1	5 5 2	DM 246 233.25
14. 9.	1 0 2 2 1 1 1 1 1 0 2 2	6 2 4	DM 139 505.25
21. 9.	1 1 2 2 1 0 1 2 1 0 1 2	6 2 4	DM 3 883.80
28. 9.	0 1 0 2 2 2 1 1 1 2 2 1	5 2 5	DM 14 971.—
5. 10.	1 2 0 2 2 1 2 1 1 2 2 2	4 1 7	DM 5 650.90
12. 10.	2 0 0 1 0 2 2 0 2 1 2 2	2 4 6	DM 253 000.—
19. 10.	2 2 0 0 1 1 0 2 0 1 0 0	3 6 3	DM 284 388.15
26. 10.	0 1 1 2 0 1 1 1 - 2 0 1	6 3 2	DM 6 261.35
2. 11.	1 2 1 2 1 1 1 1 1 2 0 1	8 1 3	DM 5 216.85
9. 11.	1 1 0 1 2 2 1 1 1 2 0 0	6 3 3	DM 35 372.05
16. 11.	2 1 1 2 1 0 1 2 1 2 1 1	7 1 4	DM 68.85
23. 11.	2 1 1 0 0 1 1 1 2 2 1 1	7 2 3	DM 19 143.35
30. 11.	0 2 1 1 2 2 1 2 2 0 0 0	3 4 5	DM 309 372.25
7. 12.	1 0 0 0 0 1 2 2 0 2 2 1	3 5 4	DM 18 441.40
14. 12.	0 2 0 1 0 2 1 1 2 2 0 2	3 4 5	DM 286 786.80
21. 12.	1 1 1 1 2 1 2 2 0 1 2 1	7 1 4	DM 13 047.15
28. 12.	0 1 1 2 - 1 0 2 0 1 0 1	5 4 2	DM 46 840.60
1959			
4. 1.	1 2 0 - 1 2 1 2 1 1 0 1 1	7 2 3	DM 198.15
11. 1.	0 2 2 1 - 1 1 2 1 1 2 1	6 1 4	DM 3 239.65
18. 1.	1 0 1 1 1 2 1 - 0 2 2 1	6 2 3	DM 1 787.55
25. 1.	0 2 1 1 1 2 1 2 0 2 2 1	5 2 5	DM 26 941.35
1. 2.	0 2 1 0 2 1 2 0 2 0 1 2	3 4 5	DM 11 006.—
8. 2.	0 0 2 1 0 1 1 1 2 1 2 1	6 3 3	DM 1 317.75
15. 2.	1 2 2 2 1 0 2 2 1 0 2 0	3 3 6	DM 265 109.25
22. 2.	2 1 2 2 1 2 2 1 2 2 0 0	3 2 7	DM 13 952.45
1. 3.	1 0 2 2 1 1 1 2 2 1 2 2	5 1 6	DM 939.45
8. 3.	1 2 2 1 1 1 0 2 2 2 2 2	4 1 7	DM 8 437.55
15. 3.	2 0 0 2 0 0 2 2 2 0 2 2	5 7	DM 22 819.75
22. 3.	2 2 1 1 1 1 2 1 1 0 2 0	6 2 4	DM 12 060.30
29. 3.	2 2 1 1 0 1 0 1 1 2 1 2	6 2 4	DM 12 459.75
5. 4.	2 0 1 2 0 2 2 2 0 1 2 0	2 4 6	DM 211 110.15
12. 4.	1 0 1 0 1 2 2 1 2 0 2 1	5 3 4	DM 75 321.35
19. 4.	2 1 1 2 0 2 0 2 1 2 1 1	5 2 5	DM 30 130.75
26. 4.	1 2 1 1 0 2 0 1 2 2 1 1	6 2 4	DM 2 503.90
3. 5.	1 2 1 2 0 1 2 0 1 1 1 1	7 2 3	DM 24 120.—
10. 5.	1 2 1 0 1 1 0 1 2 2 2 1	6 2 4	DM 6 612.40
17. 5.	2 1 1 1 0 2 1 2 0 0 1 2	5 3 4	DM 1 969.40
24. 5.	1 0 1 0 2 0 1 0 1 1 0 1	8 5 1	DM 25 004.85
31. 5.	1 1 2 2 2 1 2 1 2 0 2 0	4 2 6	DM 6 937.20
7. 6.	2 1 1 1 2 1 0 2 2 1 2 2	5 1 6	DM 11 691.35
14. 6.	2 2 1 1 2 0 1 1 1 0 - 2	5 2 4	DM 24 391.50
21. 6.	1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 0 1	10 1 1	DM 1 717.60
28. 6.	1 1 0 1 1 2 1 1 1 2 1 1	8 1 3	DM 483.45

Wichtige Termine für das Fußballjahr 1960

Erst drei Länderspiele hat Deutschland für das Jahr 1960 fest abgeschlossen. Sie finden alle im Frühjahr und ausnahmslos in noch nicht festgelegten deutschen Städten statt. Für die Herbstmonate sind Polen, Bulgarien und Nordirland an unserer Nationalelf interessiert, doch hierüber werden noch Verhandlungen geführt, und es steht noch keineswegs fest, ob der DFB allen Einladungen nachkommen kann, da möglicherweise schon Spiele um die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 1962 in Chile ausgetragen werden müssen.

Sehr viel umfangreicher ist dagegen schon jetzt das Programm unserer Amateur-Nationalmannschaft, für die im Frühjahr fünf Spiele vorgesehen sind. Die beiden letzten, gegen Polen und Finnland sind Rückspiele im Rahmen der Olympia-Qualifikation, die darüber entscheiden werden, ob Deutschland am Fußball-Turnier der Olympischen Spiele in Rom teilnehmen kann.

Die Endrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft wird wieder in Hin- und Rückspielen in zwei Gruppen von Mitte Mai bis Ende Juni ausgetragen. Das Endspiel findet am 26. Juni statt. Das Endspiel um die Amateurmeisterschaft ist schon für den 11. Juni vorgesehen.

Länderspiele

In der zweiten Märzhälfte gegen Chile

27. April gegen Portugal

11. Mai gegen Freistaat Irland

Alle Spiele in noch nicht festgelegten deutschen Städten.

Amateur-Länderspiele

31. Januar gegen Italien in einer italienischen Stadt

5. März gegen England in einer englischen Stadt

23. März gegen Frankreich in einer deutschen Stadt

18. April gegen Polen in Warschau (Olympia-Qualifikation)

18. Mai gegen Finnland in Helsinki (Olympia-Qualifikation)

Deutsche Meisterschaft

7. Mai Qualifikation Westzweiter gegen Südzweiter

14. Mai (Samstag) 1. Endrundenspieltag

21. Mai (Samstag) 2. Endrundenspieltag

28. Mai (Samstag) 3. Endrundenspieltag

4. Juni (Samstag) 4. Endrundenspieltag

11. Juni (Samstag) 5. Endrundenspieltag

18. Juni (Samstag) 6. Endrundenspieltag

26. Juni (Sonntag) Endspiel

Deutsche Amateur-Meisterschaft

29. Mai Qualifikation

5. Juni Vorschlußrunde

12. Juni Endspiel

DFB Bundestag

Im 60. Jahr seines Bestehens führt der Deutsche Fußball-Bund seinen Bundestag am 30. Juli in Frankfurt/Main durch.

Historische Daten der Fußball-Geschichte

- 1863 Trennung zwischen Fußball und Rugby, indem die Fußballmannschaft auf elf Spieler beschränkt wird.
- 1866 Abseitsregel (drei Spieler).
- 1871 Torwart darf mit der Hand spielen.
- 1873 Eckball.
- 1875 a) Torpfosten werden fest miteinander (durch Latte) verbunden;
b) Platzwechsel nach der Pause.
- 1878 Schiedsrichter erhalten Pfeife.
- 1882 a) Einwurf;
b) Gründung der obersten Regelbehörde, des International Board.
- 1891 Einführung der Tornetze.
- 1902 Strafraum nicht mehr durch Kreis, sondern durch Rechteck bezeichnet.
- 1904 Gründung der FIFA.
- 1907 Kein Abseits mehr in der eigenen Hälfte.
- 1925 Änderung der Abseitsregel (zwei Spieler).
- 1939 Rückennummern (in England).

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I UNSERE LÄNDERSPIELE

Die „Ur“-Länderspiele des deutschen Fußballs	8
Die Bilanz der 262 deutschen Länderspiele — Die Nationalmannschaften von 1903 bis 1959 — 34 Länderspielpartner in der Einzelbilanz — Ehrentafel der Nationalspieler . . .	10
Rangliste der Nationalspieler — Die Schützen unserer Länderspieltore — Austragungsorte — Reihenfolge der Länderspielbeziehungen	57
Die B-Mannschaften — Zu B-Spielen wurden berufen . . .	68
Die Amateur-Nationalmannschaft und ihre Bilanz — Die Amateur-Nationalspieler — Rangliste — Torschützen — Spiele der Junioren-Auswahl — Berufungen zu Juniorenspielen	74

Teil II DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Ehrentafel der Deutschen Meister von 1903 bis 1959 — Die Meistermannschaften — Die Endrundenspiele — Austragungsorte der Endspiele — Endspielstatistik	83
Ehrentafel der Deutschen Amateur-Meister — Die Meistermannschaften — Spiele um die Amateur-Meisterschaft . . .	106

Teil III DIE DEUTSCHEN POKALWETTBEWERBE

Ehrentafel der Vereinspokalsieger — Die Siegermannschaften — Die Schlußrunden — Pokalsieger der Regional- oder Landesverbände	111
Die Pokalwettbewerbe für Verbandsmannschaften . . .	117

Teil IV DER DEUTSCHE LIGA-FUSSBALL

Die Landes- und Regionalmeister — Die Gaumeister zwischen 1933 und 1944 — Die Zonenmeisterschaften . . .	127
--	-----

	Die Oberliga-Abschlußtabellen seit 1946 (Süd, West, Südwest, Nord, Berlin)	133
	Abschlußtabellen der Zweiten Ligen (Süd, West, Südwest)	143
	Alle Oberliga-Ergebnisse, Saison 1958/59	149
	Die Abschlußtabellen der Amateurligen, Saison 1958/59	155
	Die erfolgreichsten Torschützen der Oberligen seit 1946 — Die Vereine mit den meisten Toren und Gegentoren	161
Teil V	DIE VISITENKARTEN ALLER VERTRAGSLIGAVEREINE	
	Alles Wissenswerte über die Vereine der Oberligen Süd, West, Südwest, Nord und der Stadtliga Berlin	163
	Die Vereine der Zweiten Ligen Süd, West und Südwest	191
Teil VI	DIE REPRÄSENTATIVSPIELE	
	Regionale Auswahlspiele — Die Spiele der Saarauswahl — Traditionsreichstes Städtespiel: Berlin — Hamburg — Spiele gegen ausländische Auswahlmannschaften 1958/59	209
	DFB-Jugendpokal	222
Teil VII	DIE SCHIEDSRICHTER	
	In den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft, die Amateurmeisterschaft, die Vereins- und Verbandspokale	223
	Deutschlands internationale Schiedsrichter — Die ausländischen Schiedsrichter deutscher Länderspiele	226
Teil VIII	DER DFB UND SEINE VERBANDE	
	Der Vorstand und die Besetzung der Ausschüsse	229
	Die Regional- und Landesverbände — Vorstandsbesetzungen und Adressen — Verbandsheime und Sportschulen	231
Teil IX	OST-DEUTSCHLAND	
	Die Meister und Pokalsieger — Tabellen-Auswahlspiele	237
Teil X	DIE FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT	
	Ehrentafel der Weltmeister — 1930 in Uruguay — 1934 in Italien — 1938 in Frankreich — 1950 in Brasilien — 1954 in der Schweiz	243

	1958 in Schweden mit allen Mannschaftsaufstellungen	254
	Weltmeisterschaftsstatistik — Deutschlands Weltmeisterschaftsbilanz	262
Teil XI	DIE OLYMPISCHEN FUSSBALL-TURNIERE	
	Ehrentafel der Olympiasieger — Ergebnisse und Siegermannschaften aller Turniere von 1900 bis 1956	266
Teil XII	DIE GROSSEN INTERNATIONALEN WETTBEWERBE	
	Pokal der Meister — Mitropa-Cup — Latein-Pokal — Dr.-Gerö-Pokal — Südamerikanische Meisterschaft — Messepokal — Englands Spiele gegen kontinentale Gegner	271
Teil XIII	FIFA-AUSWAHLSPIELE, EUROPÄISCHE MEISTER	
	Auswahlspiele der FIFA — Das UEFA-Juniorenturnier — Präsidium der FIFA und der UEFA — Die europäischen Landesmeister 1959	285
Teil XIV	LANDERSPIELE 1958/59	
	Alle offiziellen Länderspiele der Saison 1958/59	295
Teil XV	DIE FUSSBALLREGELN	
	Der amtliche Regeltext — Skizze des Spielfeldes	301
Teil XVI	DIE DFB-SPIELORDNUNG	
	Rahmenspielordnung des DFB	315
ANHANG		
	die größten Stadien der Welt — Die richtigen Tippreihen des Fußball-Totos — Wichtige Termine für das Fußballjahr 1960 — Historische Daten	327
	Die Fotos für den KICKER-Almanach stammen von: Berlin-Bild (3), Gayer (2), Hartung (1), Hubmann (1), Illg (1), Kruttsch (1), Metelmann (2), Horst Müller (5), Nordbild (1), Pfeil (1), Schirner (2).	

Die neue Linie



Jetzt gibt es den Fußballschuh, mit
dem Sie den Ball förmlich „erfühlen“.
Sie sollten sich darum den adidas
CHILE 62 einmal ansehen!

adidas

die Marke mit den 3 Riesen

